NEUBAU EUROPAGYMNASIUM KERPEN MIT ERRICHTUNG VON SPORTANLAGEN IN KERPEN-NORD

LEISTUNGSVERZEICHNIS ZUM GEWERK

VE 310-01 Rohbauarbeiten 1 - Schule

Inhaltsverzeichnis

1	ÜBERGEORDNETE LEISTUNGEN.....	39
1.1	INGENIEURLEISTUNGEN.....	39
1.2	VERMESSERLEISTUNGEN.....	49
1.3	MUSTER.....	51
1.4	BAUSTELLENEINRICHTUNG.....	52
1.5	SCHUTZMAßNAHMEN, SONSTIGES.....	57
1.6	REIFENWASCHANLAGE / STRAßENREINIGUNG.....	70
1.7	SCHUTZMASSNAHMEN BETON.....	72
1.8	BAUSTRAßE SCHULE.....	74
1.9	DOKUMENTATION.....	84
2	ERDARBEITEN.....	86
2.1	ERDARBEITEN BAUGRUBE.....	86
2.2	ENTSORGUNG AUSHUB BAUGRUBE.....	97
2.3	AUFFÜLLUNGEN.....	99
2.4	GRUNDLEITUNGSGRÄBEN.....	101
3	WASSERHALTUNG BAUGRUBE.....	103
3.1	WASSERHALTUNG BAUGRUBE.....	103
4	TIEFBAU - ENTWÄSSERUNG HOCHBAUBEREICHE.....	108
4.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG.....	109
4.2	VORBEREITENDE ARBEITEN.....	113
4.3	ERD- UND VERBAUARBEITEN.....	114
4.4	ROHRVERLEGEARBEITEN.....	119
4.5	SCHÄCHTE UND SCHACHTAUFBAUTEILE.....	126
5	TGA GRUNDLEITUNGEN.....	131
5.1	RW GRUNDLEITUNGEN UNTER BODENPLATTE.....	131
5.2	SW GRUNDLEITUNGEN UNTER BODENPLATTE.....	136
5.3	BODENABLÄUFE.....	143
5.4	SONSTIGES.....	144
6	TGA AUFZÜGE SCHACHTEINBAUTEILE.....	146

6.1	AUFZÜGE SCHACHTEINBAUTEILE	146
7	TGA ELEKTRO-LEERROHRINSTALLATION	147
7.1	ELEKTRO-LEERROHRINSTALLATION	147
8	TGA ERDUNGSANLAGE	149
8.1	ERDUNGSANLAGE	149
9	TGA GEBÄUDEEINFÜHRUNGEN	152
9.1	GEBÄUDEEINFÜHRUNGEN ELEKTRO	152
9.2	GEBÄUDEEINFÜHRUNGEN SANITÄR HEIZUNG	153
10	ABDICHTUNG UND PERIMETERDÄMMUNG	155
10.1	ABDICHTUNG BITUMEN UG + EG VERTIKAL	155
10.2	ABDICHTUNG BITUMEN LÜFTUNGSKANÄLE	158
10.3	ABDICHTUNG FRISCHBETONVERBUNDFOLIE UG HORIZONTAL	162
10.4	PERIMETERDÄMMUNG	169
11	ORTBETONARBEITEN	175
11.1	SAUBERKEITSSCHICHTEN + AUFFÜLLUNGEN	178
11.2	FUNDAMENTE + GRÜNDUNG UG	182
11.3	PUMPENSUMPF / VERTIEFUNGEN	186
11.4	FUNDAMENTE + GRÜNDUNG EG	188
11.5	STB-ATTIKEN	192
11.6	STB-DACHAUFKANTUNGEN	195
11.7	STB-WÄNDE	196
11.8	STB-SICHTBETON-STÜTZEN	238
11.9	STB-DACHDECKEN	264
11.10	STB-DECKEN	272
11.11	STB-UNTER- UND ÜBERZÜGE	295
11.12	STB-GERÄTEFUNDAMENTE UG	323
11.13	WANDÖFFNUNGEN / DURCHBRÜCHE	325
11.14	AUSSPARUNGEN STB-DACHDECKEN UND STB-DECKEN	332
11.15	BEWEHRUNG FÜR ORTBETON	335
11.16	VERBUNDTRÄGER	339
12	BETONFERTIGTEILE INKLUSIVE BEWEHRUNG	347
12.1	FERTIGTEILTREPPENLÄUFE UND -PODESTE	349

12.2 FERTIGTEILTREPPE EG - 1. OG FOYER..... 364
12.3 FERTIGTEILTREPPEN EG..... 367
12.4 VERSCHLUSSPLATTEN EINBRINGÖFFNUNGEN TECHNIK..... 374
13 EINBAUTEILE FÜR ORTBETON UND BETONFERTIGTEILE..... 375
13.1 FUGENBLECHE..... 375
13.2 SCHRAUBMUFFENVERBINDUNGEN..... 379
13.3 RÜCKBIEGEELEMENTE..... 382
13.4 ANKERSCHIENEN..... 385
13.5 DURCHSTANZDÜBELEISTEN..... 387
13.6 TRITTSCHALLDÄMMUNG FERTIGTEILTREPPENLÄUFE UND -PODESTE..... 399
13.7 TRITTSCHALLDÄMMUNG FERTIGTEILTREPPE EG - 1. OG FOYER.. 402
13.8 TRITTSCHALLDÄMMUNG FERTIGTEILTREPPE EG FOYER..... 405
13.9 MONTAGESCHIENEN VERANSTALTUNGSTECHNIK..... 409
13.10 BEWEHRUNGSEINBOHRANSCHLÜSSE..... 411
13.11 NACHVERPRESSUNG WU-BAUTEILE..... 412
14 MAUERWERK..... 413
14.1 RINGBALKEN..... 413
14.2 MAUERWERKSWÄNDE..... 415
14.3 ANSCHLÜSSE MAUERWERK..... 417
14.4 ÖFFNUNGEN / DURCHBRÜCHE IN MAUERWERK..... 419
15 MALERARBEITEN TECHNIKRÄUME..... 431
15.1 OBERFLÄCHENVERFESTIGUNG..... 431
15.2 MALERARBEITEN WÄNDE UND DECKEN..... 433
15.3 BESCHICHTUNG LÜFTUNGSKANÄLE..... 436

ANLAGENVERZEICHNIS

Dem Leistungsverzeichnis werden die folgenden Unterlagen beigefügt. Diese sind bei der Kalkulation des AN grundsätzlich zu berücksichtigen.

Ggf. weitere Unterlagen des AG werden nach Beauftragung dem Auftragnehmer (AN) ausschließlich digital über den virtuellen Projektraum übergeben.

04.01 Anlagen Planung:
gem. separater Planliste

04.02 Anlagen Statik
- Positionspläne Statik LPH 4
  - EGK_4__TW_PP_SCH__00_1000_P_0
  - EGK_4__TW_PP_SCH__01_1001_P_0
  - EGK_4__TW_PP_SCH__02_1002_P_0
  - EGK_4__TW_PP_SCH__03_1003_P_0
  - EGK_4__TW_PP_SCH__FU_1005_P_0
  - EGK_4__TW_PP_SCH__U1_1004_P_0
  - EGK_4__TW_SN_SCH__XX_3000_P_0
  - EGK_4__TW_SN_SCH__XX_3001_P_0
- 2026-07-06_0_Rev_BBQ-Konzept EGK
- EGK_TWP_SCH_statische Berechnung

04.03 Anlagen Baugrund
04.03.01 BESTANDSUNTERLAGEN
- 2134 08 Unterflurplan Blatt 1 2025-04-24
- 2134 08 Unterflurplan Blatt 2 2025-04-24
- 2134 08 Unterflurplan Blatt 3 2025-02-26
- 2134 08 Unterflurplan Blatt 4 2025-02-26
- 23003_1_TAA_UF_000_001_00_UFP Bestand
- Bestandsplan_Dränage Acker
- Bestandsplan_Containeranlagen

04.03.02 BODENGUTACHTEN
- 11680-Ber.1-Kerpen-Strassen
- 11825-07-24-Ber.1-Außenanl.-Kerpen-Europagymnasium-Baugrund+Vers
- 210915_EGK_Bodengutachten inkl. Anlagen
- 240527_EGK_Ergänzung zu Bericht 1_11602-Text-Bericht-3

04.03.03 BODENSCHUTZKONZEPT
- 2025-09-1 EG_Bodenschutzkonzept

04.03.04 KAMPFMITTELBERICHT
- 20250930EGK_BH16.1_Abschlussbericht Kampfmitteluntersuchung

04.04 Anlagen Baugenehmigung:
- 2026-04-30 EG_BG AZ 1286-25
- EGK - Hinweise zur Baugenehmigung
- EGK - Beiblätter zur Baugenehmigung

04.05 Anlagen Baustellenorganisation
- 2302082-8-E2-LP-BE-00-01 Baustelleneinrichtung

04.06 Anlagen Brandschutzplanung

- EGK_Planunterlagen BSK Schulgebäude sw

04.07 Anlagen Bauzeitliche Entwässerung
- EGK_4__FA_LP_AAL_FT_0004_P

04.08 Anlagen Planung Gerüst
- EGK_5__AR_ÜS_SCH__01_1090
- EGK_5__AR_ÜS_SCH__01_1091
- EGK_5__AR_ÜS_SCH__01_1092
- EGK_5__AR_ÜS_SCH__01_1093
- EGK_5__AR_ÜS_SCH__01_1094
- EGK_5__AR_ÜS_SCH__01_1095

ALLGEMEINE PROJEKTBESCHREIBUNG DER BAUMAßNAHME:

- NEUBAU EUROPAGYMNASIUM KERPEN INKL. ERRICHTUNG VON SPORTANLAGEN IN KERPEN-NORD

Lage und Beschaffenheit des Baugrundstücks
Das Plangebiet für den Neubau des Europagymnasiums befindet sich im Nordwesten der Stadt Kerpen. Das Grundstück wird im Süden durch einen Fuß- und Radweg und den Neffelbach begrenzt.
Im Westen bilden die Straße „Auf dem Bauer“ und landwirtschaftliche Flächen den Abschluss des Grundstücks.
Im Norden wird es durch die Humboldtstraße bzw. das Gewerbegebiet „Lörsfelder Busch“ begrenzt und im Osten durch die Lothringer Straße und den daran anschließenden Sportplatz sowie den Parkplatz des jetzigen Europagymnasiums.
Sowohl der Schulstandort als auch die bisherigen Sportanlagen an der Lothringer Straße werden zukünftig nicht mehr genutzt. Lediglich das Hallenbad der Stadt Kerpen mit der Parkplatzanlage bleibt bestehen.
Östlich des neuen Friedhofs befindet sich eine Containeranlage.
Zur Lothringer Straße im Osten und dem Neffelbachumfluter im Süden wurde im Zusammenhang mit der Erschließung des Tagebaus Hambach durch RWE Power eine Fledermausleitstruktur - ein
tunnelartiger Flugkorridor zwischen Gehölzen - mit Baumpflanzungen angelegt.

Das überplante Gebiet umfasst eine Fläche von ca. 120.000qm.
Die derzeitige Geländeoberkante des nach Osten hin leicht abfallenden
Baugrundstücks verläuft bei ca. 83.00 – 85.5 m ü. NHN

Architektur – Entwurfsidee / Planerisches und bauliches Gesamtkonzept
Mit dem Neubau der Schule bietet sich die Möglichkeit, einen neuen Schulcampus ganzheitlich zu entwickeln, der der Anforderung einer zeitgemäßen offenen Bildungslandschaft seinen ganz besonderen baulichen Ausdruck verleiht. Als Gegenentwurf zu einer gerasterten, durchrationalisierten Schulwelt bietet der Entwurf mit seiner besonderen räumlichen Struktur, eine Lernatmosphäre, die nicht die gewohnten Schultypologien bemüht. Nicht räumlich isolierte Schulhäuser, sondern der gemeinschaftlich gelebte Schulcampus, der sich mit dem angrenzenden Stadtraum verwebt, steht im Mittelpunkt des Entwurfsansatzes.

Die einmalige Chance, den Neubau der Europaschule auf einem freien Baufeld neu zu etablieren, wird aufgegriffen, und Schule und Sportanlagen in eine neu geschaffene Parklandschaft eingebettet.
Schule und Sportanlagen präsentieren sich als ganzheitliches Schulensemble inspirierend einladend und offen zum angrenzenden Stadt- und Landschaftsraum. Es entsteht ein neuer Ort für Kerpen mit
einer offenen, kraftvollen und zugleich großzügigen Ausstrahlung und hoher Identität. Die enge Vernetzung zwischen Baukörpern und Freiraum führt zu einer Einheit mit hoher Strahlkraft für Kerpen und der gesamten Region. Die freie und offene Architektur integriert die Dimensionen des Projekts in leichter und zugleich kraftvoller Weise.

Mittelpunkt des neuen Schulcampus ist der zentrale halbkreisförmige Schulhof, der vom Schulgebäude im Westen und den Sporthallen im Osten umschlossen wird und sich nach Süden zum Landschaftraum des Neffelbachs (Grüne Spange) öffnet. Hier verbinden sich alle
Wegebeziehungen miteinander.

Wie selbstverständlich verbinden sich die Zuwegungen von Norden über die Zufahrt, von Westen mit dem Bus, von Osten wie von Süden aus der Stadtmitte in die zentrale Pausenfläche als Auftakt zum
Schulzentrum.
Gemeinsam mit den Sporthallen und dem Schulgebäude entsteht ein Schulareal mit vielfältigen schulischen wie außerschulischen Nutzungsangeboten. Wie selbstverständlich werden die Nord-Süd
ausgerichteten Sportfelder im Norden in die Gesamtkonzeption integriert.
Zwischen der ruhigen Geometrie des Schulbaukörpers, der differenzierten Anordnung der einzelnen Gebäudeteile untereinander und der differenzierten Freiräume entsteht ein spannungsvoller Dialog.
In graduellen Abstufungen werden Freiraum und Gebäude miteinander verwoben und zu einem zusammenhängenden, sich in die Umgebung integrierenden Schulcampus entwickelt. Schulgebäude und Sporthallen nehmen die aus dem städtischen Umfeld vorgegebenen Richtungen auf und fügen sich in ihrer Körnigkeit und Textur raumbildend in die Umgebung ein.
Unter Berücksichtigung der bestehenden und ergänzenden Baum- und Grünstrukturen werden Vereinsheim, Sportanlagen, Sporthallen und Schulneubau zu einem einzigartigen, homogenen Schulcampus entwickelt. Es entstehen diffe

renzierte Außenräume mit unterschiedlicher Aufenthalts- und Nutzungsqualität- ein Ort, der die Idee der integrativen Schule für eine lebendige Bildung Ausdruck verleiht.
Über die Formgebung hinaus setzen die Neubauten bewusst eigene Akzente. So entstehen zeitgemäße Schul- und Sportgebäude, die eine moderne Haltung mit hohem pädagogischem Anspruch bereits in ihrem äußeren Erscheinungsbild vermitteln.

Schulgebäude
Das Schulgebäude fügt sich als eigenständiger Baukörper harmonisch in das Gesamtgefüge des Campus ein und nimmt gestalterisch Bezug auf die benachbarten Neubauten. Das Schulgebäude gliedert sich in vier Lernhäuser, die sich ringförmig um einen zentralen Baukörper der Pausenhalle dem Schulzentrum anordnen. Zwischen Lernhaus C und D befindet sich ein eingeschossiger Zwischenbau, der zusätzliche Verbindungs- und Nutzungsflächen aufnimmt. Der teils massive Sockel des Gebäudes wird im Erdgeschoss durch großzügige Glasfassaden aus Pfosten-Riegel-Konstruktionen unterbrochen, die gezielt Einblicke in Aula, Bibliothek und Mensa geben. Darüber strukturieren horizontale Bandfassaden mit vertikalen Holzpaneelen die Obergeschosse und spiegeln die Organisation der Lernhäuser nach außen wider. Drei der vier Lernhäuser werden nach oben durch ein zurückversetztes Staffelgeschoss abgeschlossen. Die Gläserne Fassade des Staffelgeschosses geht in die Glasfassaden der Zentralen Halle über und schafft die Verbindung zum gläsernen Erdgeschoss. Die Bewegungsfläche Pausenhalle schafft somit Einblicke und Ausblicke geht.

Die Erschließung des Schulgebäudes erfolgt über zwei klar definierte Eingänge. Der nord-westliche Eingang dient als Hauptzugang für die in unmittelbarer Nähe befindlichen neu eingerichteten Bushaltestellen.
Der südöstliche Eingang bietet einen direkten Zugang zur Pausenhoffläche und verbindet das Gebäude über den Campusplatz mit der Sporthalle. Er wird zum Hauptzugang für alle, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad über den Weg entlang des Nesselbachs kommen.
Beide Eingänge sind als kastenförmige Windfänge in die Hallenfassade integriert und führen direkt in die zentrale Pausenhalle des Schulzentrums, die alle vier Lernhäuser miteinander verbindet.

Für Lehrkräfte und Verwaltungsmitarbeitende stehen zusätzliche Eingänge zur Verfügung: im Lernhaus A in der Nähe des Parkplatzes an der Humboldtstraße sowie für den separaten direkten Zugang zur Kita am südwestlichen Teil des Lernhauses D.

Die Anlieferung für die Mensaküche erfolgt über die Nordwestseite des Lernhauses 4. Die Wegeplanung sieht hier einen Wendekreis vor. Hier ist auch die Anfahrzone der Feuerwehr eingeplant.
Die Ladezone ist mit einem großzügigen Vordach überdacht.

Baugrubenherstellung

Das Gebäude umfasst teils unterkellerte und teils nicht unterkellerte Gebäudeteile mit Bodenplatte und Tieferführung der Streifen-/Einzelfundamente.
Die Gründung muss innerhalb der tragfähigen Sand-Kies-Terrassen erfolgen / tiefergeführt werden und kann dann für alle Tragschichten in einem Winkel von 45° über die Fundamentkante hergestellt werden. Die vorliegenden Bodenklassen sind innerhalb des Baugrund- und Gründungsgutachtens in BK 2-3 / 3-4 / 4 eingestuft. Eventuell notwendige Baugrubenherstellung und Tieferführungen / Bodenaustausch zur Gründung in den tieferliegenden Schichten gemäß Baugrundgutachten sind in das Angebot / die Einheitspreise einzukalkulieren.

Der Umfang des bauseitigen AN Erdarbeiten 1 umfasst das Abtragen und Entsorgen von 40 cm Oberboden (Z0 unbelastet) sowie der Aushub der Baugruben inklusive Arbeitsräume, Böschungen und Grobplanum. Den Restaushub bis zur finalen Baugrubensohle sowie die Erstellung des Feinplanums übernimmt der AN-Rohbau einschl. der Entsorgung. Die Wiederverfüllung der Arbeitsräume übernimmt der AN Rohbau. Der Aushub der Baugrube für die Gründung der nicht unterkellerten Bereiche erfolgt zum Teil erst nach Errichtung des Untergeschosses durch den AN Rohbau.
Die Auffüllungen der Arbeitsräume muss lagenweise verdichtet mit Lagermaterial (95 %) aus dem Baugrubenaushub und Liefermaterial Kiessand (5 %) durch den AN-Rohbau erfolgen.

Baugrubenumschließung

Die Baugrube wird ohne den Einsatz eines Verbaus ausgeführt. Die Böschungswinkel sind gem. dem Baugrund- und Gründungsgutachten vorgesehen. Demnach können grundwasserunbeeinflusste Baugruben wie folgt geböscht wer

den:
- von 1,25m bis 5,0m Höhen in Auffüllungen / Oberböden und Terrassensanden/-kiesen unter ≤ 45°
- in Lößböden von mindestens steifer Konsistenz ≤ 60°

Wasserhaltung

Unter Berücksichtigung des geologischen Gutachtens ist Folgendes für die Baumaßnahme vorzusehen:

Aufgrund der in den Planbereichen oberflächennah verbreiteten bindigen Böden ist generell in Abhängigkeit von Niederschlagsereignissen mit temporärem Stau - und Sickerwasser zu rechnen, das jedoch während der Bauzeit in offener Wasserhaltung, z.B. über Flächenfilter, abgeführt werden kann.

Böschungssicherung

Böschungssicherung und Abdeckung der Zwischenlagerflächen erfolgen mittels reißfester, UV-stabiler Folie, überlappend verlegt und lagegesichert.

WICHTIGE ANGABEN ZUR BAUSTELLE

Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Rohbauarbeiten für das Schulgebäude des Neubaus Europagymnasium Kerpen, im Wesentlichen bestehend aus:

- Baustelleneinrichtung mit Schutzmaßnahmen, Ingenieurleistungen, Winterbaumaßnahmen
- Einmessen der Baugrube
- Einrichten von Baustraßen und Lagerflächen
- Erdbauarbeiten für die Finalisierung der Baugrube für den Neubau Schule (UG)
- Erdbauarbeiten zur Errichtung der Baugrube für den Neubau Schule (EG)
- Entsorgung des Aushubmaterials und Aufschichten auf Mieten
- Verfüllarbeiten aus bauseitigen Mieten und Liefermaterial
- Wasserhaltung Baugrube EG
- Ortbetonarbeiten Gründung, Bodenplatten, Wände, Stützen, Decken, Treppenfertigteile, Betonstahl (tlw. Sichtbeton)
- Betonfertigteile für Treppenanlagen in Treppenhäusern und zentraler Halle
- Mauerarbeiten
- Elektroarbeiten in den Betonarbeiten, Beleuchtung Baustraße, anteilige Erdarbeiten
- Abdichtungs- und Dämmarbeiten
- Entwässerungs- und Kanalarbeiten Frischwasser, Schmutz- und Regenwasser, mit Erdarbeiten
- Kanalbauarbeiten mit Schächten, Schmutz- und Regenwasserleitungen, Erdarbeiten
- Sanitärtechnik mit Grundleitungen im Beton und unter den Bodenplatten, Abläufen, Wasserleitungen
- Personal + Gerät

Verkehrssicherung
Die Auflagen der Verkehrsbehörden sind zu beachten. Die Beschilderung und Verkehrssicherung an öffentlichen Straßen im Bereich von Baustellenzufahrten ist in Absprache mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde vorzunehmen. Die Sicherung der Arbeitsstätten hat auch gemäß ZTV-SA, RSA und der STVO zu erfolgen. Absprachen mit Dritten sind dem AG vor Beginn der entsprechenden Maßnahme zur Kenntnis zu geben. Die Einholung von Verkehrsanordnungen, die Abstimmungen hierzu mit der Verkehrsbehörde und evtl. weiteren Beteiligten, die vollständige Umsetzung und Sicherstellung der Einhaltung während der Geltungszeit sind Gegenstand dieser Verkehrssicherung.

Der Baustellenverkehr darf nur gemäß der geplanten Verkehrsführung erfolgen und ist vom AN zwingend einzuhalten, Die Zufahrt erfolgt von der Humboldtstraße her entlang der Containeranlage auf das Baufeld. Rangiermöglichkeiten sind nur auf dem Baufeld möglich. Bei der Abfahrt von der Baustelle dürfen die Baufahrzeuge nur den asphaltierten Feldweg in Richtung Lothringer Straße nutzen, um auf die Lothringerstraße auffahren zu können. Der Baustellenverkehr erfolgt mittels Einbahnstraßenregelung zur Ausfahrt. Baustellenverkehr über die angrenzenden Wohngebiete sind nicht zulässig.

Änderungen bedürfen der Abstimmung mit dem Auftraggeber und der örtlichen Bauüberwachung des AG.

Aus sicherheitstechnischen Gründen sind auf der Baustelle Rauchen und Feuer/ -funken, sowie das hörbare Abspielen jeglicher Mediengeräte (z.B. Musik/Radio) verboten.

Lärmschutz
Durch die Bauarbeiten soll der Betrieb in benachbarten Gebäuden und Nutzflächen nicht mehr als unbedingt notwendig gestört werden. Die Ruhezeiten sind einzuhalten. Dies gilt ebenso für die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm Geräuschimmissionen vom 19. August 1970. Lärm- und erschütterungsintensive Arbeiten sind mit der Objektüberwachung des AG im Vorfeld abzustimmen.

Darüberhinaus sind die Auflagen hinsichtlich des Lärm- und Lichtschutzes aus der Baugenehmigung vom 30.04.2026 und dabei insbesondere die Hinweise zur Baustelle/während der Bauphase auf Seite 12 + 13 zu berücksichtigen und umzusetzen.

Arbeiten außerhalb der Regelbetriebszeit, insbesondere Arbeiten an Wochenenden oder Feiertagen sind zusätzlich zu den ggfs. gesetzlichen Genehmigungen beim AG mindestens 10 Kalendertage vorher schriftlich, unter konkreter Angabe der geplanten Tätigkeiten, zu beantragen. Behördliche Genehmigungen, z.B. für Haltezonen oder Lagerflächen im öffentlichen Raum oder den Einsatz von Baumaschinen in den Nachtstunden sowie an Sonn- und Feiertagen, etc., sind vom AN rechtzeitig bei der AG-Objektüberwachung anzuzeigen. Das Einholen aller behördlichen Genehmigungen ist Sache des AN: alle Genehmigungsgebühren trägt der AN.

Umweltschutz
Der AN verpflichtet sich, das Bundesimmissionsschutzgesetz einschließlich seiner Verordnungen einzuhalten. Durch geeignete Maßnahmen im Arbeitsablauf sind Verkehrs-, Staub- und Lärmbelästigungen auf ein Minimum zu beschränken.

Darüberhinaus sind die Auflagen hinsichtlich der Erschütterungs- und Staubschutzes aus der Baugenehmigung vom 30.04.2026 und dabei insbesondere die Hinweise zur Baustelle/während der Bauphase auf Seite 12 + 13 zu berücksichtigen und umzusetzen.

Wasserhaltung
Durch den AN erfolgen die Wasserhaltungsmaßnahmen - der AN muss sich diesbezüglich fortlaufend gemäß Baufortschritt mit den Bauüberwachung des AG eng abstimmen und evtl. Wassereintritte in der Baugrube sofort dem AG mitteilen.

SIGEKO

Entsprechend der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (BaustellV vom 10.06.98 mit Änderung vom 27.06.2017 bzw. EG-Richtlinie 92/57/EWG) ist für die Planung der Ausführung und die Ausführungsphase vom Bauherrn ein Koordinator:in (SiGeKo) bestellt. Diese:r erstellt den gemäß BaustellV für o.g. Bauvorhaben erforderlichen Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan und eine Baustellenordnung. Er/Sie koordiniert die Umsetzung der geplanten Schutzmaßnahmen während der Ausführung und kontrolliert die ordnungsgemäße Anwendung der Arbeitsverfahren.

Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan, die Baustellenordnung, die Arbeitsschutzgesetze und die sich daraus ergebenen rechtlichen Nachweise werden Bestandteil des Vertrages. Der SiGe-Plan und die Baustellenordnung enthalten die projektspezifischen Sicherheitsregeln. Der Auftragnehmer (AN) verpflichtet sich, während der Ausführung der vertraglichen Leistungen die Vorgaben der Baustellenordnung sowie alle einschlägigen Arbeitsschutzvorschriften und geltenden Unfallverhütungsvorschriften (UVV) zu beachten und einzuhalten. Diese Verpflichtung überträgt der AN auf alle durch ihn am Projekt Beteiligten. Dies schließt auch die durch den AN beauftragten Nachunternehmer ein.

Die Bereitstellung der persönlichen Schutzausrüstungen sowie alle ergänzenden vorschriftsmäßigen Schutzmaßnahmen wie z.B. Staubfilter, Gesichtsschilde, Heißwasserarbeiten usw. sind grundsätzlich im Leistungsumfang des Auftragnehmers enthalten. Die Arbeitsplätze sind zum Feierabend nach sicherheitstechnischen Grundsätzen zu bereinigen und abzusperren. Gefahrenstellen sind mit festen Absperrvorrichtungen zu sichern: Flatterband ist nicht erlaubt. Im Bedarfsfall sind zudem Absperrschilder und Beleuchtungen aufzustellen.

Der AN ist verpflichtet, vor Arbeitsbeginn an der Sicherheitseinweisung teilzunehmen und der/m SiGeKo eine oder ggf. mehrere Gefährdungsbeurteilung/en vorzulegen.

Die Mehraufwendungen für diesen vorschriftsmäßigen Prozess jeder Baumaßnahme sind vollumfänglich vom Bieter bei seiner Angebotskalkulation zu berücksichtigen.

Den Anordnungen des SiGeKo ist Folge zu leisten.
Angezeigte Protokollpunkte sind nach Beseitigung umgehend an den SiGeKo und die örtliche Bauüberwachung freizumelden.

BAUSTELLENSICHERUNG

Der AN ist für die Sicherheit auf der Baustelle eigens verantwortlich. Dies betrifft sowohl die vom Zustand des Baufeldes einschließlich seiner Ränder als auch die Zuwegung zur Baustelle innerhalb des Betriebsgeländes ausgehenden Gefahren, als auch den Schutz von Sachgegenständen und Personen auf dem von der Baustelle in Anspruch genommenen Gelände.

Darüber hinaus ist der Auftragnehmer im Rahmen aller seiner Arbeiten selbst und vollumfänglich verkehrssicherungspflichtig für die von seinen Arbeiten ausgehenden Gefahren. Diese Verkehrssicherungspflicht umfasst auch die von seinen zugehörigen Baustellenverkehren (z.B. Lieferanten, Nachunternehmer, etc.) ausgehenden Gefahren für den auf und um das Baugrundstück erfolgenden Fahrzeug- und Fußgängerverkehr.

Der AN ist außerdem selbst verantwortlich für das Abladen und die Lagerung der für seine Arbeiten gelieferten Materialien, das Aufstellen seiner Container, sein Eigentum in allen Containern sowie das Anlegen von Lagerplätzen auf dem für die Baustelleneinrichtung vorgesehenen Bereich. Er haftet für die von ihm oder in seinem Auftrag angelieferten wie auch eingelagerten Materialien und Geräte und sämtliches Eigentum im Sinne der Sachversicherer.

Die Baustelle wird durch einen bauseits gestellten Bauzaun eingefasst. Der AN ist verpflichtet den Bauzaun jederzeit geschlossen zu halten und entsprechend arbeitstäglich zu verschließen. In der folgenden Leistungsbeschreibung verpflichtet sich der AN zu einer wöchentlichen dokumentierten Kontrolle der Bauzaunanlage während seines Ausführungszeitraumes.

Vom AG wird keine Baustellenbewachung gestellt, jedoch eine Bauzaun-Videoüberwachung.
Diebstahlsicherungen sind unabhängig davon vom AN vorzunehmen.

MÜLLENTSORGUNG

Der Auftragnehmer muss seine Abfälle gemäß VOB/C DIN 18299 selbst und rechtskonform entsorgen einschl. Beseitigen seiner Verunreinigungen.

Seit dem 01.08.2023 gilt die neue Ersatzbaustoffverordnung. Diese muss grundsätzlich für jede Entsorgung (sämtl. Material) zwingend vom AN ausgeführt und eingehalten werden, inkl. Analytik des Abbruch- und/oder Aushubmaterials und der entsprechenden Nachweisführung, auch wenn nicht in jeder Entsorgungsposition geschrieben.

Alle Entsorgungsnachweise, Liefer- und Abfallbegleitscheine und Wiegenoten erhält der AG im Original.

Der Auftragnehmer ist zur getrennten Beförderung von mineralischen Abfällen an technischen Bauwerken gemäß § 24 Ersatzbaustoffverordnung verpflichtet und muss dies entsprechend dokumentieren. Im Fall der schuldhaften Nichteinhaltung haftet der AN.

KAMPFMITTEL

Bzgl. Kampfmitteln im Baufeld liegt dieser Ausschreibung ein 1-seitiges Schreiben der Bezirksregierung Düsseldorf vom 25.03.2025 nebst einem Plan für den Bereich der die im Vorfeld sondierten Flächen auf dem Grundstück darstellt, bei - siehe LV-Anlagen.

Sollten im Zuge der Bauarbeiten verdächtige Gegenstände aufgefunden werden, die auf Kampfmittelreste aus Kriegseinwirkungen schließen lassen oder der Erdaushub außergewöhnlich verfärbt sein, sind die Arbeiten in diesem Bereich sofort einzustellen und unverzüglich die örtliche Ordnungsbehörde oder die Polizei zu verständigen. Das verdächtige Objekt darf weder weiter freigelegt noch irgendwie behandelt oder gar transportiert werden.

BODENSCHUTZKONZEPT

Bei der Ausführung der Erdbauarbeiten und dem allgemeinem Baubetrieb sind Vorgaben aus dem beigefügten Bodenschutzkonzept in enger Absprache mit dem AG und der örtlichen Bauüberwachung des AGs zu berücksichtigen.

LAGE VON LEITUNGEN, KABELN UND DGL.

Der AN hat regelmäßig fortlaufend während der Arbeiten die tatsächliche Medienfreiheit zu prüfen / zu kontrollieren und Auffälligkeiten, Abweichungen oder Behinderungen unverzüglich der AG-Objektüberwachung und dem AG anzuzeigen.

Bei Leitungsfunden im Baufeld, die nicht in den vorhandenen Unterlagen des AG, der Planer bzw. der zuständigen Trägern enthalten sind, sind diese der AG-Objektüberwachung und dem AG unverzüglich anzuzeigen.

PRÜFUNG ELEKTRISCHER ANLAGEN UND BETRIEBSMITTEL

Der AN hat rechtzeitig vor der Abnahme schriftlich zu bestätigen, dass die elektrischen Anlagen und Betriebsmittel ent

sprechend den Bestimmungen der Unfallverhütungsvorschrift (UVV) der Berufsgenossenschaft DGUV Vorschrift 3 beschaffen sind.

UNTERGRUNDBELASTBARKEITEN

Unterschiedliche Lastbegrenzungen der Bauteile wie z.B. Baugrubensohle, Boden-/ Fundamentplatte, Dach- und Geschossdecken oder Kragarme/Balkone sind den Unterlagen des AG zu entnehmen und vom Bieter bei seiner Kalkulation und Ablaufplanung zu berücksichtigen. Eine anderweitige Vergütung für resultierende Einschränkungen, Erschwernisse, Umwege, Hilfsmittel z.B. bei der Wahl der Transport- und Baustellenfahrzeuge, Maschineneinsätze und Geräte, Materiallagerungen, Gerüste, usw. erfolgt nicht, weil die Auswahl vollumfänglich von der Arbeitsweise und Ablaufplanung des AN abhängig ist.

Siehe z.B.:
- 20241212_EGK_3_BHB 40.4_GA_AAL_Bodengutachten_II
- 210915_EGK_Bodengutachten inkl. Anlagen
- 240527_EGK_Ergänzung zu Bericht 1_11602-Text-Bericht-3
- 11680-Ber.1-Kerpen-Strassen

ARBEITSZEITEN

Montag bis Freitag:
7:00 bis 19:00 Uhr, = Regelarbeitszeit

Samstag, sofern vom AG freigegeben.
7:00 bis 16:00 Uhr,

Arbeiten an Sonn- und Feiertagen sind nicht zulässig, können aber in begründeten Ausnahmefällen nach Freigabe durch den AG und nach Einholung der behördlichen Genehmigung durch den AN im gesetzlichen Rahmen durchgeführt werden. Ein Anspruch des AN auf Arbeiten an Sonn- und Feiertagen besteht nicht.
Evtl. behördliche Genehmigungen für Arbeiten an Wochenenden und Feiertagen sind Sache des AN, alle hierfür anfallenden Kosten trägt der AN.

Siehe hierzu auch die Bemerkungen unter dem Vortext: **WICHTIGE ANGABEN ZUR BAUSTELLE**

PLAN- UND DOKUMENTSCHLÜSSEL

Alle Dokumente, Daten und Plan-/ Unterlagen des AN sind nach den Vorgaben des AG zu benennen (gemäß der Ausschreibung beigefügten Plan- und Dokumentschlüssel):

Dies betrifft sowohl Papierunterlagen als auch alle digitalen Unterlagen, insbesondere die Planunterlagen sowie alle Daten der kompletten Dokumentation. Während der Projektkommunikation sind ausschließlich die Kürzel gemäß den Nomenklaturen des AG vom AN und seinen Nachunternehmern zu verwenden.

VIRTUELLER PROJEKTRAUM

Internetgestütztes Kommunikations-/ Dokumenten-Management-System,

Vom Auftraggeber wurde für das Projekt ein virtueller Projektraum eingerichtet.

Zur Sicherung von Teilzielen der Projektdokumentation (CAD, BIM, Facility Management, Ausführungsleistungen) zur Einhaltung von Gliederungsstrukturen der Dokumentenablage, der dokumententechnischen Archivierung sowie generell zur Kommunikation zwischen den Projektbeteiligten während der gesamten Projektdauer verwendet der Auftraggeber ausschließlich einen virtuellen Projektraum als internetgestütztes Kommunikations-/ Dokumenten-Management-System.

Ziel ist, alle für die Vertragsleistung erforderlichen Dokumente (Schriftstücke wie z.B. Gutachten, Berechnungen, etc. sowie alle Pläne / Planunterlagen und Formate, etc.) über das System durch den jeweiligen Ersteller allen zugriffsberechtigten Projektbeteiligten zur Verfügung zu stellen. An diesem Kommunikationsverfahren müssen alle Projektbeteiligten teilnehmen, die im engeren oder weiteren Sinne an Ausführungsleistungen beteiligt sind oder solche zu erbringen haben.

Der AN hat die abschließend geprüften W+M-Planungsstände und die Bestands- und Revisionsunterlagen kostenlos auf diese Plattform einzustellen. Der Auftragnehmer beschafft sich die hierfür erforderliche Hard- und Software und wird eng mit dem Organisator der Plattform zusammenarbeiten, der auch erforderliche Serviceleistungen (Handbuch, Anwenderberatung, Hotline) einbringt. Der AN benennt einen oder, falls durch die Aufbauorganisation erforderlich, mehrere zentrale Ansprechpartner für den Projektraum, die mit dem Organisator der Plattform den erforderlichen Kontakt für einen möglichst reibungsfreien Ablauf der Kommunikation unterhalten.

Alle erforderlichen Ausführungs- und Prüfpläne sind vom AN eigenständig zu plotten. Alle anfallenden Kosten einschließlich der Plotkosten für die vom AN zu erstellenden Prüfpläne sind durch den AN zu tragen.

Nach Auftragsvergabe erhält der AN bei Bedarf eine Einführung in den virtuellen Projektraum durch den AG.

BESPRECHUNGEN

Baubesprechungen
Der AN hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen geeigneten bevollmächtigten Vertreter (Fachbauleitung) zu entsenden. Die Besprechungen finden jeweils nach Bedarf - mindestens einmal wöchentlich - statt. Gemeinsame Baubegehungen erfolgen nach Absprache und Erfordernis.

ALLGEMEINE HINWEISE

Nachfolgende Punkte 01. bis 18. gelten für alle Gewerke, LV-Positionen und Leistungen des AN:

01. Die in den Vortexten und nachfolgenden Punkten aufgeführten Hinweise sind Bestandteil des Leistungsverzeichnisses (im Folgenden nur „LV“) dieser Vergabeeinheit (VE). Die sich etwa hieraus ergebenden Kosten für Erschwernisse und erforderliche Leistungen sind in die Einheitspreise einzurechnen. Dabei sind die konkreten Hinweise zur Leistungserbringung und Preisbildung in den verschiedenen Kapiteln der Vorbemerkungen zu beachten.

Der AN hat alle erforderlichen Maßnahmen zur Erbringung der in diesen allgemeinen Vorbemerkungen beschriebenen Leistungen bei der Preisbildung zu berücksichtigen.

Die in den einzelnen Positionen des LV beschriebenen Leistungen sind immer als gebrauchsfertige Leistung beschrieben. Dies bedeutet, dass regelmäßig die fertige Leistung erwartet wird. Eingeschlossen sind somit auch die Lieferung der Stoffe nach VOB/C ATV DIN 18299 und alle Tätigkeiten wie Herstellen, Montieren, Anschließen usw., die zur restlosen Erfüllung der Leistung gehören, auch wenn diese nicht ausdrücklich erwähnt werden. Etwas anderes gilt nur dann, wenn Leistungen in den Texten ausdrücklich als gesondert zu erbringen erwähnt sind.

02. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt entsprechend dem Baufortschritt, auch in zeitlich und örtlich getrennten Abschnitten und grundsätzlich abschnittsweise. Dies betrifft alle Leistungen und Teilleistungen des AN.

03. Für alle verarbeiteten Materialien sind vor dem Einbau Sicherheitsdatenblätter und nach bei Bedarf Aufforderung durch den AG Eignungs- und Gütenachweise und/ oder bauaufsichtliche Zulassungen/ Prüfzeugnisse vorzulegen.

04. Es dürfen grundsätzlich keine umwelt- und gesundheitsschädlichen Stoffe und Materialien eingebaut werden.

05. Alle Leistungen, die einer Vorproduktion bedürfen, sind nach örtlichem Aufmaß zu fertigen. Abweichungen hiervon sind gesondert mit dem AG zu treffen.

06. Baugrund/ Boden: gemäß Bodengutachten.

07. Die Beprobung des Erdaushubs hinsichtlich Kontaminierung, Homogenbereich bzw. Bodengruppen sowie Verdichtungsfähigkeit zum Wiedereinbau erfolgt durch den Bodengutachter des AG.

08. Zur Beprobung sind Haufwerke vom AN anzulegen, Ausführungsorte nach Angabe der AG-Objektüberwachung.

09. Die Vermessung von Erdaushub oder Haufwerken erfolgt durch den öffentlich bestellten Vermesser des AG.

10. Die Angaben im Baugrundgutachten sind zwingend vom AN zu beachten.

11. Alle Förderwege innerhalb des Baugrundstücks betragen bis ca. 500 m, sofern nicht anders in der LV-Position geschrieben.

12. Aufgrund der Platzverhältnisse auf dem Baugrundstück dürfen notwendige Materialien und Geräte von jedem AN nur für die jeweils laufende Leistungserbringung auf dem Baugelände vorgehalten werden. Nicht mehr benötigte Flächen sind unverzüglich vom AN zu räumen und wieder in ihren ursprünglichen Zustand zu versetzen.

13. Das Einrichten von Unterkünften wie Schlafräume und/oder Aufenthaltsräume für die Freizeit ist weder auf dem umgebenden Gelände noch auf der Baustelle gestattet.

14. Mit allen Rechnungen sind farbig angelegte Aufmaßpläne einzureichen. Die auf den Aufmaßblättern und der Rechnung verwendeten Maße müssen eindeutig mit den Maßen der Aufmaßpläne übereinstimmen.

15. Der AN erhält für das LV ein Abrechnungsleistungsverzeichnis in digitaler Form als .pdf-Datei und .x86-Datei. Alle Aufmaße, Mengenberechnungen und Abrechnungen sind nach der Gliederungssystematik des Abrechnungsleistungsverzeichnis aufzustellen und in Papierform sowie auch elektronisch als pdf-Datei und d11-Datei (Aufmaß- bzw. Abrechnungsdatei DA11) an den Bearbeiter über den o.g. virtuellen Projektraum zu übergeben.

16. Rechnungen des AN sind digital an die Rechnungsadresse des Bauherrn in Kerpen (rechnungseingang@stadt-kerpen.de) sowie in Kopie an die örtliche Bauüberwachung des AG zu senden.

17. Der Auftragnehmer wird an dieser Stelle ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei allen Leistungsabschnitten, Teilleistungen und Übergängen, bei denen durch die Weiterführung der Arbeiten zuvor ausgeführte Leistungsbereiche verdeckt, verkleidet oder verschlossen werden, grundsätzlich immer vorab Zustandsfeststellungen gemäß § 4 Abs. 10 VOB/B gemeinsam mit dem AG / AG-Objektüberwachung durchzuführen sind. Die Erstellungen und Verteilungen der Niederschriften als pdf-Dateien an die Teilnehmer erfolgen durch den AN. Die gemeinsamen Feststellungen sind spätestens 24 Stunden vorher vom AN zu beantragen. Siehe auch § 14 Abs. 2 VOB/B.

18. Die in allen Hinweisen/ Hinweistexten und Vorbemerkungen dieser Ausschreibung aufgeführten Punkte werden nicht gesondert vergütet.

BAUSTELLENEINRICHTUNG

1. Allgemeine Himweise
Es wird darauf hingewiesen, dass für

- das Einrichten der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen,
- das Vorhalten der Baustelleneinrichtung für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen,
- das Räumen der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen,

keine separate Position ausgeschrieben wird. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise entsprechend VOB/C, DIN 18 299 Pkt. 4.1.1 und 4.1.2 (Nebenleistungen) einzukalkulieren.

Die Baustelle wird für die Dauer aller Leistungen des AN durch den AN eingerichtet, wobei von nicht durchgängiger und somit von zeitlich unterbrochener Durchführung ausgegangen werden muss.
Über den vertraglich vereinbarten Ausführungszeitraum hinausgehend erforderliche Vorhaltung wird nur vergütet, sofern dieses Erfordernis nachweislich nicht durch den AN verursacht ist. Die Leistung wird über eine separate Einzelposition ausgewiesen.

Die Einrichtung der Baustelle hat nach dem von AN entwickelten Konzept im Einvernehmen mit dem AG zu erfolgen. Der AN hat die Baustelleneinrichtung gemäß dem vom AG genehmigten Baustelleneinrichtungsplan in eigener Verantwortung auszuführen. Die Kosten für eventuelle statische Nachweise trägt der AN. Solche sind so rechtzeitig einzuholen und dem AG vorzulegen, dass keine Verzögerungen im Bauablauf entstehen.

Der AG stellt zur Verfügung:
- 1 Baustromanschluss
- 1 Bauwasseranschluss
- 1 Abwasseranschluss bzw. Einleitpunkt

2. Baustelleneinrichtung AN-Rohbau
Für die Rohbauarbeiten erforderliche Unterkunft, Material-, Sanitär-/ Toiletten-, Büro- und soweit erforderlich Sanitätscontainer stellt der AN-Rohbau. Für diese Containeranlagen gilt:

- Sämtliche Unterkunft, Material-, Sanitär-/ Toiletten-, Büro- und soweit erforderlich Sanitätscontainer sind kranbar vom AN eigenverantwortlich zu stellen, zu unterhalten und zu räumen. Die hierfür erforderlichen Leitungen zur Medienver- und -entsorgung sind nach vorheriger Abstimmung mit der Bauüberwachung eigenverantwortlich bereitzustellen und zu räumen.
- Ggf. erforderliche Fundamente sind eigenständig zu errichten. Die erforderliche Anzahl der jeweiligen Container muss mindestens den gesetzlichen Regelungen/ Vorgaben entsprechen.
- Die ggf. im Bauablauf erforderlichen Umsetzungen der Container sind durchzuführen.

Die Nutzung der zur Verfügung stehenden Flächen auf dem Baufeld ist mit der Bauleitung abzustimmen. Siehe hierzu auch „Tätigkeiten anderer Gewerke /Baustelleneinrichtungsflächen“.
Nach Fertigstellung der Leistung ist der ursprüngliche Zustand des Baufeldes wiederherzustellen.

Die Baustelle wird für die gesamte Bauzeit des Rohbaus umlaufend durch einen Bauzaun des AG abgesichert sein. Bauzäune und Bereichsabgrenzungen innerhalb des Baufelds, die der AN-Rohbau für seine Leistungserbringung darüber hinaus benötigt, sind durch den AN-Rohbau im Rahmen seiner Leistung zu erstellen, vor- und instandzuhalten und wieder zu räumen.

Vom AG werden keine Transport- und/ oder Hebemittel oder sonstige Hilfsmittel zur Verfügung gestellt.

Die arbeitstägliche Zutrittskontrolle und Sicherung der Baustelle wie Verschluss/ Öffnung von Türen/ Toren usw. erfolgt übergeordnet im Zeitraum seiner Leistungserbringung ausschließlich durch den AN. Eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.

Die Baustelleneinrichtung des AN umfasst alle fachspezifischen Baustelleneinrichtungen für "alle Leistungen und Gewerke des AN", inkl. Nachunternehmer des AN, mit der jeweils erforderlichen Ausstattung, die für die einwandfreie Durchführung und vertragsgemäße Erbringung aller Leistungen und Maßnahmen dieser Ausschreibung erforderlich sind. Hierzu gehören beispielsweise die untenstehenden Arbeitsmittel, wobei deren An- und Abtransport, Montage, Vorhalten und Demontage, Abtransport, der Arbeitsvorbereitung, sämtliche Reparaturen und ggf. Entsorgung vollum

fänglich einzurechnen sind:
- Transportmittel, Maschinen, Bohr-/Geräte und Werkzeuge, sonstige Geräte, Werkzeuge, Verlegemaschinen, Rammen, Kompressoren, Hebezeuge wie z.B. Kräne, Mobil-/ Autokräne, Hubsteiger, Arbeitsbühnen, etc., jeweils einschl. erforderlichem Bedienpersonal,
- Kranfundamente inkl. evtl. benötigter Bodenverbesserung,
- Bohlenwege, saubere, befestigte Zufahrten,
- Material-, Werkstatt-, Müll-, Sammelcontainer und sonstige Container mit Ausnahme o.g. Büro- und Sanitärcontainer,
- Schutzabdeckungen, Absperrungen, Absturzsicherungen,
- Hilfsmittel, Hilfseinrichtungen und Hilfskonstruktionen wie z.B. Abfangungen, Abstrebungen, Abstützungen, u. dgl.,
- Ersthilfe-Einrichtungen,
- sichere Höhenzugangseinrichtungen aller Art, sowohl in die Baugrube sowie im oder zum Gelände (Gerüste, Hilfstreppen, Brücken, Geländer, etc.),
- Arbeitsschutzmittel und -maßnahmen für den Personenschutz gemäß BauBG und UVV,
- Leistungen, die zur Funktionsfähigkeit des Baustellenbetriebes und zur Erbringung der vollständigen Leistungen notwendig sind wie z.B. alle Anschlüsse, Anschlussleitungen, Leitungslängen und -wege, z.B. vom Baustrom-, Bauwasser- und Abwasseranschluss des AG bis zum Ort seines Verbrauchs bzw. Arbeitsplatzes,
- alle erforderlichen Baustromverteiler (Haupt- und Unterverteiler) inkl. aller erforderlichen Anschlussleitungen, Leitungslängen und -wege wie vor,
- zum Schutz von Kabeln unter Straßen, Wegen, Bodenplatten usw. sind Kabelschutzrohre zu verlegen bzw. Einzugraben. Die Schutzrohre sind soweit möglich wieder auszubauen.
- teilweise sind auch Kabelbrücken zu berücksichtigen.
- Kosten für das Anschließen bzw. Einschleifen für weitere Medien bzw. das zusätzliche Heranbringen von Wasser, Strom, Gas: bei Bedarf des AN,
- Kosten für die Abwasserleitungen, deren Verlegung inkl. der erforderlichen Erdarbeiten im Baufeld und Anschluss an den Kanal.
- Maßnahmen für das evtl. Schützen von Leitungen des AN,
- sämtliche Maßnahmen zum Unterbinden einer Staubentstehung und -ausbreitung und zur Flächenreinigung in den Arbeitsbereichen,
- Beleuchtungen aller Arbeitsbereiche gemäß den öffentlichen Vorschriften wie z.B. Arbeitsstättenverordnung, Arbeitsstättenrichtlinien.
- An-/ Abtransporte der Baustelleneinrichtung von/ bis Standort in alle Bereiche, Gelände/-flächen.
- Fundamente für die vom AN gewählten Baugeräte inkl. Rückbau und Entsorgung,
- sämtliche Reparaturen, die für die jeweiligen Komponenten der Baustelleneinrichtung erforderlich werden,
- mobile Toiletten sind flächendeckend auf dem Baufeld bereitzustellen,
- alle Leistungen umfassen auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile bzw. alle Betriebs- und Verbrauchsstoffe.

Der AN wählt die Kranstandorte zur Durchführung der Baumaßnahme selbst. Für die Planung und rechtzeitige Prüfung ist der AN selbst verantwortlich. Fundamente und sonstige konstruktive Maßnahmen, die für die Kranstellung erforderlich werden, sind mit dem Statiker des AG abzustimmen. Die Maßnahmen, die notwendig werden, um die Kräne am Rand der Baugrube bzw. im Baukörper zu platzieren sind ggf. auch durch den Prüfstatiker freigeben zu lassen. Können durch die Wahl des Kranstandorts Geschossdecken nicht im Zug der Deckenerstellung komplett betoniert werden, ist dies im Bauablauf zu berücksichtigen.

Kranfundamente, sofern sie nicht in die Bodenplatte integriert werden, müssen nach Kranrückbau entfernt/ rückgebaut werden. Der Umfang des Rückbaus der Kranfundamente ist vorab mit der Bauüberwachung abzustimmen.
Die genaue Lage dieser Fundamente ist von einem Vermesser aufzunehmen und die Vermessungsunterlagen sind der Bauleitung auszuhändigen.

Kräne müssen über ausreichend Tragkraft und Ausladung verfügen. Die Größe und Anzahl des Krans/ der Kräne, einschließlich der Stromanschlüsse mit allen erforderlichen Leistungen sowie aller für die Aufstellung eines Kranes erforderlichen Leistungen, wie temporäre Befestigungen, Kranfundamente (inkl. Ausbau und Entsorgung nach Krandemontage), An- sowie Abtransport, Aufbau usw. Alle erforderlichen behördlichen und sicherheitsrelevanten Maßnahmen und Einschränkungen sind durch den AN eigenverantwortlich umzusetzen und zu erbringen.

Die Nutzung des Krans / der Kräne durch andere Gewerke sowie die Vorhaltung des Krans / der Kräne ggf. inkl. Bedienpersonal über die eigene Bauzeit hinaus wird in den nachfolgenden Positionen separat abgefragt, ist nach den dort gemachten Angaben sicherzustellen und wird gesondert vergütet.

Sämtliche erforderliche Mobilkräne für z.B. Einbringen von Fertigteilen sind in den Leistungen der Baustelleneinrichtung enthalten, inkl. Fahrt- und Wartezeiten sowie sonstiger hierfür erforderlichen Maßnahmen.

Der AN Rohbau muss für seine Rohbauarbeiten die Baustelle selbst ausleuchten, (siehe hierzu Vorbemerkungen BE Baustrom). Hierfür sind Strahler am Kran zu montieren, die die Baustelle ausleuchten. Eine Blendung der angrenzenden Straßen und Wohnbebauung ist auszuschließen. Es muss so gesteuert sein, dass die Beleuchtung aus ist, wenn keine Arbeiten laufen. Die Beleuchtung muss nach Anforderung der Bauleitung auch außerhalb der Arbeitszeiten zur Verfügung stehen.

Rammen, Kompressoren, Aufzüge und Arbeitsgerüste sowie gemäß Unfallverhütungsvorschriften Wegebeleuchtung im gesamten Bau, provisorische Treppengeländer, Absturzsicherungen, Absperrungen, Abdeckungen, Warnschilder, Beleuchtung der Baustelle, Durchführung aller Maßnahmen zur Einhaltung der gesetzlichen, baupolizeilichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften, einschließlich aller etwaigen Anschluss- und sonstiger Gebühren sind

in der Baustelleneinrichtung enthalten.

Für die eingesetzten Krane, Betonpumpen, Mobilkräne besteht die Notwendigkeit einer Hindernisbefeuerung. Die Einholung von Genehmigungen und Abstimmung mit den zuständigen Behörden sind zu beachten und umzusetzen.

Der AN hat sämtliche Zufahrten und Lagerflächen zu schottern, zu planen, sichern und einzurichten sowie in Abstimmung mit der Bauleitung ggf. rückzubauen. In der Anlage „Baustelleneinrichtungsplan Vorabzug“ sind die Zufahrtsmöglichkeiten zum Baufeld dargestellt.

Die vom AN durchzuführenden Einrichtungen und Sicherheitsmaßnahmen sind so herzustellen, dass diese auch für die anderen, am Bau tätigen Firmen genügen.
Straßen und Baustelle sind von Schutt und Schmutz sauber zu halten. Vor Beginn der Bauarbeiten ist der Zustand der Straße, des Baugrundstücks mit der Bauleitung zu begutachten und eventuelle Beschädigungen sind in Umfang und Größe festzuhalten.

Alle für die Sicherheit der Baustelle erforderlichen Bestandteile der Baustelleneinrichtung müssen über die eigene Bauzeit des AN hinaus für nachfolgende Gewerke vorgehalten werden und dürfen nur nach Genehmigung durch die Bauleitung abgebaut werden. Nach Aufforderung durch die Bauleitung sind sie abzubauen und zu entsorgen, ggf. abschnittsweise in mehreren Arbeitsgängen.

Absturzsicherungen am Dachrand sind flexibel umbaubar auszuführen.

Für die Reinigung von verschmutzten Straßen, Wegen und Flächen auf dem Baugrundstück/Baufeld gilt: Diese sind z. B. bei Verschmutzung durch die Erd- und Rohbauarbeiten mit geeignetem Gerät des AN zu reinigen und sauber zu halten. Es sind Reifen-Reinigungsanlagen an der Ein-/ Ausfahrt des Baugrundstückes bzw. Baufeldes einzurichten.

Die Reinigung der öffentlichen An-, Zu- und Ausfahrtsstraßen der Baustelle und auf dem Gelände erfolgt gemäß separater LV-Position. Die hierfür erforderliche/n Kehrmaschine/n ist/sind jedoch Bestandteil der Baustelleneinrichtungen des AN.

Die Beibringung, insbesondere von gewerberechtlichen, wasser- und emissionsrechtlichen und baurechtlichen Genehmigungen für den Betrieb der BE und zur Durchführung des Baubetriebes, sind Sache des AN und erfolgen auf seine Kosten.

Für die Einleitung von Schmutz-, Oberflächen-, Sicker- und Schichtenwasser aus der Baustelle gelten die gesetzlichen Bedingungen und die wasserwirtschaftlichen Auflagen.

Das Abladen von Restbetonmengen und die Reinigung der Fahrzeuge ist im Baufeld nicht gestattet!

Sämtliche Arbeitsbereiche und Lagerflächen sind arbeitstäglich besenrein zu halten. Brandlasten sind ebenfalls während seiner Vertragszeit arbeitstäglich zu entsorgen.

Werden durch den AN Stoffe eingebracht bzw. verwendet, die besonderen Umgangsvorschriften unterliegen, so ist der AN für die Einhaltung der entsprechenden Vorschriften und die ordnungsgemäße Beseitigung der Reststoffe voll verantwortlich. Zur Vermeidung von Umweltschäden wird auf das Wasserhaushaltsgesetz, § 19, "Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen" hingewiesen.

Außerhalb des Baufeldes stehen keine Baustelleneinrichtungsflächen zur Verfügung. Darüber hinaus erforderliche BE-Flächen hat der AN außerhalb des Geländes selbst zu beschaffen, eine gesonderte Vergütung für diese erfolgt nicht.

Für die Inanspruchnahme von öffentlichem Raum und Verkehrsflächen oder für Straßensperrungen ist der AN zuständig. Die Genehmigungsgebühren sowie alle in dem Zusammenhang erforderlichen Maßnahmen wie z.B. vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen, temporäre Beschilderungen, Sicherungen und Absperrungen sowie ggf. abschließende Wiederherstellungsmaßnahmen sind Sache des AN.

Die Tragfähigkeitsbeurteilung des Untergrundes für den Einsatz und Betrieb aller Baumaschinen und sonstige Einrichtungen und Geräte des AN sind Leistung des AN, da von seiner Arbeitsweise abhängig.

Der Kanalanschluss für die Baustelleneinrichtung muss mit der zuständigen Behörde koordiniert und vereinbart werden. Die ggf. hieraus resultierenden Kosten sind mit den Vertragspreisen abgegolten.

Die Abwassergebühren für den Baustellenbetrieb trägt der AG, ausgenommen hiervon sind die Einleitgebühren für die Wässer aus der Wasserhaltung im Zuge der Baugrubenerstellung.

Die komplette Entsorgungslogistik obliegt dem AN.

Der AN hat alle für die Verkehrssicherung und Verkehrsregelung im Bereich der Baustelle und ihrer Nebenanlagen erforderlichen Maßnahmen unter seiner Verantwortung durchzuführen.

Dem AN steht es frei, die eigene Baustelleneinrichtung innerhalb des Baufeldes "kostenneutral" anders aufzustellen oder einzurichten als im konzeptionellen BE-Plan des AG dargestellt, jedoch stets gemäß den öffentlichen Vorschriften und nach Freigabe durch den AG/ AG-OÜ im Zuge der Erstellung und Fortschreibung des BE-Plans des AN.

3. Gerüste

3.1 Gerüste für den Rohbau durch AG:
Die Fassadengerüste der Außenfassaden, in den Innenhöfen und das Raumgerüst der zentralen mehrgeschossigen Halle sowie Raumgerüste in den Gebäudezugängen werden dem AN durch den AG zur Verfügung gestellt.

Siehe dazu die Gerüstpläne des AG:
- EGK_5__AR_ÜS_SCH__01_1090_V_-
- EGK_5__AR_ÜS_SCH__01_1091_V_-
- EGK_5__AR_ÜS_SCH__01_1092_V_-
- EGK_5__AR_ÜS_SCH__01_1093_V_-
- EGK_5__AR_ÜS_SCH__01_1094_V_-
- EGK_5__AR_ÜS_SCH__01_1095_V_-

Die Gerüste werden im Bauablauf auch nach der Beendigung der Arbeiten durch den AN für die Fassaden – und Dacharbeiten sowie weitere Folgegewerke verwendet.

3.2 Gerüste für den Rohbau durch AN:
Aufzüge, Arbeitsgerüste, Treppentürme etc. die der AN-Rohbau für seine eigene Leistung, der AN über die vom AG gestellten Gerüste hinaus benötigt, sind Bestandteil der Baustelleneinrichtung und durch den AN zu erbringen.

3.3 Allgemeine Angaben zur Gerüststellung durch den AG für die Belange des AN-Rohbau
Die Gerüste werden als mitwachsende Gerüste beim Gerüstbauer des AG beauftragt werden, wodurch der Bauablauf des AN-Rohbau berücksichtigt werden kann.

Die Koordination für den Gerüstauf-, Um- und Abbauten sowie erforderliche Anpassungen während der Bauausführung werden durch die örtliche Bauüberwachung des AG vorgenommen.
Die dafür erforderliche Kommunikation zwischen Rohbauunternehmen und Gerüstbauer erfolgt unter Federführung der örtliche Bauüberwachung des AG in regelmäßigen separaten Abstimmungsterminen, die in einem 2-wöchigen Turnus stattfinden werden.

Der AN ist verpflichtet für seine Arbeiten an der Konfiguration der Gerüste, und dabei insbesondere bei der Aufstellrei

henfolge entsprechend seines Arbeitsablaufes mitzuwirken und seinen Gerüstbedarf und den Gerüstabruf stets rechtzeitig d. h. mindestens 1 Woche vorher anzumelden, um dem Gerüstbauer des AGs ausreichend Zeit für die Eintaktung der Gerüstaufstellung bzw. von Gerüstumbauten zu ermöglichen. Für den Abruf der Gerüste im Bauablauf stehen dem AN je Geschoss 4 Abruftermine zur Verfügung, die er für die bauteil- und geschossweise Gerüsterstellung durch den Gerüstbauer des AG im Detailterminplan des AN geschoss- und bauteilweise auszuweisen hat. Abruftermine von Gerüsten, die über diese 4 Termine je Geschoss hinausgehen, gehen zu Lasten des AN.

Der AN hat darauf zu achten, dass der Bauablauf durch das Abrufprocedere der Gerüste nicht in seiner Leistung und dem Arbeitsfortschritt behindert wird. Verzögerungen im Bauablauf, die durch zu spät und nicht erfolgten Gerüstabruf oder mangelhafte Gerüstkoordinationsmitwirkung durch den AN entstehen, gehen zu Lasten des AN.

Der AN hat die Gerüste stets im Zuge seiner Arbeiten in einem gebrauchsfähigen, zulassungs- und sicherheitskonformen Zustand zu erhalten. Umbauten an den Gerüsten durch den AN sind nicht zulässig. Die Gerüst sind regelmäßig von Verschmutzungen durch den AN zu reinigen.

Bauseitige Gewerke, die im gleichen Zeitraum wie der AN auf der Baustelle tätig sind, können sowohl die Gerüste des AG als auch die des AN-Rohbau nutzen,

3.4 Ausführungsbeschreibung der Gerüste des AG

3.4.1 Fassadengerüste als längenorientierte Arbeits- und Schutzgerüste gem. Planunterlagen AG für Außenfassaden
- 3.4.1.1 Lastklasse: 4
- 3.4.1.2 Breitenklasse: W09
- 3.4.1.3 Höhenklasse: H2
- 3.4.1.4 Möglicher Aufstellbeginn im Bauablauf: nach Verfüllung Arbeitsräume der Baugrube
- 3.4.1.5 Ausführung als mitwachsendes Gerüst gem. Bauablauf AN

3.4.2 Fassadengerüste als längenorientierte Arbeits- und Schutzgerüste gem. Planunterlagen AG für Innenhoffassaden
- 3.4.2.1 Lastklasse: 4
- 3.4.2.2 Breitenklasse: W09
- 3.4.2.3 Höhenklasse: H2
- 3.4.2.4 Möglicher Aufstellbeginn im Bauablauf:
  - Bauteil C + D: nach Verfüllung Arbeitsräume der Baugrube
  - Bauteil A + B: nach Erreichen der Tragfähigkeit der Geschossdecken über UG bzw. EG
- 3.4.2.5Ausführung als mitwachsendes Gerüst gem. Bauablauf AN

3.4.3 Innenraumgerüst Zentrum als flächenorientiertes Arbeits- und Schutzgerüst gem. Planunterlagen AG für Innenhoffassaden
- 3.4.3.1 Lastklasse: 4
- 3.4.3.2 Höhenklasse: H2
- 3.4.3.3 Möglicher Aufstellbeginn im Bauablauf: Bauteil Z:
  - nach Erreichen der Tragfähigkeit der geneigten Geschossdecken über UG
  - nach Abbau der Traggerüste für die Geschossdecken über EG bis 3. OG im Zentrum
  - nach Einbringung der Sitztreppenanlage im Zentrum
- 3.4.3.4 Ausführung als mitwachsendes Gerüst gem. Bauablauf AN

3.4.4 Außenraumgerüste Zentrum als flächenorientiertes Arbeits- und Schutzgerüst gem. Planunterlagen AG für Eingangsfassaden
- 3.4.4.1 Lastklasse: 4.
- 3.4.4.2 Höhenklasse: H2
- 3.4.4.3 Möglicher Aufstellbeginn im Bauablauf:
  - Bauteil Z: nach Erreichen der Tragfähigkeit der Eingangsdachdecken über EG
- 3.4.4.4 Ausführung als mitwachsendes Gerüst gem. Bauablauf AN

Bauwasser und Bauabwasser

1 Bauwasseranschluss befindet sich im Bereich der Containeranlage. Die Verbrauchskosten vom Bauwasser für die gesamte Baustelle trägt der AG.

1 Einleitungspunkt mit Schachtanschluss für Bauabwässer liegt im Bereich des Außenbereichs der Containeranlage.

Der AN hat die für seine Arbeiten notwendige Bauwasserver- und -entsorgung selbständig herzustellen. Nutzt er den Bauwasseranschluss, so richtet er sich die eigene Bauwasserver- und -entsorgung ein, unterhält sie und baut sie wieder zurück.

Mögliche Abwasseranschlüsse sind im Bestandplan der Containeranlage zum Bauwasser ersichtlich.

Baustrom
1 Baustromanschluss befindet sich im Bereich der Containeranlage. Die Verbrauchskosten von Baustrom für die gesamte Baustelle trägt der AG.
Die Vorrichtungen und Leitungen zur Versorgung mit Baustrom sind an die Trafostation des AG anzuschließen. Diese befindet sich auf der Nordseite des Geländes der Containeranlage.

Leistungsgrenze sind die Anschlussklemmen der Sicherungsabzweige. Erforderliche NH-Sicherungen sind zu liefern und zu montieren.

Der AN hat selbst die von ihm benötigten Vorrichtungen zur Baustromversorgung (im Folgenden nur „Baustromanlage") für die Rohbauarbeiten/ Baumaschinen und Container herzustellen, fachgerecht zu betreiben, zu warten und instandzusetzen. Das Baustromversorgungsnetz ist dem Baufortschritt angepasst zu errichten, zu betreiben, umzubauen gemäß den örtlichen Anforderungen und wieder zurückzubauen und zu entfernen entsprechend dem Rückbau der Anlagen. Störungen an der Baustromversorgungsanlage sind in kürzest möglicher Zeit zu beseitigen. Es sind Wartungsarbeiten und Reparaturen zu berücksichtigen.

Der AN hat die folgenden Normen und Regeln für die Herstellung von Baustromverteilern und das Betreiben elektrischer Anlagen auf Baustellen einzuhalten:

IEC / EN 60439-4
(DIN/VDE 0660 T 501: 06.2005)
IEC / EN 60439-4/A1 (DIN/VDE 0660 T501/A1: 12.1996)
IEC / EN 60439-4A2: 08.99
DIN/VDE 0660 T 501: 05.00
DIN 43868 Teil 1-4
IEC / EN 60364-7-704:1989
DIN/VDE 0100-704: 10.2018
DIN VDE 0105-100
DGUV Vorschrift 2
DGUV Information 203-006
TAB´s des zuständigen Versorgungsnetzbetreibers
Die Verteiler sind vor Ort zu kennzeichnen und die Kennzeichnungen müssen in den Bestandsplänen enthalten sein.

An jedem vom AN verwendeten Elektrounterverteiler seiner Baustromanlage ist ein Nachweis über die durchgeführten Prüfungen anzubringen und entsprechend auszufüllen.

Das Baustromversorgungsnetz ist dem Baufortschritt angepasst zu errichten, zu betreiben, umzubauen gemäß den örtlichen Anforderungen und wieder zurückzubauen und zu entfernen entsprechend dem Rückbau der Anlagen.

An jedem Elektrounterverteiler der Baustromversorgung ist ein Nachweis über die durchgeführten Prüfungen gem. der einschlägigen Richtlinien (u. A. VDE 0100-600) anzubringen. Die Baustromversorgung beinhaltet Materialien, die leihweise über die gesamte Bauzeit des Rohbaus zur Verfügung zu stellen sind. Die Montage der gesamten Anlageteile ist im Leistungsumfang enthalten und muss in der Preiskalkulation berücksichtigt sein; dasselbe gilt für Betrieb, Wartung, Umbau die Demontage der Anlageteile. Die notwendige Instandhaltung der Baustellenverteiler gemäß, z. B. DGUV Information 203-006 ist Leistungsumfang des Auftragnehmers und ist in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.

ZTV ZUSÄTZLICHE TECH. VORBEMERKUNGEN VERMESSUNGSLEISTUNGEN

1. Einmessen der finalen Baugrube vor Aushubbeginn
Der AG stellt dem AN die folgenden georeferenzierten Leistungen zur Verfügung.
1. einen Höhenfestpunkt
2. zwei Hauptachsen, die auf das Schnurgerüst des AN aufgetragen werden

2. Übergabe Unterlagen vor Beginn der finalen Aushubarbeiten durch den AN-Rohbau
Durch den Vermesser des AG und den AN Erdarbeiten wurde nach Abschluss der Aushubarbeiten bis zum Übergabehorizont durch den AN-Erdbau ein gemeinsames verformungsgerechtes 3D-Aufmaß der Baugrube erstellt. Dieses Aufmaß wird dem AN-Rohbau übergeben. Diese 3D-Aufmass dient als Berechungsgrundlage für die Abrechungen seiner Erdbauleistungen durch den AN-Rohbau. Eine etwaige Überprüfung dieses Aufmaßes obliegt dem AN-Rohbau. Abweichungen sind dem AG der örtlichen Bauüberwachung unverzüglich mitzuteilen.

3. Baugrubenaufmaß nach Abschluss der finalen Aushubarbeiten
Nach Abschluss der Erdarbeiten durch den AN mit Erreichen des finalen feinplanierten Baugrubensohle wird durch den Vermesser des AG und den AN ein gemeinsames verformungsgerechtes 3D-Aufmaß der finalen Baugrube erstellt.

Das gemeinsame Aufmaß dient als Grundlage für die Dokumentation der Aushubarbeiten und die Rechnungsstellung durch den AN.

Die Koordination für dieses Aufmaß obliegt dem AN und die Aufmaßarbeiten sind dem AG und der örtlichen Bauüberwachung des AG vor dem Beginn mitzuteilen.

4. Einmessen des Gebäudes
Der AG stellt dem AN die folgenden georeferenzierten Leistungen zur Verfügung.
Durch den AG werden an den AN folgende Achsen und Höhen übergeben:
jeweils: 2 Höhenpunkte,
2 Achsen (Buchstabenachsen),
2 Achsen (Zahlenachsen).

Anlegen und Einmessen und örtliches Kennzeichnen der Gebäudeachsen und -höhen auf der Grundlage der übergebenen Planunterlagen und der vom AG übergebenen Bezugsachsen und Höhenpunkte führt der AN-Rohbau durch.

5. weitere Vermesserleistungen
Die Überprüfung der vom AG übergebenen Aufmaßunterlagen zum Übergabehorizont der Erdarbeiten obliegen dem AN.

Alle weiteren Vermessungsleistungen, die zur Durchführung der eigenen vertraglichen Leistungen notwendig werden, sind vom AN eigenverantwortlich und auf seine Kosten zu erbringen. Der AN führt die für die Erstellung der eigenen vertraglichen Leistungen erforderlichen Messungen inkl. der erforderlichen Bauabschnürungen, Markierungen, usw. selbstständig durch.

Der AG behällt sich vor, jederzeit im Bauablauf qualitätssichernd Maße und Bauteile durch Extrene prüfen zu lassen.

ZTV ZUSÄTZLICHE TECH. VORBEMERKUNGEN BLITZSCHUTZ- U. ERDUNGSANLAGEN

Allgemeine Angaben

Die nachfolgenden Angaben erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit hinsichtlich der Gültigkeit/Anwendbarkeit der zitierten Normen.

Nach DIN EN 62305-2 (VDE 0185-305-2) wurde die zu erstellende bauliche Anlage in die Schutzklasse 3 eingestuft. Alle normativen Forderungen entsprechend dieser Schutzklasse und sind zu beachten.

Die einzuhaltenden Trennungsabstände sind rechnerisch nachzuweisen und bei der Errichtung des Blitzschutzsystems zu beachten.

1. Fangeinrichtungen und Ableitungen

Die Fang-/ Ableitungen sollen nach Möglichkeit ungeschnitten und auf kürzestem Weg mit der Erdungsanlage verbunden werden.

Bei den Verbindungen von Fangeinrichtungen, Ableitungen und Erdungsanlage ist auf die Materialverträglichkeit der verwendeten Werkstoffe zu achten. Materialspezifische Leiterlängen von 10 m (Aluminium) und 20 m (Stahl) sind im oberirdischen Bereich mit Dehnungsstücken zu versehen (temperaturbedingte Längenänderung).

Leitungshalter sind nach Art der Dacheindeckung, Dachform und Wandbekleidung auszuwählen.

Aluminium darf nicht direkt auf, im und unter Putz (Mörtel), in Beton und im Erdreich verlegt werden.

2. Erdungsanlagen

Für dieses Gebäude ist ein Fundamenterder zu errichten. Die erforderliche Maschenweite im Betonfundament bzw. unter dem Betonfundament (WU-Beton) ist der DIN 18014 bzw. der DIN EN 62305-3 (VDE 0185-305-3) bzw. DIN EN 62305-4 (VDE 0185-305-4) zu entnehmen.

Hinsichtlich der Anforderungen an die Erdungsanlage sind die gegebenenfalls mitgeltenden Normen z. B. Personenschutz (DIN VDE 0100), Mittel- u Hochspannung (DIN VDE 0101 u. 0141) zu beachten.

Lage und Anordnung von Anschlussfahnen für den äußeren Blitzschutz, inneren Blitzschutz, Blitzschutz-Potentialausgleich, wie auch für den Schutzpotentialausgleich, sind vor Errichtung der Erdungsanlage zu bestimmen.

Wird für einen Erder eines Blitzschutzsystems die schutzklassenspezifische Mindestlänge nicht erreicht, sind im Bereich jeder Ableitung zusätzliche Erder (Tiefen- od. Strahlenerder) einzubringen.

Bei stahlarmierten Betonfundamenten mit Erdern außerhalb dieser Betonfundamente müssen korrosionsfeste Erderwerkstoffe (z. B. NIRO V4A, Werkstoff-Nr. 1.4571) eingesetzt werden.

Alle Angaben sind der Ausführungsplanung zu entnehmen.

ZTV ZUSÄTZLICHE TECH. VORBEMERKUNGEN LEERROHREINLEGEARBEITEN

Sämtliche verwendete Materialien sind vor dem Einbau auf Konformität, mit den jeweils gültigen DIN- und VDE-Normen, zu überprüfen. Es sind ausschließlich aufeinander abgestimmte Bauteile zu verwenden, deren Konstruktion eine einwandfreie Dichtigkeit bei Verlegung in Beton gewährleistet. Systembedingte vorgesehene Zubehörteile wie z.B. Betonschutzdeckel oder Verbindungsmuffen müssen wie vorgesehen verwendet werden.

Alle Leerrohre werden mit einem Zugdraht ausgerüstet.

Sämtliche Dosen und Auslässe sind nach der Ausschalung und gegebenenfalls vor dem Geräteeinbau von Betonrückständen und Verunreinigungen zu säubern.

Parallel zu den Betoneinlegearbeiten werden in den jeweiligen Abschnitten weiterführende Betonarbeiten (z.B. Armieren, Schalen usw.) ausgeführt.

Sämtliche Einlegearbeiten sind durch den AN zu dokumentieren (in den Plänen), insbesondere wenn Abweichungen zum System ausgeführt werden.

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN ERDARBEITEN

1. Allgemein
1.1 Art und Umfang der Leistung

- Erdarbeiten der Baugrube, für Gründung und Fundamentarbeiten

1.2 Maßtoleranzen/ Ebenheitsabweichungen:
Die Ausführung der Leistungen erfolgt nach VOB/C, insbesondere nach:
DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
DIN 18300 Erdarbeiten
Empfehlungen "EAB - Baugruben" des Arbeitskreises Baugruben der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik e.V. für Böschungen sind die Richtlinien in der Schriftenreihe "Sicherheit auf der Baustelle" und "Leitungsgräben und Baugruben" der Bau-Berufsgenossenschaft, neueste Ausgabe bindend.
DIN 18920 - Landschaftsbau; Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen
"Hinweise für das Einleiten von Abwasser in eine öffentliche Abwasseranlage" z.B. AT A115 sind zu beachten.
DIN 4124 ATV Baugruben und Gräben, Böschungen, Arbeitsraumbreiten und Verbau
Sicherheitsvorschriften bei Arbeiten in Schächten und Leitungen der Ortsentwässerung "Unfallverhütungsvorschriften Ortsentwässerung (Kanalisationsanlagen)"

Sämtliche aus diesen Vorbemerkungen resultierenden Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen. Eine gesonderte Vergütung für die ausgeführten Leistungen erfolgt nicht, sofern nicht in besonderen Positionen ausgewiesen.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Der Geotechnische Bericht (Baugrund- und Gründungsgutachten) liegt den Ausschreibungsunterlagen bei und ist zu beachten.

1.3 Maßnahmen zur Qualitätssicherung
Soweit in der Ausschreibung und dem Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist, gelten in Ergänzung der DIN-Vorschriften folgende Leistungen als Nebenleistung, die in die Einheitspreise einzukalkulieren sind

- Erschwernisse, die jahreszeitlich oder witterungsbedingt üblich sind und mit denen normalerweise gerechnet werden muss.
- Beseitigen von normalen Niederschlägen.
- Schutzmaßnahmen vor normalen Niederschlägen.
- Umsetzen von Maschinen und Geräten im Bereich der Baustelle, sofern vom Auftraggeber nicht zu vertreten.
- Staubschutz bei Transporten.
- Gefährdungen baustellenbezogen ermitteln und Arbeitsschutzmaßnahmen festlegen

Bereits vorhandene Absteckungen, Grenzsteine, Festpunkte, Höhenmarken usw. für Gebäude oder Straßen- und Wegeführungen sind vor Arbeitsbeginn durch den AN zu sichern.
Grenzsteine und Vermessungsmarken innerhalb der Baustelleneinrichtungsfläche sind sichtbar zu halten und dürfen weder beschädigt noch versetzt werden. Bei evtl. Beschädigungen ist die Bauleitung des AG umgehend zu informieren. Ein eigenmächtiger Einbau ist unzulässig.

Ein großer Teil des Aushubs ist im Vorfeld bauseits durch das Gewerk VE303-1 Erdarbeiten 1 Schule bearbeitet bzw. ausgeschachtet und entsorgt bzw. auf Mietegelegt worden. Die vorgezogenen Erdarbeiten wurden bis ca, 50 cm oberhalb der Höhen der finalen Baugrubensohle hergestellt und liegt in den äußeren Abmaßen grundsätzlich innerhalb der vom AN Rohbau herzustellenden finalen Baugrube. Vom Gewerk "vorgezogene Baugrube" wird eine Baugrubensohle als Schutzschicht oberhalb der endgültigen Baugrubensohle übergeben. Die finale Baugrubensohle einschließlich von Tieferschachtungen z. B. für Aufzugsunterfahrten und Pumpensümpfe wird durch den AN Rohbau hergestellt. Die Ausführung erfolgt im Andeckverfahren

Beim Aushub hat eine Schutzschicht der Sohle von ca. 50 cm zu verbleiben. Es ist darauf zu achten, dass die Aushubsohle nicht gelockert wird und die Sohlen vor dem Zutritt von Wasser geschützt sind. Diese Schutzschicht wird im Zu

ge der Maßnahmen für die Gründungsarbeiten bzw. vor Einbringung der Sauberkeitsschicht Zug um Zug profilgerecht ausgebaut und abgefahren, wobei ein Befahren der endgültigen Gründungssohle zu vermeiden ist.

Das Geländeaufmaß für den Endzustand der vorgezogenen Baugrube wird durch den Vermesser des AG erstellt und dient als Berechnungsgrundlage für die Abrechnungen der Erdarbeiten durch den AN.

Vor Beginn der Arbeiten sind die bauseits erstellte Baugrube, das vorhandene Gelände und die anschließenden Gebäudeteile gemeinsam mit dem AG auf evtl. Besonderheiten und den Zustand zu begutachten. Darüber ist ein Begehungsprotokoll vom AN zu erstellen und von beiden Vertragsparteien zu unterzeichnen.

Als Grundlage für die Begehung ist das gemeinsame Geländeaufmaß vom Vermesser des AG mit dem AN Erdarbeiten 1 durch den AN-Rohbau im Vergleich mit den örtlichen Gegebenheiten vor Beginn der Aushubarbeiten durch den AN vermessunsgstechnisch zu überprüfen. Die Ergebnisse des Vergleichs sind zeichnerisch und schriftlich durch den AN zu dokumentieren und Abweichungen vom Geländeaufmaß vom Vermesser des AG mit dem AN Erdarbeiten 1 sind eindeutig darzustellen. Die aussagekräftige, zweifelsfreie Erstellung und Protokollierung der Geländeaufnahme durch den AN erfolgt mittels Fotos und über maßstabsgetreue Pläne.

Das auf der Baustelle anfallende Aushubmaterial ist vom AN grundsätzlich auf eine Deponie seiner Wahl zu transportieren, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes angegeben ist.

Die Hinterfüllung von abgedichteten Mauerwerks- oder Betonflächen darf erst nach Abnahme durch die Bauleitung des AG erfolgen, für die ein separates Übergabeprotokoll erstellt wird.

1.3.1 Vorhandene Leitungen

Der AN hat sich auf Basis der vorliegenden Planungen und Unterlagen über die im Erdreich enthaltenen Ver- und Entsorgungsleitungen, Schächte, Kanäle, etc. zu informieren.

Werden im Aushubbereich Ver- und Entsorgungsleitungen angetroffen, die betriebsbereit bleiben müssen, sind die Bauobjektüberwachung unverzüglich zu verständigen, die über die weitere Vorgehensweise eine Entscheidung des AG einholt.

Bei Verdacht auf derartige in Betrieb befindliche Leitungen sind vorsichtige Handschachtungen in vorhergehender Abstimmung mit der Bauobjektüberwachung auszuführen.

Sollten bei den Ausschachtungsarbeiten, Versorgungsleitungen beschädigt werden, so ist dies unverzüglich dem AG mitzuteilen und parallel dazu die Bauobjektüberwachung zu informieren.

1.3.2 Reinigung Baustellenfahrzeuge

Der AN hat eine regelmäßige Reinigung der Reifen/Ketten etc. aller Baustellenfahrzeuge mittels der nach Leistungsbeschrieb zu liefernden Reifenwaschanlage durchzuführen, damit die öffentlichen Straßen und Wege, soweit durch die Leistungen des AN verursacht, in sauberem, verkehrssicheren Zustand verbleiben. Jeder LKW und jedes andere Gerät/ Fahrzeug, welches die Baugrube/ Baustellenbereich verlässt, muss über die LKW-Waschanlage fahren und dessen Reifen/Ketten etc. dort gesäubert werden.

1.3.3 Arbeitsschritte / Leistungen Erdarbeiten durch den AN-Rohbau

Zur Herstellung der Baugruben für den Neubau des Schulgebäudes werden folgende Erdarbeiten dem Rohbau zugeordnet:

- Aushub bis auf die, in den Baugrubenplänen, Architektur- und Statikplänen angegebenen Sohlen für Bodenplatten, Unterfahrten bzw. Fundamente etc.
- der Baugrubenaushub erfolgt im Bereich von geböschten Baugruben,
- vom Gewerk VE 303-1 Erdarbeiten 1 Schule werden vom AN eine Zu- und Abfahrtsrampe übernommen. Diese Rampe ist durch den AN im Zuge seiner Erdbauleistungen an die Baustellengegebenheiten, einschließlich deren Umbauten, gemäß Aushubkonzept durch den AN selbständig anzupassen, umzubauen und rückzubauen.
- Mehraufwendungen für erforderliche Anböschungen innerhalb und außerhalb der Baugrube sind in die Positionen einzurechnen,
- die Baugrubensohlen sind profilgerecht für die eigenen Leistungsabschnitte herzustellen und in den Aushubpositionen anzubieten,
- der Restaushub mit Feinplanum erfolgt durch den AN.

Für die Durchführung der Baumaßnahme ist eine Baugrube mit einer Tiefe bis ca. 8.00m notwendig. Die Baugrube

wird mit Böschungen inkl. Abstufungen durch Bermen hergestellt.

Die Maße der Baugrubensohle ergeben sich aus den Außenmaßen des Baukörpers, zuzüglich der Mindestbreiten betretbarer Arbeitsräume nach DIN 4124.

1.3.4 Abfalltechnische Voreinstufung der Aushubmaterialien
Das auf der Baustelle anfallende Aushubmaterial ist vom AN entsprechend den geltenden Entsorgungsrichtlinien des AG sowie unter Berücksichtigung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes zu entsorgen bzw. der Verwertung zuzuführen.

Die Transporte sowie Umsetzen Aushub/ Abbruchgüter innerhalb der Baugrube/ Baufeld sind in die Preise einzurechnen.
Alle im Baufeld geförderten und abzufahrenden Bodenmassen gehen, wenn nichts anderes bestimmt ist, in das Eigentum des AN über. Die detaillierte Bodenbeschreibung ist dem Leistungsverzeichnis beigefügten Fachgutachten zu entnehmen. Entsorger- oder deponietechnische Einstufungen werden nicht anerkannt.

Bei einer erforderlichen externen Verwertung und Entsorgung der Aushubmaterialien ist vom AN die jeweils kostengünstigste Lösung entsprechend den vorliegenden Untersuchungsergebnissen zu wählen.
(Wiedereinbaumöglichkeit an anderer Stelle, Entsorgung entsprechend Zuordnungsklassen der EBV in der aktuellsten Fassung, Deponieklassen DK 0-DK II.).

1.3.5 Nebenleistungen, Besondere Leistungen
Alle sich bei dem Aushub der Baugrube ergebenden Zusatzaufwendungen, wie Reinigung aller Transportwege , 3 Durchgänge pro Tag bzw. nach Bedarf öfter, Absperrung von Geh- und Fahrwegflächen, deren Sicherung, Wartezeiten, bedingt durch Sicherungsarbeiten und sonstiger vorgefundener Hindernisse, sind bei der Preisgestaltung zu berücksichtigen und in die Einheitspreise des Leistungsverzeichnisses einzurechnen.

LEISTUNGABGRENZUNG AN-ERDARBEITEN 1 ZU AN-ROHBAU

AN Erdarbeiten 1 (Die Leistungen des AN-Erdarbeiten 1 sind nicht Bestandteil dieses LVs)

1. **Vermesser AG:**
   - Einmessen Gelände vor Beginn der Arbeiten des AN-Erdarbeiten1
   - Übergabe eines Höhenfestpunkts und zweier Hauptachsen, die auf das Schnurgerüst des AN aufgetragen werden.

2. **AN Erdarbeiten1:**
   - Schnurgerüst Baugrube Schule der Untergeschosse
   - Baustelleneinrichtung/ Baustraßen auf Baugrundstück für Schule sowie Mietenaufschüttung im Bereich Sporthalle
   - Baufeldfreimachung Bereiche Schule und Sporthalle
   - Oberbodenarbeiten Bereiche Schule und Sporthalle, inkl. kompletter Abfuhr
   - Erdarbeiten Baugrube Schule Untergeschosse, inkl. Böschungen (inkl. Rampe), inkl. teilweiser Abfuhr des Bodenmaterials sowie teilweiser Mietenaufschüttung, inkl. Begrünung im Bereich des Sporthallengeländes
   - Herstellen Grobplanum + 0,50 m in Baugrube Schule über finaler Sohle als Übergabehorizont an den AN-Rohbau
   - Abnahme Baugrube Schule sowie Mietenaufschüttungen im Bereich der Sporthalle mit AG, und Bauüberwachung des AG

3. **Vermesser AG / AN Erdarbeiten1**
   - Einmessen Baugrube Schule nach Bauende des AN-Erdbaus zusammen mit AN Erdarbeiten = Übergabehorizont an AN-Rohbau für Restaushub und Tieferschachtungen Baugrube Untergeschosse

4. **AN Erdarbeiten1:**
   - Aufmaß Mietenaufschüttung im Bereich der Sporthalle
   - Schlussrechnung AN Erdarbeiten auf Grundlage Vermesseraufmaß und eigenem Aufmaß für die

Mietenaufschüttung

Start AN Rohbauarbeiten

5. AN Rohbau

- Baustelleneinrichtung/ Baustraßen/ Lagerflächen
- Vorgezogene Herstellung Mobil-/ Kranfundament außerhalb der Baugrube
- Grundlage für Erstellung Baugrubensohle UGs:
  Übergabehorizont des Vermesser AG / AN Erdarbeiten für Restaushub und Tieferschachtungen Baugrube Untergeschosse prüfen
- finale Profilierung der Baugrubensohle der Untergeschosse im Andeckverfahren inkl. Verfüllungen in der Baugrube; Feinplanum herstellen und Sauberkeitsschicht unter Bodenplatte einbauen,
- Grundleitungen verlegen vor/ nach Schotterschicht, etc. herstellen.
- offene Wasserhaltung herstellen und betreiben
- Sauberkeitsschicht, Bodenplatte Untergeschoss etc. herstellen
- Untergeschoss etc. herstellen
- Erdarbeiten Baugrube Erdgeschosse inkl. Böschungen (inkl. Rampe), inkl. Abfuhr
- finale Profilierung der Baugrubensohle der Erdgeschosse im Andeckverfahren inkl. Feinplanum herstellen und Schotterschicht unter Bodenplatte einbauen,
- Grundleitungen verlegen vor/ nach Schotterschicht, etc. herstellen
- Sauberkeitsschicht, Bodenplatte Erdgeschoss etc. herstellen
- Gebäude ab Untergeschoss herstellen
- Arbeitsraumverfüllungen aus bauseits durch den AN-Erdarbeiten1 gelagertes Bodenmaterial (Homogenbereich 3) und durch Liefermaterial

ZTV ZUSÄTZLICHE TECH. VORBEMERKUNGEN WASSERHALTUNGSARBEITEN

1. Allgemein
1.1 Art und Umfang der Leistung

- Erforderlich werdende Wasserhaltung
- Wasserhaltungsarbeiten
- Offene Wasserhaltung

1.2 Normen und Richtlinien, Anforderungen
Die Ausführung der Leistungen gilt VOB/ C, insbesondere:
DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
DIN 18305 Wasserhaltungsarbeiten
mit allen darin aufgeführten Normen.

Sämtliche aus diesen Zusätzlichen Technischen Vorbemerkungen (ZTV) und den Allgemeinen Vorbemerkungen resultierenden Kosten sind in die Einheitspreise der Wasserhaltungspostionen einzurechnen. Eine gesonderte Vergütung für die ausgeführten Leistungen erfolgt nicht, sofern nicht in besonderen Positionen ausgewiesen.

Der Geotechnische Bericht (Baugrund- und Gründungsgutachten) liegt den Ausschreibungsunterlagen bei und ist zu beachten.

1.3 Maßnahmen zur Qualitätssicherung
Zur Ableitung von Tagwasser aus der Baugrube ist eine offene Wasserhaltung einzurichten. Niederschlagswasser ist durch diese offene Wasserhaltung zu fassen und abzuleiten. Die dafür erforderlichen Pumpensümpfe mit Pumpen, Entwässerungsgräben und Drainageleitungen sind innerhalb der Baugrube am Böschungsfuß anzulegen.
Das Anlegen der Tagwasserhaltung erfolgt schrittweise im Baufortschritt.

Die wasserrechtliche Erlaubnis für die Einleitung des Wassers in das öffentliche Regenwassernetz wird durch den AG beantragt.

Der AG stellt das für die Arbeiten erforderliche Gelände, mit Ausnahme der Vorflutbereiche, zur Verfügung.

Der AN hat durch entsprechende Lagerhaltung vor Ort oder in seiner Firma als Leistungsbestandteil sicherzustellen, dass bei Ausfall einer Pumpe innerhalb von 6 Std. eine Austauschpumpe installiert ist.

Die Anlage ist mit einem geeichten Wassermengenzähler auszurüsten. Die anfallende Wassermenge ist regelmäßig zu ermitteln und zu dokumentieren.

Die offene Wasserhaltung ist so zu betreiben, dass die Förderung von Bodenteilchen über das zulässige Maß hinaus entsprechend der Art der Wasserhaltung vermieden wird. Das geförderte Wasser ist ständig darauf zu prüfen und zu dokumentieren.

Die notwendige Energie der Anlagen ist über die Baustromanlage zu beziehen. Die Verbrauchskosten für elektrische Energie trägt der AG. Das Erstellen der notwendigen Baustromanschlüsse ist Bestandteil der Baustelleneinrichtung des AN.

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN BETON- UND STAHLBETONARBEITEN

1. Allgemein

1.1 Art und Umfang der Leistung

Stahlbetonarbeiten kommen zur Ausführung als:

- Ortbetonarbeiten in allen Geschossen und Bauteilen, wie Fundamente, Bodenplatten, Decken- und Podestplatten, Wände, Stützen, Über-/Unterzüge, Aufkantungen, Treppenläufe.
- Stahlbeton-Fertigteile in Form von Stahlbeton-Fertigteiltreppen.

1.2 Normen und Richtlinien, Anforderungen

Für die Ausführung der Leistungen gilt VOB / C, insbesondere:
DIN 18 299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
DIN 18331 Betonarbeiten mit allen darin aufgeführten Normen.
DIN EN 1992-1-1 Eurocode 2: Für die Betonherstellung gelten Eurocode 2 und DIN EN 206-1.
Daneben gelten folgende Merkblätter des "Deutschen Beton Vereins e. V." in ihrer jeweils aktuellen Fassung:
- DBV-Merkblatt Betonieren im Winter
- DBV-Merkblatt Sichtbeton
- DBV-Merkblatt_Bautechnik_Umsetzung_des_BBQ-Konzepts_nach_DIN_1045
-DAfStb-Richtlinie: "Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton"
- DAfStb-Richtlinie: "Massige Bauteile aus Beton"
- ZTV-ING: Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten

Für alle verwendeten Baustoffe und Bauteile sind Eignungsnachweise des Herstellers vorzulegen.

Sämtliche aus diesen Zusätzlichen Technischen Vorbemerkungen (ZTV) und den allgemeinen Vorbemerkungen resultierenden Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen. Eine gesonderte Vergütung für die aufgeführten Leistungen erfolgt nicht, sofern nicht in besonderen Positionen ausgewiesen.

1.3 Betonbaukonzept gem. DIN 1045-1000 (BBQ) - Qualitätssicherung

Durch den Statiker des AG wurde für die Stahlbetonarbeiten ein Betonbaukonzept Rev. 0 erstellt, das der AN vollumfänglich und grundsätzlich bei der Ausführung seiner Leistungen zu berücksichtigen hat. In diesem Zusammenhang wird auf das DBV-Merkblatt_Bautechnik_Umsetzung_des_BBQ-Konzepts_nach_DIN_1045 in der aktuellen Fassung verwiesen.

Durch den Bauherrn wurde ein BBQ-Koordinator beauftragt, der im Zuge der Bauausführung insbesondere die Kommunikation zu den BBQ-Gesprächen organisiert und dokumentiert. Die fachkundige(n) Persone(n) im Sinne des BBQ-Konzepts wurden ebenfalls über den AG beauftragt.

Der AN nimmt am BBQ-Ausführungsstartgespräch teil und wirkt im Rahmen seiner Bautätigkeitsaufgabe und seines Ausführungskonzeptes für die Umsetzung der Stahlbetonarbeiten an der Fortschreibung des vorläufigen Betonbaukonzeptes Rev. 0 zum Betonbaukonzept Rev. 1 für die konkrete Bauausführung mit. Die Bauausführung beginnt auf Basis des Betonbaukonzepts Rev. 1.

Ebenso nimmt der AN an den BBQ-Ausführungsverlaufsgesprächen teil und wirkt im Bauablauf mit seiner Expertise an der Fortschreibung des Betonbaukonzeptes Rev. 2 ff. mit. Ausführungsänderungen, die sich aus diesen Gesprächen ergeben, sind bei der weiteren Bauausführung zu berücksichtigen.

1.4 weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Der auszuführende Beton fällt unter die Überwachungsklasse 2 und ist nach DIN 1045-3, Abschnitt 11 zu überwachen.

Der AN muss über Fachkräfte mit besonderer Sachkunde und Erfahrung sowie über die Ausstattung mit den erforderlichen Geräten für einen ordnungsgemäßen Einbau des Betons verfügen.

Neben der Überwachung durch den AN (Eigenüberwachung mit einer ständigen Betonprüfstelle), ist eine zusätzliche Überwachung durch eine dafür anerkannte Überwachungsstelle notwendig. Dem AG ist nach Beauftragung die Überwachungsstelle namentlich zu benennen. Die Aufzeichnungen und Berichte sind dem AG unaufgefordert, während der

Dauer der Arbeiten, wöchentlich zu übergeben.
Sämtliche Festlegungen hinsichtlich der Bauausführung, z.B. Wahl der Betoneigenschaften, der Herstellverfahren, der Betonierfolge, der Anordnung und Ausführung von Arbeitsfugen und der Art der Nachbehandlung sind im Zuge der Arbeitsvorbereitung vom AN zu beschreiben und mit dem Tragwerksplaner und der Bauleitung des AG abzustimmen.

Die Aufwendungen zur Qualitätssicherung sind in einer gesonderten Position erfasst.

Für die Nachbehandlung des Betons gilt DIN 1045-3, Abschnitt 8.7, hierauf wird besonders hingewiesen.

1.5 Güteprüfung der Baustoffe
Die Güteprüfung des Betons erfolgt entsprechend den Bestimmungen der DIN EN 206 sowie DIN EN 12350.

Für alle Betonsorten müssen gültige Erstprüfungen vorliegen. Die Betonzusammensetzung mit Angaben über die Ausgangsstoffe (Zementart, -gehalt, -hersteller, Gesteinskörnungen, Betonzusatzstoffe, -mittel) und die Ergebnisse der Erstprüfung sind dem AG vorzulegen.

Bei der Verwendung von Beton als Sichtbeton sind Herstellung, der Einbau und die Nachbehandlung von einem erfahrenen Betontechnologen zu überwachen.

Im Interesse des Arbeitsschutzes sind ausschließlich chromatarme Zemente bzw. Zementprodukte zu verwenden. Die entsprechenden Nachweise sind der Bauleitung vorzulegen.

Lage und Ausführung von Arbeitsfugen sind vom AN in Absprache mit dem Tragwerksplaner, dem Architekten und der Objektüberwachung festzulegen. Für die Ausführung der Arbeitsfugen in WU-Bauteilen gelten zusätzlich die Festlegungen in der "WU-Konzeption" des Fachplaners.

Sämtliche daraus entstehende Kosten (Bewehrungsanschlüsse, Schraubanschlüsse, Rippenstreckmetall, Schalung, Arbeitsfugenbänder etc.) sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Davon ausgenommen sind die durch den AG geplanten und im Leistungsverzeichnis aufgenommenen Arbeitsfugen in WU-Bauteilen.

Es ist werksgemischter Transportbeton zu verwenden. Die Lieferwerke müssen dem AG rechtzeitig vor Bausausführung genannt werden. Beabsichtigt der AN in Sonderfällen Baustellenbeton herzustellen, so bedarf es dazu der Genehmigung des AG. Als Betonzuschlagstoffe, soweit in den einzelnen Positionen nicht anderslautende Angaben enthalten sind, sind grundsätzlich natürliche, nicht gebrochene Stoffe gemäß DIN EN 12620 aus Werken zu verwenden, die einer Güteüberwachung unterliegen.

Besonders wird auf die Verarbeitung und Ausführung des Betons mit hohem Wassereindringwiderstand (WU-Beton) hingewiesen. Die Vergütung für Zusätze oder dergleichen ist in der jeweiligen Position einzukalkulieren.

Nach der derzeitigen Statik kommen die in den Leistungspositionen definierten Betonsorten, auch in WU-Qualität, zur Anwendung. Sollte der AN höhere Festigkeiten, z.B. für Fertigteile, verwenden wollen, ist dies zu beantragen und gesondert durch den AG zu genehmigen. Es erfolgt dafür keine extra Vergütung.

1.6 Maßtoleranzen / Ebenheitsabweichungen:
Ausführung Stahlbetonbau gemäß

DIN 18202 (Toleranzen im Hochbau) und
DIN EN 13670 (Ausführung von Tragwerken aus Beton)

Mit erhöhten Anforderungen an den Rohbau im Bereich von Fassaden und Fassadenanschlüssen:
- Maße der Rohbauöffnungen +/- 10 mm
- Ebenheit der Anschlussflächen (Decke/ Wand) max. 5 mm bei einer Messstrecke von 4 Metern
- Abweichung der Rohbaukante zur Soll-Fassadenebene +/- 10 mm Geschossübergreifend: max. +/- 10 mm Versatz
- Im Bereich der Pfosten-Riegel-Fassaden
  Lotabweichung von Wänden/ Stützen über Geschosshöhe ≤ 10 mm

Weitere Bereiche mit erhöhten Anforderungen:
- schräge Platte, oberseitig, Decke über UG, Pausenhalle

- Deckenstirnflächen gegen Außenluft, allgemein

2. Betontechnologie/ Ausführung
Der AN hat eigenverantwortlich auf das Anlegen von Betoneinbringöffnungen und Rüttelgassen zu achten hat. In Bereichen mit hoher Bewehrungskonzentration ist mit reduziertem Größtkorn zu betonieren.

2.1 Betondeckung, Abstandshalter
Für die Betonüberdeckung gilt DIN EN 1992-1-1 in der neuesten Fassung, außer bei den Bauteilen der WU-Konstruktion.
Außerdem sind die “Empfehlungen für die Verbesserung der Dauerhaftigkeit von Außenbauteilen aus Stahlbeton“ des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton und die nach DIN 4102, Teil 4, erforderlichen brandschutztechnischen Anforderungen zu beachten. Für in dieser Hinsicht mangelhafte Leistungen werden Sanierungsmaßnahmen in der Regel nicht gestattet und es wird eine Erneuerung der jeweiligen Bauteile verlangt.
Für die Wahl der geeigneten Abstandhalter gilt das DBV-Merkblatt „Abstandhalter nach Eurocode“ (01/2011).

Bei Sichtbetonanforderung ist die Wahl der Abstandshalter vor der Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen, siehe "ZTV Sichtbeton".

2.2 Zulässige Rissbreiten
Zulässige Rissbreiten entsprechend DIN EN 1992-1-1, für Bauteile mit besonderen Anforderungen (WU-Beton, spezielle Betonoberflächen, Anforderung Sichtbeton) sind die zulässigen Rissbreiten in den Positionen bzw. in den gesonderten Technischen Vorbemerkungen benannt.

Undichte Stellen, Fehlstellen bzw. Rissbreiten, die die genannten Anforderungen überschreiten, sind vom Auftragnehmer nachträglich fachgerecht zu verpressen. Die wirtschaftliche Bemessung der rissverteilenden Bewehrung ergibt eine überwiegend aus kleinen Stab-Durchmessern in geringen Abständen verlegte Bewehrung.

Bei dichter Bewehrung ist daher die Körnung des Betons entsprechend DIN 1045-3, 8 anzupassen.

2.3 Nachbehandlung/ Ausschalfristen
Die Nachbehandlung der Betonbauteile ist gemäß DIN EN 206-1, DIN 1045-2 und -3, DIN EN 13670 sowie den Richtlinien des DAfStb auszuführen.
Die Verwendung von Betonzusatzmitteln (Plastifizierungsmittel, Frostschutzmittel und dergleichen) sowie Nachbehandlungsmitteln (DIN 1045-3, 8.7.5) dürfen nur nach ausdrücklicher Genehmigung des AG verwendet werden.

Auf eine sorgfältige Nachbehandlung des jungen Betons ist zu achten. Nach Fertigstellung der Ausschalarbeiten sind sämtliche betonkosmetische Maßnahmen wie Ausgelaufene Betonschlämme, Entfernen der Grate etc. durchzuführen. Es sind Schutzmaßnahmen gegen zu starkes Abkühlen oder Erwärmen, Austrocknen, Wind, Regen etc. vorzusehen. Auf die Nachbehandlungsrichtlinien des DAfStb wird besonders hingewiesen.
Für die Ausschalfristen sind die Merkblätter des Deutschen Betonvereins u.a. "Betonschalungen und Ausschalfristen" zu beachten.

2.4 Schalung
Die Betonbauteile sind mit einer neuwertigen Schalung zu erstellen. Beschädigte Schalelemente sind auszuwechseln. Schalungen sind maßhaltig herzustellen.
Fugen sind zu dichten. Es ist zu beachten, dass die ausgeschalten Betonoberflächen eben sein müssen und keine Grate und Unebenheiten enthalten dürfen, die die weitere Behandlung erschweren. Kosten für evtl. Nacharbeiten gehen zu Lasten des AN. Alle fertigen Betonflächen müssen schalölfrei übergeben werden.

Es sind nur farblose umweltverträgliche Schalöle zugelassen, die auf den Betonoberflächen keinerlei nachhaltige Spuren hinterlassen. Es dürfen nur solche Trenn-Emulsionen verwendet werden, die, die Haftung späterer Anstriche, Putze oder Imprägnierungen bzw. der geplanten Oberflächenvergütung der Böden nicht beeinträchtigen.

Kanten und Ecken von Ortbetonbauteilen sind gemäß Angabe in den Positionen auszuführen, ist nicht eindeutig auf scharfkantige Ausführung hingewiesen, sind sie gebrochen auszuführen. Die erforderlichen Dreikantleisten sind in die Schalungspositionen einzurechnen. Die Ausführung der Dreiecksleisten ist so klein wie möglich zu wählen. Die Größe ist den LV Positionen zu entnehmen. Das Einbauen von Wassernasen, das Abspitzen und Ausbessern von Schalna

sen und Nestern ist in die Einheitspreise für Beton und Schalung soweit erforderlich einzukalkulieren.

Die Spannlöcher der Ortbeton-Bauteile sind auf voller Wanddicke entsprechend der Brandschutzanforderung des Bauteils zu schließen.

Die Arbeitsausführung auf der Baustelle erfolgt grundsätzlich nach den Werkplänen des planenden Architekten. Der AN kann sich nicht darauf berufen, nur nach dem Schalplan zu arbeiten, da in den Architektenplänen ergänzende Angaben zu den Schalplänen enthalten sind, jedoch nicht konstruktive Punkte berühren. Der Schalplan dient als Ergänzung des Werkplans. Dies bedeutet, dass der AN verpflichtet ist, an Ort und Stelle nach den Schal- und Bewehrungsplänen sowie Architektenplänen gleichzeitig zu arbeiten.

Die Schalungsabstützungen sowie sämtliche Hilfsunterstützungen müssen vom AN hinsichtlich Einbauort und Abstützhöhe geplant und genau beschrieben werden.

Ausschalfristen
Die Ausschalfristen nach DIN 1045-3 sind zwingend einzuhalten. Die Decken sind planmäßig bis zum Erreichen der Nennfestigkeit nach 28 Tagen eingeschalt zu belassen. Alternativ können durch geeignete Betonüberwachungen die Ausschalzeitpunkte durch den AN eigenverantwortlich definiert werden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass wandartige Träger (Lage siehe auch Positionsplanung) erst wirken, wenn der volle Querschnitt und die über dem vollen Querschnitt liegende Decke ausgehärtet ist.
Wandartige Träger müssen folglich so lange abgestützt bleiben bis dieses Kriterium erfüllt ist.

Die Ausschalfristen sind zu vergrößern, wenn die Betontemperatur in der Erhärtungszeit unter + 5°C lag. Tritt während des Erhärtens Frost ein, so sind die Ausschalfristen für ungeschützten Beton mindestens um die Dauer des Frostes zu verlängern.

Schalung Aussparungen/ Durchbrüche
Die Aussparungen und Schlitze müssen wegen der erforderlichen Maßgenauigkeit abgeschalt werden (keine Verwendung von PS-Schalkörpern). Die Kanten der Aussparungen sind scharfkantig auszuführen. Bei Unstimmigkeiten bezüglich einzelner Aussparungen und Anschlüsse in den Ausführungsplänen des Architekten bzw. der Fachingenieure ist der AN vor den Betonierarbeiten zur Rücksprache und Klärung mit der Bauleitung des AG verpflichtet.

Außerdem sind beim Schließen von Durchbrüchen, Aussparungen etc. bei der Ausführung der Schalung und dem Einbringen des Betons Erschwernisse durch verlegte Leitungen, Kanäle und Einbauteile (Brandschutzklappen usw.) der technischen Gewerke sowie der spätere Ausführungszeitpunkt zu berücksichtigen.

2.5 Betonstahl
Es dürfen nur bauaufsichtlich zugelassene und ausreichend gekennzeichnete Betonstähle verwendet werden, deren ordnungsgemäße Güteüberwachung nachgewiesen ist. Es ist grundsätzlich schweißgeeigneter Stahl der Güte B 500 vorgesehen. Zulagen werden nur vergütet, wenn sie auf Anordnung des Tragwerksplaners oder des Prüfingenieurs verlangt wurden, wobei der Nachweis durch Gegenzeichnen des Veranlassers zu erbringen ist. Abstandshalter zur Fixierung der oberen Bewehrung in Decken- und Bodenplatten werden in den Stahllisten erfasst. Aufgeschlüsselte Stahlpositionen in der Ausschreibung sind nicht verbindlich. Verschiebungen der einzelnen Sorten bzw. für verschiedene Bauteile sind möglich. Angaben darüber im LV können deshalb nur als Anhalt betrachtet werden. Armierungsbindedraht ist in nur verzinkter Ausführung zulässig. Die Stahl- und Biegelisten sind auf den Plänen des Tragwerkplaners erfasst. Ein Anspruch auf Vorweglieferung von Stahllisten für eine Gesamtbestellung besteht nicht.

Etwaig erforderliche Bügel sind in der Leistungspflicht enthalten. Dies gilt ebenso für Leistungen aufgrund von Erschwernissen beim Einlegen der Bewehrung und beim Betonieren an den Kreuzungspunkten.

Vorgefertigte Bewehrungsanschlüsse dürfen, soweit diese nicht ausdrücklich in den Ausführungsplänen vorgesehen sind, nur mit Zustimmung des Tragwerkplaners verwendet werden. Eine Vergütung / Abrechnung nach EP erfolgt nur, wenn die Bewehrungsanschlüsse in den Ausführungsplänen des Tragwerkplaners erfasst sind.

Für die im Zuge der Bauausführung erforderlichen Umbiegungen und Änderungen schon gebogener Stäbe ist ein Biegeplatz auf der Baustelle vorzuhalten.

Gemäß VOB / C, DIN 18 331 - 5.3.1.1 werden Unterstützungen, Verspannungen, Auswechslungen, Montageeisen und dergleichen, nur insoweit bei der Gewichtsermittlung für den Bewehrungsstahl und für Formstahl berücksichtigt, als sie in den Ausführungsunterlagen des Tragwerkplaners oder vom Prüfingenieur angegeben waren.

Mit dem Betonieren darf erst begonnen werden, wenn die Stahleinlagen von einem amtlichen Bausachverständigen bzw. Abnahmeberechtigten abgenommen worden sind. Die Anmeldung zur Abnahme der einzelnen Konstruktionsteile hat durch den Auftragnehmer rechtzeitig, gemäß Vereinbarung/ Terminplan zu erfolgen.

Der AN hat die Bauüberwachung des AG sowie die an der Abnahme beteiligten Planer und Prüfer jeweils rechtzeitig zu informieren, so dass eine Verzögerung der Ausführung ausgeschlossen ist. Die Abnahme der Bewehrung erfolgt stichprobenartig im Ermessen durch den Prüfingenieur oder die Baubehörde.

Stahl in allen vorkommenden Formen (Stabstahl, Matten, Rundstahl, Walzstahl) wird nach seinem Einbaugewicht verrechnet, wie es in den Stahllisten des Tragwerkplaners angegeben ist. Mehrmengen an Bewehrungsmaterial, die sich durch Änderungen von Stahlquerschnitten, Stoßüberdeckungen, Zulagen usw. durch den AN ergeben, aber nicht in den Bewehrungsplänen vorgegeben sind, werden nicht vergütet.
Der AN hat alle bis zum fertigen Einbau erforderlichen Leistungen und Lieferungen zu erbringen, wie das Ablängen, Biegen, Verlegen, Binden usw. sowie der Transport, außerdem alle Leistungen für Liefern und Verarbeiten von Abstandhaltern, Bindedraht usw., sowie der Zuschnitt der Lagermatten auf der Baustelle.

Wird in der Leistungsbeschreibung oder durch die einschlägigen Baubestimmungen die Ausführung von Baugliedern aus nicht rostendem Stahl gefordert, so ist V4A-Stahl X 6 Cr Ni Mo Ti 17-12-2 Werkstoff Nr. 1.4571 zu verwenden. Werden Stahlteile in verzinkter Ausführung verlangt, so sind diese im Vollbad zu verzinken (auch Schnittflächen, Schweißnähte und Gewinde). Die Zinkauflage muss den anerkannten Regeln der Technik gem. DIN EN ISO 1461 entsprechen und die Korrsivitätskategorie C3 lang erreichen. Vereinzelte kleinflächige Ausbesserungen beschädigter Zinkauflagen bis ca. 50 cm² können mit Epoxydharz-Reaktionszinkstahlfarbe (dicker Auftrag) vorzunehmen und werden nicht besonders vergütet. Bei größeren Beschädigungen sind die Bauteile im Werk nachzuverzinken.

Abstandhalter und Schalungsverspannungen sind so zu wählen, dass nach dem Ausschalen die Drähte völlig entfernt und die entstehenden Öffnungen sauber verschlossen werden können. Auf den Außenseiten dürfen später keine Rostflecken auftreten. Deshalb sind die verdrillten Enden der Bindedrähte nach innen zu biegen.
Beton- und Kunststoffklötzchen, Klemmen und alle sonstigen Erfordernisse zur Sicherung der Betondeckung (z.B. für die untere Lage bei Decken- und Trägereisen, für den seitlichen Abstand bei Wänden u.ä.) sowie das Schließen der Schalungsverspannungen sind zu erbringen.

Die Positionen für den Betonstabstahl sind nach Bauteilen und weiter nach dem Gewichtsanteil "g" der Bewehrung (kg pro m/m2/m3) aufgeschlüsselt. In der jeweiligen Stahl-Positionen sind die Verankerungen, Übergreifungen, S-Haken, Abstandhalter (Böcke), Schubaufbiegungen, Querkraftbewehrung, Rand- und Fugeneinfassungen, Vouten, Muffenstäbe etc. zu erbringen.

An den Knotenpunkten der Stahlbetonbauteile, z.B. Anschlüsse Wand-Wand, sind vom Tragwerksplaner generell Steckbügel bzw. anderweitiger Stabstahl geplant. Werden diese vom AN durch Rückbiegeanschlüsse ersetzt, so sind diese eigenverantwortlich umzuplanen. Eine zusätzliche Vergütung dieser Rückbiegeanschlüsse erfolgt nicht.

Generell ist mit einem hohen Bewehrungsgrad, sehr dichter Bewehrungsführung und somit auch einem hohen Aufwand beim Bewehrungseinbau und der Betonage der Bauteile zu kalkulieren.

In Flächenbauteilen, insbesondere in den Bodenplatten und den Treppenpodesten, sind teilweise zur Schubsicherung Schubzulagen, S-Haken oder Querkraftbügel nach statischem Erfordernis einzubauen.

2.6 Einbauteile, Einlegearbeiten
Bei den in der Leistungsbeschreibung angegebenen Stahl-Einbauteilen sind die Aufwendungen für Schweiß- und Schraubverbindungen in die Einheitspreise einzurechnen.

Offene Profile und Rohrleitungen wie Ankerschienen, Anschlussschienen, Rohrdurchführungen und sonstige Einbauteile (auch bauseits gelieferte) sind fachgerecht gegen Betonfluss zu schützen und - falls erforderlich - zu verschließen.

Falls dennoch Verschmutzungen oder Verstopfungen auftreten, sind diese vom Auftragnehmer kostenfrei zu beseiti

gen.

2.7 Dübel
Grundsätzlich dürfen nur Dübel verwendet werden, die für den vorgesehenen Verwendungszweck eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des DIBt bzw., eine Europäisch Technische Zulassung / Bewertung (ETA), jeweils sowohl im gerissenen, als auch im ungerissenen Beton haben. Bei der Verwendung im Außenbereich dürfen nur entsprechende Verbunddübel aus nichtrostendem Stahl verwendet werden.

Beim Bohren der Dübellöcher ist darauf zu achten, dass keine Bewehrung beschädigt wird und fachgerechtes Bohrwerkzeug verwendet wird.

Für die Planung, die Anwendungsbedingungen, die Montage und Kontrolle sowie für die Überwachung der Ausführung wird auf die allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen verwiesen.

3. Ausführung WU-Beton
3.1 WU-Beton
Die Bodenplatten und Außenwände der unteren Geschosse werden als WU-Konstruktion hergestellt. Für die WU-Konstruktion für die Außenwände und Bodenplatten liegen folgende Parameter nach WU-Betonrichtlinie vor:
- Beanspruchungsklasse: 1
- Nutzungsklasse: A
- Entwurfsgrundsatz: c

Für die WU-Betonbauteile ist ein Beton der Festigkeitsklasse C 30/37 mit hohem Wassereindringwiderstand, Rissweite wk=0,30 mm, Betondeckung cv=35 mm (Wände und Bodenplatten) und niedriger Wärmeentwicklung während der Hydratation und mit geringem Schwindmaß einzuplanen. Die Arbeitsfuge Außenwand/ Bodenplatte ist mit einem Fugenblech abzudichten. Der junge Beton ist vor Witterungseinflüssen (Sonneneinstrahlung, Zugluft, Regen, Wind etc.) und raschen Abkühlen zu schützen. Dazu sind die Frischbetonoberflächen mit Folien oder Wärmedämmmatten (Winterbaumatten) abzudecken. Bei trockener und warmer Witterung ist der Beton feucht zu halten, wobei die Oberfläche des Betons nicht direkt besprüht werden darf (Ausspülen der Feinanteile). Auf eine sorgfältige Nachbehandlung des Betons unter Beachtung ausreichender Schalfristen wird Wert gelegt.

Neben diesen Planungsgrundsätzen und den Anforderungen aus der WU-Richtlinie sind weiterhin die folgenden Forderungen an den Beton zu berücksichtigen:

- geringe Hydratationswärme (schwindarmer, langsam abbindender Zement/ NW-Zement, möglichst geringer Zementgehalt, Ersatz von Zement durch Flugasche)
- langsam erhärtender Beton (r = fcm,2/fcm,28 <= 0,3) n.DIN EN206-1
- niedriger Wasser-Zement-Wert (w/z <= 0,55)
- maximaler Zementgehalt z = 280 kg/m³
- Ausschalfristen n. DIN EN 1992-1-1
- Hilfsstützen mind. 6 Wochen stehen lassen
- Arbeitsfugen nur nach Rücksprache mit der Bauüberwachung
- Betonkonsistenz F3
- Nachbehandlung mit einem geeigneten Curingmittel
- zwischen den mit Arbeitsfugen abgetrennten Betonierabschnitten (durchgehende Bewehrung) müssen zum Abklingen der Zwangsspannungen aus Hydrationswärme mind. 48 h liegen
- Wandfuß der Außenwand bis auf Höhe der einfachen Wanddicke (jedoch mind. 30 cm hoch) mit 8 mm Größtkorn betonieren

Die Betonierarbeitsfugen sind mit selbstaussteifenden Fugenabschalsystemen mit Schubverzahnung und außenliegendem Fugenblech auszuführen.

Arbeitsfugen im Sinne des DIN EN 1992-1-1-NA 2011-01, Bild 6.9 sind als verzahnte Arbeitsfugen auszuführen. Der Einbau von Fugenblechen und Fugenbändern ist gem. WU-Richtlinie zu planen und in Form einer W+M-Planung vor Bauausführung der Objektplanung zur Prüfung vorzulegen. Sollten sich Kranstandorte innerhalb der Bodenplatte befinden und sich zusätzliche Arbeitsfugen ergeben, so sind diese zu berücksichtigen.
Die Abstandshalter für die untere Bewehrungslage der Bodenplatte sind aus Faserbeton vorzusehen. Die Abstandshalter der oberen Bewehrungslage dürfen nicht auf der Sauberkeitsschicht aufstehen.

Die Abdichtung der nachträglich einzubauenden Rohre oder Kabel hat mit bauaufsichtlich zugelassenen Dichtungseinsätzen zu erfolgen

3.2 Hybridabdichtungssystem
Um die Dichtigkeit des Untergeschosses (Außenwände und Bodenplatte) gegen lokalen Schichtwasserzutritt, Erdfeuchte bzw. Grundwasser sicherzustellen, ist eine wasserundurchlässige Stahlbetonkonstruktion in Kombination mit einer Schwarzabdichtung und einem Frischverbundsystems geplant.

Wesentliche Grundlage für die Planung der WU-Konstruktion sind die WU-Richtlinie vom DAfStb, das Heft 555 des DAfStb mit Erläuterungen zur WU-Richtlinie und das DBV-Merkblatt „Hochwertige Nutzung von Untergeschossen – Bauphysik und Raumklima“.

Das WU-Konzept des Statikers des AG liegt den Ausschreibungsunterlagen bei, ist für die Ausführung Grundlage und entsprechend umzusetzen.

Technische Anforderungen der Schwarzabdichtung an den (WU-)Außenwänden:
- Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse als außenliegende, streifenförmige Abdichtungsbahn für Arbeits- und Sollrissfugen in Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand
- siehe weitere Funktionanforderungen in den jeweiligen Titeln

Technische Anforderungen der Frischbetonverbundfolie unter (WU)-Betonbodenplatten:
- Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse als außenliegende, streifenförmige Abdichtungsbahn für Arbeits- und Sollrissfugen in Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand
- siehe weitere Funktionanforderungen in den jeweiligen Titeln

Es gelten die Verarbeitungsrichtlinien des Systemgebers.
Der AN hat sämtliche Innen- bzw. Außenecken und alle diesbezüglichen Leistungen, die für die Verlegung der Abdichtungsbahnen an den Wänden gemäß Herstellerangaben erforderlich sind, wie beispielsweise notwendige Überlappungen im Stoßbereich, Verbinden der Längs- und Querstöße der Abdichtungsbahnen, Erschwernisse aus Versprüngen, Ecken und das Ausbilden von Formstücken, zu erbringen.
Bei Temperaturen unterhalb von 0 Grad Celsius sind zusätzliche Maßnahmen zur Einhaltung der Verbundwirkung der Klebestöße vorzusehen.

Der Einbau der Bewehrung und des Betons ist sorgsam auszuführen, sodass die Abdichtung nicht beschädigt wird. Es sind ausschließlich Flächenabstandhalter zu verwenden.
Beschädigungen sind auszubessern. Der Aufwand wird nicht vergütet.

4. Sichtbeton - Ortbeton
Bei der Herstellung der Sichtbetonqualitäten der nachfolgend beschriebenen Ortbetonbauteile ist die Qualitätsstufe SB3 gem. des DBV-Merkblatt Sichtbeton in seiner aktuellen Fassung grundlegend zu berücksichtigen.

Bei Sichtbetonflächen (SB3) mit hohen gestalterischen Anforderungen sind die folgende Maßnahmen zur Qualitätssicherstellung durch den AN zu berücksichtigen:
1. Textur: T2 gem. DBV-Merkblatt:
2. Porigkeit: P2 bei nicht saugender Schalung gem. DBV-Merkblatt:
3. Farbtongleichmäßigkeit: FT2 bei nicht saugender Schalung gem. DBV-Merkblatt
4. Ebenheit: E2 gem. DBV-Merkblatt (gem. DIN 18202, Tab. 3 Zeile 6)
5. Arbeitsfugen und Schalungsstöße: AF 3 gem. DBV-Merkblatt
6. Schalungshaut: SHK3, gem. DBV-Merkblatt

Dafür sind die folgende Maßnahmen durch den AN umzusetzen:
- Schalungssystem mit geringen Fertigungstoleranzen wählen
- bei nebeneinanderliegenden Bauteilen Schalung mit gleicher Einsatzhäufigkeit verwenden
- besondere Sorgfalt beim Betonieren von unterschiedlichen Schalungen, Deckelschalungen, horizontalen Kanten von Leisten und Einbauteilen erforderlich
- gleiche Art und Vorbehandlung der Schalungshaut sicherzustellen
- Abdichtung der Schalungsstöße
- möglichst gleichalte Schalungshautplatten verwenden
- Schalung fachgerecht und sorgfältig lagern, dabei UV-Einwirkung und Bewitterung vermeiden

- Sauberkeit der Schalung sowie dünner, gleichmäßiger Trennmittelauftrag ist sicherzustellen
- bauseits geschnittene Kanten der Schalungsplatten sind zu versiegeln
- Schalungsanker möglichst gleichmäßig fest anziehen
- sorgfältige Reinigung der Schalung
- Betonsorte, Trennmittel und Schalungshaut sind aufeinander abzustimmen
- Ein Wechsel der Betonzusammensetzung bzw. der Betonausgangsstoffe ist nicht zulässig.
- Feinmörtelaustritt aus dem vorhergehenden Betonierabschnitt entfernen
- Verwendung von Restwasser und Restbeton ist nicht zulässig
- Nachverdichtung der obersten Betonierlage
- Mischdauer des Betons im Werk je Charge mindestens 60 Sekunden
- Lieferung für zusammenhängende Bauteile jeweils nur aus einer Produktionsstätte (Lieferwerk)

Darüber hinaus sind die folgenden Anforderungen zu erfüllen:

- Glatte Schalung nicht saugend
- erhöhte Ebenheitstoleranz für Schalungsfugen: max. 3 mm Schalungsversatz
- Schalungsversatz > 3 mm nicht zulässig
- Ripplings an Schnittkanten der Schaltafeln aufgrund unzureichender Schnittkantenversiegelung nicht zulässig.
- geordnetes und regelmäßiges Fugen- und Ankerbild nach Vorgabe des AG
- alle Kanten gebrochen mit Hypotenuse 10 mm
- horizontale Fugen (Betonierabschnitte) grundsätzlich mit Dreikantleiste 15 mm (bzw. Trapezleiste)
- durchlaufende Ankerlagen, keine Anker im Eckbereich
- Befestigung der Schalhaut, wenn möglich rückseitig oder geklebt
- gleichmäßige, großflächige Hell-Dunkelfärbungen sind zulässig (nur leichte Wolkenbildung)
- starke und unregelmäßige Farbabweichungen nicht zulässig
- Porenanteil 2 mm bis 15 mm zulässig
- Nesterbildung nicht zulässig
- Verfärbungen und Absandungen wegen Trennmittellüberdosierung nicht zulässig
- geringfügige Abplatzungen an Ecken und Ankerlöchern akzeptabel gem. Abstimmung AG und AN
- Kantenbeschädigungen nicht zulässig
- Schalungsanker: Hüllrohre aus Faserzement,
- Faserbeton-Verschlusskonus max. 5 mm zurückversetzt, an Farbton der Betonflächen angeglichen, eingeklebt, Die Stirnseite der Hüllrohre wird komplett abgedeckt.

zur Reduzierung vor starken Hell-Dunkelverfärbungen sind in die Sichtbetonpositionen die folgenden Punkte:
- Beheizen der Schalung
- Wärmen des Betons
- Reinzementrezepturen
- Hochwertzement
- Zugabe von geeignetem Beschleuniger
- Beton mit schneller Festigkeitsentwicklung

Für die Umsetzung der Sichtbetonbauteile auf der Baustelle erstellt der AN eine Werk- und Montageplanung gem. separater Position.

Zusätzlich wird die Schalungsvorbereitung durch den Unternehmer und die sichtbetontechnische Überwachung der Ausführung durch eine Fachkraft des Unternehmers durchgeführt. Dies ist in die EPs der Sichtbetonpositionen einzurechnen.

5. Ausführung Stahlbeton - Fertigteile

Für die Ausführung von Stahlbetonfertigteilen sind die DIN EN 1992, DIN 18331, DIN 18333 und alle Vorschriften, die diese ergänzen, zugrunde zu legen. Die Betondeckung muss mind. 30 mm bzw. nach Angabe des Tragwerkplaners betragen.

Für die Sichtbetonausführung, die Oberfläche und Farbgebung der Stahlbeton-Fertigteile gelten die gleichen Anforderungen wie für Ortbeton-Bauteile mit entsprechender Sichtbetonanforderung (in der jeweiligen Position angegeben).

Wird die Herstellung der geplanten Fertigteile aus Beton vom AN an ein Betonwerk vergeben, so ist der AN verpflichtet, zeitlich so zu disponieren, dass die Fertigteillieferungen entsprechend dem Baufortschritt rechtzeitig erfolgen. Ferner wird verlangt, dass die Herstellung der Fertigteile nur in Werken, die den Anforderungen der DIN 1045-4, 40, 41

genügen, vorgenommen werden, sofern die Fertigteile nicht wegen Größe und Gewicht auf der Baustelle hergestellt werden müssen.

Zu den vorgesehenen Anschlusspunkten, Fugenausbildungen sowie zu der geplanten Montageart und Befestigung der Fertigteile kann der AN sinnvolle Abänderungs- und Verbesserungsvorschläge unterbreiten. Diese dürfen jedoch nicht zu Nachforderungen oder Mehrpreisen führen und sind vor der Fertigung mit dem Tragwerksplaner und Prüfstatiker abzustimmen.

In die Einheitspreise für Fertigteile sind sämtliche Kosten wie Materiallieferung, Schalung, Herstellungskosten, Abstrebungen, notwendige Unterstützungen, Anlegen und Aussparen von Schlitzen, Wanddurchbrüchen, Deckendurchbrüchen, Einbau von Stahlteilen, Befestigungsschienen, Kontaktplatten, Transportanker, der Transport der vorgefertigten Teile einschl. der Verpackung bzw. Verwahrung und das Be- und Entladen der Fahrzeuge sowie das Zwischenlagern einzurechnen. Für eine fachgerechte Lagerung auf der Baustelle ist der AN verantwortlich.

Die Tragwerks- und Elementplanung der Stahlbetonfertigteile sind vom AN bereit zu stellen und dem AG und Prüfstatiker zu übergeben.

Die Lagerung der Betonfertigteile hat so zu erfolgen, dass merkbare Durchbiegungen vermieden werden. Im Zweifelsfall muss die Lagerung mit dem Tragwerksplaner abgestimmt werden. Transportanker dürfen im Endzustand nicht in sichtbaren Bereichen liegen. Fertigteile mit sichtbaren beschädigten Kanten oder beschädigter Oberfläche dürfen nicht eingebaut werden. Transport und Montage der Teile dürfen erst erfolgen, wenn die geforderte Mindestbetonfestigkeit erreicht ist. Ggf. sind zu Lasten des Auftragnehmers Erhärtungsprüfungen vorzunehmen. Werden beschädigte oder gerissene Teile (auch Haarrisse) angeliefert, so sind sie durch die örtliche Bauleitung des AG auf ihre Verwendungsmöglichkeit zu beurteilen. Im Zweifelsfall ist ein Gutachter einzuschalten.

Je nach Grad der Beschädigung kann der AG auf Austausch oder Ersatz der einzubauenden Leistungen bestehen. Die Kosten für Austausch, Entsorgung, Neubeschaffung und Einbau gehen zu Lasten des AN.

Die statische Berechnung für alle weiteren Stahlbetonbauteile geht von einer Ortbetonbauweise aus. Eine eventuelle Umplanung auf Halbfertigteile ist prinzipiell unter Beachtung sämtlicher Randbedingungen hinsichtlich Statik (auch Vorlage beim Prüfingenieur etc.), Konstruktionspläne, Koordination der Schnittstellen, Verspachteln aller sich ergebenden Fugen und Öffnungen sowie der Gebrauchstauglichkeit usw. möglich und dann vom AN ohne Anspruch auf zusätzliche Vergütung zu erbringen. Mehrkosten für einen erhöhten Einsatz von Betonstahl oder höhere Betonfestigkeiten bei einer alternativen Ausführungsvariante trägt dann der AN.

5. Einlegearbeiten Haustechnik
Gewerk Haustechnik/ Sanitär
Das Leistungsverzeichnis beinhaltet Entwässerungskanalarbeiten und Wasserleitungen in den Außenanlagen, Grundleitungen und Bodenabläufe einbetoniert in der Bodenplatte, Grundleitungen erdverlegt unter der Bodenplatte, Dachabläufe und Schmutzwasserentlüftungen einbetoniert in die Stahlbetondächer, wasserdichte Rohrdurchführungen in Außenwänden.

Elektroanlagen/Leerrohreinlegearbeiten
Das Leistungsverzeichnis beinhaltet Elektro-Einlegearbeiten. Hier sind Leerrohre in Sichtbetondecken und –Wänden einschließlich Dosen mit Zugdraht zu installieren. Weiterhin sind Kabeldurchführungen/ Dichtpackungen und zugehörige Rohrsysteme einzubauen.

Blitzschutz-/Erdungsanlage
Das Leistungsverzeichnis beinhaltet Einbauteile- und Leitungen der Erdungsanlagen. Es ist ein Ringerder in der Sauberkeitsschicht und Funktionspotentialausgleich (Fundamenterder) mit zugehörigen Ableitungen im Beton herzustellen.

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN MAUERARBEITEN

1. Allgemein
1.1 Art und Umfang der Leistung

- Mauerwerksarbeiten, die durch den AN zu erbringen sind.

1.2 Normen und Richtlinien, Anforderungen
Die Ausführung der Leistungen erfolgt insbesondere nach:
- DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
- DIN 18330 Mauerarbeiten
mit allen darin aufgeführten Normen.

Sämtliche aus diesen Zusätzlichen Technischen Vorbemerkungen (ZTV) und den Allgemeinen Vorbemerkungen resultierenden Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen. Eine gesonderte Vergütung für die ausgeführten Leistungen erfolgt nicht, sofern nicht in besonderen Positionen ausgewiesen.

1.3 Maßtoleranzen/ Ebenheitsabweichungen
Für die Toleranzen und Ebenheitsabweichungen bei Ausführung der Leistungen gilt DIN 18 202 "Maßtoleranzen im Hochbau" bis 18203.

1.4 Maßnahmen zur Qualitätssicherung
Es kommen folgende Mauerwerksfestigkeiten zur Anwendung:
s. Übersichtspläne Mauerwerk

Die Druckspannungen der ausgeschriebenen Materialien sind durch Zulassungsbescheide auf Aufforderung nachzuweisen.

Zusatzmittel sind nur nach schriftlicher Zustimmung durch den AG zu verwenden. Die vorgeschriebenen Materialstärken und -güten sind einzuhalten. Wird Material höherer Güte verwendet, so wird nur die geforderte Güte bezahlt.

Bei nichttragendem Mauerwerk ist besonders darauf zu achten, dass eine einwandfreie Trennung zwischen Decke und Mauerwerk entsteht, um unkontrollierte Belastungen dieser Wände zu verhindern. Alle erforderlichen Maßnahmen zur Rissverhinderung sind vorzusehen.
Die Stoß- und Lagerfugen sind vollfugig zu vermörteln.

Die Ausführung der nichttragenden Mauerwerkswände erfolgt auf Grundlage der Architektenpläne.

Am Übergang zwischen Stahlbetonbauteilen und Mauerwerk ist ein kraftschlüssiger Anschluss mit Maueranschlussschienen, eingelegt in den Stahlbeton und entsprechenden Maueranschlussankern herzustellen.
Die Wahl der Ausbildung der Anschlüsse Mauerwerk an Mauerwerk (Nut, Verzahnung, Anker) bleibt im Regelfall dem AN überlassen.

Beim Ausmauern von Durchbrüchen, Aussparungen etc. sind Erschwernisse durch verlegte Leitungen, Kanäle und Einbauteile (Brandschutzklappen usw.) der haustechnischen Gewerke zu berücksichtigen.
Insbesondere in sichtbar bleibenden Bereichen des Mauerwerks ist der Verschluss der Durchbrüche und Schlitze im Verband auszuführen.

Das Mauerwerk ist gegen Beschädigungen und Verschmutzung, Wasser und Frost usw. durch Folien und Kantenschutz oder ähnlichen geeignete Maßnahmen einwandfrei zu schützen und bis zur Endabnahme kostenlos zu verwahren.
Alle groben Verschmutzungen am Mauerwerk sind täglich zu entfernen, bevor der Abbindeprozeß abgeschlossen ist. Spezielle Reinigungsverfahren bei starker Verschmutzung sind vor Ausführung mit dem AG abzustimmen.

Mischmauerwerk, d.h. die Kombination unterschiedlicher Ziegel- bzw. Steinarten, ist untersagt. Mörtel unterschiedlicher Arten und Gruppen dürfen grundsätzlich nicht gleichzeitig an einem Objekt verarbeitet werden. Sollten dennoch aus technologischen Gründen unterschiedliche Mörtelarten erforderlich sein, sind diese mit dem AG und der örtlichen Bauüberwachung unverzüglich abzustimmen. Großformatige Steine dürfen nur durch Sägen getrennt werden.

ABKÜRZUNGEN IM LEISTUNGSVERZEICHNIS

- "AG" = Auftraggeber
- "AN" = Auftragnehmer
- "NU" = Nachunternehmer
- "OÜ" = Objektüberwachung
- "AG-OÜ" = Objektüberwachung des Auftraggebers
- "LV" = Leistungsverzeichnis
- "BE" = Baustelleneinrichtung
- "W+M" = Werkstatt- und Montageplanung
- „Stb" = Stahlbeton
- "OK" = Oberkante
- "UK" = Unterkante oder Unterkonstruktion
- "OKFFB" = Oberkante Fertigfußboden
- "RC" = Recycling
- "o.glw." = oder gleichwertig
- "v.g." = vorgenannt
- "OK RFB" = Oberkante Rohfußboden
- "Pos." = LV-Position

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

1 ÜBERGEORDNETE LEISTUNGEN

1.1 INGENIEURLEISTUNGEN

Ausführungshinweis Planunterlagen
1. Planunterlagen Allgemein

Die Ausführung der Rohbauarbeiten erfolgt nach den Architektenzeichnungen, Schal- und Bewehrungszeichnungen des Tragwerksplaners sowie der Planunterlagen der Fachplaner.

Die Schal- und Bewehrungspläne für das Bauvorhaben werden durch den Tragwerkplaner geschossweise erstellt und zeitlich versetzt übergeben.

2. Unterlagen AN

Vor Beginn der Arbeiten hat der AN folgende Unterlagen dem AG vorzulegen:

- Werk- und Montageplanung Betonagekonzept zur Betonqualitätssicherung nach DIN 1045-1000:2023/08
- Werkstattplanung Nachbehandlungskonzept/ Betonqualitätssicherung nach DIN 1045-1000:2023/08
- Stahlbetonfertigteile
- Tragwerk- und Elementplanung Fertigteile inkl. fertigteilspezifische Nachweise (z.B. Verbundnachweise, Auflagerdetaillierung, Bauzwischenzustände, Transportzustände etc.)
- Werkplanung Sichtbetonbauteilen
- Qualitätssicherungsplan für Sichtbeton-Ausführung
- WU-Bauteile Werkplanung
- Verbundträger mit Staischer Berechnung Werk-, Detail- und Montageplanung inkl. Planung der Anschlüsse,
- Traggerüste Bemessungsklasse B
- Rettungswege-/Sicherheitskonzept
- Ausführungsplanung Wasserhaltung
-

Diese sind in Abstimmung mit dem AG und auf Grundlage des Ausführungsplanung des AGs und den am Bau genommenen Maße zu erstellen.

Anhand der Projektierungs- und Planungsunterlagen hat der Auftragnehmer unmittelbar nach Auftragserteilung die gesamte Leistung durchzuarbeiten und die vorgenannten Ausführungszeichnungen als Werks- und Montageplanung zu erstellen. Diese Unterlagen haben alle Angaben zu enthalten, die zur fachtechnischen Prüfung und zu Beurteilung der Übereinstimmung mit LV und Projekt erforderlich sind. Weiterhin sind alle Angaben gem. Vorgabe durch den AG aufzunehmen, die Einflüsse auf anschließende Gewerke oder Fremdleistungen beinhalten wie z. B. Einbauteile für die Fassadenmontage). Es ist die Verpflichtung des Auftragnehmers, alle Unterlagen rechtzeitig und vollständig zur Sichtung einzureichen und nicht Aufgabe der Planer, diese Unterlagen anzufordern.

Für Verzögerungen in der Detailgestaltung, welche der Auftragnehmer durch nicht diesem LV entsprechende Details oder durch schleppende Bearbeitung und dergleichen verschuldet, kann von diesem keine Verzögerung der geforderten Termine abgeleitet werden.

Nach Sichtung der ersten Konstruktionszeichnungen der Werk- und Montageplanung sind durch den AN finale Konstruktionsszeichnungen zu erstellen, in dem die Ergänzungen und Korrekturen des Sichtungsvorganges in den Vorlagezeichnungen nachgeführt werden. In die Konstruktionszeichnungen müssen alle durch den Sichtungsvorgang definierten Änderungen, Korrekturen und Ergän

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

zungen eingearbeitet werden.

Die erste Gleichstellung und alle vorherigen Korrekturen und Ergänzungen werden nicht indiziert.

Weitere, nicht durch den Sichtungsvorgang verursachten Änderungen, Korrekturen und Ergänzungen dürfen nur nach Abstimmung mit den Planern in die Ausführungsplanung eingearbeitet werden und müssen indiziert werden.

3. Ausführungsunterlagen des Auftraggebers
Der AN erhält kostenfrei Dateien der Architekten-Ausführungszeichnungen (Lageplan, Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Details, etc. ggf. Schlitz- und Durchbruchspläne sowie Schalpläne und Bewehrungspläne von Ortbetonbauteilen.
Der AN erhält einen Zugang auf den Planserver, von dem er sich diese Unterlagen herunterladen kann.
Änderungen zu den vorgenannten Planunterlagen werden in Form von Deckblättern bzw. Plan-Indizes bekannt gegeben. Der AN hat in Übereinstimmung mit dem Bauzeitenplan rechtzeitig alle für die Ausführung seiner Leistungen notwendigen Unterlagen, Zeichnungen, Berechnungen usw. schriftlich anzufordern und die Vorleistungen zu prüfen.
Er hat die ihm zur Verfügung gestellten Unterlagen vor Beginn seiner Arbeiten auf Schlüssigkeit zu überprüfen und Unstimmigkeiten umgehend und schriftlich der Bauüberwachung des AG mitzuteilen.

Sämtliche Maßangaben in Details und Ausschreibungsplänen sowie der weiterführenden Ausführungsplanung des AG verstehen sich als Richtwerte und sind in der weiteren Planung des AN auf Grundlage des Aufmaßes des AG zu konkretisieren.

4. Werk- und Montageplanung des Auftragnehmers
Nach Auftragserteilung, in Terminabstimmung mit dem AG, hat der Auftragnehmer über die Leistungen wie im Pkt 2 diese Hinweises und in den Positionen des Titels Ingenieurleistungen beschrieben im Rahmen seines Auftrags die endgültige Werk-, Detail- und Montageplanung einschließlich aller Sonderdetails und Berechnungen, basierend auf der architektonischen Ausführungsplanung und der Berechnungen und Ausführungspläne des Statikers dem AG oder dessen Bevollmächtigten rechtzeitig vor Fertigungsbeginn vorzulegen. Es ist sicherzustellen, dass die Sichtung des AG oder dessen Bevollmächtigten im Zusammenhang der Gesamtkonstruktion erfolgen kann. Die W+M-Planung ist so rechtzeitig zu erstellen, dass die Konstruktionen vor der Materialbestellung geklärt werden können.

Die Erstellung der ausführungsreifen firmeneigenen Planung einschließlich aller dazugehörigen Berechnungen sind mit den Angebotspreisen gem. der Positionen in Titel "Ingenieurleistungen" abgegolten. Die Werk- und Montageplanung ist auf CAD-Basis mit Übergabeformaten als PDF- und DWG-Dateien zu erstellen. Kopien aus Katalogen oder Broschüren, z.B. von Systemherstellern, werden nicht als Werk- und Montageplanung akzeptiert.

Die Werk- und Montageplanung ist so zu erstellen, dass sämtliche konstruktiven, technischen, bauphysikalischen und optischen Aspekte dargestellt und erkennbar sind.
Es ist die Verpflichtung des Auftragnehmers, alle Unterlagen rechtzeitig zur Sichtfung einzureichen und nicht Aufgabe der Planer, diese Unterlagen anzufordern.

Die Liefertermine der Werk- und Montageplanung ist im vom AN zu liefernden

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Detailterminplan bauteilweise anzugeben.

Es werden mindestens folgende Zeichnungen verlangt:

- Positionspläne (M 1:50 mit Eintragungen sämtlicher Schnittführungen der Einzeldetaildarstellungen
- Grundriss / Ansicht / Schnitt aller Einzelelemente M 1:20
- Detailzeichnungen aller Anschlüsse
-

In den Werkstatt- und Montageplänen sind u.a. folgende Angaben zwingend zu liefern:

- Angabe sämtlicher auf den Plänen dargestellter Materialien
- Angabe sämtlicher auf den Plänen dargestellter Oberflächen
- Bemaßung sämtlicher auf den Plänen dargestellter Bauteile und Anschlüsse
- Bemaßung von Achsen, Achsabständen sowie von Anbindungen an angrenzende Bauteile
- Darstellung aller zum Verständnis der Gesamtkonstruktion erforderlicher Detailpunkte / Übergänge
- Darstellung aller Übergänge zu anderen Gewerken mit Eintragungen bzw. Kennzeichnung der Schnittstellen
- Darstellung der Rohbautoleranzen und der Rohbauverformungen in Verbindung mit den Rohbautoleranzen
- Statik

Ohne diese Angaben werden die Werkstatt- und Montagepläne als nicht sichtfähig an den AN zurückgesandt, daraus entstehende terminliche Verzögerungen gehen zu Lasten des AN.

Zur Sichtung der Werk- und Montageplanung werden diese vom AN Rohbau rechtzeitig und unaufgefordet digital an den Architekten des AG überstellt. Die Prüfinstanzen müssen über die Planeinstellung informiert werden.

Der AN erstellt unmittelbar nach Auftragsvergabe einen Planlieferterminplan in welchem die vorzulegenden W+M-Pläne in Planpaketen in Abhängigkeit von den Montageterminen festgelegt werden. Dabei ist zu beachten, dass der Umfang der vorgelegten Planpakete die Anzahl von 30 Plänen nicht überschreitet. Der vorzulegende Planlieferterminplan wird durch den AN mit den Architekten und der örtlichen Bauüberwachung bzgl. der Abhängigkeiten zum Gesamtablaufterminplan abgestimmt.

Die Plansichtungsabläufe sind durch den AN im von ihm zu erstellenden Detailterminplan aufzuführen.

Die Sichtung durch den AG erfolgt innerhalb von 2 Kalenderwochen.
Die vorgenommenen Eintragungen sind vom AN in die Werk- und Montagepläne einzuarbeiten. Für die vollständige Übernahme der Prüfeintragungen ist der AN alleine verantwortlich. Es erfolgt keine erneute Sichtung der Pläne. Die Neuvorlage der Zeichnungen durch den AN darf 10 Werktage nicht überschreiten.

Nach Einarbeitung der Eintragungen sowie nach Abschluss der Werk- und Montageplanung wird diese vom AN ebenfalls dem AG, dem Architekten des AG, dem Statiker des AG, sowie der örtlichen Bauüberwachung des AG digital übergeben. Die Bauüberwachung erhält zusätzlich einen Plansatz der endgültigen Werk- und Montageplanung in Originalgröße (Papierform), sowie fortlaufend alle Überarbeitungen / Indizes der Pläne. Das Dateiformat ist vorher mit dem AG abzustimmen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Planunterlagen erst mit dem Sichtvermerk aller Instanzen zur weiteren Ausführung verwendet werden dürfen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Mit der Materialdisposition bzw. der Fertigung darf erst begonnen werden, wenn die Werk- und Montageplanung vom AG oder dessen Bevollmächtigtem mit einem positiven Sichtvermerk versehen ist. Eine Übertragung der Haftung erfolgt hierdurch nicht. Der AN haftet dafür, dass nur nach den unterschriftlich anerkannten Werkplänen gearbeitet wird.
Die Werk- und Montagepläne, die durch den AN Rohbau erstellt werden, sind den Mitgewerken zur Erbringung der gemeinsamen Koordinierungsleistung kostenfrei digital zur Verfügung zu stellen.

Änderungen in der Ausführung, auch nach erfolgter Sichtung der Pläne durch den Architekten und/oder Statiker sind vom AN einzuarbeiten.

Die Erstellung der vollständigen Werk- und Montageplanung wird über die folgenden separaten Positionen abgerechnet.

1.1.1 Werk- und Montageplanung Betonagekonzept zur Betonqualitätssicherung nach DIN 1045-1000:2023/08

Erstellung und Fortschreibung eines Betonagekonzeptes auf Grundlage der Planungs- und Terminvorgaben des AG und der Übersichts- und Konstruktionsplänen des AG-Tragwerksplaners, inkl. Darstellung aller Abläufe, für die im Kapitel 'Stahlbetonarbeiten' beschriebenen Leistungen.

- Geplante Transporte
- Betonierabschnitte
- Personaleinsatz
- Einsatz von Hebezeugen und Montagehilfsmitteln
- Betonsortenverzeichnis
- Erstprüfung
- Prüfabläufe ÜK2

Zwischen den Betonierabschnitten (durchgehende Bewehrung) müssen zum Abklingen der Zwangsspannungen aus Hydratationswärme mindestens 48 Stunden liegen.

Die Fugen zu den angrenzenden, später folgenden Betonierabschnitten müssen unmittelbar nach der Betonage mit einem Wasserschlauch gereinigt werden.

Das Betonagekonzept ist mit der Objektüberwachung abzustimmen und bei Bedarf anzupassen.

Für die Abstimmung mit den Fachplanern zum Betonagekonzept sind mehrere Termine einzuplanen. Sämtliche Kosten, inkl. gesonderter Anfahrten, sind mit einzukalkulieren. Bauverlaufsgespräche/ Betonfachgespräche sind durchzuführen und zu protokollieren.

Zu berücksichtigen ist, dass seitens der Objektüberwachung des AG ein Freigabeformular für jede Betonage verwendet wird.

psch .....

1.1.2 Werkstattplanung Nachbehandlungskonzept/ Betonqualitätssicherung nach DIN 1045-1000:2023/08

Erstellung und Fortschreibung eines Nachbehandlungskonzeptes auf Grundlage

der Planungs- und Terminvorgaben des AG und den Übersichts- und Konstruktionsplänen des AG-Tragwerksplaners, inkl. Darstellung aller Abläufe, für die im Kapitel 'Stahlbetonarbeiten' beschriebenen Leistungen.

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Das Nachbehandlungskonzept ist mit der Objektüberwachung abzustimmen und bei Bedarf anzupassen.

Folgende Angaben sind aufzustellen:

Zweck der Nachbehandlung
- Extreme Temperaturen bzw. Temperaturschwankungen
- Mechanische Beanspruchungen und schädliche Erschütterungen
- Chemische Angriffe

Festlegung der Nachbehandlung
- Schutzmaßnahmen gegen vorzeitiges Austrocknen
- Nachbehandlungsverfahren in Abhängigkeit von Oberflächen- und Lufttemperatur
- Festlegung der Nachbehandlungsdauer

Für die Abstimmung mit den Fachplanern zum Nachbehandlungskonzept sind mehrere Termine einzuplanen.
Sämtliche Kosten, inkl. gesonderter Anfahrten, sind mit einzukalkulieren.
Bauverlaufsgespräche/ Betonfachgespräche sind durchzuführen und zu protokollieren sind mit einzukalkulieren.

psch .....

1.1.3 Pauschale für Planungsleistung Stahlbetonfertigteile

Pauschale für Planungsleistung für die in der Leistungsbeschreibung erfassten Stahlbetonfertigteile, einzurechnen sind:

1. Erstellung einer prüffähigen Schalungs- und Bewehrungsplanung sowie prüf-Berechnung fertigteilspezifischer Nachweise für die Stahlbetonfertig- und Halbfertigteile auf Grundlage der Prüfstatik des Tragwerksplaners, einschl. Planung der Montagebewehrung und Montageabstützungen.

2. Erstellen der Bemessung für Transportbewehrung und -anker, Übergabe der prüffähigen statischen Berechnungen an den Prüfingenieur.

3. Fertigung von prüffähigen Element- und Montageablaufplänen, einschl. Darstellung der Anschlussdetails, Übergabe zur Sichtung an die Architekten.

Die Konstruktions- und Werkstattzeichnungen sind den Architekten gemäß vereinbartem Terminplan zur Prüfung und Freigabe zu übergeben.
Die statischen Berechnungen und die Schal- und Bewehrungspläne sind dem Tragwerksplaner und parallel dem Prüfingenieur zu übergeben.

Die Übergabe hat jeweils einfach in Papierform und als Datei (plotfile und als pdf-Datei) zu erfolgen.

Die Gebühren des Prüfingenieurs trägt der Auftraggeber.

psch .....

1.1.4 Pauschale für Werkstattplanung Sichtbeton-Bauteile

Pauschale für Werkstattzeichnungen gemäß Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen, Grundlage sind die Werk- und Detailpläne der Architekten und Tragwerksplaner:

Die Werkstattzeichnungen beinhalten:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Schalungsplanung einschl. Schalhaut-Layout aller Bauteile der Sichtbetonklasse SB 3 (Wände, Decken- und Podestplatten).Inkl. Anschlüsse an angrenzende Bauteile / Schalungsstösse-/übergänge / Rückbiegeanschlüsse / etc.

Die Werkstattzeichnungen sind den Architekten gemäß vereinbartem Terminplan zur Sichtung digital (DWG- und PDF-Datei)zu übergeben.
.

psch .....

1.1.5 Qualitätssicherungsplan für Sichtbeton-Ausführung

Erstellung eines Qualitätssicherungsplans durch den AN für die Sicherstellung der geforderten Ausführung der Sichtbetonarbeiten.
Es sind alle wesentlichen Arbeitsschritte und Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Leistung nachvollziehbar darzustellen, wie z.B.:

- Betonier- und Verdichtungsvorgang,
- Anordnung und Ausführung von Arbeitsfugen,
- Arbeitsanweisungen für Schal-, Bewehrungs- und Betonierarbeiten,
- Angaben zu Nachbehandlungs- und Schutzmaßnahmen,
- Angaben zu Maßnahmen zur Sicherung der gleichbleibenden Zusammensetzung der Zuschlagstoffe,
- Angaben zur Einhaltung von Maßtoleranzen.

Der Qualitätssicherungsplan ist als Dokumentation / Schriftstück dem Auftraggeber vor Ausführung der Sichtbetonarbeiten, nach Erstellung der Erprobungsfläche, in Papierform und als pdf-Datei zu übergeben.

psch .....

1.1.6 Pauschale für Planung WU-Bauteile

Pauschale für Planungsleistung für die Ausführung aller im Leistungsverzeichnis erfassten WU-Bauteile, entsprechend DAfStb-Richtlinie "Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton", in der aktuellen Fassung einzurechnen sind:

- gesamte Planung des Abdichtungssystems inkl. Schwarzabdichtung und Frischbetonverbundolie
- Anfertigen von Werk-, Detail,- und Montageplänen sowie Verlegeplänen mit Angabe der Lage und Angabe der Einbauteile sowie Ausbildung der Anschlüsse und inkl. inkl. Betonierabschnitte, Arbeitsfugen, Dehn-und Anschlussfugen etc. unter Berücksichtigung des Abdichtungskonzepts des AGs
- sowie der Hinweise Wasserundurchlässige Betonkonstrutkionen gemachten Ausführungen
- Die Abstände der Arbeitsabschnitte des AN sind in der Planung mit dar zu stellen und mit dem Tragwerksplaner abzustimmen.
- inkl. Erstellen einer Werk- und Montageplanung zur Verlegung des FBV-Systems gemäß DBV-Merkblatt Frischbetonverbundsysteme inkl. Ausarbeitung aller Detailausbildungen nach Maßgabe der vorliegenden Planung. Prüfen der Plausibilität und Ausführbarkeit aller Details der Ausführungsplanung zu den konkreten Baustellenbedingungen.
  Dies betrifft insbesondere:
  - Bahnenstöße und Nahtausbildungen
  - Durchdringungen (Rohrdurchführung, Blitzschutz, Rückverankerungen etc.)
  - Bodenplatten und Höhenversprünge/Vouten
  - Vertikale Bauteilflächen und Wände
  - Bauteilübergänge und Anschlüsse

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

- Materialübergänge
- Einbauteile
- Fugenausbildung
- Betonierabschnitte
- etc.

Die Konstruktions- und Werkstattzeichnungen und sonstige Planungsunterlagen sind den Architekten und Tragwerksplaner gemäß vereinbartem Terminplan zur Prüfung zu übergeben. Die Sichtungszeit des Architekten und Tragwerkplaners beträgt 5-10 Arbeitstage
Die Übergabe hat so rechtzeitig zu erfolgen, dass die geplanten Terminabläufe eingehalten werden können.

Die Übergabe der Pläne und Berechnungen erfolgt digital als pdf-Datei, Terminablauf gemäß Terminplan des Auftraggebers.

Nach Prüfung der Planung ist eine Dokumentation der Planung dem Auftraggeber zu übergeben.

psch .....

1.1.7 Pauschale für Planung Verbundträger

Pauschale für Erstellung der Erstellung der Werk- und Montageplanung nebst den statischen Nachweisen für Verbundträger

Basierend auf der Genehmigungsstatik des AG, sind zusätzliche statische Nachweise inkl. Konstruktionszeichnungen (Werkstattplanung) und Vorlage der Unterlagen beim Prüfingenieur zur baustatischen Prüfung, sowie die Planung und Ausführung sämtlicher Montagezustände,

Erstellung der Werk-, Detail- und Montageplanung sind Leistungen des AN:

- Verbundträger als Plattenbalkenquerschnitt mit Stahlschweißprofil (vgl. auch statische Berechnung)
- Kopfbolzendübel zur Sicherstellung des Verbundes
- Anschlüsse, Aussteifung und Knotenverbindungen mit Schottenblechen, Stegblechen sämtlicher Auflagerbleche, Fuß- und Kopfplatten, Dübel, Schraubanschlüsse, Schweißarbeiten, Lastein-, Lastdurch- und lastausleitungspunkte etc.
- Die Feuerbeständigkeit der Verbundträgers ist mit Kammerbeton und der erforderlichen Kammerbewehrung inkl. konstruktiver Kopfbolzen zur Verbundsicherung des Kammerbetons herzustellen und in der Angebotskalkulation entsprechend zu berücksichtigen
- Detailnachweise und statische Nachweise für Knoten, Verbindungsmittel, etc. auf Basis der Schnittgrößen- und Profilangaben des Tragwerkplaners zur Vorlage beim Architekten, Tragwerksplaner und Prüfingenieur.
- Erstellung von Übersichts- und Detailplänen zur Vorlage beim Architekten, Tragwerksplaner und Prüfingenieur.
- Erstellung von Montageablaufplänen auf Basis der Bauablaufbeschreibung und in Abstimmung mit der Bauleitung, Vorlage beim Architekten, Tragwerksplaner und Prüfingenieur.

Die Konstruktions- und Werkstattzeichnungen und sonstige Planungsunterlagen sind den Architekten und Tragwerksplaner gemäß vereinbartem Terminplan zur Sichtung zu übergeben. Die Sichtungsfzeit des Architekten und Tragwerkplaners beträgt 5 bis 10 Arbeitstage.
Die Übergabe hat so rechtzeitig zu erfolgen, dass die geplanten Terminabläufe eingehalten werden können.

Die Übergabe der Pläne und Berechnungen erfolgt digital als pdf-Datei, Termi

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

nablauf gemäß Terminplan des Auftraggebers.

Nach Prüfung der Planung ist eine Dokumentation der Planung dem Auftraggeber zu übergeben.

Dies betrifft folgende Bauteile:
- Verbundträger Aula

psch .....

1.1.8 Pauschale für Erstellung und Fortschreibung Rettungswege /Sicherheitskonzept

Erstellung eines Konzepts der Rettungswege an der Baustelle mit zeichnerischer Darstellung der Flucht- und Rettungswege. Die Planung ist mit dem Fortschritt der Baustelle fortlaufend zu aktualisieren.

die Abstimmung des Konzepts erfolgt mit dem AG und mit dem vom AG bestellten Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) zu erfolgen hat.

Beschilderung an der Baustelle erforderlich, wettergeschützt

psch .....

1.1.9 Pauschale für Maßnahmen für Überwachungsklasse 2

Pauschale für Leistungen der Überwachung des Einbaus von Beton der Überwachungsklasse 2 nach DIN 1045-3:2023/8 sowie DIN EN 13670 inder aktuelle Fassung, durch eine anerkannte Überwachungsstelle. Ausführung der Leistungen nach Ziffer 4.2.16, DIN 18331.
Überprüfungen in angemessenen Zeitabständen nach Angabe der Überwachungsstelle.

psch .....

1.1.10 Pauschale für Traggerüste Bemessungsklasse B

Pauschale für Bemessung, Planung und Ausführung der erforderlichen Traggerüste der Bemessungsklasse B nach DIN EN 12218, inkl. Hilfsunterstützungen bis zur untersten lastaufnehmenden Ebene für alle in diesem Leistungsverzeichnis nachstehend erfassten Stahlbetonbauteile wie Dachdecken- und Deckenplatten, Unter- und Überzüge, Verbundträger, Wände, wandartige Träger. Stützen, Treppenanlagen etc. Einbauhöhen über 3,50 m.

Lasten der Hilfskonstruktionen während der Bauzeit, insbesondere für wandartige Träger, können ohne Berechnung der Bauzustände nur bedingt abgeschätzt werden. Bei der Kalkulation ist jeweils vom gesamten Eigengewicht auszugehen. Als Vorhaltedauer ist die Zeit bis zum vollständigen Erreichen der Tragfähigkeit des jeweiligen wandartigen Trägers und der jeweiligen Decke auszugehen.

Die Traggerüste Bemessungsklasse B sind vom AN zu planen und dem Prüfingenieur zur Prüfung einzureichen.
Vorzulegen sind:
- Eine prüffähige statische Berechnung des Traggerüsts inkl. des Nachweises der Lastweiterleitung in den Untergrund bzw. in die darunterliegenden Bauteile (inkl. Rückstützungskonzept).
- Detaillierte Rüst- und Schalpläne mit Ausweisung aller Bauteiltypen, Rastermaße und Gründungsdetails.
- Die schriftliche Freigabe/Abnahme des aufgestellten Gerüsts durch den ver

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

antwortlichen Bauleiter des AN vor Beginn der Betonierarbeiten.

psch .....

1.1.11 Baustelleneinrichtungsplan, Erstellung und Fortschreibung

Erstellen und Fortschreiben eines Baustelleneinrichtungsplans mit Darstellung jeweils der wesentlichen Baustelleneinrichtungsgegenstände wie Angaben zu
- Lage und Höhenmaßen,
- Sondereinrichtungen,
- Anzahl und Lage der Magazine und Lagerplätze,
- Standorte von sonstigen stationären Baumaschinen und Anlagen
- Wege für Geh- und Fahrverkehr,
- Entsorgungseinrichtungen,
- Lage der Erste-Hilfe-Einrichtungen,
- Sammelplatz im Brandfall,
- etc.,

zur detaillierten Abstimmung mit dem AG / AG-Objektüberwachung, dem Baulogistiker und ggf. dem Tragwerksplaner.

Der Baustelleneinrichtungsplan des AN ist in zeichnerischer Form auf der Basis des dieser Ausschreibung beigefügten Baustelleneinrichtungsplanes und Baulogistikkonzeptes des AG binnen 12 Werktagen nach Beauftragung zu erstellen und bei örtlichen Veränderungen im Zuge des Bauablaufs und nach Bedarf fortzuschreiben und dem AG/AG-OÜ zur Freigabe zu übermitteln. Die Übergaben erfolgen je BE-Plan im pdf-Format sowie bei Bedarf auf entsprechende AG-Aufforderung im bearbeitbaren DWG-/DXF-Format oder nach Absprache mit dem AG als bearbeitbares 3D-Format.

Alle für die Einrichtung und den Betrieb der Baustelle geltenden DIN-Normen und sonstigen Vorschriften und Richtlinien sind zu beachten, insbesondere:
- die Arbeitsstättenverordnung bzw. die Arbeitsstätten richtlinien,
- die Bestimmungen der Baubehörde / Bauamt,
- die Verkehrsordnung des Bauherrn auf dem Betriebsgelände,
- die Regelungen der StVO auf dem Baustellengelände und den angrenzenden öffentlichen Verkehrswegen,
- das Umweltschutzgesetz,
- Vorschriften bezüglich Schallemission,
- die Vorschriften der Werkssicherheitsdienste,
- die geltenden VDE-Bestimmungen.

psch .....

1.1.12 Detailterminplanung, Erstellung und Fortschreibung, Soll-/Ist-Vergleich

Der Auftragnehmer hat einen Feinterminplan als verknüpften Balkenplan auf Basis des übermittelten Rahmenterminplans des AG (= Anlage der Ausschreibung) über die Ausführung all seiner vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die vertraglichen Zwischen- und Endfristen aus dem Rahmenterminplan des AG bleiben durch den Feinterminplan unberührt.
Dieser Feinterminplan ist binnen 12 Werktagen nach Auftragserteilung zu erstellen und dem Auftraggeber zur Prüfung vorzulegen. Der Feinterminplan muss alle ausführungsrelevanten Leistungen enthalten und die Abhängigkeit der Leistungen untereinander darstellen.

Alle der Montage vorgeschalteten Aktivitäten wie z.B. Erstellung Statik, Erstellung Ausführungs- oder Werkstatt- und Montageplanung, Bemusterung einschließlich der entsprechenden Sichtungszeiten, Materialbeschaffungen, Vorfer

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

tigungen, u.ä., sind baugruppenbezogen im Rahmen seiner Leistungserbringung im Feinterminplan des AN auszuweisen.
Alle Termine, zu denen Entscheidungen des Bauherrn notwendig sind, sind als Meilensteine darzustellen und deutlich zu kennzeichnen.
Lärmintensive Arbeiten sind vom AN ebenfalls mit dem AG abzustimmen und im Terminplan zu berücksichtigen.

Nach AG-seitiger Sichtung sowie ggf. AN-seitiger Überarbeitung und schließlich Zustimmung des AG wird der Feinterminplan Vertragsbestandteil.

Alle Veränderungen im Planungs- und Bauablauf sind vom AN fortzuschreiben. Terminverzögerungen sind zu kompensieren.
Der Bauherr ist unverzüglich über jede Terminverschiebung schriftlich zu informieren.
Alle Feinterminpläne sind mit dem AG / AG-OÜ einvernehmlich abzustimmen.
Bei jeder Fortschreibung bereits erbrachter Leistungen ist immer ein SOLL-/ IST-Vergleich anzugeben. Ein Soll-/ Ist-Vergleich ist im Zuge des monatlichen (oder zweiwöchentlichen) Projektberichts bzw. bei jeder relevanten Ablaufänderung unaufgefordert anzugeben.

Die Terminplanübergaben erfolgen jeweils 1-fach in Papier, im pdf-Format sowie im bearbeitbaren mpp-Format bzw. in einem nativen MS-Project kompatiblem Dateiformat.

psch .....

1.1 INGENIEURLEISTUNGEN .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

1.2 VERMESSERLEISTUNGEN

1.2.1 Schnurgerüst inkl. Unterkonstruktion Baugrube gesamt

Aufstellen eines Schnurgerüstes um die Baugrube, soweit erforderlich auch in der Baugrube, verstrebt und entsprechend baurechtlicher Vorschriften erstellt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zusätzlich zum Schnurgerüst, um das Gebäude auch die notwendigen Zwischenschnurgerüste an den Haupt- Gebäudeachsen zu erstellen sind.
Hinweis: Das Gebäuderaster ist nicht streng orthogonal ausgebildet.

Vom, durch den AG beauftragten Vermesser, werden auf diesem Schnurgerüst 2 x 4 Bauwerksachsen eingeschnitten.
Das Schnurgerüst ist dafür entsprechend auszulegen.

Die durchgehend angeordneten Horizontaldielen zum Einschneiden für den, vom AG bestellten Geometer müssen absolut waagerecht und mindestens 1,00 m über Gelände angebracht werden.
Sie dürfen erst nach erfolgtem Anlegen sämtlicher Umfassungs- und tragender Zwischenwände im EG entfernt werden.

Leistungsbestandteil dieser Position sind auch Beihilfearbeiten, d.h. die Gestellung eines Messgehilfen zum Einschneiden des Schnurgerüstes. Es kann hierfür keine gesonderte Vergütung geltend gemacht werden.

einschl. erforderlicher, standfester Unterkonstruktionen sowie hierfür notwendiger Bohr-, Grab- und Aushubarbeiten. Ausführung in Abhängigkeit vom Bauablauf abschnittsweise für die einzelnen Gebäudeteile.

Der Angebotspreis umfasst weiterhin die notwendige Sicherung von Vermessungspunkten außerhalb des Gebäudes, bzw. die Verwahrung von Hauptachsenpunkten, die für nachfolgende Arbeiten erforderlich sind.

Anstelle eines physischen Schnurgerüsts kann auch ein **digitales Schnurgerüst** (Festpunktfeld außerhalb des Baufeldes zur freien Stationierung mittels Totalstation) verwendet werden.

Evtl. erforderliche Abnahmen durch die Baubehörde sind rechtzeitig vom Auftragnehmer zu beantragen.
Die behördlichen Gebühren trägt der AG.

psch .....

1.2.2 Höhenfestpunkt herstellen, 80cm tief

Höhenfestpunkt bestehend aus einem Bolzen mit Rundkopf
(mind. 10cm lang) in einem Betonfundament aus C30/37 (Querschnitt mindestens 0,07m²) inkl. aller Nebenarbeiten komplett herstellen.

Die Lage ist gemeinsam mit dem AG festzulegen.

Die Höhenfestpunkte sind gleich nach Auftragserteilung herzustellen und vor Durchführung der ersten Geländeaufnahme durch den AN, auf die vom AG zur Verfügung gestellten Höhenfestpunkte, einzumessen.

Während und nach Ablauf von Frostperioden sind die Höhenlagen der Festpunkte zu kontrollieren und Veränderungen zu protokollieren.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Gründungstiefe : 80 cm	2	St	.....	.....
1.2.3	Höhenfestpunkt wieder beseitigen Höhenfestpunkt bei Abschluss der Baumaßnahme wieder beseitigen. Unbrauchbares Material entfernen, inkl. Abtransport und fachgerechter Entsorgung.	2	St	.....	.....
1.2.4	Anlegen- und Einmessen der Gebäudefluchten, Gbäudeachsen, Höhen gesamt Anlegen und Einmessen und örtliches Kennzeichnen der Gebäudeachsen und -höhen auf der Grundlage der übergebenen Planunterlagen und der vom AG übergebenen Bezugsachsen. Ausführung durch einen Vermessungsingenieur Durch den AG werden an den AN folgende Achsen und Höhen übergeben: jeweils: 2 Höhenpunkte, 4 Achsen (Buchstabenachsen), 4 Achsen (Zahlenachsen). Durch den AN werden je Bauteil A / B C /D angelegt und eingemessen jeweils je Bauteil: 2 Höhenpunkte, 2 Achsen (Buchstabenachsen), 2 Achsen (Zahlenachsen). gesamt: 8 Höhenpunkte, 8 Achsen (Buchstabenachsen), 8 Achsen (Zahlenachsen). Die Kennzeichnung soll eindeutig und dauerhaft erfolgen und ist für Folgegewerke örtlich kenntlich zu machen, schriftlich zu dokumentieren und zu übergeben. Notwendige Hilfskonstruktionen, Schnurböcke etc. sind dauerhaft und verschiebesicher auszuführen. Eine gemeinsame Festlegung zur Auswahl der Achsen erfolgt vor Ausführung in Abstimmung mit der örtl. Bauüberwachung des AG.	psch		.....
1.2.5	Meterriss- und Achsmarkierungen Anlegen, Einmessen und örtliches Kennzeichnen von zusätzlichen Meterrissmarkierungen (1,00 m über OKFF) sowie Achsmarkierungen mit dauerhaft fixierten Meterrissplaketten an verschiedenen und gut sichtbaren Stellen innerhalb des Gebäudes in allen Geschossen nach Angabe der Bauleitung. Durch einen Vermessungsingenieur.	80	St	.....	.....
	1.2 VERMESSERLEISTUNGEN				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

1.3 MUSTER

1.3.1 Erprobungsfläche Sichtbeton - Wandflächen

Erprobungsfläche für die Ausführung der Wandflächen mit Anforderung Sichtbetonklasse SB 3 gemäß Merkblatt "Sichtbeton" des Deutschen Beton-Vereins e.V., in der aktuellen Fassung sowie den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen".

Die Musterfläche ist an einer Stahlbetonwand im Untergeschoss herzustellen, Abmessung der Wandfläche für die Sichtbeton-Ausführung
Breite x Höhe ca. 4,50 m x 4,70 m.

Ausführung der Erprobungsfläche mit Holzträgerschalung oder einem gleichwertigen System (z. B. kunststoffbeschichtete Großflächenschalung), sofern ein nicht sichtbares Nagel- oder Schraubbild der Schalhaut gewährleistet ist.
inkl. Bemusterung des Verschlusses der Ankerstellen durch Faserzementkonen, Ankerstellen versenkt.

Abmessungen und Anordnung der Schalungsplatten, Fugenbild und Lage der Spannanker gemäß Planangabe der Architekten.

Nach Begutachtung der Erprobungsfläche durch den Auftraggeber wird ein Ausschnitt als Referenzfläche festgelegt.Sollte die Erprobungsfläche aufgrund von handwerklichen oder betontechnologischen Mängeln des AN nicht die Anforderungen der Klasse SB 3 erfüllen, ist auf Kosten des AN eine weitere Erprobungsfläche herzustellen, bis das geforderte Ergebnis erzielt wird. Bauzeitliche Verzögerungen gehen zu Lasten des AN.

Nach Begutachtung der Erprobungsfläche durch den Auftraggeber wird ein Ausschnitt als Referenzfläche festgelegt. Die Referenzfläche dient als Beurteilungsmaßstab für die nachfolgende Ausführung.

psch .....

1.3.2 Muster Stufeneinlage FT-Treppe Zentrum

Kontrastreiche Sichtmarkierung der Stufenkante als Muster für Fertigteil-Treppenlauf aus Stahlbeton im Maßstab 1:1, Anforderungen wie unter Abschnitt Stahlbetonfertigteiltreppen beschrieben.

Ausführung nur nach Bestätigung des Musters durch den Autraggeber.

psch .....

1.3 MUSTER .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

1.4 BAUSTELLENEINRICHTUNG

1.4.1 Befeuerung Krane

- Konturenbeleuchtung der Krane
- Doppelhindernisbefeuerung auf der Kranspitze (höchster Punkt), auf dem Ausleger hinten/mittig/vorn.
Die Hindernisfeuer müssen ständig in Betrieb sein, eine Abschaltung ist nicht erlaubt.
- 4 Tafeln ca. 100 x 100 cm, mit farbigen, je 33 cm langen Quadraten aus orange/weiß oder rot/weißer reflektierender Farbe, gut sichtbar und frei beweglich angebracht.
Die Flaggen dürfen die Hindernisbefeuerung und den Kran selbst nicht überragen.
Die Einholung der luftrechtlichen Genehmigung (inkl. Übernahme der Gebühren) beim Bezirksregierung Köln (Dezernat 26 – Luftverkehr) ist Leistungsumfang des AN.

psch .....

Vorbemerkung Medieneinrichtung

Der AG stellt dem AN den Baustromverbrauch für den Betrieb der Arbeitsgeräte, sowie Beleuchtung und Betrieb der Baucontainer zur Verfügung. Auf einen sparsamen Verbrauch hat der AN zu achten.
Der AG errichtet hierzu gemäß Baustelleneinrichtungsplan Vorabzug zwei Trafos und zwei zentralen Baustromverteiler und stellt diese unentgeltlich zur Versorgung der Baustelleneinrichtung des AN zur Verfügung. (siehe hierzu Vorbemerkung BE Baustrom)

Für weitere Unterverteiler, ausreichende Anschlussleitungen bzw. Kabelverlängerungen und Mehrfachverteiler hat der AN selbstständig zu sorgen.

Dies muss mit der örtlichen Bauleitung abgestimmt werden.

Der Einsatz von Großgeräten mit einem Nennstrom größer 32A ist mit Angebotsabgabe dem AG mit gesondertem Anschreiben anzuzeigen. Ein Anspruch auf Versorgung kann durch die Anzeige im Angebot nicht abgeleitet werden und Bedarf der gesonderten Zustimmung des AG.

Betonmischstationen und andere Großgeräte mit einem Nennstrom größer 100 A werden aus Kapazitätsgründen nicht zum Anschluss an die allgemeine Baustromversorgung zugelassen. Hierfür ist eine eigene Stromversorgung einzukalkulieren.

Kräne dürfen nicht an die Baustromendverteilung angeschlossen werden. Kranverteiler werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Der Anschluss der Kranverteiler hat in Abstimmung mit der örtl. FB-Bauleitung Elektro an die Baustromhauptverteilung im Außenbereich durch den AN zu erfolgen.

Der AN hat gegenüber dem AG keinen Anspruch auf Schadensersatz bzw. Vergütung von Wartezeiten durch Ausfälle, Störungen oder betriebsbedingten Abschaltungen der Baustromversorgung.

An der allgemeinen Baustromversorgung sind nur Geräte mit VDE-Kennzeichnung und gültigem Prüfsiegel zulässig.

Schäden an der Baustromversorgung, verursacht durch den Einsatz von schadhaften Geräten des AN, kann der AG dem Verursacher in Rechnung stellen.

Übergabepunkte werden vom AG bereitgestellt und sind ggf. noch mit der Bau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

leitung abzustimmen. Gleichermaßen werden ebenfalls Übergabepunkte für Bauwasser, Trinkwasser und Abwasser bereitgestellt. Die gesamte Versorgung der Baustelle von den Verteilern mit entsprechenden Unterverteilern obliegt dem AN über die gesamte Einsatzzeit. Die Vorhaltung (inkl. ggf. erforderlicher Begleitheizung), Wartung, Reparaturen usw. sind in die Preise einzukalkulieren. Die Unterverteiler sind nach Beendigung der Einsatzzeit ordnungsgemäß zurückzubauen.

Sicherheitsbeleuchtung

Die Bausicherheitsbeleuchtung (Fluchtwegspiktogramm) im gesamten Baufeld wird vom AG hergestellt, abgebaut und über die gesamte Bauzeit des Rohbaugewerkes vorgehalten und unterhalten. Eine Übergabe der Leistung an das Gewerk Bautrom während des Ausbaues ist vorgesehen.

Beschilderungen

Die Kennzeichnung der Baustelle nach den Vorschriften der StVO mit den erforderlichen Verkehrs- und Hinweisschildern außerhalb des Baufeldes erfolgt durch den AG.

Der AN hat sämtliche erforderliche Beschilderungen sowie Hinweisschilder, die für einen reibungslosen Bauablauf erforderlich sind, aufzustellen, vorzuhalten, zu reinigen, soweit erforderlich zu ersetzen / reparieren und abzubauen / abzuholen. Hierzu zählen u.a. die Ausweisung von Lagerflächen, Entladezonen, sowie temp./langfristiger Sperrungen, Einbahnstraßen usw.

Die über die Rohbauzeitraum benötigte Beschilderungen müssen vorgehalten werden.

1.4.2 Nutzung Baukran durch Fremdgewerke während Rohbauphase

Betriebsstunden des Baukrans mit Bedienung / Kranführer.

Der Betrieb des Baukrans inkl. Kranführer ist in Abstimmung mit der Bauleitung für die Abrechnung schriftlich festzulegen

Abrechnung erfolgt pro Stunde

80 h ....

1.4.3 Vorhaltung Baukran

Baukran über die eigene Bauzeit ab Fertigstellung STB Decke über E+4 hinaus vorhalten.

Beginn und Beendigung der Vorhaltezeit sind in Abstimmung mit der Bauleitung für die Abrechnung schriftlich festzulegen.

Der Rückbau / Abbau des Baukrans / der Baukräne wird mit dieser Position nicht separat vergütet und ist in die Pauschale der Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

Anfallende Reparaturen / Wartungsarbeiten werden nicht sondervergütet und sind entsprechend zu berücksichtigen. Der AN hat jedenfalls sicherzustellen, dass der Kran stets funktionsfähig ist und ordnungsgemäß eingesetzt werden

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

kann. Die entsprechenden technischen Vorschriften / Überprüfungen usw. (bspw. TÜV) sind jederzeit sicherzustellen und einzuholen.

(Abrechnung pro Kran / Woche)

8 StWo ....

1.4.4 Nutzung Baukran über die eigene Bauzeit hinaus

Nutzung des/der Baukrans/Baukräne ab Fertigstellung STB Decke über E+4 über die eigene Bauzeit hinaus

Betriebsstunden des Baukrans mit Bedienung / inkl. Kranführer.

Der Betrieb des Baukrans ist in Abstimmung mit der Bauleitung für die Abrechnung schriftlich festzulegen.

Abrechnung erfolgt pro Stunde; die Anreise des Mitarbeiters wird nicht sondervergütet.

Die Anmeldung des erforderlichen Kraneinsatzes inkl. Personalbedarf wird durch die Bauleitung mit einem Vorlauf von 1 Tag erfolgen.

Abrechnung pro Stunde

80 h ....

Hinweis Winterdienst

Der AN hat bei Schneefall und Frost werktäglich vor Arbeitsbeginn (spätestens bis 06:00 Uhr) alle asphaltierten Verkehrsflächen sowie unbefestigten und befestigten Flächen innerhalb der Baustelle und im Tagesverlauf nach neuerlichem Niederschlag, von Schnee und Eis zu räumen (schaufeln und streuen). Streuen mit geeigneten abstumpfenden Streustoffen (kein Salz!), zur Verringerung der Rutschgefahr.

Schneemengen, die den Bauablauf stören sind in entsprechende Seitenbereiche der jeweiligen Flächen zu transportieren.
Grundsätzlich gilt bei plötzlichen winterlichen Ereignissen eine Reaktionszeit von 1 Stunde als vereinbart.

Insbesondere der sichere Zugang und die sichere Zufahrt zum Baufeld sind jederzeit sicherzustellen. Der Winterdienst bezieht sich auf die Baustraßen, Zu- und Ausfahrten, sämtliche allen zugänglichen Flächen innerhalb des Baufeldes (insb. Rettungs- und Fluchtwege) sowie angrenzende öffentliche Bereiche. Der Winterdienst auf zugewiesenen Lagerflächen der jeweiligen Gewerke ist nicht inbegriffen. Die Räumung eigener Flächen ist eigenverantwortlich zu veranlassen.
Leistungserbringung erfolgt über eine Bereitschaftspauschale und über Stundensatz (für den tatsächlichen nachgewiesenen Einsatz vor Ort) und ist inkl. Material (Streugut) und Gerätschaften (Schaufeln, Räumgerät, etc.) sowie ggf. erforderlicher Anfahrten der Mitarbeiter zu kalkulieren. Der Einsatz des Winterdienstes ist mit der Bauleitung abzustimmen.

Die Verkehrssicherungspflicht gem § 823 BGB für das Baufeld und die Zufahrten werden vertraglich an den AN m Rahmen seiner Leistungserbringung übertragen.

1.4.5 Winterdienst Bereitschaftspauschale

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Bereitschaftspauschale von Material und Personal für die Erbringung der Leistungen gem. Hinweis zum Winterdienst in den Monaten von November bis März	5	Mt	.....	.....
1.4.6	Winterdienst Einsatzzeiten Einsatzzeiten von Material und Personal für die Erbringung der Leistungen gem. Hinweis zum Winterdienst in den Monaten von November bis März Die Leistungserbringung erfolgt über Stundensatz (Einsatz vor Ort) und ist inkl. Material (Streugut) und Gerätschaften (Schaufeln, Räumgerät, etc.) sowie ggf. erforderlicher Anfahrten der Mitarbeiter zu kalkulieren. Der Einsatz des Winterdienstes ist mit der Bauleitung abzustimmen.	500	h	.....	.....
1.4.7	Reinigung Straßenabläufe Durch den Baustellenbetrieb, in Verbindung mit Niederschlägen, werden die Straßenabläufe im Baustellenbereich vollgeschwemmt und verschmutzt. Im Ausführungszeitraum Rohbau übernimmt dieses Gewerk die Reinigung. Gitter abnehmen, Schlammfangkorb herausheben, entleeren, wieder rückbauen, das angefallene Material ist fachgerecht zu entsorgen.	50	St	.....	.....
1.4.8	Kontrolle Bauzaun Durchführung von wöchentlichen Kontrollen zur Überprüfung der vollständigen Bauzaunanlage einschließlich Bauzaunelementen, Füßen, Stützstreben, Toren, Türen und Sicherungseinrichtungen. Im Rahmen der Kontrolle sind der ordnungsgemäße Zustand, die Standsicherheit sowie sichtbare Beschädigungen oder Manipulationen festzustellen. Umfang der Leistung - Wöchentliche Begehung / Befahrung der gesamten Bauzauneinfriedung des AGs - Kontrolle auf Beschädigungen, Fehlstellungen, Stand- und Kippsicherheit - Kontrolle von Toren, Türen und Sicherungseinrichtungen - Erstellung einer Dokumentation mit Anwesenheitsnachweis Schriftlicher Kontrollbericht mit: - Datum und Uhrzeit - Name der ausführenden Person - Festgestellte Mängel oder Schäden sowie Hinweise zu möglichen Gefährdungen Der Kontrollbericht ist der Bauüberwachung (BÜ) des Auftraggebers wöchentlich zu übergeben. Bei Beschädigungen ist die BÜ umgehend zu informieren. Sondersituationen (z. B. Vandalismus, Unfälle, außergewöhnliche Witterungseinflüsse) sind im Einzelfall mit dem Auftraggeber abzustimmen.	70	StWo	.....	.....
	Tätigkeiten anderer Gewerke / Baustelleneinrichtungsflächen Der AN hat für die Ausführung seiner Tätigkeiten ebenfalls die Tätigkeiten ande				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

rer Gewerke (bspw. Tiefbau/Infrastruktur/TGA/ Fassade) zu berücksichtigen. Die hierfür erforderliche Koordination wird im Rahmen der Baubesprechungen durchgeführt.

Der AN hat sich bewusst zu machen, dass nach und nach neue Gewerke hinzukommen werden, die ebenfalls Baustelleneinrichtungsflächen benötigen.

Lagerflächen außerhalb der Gebäude stehen lediglich in begrenztem Umfang zur Verfügung. Bei der Erstellung des Baustelleneinrichtungsplans durch den AN ist dies zu berücksichtigen. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass die zur Verfügung stehenden Lagerflächen nicht ausschließlich durch den AN genutzt werden können, da bereits parallel andere Gewerke tätig sein werden. Die Zuweisung der Lagerflächen erfolgt stets in Abstimmung mit der Bauleitung.

Die Bauleitung des AG behält sich das Recht vor, belegte Flächen mit einer Vorankündigung von 1 Woche zu räumen.Einmaliges Einrichten gem. BE-Plan ist abgegolten. Spätere, durch den AG veranlasste großflächige Umlagerungen außerhalb des BE-Plans sind nach Aufwand zu vergüten, es sei denn, der AN hat sich nicht an den abgestimmten BE-Plan gehalten.

Für die Aufstellung notwendiger Bauaufzüge für den Ausbau im Außenbereich wird es ggf. erforderlich sein, Brüstungen in Teilbereichen nach Abbau der Bauaufzüge zu schließen. Die genauen Positionen der Bauaufzüge werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

1.4.9 Rettungswegekennzeichen, Wandmontage

Lang nachleuchtendes Rettungswegekennzeichen nach ASR A1.3 , Größe 20 x 40 cm, Leuchtdichte 48m cd/m², im Gebäude an Wänden montieren, für die gesamte Bauzeit vorhalten, bei Bedarf einmal umsetzen und nach Beendigung der Bauarbeiten entfernen und räumen.

102 St ....

1.4 BAUSTELLENEINRICHTUNG .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

1.5 SCHUTZMAßNAHMEN, SONSTIGES

1.5.1 STLB-Bau 10/2025 000 TA
Seitenschutz aufbauen Attika
Seitenschutz DIN 4420-1 und DIN EN 12811-1 bestehend aus Geländer und Zwischenholm, aufbauen, an Attika, aus Stahlbeton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Seitenschutz zur Absturzsicherung als Sicherheitseinrichtung nach DGUV Information 201-023 für Folgegewerke Ausbau, Ausführung in Holz oder Metall,

Höhe Stahlbetonattika = von 50 bis 60 cm einschl. üer Stahlbetondecke

Die Ausführung erfolgt nicht für die eigenen Arbeiten, da hier Nebenleistung Ausführung nach Aufforderungen der Bauleitung des AG. Vorhaltung nach separater Position.
Ausführung in Abschnitten entspr. Baufortschritt.
'.

63 m ....

1.5.2 STLB-Bau 10/2025 000 TA
Seitenschutz vorhalten Attika

Seitenschutz DIN 4420-1 und DIN EN 12811-1 bestehend aus Geländer und Zwischenholm, vorhalten, an Attika,
Positionsmenge = Produkt aus '17'
(Vorhaltemenge)
mal '250'
(Vorhaltedauer)
Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Schutzgeländer und Seitenschutz an Attiken, durch den AN im Zuge seiner Leistung als Sicherheitseinrichtung nach DGUV Information 201-023 montiert sowie die Sicherheitseinrichtung aus der Vorposition, nach Abschluss der eigenen Leistung zur Benutzung durch andere Gewerke vorhalten und unterhalten.

Überprüfung der Schutzeinrichtungen regelmäßig (mind. 2 x pro Woche). Beschädigungen sind umgehend zu beseitigen,
Evtl. erforderliches Umsetzen durch den Baufortschritt wird gesondert vergütet.
Die Vorhaltung beginnt mit der auf die schriftliche Freimeldung des AN folgenden vollen Woche und endet mit Ablauf der Woche der Freistellung durch den AG.

Die Abrechnung erfolgt nach Meter x Woche.
'.

4255 mWo ....

1.5.3 STLB-Bau 10/2025 000 TA
Seitenschutz entfernen Attika
Seitenschutz DIN 4420-1 und DIN EN 12811-1 bestehend aus Geländer und Zwischenholm, entfernen, an Attika, aus Stahlbeton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Der Rückbau des Seitenschutzes erfolgt zeitversetzt auch abschnittsweise durch den AN gem. gesonderte Aufforderung durch den AG'.

250 m ....

1.5.4 STLB-Bau 10/2025 000 TA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Seitenschutz Geländer Zwischenholm aufbauen Schacht Seitenschutz DIN 4420-1 und DIN EN 12811-1 bestehend aus Geländer, Zwischenholm und Bordbrett, aufbauen, an Schächten, aus Stahlbeton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Seitenschutz zur Absturzsicherung als Sicherheitseinrichtung nach DGUV Information 201-023 für Folgegewerke Ausbau, Ausführung in Holz oder Metall, Die Ausführung erfolgt nicht für die eigenen Arbeiten, da hier Nebenleistung Ausführung nach Aufforderungen der Bauleitung des AG. Vorhaltung nach separater Position. Ausführung in Abschnitten entspr. Baufortschritt. '.	93	m	.....	.....
1.5.5	STLB-Bau 10/2025 000 TA Seitenschutz vorhalten Schacht Seitenschutz DIN 4420-1 und DIN EN 12811-1 bestehend aus Geländer und Zwischenholm, vorhalten, an Schächten, Positionsmenge = Produkt aus '52' (Vorhaltemenge) mal '370' (Vorhaltedauer) Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Schutzgeländer und Seitenschutz an Schächten, durch den AN im Zuge seiner Leistung als Sicherheitseinrichtung nach DGUV Information 201-023 montiert sowie die Sicherheitseinrichtung aus der Vorposition, nach Abschluss der eigenen Leistung zur Benutzung durch andere Gewerke vorhalten und unterhalten. Überprüfung der Schutzeinrichtungen regelmäßig (mind. 2 x pro Woche). Beschädigungen sind umgehend zu beseitigen, Evtl. erforderliches Umsetzen durch den Baufortschritt wird gesondert vergütet. Die Vorhaltung beginnt mit der auf die schriftliche Freimeldung des AN folgenden vollen Woche und endet mit Ablauf der Woche der Freistellung durch den AG. Die Abrechnung erfolgt nach Meter x Woche. '.	19250	mWo	.....	.....
1.5.6	STLB-Bau 10/2025 000 TA Seitenschutz entfernen Schacht Seitenschutz DIN 4420-1 und DIN EN 12811-1 bestehend aus Geländer und Zwischenholm, entfernen, an Schächten, aus Stahlbeton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Der Rückbau des Seitenschutzes erfolgt zeitversetzt auch abschnittsweise durch den AN gem. gesonderte Aufforderung durch den AG'.	370	m	.....	.....
1.5.7	STLB-Bau 10/2025 000 TA Seitenschutz aufbauen Deckenrand				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Seitenschutz DIN 4420-1 und DIN EN 12811-1 bestehend aus Geländer und Zwischenholm, aufbauen, an Deckenrändern, aus Stahlbeton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Seitenschutz zur Absturzsicherung als Sicherheitseinrichtung nach DGUV Information 201-023 für Folgegewerke Ausbau, Ausführung in Holz oder Metall, Brüstung Zentrum Stahlbeton DG mit h = 90 cm Die Ausführung erfolgt nicht für die eigenen Arbeiten, da hier Nebenleistung Ausführung nach Aufforderungen der Bauleitung des AG. Vorhaltung nach separater Position. Ausführung in Abschnitten entspr. Baufortschritt. '.	21	m	.....	.....
1.5.8	STLB-Bau 10/2025 000 TA Seitenschutz vorhalten Deckenrand Seitenschutz DIN 4420-1 und DIN EN 12811-1 bestehend aus Geländer und Zwischenholm, vorhalten, an Deckenrändern, Positionsmenge = Produkt aus '16' (Vorhaltemenge) mal '85' (Vorhaltedauer) Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Schutzgeländer und Seitenschutz an Schächten, durch den AN im Zuge seiner Leistung als Sicherheitseinrichtung nach DGUV Information 201-023 montiert sowie die Sicherheitseinrichtung aus der Vorposition, nach Abschluss der eigenen Leistung zur Benutzung durch andere Gewerke vorhalten und unterhalten. Überprüfung der Schutzeinrichtungen regelmäßig (mind. 2 x pro Woche). Beschädigungen sind umgehend zu beseitigen, Evtl. erforderliches Umsetzen durch den Baufortschritt wird gesondert vergütet. Die Vorhaltung beginnt mit der auf die schriftliche Freimeldung des AN folgenden vollen Woche und endet mit Ablauf der Woche der Freistellung durch den AG. Die Abrechnung erfolgt nach Meter x Woche. '.	1365	mWo	.....	.....
1.5.9	STLB-Bau 10/2025 000 TA Seitenschutz entfernen Deckenrand Seitenschutz DIN 4420-1 und DIN EN 12811-1 bestehend aus Geländer und Zwischenholm, entfernen, an Deckenrändern, aus Stahlbeton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Der Rückbau des Seitenschutzes erfolgt zeitversetzt auch abschnittsweise durch den AN gem. gesonderte Aufforderung durch den AG'.	85	m	.....	.....
1.5.10	STLB-Bau 10/2025 000 TA Seitenschutz Geländer Zwischenholm aufbauen Deckenrand				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Seitenschutz DIN 4420-1 und DIN EN 12811-1 bestehend aus Geländer, Zwischenholm und Bordbrett, aufbauen, an Deckenrändern, aus Stahlbeton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Seitenschutz zur Absturzsicherung als Sicherheitseinrichtung nach DGUV Information 201-023 für Folgegewerke Ausbau, Ausführung in Holz oder Metall, Deckenrand ohne Brüstung Zentrum; Innenhöfe Die Ausführung erfolgt nicht für die eigenen Arbeiten, da hier Nebenleistung Ausführung nach Aufforderungen der Bauleitung des AG. Vorhaltung nach separater Position. Ausführung in Abschnitten entspr. Baufortschritt. '.	198	m	.....	.....
1.5.11	STLB-Bau 10/2025 000 TA Seitenschutz Geländer Zwischenholm vorhalten Deckenrand Seitenschutz DIN 4420-1 und DIN EN 12811-1 bestehend aus Geländer, Zwischenholm und Bordbrett, vorhalten, an Deckenrändern, Positionsmenge = Produkt aus '52' (Vorhaltemenge) mal '791' (Vorhaltedauer) Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Schutzgeländer und Seitenschutz an Schächten, durch den AN im Zuge seiner Leistung als Sicherheitseinrichtung nach DGUV Information 201-023 montiert sowie die Sicherheitseinrichtung aus der Vorposition, nach Abschluss der eigenen Leistung zur Benutzung durch andere Gewerke vorhalten und unterhalten. Überprüfung der Schutzeinrichtungen regelmäßig (mind. 2 x pro Woche). Beschädigungen sind umgehend zu beseitigen, Evtl. erforderliches Umsetzen durch den Baufortschritt wird gesondert vergütet. Die Vorhaltung beginnt mit der auf die schriftliche Freimeldung des AN folgenden vollen Woche und endet mit Ablauf der Woche der Freistellung durch den AG. Die Abrechnung erfolgt nach Meter x Woche. '.	41116	mWo	.....	.....
1.5.12	STLB-Bau 10/2025 000 TA Seitenschutz Geländer Zwischenholm entfernen Deckenrand Seitenschutz DIN 4420-1 und DIN EN 12811-1 bestehend aus Geländer, Zwischenholm und Bordbrett, entfernen, an Deckenrändern, aus Stahlbeton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Der Rückbau des Seitenschutzes erfolgt zeitversetzt auch abschnittsweise durch den AN gem. gesonderte Aufforderung durch den AG'.	791	m	.....	.....
1.5.13	STLB-Bau 10/2025 000 TA Seitenschutz Geländer Zwischenholm aufbauen Deckenrand				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Seitenschutz DIN 4420-1 und DIN EN 12811-1 bestehend aus Geländer, Zwischenholm und Bordbrett, aufbauen, an Deckenrändern, aus Stahlbeton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Seitenschutz zur Absturzsicherung als Sicherheitseinrichtung nach DGUV Information 201-023 für Folgegewerke Ausbau, Ausführung in Holz oder Metall,

Absturzkante in Aula EG Höhenversatz im Deckenverlauf

Die Ausführung erfolgt nicht für die eigenen Arbeiten, da hier Nebenleistung Ausführung nach Aufforderungen der Bauleitung des AG. Vorhaltung nach separater Position.
Ausführung in Abschnitten entspr. Baufortschritt.
'.

23 m ....

1.5.14 STLB-Bau 10/2025 000 TA
Seitenschutz Geländer Zwischenholm vorhalten Deckenrand

Seitenschutz DIN 4420-1 und DIN EN 12811-1 bestehend aus Geländer, Zwischenholm und Bordbrett, vorhalten, an Deckenrändern,
Positionsmenge = Produkt aus '16'
(Vorhaltemenge)
mal '92'
(Vorhaltedauer)
Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Schutzgeländer und Seitenschutz an Schächten, durch den AN im Zuge seiner Leistung als Sicherheitseinrichtung nach DGUV Information 201-023 montiert sowie die Sicherheitseinrichtung aus der Vorposition, nach Abschluss der eigenen Leistung zur Benutzung durch andere Gewerke vorhalten und unterhalten.

Überprüfung der Schutzeinrichtungen regelmäßig (mind. 2 x pro Woche). Beschädigungen sind umgehend zu beseitigen,
Evtl. erforderliches Umsetzen durch den Baufortschritt wird gesondert vergütet.
Die Vorhaltung beginnt mit der auf die schriftliche Freimeldung des AN folgenden vollen Woche und endet mit Ablauf der Woche der Freistellung durch den AG.

Die Abrechnung erfolgt nach Meter x Woche.
'.

1470 mWo ....

1.5.15 STLB-Bau 10/2025 000 TA
Seitenschutz Geländer Zwischenholm entfernen Deckenrand
Seitenschutz DIN 4420-1 und DIN EN 12811-1 bestehend aus Geländer, Zwischenholm und Bordbrett, entfernen, an Deckenrändern, aus Stahlbeton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Der Rückbau des Seitenschutzes erfolgt zeitversetzt auch abschnittsweise durch den AN gem. gesonderte Aufforderung durch den AG'.

92 m ....

1.5.16 STLB-Bau 10/2025 000 TA
Seitenschutz Geländer Zwischenholm aufbauen Treppenlauf -podest

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Seitenschutz DIN 4420-1 und DIN EN 12811-1 bestehend aus Geländer, Zwischenholm und Bordbrett, aufbauen, an Treppenläufen und -podesten, aus Stahlbeton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Seitenschutz zur Absturzsicherung als Sicherheitseinrichtung nach DGUV Information 201-023 für Folgegewerke Ausbau, Ausführung in Holz oder Metall, Die Ausführung erfolgt nicht für die eigenen Arbeiten, da hier Nebenleistung Ausführung nach Aufforderungen der Bauleitung des AG. Vorhaltung nach separater Position. Ausführung in Abschnitten entspr. Baufortschritt. '.	70	m	.....	.....
1.5.17	STLB-Bau 10/2025 000 TA Seitenschutz Geländer Zwischenholm vorhalten Treppenlauf -podest Seitenschutz DIN 4420-1 und DIN EN 12811-1 bestehend aus Geländer, Zwischenholm und Bordbrett, vorhalten, an Treppenläufen und -podesten, Positionsmenge = Produkt aus '36' (Vorhaltemenge) mal '280' (Vorhaltedauer) Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Schutzgeländer und Seitenschutz an Treppen und Treppenpodesten, durch den AN im Zuge seiner Leistung als Sicherheitseinrichtung nach DGUV Information 201-023 montiert sowie die Sicherheitseinrichtung aus der Vorposition, nach Abschluss der eigenen Leistung zur Benutzung durch andere Gewerke vorhalten und unterhalten. Überprüfung der Schutzeinrichtungen regelmäßig (mind. 2 x pro Woche). Beschädigungen sind umgehend zu beseitigen, Evtl. erforderliches Umsetzen durch den Baufortschritt wird gesondert vergütet. Die Vorhaltung beginnt mit der auf die schriftliche Freimeldung des AN folgenden vollen Woche und endet mit Ablauf der Woche der Freistellung durch den AG. Die Abrechnung erfolgt nach Meter x Woche. '.	10077	mWo	.....	.....
1.5.18	STLB-Bau 10/2025 000 TA Seitenschutz Geländer Zwischenholm entfernen Treppenlauf -podest Seitenschutz DIN 4420-1 und DIN EN 12811-1 bestehend aus Geländer, Zwischenholm und Bordbrett, entfernen, an Treppenläufen und -podesten, aus Stahlbeton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Der Rückbau der Geländer erfolgt zeitversetzt durch den AN gem. gesonderte treppenweise Aufforderung durch den AG vor Beginn der bauseitigen Erstellung der finalen Treppengeländer'.	280	m	.....	.....
1.5.19	Umsetzen Schutzgeländer / Abschrankungen Schutzgeländer / Abschrankungen nach Aufforderung durch die örtliche Bauleitung umsetzen.	250	m	.....	.....
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Provisorische Abdeckungen / Abdichtungen als temporäre Abdeckung und Abdichtung auf Deckenöffnungen, -durchbrüchen				
	Provisorische Abdeckungen / Abdichtungen als temporäre Abdeckung und Abdichtung auf Deckenöffnungen, -durchbrüchen etc., herstellen, liefern, einbauen, abdichten sowie vorhalten und unterhalten bestehend aus: OSB- Platten (kunstharzgebundene Holzwerkstoffplatten, ungeschliffen, Platten imprägniert gegen geringere Feuchteaufnahme, formaldehydfrei verleimt) Plattendicke 22 - 25 mm und zusätzlich mit Holzschalungsträger verstärkt, nach statischer Erfordernis. Darauf verlegt eine Lage Elastomerbitumenschweißbahn, Dicke 5 mm, vollflächig und dicht aufgeschweißt, einschließlich dichtem Anschluss an alle aufgehende Bauteile oder anschließende Deckenflächen. Abdeckungen müssen mechanisch an Betondecke / Wände befestigt sein und von der Lastannahme begehbar ausgeführt werden (Verkehrslast > 2,5kN) Erforderliche Randaufkantungen sind gesondert erfasst. Nach Aufforderung durch die örtliche Bauleitung sind die Abdichtungen / Abdeckungen auszubauen und restlos zu entfernen. Das Material wird Eigentum des Auftragnehmers und ist fachgerecht zu entsorgen.				
1.5.20	Prov. Schachtabdeckung/Abdichtung rechteckig, bis 1.000 cm² Herstellung und Rückbau einer provisorischen.Schachtabdeckung /- abdichtung, eben, wie vor beschrieben. Rechteckige Deckenaussparung, Querschnittsfläche bis 1.000 cm².	200	St	.....	.....
1.5.21	Prov. Schachtabdeckung/Abdichtung rechteckig, bis 5.000 cm² Herstellung und Rückbau einer provisorischen.Schachtabdeckung /- abdichtung, eben, wie vor beschrieben. Rechteckige Deckenaussparung, Querschnittsfläche größer 1.000 cm² bis 5.000 cm².	150	St	.....	.....
1.5.22	Prov. Schachtabdeckung/Abdichtung rechteckig, bis 10.000 cm² Herstellung und Rückbau einer provisorischen.Schachtabdeckung /- abdichtung, eben, wie vor beschrieben. Rechteckige Deckenaussparung, Querschnittsfläche größer 5.000 cm² bis 10.000 cm².	80	St	.....	.....
1.5.23	Prov. Schachtabdeckung/Abdichtung viereckig, bis 6 m² Herstellung und Rückbau einer provisorischen.Schachtabdeckung /- abdichtung, eben, wie vor beschrieben. viereckige Deckenaussparung, Querschnittsfläche bis 6 m². Der Unterhalt der Abdichtung für einen Zeitraum von 20 Wochen ist einzurechnen.	55	m²	.....	.....
1.5.24	Notabdichtung Winterbau, bituminöse Bahnen Dampfsperre G 200 S5+Al 0,1 nach DIN EN 13 970, auf vorbereiteten Untergrund in folgender Ausführung:				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Material: Bitumen-Dampfsperr-Schweißbahn nach DIN EN 13970
Unterseite: folienkaschiert
Oberseite: feinbestreut
Trägereinlage: Aluminiumband 0,1 + Glasgewebe 200 g/m²
Dicke: ca. 5 mm
Wasserdampfdurchlässigkeit nach DIN EN 1931: sd ≥ 1500 m
Kaltbiegeverhalten nach DIN EN 1109: ≤ 0 °C
Wärmestandfestigkeit nach DIN EN 1110: ≥ + 70 °C

Verlegung der Dampfsperrbahnen auf dem Untergrund (Stahlbetondecke mit bituminösem Voranstrich) nach Herstellerangaben, vollflächig aufgeschweißt. Naht- und Stoßüberdeckungen nach Herstellerangaben, dicht verschweißt, Mindestüberlappung 10 cm.

Ausführung der Dampfsperre als Behelfsabdichtung, als vorübergehender Schutz der Dachfläche.

Einbauort: Decke über Ebene EG oder 1. OG einschl. Anschluss aufgehender Wandflächen

500 m² ....

1.5.25 Provisorische Aufkantungen

Provisorische Aufkantungen aus Kanthölzern, ca. 12 x 10 cm, auf der Stahlbeton-Rohdecke eingebaut, mit abgedichteter Abdeckung aus Bitumen-Schweißbahnstreifen.
Ausführung an Deckenöffnungen, Durchbrüchen etc..
Einschl. Ausbau und Entsorgung nach Aufforderung durch die Bauleitung.

Ausführung in unterschiedlichen Einzellängen und in Abschnitten entsprechend Notwendigkeit, bis zu 10 Abschnitte sind zu kalkulieren.

150 m ....

1.5.26 Aufkantung Mörteldamm

Herstellen und später Überreste entfernen, Mörteldamm, Höhe bis 5 cm, zur Abwehr von Oberflächenwasser an Deckendurchbrüchen, Treppenöffnungen, Bodenvertiefungen etc

200 m ....

1.5.27 Holz-Folienwand für Türabschluss / Fensteröffnung fest

Liefern, einbauen, vorhalten, unterhalten demontieren und Entsorgung eines Folienverschlusses für Rohbauöffnungen Fenster, Türen etc. bestehend aus Unterkonstruktion aus Lagerhölzern ca. 6/6cm, als Schwelle, Pfosten bzw. oberem Rahmenholz, untereinander verschraubt, an anschließenden Bauteilen verkeilt, teilweise im Boden und an der Wand verdübelt und gegen umfallen gesichert. Beplankung mit stabiler Holzwerkstoffplatte, darauf PE-Folie d>0.25mm, die Folie ist an den Rändern mit den angrenzenden Bauteilen abzukleben. (Bauschaum, Silikon) incl. Anschluss an Decke.
maximale Einzelhöhe bis 4,50 m
maximale Einzellänge bis 10.00 m (Fassade hat keine konstruktive Unterteilung
Ausführung an den Fassaden des EG für vorzeitigen Innenausbau nach Herstellung der prov. Abdichtung, Decke über EG.
Entsorgung des ausgebauten Materials nach EAK. Material auf LKW des AN laden und zur Deponie transportieren. Die Gebühren der Entsorgung sind in den Einheitspreis einzukalkulieren. Der Entsorgungsnachweis ist unmittelbar zu erbringen.

1500 m² ....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
1.5.28	Holz-Folienwand für Türabschluss, Zulage Durchgang mit OSB Tür Herstellen eines Durchgangs in vorbeschriebener Folienwand mit Türblatt aus OSB-Platte, Dicke 22 mm mit Verriegelungsfunktion in der Wand, Durchgang mind. 150/201 cm	6	St	.....	.....
1.5.29	Holz-Folienwand für Türabschluss, Zulage Durchgang mit Bautür Herstellen eines Durchgangs in vorbeschriebener Folienwand mit Türblatt aus Blech, Bautür, abschließbar, Durchgang mind. 201/201 cm	8	St	.....	.....
1.5.30	Schutzmaßnahme Treppe Foyer EG-1.OG Einhausung der Fertigteilsitztreppe aus Sichtbetonbauteilen im Foyer bestehend aus Holzrahmen und OSB-Beplankung liefern, aufbauen. **Funktion:** Die Einhausung dient als bauzeitlicher Schutz der Sichtbetontreppe über die eigene Leistungserbringung des Rohbauer hinaus für andere Gewerke. Die bauzeitliche Begehbarkeit der Treppenanlage wird durch die Einhausung wirksam verhindert. Der Abbau erfolgt zeitversetzt nach Abschluss der Rohbauarbeiten im Zuge der Ausbauarbeiten durch gesonderte Aufforderung der örtlichen Bauüberwachung des AG. Der zeitversetzte Abbau ist in den EP einzurechnen. Ausführung gem. Wahl AN in Abstimmung mit dem örtlichen Bauüberwachung des AG und dem Architekten Befestigung der Einhausung in der Sichtbetontreppe ist nicht zulässig Gesamtabmessung: B/L/H = 5,5 m /13,5 m /5,6 m s. Detailplan: EGK_5__AR_DE__Z__XX_5116_V_- **Material:** Tragkonstruktion: Rahmenmaterial aus Kanthölzern (min. 12/12 cm) Beplankung OSB-Platten d = 22 mm mit Gesamtfläche = 200 m2 Oberseite mit Fläche = 60 m² Seitenflächen = 140 m² Abdichtung für den bauzeitlichen Schutz: Polymerbitumenbahnen einlagig nach Wahl AN umlaufend wasserdicht verschweißt Gesamtfläche = 200 m2	1	St	.....	.....
1.5.31	Schutzmaßnahmen Stufenanlagen Foyer EG, B/L/H = 633 cm / 90 cm / 70cm Abdeckung der zwei- und dreistufigen Fertigteiltreppen aus Sichtbetonbauteilen im Foyer bestehend aus Trennlage und OSB-Beplankung liefern, aufbauen. **Funktion:**				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Die Abdeckung dient als bauzeitlicher Schutz der Sichtbetontreppen über die eigene Leistungserbringung des Rohbauer hinaus für andere Gewerke.
Die bauzeitliche Begehbarkeit der Treppenanlagen soll damit ermöglicht werden und gleichzeitig die Sichtbetonoberfläche sowie die Sufeneinlage geschützt werden. Es sind sowohl Setz- als auch Trittstufen zu schützen. Die Stufenanlagen bestehen jeweils aus drei Fertigteilen, die am Wandanschluss gewinkelt enden. Der Schutz ist über die gesamte Breite inkl. Aufnahme der Winkel auszuführen. Es ist zu berücksichtigen, dass die Stufenanlagen der Bewitterung durch dass Oberlicht in der Pausenhalle ausgesetzt sind.

Der Abbau erfolgt zeitversetzt nach Abschluss der Rohbauarbeiten im Zuge der Ausbauarbeiten durch gesonderte Aufforderung der örtlichen Bauüberwachung des AG. Der zeitversetzte Abbau ist in den EP einzurechnen.

Ausführung gem. Wahl AN in Abstimmung mit dem örtlichen Bauüberwachung des AG und dem Architekten

Befestigung der Abdeckung in der Sichtbetontreppe ist nicht zulässig
Gesamtabmessung:
B/L/H = 633 cm / 90 cm / 70cm
Winkel Treppenwange:
links 95 - 96 Grad
rechts: 106 - 107 Grad
s. Detailplan EGK_5__AR_DE__Z__XX_5121_V_b

Material:

Beplankung
aus begehbarem Plattenmaterial d = mind. 22mm
mit geeigneter Trennlage nach Wahl AN zwischen Sichtbetonoberflächen und Abdeckplatte.
Die Materialien sind in der Lage zu sichern.

1 St ....

1.5.32 Wie Position 1.5.31, jedoch
Schutzmaßnahmen Stufenanlagen Foyer EG, B/L/H = 498 cm / 90 cm / 70cm

Gesamtabmessung:
B/L/H = 498 cm / 90 cm / 70cm
Winkel Treppenwange:
links 105 - 106 Grad
rechts: 96 - 97 Grad
s. Detailplan EGK_5__AR_DE__Z__XX_5121_V_b

1 St ....

1.5.33 Wie Position 1.5.32, jedoch
Schutzmaßnahmen Stufenanlagen Foyer EG, B/L/H = 890 cm / 90 cm / 70cm

Gesamtabmessung:
B/L/H = 890 cm / 90 cm / 70cm
Winkel Treppenwange:
links 105 - 106 Grad
rechts: 90 Grad
s. Detailplan EGK_5__AR_DE__Z__XX_5121_V_b

1 St ....

1.5.34 Wie Position 1.5.33, jedoch
Schutzmaßnahmen Stufenanlagen Foyer EG, B/L/H = 554 cm / 60 cm / 52 cm

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Gesamtabmessung: B/L/H = 554 cm / 60 cm / 52 cm Winkel Treppenwange: links 77 - 78 Grad rechts: 58 - 59 Grad s. Detailplan EGK_5__AR_DE__Z__XX_5122_V_a	1	St	.....	.....
1.5.35	Kantenschutz von Sichtbeton-Bauteilen, Stirnseiten Besonderer Kantenschutz von Sichtbeton-Bauteilen, Ausführung mit Holzkonstruktion, mit Vlies / Folie unterlegt. Kantenschutz herstellen, für die Dauer der Gesamt-Bauzeit vorhalten und unterhalten und nach Aufforderung durch die Bauleitung ausbauen und entsorgen. Die Demontage und Wiedermontage im Rahmen der Abnahme / zur Leistungsfeststellung sind einzurechnen. Ausführung bei Stirnseiten von Wänden und bei Türöffnungen, Wanddicke bis 30 cm. Die Abrechnung erfolgt nach Meter Stirnseite bzw. Abwicklung Türöffnung.	150	m	.....	.....
1.5.36	Kantenschutz von Sichtbeton-Bauteilen, Ecken Besonderer Kantenschutz von Sichtbeton-Bauteilen, Ausführung mit Holzkonstruktion, mit Vlies / Folie unterlegt. Kantenschutz herstellen, für die Dauer der Gesamt-Bauzeit vorhalten und unterhalten und nach Aufforderung durch die Bauleitung ausbauen und entsorgen. Die Demontage und Wiedermontage im Rahmen der Abnahme / zur Leistungsfeststellung sind einzurechnen. Ausführung bei Wandecken.	250	m	.....	.....
1.5.37	Provisorische Dachabläufe Provisorische Dachabläufe DN 110 liefern und in Deckendurchbruch der Dachfläche einbauen. Einschl. Vorhaltung und Unterhaltung der Abläufe bis zu Beginn der Dachabdichtungsarbeiten.	12	St	.....	.....
1.5.38	Wie Position 1.5.37, jedoch Provisorische Dachabläufe Provisorische Dachabläufe DN 160	9	St	.....	.....
1.5.39	Wie Position 1.5.38, jedoch Provisorische Dachabläufe Provisorische Dachabläufe DN 225	2	St	.....	.....
1.5.40	Provisorische Entwässerung Provisorische Entwässerung der Dachflächen, Ausführung mit PVC-Rohren DN 110, provisorisch an den Stahlbetondecken mittels Bindedraht o. ä. befestigt, an den vorbeschriebenen Dachablauf bzw. an bereits montierte Dachabläufe angeschlossen.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Einschl. Vorhaltung und Unterhaltung der Leitungen bis zur Fertigstellung der Fallleitungen, Ausbau und Entsorgung. Einschl. Anschluss der Leitungen an die bauzeitliche Entwässerungsleitungen im Baufeld außerhalb des Gebäudes Bögen werden nach Stück abgerechnet. Lage der Entwässerung und Ausführung der Befestigung sind mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen	600	m	.....	.....
1.5.41	Wie Position 1.5.40, jedoch Provisorische Entwässerung Provisorische Entwässerung der Dachflächen, Ausführung mit PVC-Rohren DN 160,	400	m	.....	.....
1.5.42	Wie Position 1.5.40, jedoch Provisorische Entwässerung Provisorische Entwässerung der Dachflächen, Ausführung mit PVC-Rohren DN 225,	200	m	.....	.....
1.5.43	Bogen PVC DN110 Bogen, Formstück aus PVC, für Abwasserkanal, Steckverbindung, Rohrende glatt, DN/OD 110, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'alle Winkelgrade' .	200	St	.....	.....
1.5.44	Bogen PVC DN160 Bogen, Formstück aus PVC, für Abwasserkanal, Steckverbindung, Rohrende glatt, DN/OD 160, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'alle Winkelgrade' .	150	St	.....	.....
1.5.45	Bogen PVC DN225 Bogen, Formstück aus PVC, für Abwasserkanal, Steckverbindung, Rohrende glatt, DN/OD 225, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'alle Winkelgrade' .	50	St	.....	.....
1.5.46	Nullpumpe Unterwassermotorpumpe als Nullpumpe für die Flachabsaugung bis zu einem Wasserstand von max. 1mm. Leistung min. 2 l/s mit Saug-Druckleitung und Schwimmer liefern, betriebsfertig mit allen Anschlüs				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	sen einbauen, vorhalten, warten und wieder abbauen. Einschl. Zähleinrichtung zur Feststellung der abgeleiteten Wassermengen. Einsatz nach gesonderter Aufforderung durch die örtliche Bauüberwachung	3	St	.....	.....
1.5.47	Betriebsstunden für Nullpumpe 2 l/s Die Abrechnung erfolgt nach geleisteten Pumpenstunden gemäß Betriebsstundenzähler. In den Einheitspreis ist die automatische Bedienung der Pumpen bei ununterbrochenem Tag- und Nachtbetrieb enthalten, ebenso alle erforderlichen Betriebsstoffe. Sofern nur stundenweise Einsatz bei Bedarf erforderlich ist, wird die Führung eines Pumpentagebuches vorgeschrieben.	350	h	.....	.....
1.5.48	Unterwassermotorpumpe 2 l/s Unterwassermotorpumpe 2 l/s mit Saug-Druckleitung und Schwimmer liefern, betriebsfertig mit allen Anschlüssen einbauen, vorhalten, warten und wieder abbauen. Einschl. Zähleinrichtung zur Feststellung der abgeleiteten Wassermengen. Ausführung für das Leeren von Aufzugunterfahrten bzw. Schächten	4	St	.....	.....
1.5.49	Betriebsstunden für UWM-Pumpe 2 l/s Die Abrechnung erfolgt nach geleisteten Pumpenstunden gemäß Betriebsstundenzähler. In den Einheitspreis ist die automatische Bedienung der Pumpen bei ununterbrochenem Tag- und Nachtbetrieb enthalten, ebenso alle erforderlichen Betriebsstoffe. Sofern nur stundenweise Einsatz bei Bedarf erforderlich ist, wird die Führung eines Pumpentagebuches vorgeschrieben.	350	h	.....	.....
1.5.50	Schlamm- u. Schmutzwassersauger Schmutzwasserpumpe 13 m3/h, 35 mm Korngröße liefern, betriebsfertig mit allen Anschlüssen einbauen, vorhalten, warten und wieder abbauen. > Saugschlauch 8 m, Ø 38 mm > Ablaufschlauch mit C-Kupplung 10 m, Ø 38 mm > Absaugleistung 8000 l/h > Turbine 1200 Watt > Schmutzwasserpumpe 800 Watt zum punktuellen Einsatz von überfluteten Bereichen während der Bauzeit Die Abrechnung des Einsatzes erfolgt über Stundenlohnarbeiten	2	St	.....	.....
1.5.51	Personaleinsatz Schlamm- und Wassersauger Baufacharbeiter/-in Gruppe 2 Saugarbeiten auf Anordnung des AG ausführen	340	h	.....	.....
	1.5 SCHUTZMAßNAHMEN, SONSTIGES				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

1.6 REIFENWASCHANLAGE / STRAßENREINIGUNG

1.6.1 STLB-Bau 10/2025 090 TA
Reifenwaschanlage KFZ 5-8Achsen aufstellen räumen Kreislaufsystem Schlammfang Leichtflüssigkeitsabsch.

Reifenwaschanlage mit Vorrichtung zur Wasseraufbereitung, als mobile Einheit, geeignet für KFZ mit über 5 bis 8 Achsen, Sattel- und Anhängerzüge, Reinigungskapazität über 10 bis 20 St/h, Reifen-Verschmutzungsgrad stark, aufstellen und räumen, Erdarbeiten werden gesondert vergütet, Wasserführung im Kreislaufsystem, einschl. Pumpen und Kreislaufführung zwischen Waschanlage und Pufferbehälter für Abwasser, mit Absetzbecken, mit integriertem Schlammfang und Leichtflüssigkeitsabscheidung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Wasseranschluß in ehem. Asylbewerberunterkunft Leitungen frostfrei verlegt inkl. der notwendigen Erdabeiten Abwasseranschluß frostfrei verlegt inkl. der notwendigen Erdabeiten Stromanschluß in ehem. Asylbewerberunterkunft'.

1 St ....

1.6.2 STLB-Bau 10/2025 090 TA
Reifenwaschanlage KFZ 5-8Achsen vorhalten betreiben Kreislaufsystem Schlammfang Leichtflüssigkeitsabsch.

Reifenwaschanlage mit Vorrichtung zur Wasseraufbereitung, als mobile Einheit, geeignet für KFZ mit über 5 bis 8 Achsen, Sattel- und Anhängerzüge, Reinigungskapazität über 10 bis 20 St/h, Reifen-Verschmutzungsgrad stark, vorhalten und betreiben, Wasserführung im Kreislaufsystem, einschl. Pumpen und Kreislaufführung zwischen Waschanlage und Pufferbehälter für Abwasser, mit Absetzbecken, mit integriertem Schlammfang und Leichtflüssigkeitsabscheidung,
Positionsmenge = Produkt aus '1'
(Vorhaltemenge)
mal '16'
(Vorhaltedauer)
Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Wasseranschluß in ehem. Asylbewerberunterkunft Leitungen frostfrei verlegt inkl. der notwendigen Erdabeiten Abwasseranschluß frostfrei verlegt inkl. der notwendigen Erdabeiten Stromanschluß in ehem. Asylbewerberunterkunft'.

16 StWo ....

1.6.3 Straßenreinigung

Reinigung sämtlicher Baustraßen innerhalb des Baufeldes, die durch Bau- und Abfuhrarbeiten verunreinigt wurden. Die Straßen und Wege sind im ordnungsgemäßen Zustand zu halten, damit keine Gefahren durch Verunreinigungen entstehen. Die Reinigung erfolgt mindestens arbeitstäglich, wenn erforderlich öfter.

Verkehrsregelungen für Reinigungsarbeiten im öffentlichen Bereich sind vom AN selbstständig und rechtzeitig zu beantragen. Die Kosten sind in die Pauschale einzurechnen.

Die Abrechnung erfolgt pauschal.

psch .....

1.6.4 Straßenreinigung mit Straßenkehrmaschine

Reinigung der öffentlichen Verkehrsflächen nach Abstimmung mit dem AG, wel

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	che durch die Baumaßnahme bei den Arbeiten Erdbau verschmutzt werden, mittels einer Kehrmaschine mit Kehrbesen/ Saugverfahren unter Einsatz von Wasser zur Vermeidung übermäßiger Staubentwicklung. Ausführung nach Erfordernis, bei Bedarf auch mehrmals täglich, nach Abstimmung mit dem AG. Der Einsatz ist arbeitstäglich zu protokollieren und der Objektüberwachung des AG taggleich zur Bestätigung vorzulegen. Abrechnung je 1 Arbeitsstunde tatsächliche Einsatzzeit inkl. Bedienung/Fahrer, Kehrmaschine und aller Verbrauchskosten sowie rechtskonformer Entsorgung des angefallenen Materials - ohne An-/Abfahrtszeit der Maschine zum Einsatzort, diese ist Bestandteil der Baustelleneinrichtung des AN.	60	h	.....	.....
	1.6 REIFENWASCHANLAGE / STRAßENREINIGUNG				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

1.7 SCHUTZMASSNAHMEN BETON

Ausführungshinweis Winterbaumaßnahmen
Ausführungshinweis Winterbaumaßnahmen

Maßnahmen für Betonieren bei kalter Witterung (unter 5°C)
Für alle Leistungen für die Betonierarbeiten bei kalter Witterung nach DIN 1045 Absatz 11 ist während der Ausführung eine detaillierte Dokumentation der erforderlichen und durchgeführten Maßnahmen aufzustellen und in den Aufmaßunterlagen zu dokumentieren.
Die Dokumentation ist der Objektüberwachung wöchentlich vorzulegen.
Die Dokumentation muss folgende Daten enthalten:
Tages-, Höchst- und Tiefsttemperaturen, Ort, Beginn und Ende der Maßnahme, sowie Flächen und Mengen an denen die jeweilige Winterbaumaßnahme erforderlich wurden.
Ohne Vorlage dieser Nachweise werden keinerlei Leistungen für Winterbaumaßnahmen anerkannt.

1.7.1 Betonarbeiten Winter (+5°C bis -3°C)

Besondere Leistungen nach DIN EN 13670; DIN 1045-3 bzw. DIN 18331 (VOB/C)
für Betonarbeiten bei folgenden Lufttemperaturen:
unter +5 °C bis einschl. -3 °C.

Diese umfassen im Wesentlichen folgende Aspekte:
- Betonzusammensetzung (Winterbaumischungen)
- Sicherstellung der erforderlichen Frischbetontemperatur / Vorwärmen
- besondere Maßnahmen vor dem Betonieren
- besondere Maßnahmen beim Betonieren
(Anforderungen siehe DIN 1045-3)

Abrechnung als Mehrpreis zu den Ortbetonpositionen pro m³ Frischbeton-Einbau.

Die Abrechnung erfolgt über die im Aufmaß in diesem Zeitraum bei den genannten Temperaturen gem. DIN 1045 eingebauten Betonmassen.
Der Nachweis der Außentemperaturen ist gemäß vorbeschriebener Dokumentation zu führen.

2600 m³ ....

1.7.2 Abdecken Frischbetonoberfläche mit Winterbaumatte

Abdeckung der Frischbetonoberfläche von Decken ergänzen mit einer 2-lagigen Winterbaumatte mit min. je 1 cm Dämmstoffstärke bei Außentemperaturen unter 5°C.
notwendige Beheizung bis zum Erreichen der Frostbeständigkeit gem. gesonderter Position
Abrechnung nach geschalter Deckenfläche

2500 m² ....

1.7.3 Abdecken Frischbetonoberfläche mit Winterbaumatte vorhalten

Abdecken Frischbetonoberfläche mit Winterbaumatte inkl. Beheizung vorhalten

25000 m²d ....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
1.7.4	Beheizen Frischbetonoberfläche mit Winterbaumatte Beheizen der mit Winterbaumatten abgedeckten Frischbetonoberfläche von Decken gem. der Vorpositonen	12500	m²d	.....	.....
1.7.5	Abdeckung Wände mit Winterbaumatte Abdeckung für Wände mit einer 1-lagigen Winterbaumatte bei Außentemperaturen unter 5°C oder bei unmittelbarer Sonneneinstrahlung, Abdeckung winddicht herstellen, notwendige Beheizung bis zum Erreichen der Frostbeständigkeit gem. gesonderter Position Abrechnung nach geschalter Wandfläche	2500	m²	.....	.....
1.7.6	Abdecken Wände mit Winterbaumatte vorhalten Abdecken Wände mit Winterbaumatte inkl. Beheizung vorhalten	25000	m²d	.....	.....
1.7.7	Beheizen Frischbetonoberfläche mit Winterbaumatte Beheizen der mit Winterbaumatten abgedeckten Frischbetonoberfläche von Wänden gem. der Vorpositonen	12500	m²d	.....	.....
	Ausführungshinweis Sommerbau **Ausführungshinweis Sommerbau** Ausführung nach Abstimmung mit der Bauüberwachung bzw. Tragwerksplanung. Die Ausführung ist zu dokumentieren. Ohne Vorlage dieser Nachweise werden keinerlei Leistungen für Sommerbaumaßnahmen anerkannt.				
1.7.8	Abdecken Frischbetonoberfläche bei über 30³C und Sonneneinstrahlung Abdeckung der Frischbetonoberfläche von Decken mit mit geeignetem, nachbehandlungstauglichem Material gemäß dem DBV-Merkblatt 'Nachbehandlung von Beton' (z. B. feuchtgehaltene Vliese oder reißfeste Folien) nach Wahl des AN bei Außentemperaturen über 30°C oder bei unmittelbarer Sonneneinstrahlung. Abrechnung nach geschalter Deckenfläche.	4500	m²	.....	.....
				1.7 SCHUTZMASSNAHMEN BETON	**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

1.8 BAUSTRAßE SCHULE

Hinweis: Herstellen der Baustraße und von Einrichtungs- und Lagerflächen

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Baustraße ermöglicht die Zu- und Abfahrt auf und vom Baufeld und dient Ent- und Beladeplätze an, die für den Bauablauf zur Errichtung des Schulgebäudes notwendig sind. Die Straße folgt im Wesentlichen der Topographie des vorhandenen Geländes.

Das Baufeld muss vor Beginn der Erdarbeiten vom Mutterboden bzw. von vorhandenen Befestigungen beräumt werden.

Im Regelfall werden die Bereiche der künftigen Fahrbahn und der Lagerflächen ausgekoffert. Zur Trennung des Aufbaus zum anstehenden Grund wird ein Geotextil, Qualität nach Angabe des Baugrundgutachters, eingebaut.

Der Fahrbahnaufbau erfolgt mit Liefermaterial, das durch den "AN Erdarbeiten 1" anzuliefern ist. Die Körnung beträgt 0 /45 mm. Es ist vorgesehen, die Baustraße mit einer Asphaltdeckschicht auszuführen.

Die Baustraße wird vor bzw. im Zug der Erdarbeiten, abhängig vom Fortgang der eigenen Arbeiten, erstellt und selbständig koordiniert.

Im Baufeld sind Flächen herzustellen und zu stabilisieren, auf denen die allgemeine Baustelleneinrichtung zu Durchführung der Maßnahme und auch Einrichtungen, der am Bau beteiligten Firmen aufgebaut werden. Die Vorbereitung erfolgt analog zur Ausführung der Baustraße.

Die Flächen und Geometrien sind gem. des freigegebenen BE-Plans des AN auszuführen.
Nachgenannte Standards sind zu berücksichtigen

VORBEREITENDE ARBEITEN BAUSTRAßE + LAGER

Auskofferung Baustraße + BE-Einrichtungsflächen

Boden DIN 18 300 Homogenbereich 1 + 2 abtragen/ entsorgen Auskofferungsdicke von ca. 70 bis ca. 110 cm

Angetroffenen Oberboden profilgerecht für Fahrbahnen und Lagerplätze, lösen und laden und zur Wiederverwertung abfahren.

Erdplanum herstellen

Abweichung +-3 cm
Verformungsmodul Ev2 >= 30 MN/m² auf Lagerflächen
Verformungsmodul Ev2 >= 45 MN/m² auf Baustraße

Ausführung im Homogenbereich 3

- max. Abweichung von der Sollhöhe +3/-3 cm
- Untergrund verdichten in Auskofferungs-, Einschnitt- und Auftragstrecken

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

- Böden der Klasse 3 bis 6 nach DIN 18300 (alt)

Lastplattendruckversuche, statisch

zur Feststellung der Tragfähigkeit und der Verdichtung, inkl. Prüfprotokolle. Die Prüfprotokolle sind 3-fach beim AG unmittelbar nach Ausführung der Druckversuche zur Freigabe beim Baugrundgutachter einzureichen.
Ausführung und Abrechnung der beschriebenen Leistung in Abstimmung mit der Bauleitung AG nach besonderer Aufforderung.

Boden verbessern vor Einbau Tragschicht Fahrbahn, Lagerfläche Ausführung im Bedarfsfall, Abrechnung nach Freigabe Geologe

Bindemittel einfräsen bei
- Fahrbahnen + Lagerflächen

Abgetragenen Boden aus Profilaushub Fahrbahn, Lagerfläche durch Bindemittelzugabe innerhalb des Baufeldes in einem qualifizierten Verfahren verbessern. Geeignete Plätze/Flächen für Bodenverbesserungen zum einarbeiten des Bindemittels sind vom AN herzustellen und nach Beendigung der Baumaße wieder rückzubauen.

Zwischentransporte

Erforderliche Zwischentransporte des Materials sind in den EP einzurechnen. Erschwernisse durch Einbauten sind einzukalkulieren.
Bindemittel auf vorbereiteten Flächen für eine qualifizierte Bodenverbesserung mit Schaufelseparator (Anbaugerät an Bagger) homogen in den Boden einmischen bis eine erkennbare, gleichmäßige Färbung eintritt und das Bodenmateri-al eine krümelige Struktur aufweist.
Der Einbau kann in mehreren Lagen erfolgen. Die Verdichtungskennwerte sind über die komplette Schichtstärke einzuhalten. Eventuell notwendiger Wasserzusatz zum Schutz gegen Austrocknen des Bodens wird nicht gesondert vergütet. Die verbesserte Schicht ist nach dem Verdichten zu profilieren, um eine ausreichende Bauzeitentwässerung zu gewährleisten (Vermeidung aufstehendes Wasser)

Die Arbeiten sind in Abstimmung mit dem Bodengutachter sowie unter Beachtung des Merkblattes für Bodenverfestigung und Bodenverbesserung mit Bindemitteln (FGSV) sowie der ZTV E-StB durchzuführen.

- geforderter Verdichtungsgrad: DPr = 98%
- Luftporengehalt: na = 8%
- Verformungsmodul Ev2 = 45 MN/m²

Abrechnung erfolgt im verdichteten Zustand nach zuvor festzustellendem Aushubprofil.

Der EP pro m³ beträgt bei Annahme Menge ca. 300 m³……

Leerrohr-Querungen Baustraße, DN 300 aus PP-Rohren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

aus Polypropylen (PP-MD) gemäß DIN EN 14758, DIN 19550 und DIN 8078, mit

Steckmuffe und werksseitig vormontierter Lippendichtung.
Hochlastkanalrohr mit hoher Ringsteifigkeit > SN 10 im Schwerlastbereich. (SLW 60) einsetzbar. Die Rohrleitungen sind unter Beachtung der DIN EN 1610 und der Herstellerverlegeanleitung einzubauen.
Installation von Zugdrähten im Rohr zur nachträglichen Montage von Medien, Verlegung im Leitungsgraben zur Querung der Baustraße.
Rohrlängen von 8 m mit beidseitigem Bogenstück und Verschluss mit Endkappen zum Schutz der unbeabsichtigten Verfüllung. Markierung der Enden mit Holzlatten.
Es ist mit einer Gesamtrohrlänge von 10 m zu kalkulieren.

AUFBAU BAUSTRASSEN, FAHRBAHNEN, STANDPLÄTZE, LAGERPLÄTZE

Geotextil Vliesstoff GRK 4, flächig

Geotextil aus mechanisch verfestigtem PP Vliesstoff mit Trenn- und Filterwirkung unter Tragschichten, Flächengewicht mind. 150 g/m².
Einbau faltenfrei und leicht gespannt, allseitig einschl. 50 cm Überlappung an Stößen. Überlappungsverluste sind einzukalkulieren.
GRK 4 gemäß Merkblatt FGSV 2005.
Einbau flächig im Bereich BE-Flächen und Baustraßen.
Der Untergrund ist vor Verlegung abzuziehen und zu glätten ((Fahrspuren, Unebenheiten abziehen), damit eine ungestörter Untergrund vorhanden ist.

Tragschicht für Fahrbahnen und Lagerflächen herstellen

mit Liefermaterial, Kiestragschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/45 profilgerecht einbauen und lagenweise verdichten,
- Verdichtungsgrad DPr 98 % an Park- und Aufstellflächen,
- Verdichtungsgrad DPr 100 % an Fahrbahnen, Schichtdicke' bis 1,0 m.'

Gefordert wird eine Belastbarkeit von vergleichbar SLW 60, gelegentlicher Verkehr, für die Dauer der Bauzeit

---

Tragschichten für Fahrbahnen an Rampen

mit Liefermaterial, Kiestragschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/45 profilgerecht einbauen und lagenweise verdichten, Verdichtungsgrad DPr 100 %, Schichtdicke' bis ca. 6,0 m.'

Planum herstellen Fahrbahnen und Lagerflächen

Planum herstellen in den Bereichen der Fahrbahnen und Lagerflächen,
Die Flächen sind eben und auch geneigt auszuführen, entsprechend Vorgabe Planung, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +- 2 cm.

Asphalttragdeckschicht Fahrbahn 192 kg/m² (d=8cm)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Asphalttragdeckschicht 0/16 herstellen

AC 16 TD, Einbaudicke 192 kg/m² (d=8cm)

- Bindemittel = B 50/70
- Mitverwendung von Asphaltgranulat ist zulässig
- Einbau in Fahrbahn, Baustraße,
- Fertiger- und Handeinbau
- Ausführung auch in Radien entspr. BE-Plan

Kiesdeckschicht Fahrbahn und Baustelleneinrichtungsflächen 0/32

aus Baustoffgemisch für Deckschichten ohne Bindemittel, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/32, Schichtdicke 20 cm, zulässige Abweichung von der Sollhöhe 2 cm,

Gefordert wird eine Belastbarkeit von vergleichbar SLW 60, gelegentlicher Verkehr, für die Dauer der Bauzeit

1.8.1 STLB-Bau 10/2025 003
Oberboden abtragen laden transp. LKW AN entsorgen Vergüt.Entsorg. AN AVV170504 BG3a OH Abtrag-H 30-40cm
Oberboden, profilgerecht abtragen und direkt auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Bodengruppe 3a DIN 18915 (schwach bindig, sandig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), Abtragshöhe über 30 bis 40 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.

480 m³ ....

1.8.2 Auskofferung Baustraße + BE-Einrichtungsflächen

Boden DIN 18 300 Homogenbereich 1 + 2 abtragen/ entsorgen
Auf dem Gelände wurden die Grasnarbe und Oberboden vor Beginn der Edbauarbeiten entfernt.
Angetroffenen Boden profilgerecht für Fahrbahnen und Lagerplätze, lösen und laden.
Abfuhr und Wiederverwertung des ausgebauten Materials nach gesonderter Position. Der Entsorgungsnachweis ist unmittelbar zu erbringen.

Abtragdicke im Mittel ca. 70 bis 110 cm

Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.

960 m³ ....

1.8.3 Planum herstellen Fahrbahnen und Lagerflächen

Planum herstellen in den Bereichen der Fahrbahnen und Lagerflächen,
Die Flächen sind eben und auch geneigt auszuführen, entsprechend Vorgabe Planung, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +- 2 cm.

Verformungsmodul Ev2 >= 30 MN/m²

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Ausführung im Homogenbereich 3 - Untergrund verdichten in Auskofferungs-, Einschnitt- und Auftragstrecken - Böden der Klasse 3 bis 6 nach DIN 18300 (alt) - die Vorgaben der ZTV E-StB sind zu beachten	2000	m²	.....	.....
1.8.4	Nachverdichten des Baugrundes Baugrund zur Aufnahme einer provisorischen Baustrasse mit der schweren Vibrationswalze ausreichend nachverdichten.	2000	m²	.....	.....
1.8.5	Boden verbessern vor Einbau Tragschicht Fahrbahn, Lagerfläche Bindemittel einfräsen bei - Fahrbahnen + Lagerflächen Gelagerten Boden aus Profilaushub Fahrbahn, Lagerfläche durch Bindemittelzugabe innerhalb des Baufeldes in einem qualifizierten Verfahren verbessern. Geeignete Plätze/Flächen für Bodenverbesserungen zum einarbeiten des Bindemittels sind vom AN herzustellen und nach Beendigung der Baumaße wieder rückzubauen. Erforderliche Zwischentransporte des Materials sind in den EP einzurechnen. Erschwernisse durch Einbauten sind einzukalkulieren. Bindemittel auf vorbereiteten Flächen für eine qualifizierte Bodenverbesserung mit Schaufelseparator (Anbaugerät an Bagger) homogen in den Boden einmischen bis eine erkennbare, gleichmäßige Färbung eintritt und und das Bodenmaterial eine krümmelige Struktur aufweist. Der Einbau kann in mehreren Lagen erfolgen. Die Verdichtungskennwerte sind über die komplette Schichtstärke einzuhalten. Eventuell notwendiger Wasserzusatz zum Schutz gegen Austrocknen des Bodens wird nicht gesondert vergütet. Die verbesserte Schicht ist nach dem Verdichten zu profilieren, um eine ausreichende Bauzeitentwässerung zu gewährleisten (Vermeidung aufstehendes Wasser) Abrechnung erfolgt im verdichteten Zustand nach zuvor festzustellenden Aushubprofil. Die Arbeiten sind in Abstimmung mit dem Bodengutachter sowie unter Beachtung des Merkblattes für Bodenverfestigung und Bodenverbesserung mit Bindemitteln (FGSV) sowie der ZTV E-StB durchzuführen. - geforderter Verdichtungsgrad: DPr = 98% - Luftporengehalt: na = 8% - Verformungsmodul Ev2 = 45 MN/m²	150	m³	.....	.....
1.8.6	Lastplattendruckversuche, statisch zur Feststellung der Tragfähigkeit und der Verdichtung, inkl. Prüfprotokolle. Die Prüfprotokolle sind 3-fach beim AG unmittelbar nach Ausführung der Druckversuche zur Freigabe beim Baugrundgutachter einzureichen. Ausführung und Abrechnung der beschriebenen Leistung in Abstimmung mit der Bauleitung AG nach besonderer Aufforderung.	10	St	.....	.....
1.8.7	Leerrohr-Querungen Baustraße, DN 300 aus PP-Rohren				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	aus Polypropylen (PP-MD) gemäß DIN EN 14758, DIN 19550 und DIN 8078, mit Steckmuffe und werksseitig vormontierter Lippendichtung. Hochlastkanalrohr mit hoher Ringsteifigkeit > SN 10 im Schwerlastbereich. (SLW 60) einsetzbar. Die Rohrleitungen sind unter Beachtung der DIN EN 1610 und der Herstellerverlegeanleitung einzubauen. Installation von Zugdrähten im Rohr zur nachträglichen Montage von Medien, Verlegung im Leitungsgraben zur Querung der Baustraße. Rohrlängen von 8 m mit beidseitigem Bogenstück und Verschluss mit Endkappen zum Schutz der unbeabsichtigten Verfüllung.	10	m	.....	.....
1.8.8	Geotextil Vliesstoff GRK 4, flächig Geotextil aus mechanisch verfestigtem PP Vliesstoff mit Trenn- und Filterwirkung unter Tragschichten, Flächengewicht mind. 150g/m². Einbau faltenfrei und leicht gespannt, allseitig einschl. 50 cm Überlappung an Stößen. Überlappungsverluste sind einzukalkulieren. GRK 4 gemäß Merkblatt FGSV 2005. Einbau flächig im Bereich BE-Flächen und Baustraßen. Der Untergrund ist vor Verlegung abzuziehen und zu glätten ((Fahrspuren, Unebenheiten abziehen), damit eine ungestörter Untergrund vorhanden ist.	1700	m²	.....	.....
1.8.9	Tragschicht für Fahrbahnen und Lagerflächen herstellen Geeignetes Liefermaterial als Kiestragschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/45 , profilgerecht einbauen und lagenweise verdichten, - Verdichtungsgrad DPr 98 % an Park- und Aufstellflächen, - Verdichtungsgrad DPr 100 % an Fahrbahnen, Schichtdicke' ca. 0,40 m.' Errichtung der umlaufenden Baustraße, Errichtung von Park- / Abstellflächen	1600	m³	.....	.....
1.8.10	Wie Position 1.8.9, jedoch Tragschichten für Fahrbahnen an Rampen im Bereich der Baustellenrampe	100	m³	.....	.....
1.8.11	Asphalttragdeckschicht Fahrbahn 192 kg/m² (d=8cm) Asphalttragdeckschicht 0/16 herstellen AC 16 TD, Einbaudicke 192 kg/m² (d=8cm) - Bindemittel = B 50/70 - Mitverwendung von Asphaltgranulat ist zulässig - Einbau in Fahrbahn, Baustraße, - Fertiger- und Handeinbau - Breite über 3,75 - 6,0 m, - Ausführung auch in Radien entspr. BE-Plan aufbauen für Andienung Baustelle	2000	m²	.....	.....
1.8.12	Zulage zu v.g. Baustraße für Rampenausbildung				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Zulage zur v.g. Baustraße für Ausbildung einer geneigten Fläche (Rampe), mit einer max. Neigung von ca. 10 %, bei einer Rampenlänge von ca. 30 m und Breite von ca. 7,00 m sowie Überwindung eines Höhenversprunges bis ca. 6,00 m.	200	m²	.....	.....
1.8.13	Provisorische Baustraße auf vorh. Straße Asphalttragdeckschicht, in Gehwegen, Mischgutart AC 16 TD, rezyklierte Gesteinskörnung (RC-Baustoff) TL Gestein, Mitverwendung von Asphaltgranulat ist zulässig, Bindemittel Straßenbaubitumen 50/70 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Schichtdicke 8 cm, Einbau zwischen Randeinfassungen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 1. Provisorische Baustraße aus Asphalt für nicht öffentlichen, bauseitigen Schwerlastverkehr der Folgegewerke bzw. Transportwege des AG auf vorh. Straße aus Asphalt herstellen 2. Inkl. Trennschicht aus Geotextil: z.B. 400-600 g/m2 auf vorhandenen Gehwegbelägen. Der Bestandsgehwegbelag aus Betonplasterung muss komplett vor der Asphaltierung abgedeckt werden und darf durch den Asphalt nicht verschmutzt werden. 3. inkl. Sandschicht als Lastverteilschicht mit d = min 10 cm 2. inkl. Randeinfassung der Asphaltfläche zur Straße hin durch festmontierte Kanthölzer oder ähnliches 3. inkl. Vorhalten 4. inkl. Rückbau der provisorischen Straße nach Beendigung der Arbeiten des AN .	100	m²	.....	.....
1.8.14	Rückbau Baustraße auf vorh. Straße, Sandschicht mit Entsorgung Aufbau, wie in der Vorposition beschrieben - Geotextil - Sandschicht 10 cm - Asphaltdeckschicht 8 cm inkl. Randeinfassung abfräsen, laden Abtransport + Entsorgung	100	m²	.....	.....
1.8.15	Deckschicht Schotterung Baustelleneinrichtungsfläche Schotterung Baustelleneinrichtungsfläche liefern und einbringen. für Schwerlastverkehr geeignet. aus Baustoffgemisch für Deckschichten ohne Bindemittel, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/32, Schichtdicke 20 cm, zulässige Abweichung von der Sollhöhe 2 cm,	8000	m²	.....	.....
1.8.16	Unterhalt der Lagerflächen, Bereiche ohne Asphaltdecktragschicht während der Dauer der Rohbauarbeiten	96000	m²Mt	.....	.....
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
1.8.17	Beleuchtung Baustraße Für die Baustraße ist während der Bauzeit eine Beleuchtung nach Arbeitsstättenverordnung BGV A1/DGUV Vorschrift 1 Grundsätze der Prävention DGUV Vorschrift 38 Bauarbeiten ASR A3.4 "Beleuchtung" DIN EN 12464-2 herzustellen und vorzuhalten für die Allgemeinbeleuchtung für Teilflächen bei bestimmten Arbeiten - grobe Montagearbeiten - feine Montagearbeiten Die Maßnahme ist während der Leistung AN Rohbau vorzuhalten und nach Abschluss der Arbeiten zurückzubauen		psch		.....
1.8.18	Behelfsüberfahrt L bis 2m B 3-3,75m Stahl SLW 60 nicht öffentl. Behelfsüberfahrt einschl. Schutz- und Leiteinrichtungen, für nichtöffentlichen Verkehr, Länge bis 2 m, Breite über 3 bis 3,75 m, Abdeckung mit Stahl, herstellen. vorhalten und räumen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 1. Für die behelfsmäßige Überfahrt von Kabelgräben mit b bis 1 m im Bereich der Baustellenzufahrt 2. Mit Stahlplatte d = gem. Erfordernis zur Überfahrung mit SLW 60 auf vorhandenem Straßenbelag verlegt	1	St	.....	.....
1.8.19	Behelfsüberfahrt L bis 2m B 3-3,75m Stahl SLW 60 öffentl. Wie Vorposition, jedoch: für öffentlichen Verkehr	1	St	.....	.....
1.8.20	Behelfsüberfahrt L bis 2m B 3-3,75m Stahl SLW 60 Gehweg Wie Vorposition, jedoch: für Behelfsüberfahrt über Gehweg	1	St	.....	.....
1.8.21	Verkehrszeichen aller Art mit festen Pfählen aufstellen Verkehrszeichen aller Art (z.B. Einbahnstraße/ Durchfahrt verboten) mit festen Pfählen aufstellen, befestigen, für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist vorhalten, instandhalten und anschließend wieder beseitigen.	3	St	.....	.....
1.8.22	STLB-Bau 10/2025 000 Kabelbrücke L 5-6m H 4-4,5m B 4,5-6m aufbauen abbauen				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Behelfsmäßige Kabelbrücke, für Stromversorgungskabel, Länge über 5 bis 6 m, Durchfahrtshöhe über 4 bis 4,5 m, Nutzbreite über 4,5 bis 6 m, aufbauen und abbauen.	2	St	.....	.....
1.8.23	STLB-Bau 10/2025 000 TA Kabelbrücke L 5-6m H 4-4,5m B 4,5-6m vorhalten Behelfsmäßige Kabelbrücke, für Stromversorgungskabel, Länge über 5 bis 6 m, Durchfahrtshöhe über 4 bis 4,5 m, Nutzbreite über 4,5 bis 6 m, vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus '2' (Vorhaltemenge) mal '16 Wochen' (Vorhaltedauer).	32	StWo	.....	.....
1.8.24	STLB-Bau 10/2025 000 TA Kabelbrücke L 5-6m H 4-4,5m B 4,5-6m instand halten Behelfsmäßige Kabelbrücke, für Stromversorgungskabel, Länge über 5 bis 6 m, Durchfahrtshöhe über 4 bis 4,5 m, Nutzbreite über 4,5 bis 6 m, instand halten DIN 31051, Positionsmenge = Produkt aus '2' (Instandhaltemenge) mal '16 Wochen' (Instandhaltedauer).	32	StWo	.....	.....
1.8.25	STLB-Bau 10/2025 080 TA Gefahrenzeichen Verbundwerkstoff D 2mm RA1 Gefahrenzeichen nach StVO und der RAL-Gütegemeinschaft Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen e.V., Schild aus Verbundwerkstoff, Dicke mind. 2 mm, spezifischer Rückstrahlwert RA1 DIN EN 12899-1, Rohrpfosten/-rahmen wird gesondert vergütet, Durchmesser 60,3 mm, mit Rohrschelle aus verzinktem Stahl, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Verkehrszeichen aller Art (z.B. Einbahnstasse/ Durchfahrt verboten) mit festen Pfählen aufstellen, befestigen, für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist vorhalten, instandhalten und anschliessend wieder beseitigen.'.	4	St	.....	.....
1.8.26	STLB-Bau 10/2025 080 TA Sonst. Zeichen Verbundwerkstoff D 2mm RA1 Sonstiges Zeichen nach StVO und der RAL-Gütegemeinschaft Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen e.V., Schild aus Verbundwerkstoff, Dicke mind. 2 mm, spezifischer Rückstrahlwert RA1 DIN EN 12899-1, Rohrpfosten/-rahmen wird gesondert vergütet, Durchmesser 60,3 mm, mit Rohrschelle aus verzinktem Stahl, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Hinweissschilder aller Art (z.B. Information zu Interimsparkplätzen) mit festen Pfählen aufstellen, befestigen, für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist vorhalten, instandhalten und anschliessend wieder beseitigen.'.	4	St	.....	.....
1.8.27	STLB-Bau 10/2025 080 Rohrpfosten Stahl verz Durchm. 60,3mm WD 2,9mm L 3m				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Rohrpfosten zur Befestigung von Verkehrszeichen/Hinweisschild ZTV VZ, aus verzinktem Stahl, Durchmesser 60,3 mm, Wanddicke 2,9 mm, Länge 3 m, mit losem, biegesteifen Erdanker aus Metall, ca. 300 mm vom unteren Pfostenende, in Erdreich einbauen, mit Befestigung mit Bandschelle, aus nichtrostendem Stahl.	8	St	.....	.....
	1.8 BAUSTRAßE SCHULE				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

1.9 DOKUMENTATION

1.9.1 Dokumentation gem. BBQ nach DIN1045-1000-2023/08

Erstellung einer Dokumentation zur Qualitätssicherung der vorbeschriebenen Betonarbeiten.

Die Dokumentation beinhaltet folgende Nachweise:
- Nachweis Betonzusammensetzung
- Sortenverzeichnis nach DIN EN 206 in Kombination mit DIN 1045-200
- Lieferverzeichnis nach DIN EN 206 in Kombination mit DIN 1045-200
- Übersichtsplan der Betonierabschnitte

Übergabe mindestens 2 Wochen vor Abnahme bzw. Teilabnahme in Papierform

2-fach in Ordnern und digital als Dateien.

psch .....

1.9.2 Dokumentationsunterlagen

Die geforderten Dokumentationsunterlagen sämtlicher erbrachten Leistungen sind gemäß den im Vertrag geregelten Festlegungen spätestens 4 Wochen vor der Schlussabnahme an den AG zu übergeben.

Die vollständige Vorlage der Dokumentationsunterlagen durch den AN ist Bedingung für die Schlussabnahme und Schlussrechnungslegung.

Die Dokumentation muss enthalten:

Erdarbeiten:

00 Dokumentationsunterlagen müssen dem endgültigen Ausführungsstand nach Fertigstellung der Baugrube entsprechen. Die Übergabe der Unterlagen hat in digitaler Form zu erfolgen und muss der folgenden Pflichtenliste entsprechen:
- Deklarationsanalysen
- Tabellen, Wiege-/Kippscheine,
- Begleitscheine,
- GPS-Daten
- Die Unterlagen zu den Entsorgungswegen sind bereits während der Bauausführung entsprechend des Baufortschrittes an die Fachbauleitung zu übergeben und zusätzlich am Ende der Baumaßnahme als geschlossenes Dokument an den Bauherrn zu übergeben.

01 Die Ausführungs- und Montagezeichnungen sind entsprechend auf Datenträger im Format PLT und DXF und DWG zu übergeben. Es sind die folgenden Funktionen bei der digitalen Bestandsdokumentation zu gewährleisten:
- CAD-Pläne sind inm DXF und DWG-Format zu formatieren.
- CAD-Pläne im Format
- Texte recherchierbar.

02 Die Gesamtdokumentation erfolgt im PDF-Format. Alle Dokumente sind über einen gemeinsamen Index recherchierbar.

Rohbauarbeiten:

00 Inhaltsverzeichnis
01 Fachunternehmer- und Fachbauleitererklärung
02 Übereinstimmungserklärungen
03 Prüfzeugnisse, allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen,

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Zustimmungen im Einzelfall
04 Einbauvorschriften
05 Materiallisten
06 Produktunterlagen, geordnet nach:
a. WU-Protokolle
b. Überwachungsprotokolle ÜK 2
c. Stahllisten
d. Hersteller und Lieferant
e Einbauanleitungen
07 Werkstattzeichnungen, statische Berechnungen
a. Planlisten
b. statische Berechnungen
c. Werkstatt- und Montagepläne
f. Fundament- und Ringerderpläne
g. Entwässerungspläne
h. Listen (z.B. Stahl)
08 Bautagesberichte
09 Abnahmeprotokoll ggf. mit Mängellisten
10 Mängelhaftungsdaten:
- Verzeichnis mit Beginn, Dauer und Ende der einzelnen Fristen.
11 Firmenprotokolle
a. Betriebsvorschriften
b. Funktionsbeschreibungen
c. Bedienungsanleitungen
d. Protokolle zu Leistungen während der Bauzeit, die zu protokollieren waren (Messprotokolle, Dichtheitsprüfungen, etc.)

psch .....

1.9 DOKUMENTATION .....

1 ÜBERGEORDNETE LEISTUNGEN .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

2 ERDARBEITEN

2.1 ERDARBEITEN BAUGRUBE

HINWEIS ERDARBEITEN

Für alle Positionen dieses LV-Untertitels gilt:

- Die Koordination zur Höhe der zu schaffenden OK ist Leistung des AN.

- Über dem Feinplanum der Gründungssohlen wurde eine Schutzschicht durch den AN Erdbauarbeiten 1 von mind. 50 cm belassen werden, welche nicht im Baugrubenplan berücksichtigt ist. Dies ist vom AN zu beachten.
OK Feinplanum Gründungssohle = Unterkante des neues Schotterpolsters (d = ca. 30 cm) unter der Bodenplatte.

- Boden gemäß Bodengutachten.

- Bestimmungsorte für Zwischenlagerungen nach Angabe AG/AG-OÜ.

- Die Angaben im Baugrundgutachten sind zwingend vom AN zu beachten.

- Das Belassen oder Herstellen von Bermen oder Vouten wird ebenfalls nicht gesondert vergütet.

Zuordnung der Homogenbereiche gem. Bodengutachten
Die Zuordnung der Homogenbereiche für das Schulgebäude des Europagymnasiums Kerpen ist grundlegend gem. dem Bodengutachten bei den nachfolgenden Positionen zu berücksichtigen:

Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020

Homogenbereich 1
Auffüllungen
- Schluff, z. T. tonig
- (fein-)sandig
- z. T. Bauschutthaltig
- Mittelsand, schluffig, stark kiesig

- Homogenbereiche Erdarbeiten DIN 18300: E - A
- Homogenbereiche Bohrarbeiten DIN 18301: B - A
- Homogenbereiche Rammen/Rütteln/Pressen DIN 18304:R - A
- Bodenklasse nach DIN 18300 alt: 3 u. 4

Bodenkennwerte des Homogenbereiches 1:
- Wichte: 18-19 kN/m3
- Ersatzreibungswinkel: 27,5 - 32,5°
  (aus Reibung und Kohäsion)
- Steifenmodul: 10-40 MN/m²
- Konsistenz: steif (feinkörnig)
- Plastizität: leicht (feinkörnig)
- Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co): kleiner gleich 20 %,

Bodengruppen des Homogenbereiches 1:
[SW-SE]; [GW]; [GI]; [SU*]; [UL], [TL], A DIN 18196
- Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von ca. 0,0 m unter OK-Gelände,
- Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis ca. 0,8 m unter OK-Ge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

lände,
- weitere Beschreibungen und Bodenkennwerte siehe beigefügtes Bodengutachten

Homogenbereich 2
Löslehm
Schluff, schach tonig bis tonig, z. T. schwach kiesig, z. T sandig

- Homogenbereiche Erdarbeiten DIN 18300: E - B
- Homogenbereiche Bohrarbeiten DIN 18301: B - B
- Homogenbereiche Rammen/Rütteln/Pressen DIN 18304:R - B
- Bodenklasse nach DIN 18300 alt: 4

Bodenkennwerte des Homogenbereiches 2:
- Wichte: 19-19,5 kN/m3
- Reibungswinkel: 27,5-32,5°
- Kohäsion: 2,5-5 kN/m²
- Steifenmodul: 12-20 MN/m²
- Konsistenz: steif-halbfest,
- Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co): kleiner gleich 5 %,

Bodengruppen des Homogenbereiches 2 :
ST; TL; UL; SU* DIN 18196 (mittelplastischer Ton),
- Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von ca. 0,3 m unter OK-Gelände,
- Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis ca. 1,1 m unter OK-Gelände,
- weitere Beschreibungen und Bodenkennwerte siehe beigefügtes Bodengutachten

Homogenbereich 3
Pleistozäne Hauptterrassensedimente
- Sand-/Kies-Gemische, z. T. schluffig, z. T. tonig, lokal schluffstreifig

- Homogenbereiche Erdarbeiten DIN 18300: E - B
- Homogenbereiche Bohrarbeiten DIN 18301: B - B
- Homogenbereiche Rammen/Rütteln/Pressen DIN 18304:R - B
- Bodenklasse nach DIN 18300 alt: 3

- **Bodenkennwerte des Homogenbereiches 3:**
- Wichte: 18-19kN/m3
- Wichte unter Auftrieb: 10,5-11 kN/m³
- Reibungswinkel: 30-35°
- Kohäsion: 0 kN/m²
- Steifenmodul: 60-100 MN/m²
- Konsistenz: halbfest,
- Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co): kleiner gleich 30 %,

Bodengruppen des Homogenbereiches 3:
SE; SI; SW; GW; GI; SU; GU DIN 18196
- Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von ca. 0,7 m unter OK-Gelände,
- Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis ca. 6,1 m unter OK-Gelände,
- weitere Beschreibungen und Bodenkennwerte siehe beigefügtes Bodengutachten

Vorgaben Umrechnungsfaktor

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Umrechnungsfaktor Kubatur- Gewicht
Der zu Grunde gelegte Faktor, der untersuchten Aushubmaterialien der Umrechnung Kubatur, in mittleres spezifisches Gewicht, beträgt

- Homogenbereich 1 Boden Auffüllungen ca. 1,8 bis 1,9 t/m³

- Homogenbereich 2 Boden Lößlehm ca. 1,9 bis 1,95 t/m³

- Homogenbereich 3 Boden Hauptterrasse ca. 1,8 bis 1,9 t/m³

Mit diesen Werten ist zu kalkulieren.

AVV
Die Einstufung des Materials gemäß AVV

HB 1	Boden + Steine	BM 0	AVV 170504
HB 2	Boden + Steine	BM 0	AVV 170504
HB 3	Boden + Steine	BM 0	AVV 170504

2.1.1 STLB-Bau 10/2025 002 TA
Auffüllung Baugrube lösen laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg. geböschte Wände B 175-200m L 125-150m T bis 1,5m SW GW GI SU SU*

Auffüllung für Baugrube, nach Abtrag des Oberbodens,
profilgerecht lösen, direkt laden, auf LKW des AN laden,
die Entsorgung wird gesondert vergütet, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau),
mit geböschten Wänden,
Gesamtbreite über 175 bis 200 m,
Gesamtlänge über 125 bis 150 m,
Aushubtiefe bis 1,5 m,
Homogenbereich 1, mit 5 Bodengruppen, Bodengruppe 1 SW DIN 18196 (weitgestuftes Sand-Kies-Gemisch), Bodengruppe 2 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Bodengruppe 3 GI DIN 18196 (intermittierend gestuftes Kies-Sand-Gemisch), Bodengruppe 4 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 5 SU* DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m,
geschätzter Anteil des Homogenbereiches an der Gesamtaushubmenge '4,000' %,
Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020,
- Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co) unterer Wert '0' %,
- Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co) oberer Wert '20' %,
- Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 steif,
Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Nachweis bei der Abrechnung durch Wiegescheine und digitale Dokumentation über 3D-Daten'
Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.

250 m³ ....

2.1.2 Boden Baugrube lösen laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg. geböschte Wände B 175-200m L 125-150m

Boden für Baugrube, ab bauseitiger Zwischensohle,
profilgerecht lösen, direkt laden, auf LKW des AN laden,
die Entsorgung wird gesondert vergütet, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau),
mit geböschten Wänden,

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Gesamtbreite über 175 bis 200 m,
Gesamtlänge über 125 bis 150 m,
Aushubtiefe bis 0,5 m,
Homogenbereich 3, mit 7 Bodengruppen, Bodengruppe 1 SE DIN 18196 (enggestufter Sand), Bodengruppe 2 SI DIN 18196 (intermittierend gestuftes Sand-Kies-Gemisch), Bodengruppe 3 SW DIN 18196 (weitgestuftes Sand-Kies-Gemisch), Bodengruppe 4 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Bodengruppe 5 GI DIN 18196 (intermittierend gestuftes Kies-Sand-Gemisch), Bodengruppe 6 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 7 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch),

Tiefe oberer Horizont in bauseits vorausgehobener Baugrube des Homogenbereiches von 81.000 bis ca. 79.000 m ü. NN
Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches von ca. 80,700 bis ca. 79,000 m ü. NN

geschätzter Anteil des Homogenbereiches an der Gesamtaushubmenge Schule '44,000' %,
Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020,
- Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co) unterer Wert '0' %,
- Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co) oberer Wert '30' %,
Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr: 1. 'Restaushub Baugrube Untergeschosse von Übergabegrobplanum des AN-Erdarbeiten 1 bis Niveau Feinplanum finale Baugrubensohle mit durchschnittlicher Aushubtiefe von 50 cm (+- 20 cm Toleranz)

Nachweis bei der Abrechnung durch Wiegescheine und digitale Dokumentation über 3D-Daten

3300 m³ ....

2.1.3 Wie Position 2.1.2, jedoch
Boden Baugrube lösen laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg. geböschte Wände B 175-200m L 125-150m

Tiefe oberer Horizont in bauseits vorausgehobener Baugrube des Homogenbereiches von 80.000 ü. NN
Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches von ca. 76,800 m ü. NN

geschätzter Anteil des Homogenbereiches an der Gesamtaushubmenge Schule '12,000' %,
Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020,
- Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co) unterer Wert '0' %,
- Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co) oberer Wert '30' %,
Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr: 1. 'Restaushub Baugrube Untergeschosse vbis Niveau Feinplanum finale Baugrubensohle mit durchschnittlicher Aushubtiefe von 50 cm (+- 20 cm Toleranz) der Vorpositon bis Niveau Feinplanum finale Baugrubensohle für Tieferschachtungen für Aufzugsunterfahrten, Pumpensümpfe etc., Aushubtiefen von 100 bis 350 cm einschließlich.

2. Ausführung in Einzelflächenbereichen von 30 bis 400 m²

900 m³ ....

2.1.4 STLB-Bau 10/2025 002 TA
Boden Baugrube lösen laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg. geböschte Wände B 175-200m L 125-150m T bis 2m ST TL UL SU*

Boden für Baugrube, nach Abtrag des Oberbodens,

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

profilgerecht lösen, direkt laden, auf LKW des AN laden,
die Entsorgung wird gesondert vergütet, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau),
mit geböschten Wänden,
Gesamtbreite über 175 bis 200 m,
Gesamtlänge über 125 bis 150 m,
Aushubtiefe bis 2 m,
Homogenbereich 2, mit 4 Bodengruppen, Bodengruppe 1 ST DIN 18196 (Sand-Ton-Gemisch), Bodengruppe 2 TL DIN 18196 (leicht plastischer Ton), Bodengruppe 3 UL DIN 18196 (leicht plastischer Schluff), Bodengruppe 4 SU* DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m,
geschätzter Anteil des Homogenbereiches an der Gesamtaushubmenge '33' %,
Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020,
- Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co) unterer Wert '0' %,
- Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co) oberer Wert '5' %,
- Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 halbfest,
Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Aushub Baugrube Erdgeschosse zeitversetzt

Bei den Bodenbearbeiten ist die Lage und Tiefe der nachfolgend beschriebenen Dränleitungen aus Ton zu berücksichtigen.

Die Tonrohre sind sauber vom Bodenaushub zu separieren und der Boden ist "sortenrein" zu entsorgen bzw. der Verwertung zuzuführen. Dies ist grundlegend bei den Aushubarbeiten zu beachten und in den EP einzurechnen.

Nachweis bei der Abrechnung durch Wiegescheine und digitale Dokumentation über 3D-Daten
'
Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.

	2430 m³	.....	.....

2.1.5 Wie Position 2.1.2, jedoch
Boden Baugrube lösen laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg. geböschte Wände B 175-200m L 125-150m

Tiefe oberer Horizont in bauseits vorausgehobener Baugrube des Homogenbereiches von 84.200 ü. NN
Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches von 83,500 m ü. NN

geschätzter Anteil des Homogenbereiches an der Gesamtaushubmenge Schule '7,000' %,
Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020,
- Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co) unterer Wert '0' %,
- Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co) oberer Wert '30' %,
Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr: 1. Aushub Baugrube Erdgeschosse zeitversetzt

Bei den Bodenbearbeiten ist die Lage und Tiefe der nachfolgend beschriebenen Dränleitungen aus Ton zu berücksichtigen.

Die Tonrohre sind sauber vom Bodenaushub zu separieren und der Boden ist "sortenrein" zu entsorgen bzw. der Verwertung zuzuführen. Dies ist grundlegend bei den Aushubarbeiten zu beachten und in den EP einzurechnen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Nachweis bei der Abrechnung durch Wiegescheine und digitale Dokumentation über 3D-Daten	500	m³	.....	.....
2.1.6	STLB-Bau 10/2025 002 TA Planum Abweichung +/-2cm EV2 45MPa Planum in Baugrube herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung in Baugrube Untergeschosse'.	5000	m²	.....	.....
2.1.7	STLB-Bau 10/2025 002 TA Wie Position 2.1.6, jedoch Planum Abweichung +/-2cm EV2 45MPa Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung in Baugrube Untergeschosse Tieferschachtung wie z. B. Aufzugsunterfahrten, Pumpensümpfe etc.'	1160	m²	.....	.....
2.1.8	STLB-Bau 10/2025 002 TA Wie Position 2.1.6, jedoch Planum Abweichung +/-2cm EV2 45MPa Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung in Baugrube Erdgeschosse zeitversetzt'	3640	m²	.....	.....
2.1.9	Zulage Planum im Gefälle Zulage für Herstellung des vorbeschriebenen Planums im Gefälle der Baugrubenkontur bei Ausführung in Baugrube Untergeschosse	350	m²	.....	.....
2.1.10	Wie Position 2.1.9, jedoch Zulage Planum im Gefälle Zulage für Herstellung des vorbeschriebenen Planums im Gefälle der Baugrubenkontur bei Ausführung in Baugrube Untergeschosse Tieferschachtungen wie z. B. Aufzugsunterfahrten, Pumpensümpfe etc.	610	m²	.....	.....
2.1.11	STLB-Bau 10/2025 002 TA Gründungssohle verdichten Baugrube Gründungssohle verdichten, in Baugruben, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,98, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung in Baugrube Untergeschosse'.	6160	m²	.....	.....
2.1.12	STLB-Bau 10/2025 002 TA Wie Position 2.1.11, jedoch Gründungssohle verdichten Baugrube Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung in Baugrube Erdgeschosse zeitversetzt'	3640	m²	.....	.....
2.1.13	Mehrpreis für verunreinigten Aushub Mehrpreis zu den v.g. Bodenbewegungen, für Aushub **mit unspezifischen Verdacht auf Verunreinigungen bzw Schadstoffe,** trennen und zur Beprobung/ Festlegung durch den Gutachter in gesonderten bereitzustellenden Behältern (dicht, verschließbar und gekennzeichnet) des AN auf dem Baugelände bzw. in dessen Nähe sortenrein sammeln. Behältergröße: nach Wahl des AN Boden:				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Auffüllungen gemäß Bodengutachten, Homogenbereich 1 (z.B.: Bauschuttauffüllungen bestehend aus Mauerwerk mit Vermengungen aus Bitumenresten, Pappen etc.sowie mit Altholzresten und sonstigen Verunreinigungen. Ausführung nach besonderer Anordnung des AG.	50	m³	.....	.....
2.1.14	Verunreinigten Aushub sieben (Bauschutt) Sieben des mit Bauschutt und Müll verunreinigten Baugrubenaushub mittels Gerätschaften nach Wahl des AN. (z.B. mit Siebanlage). Die Abrechnung für Aushub lösen und laden sowie Entsorgung erfolgt über separate Position.	50	m³	.....	.....
2.1.15	Mehrpreis Handschachtung,GK1+Homogenbereich1 bis 3 Ausheben von Hand, abschnittsweise und normgerecht, als Zulage zu v.g. Bodenbewegungen. **Ausführung auf besondere Anweisung der örtl. Bauleitung des AG.** Anwendung: Erkundungsschachtungen, Rohrgräben, Pumpensümpfe und sonstige Kleinmengen unter 1,0 m3 Aushubtiefe: bis 2m Boden: Auffüllungen nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet; Homogenbereich 1 bis 3 wie beschrieben. Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020	20	m³	.....	.....
2.1.16	Mehrpreis für Laden von Hand, GK2+Homogenbereich1 bis 3 Laden von Hand als Mehrpreis zur v.g. Bodenbewegung. Boden: nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet; Homogenbereich 1 bis 3 wie beschrieben. **Ausführung nach besonderer Anordnung des AG.**	20	m³	.....	.....
2.1.17	Böschungssicherung; PE-Baufolie übernehmen Der AN-Rohbau übernimmt die Böschungssicherung vom AN-Erdarbeiten 1, setzt sie bei Erfordernis instand. Es ist von einer ca. 5%igen Instandsetzungsfläche der gesamten Böschungssicherung auszugehen. Übernahme der folgende Böschungssicherung vom AN-Erdarbeiten 1: • Dauerhafte Sicherung von Böschungsflächen gegen Erosion (windsogsicher) und Tagwasser durch Abdeckung mittels PE-Folie. • Neigung der Flächen max. bis: ca. 60 Grad. (in der Regel 45°) • Material: PE-Baufolie d=mind.0,2mm, UV-beständig (garantiert 12 Monate); Stöße sind mind. 30 cm zu überlappend und dauerhaft zu verbunden, inkl. geeigneter windsicherer Befestigung Abrechnung nach belegter Böschungsfläche.	5200	m²	.....	.....
2.1.18	Böschungssicherung; PE-Baufolie ergänzen Der AN-Rohbau ergänzt die vorbeschriebene vomAN-Erdarbeiten übenommene Böschungssicherung und ergänzt sie in den von ihm tiefer ausgehoben Baugru				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	benböschungen. Dauerhafte Sicherung von Böschungsflächen gegen Erosion (windsogsicher) und Tagwasser durch Abdeckung mittels PE-Folie. • Neigung der Flächen max. bis: ca. 60 Grad. (in der Regel 45°) • Material: PE-Baufolie d=mind.0,2mm, UV-beständig (garantiert 12 Monate); Stöße sind mind. 30 cm zu überlappend und dauerhaft zu verbunden, inkl. geeigneter windsicherer Befestigung Abrechnung nach belegter Böschungsfläche.	500	m²	.....	.....
2.1.19	Böschungssicherung vorhalten; PE-Baufolie 0,2mm V.g. Böschungssicherung mit PE-Folie und Befestigung funktionsfähig vorhalten und für Gebrauchsdauer von ca. 16 Wochen unterhalten. 5700 m2 x 16 Wochen = 91.200 m2Wo	91200	m²Wo	.....	.....
2.1.20	Böschungssicherung; PE-Baufolie rückbauen, entsorgen Der AN-Rohbau baut die vorbeschriebene Böschungssicherung zurück; inkl. fachgerechter Entsorgung	5700	m²	.....	.....
2.1.21	Graben an Böschungskante, Schutz d.Folie Graben zur Verhinderung, dass anströmendes Oberflächenwasser hinter die Böschungsschutzfolie gelangen kann, wird vom AN-Erdbauarbeiten 1 übernommen einschl. laufendem Unterhalt und späterem Rückbau und Entsorgung.	680	m	.....	.....
2.1.22	Magerbetonauflast an Böschungskante, Schutz d.Folie Anlegen einer Magerbetonaufschüttung auf der Böschungsfolie entlang der Boschungsoberkante, um zu verhindern, dass anströmendes Oberflächenwasser hinter die Böschungsschutzfolie gelangen kann, einschl. laufendem Unterhalt und späterem Rückbau und Abtransport.	680	m	.....	.....
2.1.23	Baugrubenrampe(n) übernehmen, vor-/instandhalten/beseitigen Baugrubenrampen - vom AN Erdbauarbeiten 1 angelegt - für Befahrung mit Baufahrzeugen, (Fussgängerverkehr ist ausdrücklich nicht erlaubt!) von OK Gelände bis in die Baugrube, vom AN-Erdbauarbeiten übernehmen, auf die eigene Belange hin anpassen Länge(n) und Breite(n) jeweils nach technischer Erfordernis und in eigenverantwortlicher Herstellung durch den AN, zu nutzen für alle Gerätschaften wie Bohrgerät, LKW/Sattelschlepper etc.. Die Rampe wurde durch den AN-Erdbauarbeiten von OK Gelände bis zur Aushubsohle aus dem im Baufeld vorhandenen, geeigneten Boden modelliert und hergestellt, für die anstehenden Belastungen und gegen übliche, zu erwartende Witterungseinflüsse, dauerhaft gebrauchstauglich befestigt, Ab der Übernahme übernimmt der AN-Rohbau die Vorhaltung, Instandhaltung sowie den Rückbau, die Beseitigung und den Abtransport der Rampen <u>Kalkulationsgrundsätze:</u> Die Zufahrtsrampe wurde mit einem ausreichend dicken Unterbau versehen und				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	ist oberseitig mit einer Asphaltdecke zu überzogen. Die Neigung der Rampe beträgt max. 12,5%.	75	m	.....	.....
2.1.24	STLB-Bau 10/2025 002 Dränltg Steinzeug außer Betrieb bis DN150 T bis 1,25m ausbauen laden laden transp. LKW AN Dränleitung aus Steinzeug, außer Betrieb, bis DN 150, Tiefe der Leitungsachse unter Gelände bis 1,25 m, ausbauen und direkt laden, auf LKW des AN laden, transportieren zur zugelassenen Lagerfläche des AN, Entsorgung wird gesondert vergütet, Abfall ist nicht gefährlich.	480	m	.....	.....
2.1.25	STLB-Bau 10/2025 002 Wie Position 2.1.24, jedoch Dränltg Steinzeug außer Betrieb DN150-200 T bis 1,25m ausbauen laden laden transp. LKW AN über DN 150 bis DN 200,	50	m	.....	.....
2.1.26	STLB-Bau 10/2025 002 Wie Position 2.1.24, jedoch Dränltg Steinzeug außer Betrieb DN200-300 T bis 1,5m ausbauen laden laden transp. LKW AN über DN 200 bis DN 300, Tiefe der Leitungsachse unter Gelände bis 1,5 m,	40	m	.....	.....
2.1.27	STLB-Bau 10/2025 084 TA Schacht Beton DN1000 T 1,5-2m abbrechen nicht schadstoffbelastet 24kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg. Abbruch des Schachtes aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenstufen ist einzukalkulieren, Betonfestigkeitsklasse 'C20/25 ' Durchmesser 1000 mm, Tiefe über 1,5 bis 2 m, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 10 t, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Sammelschacht für Ackerdränagewasser im Ackergelände'.	1	St	.....	.....
2.1.28	Mehrpreis, Aushub von Hindernissen; Stahlbeton Hindernisse / Einzelbauteile, bestehend aus zusammenhängende Stahlbetonblöcken (incl. Bewehrung) bis ca. 1m3, als Mehrpreis zu den Aushubpositionen. Mengenermittlung gemäß nachvollziehbarem Aufmaß an der Entnahmestelle.	5	m³	.....	.....
2.1.29	Mehrpreis, Aushub von Hindernissen; Betonreste				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Hindernisse / Einzelbauteile, bestehend aus kleineren Betonresten, ohne Bewehrung, als Mehrpreis zu den Aushubpositionen. Mengenermittlung gemäß nachvollziehbarem Aufmaß an der Entnahmestelle.	5	m³	.....	.....
2.1.30	Mehrpreis, Aushub von Hindernissen; Mauerwerkreste Hindernisse / Einzelbauteile, bestehend aus Mauerwerkresten, als Mehrpreis zu den Aushubpositionen. Mengenermittlung gemäß nachvollziehbarem Aufmaß an der Entnahmestelle.	5	m³	.....	.....
2.1.31	Bodenprobe entnehmen+analysieren (vor Aushub) Bodenprobe im Beisein der Bauobjektüberwachung entnehmen, einem anerkannten unabhängigen Labor überstellen inkl. Untersuchung auf entsorgungsrelevante Schadstoffe gemäß den einschlägigen Vorgaben und Regelwerke zur ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung oder Beseitigung von Abfällen, u.ä.	5	St	.....	.....
2.1.32	Statischer Plattendruckversuch; Tragf./Verdichtg.prüfen(AN) Statischer Lastplattendruckversuch (Feldversuch) gem. ZTV E-StB und DIN 18134 **als Eigenüberwachungsprüfung** zur Standfestigkeit/Verdichtung von Böden durch ein unabhängiges Prüflabor für Bodenmechanik, einschl. Gestellung aller Geräte und Hilfskräfte. Ergebnisse 3-fach protokollieren (Übersichtsplan) und der Bauobjektüberwachung entsprechend dem Baufortschritt übergeben. Wurden die geforderten Verdichtungswerte **(98% Proctordichte)** durch unsachgemäßen Einbau (Auftragsstärke, eingesetztes Material, ungenügende Verdichtung) nicht erreicht, muss neu verdichtet werden und der Versuch so oft wiederholt werden, bis nachgewiesen wird, dass die Verdichtung ausreicht. **Die Kosten für die Wiederholung werden nicht vergütet.** Wiederholungsprüfungen infolge mangelhafter Verdichtung zu Lasten des AN gehen. Bereich: Festlegung nach Angabe Baugrundgutachter, Tragwerksplaner und/oder Bauobjektüberwachung	15	St	.....	.....
2.1.33	Dynamischer Plattendruckversuch; Tragf./Verdichtg.prüfen (AN) Dynamischer Lastplattendruckversuch (Feldversuch) gem. ZTV E-StB 09 und DIN 18134 **als Eigenüberwachungsprüfung** zur Standfestigkeit/Verdichtung von Böden durch ein unabhängiges Prüflabor für Bodenmechanik, einschl. Gestellung aller Geräte und Hilfskräfte. Ergebnisse 3-fach protokollieren (Übersichtsplan) und der örtl. BL des AG entsprechend dem Baufortschritt übergeben. Wurden die geforderten Verdichtungswerte **(98% Proctordichte)** durch unsachgemäßen Einbau (Auftragsstärke, eingesetztes Material, ungenügende Verdichtung) nicht erreicht, muss neu verdichtet werden und der Versuch so oft wiederholt werden, bis nachgewiesen wird, dass die Verdichtung ausreicht. **Die Kosten für die Wiederholung werden nicht vergütet.**				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Wiederholungsprüfungen infolge mangelhafter Verdichtung zu Lasten des AN gehen. Bereich: Festlegung nach Angabe Baugrundgutachter, Tragwerksplaner und/oder Bauobjektüberwachung	15	St	.....	.....
	2.1 ERDARBEITEN BAUGRUBE				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

2.2 ENTSORGUNG AUSHUB BAUGRUBE

HINWEIS

Für alle Positionen dieses LV-Untertitels gilt:

- Inkl. Entsorgung aller Stütz- bzw. Suspensions-/ Flüssigkeiten und Wasser.

- Die Beprobung des Erdaushubs / Bohrguts hinsichtlich Kontaminierung, Homogenbereich bzw. Bodengruppen sowie Verdichtungsfähigkeit zum Wiedereinbau erfolgt durch den öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen Bodengutachter des AG.

- Die Beprobung des Materials hat prioritär im Zuge von Schürfen vor dem eigentlichen Aushub (in-situ) durch den Gutachter des AG zu erfolgen, um einen direkt fortlaufenden Abtransport ohne Wartezeiten für die Ladegeräte zu gewährleisten.

- Die Vermessung von Erdaushub auf LKW oder als Haufwerke erfolgt durch den öffentlich bestellten Vermesser des AG.

- Die Erdabfuhr von der Baustelle erfolgt nach der AG-seitigen Beprobung und Vermessung bzw. Freigabe des AG. Bodengutachter und Vermesser des AG sind vom AN mitwirkend zu koordinieren.

- Aufgrund der beengten Platzverhältnisse ist eine fortlaufende Erdabfuhr nach Freigabe durch den AG erforderlich. Dies ist vom Bieter bei der Angebotskalkulation ebenfalls zu berücksichtigen.

- Die Entsorgungsnachweise sind der AG-Objektüberwachung unaufgefordert schriftlich zu übermitteln. Die Abrechnung erfolgt nach den Wiegescheinen der entsprechenden Deponie, welche im Original (in digitaler Form (PDF) oder als Kopie/Ausdruck des elektronischen Abfallnachweisverfahrens (eANV)) einzureichen sind.mit den Abschlagsrechnungen vom AN einzureichen sind.

2.2.1 STLB-Bau 10/2025 087 TA
Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet EBV 2023 BM-0 Sand LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN

Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut,
nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein,
nicht schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten,
Charakterisierung Bodenmaterial Klasse BM-0 Sand nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, auf Gelände/Fläche des AG lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Entsorgung der Auffüllung aus Homogenbereich 1'.

500 t ....

2.2.2 STLB-Bau 10/2025 087 TA
Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet EBV 2023 BM-0 Lehm Schluff LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN

Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut,
nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung)

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung Bodenmaterial Klasse BM-0 Lehm, Schluff nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, auf Gelände/Fläche des AG lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Entsorgung des Löslehms aus Homogenbereich 2'.	4620	t	.....	.....
2.2.3	STLB-Bau 10/2025 087 TA Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet EBV 2023 BM-0 Sand LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung Bodenmaterial Klasse BM-0 Sand nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, auf Gelände/Fläche des AG lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Entsorgung des pleistozänen Terrassenmaterials aus Homogenbereich 3 Untergeschosse'.	7980	t	.....	.....
2.2.4	STLB-Bau 10/2025 087 TA Wie Position 2.2.3, jedoch Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet EBV 2023 BM-0 Sand LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN Einzelbeschreibungs-Nr 'Entsorgung des pleistozänen Terrassenmaterials aus Homogenbereich 3 Erdgeschoss zeitversetzt'	950	t	.....	.....
	2.2 ENTSORGUNG AUSHUB BAUGRUBE				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

2.3 AUFFÜLLUNGEN

2.3.1 STLB-Bau 10/2025 002 TA
Boden gelagert einbauen verdichten GU GW SE SW SI DPr0,98 D 15-20cm

Boden, seitlich gelagert, profilgerecht einbauen und verdichten, in Baugruben, mit 5 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 2 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Bodengruppe 3 SE DIN 18196 (enggestufter Sand), Bodengruppe 4 SW DIN 18196 (weitgestuftes Sand-Kies-Gemisch), Bodengruppe 5 SI DIN 18196 (intermittierend gestuftes Sand-Kies-Gemisch), Verdichtungsgrad mind. DPr 0,98, Schichtdicke über 15 bis 20 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Bodenmaterial aus seitlich gelagertem Boden des Homogenbereichs 3, der bauseits durch den AN-Erdbau auf Mieten aufgeschichtet wurde.

Ausführung unterhalb der Bodenplatte der Untergeschosse im frostfreien Bereich'.

350 m³ ....

2.3.2 STLB-Bau 10/2025 002 TA
Wie Position 2.3.1, jedoch
Boden gelagert einbauen verdichten GU GE GW SE SW DPr0,98 D 15-20cm
Bodengruppe 2 GE DIN 18196 (enggestufter Kies), Bodengruppe 3 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Bodengruppe 4 SE DIN 18196 (enggestufter Sand), Bodengruppe 5 SW DIN 18196 (weitgestuftes Sand-Kies-Gemisch),
Einzelbeschreibungs-Nr 'Bodenmaterial aus seitlich gelagertem Boden des Homogenbereichs 3, der bauseits durch den AN-Erdbau auf Mieten aufgeschichtet wurde.

Ausführung im Bereich der Arbeitsräume im frostfreien Bereich der Untergeschosse'

6620 m³ ....

2.3.3 STLB-Bau 10/2025 002 TA
Wie Position 2.3.1, jedoch
Boden gelagert einbauen verdichten GU GW SE SW SI DPr0,98 D 15-20cm
Einzelbeschreibungs-Nr 'Bodenmaterial aus seitlich gelagertem Boden des Homogenbereichs 3, der bauseits durch den AN-Erdbau auf Mieten aufgeschichtet wurde.

Ausführung unterhalb der Bodenplatte der Erdgeschosse im Anschluss an die Untergeschosse im frostfreien Bereich zeitversetzt'

2200 m³ ....

2.3.4 STLB-Bau 10/2025 002 TA
Wie Position 2.3.1, jedoch
Boden gelagert einbauen verdichten GU GW SE SW SI DPr0,98 D 15-20cm
Einzelbeschreibungs-Nr 'Bodenmaterial aus seiltich gelagertem Boden des Homogenbereichs 3, der bauseits durch den AN-Erdbau auf Mieten aufgeschichtet wurde.

Ausführung oberhalb der Deckenplatte der Lüftungsbauwerke im frostfreien Bereich'

460 m³ ....

2.3.5 STLB-Bau 10/2025 002 TA

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Füllstoff einbauen verdichten Kies-Sand-Gemisch liefern Füllstoff einbauen und verdichten, profilgerecht, mit Kies-Sand-Gemisch, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, liefern, Körnung 0/45, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,97, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung als Liefermaterial im frostbelasteten Bereich der Arbeitsräume oberhalb der vor beschriebenen Verfüllungen mit Böden des Homogenbereichs 3'.	2030	m³	.....	.....
2.3.6	STLB-Bau 10/2025 002 TA Füllstoff einbauen verdichten Kies-Sand-Gemisch liefern D 40cm Füllstoff einbauen und verdichten, profilgerecht, mit Kies-Sand-Gemisch, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, liefern, Körnung 0/32, Schichtdicke 40 cm, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,97, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung unter den Bodenplatten des Erdgeschosses mit Liefermaterial für "Bodenausbesserung/ Kapilarbrechende Schicht"'.	3800	m²	.....	.....
	2.3 AUFFÜLLUNGEN				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

2.4 GRUNDLEITUNGSGRÄBEN

2.4.1 Boden Graben Entwässerungsltg lösen lagern Sohlen-B 0,5-1,5m T bis 1,5m GU

Boden der Gräben für Entwässerungsleitungen, ab Baugrubensohle, profilgerecht lösen, seitlich lagern, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung Bodenmaterial Klasse BM-0 Sand nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, Verbau wird gesondert vergütet, Breite der Sohle über 0,5 bis 1,5 m, Aushubtiefe bis 1,5 m, sowie Grabenbreite nach DIN EN 1610.

Homogenbereich 3, mit 7 Bodengruppen, Bodengruppe 1 SE DIN 18196 (enggestufter Sand), Bodengruppe 2 SI DIN 18196 (intermittierend gestuftes Sand-Kies-Gemisch), Bodengruppe 3 SW DIN 18196 (weitgestuftes Sand-Kies-Gemisch), Bodengruppe 4 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Bodengruppe 5 GI DIN 18196 (intermittierend gestuftes Kies-Sand-Gemisch), Bodengruppe 6 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 7 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch),

Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1,5 m,
Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020,
- Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.

870 m³ ....

2.4.2 Planum Graben Abweichung +/-2cm in Streifen B 0,5m

Planum herstellen, für Gräben, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, in Streifen, Streifenbreite 0,5 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung in vorbeschriebenen Gräben mit einem Längsgefälle von ca. 1% nach Angabe Fachplanung TGA'.

970 m² ....

2.4.3 Füllmat. einbauen Einbettung Sand 0/4

Füllmaterial einbauen in Gräben für Einbettung PE, PP, PVC bis DN 400 'in der Leitungszone', bis 30 cm über Rohrscheitel, mit vom AN zu liefernden Stoffen, Stoff 'Sand 0/4 mm', verdichten, Verdichtungsgrad DPr mind. 98 %. Schichtdicke über 15 bis 20 cm.

340 m³ ....

2.4.4 Leitungsgraben verfüllen D 100-150cm Sohlen-B 0,5-1,5m Boden gelagert GU

Leitungsgräben profilgerecht verfüllen, einbauen in Baugruben mit Verbau.Verformungsmodul mind. EV2 100 MPa, mit Verbau, der Verbau wird gesondert vergütet, Schichtdicke über 100 bis 150 cm, Breite der Sohle über 0,5 bis 1,5 m, Boden, seitlich gelagert,

Verdichtungsgrad DPr 98 %,
Schichtdicken über 20 bis 30 cm.

Homogenbereich 3, wie in Vorposition beschrieben

530 m³ ....

2.4.5 STLB-Bau 10/2025 087 TA
Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet EBV 2023 BM-0 Sand LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung Bodenmaterial Klasse BM-0 Sand nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, auf Gelände/Fläche des AG lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Entsorgung des pleistozänen Terrassenmaterials aus Homogenbereich 3 aus dem seitlich gelagertem Aushub der Entwässerungsleitungen'.	650	t	.....	.....
2.4.6	Senkr.Normverbau Graben herstellen rückbauen H 1-1,5m Sohlen-B bis 1m GU Regelausführung des Senkrechten Verbaus (Senkrechter Normverbau) DIN 4124 für Graben, herstellen und wieder rückbauen, Höhe über 1 bis 1,5 m, Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen bis 1,5 m, Homogenbereich 3, wie in Vorposition beschrieben	2900	m²	.....	.....
2.4.7	Kontrollprüfung Rammsondierung Kontrollprüfung als Rammsondierung im Bereich der Grabenverfüllung zur Feststellung der erreichten Verdichtung durch eine staatlich anerkannte Materialprüfanstalt ausführen lassen. Ergebnisse 3-fach protokollieren und der BL übergeben. Wird eine mangelhafte Verdichtung festgestellt, trägt der AN alle Kosten für die Mängelbeseitigung sowie für die zwingend erforderlichen Wiederholungsprüfungen selbst. Die Wiederholungsprüfungen werden nicht gesondert vergütet. Nur auf Anweisung der BL, zusätzlich zur Eigenüberwachung. Die Nachweise der Eigenüberwachung sind zeitnah der BL zu übergeben!	10	St	.....	.....
2.4.8	Lastplattendruckversuche gemäß ZTVE-StB Lastplattendruckversuche gemäß ZTVE-StB und DIN 18134 als Kontrollprüfung von einer staatlich anerkannten Materialprüfanstalt ausführen lassen. Ergebnisse 2-fach protokollieren und der BL übergeben. Wird festgestellt, dass die Verdichtung nicht ausreicht, muss neu verdichtet und der Versuch so oft wiederholt werden, bis nachgewiesen wird, dass die Verdichtung ausreicht. Die Kosten für die Wiederholungen werden nicht vergütet. Im Bereich hergestellter Tragschichten kommt die Position nur zur Auszahlung, wenn eine ausreichende Verdichtung nachgewiesen wird. Nur auf Anweisung der BL, zusätzlich zur Eigenüberwachung.	5	St	.....	.....
				2.4 GRUNDLEITUNGSGRÄBEN	**.....**
				2 ERDARBEITEN	**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

3 WASSERHALTUNG BAUGRUBE

3.1 WASSERHALTUNG BAUGRUBE

Ausführungshinweis

Bei den Erdarbeiten für die Baugruben der Bauwerke kann gemäß Baugrundgutachten Grund-/Schichtenwasser zulaufen.

Die Fassung und Ableitung des anfallenden Wassers erfolgt als offene Wasserhaltung.

Die Beseitigung von Oberflächen-/Tagwasser ist ausschließlich Sache des AN und wird nicht gesondert vergütet.

Im Zuge der Aushubphase und nach Erreichen des Übergabehorizontes ist damit zu rechnen,das bei Niederschlagsereignissen das Niederschlagswasser aufgrund der relativ dichten Bodens des Homogenbereichs 3 nur verzögert versickern kann und das anstauende Niederschlagswasser aus der Baugrube abgepumpt werden muss. Das Trockenhalten des Baufeldes ist durch Anlegen von Pumpensümpfen an Tiefpunkten der Gruben in offener Wasserhaltung für 4 Monate vorgesehen. Die Pumpensümpfe sind durch z.B. Einbau gelochter Schachtringe mindestens 1,0 m tiefer als die Zielaushubsohle anzulegen.

Die Entnahme des anstauenden Grundwassers während des Aushubs erfolgt über Schmutzwasserpumpen. Vor Ableitung des Wassers in die Kanalisation ist dieses über ausreichend dimensionierte Schlammabsetzbecken zu leiten, um Feinpartikel und Schwebstoffe zu entfernen.
Am Ablauf in die Kanalisation ist von Beginn der Wasserhaltung an ein Wasserzähler (induktiver Durchflussmesser) zur Erfassung der Gesamtablaufmenge einzubauen. Die Regenmenge ist zwingend durch Aufstellen von Regenmessern als Tagessummenwert zu dokumentieren.

Im Rahmen der Wasseraufbereitung sind vom AN folgende Leistungen gemäß Baubeschreibung zu erbringen:
- Lieferung und betriebsbereite Installation aller für die Bauwasserhaltung, -aufbereitung und -ableitung erforderlichen Einrichtungen (Fördereinrichtungen, Pumpen, einschließlich Rohr- und Schlauchleitungen einschließlich Einleitungselemente in die Kanalisation, Anlagentechnik, etc.).
- Aufstellung der Bauwasseraufbereitungsanlage für einen Durchsatz von 5 l/s.
- Fachgerechte Herstellung von Einleitungselementen.
- Lieferung und Erstbefüllung aller Betriebsmittel (z. B. Filtersand) und sonstiger Verbrauchsmedien, sofern erforderlich.
- Durchführung von Inbetriebnahme und Probelauf im Vorfeld der Wasserhaltungsmaßnahmen zum Nachweis der Funktionstüchtigkeit.
- Vorhaltung (auf Mietbasis) und Betrieb der Grundwasserhaltung und -aufbereitung im Zuge der Bodenaustauschmaßnahme einschließlich Bereitstellung aller Betriebsmittel und sonstigen Verbrauchsmedien wie Strom oder Trinkwasser.
- Rückbau sämtlicher Einrichtungen (Anlagentechnik, Rohrleitungen, etc.) nach Beendigung der Wasserhaltung sowie Wiederherstellung der Stellflächen.

Die Anlage und insbesondere Zu- und Ableitungen ist frostsicher auszuführen. Alle elektrisch betriebenen Geräte und Steuereinheiten benötigen ein aktuelles Prüfsiegel (BGV / VDE). Die Anlagenverfügbarkeit muss 98 % betragen.

Die Förder- und Anlagentechnik ist entsprechend so zu gestalten, dass variable Durchsätze zwischen 2,0 m³ und 18 m³/h bei Niederschagsereignissen abgearbeitet werden können, da der Wasserandrang während der Baumaßnahme vor

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

aussichtlich stark variieren wird.

Der AN hat sein Angebot auf Grundlage eines eigenen Entwurfs zur Baugrubenwasserhaltung und -aufbereitung zu kalkulieren. Sollten sich maßgebliche Änderungen gegenüber dem geplanten Verfahren ergeben, so sind diese in einer Ausführungsplanung eindeutig darzulegen.

Einrichten, Vorhalten, Sichern und Betreiben aller Geräte, Werkzeuge und Betriebsmittel, die zur betriebsbereiten Installation der Wasserhaltung, -reinigung und -ableitung erforderlich sind, inkl. aller Personal- und Materialkosten. In die Kostenpauschalen für die Baustelleneinrichtung sind u. a. folgende Leistungen einzukalkulieren:

- Freimachen und Herrichten des Standplatzes für die Bauwasseraufbereitungsanlage. Alle Anlagenkomponenten müssen zugänglich und hinreichend befestigt gegen Setzungen aufgestellt werden. Niveauunterschiede sind mit geeigneten Maßnahmen auszugleichen. Inkl. aller erforderlicher Befestigungen und ggf. Fundamentierung des Aufstellplatzes.

- Anschluss an alle für die Einrichtung und den Betrieb der Bauwasserhaltung erforderlichen Medienleitungen (z. B. Strom, Abwasser, Trinkwasser) und sonstige Betriebsmittel einschließlich evtl. Gebühren für die Genehmigung der Anschlüsse.
- Transportleistungen zur Anlieferung bzw. Abfahrt von Anlagenteilen (z. B. Container, Filter) und Baugeräten sowie Quertransporte auf der Baustelle.
- Hebeleistungen (z. B. Autokran).
- Verkehrs- und Objektsicherung (z. B. Absperrung, Beschilderung, Beleuchtung, Umzäunung) im Rahmen der Wasserhaltungsmaßnahme (soweit erforderlich).

Lieferung und betriebsbereite Installation der kompletten Bauwasseraufbereitungsanlage (BWAA) einschließlich sämtlicher Leistungen und Kosten für Kleinmaterialien, Werkzeuge, Personal, Einhaltung von Sicherheitsvorschriften, Entsorgung, etc.. Die Lieferung und Installation der Bauwasseraufbereitungsanlage beinhaltet u. a. folgende Einrichtungen:

- Schlammabsetzbecken, Anlagen-, Behälter- und Filtertechnik, Rückspüleinrichtungen, Anschlussverrohrung an Zu- und Ableitungen, interne Verrohrung, Pumpen, Frostschutzeinrichtungen (z. B. Begleitheizung oder Heizpatronen), Armaturen (z. B. Absperrklappen oder Probenahmeventile) und sonstige Formteile, Unterkonstruktionen, Befestigungen und Einhausungen, technische Dokumentation inkl. Betriebsanweisung gemäß TRGS 555, Lageplan und R&I-Schema. Weiterhin einzukalkulieren sind alle Leistungen und Kosten, die bei der Anbindung der Wasserhaltung an die öffentlichen Kanäle anfallen (z.B. Rohr- oder Schlauchleitung, Armaturen, Wasserzähler, Baumaßnahmen im Anschlussbereich).
- Lieferung und Erstbefüllung aller Betriebsmittel (z. B. Filtersand) und sonstiger Verbrauchsmedien.

In die Kostenpauschalen sind alle Personal-, Material- und sonstigen Kosten einzurechnen, die dem AN für die vollständige Leistungserbringung der Inbetriebnahme der Bauwasserhaltung und der Bauwasseraufbereitung anfallen.

Die anfallenden behördlichen Einleitgebühren für das gereinigte Bauwasser in die öffentliche Kanalisation werden vom Auftraggeber (AG)

Demontage, Räumung und Abtransport aller Einrichtungen zur Bauwasserhaltung, -aufbereitung und -ableitung. Unmittelbar nach dem Ende der Wasserhaltungsmaßnahmen sind sämtliche Einrichtungen der Bauwasserhaltung und -

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

aufbereitung (z. B. offene Wasserhaltung, BWAA inkl. Filter- und Behältertechnik, Frostschutzeinrichtungen, verbindende Rohr- und/oder Schlauchleitungen zwischen Transportleitungen einschl. Wegebefestigungen, BWAA) zu demontieren und von der Baustelle abzufahren.

Die ordnungsgemäße Entsorgung von Rückständen aus dem Vorlage- und Absetzbecken wie auch aus sonstigen Anlagenstufen sowie die Stilllegung und der Rückbau der Einrichtungen zur Grundwasserhaltung sind vom AN nachzuweisen.

Für die Kalkulation der Bauwasserhaltung kann von folgenden Mengen und Dimensionen auszugehen:
- abzuleitenden Wassermenge mind. 2 l/s
- Errichtung von 10 Pumpensümpfen
- Einrichtung von 1.250 lfm Sickerschlitz mit einer Abmessung von b x h = 50 x 80 cm aus gut durchlässigem Kies-Sand-Gemischeinschl. Teilsickerrohr DN 150 mit Vliesummantelung
- Einrichtung von 2 Absetzbecken
- Einrichtung von 2 Kiesfiltern jeweils hinter dem Absetzbecken
- Einrichtung von 4 Probenahmeeinrichtung nach den Absetzbecken und den Kies-Filtern

Das Anlegen von lokalen, temporären Pumpensümpfen an Tiefpunkten einschließlich dem Vorhallten und Umsetzen von Schmutzwasserpumpen einschließlich entsprechender Anschlußleitungen ist in die Position Schmutzwasserpumpen mit einzurechnen.

3.1.1 Werkplanung Wasserhaltung/Bauwasserreinigungsanlage

Montageplanung zur Wasserhaltung und -aufbereitung.

Erstellung der Montageplanung auf Grundlage der Ausführungspläne sowie unter Beachtung der Auflagen der wasserrechtlichen Genehmigung.

Die Montageplanung umfasst im Wesentlichen sämtliche Leistungen zur Planung und Dimensionierung der zur
Bauwasserhaltung und -aufbereitung erforderlichen Anlagen und technischen Einrichtungen (z. B. Brunnen, Drainagesysteme, vorgeschaltetes Absetzbecken, Rohr- und Schlauchleitungen, Transportleitungen, E/MSR-Technik etc.).

Übergabe der Unterlage zur Prüfung durch den AG 2 Wochen vor Baubeginn.

psch .....

3.1.2 Regenmesser

Liefern, regelkonformer Aufbau, Vorhalten und Betrieb von zwei Regenmessern zur Dokumentation der Niederschlags-Tagessummen. Arbeitstägliches Ablesen der Wassermenge und tabellarische Erfassung mit Datum und Uhrzeit.

2 St ....

3.1.3 Einrichten von Pumpensümpfen

Einrichten von Pumpensümpfen an den Tiefpunkten der Baugrube zur Bauwasserhaltung inkl. Anlegen von Drainagegräben mit Fortschreiten des Aushubs in verschiedenen Aushubtiefen. Erstellen einer Vertiefung und Einbau von gelochten Betonschachtringen DN 800 od. DN 1.000 bis mind. 1,0 m unter Zielaushubsohle des jeweiligen Baufeldes. Einbau einer Kiesschüttung und Filtervlies um

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	die Schachtringe als Vorfilter zur Minimierung des Feinanteils. Anfallende Bodenmassen sind fachgerecht zu entsorgen.	10	St	.....	.....
3.1.4	Sickerleitung 'K. Filterr. ' DN 100 T bis 0,3 m Sickerleitung innerhalb Baugruben und Kanalgräben mit Anschluss an Pumpensumpf herstellen und nach Fertigstellung der Arbeiten so verschließen, dass eine unerwünschte Drainagewirkung ausgeschlossen wird, aus geschlitzten Kunststoff-Filterrohren , DN 100, einschl. des erforderlichen Erdaushubs und der Wiederverfüllung, Grabentiefe bis 0,30 m, Sohlenbreite bis 0,30 m. Filterummantelung dem anstehenden Boden angepasst.	1250	m	.....	.....
3.1.5	Pumpe m. E-Motor Pumpe mit Elektromotor einbauen und ausbauen, für 'Pumpensumpf, mit Schwimmerschaltung und Betriebsstundenzähler. Betriebsstundenzähler mit Vorrichtung zum Plombieren für die Dauer des Pumpbetriebes vorhalten. Fördermenge über 10 bis 30 m3/h. Geodätische Förderhöhe über 4,50 bis 10,00 m. Rohrleitungen werden gesondert vergütet.	10	St	.....	.....
3.1.6	Saug- u. Druckrohr ein- u. ausbauen Rohr n. Wahl Saugrohrleitung und Druckrohrleitung einbauen und ausbauen, einschließlich aller Armaturen, Form- und Passstücke. Einbau mit Anschluss an Wasserförderanlagen in Pumpensümpfen. Rohrleitungen nach Wahl des AN.	225	m	.....	.....
3.1.7	Schlammabsetzbecken Liefern, Auf- und Abbau, Anschluss, Vorhalten und Betrieb, Rückbau von zwei Mehrkammer-Schlammabsetzbecken für den Zeitraum der Bauwasserhaltung, Durchsatz bis 2 l/s. Verlegung der Ablaufleitung zur Kanalisation. Wasserzähler als IDM (induktiver Durchflussmesser) am Ablauf zur Kanalisation. Regelmäßige Reinigung des Beckens inkl. Entsorgung des Absetzmaterials.		psch		.....
3.1.8	Kiesfilter Liefern, Auf- und Abbau, Anschluss, Vorhalten und Betrieb, Rückbau eines geschlossenen Kiesfilters mit Zwangsentlüftung und Rückspüleinrichtung, Einbau nach Schlammabsetzbecken inkl. ggf. erforderlicher Druckerhöhungspumpen. Fassungsvermögen ca. 5,0 m³, Durchsatz bis 2 l/s, regelmäßige Reinigung und Wartung.		psch		.....
3.1.9	Stromerzeuger 'auf- und abbauen'				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Stromerzeuger aufstellen, anschließen und abbauen. Stromverteileranlagen betriebsfertig installieren, Anschlussmöglichkeiten in der erforderlichen Anzahl.	1	St	.....	.....
3.1.10	Vorhalt. W. Anlage gesamt m. Zubeh. Vorhalten der vorbeschriebenen Wasserhaltungsanlage mit allen Wasserförderanlagen und sonstigen Geräten, als Vorhaltedauer gilt die Zeit vom vereinbarten Betriebsbeginn bis zum letzten Betriebstag. Abrechnung Stück x Kalendertage (Std).	2000	Std	.....	.....
3.1.11	Betrieb Anlage insgesamt Betrieb,mit allen Wasserförderanlagen und sonstigen Geräten, technische Überwachung, Inbetriebnahme mit Einstellungs- und Kontrollarbeiten und Wartung der Wasserreinigungsanlage, wöchentliche Ablesung der Wasserzähler, Kontrolle der Installationen (z.B. Rohrleitungen, Schmutzwasserpumpen, Regenmesser), ggf. Austausch defekter Teile, Erstellen, Führen und Liefern eines tabellarischen Protokolls in Papierform und digital im MS-Excel-Format. Vergütet wird nur die tatsächliche Betriebszeit. Abrechnung Stück x Stunde (Sth).	1680	Sth	.....	.....
	3.1 WASSERHALTUNG BAUGRUBE				**.....**
	3 WASSERHALTUNG BAUGRUBE				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

4 TIEFBAU - ENTWÄSSERUNG HOCHBAUBEREICHE

Beschreibung der Arbeiten

Gegenstand dieses Teils der Ausschreibung ist die Herstellung der Entwässerung im direkten Umfeld der Hochbauten (Baugrubenbereiche) des Schulgebäudes.

Des Weiteren werden für die bauzeitliche Entwässerung der Baugruben entsprechende Drainageleitungen mit Pumpenschächten inklusive Pumpen vorgesehen.

Hinweis

Alle Leistungen umfassen auch die Lieferung der dazugehörenden Stoffe und Bauteile einschl. Abladen und Lagern auf der Baustelle, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes vorgeschrieben ist.

Abkürzungen im Leistungsverzeichnis
für Abrechnungseinheiten (Einh)

d = Tag
h = Stunde
a = Jahr
kg = Kilogramm
km = Kilometer
km2 = Quadratkilometer
l = Liter
m = Meter
m2 = Quadratmeter
m3 = Kubikmeter
Mt = Monat
psch = pauschal
St = Stück
t =Tonne
Wo = Woche

für kombinierte Abrechnungseinheiten (Einh).
Bei Vorhaltung oder Instandhaltung ist die Abrechnungseinheit das Produkt aus Mengen- und Zeiteinheit

mMt = Meter x Monate
mWo = Meter x Wochen
md = Meter x Tage
m2Mt = Quadratmeter x Monate
m2Wo = Quadratmeter x Wochen
m2d = Quadratmeter x Tage
m3Mt = Kubikmeter x Monate
m3Wo = Kubikmeter x Wochen
m3d = Kubikmeter x Tage
StMt = Stück x Monate
StWo = Stück x Wochen
Std = Stück x Tage
Sth = Stück x Stunden

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

4.1 BAUSTELLENEINRICHTUNG

4.1.1 Stabile Absturzsicherung

Stabile Absturzsicherung für die Absicherung der Gräben und Baugruben des gesamten nachfolgenden Kanalbaus gegen Abstürzen von Personen aufstellen, vorhalten, warten, umsetzen entsprechend Baufortschritt und abfahren.

Die Abrechnung erfolgt nach Baufortschritt.

psch .....

Hinweis zu den Vermessungsarbeiten

Hinweis zu den Vermessungsarbeiten

Dem Auftragnehmer werden zur Absteckung der zur Bauausführung notwendigen Kanal-Achsen, Bauwerkshauptpunkte, etc. notwendigen Angaben über die georeferenzierte Ausführungsplanung zur Verfügung gestellt.

Die notwendigen Vermessungsleistungen, die zur Bewältigung der Bauaufgabe notwendig werden, sind gem. der ATV DIN18299 Nebenleistungen und werden nicht gesondert vergütet!

Der AN haftet allein für die Richtigkeit seiner Absteckungen und Messungen; vom AG durchgeführte Kontrollmessungen entbinden ihn nicht von seiner Verantwortung. Vor Beginn der Arbeiten hat der AN die ihm vom AG übergebenen Angaben und die Höhenfestpunkte örtlich zu überprüfen.

Die herzustellenden Bauwerke, Schächte und Kanäle sind haltungsweise durch den AN über ein Nivellement zu überprüfen. Eine Kontrollmessung über GPS ist unzulässig.
Gemessen werden soll in der Mitte der jeweiligen Schächte. Die Ergebnisse sind nach der Messung in einem Protokoll dem AG und der öBÜ zu übergeben.

Vor Baubeginn sind die Anbindepunkte an den Bestand durch den AN zu prüfen und der öBÜ ebenfalls in einem Protokoll zu übergeben.
Diese Vermessungsleistungen werden über die nachfolgende Position gesondert vergütet.

Hinweis

Hinweis

Es werden dem Auftragnehmer mindestens 3 Lage- und 1 Höhenfestpunkt übergeben, die nach Möglichkeit aus der Bestandsaufnahme stammen. Bei Bauvorhaben mit großer Ausdehnung werden je nach Vorhandensein ein Festpunktfeld (Festpunkte räumlich um die Baumaßnahme verteilt und vor Ort vorhanden/vermarkt) übergeben.
Ggfls. erfolgt eine Abstimmung von Transformationsparametern und Angaben zur Übergabe örtlicher Anpassung (Lokalisierung) und Nutzung gemeinsamer GNSS-Referenzstationen.

4.1.2 Kontrollnivellement durchführen

Kontrollnivellement für alle neu hergestellten Kanäle/Bauwerke durchführen.
Die Einhaltung der Haltungslängen und der Höhenlage der Rohre entsprechend den Ausführungsplänen ist haltungsweise in Form eines Kontrollnivellementes unmittelbar nach Herstellung der einzelnen Haltungen zu dokumentieren und der örtlichen Bauüberwachung unaufgefordert vorzulegen.
Dazu gehört auch, dass die Anschlusshöhen der bestehenden Kanäle mit dem Baubeginn überprüft und festgestellt werden.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Der AN haftet allein für die Richtigkeit seiner Absteckungen und Messungen; vom AG durchgeführte Kontrollmessungen entbinden ihn nicht von seiner Verantwortung.
Vor Beginn der Arbeiten hat der AN die ihm vom AG übergebenen Angaben der Koordinaten örtlich zu überprüfen.

psch .....

4.1.3 Fotodokumentation der Baustelle
Zur Dokumentation der ausgeführten Leistungen hat der AN geeignete Fotos (i.M. ca. 10 Stück pro Tag. Digitalfotos mit einer Mindestauflösung von 3 Megapixel) ergänzend zum örtlichen Aufmaß anzufertigen.

Die Fotos sind gesammelt auf einem geeigneten Speichermedium (USB-Stick) zu übergeben. Der AN hat dem AG die Fotos auf Anforderung, spätestens jedoch mit der Abrechnung zur Verfügung zu stellen. Die Fotos müssen nummeriert und durch eine Bildunterschrift eine eindeutige Zuordnung zur jeweiligen Leistung ermöglichen.

psch .....

4.1.4 Bestandsplan zur Baumaßnahme erstellen
Kanal-Bestandsplan entsprechend DIN 2425 aufstellen.
Der Bestandsplan muss von einem Vermessungsingenieur angefertigt werden.
Der Bestandsplan ist in Rahmenkarten M 1:500 einzutragen.
Aus den Plänen muss die genaue Lage der Hauptkanäle, sämtlicher Schächte, Abzweige, Stutzen und Anschlussleitungen, wie in DIN 2425 dargestellt, hervorgehen.
Die Kanallängsschnitte M 1: 500/50 müssen alle Tiefen in mNN und die Schachttiefen, sowie die Haltungslängen, Gefälle und Schachtbezeichnungen enthalten.
Die Daten sind in den einzelnen Layern abzulegen.
Sofern der AN seitens des AG keine Layerliste übergeben wird, die dann als maßgebend einzuhalten ist, so hat der AN den Daten eine Layerliste beizufügen.

Die Schachtachspunkte und sämtliche anderen Daten sind auf das ITRS89 UTM 32-Format zu bestimmen. Dabei ist zu beachten, dass die Schachtdeckelachse nicht gleichzusetzen ist mit der Schachtachse.
Das Koordinatenverzeichnis ist mitzuliefern.

Die Unterlagen sind vor der VOB Abnahme 2-fach farbig nach DIN 2425 angelegte Pausen und digital über einen USB-Datenträger abzugeben.
Es wird darauf hingewiesen, dass die Unterlagen in allen Einzelheiten den Forderungen der DIN 2425 entsprechen müssen.
Die Massenansätze in der Schlussrechnung müssen mit den Daten aus den Bestandsunterlagen übereinstimmen. Entsprechen die Unterlagen nicht den Forderungen der DIN kann keine Prüfung der Schlussrechnung vorgenommen werden.
Das neue Kanalnetz ist lagemäßig nach UTM-Koordinaten aufzunehmen und in das NIV - Pkt. Feld des Landes NRW höhenmäßig einzubinden.
Für den Kanalbestand sind alle Kanaldeckelhöhen und Kanalsohlhöhen aufzunehmen, die Daten sind in einer Tabelle Haltungsweise zu erfassen.
Folgende Daten sollen in der Tabelle erfasst werden:

1. Schacht oben, Schacht unten,
2. Rechtswert oben, Hochwert oben,
3. Rechtswert unten, Hochwert unten,
4. Deckel oben, Deckel unten
5. Rohrsohle oben, Rohrsohle unten,
6. Profil, Nennweite, Material und Haltungslänge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Für die Haltungen und Schächte ist jeweils eine separate Excel-Tabelle mit allen relevanten Daten zu erstellen und dem AG auf einem USB-Stick zu übergeben. Der Kanalbestand ist incl. eventuellen Bauwerken als dxf-Datei zu übergeben. In einer eigenständigen Tabelle sind die Anfangs- und Endpunkte der Anschlussleitungen koordinatenmäßig zu erfassen.

Die Vermessungsdaten sind auf dem USB-Stick in einer Excel-Datei dem AG zu übergeben.

Hier nur für neu erstellte Anschlussleitungen und die Höhenaufnahme aller Kanaldeckel im Ausbaubereich nach Fertigstellung.

psch .....

VERKEHRSSICHERUNG

VERKEHRSSICHERUNG

Hinweis
Hinweis !

Verkehrsregelung, -führung und -sicherung obliegen dem Auftragnehmer innerhalb der vertraglichen Vereinbarungen.

Baustellen an oder in öffentlichen Verkehrsflächen sind durch stabile, entsprechend der Straßenverkehrsordnung bzw. der zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen (ZTV - SA), Ausgabe 1997, rot-weiß markierte Absperrgeräte abzusichern. Bauzäune dienen zur Absicherung von direkten Arbeitsbereichen. Diese ersetzen jedoch nicht die Absperrgeräte.

Der Bauzaun muss mindestens 1,20 m, bei dahinter befindlichen tiefen Baugruben oder Gefahrenstellen mindestens 1,80 m hoch sein. Im Abstand von 10 m sind grundsätzlich Warnleuchten anzubringen. Zwischen Bauzaun und Fahrbahn ist ein Sicherheitsabstand von mindestens 0,30 m einzuhalten.

Sämtliche Zufahrten und Einmündungen sind ständig befahrbar zu halten. Der Anliegerverkehr sowie die Zuwegung für Ver- und Entsorgungs- und Notfallfahrzeuge sind während der Bauzeit aufrecht zu erhalten. Die Behinderung für Dritte ist durch geeignete Maßnahmen (z. B. Zeitpunkt) möglichst zu minimieren.

Die gesamte Baufeldlänge ist entsprechend der RSA abzusichern.

Für die verkehrstechnischen Sicherungen von Arbeitsstellen wird die ZTV-SA 97 sowie die RSA in der jeweils gültigen Fassung Vertragsbestandteil. Die Baustellenkontrollfahrten gemäß Ziffer 7, Abs. 3 der ZTV-SA-97 sind Nebenleistungen und werden nicht gesondert vergütet.

Die zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen (ZTV - SA), Ausgabe 1997, die technischen Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA), Ausgabe 2021, und die Richtlinien für die Umleitungsbeschilderungen (RUB 2021) sind maßgebend.

Darüber hinaus ist das Merkblatt über die Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS 99) zu beachten.

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Die Verkehrssicherungseinrichtungen auf der Baustelle obliegen dem Auftragnehmer. Alle erforderlichen Maßnahmen sind vom Auftragnehmer zu veranlassen bzw. durchzuführen. Für die Verkehrssicherung hat der Auftragnehmer gem. RSA einen Verantwortlichen vor Ort zu benennen. Dieser muss ständig erreichbar sein und den Qualifikationsnachweis gemäß Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen - MVAS 99 besitzen.

Alle für die Baustelle zur Verwendung kommenden Verkehrsschilder müssen voll reflektierend sein und der StVO entsprechen.

Über die Verkehrsführung und Beschilderung der Baustelle sind vom AN der zuständigen Straßenverkehrsbehörde rechtzeitig vor Baubeginn die erforderlichen Beschilderungspläne mit Antrag auf Erteilung der Anordnung zu verkehrsrechtlichen Sicherungen von Arbeitsstellen an Straßen sowie von Verkehrsregelung /-beschränkung (§ 45 Abs. 1, 6, 7 StVO) in 1-facher Ausfertigung vorzulegen.

Für Schäden, die infolge unzureichender oder unsachgemäßen Sicherungsmaßnahmen entstehen, haftet alleine der AN.

4.1 BAUSTELLENEINRICHTUNG .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

4.2 VORBEREITENDE ARBEITEN

Hinweis zur Ausführung von Baustrassen
Hinweis zur Ausführung von Baustrassen

Der Auftragnehmer wählt alleine nach seinen baubetrieblichen Belangen die Notwendigkeit der Anlage gesonderter Baustraßen zur Baudurchführung.
Die Baustraßen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

4.2.1 Oberboden abtragen und seitlich lagern
Oberboden gemäß DIN 18320 abtragen laden, fördern und fachgerecht innerhalb des Baufeldes auf Mieten zwischenlagern:
Oberfläche mit ausreichend Gefälle so profilieren,
dass keine abflusslosen Mulden entstehen.
Miete ist vor Vernässung durch reißfeste Gewebeplane zu schützen.
Maximale Höhe der Miete: 2,00 m.

Abtrag an geraden und geneigten Flächen,
Abtragdicke im Mittel 30 bis 40 cm.

80 m³ ....

4.2 VORBEREITENDE ARBEITEN .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

4.3 ERD- UND VERBAUARBEITEN

Hinweis
Wichtiger Hinweis zu den Erdarbeiten Kanalbau !

Erdarbeiten für Gräben und Schachtgruben werden nach tatsächlichem Aufmaß, jedoch höchstens wie folgt abgerechnet:

a. bei Gräben nach DIN EN 1610, Ziffer 6, Tabelle 1+2 zuzüglich bei verbauten Gräben 2 x 15 cm für Verbau;
b. bei Baugruben nach DIN 4124, Ziffer 9.1.1 Arbeitsraum 0,50 m zuzüglich 0,40 m für Schalung bei Ortbetonbauwerken und 0,15 m für Verbau.

Im Bereich von Rohrglocken und Fertigteilschächten bis einschließlich DN 2000 werden eventuell notwendiger Mehraushub, Mehrverbau und Mehrverfüllung gegenüber den Grabenbreiten der DIN EN 1610 nicht berücksichtigt und sind einzukalkulieren.

Bei der Ermittlung der Mindestgrabenbreite nach DIN EN 1610 werden die Ausführungen der Ziffer 6.3.3 nicht berücksichtigt, sofern im Leistungstext nicht gesondert darauf hingewiesen wird.

Hinweis
Hinweis

Der Unternehmer hat eigenverantwortlich für die Durchführung der Verdichtungsprüfungen im Rahmen der Eigenüberwachung zu sorgen. Von der BL angeordnete Verdichtungsprüfungen entbinden den AN nicht von dieser Pflicht. Die Ergebnisse der Eigenüberwachung sind der BL ohne besondere Vergütung in 2-facher Ausfertigung vorzulegen.

Hinweis
Hinweis

Der Schutz und die Befahrbarkeit des Erdbauplanums sowie die schadlose Ableitung des Oberflächenwassers während der Baumaßnahme ist ausschließlich Sache des AN. Die betreffenden Leistungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Hinweis zur Verwendung von Anbauverdichtern
Einsatz von Anbauverdichtern im Bereich der Leitungszone und Hauptverfüllung

Beabsichtigt der Auftragnehmer für die Verdichtung im Bereich der Leitungszone und/oder der Hauptverfüllung die Verwendung von baggergeführten Anbauverdichtern, sind die nachfolgend aufgeführte Mindeststandards einzuhalten bzw. nachzuweisen:

Anbauverdichter dürfen nur von für den eingesetzten Gerätetyp- geschultem Personal bedient werden. Der Nachweis der Schulung ist unaufgefordert vorzulegen. Die Schulung ist in regelmäßigen Abständen von höchstens 3 Jahren zu wiederholen und ebenfalls vorzulegen.
Das entsprechende Gerätedatenblatt ist immer vorzuhalten.
Die Leistungsparameter des Baggers in Abhängigkeit zum Anbauverdichtertyp sind korrekt nach den Herstellerangaben des Anbaugeräteherstellers einzustellen und nachzuweisen.
Die Auflast des Baggers auf den Anbauverdichter ist gemäß den

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Herstellerangaben vorzunehmen.
Um die Emission von Erschütterungen zu minimieren, ist der Anbauverdichter immer in der Luft ein- und auszuschalten.
Die Gerätschaften, die Schütthöhe, die Zahl der Übergänge sind gemäß Tabelle 5 der DWA-A 139 für den jeweiligen Verwendungszweck auszuwählen bzw. zu verwenden/auszuführen.

Hinweis zur Abrechnung
Hinweis zur Abrechnung

Die Abrechnung jeglicher Erdarbeiten erfolgt von der vorhandenen **Geländeoberkante nach Oberbodenabtrag**. Zur Kalkulation wird von einer mittleren Oberbodenstärke von 30 cm ausgegangen.

4.3.1 Boden der Kanalgräben ausheben, laden, lagern, bis 2,50 m
Boden der Gräben für Herstellung der Kanalhaltungen,
profilgerecht ausheben,
Verbau wird gesondert vergütet,
Herstellung in den Homogenbereichen gemäß Bodengutachten.
weitere Angaben und Kennwerte gemäß Bodengutachten,

Boden laden, fördern und im Baufeld getrennt nach bodenchemischen Eigenschaften abkippen und auf Mieten zwischenlagern:

Boden lagenweise einbauen und verdichten,Oberfläche mit ausreichend Gefälle so profilieren und glatt walzen, dass keine abflusslosen Mulden entstehen. Miete ist vor Vernässung durch reißfeste Gewebeplane zu schützen.

Aushubtiefe bis 2,50 m

700 m³ ....

Hinweis zu der Folgeposition
Hinweis zu der Folgeposition

Die nachfolgenden Positionen beschreiben den Abbruch von im Boden vorgefundenen anthropogenen Bestandteilen. Zur Abrechnung dieser Positionen ist den Aufmaßen eine Fotodokumentation beizufügen, aus der Art und Menge eindeutig hervorgehen.

4.3.2 Mauerwerk im Boden abbrechen
Hindernis aus Mauerwerk im Boden abbrechen,
das Abbruchmaterialist ist fachgerecht zu entsorgen.
Ausführung 'als Zulage zu den Aushub-Positionen'.

2 m³ ....

4.3.3 Beton/Stahlbeton im Boden abbrechen
Hindernis aus Beton/Stahlbeton im Boden abbrechen,
das Abbruchmaterialist ist fachgerecht zu entsorgen,
Ausführung 'als Zulage zu den Aushub-Positionen'.

2 m³ ....

4.3.4 Füllmat. einbauen Einbettung Sand 0/4
Füllmaterial einbauen in Gräben
für Einbettung PE, PP, PVC bis DN 400
'in der Leitungszone', bis 30 cm über Rohrscheitel,

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	mit vom AN zu liefernden Stoffen, Stoff 'Sand 0/4 mm', verdichten, Verdichtungsgrad DPr mind. 98 %. Schichtdicke über 15 bis 20 cm.	280	m³	.....	.....
4.3.5	Hauptgrabenverfüllung, Boden lagernd Verfüllen von Baugruben/Gräben, der Kanäle, Schächte und Bauwerke mit lagerndem Boden Verdichtungsgrad DPr 98%, einbauen in Baugruben mit Verbau. Schichtdicke über 20 bis 30 cm.	450	m³	.....	.....
4.3.6	Kontrollprüfung Rammsondierung Kontrollprüfung als Rammsondierung im Bereich der Grabenverfüllung zur Feststellung der erreichten Verdichtung durch eine staatlich anerkannte Materialprüfanstalt ausführen lassen. Ergebnisse 3-fach protokollieren und der BL übergeben. Diese Position kommt nur zur Auszahlung, wenn eine ausreichende Verdichtung nachgewiesen wird. Nur auf Anweisung der BL, zusätzlich zur Eigenüberwachung. Die Nachweise der Eigenüberwachung sind zeitnah der BL zu übergeben!	10	St	.....	.....
4.3.7	Lastplattendruckversuche gemäß ZTVE-StB Lastplattendruckversuche gemäß ZTVE-StB und DIN 18134 als Kontrollprüfung von einer staatlich anerkannten Materialprüfanstalt ausführen lassen. Ergebnisse 2-fach protokollieren und der BL übergeben. Wird festgestellt, dass die Verdichtung nicht ausreicht, muss neu verdichtet und der Versuch so oft wiederholt werden, bis nachgewiesen wird, dass die Verdichtung ausreicht. Die Kosten für die Wiederholungen werden nicht vergütet. Im Bereich hergestellter Tragschichten kommt die Position nur zur Auszahlung, wenn eine ausreichende Verdichtung nachgewiesen wird. Nur auf Anweisung der BL, zusätzlich zur Eigenüberwachung.	5	St	.....	.....
	VERBAU				
	<u>VERBAU</u>				
	Wichtiger Hinweis zu den Verbau-Positionen **<u>Wichtiger Hinweis zu den Verbau-Positionen</u>** Sofern nicht ein Normenverbau nach DIN 4124 gewählt wird, ist ein prüffähiger statischer Nachweis vor Baubeginn unaufgefordert der BL vorzulegen. Der Verbau ist während der gesamten Vorhaltezeit durch den AN zu kontrollieren. Die Aufwendungen hierzu sind einzurechnen. Die Stirnseite von Gräben ist durch einen Kopfverbau zu sichern. Dieser ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Das Abstützen vom Kopfverbau auf die Verbauspindeln oder Rollenschlitten ist untersagt! Der AN hat dafür Sorge zu Tragen, dass die Lastabtragung vom Kopfverbau über die äußeren Verbauplatten erfolgt. Der Mehraufwand durch evtl. notwendig werdende zusätzliche Gurtungen zur Lastverteilung ist einzukalkulieren.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
4.3.8	Verbau für Kanalgräben, t 0 bis 2,50 m Verbau für Kanalgraben und Schachtbaugruben, Grabenverbaugeräte nach DIN 4124, Ziffer 5, Verbauart: Großflächenverbau Verbautiefe bis 2,50 m, Sohlenbreite gemäß Ausführungsplanung/DIN EN 1610 Herstellung in den Homogenbereichen gemäß Bodengutachten. Verbau vorhalten und wieder beseitigen.	780	m²	.....	.....
	ENTSORGUNG				
	ENTSORGUNG				
	Hinweise zur Mantelverordnung **Hinweise zur Mantelverordnung** Mit der Mantelverordnung sind ab dem 01.08.2023 die Einführung einer Ersatzbaustoffverordnung und die Neufassung der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung bundeseinheitlich geregelt. Im Zusammenhang sind damit auch die Deponieverordnung und die Gewerbeabfallverordnung geändert worden. Die Anforderungen an den Schutz von Mensch, Boden und Grundwasser für die Verwertungswege mineralischer Abfälle (Bauschutt und Bodenaushub), sind bundeseinheitlich, konkret und rechtsverbindlich geregelt. Die bekannten Länderregelungen, z.B. LAGA M20 sind entfallen. Die Ersatzbaustoff-Verordnung (EBV) und die Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) verbindet dabei ein einheitliches umweltfachliches Konzept für den Einbau von mineralischen Ersatzbaustoffen in technische Bauwerke (Geltungsbereich EBV) und das Auf- oder Einbringen von Materialien auf oder in den Boden (Geltungsbereich BBodSchV) bei dem übergeordneten Ziel der ordnungsgemäßen und schadlosen Abfallverwertung im Hinblick auf Boden- und Wasserschutz (§ 7 Abs. 3 KrWG). Der Mantelverordnung übergeordnet und allein rechtlich bindend ist das Kreislaufabfallwirtschaftsgesetz.				
4.3.9	Probenahme Bodenmaterial n. EBV Probenahme und Probenaufbereitung von auf der Baustelle angefallenen Bodenmaterial nach § 8 der Ersatzbaustoffverordnung (EBV), einschl. Protokollierung. Das Protokoll ist in digitaler und in Papier-Ausfertigung vorzulegen.	1	St	.....	.....
4.3.10	Laboruntersuchung, Bewertung Bodenmaterial n. EBV Laboruntersuchung von auf der Baustelle angefallenen Bodenmaterial nach §14 der Ersatzbaustoffverordnung (EBV) durchführen und eine Bewertung nach §15 u. §16 mit Zuordnung in eine Materialklasse der EBV vornehmen. Die Proben sind hinsichtlich aller relevanten Stoffe und Parameter zu untersuchen. Einschl. der Dokumentation nach § 17, in digitaler und in Papier-Ausfertigung vorlegen.	1	St	.....	.....
4.3.11	Bodenmaterial laden und entsorgen, Materialklasse BM-0* n. EBV				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Verdrängtes und für den Wiedereinbau ungeeignetes Bodenmaterial im Baufeld lagernd laden und einer ordnungsgemäßen Entsorgung/Verwertung zuführen, einschließlich der anfallenden Entsorgungskosten. Bodenmaterial: Materialklasse BM 0* Die Mengenermittlung erfolgt im Rahmen der Gesamtbodenbilanz der Baumaßnahme. Abgerechnet wird die feste Masse des Bodenmaterials.	250	m³	.....	.....
4.3.12	Oberboden, laden und entsorgen lagernder Oberboden laden und entsorgen Bodenmaterial im Baufeld laden und einer ordnungsgemäßen Entsorgung/Verwertung zuführen, einschließlich der anfallenden Entsorgungskosten. Die Mengenermittlung erfolgt im Rahmen der Gesamtbodenbilanz der Baumaßnahme. Abgerechnet wird die feste Masse des Bodenmaterials.	80	m³	.....	.....
	4.3 ERD- UND VERBAUARBEITEN				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

4.4 ROHRVERLEGEARBEITEN

Wichtiger Hinweis zu den Rohrverlegepositionen!
Wichtiger Hinweis zu den Rohrverlegepositionen!

In die Einheitspreise der nachfolgenden Rohrverlegepositionen sind einzurechnen:

a. Profilieren und Verdichten der Grabensohle nach DIN EN 1610
b. Liefern und Einbauen der oberen und unteren Bettungsschicht der Rohrleitung

Die Abdeckung der Rohrleitung unmittelbar über dem Rohrscheitel ist 30 cm dick auszuführen.

Hinweis
Hinweis !

Die Einhaltung der Haltungslängen und der Höhenlage der Rohre entsprechend den Ausführungsplänen ist haltungsweise in Form eines Kontrollnivellementes unmittelbar nach Herstellung der einzelnen Haltungen zu dokumentieren und der örtlichen Bauüberwachung unaufgefordert vorzulegen.

Hinweis
Hinweis !

Vor der Verlegung jeglicher Rohrleitungen ist der prüffähige statische Nachweis in 2-facher Ausfertigung der öBü vorzulegen. Die Kosten für die Aufstellung der statischen Berechnungen sind in die Einheitspreise der Rohrpositionen einzurechnen.

Es sind folgende Randbedingungen einzuhalten:

a. Berechnung gemäß ATV-Richtlinie A 127
b. Überdeckungshöhen gemäß Längenschnitten
c. Verkehrslast Lastmodel 1
d. Auflager gemäß den nachfolgenden Positionen.

Der Ableitungskanal SB DN 900 in den Brölbach ist im Wesentlichen im neu aufzuschüttenden Damm des RBF 2 zu verlegen. Bei der statischen Berechnung ist daher das Rohr mit Dammbedingungen nachzuweisen.

Dies gilt auch für die beiden zulaufenden Regenwasserkanäle PP DA 400 zum RBF-Filterablaufbauwerk S 15.

Hinweis zur Verlegung von Rohrleitungen
Hinweis zur Verlegung von Rohrleitungen

Für die Verlegung von Rohrleitungen und Kanälen ist in Anlehnung an die DIN EN 1610 besonders die ATV-Richtlinie A 139 zu beachten !
Rohrleitungen sind doppelgelenkig an Schächte und Bauwerke anzuschließen!

Zum Transport und zum Verlegen der Rohre sind Rohrzangen, Galgen, Bänder, Kugelkopfanker o.ä. zu verwenden und mit einzukalkulieren. Verlegeschlitze

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	oder -löcher sind ausgeschlossen. Die Rohre sind mit Herstellerzeichen und Herstelldatum (Woche, Jahr) dauerhaft und unveränderlich zu kennzeichnen. Regenwasser <u>REGENWASSER</u>				
4.4.1	Regenwasserkanal DA 315 PP Regenwasserkanal DIN EN 1610 aus PP SN 16 (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, mit Doppelsteckmuffen Hochlast Vollwandrohr mit glatter Außenoberfläche, DA 315, Farbe: Blau, Innenfarbe: weiß. Auflager aus Kies-Sand 0/4, Auflagerwinkel gem. Statik, untere Bettungsschicht nach DIN EN 1610 Typ 1, 100 mm, in vorhandenem Graben mit Verbau mit Aussteifungen. flucht- und höhengerecht verlegen, Grabentiefe gem. Ausführungsplanung.	40	m	.....	.....
4.4.2	Zulage Gelenk DA 315 PP Gelenkstück aus PP DA 315 SN16 als Zulage, Kurzrohr Baulänge 1,0 m Farbe: Blau, durchgehend eingefärbt.	6	St	.....	.....
4.4.3	Zulage Passstück DA 315PP Passstück aus PP DA 315 PP SN16 als Zulage, Baulänge gem. Örtlichkeit. Farbe: Blau, durchgehend eingefärbt.	3	St	.....	.....
4.4.4	Zulage Abzweiger DA 315 PP Abzweiger aus PP-Rohren SN 16 DA 315/110 45/90 Grad, als Zulage. Farbe: Blau, durchgehend eingefärbt.	2	St	.....	.....
4.4.5	Regenwasserkanal DA 250 PP Regenwasserkanal DIN EN 1610 aus PP SN 16 (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, mit Doppelsteckmuffen Hochlast Vollwandrohr mit glatter Außenoberfläche, DA 250, Farbe: Blau, Innenfarbe: weiß. Auflager aus Kies-Sand 0/4, Auflagerwinkel gem. Statik, untere Bettungsschicht nach DIN EN 1610 Typ 1, 100 mm, in vorhandenem Graben mit Verbau mit Aussteifungen. flucht- und höhengerecht verlegen,				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Grabentiefe gem. Ausführungsplanung.	115	m	.....	.....
4.4.6	Zulage Gelenk DA 250 PP Gelenkstück aus PP DA 250 SN16 als Zulage, Kurzrohr Baulänge 1,0 m Farbe: Blau, durchgehend eingefärbt.	16	St	.....	.....
4.4.7	Zulage Passstück DA 250 PP Passstück aus PP DA 250 PP SN16 als Zulage, Baulänge gem. Örtlichkeit. Farbe: Blau, durchgehend eingefärbt.	8	St	.....	.....
4.4.8	Zulage Abzweiger DA 250 PP Abzweiger aus PP-Rohren SN 16 DA 250/160 bzw. 110 45/90 Grad, als Zulage. Farbe: Blau, durchgehend eingefärbt.	6	St	.....	.....
4.4.9	Regenwasserkanal DA 160 PP Regenwasserkanal DIN EN 1610 aus PP SN 16 (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, mit Doppelsteckmuffen Hochlast Vollwandrohr mit glatter Außenoberfläche, DA 160, Farbe: Blau, Innenfarbe: weiß. Auflager aus Kies-Sand 0/4, Auflagerwinkel gem. Statik, untere Bettungsschicht nach DIN EN 1610 Typ 1, 100 mm, in vorhandenem Graben mit Verbau mit Aussteifungen. Flucht- und höhengerecht verlegen, Grabentiefe gem. Ausführungsplanung.	50	m	.....	.....
4.4.10	Zulage Gelenk DA 160 PP Gelenkstück aus PP DA 160 SN16 als Zulage, Kurzrohr Baulänge 1,0 m Farbe: Blau, durchgehend eingefärbt.	16	St	.....	.....
4.4.11	Zulage Passstück DA 160 PP Passstück aus PP DA 160 PP SN16 als Zulage, Baulänge gem. Örtlichkeit. Farbe: Blau, durchgehend eingefärbt.	8	St	.....	.....
4.4.12	Zulage Bogen DA 160 PP Bogen aus PP-Rohren gem. DIN EN 1852-1 DA 160 15 - 45 Grad,				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	als Zulage. Farbe: Blau, durchgehend eingefärbt.	2	St	.....	.....
4.4.13	Zulage Abzweiger DA 160 PP Abzweiger aus PP-Rohren SN 16 DA 160/160 bzw. 110 45/90 Grad, als Zulage. Farbe: Blau, durchgehend eingefärbt.	4	St	.....	.....
4.4.14	Regenwasserkanal DA 110 PP Regenwasserkanal DIN EN 1610 aus PP SN 16 (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, mit Doppelsteckmuffen Hochlast Vollwandrohr mit glatter Außenoberfläche, DA 110, Farbe: Blau, Innenfarbe: weiß. Auflager aus Kies-Sand 0/4, Auflagerwinkel gem. Statik, untere Bettungsschicht nach DIN EN 1610 Typ 1, 100 mm, in vorhandenem Graben mit Verbau mit Aussteifungen. Flucht- und höhengerecht verlegen, Grabentiefe gem. Ausführungsplanung.	95	m	.....	.....
4.4.15	Zulage Gelenk DA 110 PP Gelenkstück aus PP DA 110 SN16 als Zulage, Kurzrohr Baulänge 1,0 m Farbe: Blau, durchgehend eingefärbt.	2	St	.....	.....
4.4.16	Zulage Passstück DA 110 PP Passstück aus PP DA 110 PP SN16 als Zulage, Baulänge gem. Örtlichkeit. Farbe: Blau, durchgehend eingefärbt.	18	St	.....	.....
4.4.17	Zulage Bogen DA 110 PP Bogen aus PP-Rohren gem. DIN EN 1852-1 DA 110 15 - 45 Grad, als Zulage. Farbe: Blau, durchgehend eingefärbt.	3	St	.....	.....
4.4.18	Zulage Abzweiger DA 110 PP Abzweiger aus PP-Rohren SN 16 DA 110/110 45/90 Grad, als Zulage. Farbe: Blau, durchgehend eingefärbt.	30	St	.....	.....
	Schmutzwasser				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	SCHMUTZWASSER				
4.4.19	Schmutzwasserkanal DA 250 PP Schmutzwasserkanal DIN EN 1610 aus PP SN 16 (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, mit Doppelsteckmuffen Hochlast Vollwandrohr mit glatter Außenoberfläche, DA 250, Farbe: Braun, Innenfarbe: weiß Auflager aus Kies-Sand 0/4, Auflagerwinkel gem. Statik, untere Bettungsschicht nach DIN EN 1610 Typ 1, 100 mm, in vorhandenem Graben mit Verbau mit Aussteifungen. Flucht- und höhengerecht verlegen, Grabentiefe gem. Ausführungsplanung.	125	m	.....	.....
4.4.20	Zulage Gelenk DA 250 PP Gelenkstück aus PP DA 250 SN16 als Zulage, Kurzrohr Baulänge 1,0 m Farbe: Braun, durchgehend eingefärbt.	12	St	.....	.....
4.4.21	Zulage Passstück DA 250 PP Passstück aus PP DA 250 PP SN16 als Zulage, Baulänge gem. Örtlichkeit. Farbe: Braun, durchgehend eingefärbt.	6	St	.....	.....
4.4.22	Zulage Abzweiger DA 250 PP Abzweiger aus PP-Rohren SN 16 DA 250/160 bzw. 110 45/90 Grad, als Zulage. Farbe: Braun, durchgehend eingefärbt.	5	St	.....	.....
4.4.23	Schmutzwasserkanal DA 160 PP Schmutzwasserkanal DIN EN 1610 aus PP SN 16 (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, mit Doppelsteckmuffen Hochlast Vollwandrohr mit glatter Außenoberfläche, DA 160, Farbe: Braun, Innenfarbe: weiß Auflager aus Kies-Sand 0/4, Auflagerwinkel gem. Statik, untere Bettungsschicht nach DIN EN 1610 Typ 1, 100 mm, in vorhandenem Graben mit Verbau mit Aussteifungen. Flucht- und höhengerecht verlegen, Grabentiefe gem. Ausführungsplanung.	40	m	.....	.....
4.4.24	Zulage Gelenk DA 160 PP Gelenkstück aus PP DA 160 SN16 als Zulage, Kurzrohr Baulänge 1,0 m				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Farbe: Braun, durchgehend eingefärbt.	8	St	.....	.....
4.4.25	Zulage Passstück DA 160 PP Passstück aus PP DA 160 PP SN16 als Zulage, Baulänge gem. Örtlichkeit. Farbe: Braun, durchgehend eingefärbt.	4	St	.....	.....
4.4.26	Zulage Bogen DA 160 PP Bogen aus PP-Rohren gem. DIN EN 1852-1 DA 160 15 - 45 Grad, als Zulage. Farbe: Braun, durchgehend eingefärbt.	8	St	.....	.....
4.4.27	Schmutzwasserkanal DA 110 PP Schmutzwasserkanal DIN EN 1610 aus PP SN 16 (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, mit Doppelsteckmuffen Hochlast Vollwandrohr mit glatter Außenoberfläche, DA 110, Farbe: Braun, durchgehend eingefärbt. Auflager aus Kies-Sand 0/4, Auflagerwinkel gem. Statik, untere Bettungsschicht nach DIN EN 1610 Typ 1, 100 mm, in vorhandenem Graben mit Verbau mit Aussteifungen. Flucht- und höhengerecht verlegen, Grabentiefe gem. Ausführungsplanung.	20	m	.....	.....
4.4.28	Zulage Passstück DA 110 PP Passstück aus PP DA 110 PP SN16 als Zulage, Baulänge gem. Örtlichkeit. Farbe: Braun, durchgehend eingefärbt.	5	St	.....	.....
	Wichtiger Hinweis zu Dichtheitsprüfungen **Wichtiger Hinweis zu Dichtigkeitsprüfungen !** Die Dichtigkeitsprüfung darf nur von entsprechend qualifizierten Firmen bzw. Personal durchgeführt werden (Güteschutz Kanalbau: Gütezeichen D, I). Der Verlauf von Dichtheitsprüfungen ist automatisch und kontinuierlich aufzuzeichnen (Befüllung - Beruhigungsphase - Dichtheitsprüfung - Entleerung). Der Termin der Dichtheitsprüfung ist der Bauleitung des AG frühzeitig mitzuteilen. Die TV-Befahrung erfolgt auftraggeberseitig.				
4.4.29	Dichtheitsprüfung Kanal bis DA 315, haltungsweise, Verfahren LD Dichtheitsprüfung nach DIN EN 1610 in Verbindung mit DWA A 139 mit Luft des Kanal bis DA 315, Prüfung haltungsweise, Haltungslänge bis 50m, über 1 bis 5 Anschlüsse je Haltung, bis DA 150,				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	einschl. aller erforderlichen Anlagen, Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse, Grundwasserstand: unterhalb der Rohrsohle Prüfung mit Luftüberdruck, Verfahren LD.	17	St	.....	.....
	4.4 ROHRVERLEGEARBEITEN				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

4.5 SCHÄCHTE UND SCHACHTAUFBAUTEILE

Hinweis
Hinweis:

Schächte aus Beton- und Stahlbetonfertigteilen nach DIN EN 1917 / DIN V 4034-1 Schachtbauteile mit Muffe und Dichtring aus Elastomeren nach DIN 4060.

Die Schachtfertigteile und Schachtaufbauteile müssen der FBS-Qualitätsrichtlinie des Bundesfachverbands Betonkanalsysteme e.V. entsprechen.

Hinweis
Hinweis:

Die Schachtunterteile sind auf eine 15 cm starke, verdichtete Sauberkeitsschicht zu versetzen. Diese Leistung und der erforderlichen Mehraushub/-verbau sind in die entsprechenden Einheitspreise einzurechnen.

Wichtiger Hinweis zu der Schachtunterteilherstellung!
Wichtiger Hinweis zu der Schachtunterteilherstellung!

Bei der Herstellung der Schachtunterteile sind die Anschlussneigungen der Rohre resultierend aus dem Längsgefälle gem. beiliegender Ausführungsplanung zu beachten.
Bei der Herstellung von bruchrauen Öffnungen ist zu beachten, dass das Gerinne nur bis ca. 10 cm vor der Aussparung hergestellt wird.

Hinweis
Hinweis:

Ausführung der Schächte und Bauwerke unter Berücksichtigung von DIN EN 1610 und Arbeitsblätter DWA A139 und A157

Alle Kanäle sind doppelgelenkig anzuschließen.

4.5.1 Fertigteilschacht DN 400 PP
Schacht DN 400,
als Fertigteil, gem. EN 476
Werkstoff füllstofffreies Polypropylen (PP)
Farbe: orange
Gesamtaufbauhöhe bis 2,50 m,
inklusive erforderlicher Steigrohre DN 400,
Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Rohre
mit Zu- und Ablauf DN 100-300 PP,
Gerinne gerade,
Auftritt in Höhe des Scheitels.
Die Verlegerichtlinien des Herstellers nach Einbauanleitung sind zu beachten.
6 St ....

4.5.2 Lastverteilungsring aus Beton
Lastverteilungsring aus Beton,
Verwendung: zur Verteilung der Belastungen aus Verkehrslasten,
Material: Beton
Gewicht: 200 kg

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	für den Einsatz bis Klasse: D 400 Abmessungen: Bauhöhe 180 mm	6	St	.....	.....
4.5.3	Schachtunterteil Betonfertigteil DN1000, SW				
	Schachtunterteil mit Muffe (SU-M), als Beton-/Stahlbetonfertigteil DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, rund, DN1000 versetzen. Bauteilverbindung mit Dichtringen und Lastübertragungselement aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtringe werkseitig fest eingebaut, mit integriertem Lastausgleichsring, Gerinne gerade oder gekrümmt, gemäß Ausführungsplanung. Gerinne und Auftritt ausgekleidet mit Beton C 35/45, ÜK2, XC4, XF1, XA1, XM1, Auftritt in Höhe des Scheitels, einschl. der notwendigen Steigkästen und Haltegriffe bei h > 500 mm, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, im Zu- und Ablauf für Rohre bis DA250 PP. Inklusive Sicherheitssteigbügeln gemäß DIN V 19555, Breite 330 mm, Tiefe min. 150 mm, Durchmesser 25 mm, Steigmaß 250 mm, Form A, Edelstahl Werkstoff 1.4571, PE ummantelt, V4A entsprechend den Sicherheitsregeln nach DGUV Regel 103-008 und DGUV Regel 103-007. Zwischen letztem Steigbügel und der Auftrittsfläche sind min. 250 und max. 500 mm Abstand einzuhalten, zwischen dem untersten Steigbügel und der Berme sind max. 250 mm Abstand einzuhalten.	9	St	.....	.....
4.5.4	Schachtunterteil Betonfertigteil DN1000, RW				
	Schachtunterteil mit Muffe (SU-M), als Beton-/Stahlbetonfertigteil DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2, rund, DN1000 versetzen. Bauteilverbindung mit Dichtringen und Lastübertragungselement aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtringe werkseitig fest eingebaut, mit integriertem Lastausgleichsring, Gerinne gerade oder gekrümmt, gemäß Ausführungsplanung. Gerinne und Auftritt ausgekleidet mit Kanal- Vollklinker NF K nach DIN 4051, Verlegung in Zementmörtel MV 1:3, einschl. Verfugung. Auftritt in Höhe des Scheitels, einschl. der notwendigen Steigkästen und Haltegriffe bei h > 500 mm, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, im Ablauf für Rohre bis DA250 PP. Inklusive Sicherheitssteigbügeln gemäß DIN V 19555, Breite 330 mm, Tiefe min. 150 mm, Durchmesser 25 mm, Steigmaß 250 mm, Form A, Edelstahl Werkstoff 1.4571, PE ummantelt, V4A entsprechend den Sicherheitsregeln nach DGUV Regel 103-008 und DGUV Regel 103-007. Zwischen letztem Steigbügel und der Auftrittsfläche				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	sind min. 250 und max. 500 mm Abstand einzuhalten, zwischen dem untersten Steigbügel und der Berme sind max. 250 mm Abstand einzuhalten.	8	St	.....	.....
4.5.5	Zulage Schachtzulauf DN 110 PP Seitenzulauf zum Schacht als Zulage, mit gelenkiger Rohreinbindung, Gerinneführung nach den Grundsätzen des ATV-Arbeitsblattes A 241, Seitenzulauf PP DN 110 mit Schachtfutter.	2	St	.....	.....
4.5.6	Zulage Schachtzulauf DN 160 PP Seitenzulauf zum Schacht als Zulage, mit gelenkiger Rohreinbindung, Gerinneführung nach den Grundsätzen des ATV-Arbeitsblattes A 241, Seitenzulauf PP DN 160 mit Schachtfutter.	3	St	.....	.....
4.5.7	Zulage Schachtzulauf DN 250 PP Seitenzulauf zum Schacht als Zulage, mit gelenkiger Rohreinbindung, Gerinneführung nach den Grundsätzen des ATV-Arbeitsblattes A 241, Seitenzulauf PP DN 250 mit Schachtfutter.	1	St	.....	.....
4.5.8	Schachtring SR-M DN 1000, H 750 mm Schachtring mit Muffe (SR-M) nach DIN EN 1917 und DIN 4034-1, Typ 2, Nennweite: DN 1000 Bauhöhe 750 mm, in der Schalung erhärtet, Bauteilverbindung mit Dichtringen und Lastübertragungselement aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtringe werkseitig fest eingebaut, mit integriertem Lastausgleichsring, Inklusive Sicherheitssteigbügeln gemäß DIN V 19555, Breite 330 mm, Tiefe min. 150 mm, Durchmesser 25 mm, Steigmaß 250 mm, Form A, Edelstahl Werkstoff 1.4571, PE ummantelt, V4A entsprechend den Sicherheitsregeln nach DGUV Regel 103-008 und DGUV Regel 103-007.	4	St	.....	.....
4.5.9	Schachtring SR-M DN 1000, H 1000 mm Schachtring mit Muffe (SR-M) nach DIN EN 1917 und DIN 4034-1, Typ 2, Nennweite: DN 1000 Bauhöhe 1000 mm, in der Schalung erhärtet, Bauteilverbindung mit Dichtringen und Lastübertragungselement aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtringe werkseitig fest eingebaut, mit integriertem Lastausgleichsring, Inklusive Sicherheitssteigbügeln gemäß DIN V 19555, Breite 330 mm, Tiefe min. 150 mm, Durchmesser 25 mm, Steigmaß 250 mm, Form A, Edelstahl Werkstoff 1.4571, PE ummantelt, V4A entsprechend den Sicherheitsregeln nach DGUV Regel 103-008 und DGUV Regel 103-007.	6	St	.....	.....
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
4.5.10	Abdeckplatte AP-M-S 1000/600x200 Abdeckplatte mit Muffe AP-M-S nach DIN EN 1917 und DIN V 4034-1, Typ 2, den Anforderungen der FBS-Qualitätsrichtlinien entsprechend, fachgerecht einbauen. Durchmesser in mm: 1000/600, Bauhöhe in mm: 200 DN 1000, mit Einstiegsöffnung, Durchmesser 600 mm, mit Schubsicherung, Fugendichtung mit Dichtring aus Elastomeren DIN EN 681-1, Dichtring werkseitig fest eingebaut.	8	St	.....	.....
4.5.11	Schachthals SH-M 1000/625x600 Schachthals mit Muffe (SH-M) nach DIN EN 1917 und DIN 4034-1, Typ 2, Nennweite: DN 1000/625, Bauhöhe 600 mm, in der Schalung erhärtet, Bauteilverbindung mit Dichtringen und Lastübertragungselement aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtringe werkseitig fest eingebaut, mit integriertem Lastausgleichsring, Inklusive Sicherheitssteigbügeln gemäß DIN V 19555, Breite 330 mm, Tiefe min. 150 mm, Durchmesser 25 mm, Steigmaß 250 mm, Form A, Edelstahl Werkstoff 1.4571, PE ummantelt, V4A entsprechend den Sicherheitsregeln nach DGUV Regel 103-008 und DGUV Regel 103-007.	5	St	.....	.....
4.5.12	Schachthals SH-M 1000/625x850 Schachthals mit Muffe (SH-M) nach DIN EN 1917 und DIN 4034-1, Typ 2, Nennweite: DN 1000/625, Bauhöhe 850 mm, in der Schalung erhärtet, Bauteilverbindung mit Dichtringen und Lastübertragungselement aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtringe werkseitig fest eingebaut, mit integriertem Lastausgleichsring, Inklusive Sicherheitssteigbügeln gemäß DIN V 19555, Breite 330 mm, Tiefe min. 150 mm, Durchmesser 25 mm, Steigmaß 250 mm, Form A, Edelstahl Werkstoff 1.4571, PE ummantelt, V4A entsprechend den Sicherheitsregeln nach DGUV Regel 103-008 und DGUV Regel 103-007.	4	St	.....	.....
4.5.13	Auflagering AR-V 625 x 40/60/80/100 Verschiebesichere Auflagerringe AR-V nach DIN EN 1917 und DIN 4034-1, Typ 2, DN 625 x 40, 60, 80 oder 100 mm, fachgerecht einbauen.	25	St	.....	.....
4.5.14	Schmutzfänger liefern, setzen Schmutzfänger DIN 1221 für vorgenannte Schachtabdeckungen, Schmutzfänger aus Stahl,				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	verzinkt schwere Ausführung, DIN 1221, Gewicht ca.7,5 kg mit Verzinkung 400g/m², 1,5 mm Blechstärke, Kennzeichnungspflicht DIN-Nr. sichtbar.	17	St	.....	.....
4.5.15	Schachtabdeckung DN 625, D 400, rechteckig Schachtabdeckung ACO Multitop, gemäß DIN EN 124, Klasse D 400, mit Lüftungsöffnungen, rechteckig, lichte Weite 625 mm, Bauhöhe Rahmen 160 mm, quadratisch, ohne Scharnier, Rahmen aus Gusseisen, hochziehbar, mit PEWEPREN-Einlage, Deckel aus Gusseisen, mit zwei wartungsfreien, schraublosen und verkehrssicheren Arretierungen aus hochverschleißfestem Kunststoff einbauen.	23	St	.....	.....
	Wichtiger Hinweis! **Wichtiger Hinweis!** Die Dichtigkeitsprüfungen dürfen nur von entsprechend qualifizierten Firmen bzw. Personal durchgeführt werden (Güteschutz Kanalbau: Gütezeichen D, I). Der Verlauf von Dichtheitsprüfungen ist automatisch und kontinuierlich aufzuzeichnen (Befüllung - Beruhigungsphase - Dichtheitsprüfung - Entleerung). Der Termin der Dichtheitsprüfung ist der Bauleitung des AG frühzeitig mitzuteilen. Schächte dürfen erst nach Einbau der Steigbügel auf Dichtigkeit geprüft werden! Die TV-Befahrung erfolgt auftraggeberseitig.				
4.5.16	Dichtheitsprüfung Fertigteilschacht DN 1000 Prüfen der Fertigteilschacht DN 1000 auf Wasserundurchlässigkeit, Ein- und Auslauföffnungen DN 300 , und evtl. vorhandene seitl. Zuläufe wasserdicht verschließen, Verschluss vorhalten und beseitigen, Schächte bis OK Schachtabdeckung mit Wasser füllen, Vorfüllzeit, Prüfdauer und zulässige Wasserzugabemenge analog DIN EN 1610, Abschnitt 13. Die Prüfung ist bei der Bauleitung anzumelden und mit Datum, Uhrzeit und Ergebnis in einem Protokoll festzuhalten.	17	St	.....	.....
				4.5 SCHÄCHTE UND SCHACHTAUFBAUTEILE	**.....**
				4 TIEFBAU - ENTWÄSSERUNG HOCHBAUBEREICHE	**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

5 TGA GRUNDLEITUNGEN

5.1 RW GRUNDLEITUNGEN UNTER BODENPLATTE

*** Ausführungsbeschreibung 1
Hinweise Regenwasser

Hinweise Regenwasser

Die nachfolgenden Positionen dienen der Entwässerung von Regenwasser.

Regenwasser:
Das Regenwasser kommt von Dachflächen um den Kunst / Werken Zwischenbau, deren Fallpunkte an den Außenfassaden in Richtung des Innenhofs heruntergeführt werden. Über Grundleitungen wird das Regenwasser unterhalb der Bodenplatten außerhalb des Gebäudes geleitet.

Die Regenentwässerung der Innenhöfe Bauteil A und C und Zwischenbauinnenhof C erfolgt über Grundleitungen unterhalb der Bodenplatten.

Die Rückstauebene liegt bei ca. 84,4 m üNHN.

Die Schnittstelle zum Gewerk Tiefbau liegt bei 1m nach der Gebäudekante.Die Schnittstellen haben mit einem Muffenanschluss zu Enden. Der Muffenanschluss ist mit einem Muffenstopfen zu verschließen und zusätzlich provisorisch mit einer Kralle für die Bauzeit zu sichern.

5.1.1 Montageplanung Grundleitungen

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber vor Beginn der Montagearbeiten alle Angaben zu machen, die für den ungehinderten Einbau und ordnungsgemäßen Betrieb der Anlagen notwendig sind. Der Auftragnehmer hat nach den Planungsunterlagen und Berechnungen des Auftraggebers die für die Ausführung erforderliche Montage- und Werkstattplanung zu erbringen und, soweit erforderlich; mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber rechtzeitig Angaben über die Massen der Einbauteile und
sonstigen Erfordernisse für den Einbau
zu machen

Übergabe in digitaler Form als PDF und DWG gemäß Zeichenstandard der dann übergebenen Ausfühungsplanung

1 St ....

Rohrleitungen in vorh. Graben, abgeböscht, über 1,25 bis 1,75 m

5.1.2 STLB-Bau 04/2026 009
Abwasserkanal PP-MD Steckverbindung OD DN110 Graben abgeböscht T 1,25-1,75m Bettung Typ 1 Bettungs-D 10cm Sand ob. Schicht Sand
Abwasserkanal aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven)-Vollwandrohren DIN EN 14758-1, mit Steckverbindung, DN/OD 110, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand.

94 m ....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
5.1.3	STLB-Bau 04/2026 009 Abwasserkanal PP-MD Steckverbindung OD DN125 Graben abgeböscht T 1,25-1,75m Bettung Typ 1 Bettungs-D 10cm Sand ob. Schicht Sand Abwasserkanal aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven)-Vollwandrohren DIN EN 14758-1, mit Steckverbindung, DN/OD 125, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand.	22	m	.....	.....
5.1.4	STLB-Bau 04/2026 009 Abwasserkanal PP-MD Steckverbindung OD DN160 Graben abgeböscht T 1,25-1,75m Bettung Typ 1 Bettungs-D 10cm Sand ob. Schicht Sand Abwasserkanal aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven)-Vollwandrohren DIN EN 14758-1, mit Steckverbindung, DN/OD 160, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand.	47	m	.....	.....
5.1.5	STLB-Bau 04/2026 009 Abwasserkanal PP-MD Steckverbindung OD DN200 Graben abgeböscht T 1,25-1,75m Bettung Typ 1 Bettungs-D 10cm Sand ob. Schicht Sand Abwasserkanal aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven)-Vollwandrohren DIN EN 14758-1, mit Steckverbindung, DN/OD 200, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand.	32	m	.....	.....
	Bögen 45°				
5.1.6	STLB-Bau 04/2026 009 Bogen PP-MD Abwasserkanal 45Grad Steckverbindung OD DN110 Bogen, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, 45 Grad, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 110.	20	St	.....	.....
5.1.7	STLB-Bau 04/2026 009 Bogen PP-MD Abwasserkanal 45Grad Steckverbindung OD DN125 Bogen, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, 45 Grad, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 125.	9	St	.....	.....
5.1.8	STLB-Bau 04/2026 009 Bogen PP-MD Abwasserkanal 45Grad Steckverbindung OD DN160 Bogen, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, 45 Grad, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 160.	5	St	.....	.....
5.1.9	STLB-Bau 04/2026 009 Bogen PP-MD Abwasserkanal 45Grad Steckverbindung OD DN200				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Bogen, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, 45 Grad, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 200.	5	St	.....	.....
	Abzweige 45°				
5.1.10	STLB-Bau 04/2026 009 Abzweig PP-MD Abwasserkanal 45Grad Steckverbindung OD DN160 Abzweig, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, 45 Grad, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 160.	1	St	.....	.....
5.1.11	STLB-Bau 04/2026 009 Abzweig PP-MD Abwasserkanal 45Grad Steckverbindung OD DN250 Abzweig, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, 45 Grad, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 250.	1	St	.....	.....
	Abzweige 45° reduziert				
5.1.12	STLB-Bau 04/2026 009 Abzweig Reduzierung PP-MD Abwasserkanal 45Grad OD DN125 DN110 Abzweig mit Reduzierung, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, 45 Grad, Rohrende mit Muffe, DN/OD 125, 2. DN 110.	2	St	.....	.....
5.1.13	STLB-Bau 04/2026 009 Abzweig Reduzierung PP-MD Abwasserkanal 45Grad OD DN160 DN110 Abzweig mit Reduzierung, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, 45 Grad, Rohrende mit Muffe, DN/OD 160, 2. DN 110.	1	St	.....	.....
5.1.14	STLB-Bau 04/2026 009 Abzweig Reduzierung PP-MD Abwasserkanal 45Grad OD DN200 DN110 Abzweig mit Reduzierung, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, 45 Grad, Rohrende mit Muffe, DN/OD 200, 2. DN 110.	3	St	.....	.....
	Reduzierstücke / Übergangsrohre				
5.1.15	STLB-Bau 04/2026 009 Reduzierstück PP-MD Abwasserkanal OD DN125 DN110 Reduzierstück, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, Rohrende mit Muffe, DN/OD 125, 2. DN 110.	1	St	.....	.....
5.1.16	STLB-Bau 04/2026 009 Reduzierstück PP-MD Abwasserkanal OD DN160 DN110				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Reduzierstück, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, Rohrende mit Muffe, DN/OD 160, 2. DN 110.	1	St	.....	.....
5.1.17	STLB-Bau 04/2026 009 Reduzierstück PP-MD Abwasserkanal OD DN160 DN125 Reduzierstück, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, Rohrende mit Muffe, DN/OD 160, 2. DN 125.	1	St	.....	.....
5.1.18	STLB-Bau 04/2026 009 Reduzierstück PP-MD Abwasserkanal OD DN200 DN125 Reduzierstück, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, Rohrende mit Muffe, DN/OD 200, 2. DN 125.	1	St	.....	.....
5.1.19	STLB-Bau 04/2026 009 Reduzierstück PP-MD Abwasserkanal OD DN200 DN160 Reduzierstück, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, Rohrende mit Muffe, DN/OD 200, 2. DN 160.	1	St	.....	.....
	Überschiebemuffe				
5.1.20	STLB-Bau 04/2026 009 Überschiebemuffe PP-MD Abwasserkanal OD DN110 Überschiebemuffe, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, Rohrende mit Muffe, DN/OD 110.	5	St	.....	.....
5.1.21	STLB-Bau 04/2026 009 Überschiebemuffe PP-MD Abwasserkanal OD DN125 Überschiebemuffe, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, Rohrende mit Muffe, DN/OD 125.	2	St	.....	.....
5.1.22	STLB-Bau 04/2026 009 Überschiebemuffe PP-MD Abwasserkanal OD DN160 Überschiebemuffe, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, Rohrende mit Muffe, DN/OD 160.	7	St	.....	.....
5.1.23	STLB-Bau 04/2026 009 Überschiebemuffe PP-MD Abwasserkanal OD DN200 Überschiebemuffe, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, Rohrende mit Muffe, DN/OD 200.	4	St	.....	.....
	Enddeckel / Muffenstopfen				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
5.1.24	STLB-Bau 10/2025 009 TA Muffenstopfen PP-MD Abwasserkanal OD DN110 Muffenstopfen, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, Rohrende mit Muffe, DN/OD 110, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. einschließlich der Lieferung und des fachgerechten Einbaus einer wiederlösbaren, bauzeitlichen Sicherungskralle (Verschlusskralle) aus Edelstahl zur lagesicheren Arretierung des Stopfens gegen den Betonierdruck'.	5	St	.....	.....
5.1.25	STLB-Bau 10/2025 009 TA Muffenstopfen PP-MD Abwasserkanal OD DN160 Muffenstopfen, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, Rohrende mit Muffe, DN/OD 160, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. einschließlich der Lieferung und des fachgerechten Einbaus einer wiederlösbaren, bauzeitlichen Sicherungskralle (Verschlusskralle) aus Edelstahl zur lagesicheren Arretierung des Stopfens gegen den Betonierdruck'.	4	St	.....	.....
5.1.26	STLB-Bau 10/2025 009 TA Muffenstopfen PP-MD Abwasserkanal OD DN200 Muffenstopfen, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, Rohrende mit Muffe, DN/OD 200, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'einschließlich der Lieferung und des fachgerechten Einbaus einer wiederlösbaren, bauzeitlichen Sicherungskralle (Verschlusskralle) aus Edelstahl zur lagesicheren Arretierung des Stopfens gegen den Betonierdruck'.	10	St	.....	.....
5.1.27	Bodendurchführung FBV + Mauerkragen - EPDM Vollwandrohr DN110 - Typ 3 Bodendurchführung FBV + Mauerkragen - EPDM Vollwandrohr DN110 - Typ 3 Bodendurchführung zur systemkonformen Anbindung an FBV-Folien, für den Einbau in WU-Bodenplatten mit bauseits verlegter Frischbetonverbundfolie, zum Anschließen von KG/HT Rohren, Durchmesser: DN 110, Lieferlänge: ca. 50 cm, mit FBV-Dichtungsmanschette aus rostfreiem Edelstahl V2A mit 20 cm umlaufender, eckiger Frischbetonverbundfolie, druckwasserdichte, umlaufende Vierstegdichtung, einseitig angeformter Steckmuffe und Deckel als Einbauhilfe, MPA-geprüft bis 10,0 bar, form- und druckstabiles Vollwandmaterial mit geringem Abrieb, IAF-geprüft: Radondicht, WU-Richtlinie: Beanspruchungsklasse 1 + 2 Typ 3	3	St	.....	.....
	5.1 RW GRUNDLEITUNGEN UNTER BODENPLATTE				.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

5.2 SW GRUNDLEITUNGEN UNTER BODENPLATTE

Hinweise Schmutzwasser

Die Schmutzwasser-Grundleitungen sind bis zum Einbauort / Pumpensumpf zu führen. An der Schnittstelle ist mit einem Muffenanschluss zu Enden. Der Muffenanschluss ist mit einem Muffenstopfen zu verschließen und zusätzlich provisorisch mit einer Kralle für die Bauzeit zu sichern.

Die Durchdringungen durch die Bodenplatte und durch Erdberührte Wände sind mit Mauerkragen für eine DIN gerechte WU Beton Durchführung auszuführen.

5.2.1 Montageplanung Grundleitungen

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber vor Beginn der Montagearbeiten alle Angaben zu machen, die für den ungehinderten Einbau und ordnungsgemäßen Betrieb der Anlagen notwendig sind. Der Auftragnehmer hat nach den Planungsunterlagen und Berechnungen des Auftraggebers die für die Ausführung erforderliche Montage- und Werkstattplanung zu erbringen und, soweit erforderlich; mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber rechtzeitig Angaben über die Massen der Einbauteile und
sonstigen Erfordernisse für den Einbau
zu machen

Übergabe in digitaler Form als PDF und DWG gemäß Zeichenstandard der dann übergebenen Ausfühungsplanung

1 St ....

5.2.2 Anschluss an neu zu errichtenden Pumpensumpf

Die Schmutzwasser-Grundleitungen sind bis zum Einbauort / "Pumpensumpf" der neu zu errichtenden Schmutzwasser-Hebeanlage zu führen. Diese wird zu einem späteren Zeitpunkt vom Gewerk Sanitärtechnik erbracht, womit der Schutz vor Kanalrückstau im späteren Betrieb sichergestellt wird.

An der Schnittstelle ist mit einem Muffenanschluss zu Enden. Der Muffenanschluss ist mit einem Muffenstopfen zu verschließen und zusätzlich provisorisch mit einer Kralle für die Bauzeit zu sichern.

5 St ....

Rohrleitungen in vorh. Graben, abgeböscht, über 1,25 bis 1,75 m

5.2.3 STLB-Bau 04/2026 009
Abwasserkanal PP-MD Steckverbindung OD DN110 Graben abgeböscht T 1,25-1,75m Bettung Typ 1 Bettungs-D 10cm Sand ob. Schicht Sand
Abwasserkanal aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven)-Vollwandrohren DIN EN 14758-1, mit Steckverbindung, DN/OD 110, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand.

691 m ....

5.2.4 STLB-Bau 04/2026 009
Abwasserkanal PP-MD Steckverbindung OD DN125 Graben

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	abgeböscht T 1,25-1,75m Bettung Typ 1 Bettungs-D 10cm Sand ob. Schicht Sand Abwasserkanal aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven)-Vollwandrohren DIN EN 14758-1, mit Steckverbindung, DN/OD 125, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand.	18	m	.....	.....
5.2.5	STLB-Bau 04/2026 009 Abwasserkanal PP-MD Steckverbindung OD DN160 Graben abgeböscht T 1,25-1,75m Bettung Typ 1 Bettungs-D 10cm Sand ob. Schicht Sand Abwasserkanal aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven)-Vollwandrohren DIN EN 14758-1, mit Steckverbindung, DN/OD 160, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand.	55	m	.....	.....
	Bögen 45°				
5.2.6	STLB-Bau 04/2026 009 Bogen PP-MD Abwasserkanal 45Grad Steckverbindung OD DN110 Bogen, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, 45 Grad, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 110.	300	St	.....	.....
5.2.7	STLB-Bau 04/2026 009 Bogen PP-MD Abwasserkanal 45Grad Steckverbindung OD DN125 Bogen, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, 45 Grad, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 125.	5	St	.....	.....
5.2.8	STLB-Bau 04/2026 009 Bogen PP-MD Abwasserkanal 45Grad Steckverbindung OD DN160 Bogen, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, 45 Grad, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 160.	10	St	.....	.....
	Abzweige 45°				
5.2.9	STLB-Bau 04/2026 009 Abzweig PP-MD Abwasserkanal 45Grad Steckverbindung OD DN110 Abzweig, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, 45 Grad, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 110.	87,5	St	.....	.....
5.2.10	STLB-Bau 04/2026 009 Abzweig PP-MD Abwasserkanal 45Grad Steckverbindung OD DN125				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Abzweig, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, 45 Grad, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 125.	7	St	.....	.....
5.2.11	STLB-Bau 04/2026 009 Abzweig PP-MD Abwasserkanal 45Grad Steckverbindung OD DN160 Abzweig, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, 45 Grad, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 160.	4	St	.....	.....
	Abzweige 45° reduziert				
5.2.12	STLB-Bau 04/2026 009 Abzweig Reduzierung PP-MD Abwasserkanal 45Grad OD DN160 DN110 Abzweig mit Reduzierung, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, 45 Grad, Rohrende mit Muffe, DN/OD 160, 2. DN 110.	4	St	.....	.....
	Reduzierstücke / Übergangsrohre				
5.2.13	STLB-Bau 04/2026 009 Reduzierstück PP-MD Abwasserkanal OD DN125 DN110 Reduzierstück, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, Rohrende mit Muffe, DN/OD 125, 2. DN 110.	10	St	.....	.....
5.2.14	STLB-Bau 04/2026 009 Reduzierstück PP-MD Abwasserkanal OD DN160 DN110 Reduzierstück, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, Rohrende mit Muffe, DN/OD 160, 2. DN 110.	3	St	.....	.....
5.2.15	STLB-Bau 04/2026 009 Reduzierstück PP-MD Abwasserkanal OD DN160 DN125 Reduzierstück, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, Rohrende mit Muffe, DN/OD 160, 2. DN 125.	2	St	.....	.....
	Überschiebemuffe				
5.2.16	STLB-Bau 04/2026 009 Überschiebemuffe PP-MD Abwasserkanal OD DN110 Überschiebemuffe, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, Rohrende mit Muffe, DN/OD 110.	20	St	.....	.....
5.2.17	STLB-Bau 04/2026 009 Überschiebemuffe PP-MD Abwasserkanal OD DN125				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Überschiebemuffe, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, Rohrende mit Muffe, DN/OD 125.	5	St	.....	.....
5.2.18	STLB-Bau 04/2026 009 Überschiebemuffe PP-MD Abwasserkanal OD DN160 Überschiebemuffe, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, Rohrende mit Muffe, DN/OD 160.	5	St	.....	.....
	Enddeckel / Muffenstopfen				
5.2.19	STLB-Bau 04/2026 009 Muffenstopfen PP-MD Abwasserkanal OD DN110 Muffenstopfen, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, Rohrende mit Muffe, DN/OD 110.	54	St	.....	.....
5.2.20	STLB-Bau 04/2026 009 Muffenstopfen PP-MD Abwasserkanal OD DN125 Muffenstopfen, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, Rohrende mit Muffe, DN/OD 125.	2	St	.....	.....
5.2.21	STLB-Bau 04/2026 009 Muffenstopfen PP-MD Abwasserkanal OD DN160 Muffenstopfen, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, Rohrende mit Muffe, DN/OD 160.	4	St	.....	.....
	Durchführungen				
5.2.22	Bodendurchführung FBV + Mauerkragen - EPDM Vollwandrohr DN110 - Typ 3 Bodendurchführung FBV + Mauerkragen - EPDM Vollwandrohr DN110 - Typ 3 Bodendurchführung zur systemkonformen Anbindung an FBV-Folien, für den Einbau in WU-Bodenplatten mit bauseits verlegter Frischbetonverbundfolie, zum Anschließen von KG/HT Rohren, Durchmesser: DN 110, Lieferlänge: ca. 50 cm, mit FBV-Dichtungsmanschette aus rostfreiem Edelstahl V2A mit 20 cm umlaufender, eckiger Frischbetonverbundfolie, druckwasserdichte, umlaufende Vierstegdichtung, einseitig angeformter Steckmuffe und Deckel als Einbauhilfe, MPA-geprüft bis 10,0 bar, form- und druckstabiles Vollwandmaterial mit geringem Abrieb, IAF-geprüft: Radondicht, WU-Richtlinie: Beanspruchungsklasse 1 + 2,	46	St	.....	.....
5.2.23	Wanddurchführung FBV + Mauerkragen - EPDM Vollwandrohr DN 110 - Typ 6 Wanddurchführung FBV + Mauerkragen - EPDM Vollwandrohr DN 110 - Typ 6 Wanddurchführung zur systemkonformen Anbindung an FBV-Folien, für den Einbau in WU-Bodenplatten mit bauseits verlegter Frischbetonverbundfolie, zum				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Anschließen von KG/HT Rohren, Durchmesser: DN 110, Lieferlänge: ca. 50 cm, mit FBV-Dichtungsmanschette aus rostfreiem Edelstahl V2A mit 20 cm umlaufender, eckiger Frischbetonverbundfolie, druckwasserdichte, umlaufende Vierstegdichtung, einseitig angeformter Steckmuffe und Deckel als Einbauhilfe, MPA-geprüft bis 10,0 bar, form- und druckstabiles Vollwandmaterial mit geringem Abrieb, IAF-geprüft: Radondicht, WU-Richtlinie: Beanspruchungsklasse 1 + 2,	3	St	.....	.....
5.2.24	Wanddurchführung FBV + Mauerkragen - EPDM Vollwandrohr DN 160 - Typ 6 Wanddurchführung FBV + Mauerkragen - EPDM Vollwandrohr DN 160 - Typ 6 Wanddurchführung zur systemkonformen Anbindung an FBV-Folien, für den Einbau in WU-Bodenplatten mit bauseits verlegter Frischbetonverbundfolie, zum Anschließen von KG/HT Rohren, Durchmesser: DN 110, Lieferlänge: ca. 50 cm, mit FBV-Dichtungsmanschette aus rostfreiem Edelstahl V2A mit 20 cm umlaufender, eckiger Frischbetonverbundfolie, druckwasserdichte, umlaufende Vierstegdichtung, einseitig angeformter Steckmuffe und Deckel als Einbauhilfe, MPA-geprüft bis 10,0 bar, form- und druckstabiles Vollwandmaterial mit geringem Abrieb, IAF-geprüft: Radondicht, WU-Richtlinie: Beanspruchungsklasse 1 + 2,	2	St	.....	.....
5.2.25	Wanddurchführung ID 200 - Typ 4 Wanddurchführung ID 200 - Typ 4 Futterrohr Stahl verzinkt für drückendes Wasser nach DIN 18533 W2.2-E Fest- Losflansch zum Einbetonieren, zur Aufnahme von Medienrohren mittels Dichteinsatz für Gebäude mit Außenabdichtung (schwarze Wanne) gegen drückendes Wasser nach DIN 18533 W2.2-E, inkl.-Futterrohr mit Festflansch verschweißt, Losflansch, Bolzen, Muttern und U-Scheiben M20 Durchmesser Festflansch: umlaufend 160 mm - t = 10 mm Durchmesser Losflansch: umlaufend 150 mm - t = 10 mm Innendurchmesser: 200 mm, Wandstärke: 30 cm 2 Zulagen zum Schutz der Abdichtungsbahn vor mechanischen Beschädigungen	3	St	.....	.....
5.2.26	Wanddurchführung ID 250 - Typ 4 Wanddurchführung ID 250 - Typ 4 Futterrohr Stahl verzinkt für drückendes Wasser nach DIN 18533 W2.2-E Fest- Losflansch zum Einbetonieren, zur Aufnahme von Medienrohren mittels Dichteinsatz für Gebäude mit Außenabdichtung (schwarze Wanne) gegen drückendes Wasser nach DIN 18533 W2.2-E, inkl. Edelstahl-Futterrohr mit Festflansch verschweißt, Losflansch, Bolzen, Muttern und U-Scheiben M20 Durchmesser Festflansch: umlaufend 160 mm - t = 10 mm Durchmesser Losflansch: umlaufend 150 mm - t = 10 mm Innendurchmesser: 250 mm, Wandstärke: 30 cm 2 Zulagen zum Schutz der Abdichtungsbahn vor mechanischen Beschädigungen	3	St	.....	.....
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
5.2.27	Wanddurchführung ID 300 - Typ 4 Wanddurchführung ID 300 - Typ 4 Futterrohr Stahl verzinkt für drückendes Wasser nach DIN 18533 W2.2-E Fest- Losflansch zum Einbetonieren, zur Aufnahme von Medienrohren mittels Dichteinsatz für Gebäude mit Außenabdichtung (schwarze Wanne) gegen drückendes Wasser nach DIN 18533 W2.2-E, inkl. Edelstahl-Futterrohr mit Festflansch verschweißt, Losflansch, Bolzen, Muttern und U-Scheiben M20 Durchmesser Festflansch: umlaufend 160 mm - t = 10 mm Durchmesser Losflansch: umlaufend 150 mm - t = 10 mm Innendurchmesser: 300 mm, Wandstärke: 30 cm 2 Zulagen zum Schutz der Abdichtungsbahn vor mechanischen Beschädigungen	1	St	.....	.....
5.2.28	Wanddurchführung ID 350 - Typ 4 Wanddurchführung ID 350 - Typ 4 Futterrohr Stahl verzinkt für drückendes Wasser nach DIN 18533 W2.2-E Fest- Losflansch zum Einbetonieren, zur Aufnahme von Medienrohren mittels Dichteinsatz für Gebäude mit Außenabdichtung (schwarze Wanne) gegen drückendes Wasser nach DIN 18533 W2.2-E, inkl. Edelstahl-Futterrohr mit Festflansch verschweißt, Losflansch, Bolzen, Muttern und U-Scheiben M20 Durchmesser Festflansch: umlaufend 160 mm - t = 10 mm Durchmesser Losflansch: umlaufend 150 mm - t = 10 mm Innendurchmesser: 350 mm, Wandstärke: 30 cm 2 Zulagen zum Schutz der Abdichtungsbahn vor mechanischen Beschädigungen	1	St	.....	.....
5.2.29	Dichteinsatz Mediendurchführung AD 110mm geschlossen Mediendurchführung, einfach, rund, für Abwasser, Außendurchmesser Medienrohr 110 mm, dicht gegen drückendes Wasser, geschlossene Ausführung. geprüft bis mind. 2,5 bar In Koordination mit TGA Gewerken einzubauen	2	St	.....	.....
5.2.30	Dichteinsatz Mediendurchführung AD 125mm geschlossen Mediendurchführung, einfach, rund, für Abwasser, Außendurchmesser Medienrohr 125 mm, dicht gegen drückendes Wasser, geschlossene Ausführung. geprüft bis mind. 2,5 bar In Koordination mit TGA Gewerken einzubauen	1	St	.....	.....
5.2.31	Dichteinsatz Mediendurchführung AD 160mm geschlossen Mediendurchführung, einfach, rund, für Abwasser, Außendurchmesser Medienrohr 160 mm, dicht gegen drückendes Wasser, geschlossene Ausführung. geprüft bis mind. 2,5 bar				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	In Koordination mit TGA Gewerken einzubauen	3	St	.....	.....
5.2.32	Dichteinsatz Mediendurchführung AD 200mm geschlossen Mediendurchführung, einfach, rund, für Abwasser, Außendurchmesser Medienrohr 200 mm, dicht gegen drückendes Wasser, geschlossene Ausführung. geprüft bis mind. 2,5 bar In Koordination mit TGA Gewerken einzubauen	1	St	.....	.....
5.2.33	Dichteinsatz Mediendurchführung AD 250mm geschlossen Mediendurchführung, einfach, rund, für Abwasser, Außendurchmesser Medienrohr 250 mm, dicht gegen drückendes Wasser, geschlossene Ausführung. geprüft bis mind. 2,5 bar In Koordination mit TGA Gewerken einzubauen	1	St	.....	.....
5.2.34	Abwasseranschlüsse einmessen Die Anschlüsse sind einzumessen und in einem vermaßten Plan zu dokumentieren. Dieser ist als referenzierte .dwg und .pdf dem Bauherrn und Objektüberwachung zu übergeben.	96	St	.....	.....
5.2.35	STLB-Bau 04/2026 009 Dokumentation Inspektion Video je Haltung/Ltg digital Dokumentation der Inspektion als Video, je Haltung/Leitung, einschl. Überspielen der Dateien auf Datenträger, Datenträger wird gesondert vergütet, Format MPEG2, in Echtzeit, Abrechnung nach Anzahl Haltungen/Leitungen.	5	St	.....	.....
	5.2 SW GRUNDLEITUNGEN UNTER BODENPLATTE				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5.3	**BODENABLÄUFE**				
5.3.1	Kompaktablauf, DN 100 - Typ1 Kompaktablauf, DN 100 aus Edelstahl, Werkstoff 1.4301 Stutzenneigung 90Gr. geprüft gemäß DIN EN 1253 ohne Geruchverschluss mit Bauzeitschutzdeckel Rahmenmaß 200 x 200 mm Typ 1	23	St	.....	.....
5.3.2	Bodenablauf, DN 100 - Typ 2 Bodenablauf, DN 100 aus Edelstahl, Werkstoff 1.4301 Stutzenneigung 90Gr. geprüft gemäß DIN EN 1253 ohne Geruchverschluss, mit Klebeflansch, mit Bauzeitschutzdeckel Typ 2	27	St	.....	.....
				5.3 BODENABLÄUFE	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5.4	**SONSTIGES**				
5.4.1	Abwasserleitung reinigen Rohrreinigungsspirale DN/OD110 Abwasserleitung reinigen, mit Rohrreinigungsspirale, DN/OD 110, aus Kunststoff, als Vorlauf für Dichtheitsprüfung, Abfall laden, einschließlich Transport und Entsorgung der Abfälle.	784	m	.....	.....
5.4.2	Abwasserleitung reinigen Rohrreinigungsspirale DN/OD125 Abwasserleitung reinigen, mit Rohrreinigungsspirale, DN/OD 125, aus Kunststoff, als Vorlauf für Dichtheitsprüfung, Abfall laden, einschließlich Transport und Entsorgung der Abfälle.	39	m	.....	.....
5.4.3	Abwasserleitung reinigen Rohrreinigungsspirale DN/OD160 Abwasserleitung reinigen, mit Rohrreinigungsspirale, DN/OD 160, aus Kunststoff, als Vorlauf für Dichtheitsprüfung, Abfall laden, einschließlich Transport und Entsorgung der Abfälle.	102	m	.....	.....
5.4.4	Abwasserleitung reinigen Rohrreinigungsspirale DN/OD200 Abwasserleitung reinigen, mit Rohrreinigungsspirale, DN/OD 200, aus Kunststoff, als Vorlauf für Dichtheitsprüfung, Abfall laden, einschließlich Transport und Entsorgung der Abfälle.	32	m	.....	.....
5.4.5	Dichtheitsprüfung Luft Abwasserltg PP bis DN250 Luftüberdruck LD Dichtheitsprüfung nach DIN EN 1610 und Arbeitsblatt DWA-A 139 mit Luft als optisch und messtechnisch dokumentierte Abnahmeprüfung. Geprüft werden alle im Gebäude und unterhalb der Bodenplatte verlegten Regen- und Schmutzwasser-Grundleitungen aus PP/PP-MD aller Dimensionen (bis DN 250). Einschließlich des Gestellens und Vorhaltens aller erforderlichen Geräte, Prüfblasen, Absperrelemente, Verankerungen, der digitalen und kontinuierlichen Messdatenaufzeichnung (inkl. Beruhigungsphase) sowie der Übergabe der lückenlosen Prüfprotokolle an die Bauleitung. Prüfverfahren: Luftüberdruck, Verfahren LD (nach DIN EN 1610). Abrechnungsbasis: Die Abrechnung erfolgt nach der tatsächlich geprüften, gestreckten Länge der Rohrleitungen in Metern (m), gemessen von Rohrende zu Rohrende (ohne Abzug der Formteile).	957	m	.....	.....
	Sonstiges				
5.4.6	STLB-Bau 04/2026 070 Bestandsplan CAD DWG Projektraum				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Bestandsplan erstellen und fortschreiben, mit CAD-Programm, anhand von Montageplänen des AN in vom AG auf Datenträger/Schnittstelle zur Verfügung gestellten Bauplänen des Architekten, Übergabe vor der Abnahme, mind. 20 Werktage, als Papierzeichnung/Plotterausdruck und Datenträger/Schnittstelle zur CAD-Verarbeitung, einfach, farbig, gefaltet DIN A 4, einschl. Übergabe der Pläne, zur Weiterbearbeitung auf CAD-System, Schnittstelle DWG, Datenaustausch über Projektraum des AG.	4	St	.....	.....
	5.4 SONSTIGES				**.....**
	5 TGA GRUNDLEITUNGEN				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
6	**TGA AUFZÜGE SCHACHTEINBAUTEILE**				
6.1	**AUFZÜGE SCHACHTEINBAUTEILE**				
6.1.1	Lastösen Lastösen nach späterer Angabe des Auftragnehmers Aufzug einbetonieren. Die Lieferung der Lastösen erfolgt durch den Auftragnehmer Aufzug.	10	St	.....	.....
6.1.2	Absturzsicherung Fahrschachtzugang Aufzug Bauteil Z, Absturzsicherung Fahrschachtzugang Aufzug Bauteil Z, gemäß DGUV für lichte Rohbauöffnung = 1,40 x 2,35 m nach späterer Angabe des Auftragnehmers Aufzug erstellen, einbauen, für den Zeitraum der Montage vorhalten und ausbauen und fachgerecht entsorgen.	5	St	.....	.....
6.1.3	Absturzsicherung Fahrschachtzugang Aufzug Bauteil C, Absturzsicherung Fahrschachtzugang Aufzug Bauteil C, gemäß DGUV für lichte Rohbauöffnung = 1,60 x 2,35 m nach späterer Angabe des Auftragnehmers Aufzug erstellen, einbauen, für den Zeitraum der Montage vorhalten und ausbauen und fachgerecht entsorgen.	3	St	.....	.....
6.1.4	Anbringung verbindlicher Meterrisse Anbringung verbindlicher Meterrisse an den Fahrschachtzugängen der Aufzüge	8	St	.....	.....
6.1.5	Staubbindender Anstrich Fahrschachtgrube Staubbindender Anstrich Fahrschachtgrube	25	m²	.....	.....
	6.1 AUFZÜGE SCHACHTEINBAUTEILE				**.....**
	6 TGA AUFZÜGE SCHACHTEINBAUTEILE				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

7 TGA ELEKTRO-LEERROHRINSTALLATION

7.1 ELEKTRO-LEERROHRINSTALLATION

*** Ausführungsbeschreibung 2
Leerrohrinstallation in Beton

Leerrohrinstallation in Beton

Sämtliche verwendete Materialien sind vor dem Einbau auf Konformität, mit den jeweils gültigen DIN- und VDE-Normen, zu überprüfen. Es sind ausschließlich aufeinander abgestimmte Bauteile zu verwenden, deren Konstruktion eine einwandfreie Dichtigkeit bei Verlegung in Beton gewährleistet. Systembedingte vorgesehene Zubehörteile wie z.B. Betonschutzdeckel oder Verbindungsmuffen müssen wie vorgesehen verwendet werde.

Alle Leerrohre werden mit einem Zugdraht ausgerüstet.

Sämtliche Dosen und Auslässe sind nach der Ausschalung und gegebenenfalls vor dem Geräteeinbau von Betonrückständen und Verunreinigungen zu säubern.

Parallel zu den Betoneinlegearbeiten werden in den jeweiligen Abschnitten weiterführende Betonarbeiten (z.B. Armieren, Schalen usw.) ausgeführt.

Sämtliche Einlegearbeiten sind durch den AN zu dokumentieren (in den Plänen), insbesondere wenn Abweichungen zum System ausgeführt werden.

7.1.1 STLB-Bau 04/2026 053
Geräteverbindungsdose Einführungen Kunststoff Innendurchm. 60mm T 65-70mm UP Beton
Geräteverbindungsdose DIN EN IEC 60670-1 (VDE 0606-1) und DIN 49073, mit Einführungen für glatte oder gewellte Elektroinstallationsrohre, aus Kunststoff, Innendurchmesser 60 mm, Tiefe über 65 bis 70 mm, Unterputz, in Beton.

760 St ....

7.1.2 STLB-Bau 04/2026 053
Geräteverbindungsdose Einführungen Kunststoff Innendurchm. 60mm T 65-70mm UP Beton
Geräteverbindungsdose DIN EN IEC 60670-1 (VDE 0606-1) und DIN 49073, mit Einführungen für glatte oder gewellte Elektroinstallationsrohre, aus Kunststoff, Innendurchmesser 60 mm, Tiefe über 65 bis 70 mm, mit seitlichen Klemmräumen, Unterputz, in Beton.

1 St ....

7.1.3 Gegenlager inkl. Stützelement

Gegenlager inkl. Stützelement
Kunststoff, zum Abstützen von Wanddosen
und -kästen, für Stützrohr DIN EN Durchmesser 20 mm,
bei liegender und stehender Schalung,
Befestigung an der Schalung durch Nägel,
Schrauben oder Spreizdübel, ink. notwendigen Stützelement bis 200 mm

20 St ....

7.1.4 End- und Übergangstülle, DN25

End- und Übergangstülle, DN25

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Zum Verbinden von Rohren oder als Deckenauslass geeignet.	595	St	.....	.....
7.1.5	STLB-Bau 04/2026 053 Elektroinstallationsrohr PVC-U AD 25mm Beton Elektroinstallationsrohr DIN EN 61386 (VDE 0605), Maße DIN EN 60423, nicht flammenausbreitend, aus PVC-U, doppelwandig, innen glatt, außen gewellt, flexibel, Außendurchmesser 25 mm, Druckfestigkeit Klasse 3 - mittel (750 N) DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Klasse Schlagbeanspruchung 3 - mittel DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), max. Gebrauchstemperatur Klasse 2 (90 Grad C) DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Verlegung in Beton.	5935	m	.....	.....
7.1.6	STLB-Bau 04/2026 053 Zugdraht Stahl verz vorh.Leerrohr Zugdraht aus verzinktem Stahl, in vorh. Leerrohr einlegen.	5935	m	.....	.....
7.1.7	Dokumentation der Leerrohrinstallation Dokumentation der Leerrohrinstallation Erstellen einer Ausführungsbegleitenden Fotodokumentation mit zugehöriger Planunterlage und -zuordnung.		psch		.....
	7.1 ELEKTRO-LEERROHRINSTALLATION				**.....**
	7 TGA ELEKTRO-LEERROHRINSTALLATION				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

8 TGA ERDUNGSANLAGE

8.1 ERDUNGSANLAGE

Technische Vorbemerkungen Blitzschutzsystem

Allgemeine Angaben
Die nachfolgenden Angaben erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und hinsichtlich der Gültigkeit/Anwendbarkeit der zitierten Normen.

Nach DIN EN 62305-2 (VDE 0185-305-2) wurde die zu erstellende bauliche Anlage in die Schutzklasse 3 eingestuft. Alle normativen Forderungen entsprechend dieser Schutzklasse und sind zu beachten.

Die einzuhaltenden Trennungsabstände sind rechnerisch nachzuweisen und bei der Errichtung des Blitzschutzsystems zu beachten.

Die Arbeiten müssen durch eine zertifizierte Fachkraft (Elektro/Blitzschutz) durchgeführt werden oder von dieser abgenommen werden.

Fangeinrichtungen und Ableitungen

Die Fang-/Ableitungen sollen nach Möglichkeit ungeschnitten und auf kürzestem Weg mit der Erdungsanlage verbunden werden.

Bei den Verbindungen von Fangeinrichtungen, Ableitungen und Erdungsanlage ist auf die Materialverträglichkeit der verwendeten Werkstoffe zu achten. Materialspezifische Leiterlängen von 10 m (Aluminium) und 20 m (Stahl) sind im oberirdischen Bereich mit Dehnungsstücken zu versehen (temperaturbedingte Längenänderung).

Leitungshalter sind nach Art der Dacheindeckung, Dachform und Wandbekleidung auszuwählen.

Aluminium darf nicht direkt auf, im und unter Putz (Mörtel), in Beton und im Erdreich verlegt werden.

Erdungsanlagen
Für dieses Gebäude ist ein Fundamenterder zu errichten. Die erforderliche Maschenweite im Betonfundament bzw. unter dem Betonfundament (WU-Beton) ist der DIN 18014 bzw. der DIN EN 62305-3 (VDE 0185-305-3) bzw. DIN EN 62305-4 (VDE 0185-305-4) zu entnehmen.

Hinsichtlich der Anforderungen an die Erdungsanlage sind die gegebenenfalls mitgeltenden Normen z. B. Personenschutz (DIN VDE 0100), Mittel- u Hochspannung (DIN VDE 0101 u. 0141) zu beachten.

Lage und Anordnung von Anschlussfahnen für den äußeren Blitzschutz, Inneren Blitzschutz, Blitzschutz-Potentialausgleich, wie auch für den Schutzpotentialausgleich, sind vor Errichtung der Erdungsanlage zu bestimmen.

Wird für einen Erder eines Blitzschutzsystems die schutzklassenspezifische Mindestlänge l1 nicht erreicht, sind im Bereich jeder Ableitung zusätzliche Erder (Tiefen- od. Strahlenerder) einzubringen.

Bei stahlarmierten Betonfundamenten mit Erdern außerhalb dieser Betonfunda

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	mente müssen korrosionsfeste Erderwerkstoffe (z. B. NIRO V4A, Werkstoff-Nr. 1.4571) eingesetzt werden. Alle Angaben sind der Ausführungsplanung zu entnehemen.				
8.1.1	STLB-Bau 04/2026 050 Anschluss-Verbindungsltg Stahl niro Fl30x3,5 Erder Anschluss- und Verbindungsleitung, DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2), aus nichtrostendem Stahl, Fl 30 x 3,5, an Erdern, auf Gebäudeaußenflächen, Ausführung gemäß Zeichnung.	3550	m	.....	.....
8.1.2	STLB-Bau 04/2026 050 Verbinder Kl.N T-Verbindung Stahl niro Verbinder, DIN EN IEC 62561-1 (VDE 0185-561-1), Klasse N für normale Belastung, für T-Verbindungen, aus nichtrostendem Stahl, für Fl 30 mit Fl 30.	140	St	.....	.....
8.1.3	STLB-Bau 04/2026 050 Verbinder Kl.N Kreuzverbindung Stahl niro Verbinder, DIN EN IEC 62561-1 (VDE 0185-561-1), Klasse N für normale Belastung, für Kreuzverbindungen, aus nichtrostendem Stahl, für Fl 30 mit Fl 30.	120	St	.....	.....
8.1.4	STLB-Bau 04/2026 050 Erdung Potentialsteuerung Gittermatte Stahl niro Erdung als Potentialsteuerung, aus Gittermatte, nichtrostender Stahl, Durchmesser mind. 3 mm, Maschenweite bis 250 mm, Kontaktstellen klemmen.	60	m²	.....	.....
8.1.5	STLB-Bau 04/2026 050 Korrosionsschutz Anschluss-Verbindungsstellen Korrosionsschutzbinde Korrosionsschutz an Anschluss- und Verbindungsstellen im Erdreich mit Korrosionsschutzbinde DIN 30672-1 und DIN 30672-2.	40	St	.....	.....
8.1.6	STLB-Bau 04/2026 050 Anschluss-Verbindungsltg Fl30-St Erder Anschluss- und Verbindungsleitung, DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2), aus feuerverzinktem Stahl, Fl 30, an Erdern, in der Bewehrung.	6540	m	.....	.....
8.1.7	STLB-Bau 04/2026 050 Verbinder Kl.N T-Verbindung Stahl verz Verbinder, DIN EN IEC 62561-1 (VDE 0185-561-1), Klasse N für normale Belastung, für T-Verbindungen, aus feuerverzinktem Stahl, für Fl 30 mit Fl 30.	350	St	.....	.....
8.1.8	STLB-Bau 04/2026 050 Verbinder Kl.N Kreuzverbindung Stahl verz Verbinder, DIN EN IEC 62561-1 (VDE 0185-561-1), Klasse N für normale Belastung, für Kreuzverbindungen, aus feuerverzinktem Stahl, für Fl 30 mit Fl 30.	260	St	.....	.....
8.1.9	STLB-Bau 04/2026 050 Ausdehnungsstück Kl.N Band i.Beton Stahl niro L bis 200mm				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Ausdehnungsstück Klasse N für normale Belastung, DIN EN IEC 62561-1 (VDE 0185-561-1), für Erdung, als Band im Beton, aus nichtrostendem Stahl, Länge bis 200 mm.	50	St	.....	.....
8.1.10	STLB-Bau 04/2026 050 Erdungsfestpunkt Stahl niro Erdungsfestpunkt mit Abdeckung, DIN EN IEC 62561-1 (VDE 0185-561-1), aus nichtrostendem Stahl, einschl. Klemmverbinder, Anschluss an Erdungseinrichtung, Ausführung gemäß Zeichnung.	121	St	.....	.....
8.1.11	Messung und Prüfung Messung und Prüfung der Erdungsanlage gemäß DIN EN 62 305-3, Bleiblatt 3, einschließlich Erstellung des Blitzschutzbuches, beinhaltend insbesondere: • Baubegleitende Dokumentation, nach DIN 18 014 ist eine Dokumentation der Erdungsanlage anzufertigen. In der Dokumentation sind die Ergebnisse aller erforderlichen Messungen einzutragen. Im Rahmen des Baufortschritts ist eine lückenlose Dokumentation mittels Fotos zu erstellen. Die Örtlichkeit der Bilder ist in den entsprechenden Revisionsplänen darzustellen • Fotodokumentation • Mess- und Prüfprotokoll • Grundrisszeichnung mit Darstellung der Erdungsanlage		psch		.....
8.1.12	Sichern und markieren der Anschlusspositionen von Sichern und markieren der Anschlusspositionen von Fangeinrichtungen und Erdungsanschlüssen bis zur Übergabe an den AN Blitzschutz		psch		.....
8.1.13	Sachkundigenabnahme und Dokumentation Sachkundigenabnahme und Dokumentation Durchführung der Sachkundigenabnahme inkl. Messungen und Dokumentation.		psch		.....
				8.1 ERDUNGSANLAGE	**.....**
				8 TGA ERDUNGSANLAGE	**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

9 TGA GEBÄUDEEINFÜHRUNGEN

9.1 GEBÄUDEEINFÜHRUNGEN ELEKTRO

9.1.1 Kabeldurchführung, Paket 2 x 5 - Typ 5

Doppel-Dichtpackung
zum Einbetonieren, für schwarze Wanne mit Fest-/Losflansch
Ermöglicht den beidseitigen gas- und wasserdichten Anschluss von Systemabdichtungen für Kabel und Kabelschutzrohre, für maximale Flexibilität bei der späteren Nutzung. Mit Fest-/Losflansch für Gebäude mit Dichtbahnen oder zugelassenen kunststoffmodifizierten Dickbeschichtungen (PMBC). Die Abdichtung erfolgt nach DIN 18533 (schwarze Wanne).
Werkstoff: Fest-/Losflansch: Edelstahl rostfrei V2A Dichtflansch zum Anschluss der Systemabdichtung: Kunststoffflansch Kabeldurchführung mit 3-Stegdichtung Zwischenrohr; Verschlussdeckel mit Dichtung
Anwendungsbereich: Wassereinwirkungsklasse DIN 18533: W2.2-E
Dichtheit: gas- und wasserdicht

2 St ....

9.1.2 Kabeldurchführung, einfach, für WU-Beton - Typ 5

als Einfachdichtpackung
Innendurchmesser der Durchführung: 160 mm
Wandstärke: 30 cm

Kabeldurchführungssystem zum Einbetonieren, mit gasund druckwasserdichter, umlaufender Vierstegdichtung, inkl. Verschlussdeckel.
Belegung mit einem Systemdichteinsatz oder zum Anschluss von Kabelleerrohren

5 St ....

9.1.3 Dichteinsatz, Mehrfach, geteilt, 160 mm

für Kernbohrung/Futterrohr: 160 mm
in stufenloser Scheibentechnik für 6 Stück Leitungen mind 6 - 38 mm oder blind
Material: Edelstahl V2A
Dichtbreite: mind. 40 mm
geprüft bis mind. 2,5 bar

In Koordination mit TGA Gewerken einzubauen

25 St ....

9.1 GEBÄUDEEINFÜHRUNGEN ELEKTRO .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

9.2 GEBÄUDEEINFÜHRUNGEN SANITÄR HEIZUNG

9.2.1 Wanddurchführung ID 150 - Typ 4

Futterrohr Stahl verzinkt
für drückendes Wasser nach DIN 18533 W2.2-E
Fest- Losflansch zum Einbetonieren, zur Aufnahme von Medienrohren mittels Dichteinsatz für Gebäude mit Außenabdichtung (schwarze Wanne) gegen drückendes Wasser nach DIN 18533 W2.2-E, inkl.-Futterrohr mit Festflansch verschweißt, Losflansch, Bolzen, Muttern und U-Scheiben M20
Durchmesser Festflansch: umlaufend 160 mm - t = 10 mm
Durchmesser Losflansch: umlaufend 150 mm - t = 10 mm
Innendurchmesser: 150 mm, Wandstärke: 30 cm

2 Zulagen zum Schutz der Abdichtungsbahn vor mechanischen Beschädigungen

3 St ....

9.2.2 Wanddurchführung ID 200 - Typ 4

Futterrohr Stahl verzinkt
für drückendes Wasser nach DIN 18533 W2.2-E
Fest- Losflansch zum Einbetonieren, zur Aufnahme von Medienrohren mittels Dichteinsatz für Gebäude mit Außenabdichtung (schwarze Wanne) gegen drückendes Wasser nach DIN 18533 W2.2-E, inkl.-Futterrohr mit Festflansch verschweißt, Losflansch, Bolzen, Muttern und U-Scheiben M20
Durchmesser Festflansch: umlaufend 160 mm - t = 10 mm
Durchmesser Losflansch: umlaufend 150 mm - t = 10 mm
Innendurchmesser: 200 mm, Wandstärke: 30 cm

2 Zulagen zum Schutz der Abdichtungsbahn vor mechanischen Beschädigungen

1 St ....

9.2.3 Wanddurchführung ID 300 - Typ 4

Futterrohr Stahl verzinkt
für drückendes Wasser nach DIN 18533 W2.2-E
Fest- Losflansch zum Einbetonieren, zur Aufnahme von Medienrohren mittels Dichteinsatz für Gebäude mit Außenabdichtung (schwarze Wanne) gegen drückendes Wasser nach DIN 18533 W2.2-E, inkl. Edelstahl-Futterrohr mit Festflansch verschweißt, Losflansch, Bolzen, Muttern und U-Scheiben M20
Durchmesser Festflansch: umlaufend 160 mm - t = 10 mm
Durchmesser Losflansch: umlaufend 150 mm - t = 10 mm
Innendurchmesser: 300 mm, Wandstärke: 30 cm

2 Zulagen zum Schutz der Abdichtungsbahn vor mechanischen Beschädigungen

1 St ....

9.2.4 Wanddurchführung ID 400 - Typ 4

Futterrohr Stahl verzinkt
für drückendes Wasser nach DIN 18533 W2.2-E
Fest- Losflansch zum Einbetonieren, zur Aufnahme von Medienrohren mittels Dichteinsatz für Gebäude mit Außenabdichtung (schwarze Wanne) gegen drückendes Wasser nach DIN 18533 W2.2-E, inkl. Edelstahl-Futterrohr mit Festflansch verschweißt, Losflansch, Bolzen, Muttern und U-Scheiben M20
Durchmesser Festflansch: umlaufend 160 mm - t = 10 mm

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Durchmesser Losflansch: umlaufend 150 mm - t = 10 mm Innendurchmesser: 400 mm, Wandstärke: 30 cm 2 Zulagen zum Schutz der Abdichtungsbahn vor mechanischen Beschädigungen	2	St	.....	.....
9.2.5	Dichteinsatz Mediendurchführung AD 80mm geschlossen Mediendurchführung, einfach, rund, für Abwasser, Außendurchmesser Medienrohr 80 mm, dicht gegen drückendes Wasser, geschlossene Ausführung. geprüft bis mind. 2,5 bar In Koordination mit TGA Gewerken einzubauen	3	St	.....	.....
9.2.6	Dichteinsatz Mediendurchführung AD 110mm geschlossen Mediendurchführung, einfach, rund, für Abwasser, Außendurchmesser Medienrohr 110 mm, dicht gegen drückendes Wasser, geschlossene Ausführung. geprüft bis mind. 2,5 bar In Koordination mit TGA Gewerken einzubauen	1	St	.....	.....
9.2.7	Dichteinsatz Mediendurchführung AD 200mm geschlossen Mediendurchführung, einfach, rund, für Abwasser, Außendurchmesser Medienrohr 200 mm, dicht gegen drückendes Wasser, geschlossene Ausführung. geprüft bis mind. 2,5 bar In Koordination mit TGA Gewerken einzubauen	1	St	.....	.....
9.2.8	Dichteinsatz Mediendurchführung AD 300mm geschlossen Mediendurchführung, einfach, rund, für Abwasser, Außendurchmesser Medienrohr 300 mm, dicht gegen drückendes Wasser, geschlossene Ausführung. geprüft bis mind. 2,5 bar In Koordination mit TGA Gewerken einzubauen	2	St	.....	.....
	9.2 GEBÄUDEEINFÜHRUNGEN SANITÄR HEIZUNG				**.....**
	9 TGA GEBÄUDEEINFÜHRUNGEN				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

10 ABDICHTUNG UND PERIMETERDÄMMUNG

10.1 ABDICHTUNG BITUMEN UG + EG VERTIKAL

ABDICHTUNG NACH DIN 18533 FÜR W2.2-E

10.1.1 STLB-Bau 10/2025 033
Untergrund reinigen Beton
Reinigen des Untergrundes aus Beton, von grober Verschmutzung, aufgenommene Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet.
2500 m² ....

10.1.2 STLB-Bau 10/2025 018
Untergrund trocknen
Trocknen des Untergrundes, Untergrund Beton.
2500 m² ....

10.1.3 STLB-Bau 10/2025 012
Dichtungskehle Wand-Fundament Zementmörtel
Dichtungskehle an Wand-Fundamentanschlüssen in wasserundurchlässigem Zementmörtel ausbilden.
70 m ....

10.1.4 STLB-Bau 10/2025 018
Voranstrich Bitumenlösung Außenwand
Voranstrich für bahnenförmige Abdichtungen, aus Bitumenlösung, auf Außenwand, Höhe bis 4 m, Untergrund Beton.
2309 m² ....

10.1.5 STLB-Bau 10/2025 018 TA
Abdichtung Wand W2.2-E 2lagig Polymerbitumen-Schweißbahn PYE-PV200S5 BA Schweißverf Polymerbitumen-Schweißbahn PYE-G200S4 BA Schweißverf

Abdichtung erdberührter Wände DIN 18533-1 und DIN 18533-2, Raumnutzungsklasse RN2-E (übliche Anforderung), Wassereinwirkungsklasse W2.2-E (hohe Einwirkung von drückendem Wasser über 3 m Eintauchtiefe), Eintauchtiefe über 4 bis 9 m, Rissklasse R2-E (mäßig), Rissüberbrückungsklasse RÜ4-E (sehr hohe Rissüberbrückung bis 5 mm, Rissversatz bis 2 mm), 2-lagig,
eine Lage Polymerbitumen-Schweißbahnen PYE - PV 200 S5 mit Polyestervlieseinlage 200/250 g/m2, Anwendungstyp DIN/TS 20000-202 BA (Bahn für Bauwerksabdichtung), im Schweißverfahren aufbringen,
eine Lage Polymerbitumen-Schweißbahnen PYE - G 200 S4 mit Glasgewebeeinlage 200 g/m2, Anwendungstyp DIN/TS 20000-202 BA (Bahn für Bauwerksabdichtung), im Schweißverfahren aufbringen, Untergrund Beton,
Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführungsort: WU-Außenwände UG'.
2309 m² ....

10.1.6 STLB-Bau 10/2025 018 TA
Abdichtung Bodenplatte W2.1-E PMBC D 4mm 2-schichtig Spachtelverf Verstärkungseinlage

Abdichtung erdberührter Bodenplatten DIN 18533-1 und DIN 18533-3, Raumnutzungsklasse RN3-E (hohe Anforderung), Wassereinwirkungsklasse W2.1-E (mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bis 3 m Eintauchtiefe), Rissklasse R1-E (gering), Rissüberbrückungsklasse RÜ3-E (hohe

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Rissüberbrückung bis 1 mm, Rissversatz bis 0,5 mm), mit kunststoffmodifizierter Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC), Trockenschichtdicke mind. 4 mm, 2-schichtig, im Spachtelverfahren aufbringen, einschl. Verstärkungseinlage, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführungsort: Stirnseiten Bodenplatte EG'.	335,5	m²	.....	.....
10.1.7	Zulage, Erschwernis, Anpassarbeiten an Kleinflächen (Aussenwände) Zulage zur Abdichtung der Kelleraußenwände für Erschwernis für Anpassarbeiten an kleinteiligen Aussenwandflächen, z.B. Aufzugunterfahrten.	26	m²	.....	.....
10.1.8	Anarbeiten Öffnung/Durchdringung bis 0,50 m2 Anarbeiten der vorbeschr. zur Abdichtung der Kelleraußenwände an runde oder eckige Öffnungen und Durchdringungen der TGA-Installationen, Öffnungsgröße bis 0,5 m2	25	St	.....	.....
10.1.9	Wie Position 10.1.8, jedoch Anarbeiten Öffnung/Durchdringung > 0,50 bis 1,00 m2 Öffnungsgröße > 0,50 bis 1,00 m2	5	St	.....	.....
10.1.10	Wie Position 10.1.8, jedoch Anarbeiten Öffnung/Durchdringung > 1,00 bis 2,00 m2 Öffnungsgröße > 1,00 bis 2,00 m2	2	St	.....	.....
10.1.11	Anarbeiten an Kabeldurchführung, Paket 2x5 - Typ 2 Anarbeiten der vorbeschr. zur Abdichtung der Kelleraußenwände an vor beschriebene Kabeldurchführung, Paket 2x5 - Typ 2 mit Los-Festflanschanschluß	2	St	.....	.....
10.1.12	Anarbeiten an Kabeldurchführung, einfach Anarbeiten der vorbeschr. zur Abdichtung der Kelleraußenwände an vor beschriebene Kabeldurchführung, als Einfachdichtpackung DN 160 mit Los-Festflanschanschluß	5	St	.....	.....
10.1.13	Anarbeiten an Wanddurchführung ID 150 - Typ 4 Anarbeiten der vorbeschr. zur Abdichtung der Kelleraußenwände vor beschriebene Wanddurchführung ID 150 - Typ 4 mit Los-Festflanschanschluß	3	St	.....	.....
10.1.14	Anarbeiten an Wanddurchführung ID 200 - Typ 4				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Anarbeiten der vorbeschr. zur Abdichtung der Kelleraußenwände vor beschriebene Wanddurchführung ID 200 - Typ 4 mit Los-Festflanschanschluß				
		4	St	.....	.....
10.1.15	Anarbeiten an Wanddurchführung ID 250 - Typ 4				
	Anarbeiten der vorbeschr. zur Abdichtung der Kelleraußenwände vor beschriebene Wanddurchführung ID 250 - Typ 4 mit Los-Festflanschanschluß				
		3	St	.....	.....
10.1.16	Anarbeiten an Wanddurchführung ID 300 - Typ 4				
	Anarbeiten der vorbeschr. zur Abdichtung der Kelleraußenwände vor beschriebene Wanddurchführung ID 300 - Typ 4 mit Los-Festflanschanschluß				
		2	St	.....	.....
10.1.17	Anarbeiten an Wanddurchführung ID 350 - Typ 4				
	Anarbeiten der vorbeschr. zur Abdichtung der Kelleraußenwände vor beschriebene Wanddurchführung ID 350 - Typ 4 mit Los-Festflanschanschluß				
		2	St	.....	.....
10.1.18	Anarbeiten an Wanddurchführung ID 400 - Typ 4				
	Anarbeiten der vorbeschr. zur Abdichtung der Kelleraußenwände vor beschriebene Wanddurchführung ID 400 - Typ 4 mit Los-Festflanschanschluß				
		1	St	.....	.....
	10.1 ABDICHTUNG BITUMEN UG + EG VERTIKAL				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
10.2	**ABDICHTUNG BITUMEN LÜFTUNGSKANÄLE**				
	ABDICHTUNG NACH DIN 18533 FÜR W2.2-E				
10.2.1	STLB-Bau 10/2025 033 Untergrund reinigen Beton Reinigen des Untergrundes aus Beton, von grober Verschmutzung, Untergrund waagerecht, aufgenommene Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet.	1280	m²	.....	.....
10.2.2	STLB-Bau 10/2025 033 Wie Position 10.2.1, jedoch Untergrund reinigen Beton Untergrund senkrecht,	950	m²	.....	.....
10.2.3	STLB-Bau 10/2025 018 Untergrund trocknen Trocknen des Untergrundes, waagerecht, Untergrund Beton.	1280	m²	.....	.....
10.2.4	STLB-Bau 10/2025 018 Wie Position 10.2.3, jedoch Untergrund trocknen senkrecht,	950	m²	.....	.....
10.2.5	Dichtungskehle Wand-Decke Zementmörtel Dichtungskehle an Wand-Deckenanschlüssen in wasserundurchlässigem Zementmörtel ausbilden.	30	m	.....	.....
10.2.6	STLB-Bau 10/2025 018 Voranstrich Bitumenlösung Außenwand Voranstrich für bahnenförmige Abdichtungen, aus Bitumenlösung, auf Außenwand, Höhe bis 4 m, Untergrund Beton.	950	m²	.....	.....
10.2.7	STLB-Bau 10/2025 018 Voranstrich Bitumenlösung Decke Voranstrich für bahnenförmige Abdichtungen, aus Bitumenlösung, auf Decke, Untergrund Beton.	640	m²	.....	.....
10.2.8	STLB-Bau 10/2025 018 TA Voranstrich Bitumenlösung waager.Fläche Voranstrich für bahnenförmige Abdichtungen, aus Bitumenlösung, auf horizontale Fläche, Untergrund Beton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. auf Sauberkeitsschicht'.	638	m²	.....	.....
10.2.9	STLB-Bau 10/2025 018 TA Abdichtung Bodenplatte W2.2-E 2lagig Polymerbitumen-Schweißbahn PYE-PV200S5 BA Schweißverf Polymerbitumen-Schweißbahn PYE-G200S4 BA Schweißverf				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Abdichtung erdberührter Bodenplatten DIN 18533-1 und DIN 18533-2, Raumnutzungsklasse RN2-E (übliche Anforderung), Wassereinwirkungsklasse W2.2-E (hohe Einwirkung von drückendem Wasser über 3 m Eintauchtiefe), Eintauchtiefe bis 4 m, Rissklasse R3-E (hoch), Rissüberbrückungsklasse RÜ4-E (sehr hohe Rissüberbrückung bis 5 mm, Rissversatz bis 2 mm), 2-lagig, eine Lage Polymerbitumen-Schweißbahnen PYE - PV 200 S5 mit Polyestervlieseinlage 200/250 g/m2, Anwendungstyp DIN/TS 20000-202 BA (Bahn für Bauwerksabdichtung), im Schweißverfahren aufbringen, eine Lage Polymerbitumen-Schweißbahnen PYE - G 200 S4 mit Glasgewebeeinlage 200 g/m2, Anwendungstyp DIN/TS 20000-202 BA (Bahn für Bauwerksabdichtung), im Schweißverfahren aufbringen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ausführung auf Sauberkeitsschicht unter Stahlbetonbodenplatte zusammen mit den nachfolgenden Positionen als schwarze Wanne.'.	640	m²	.....	.....
10.2.10	Trennlage Abdichtung Beton 2lagig PE-Folie D 0,2mm lose verlegen Trennlage für Abdichtung unter Bodenplatte aus Beton DIN 18532-1 und DIN 18532-2, 2-lagig, PE-Folie, je Dicke 0,2 mm, lose verlegen. inkl. Überlappung gem. Herstellervorschrift	640	m²	.....	.....
10.2.11	STLB-Bau 10/2025 018 TA Abdichtung Wand W2.2-E 2lagig Polymerbitumen-Schweißbahn PYE-PV200S5 BA Schweißverf Polymerbitumen-Schweißbahn PYE-G200S4 BA Schweißverf Abdichtung erdberührter Wände DIN 18533-1 und DIN 18533-2, Raumnutzungsklasse RN2-E (übliche Anforderung), Wassereinwirkungsklasse W2.2-E (hohe Einwirkung von drückendem Wasser über 3 m Eintauchtiefe), Eintauchtiefe über 4 bis 9 m, Rissklasse R2-E (mäßig), Rissüberbrückungsklasse RÜ4-E (sehr hohe Rissüberbrückung bis 5 mm, Rissversatz bis 2 mm), 2-lagig, eine Lage Polymerbitumen-Schweißbahnen PYE - PV 200 S5 mit Polyestervlieseinlage 200/250 g/m2, Anwendungstyp DIN/TS 20000-202 BA (Bahn für Bauwerksabdichtung), im Schweißverfahren aufbringen, eine Lage Polymerbitumen-Schweißbahnen PYE - G 200 S4 mit Glasgewebeeinlage 200 g/m2, Anwendungstyp DIN/TS 20000-202 BA (Bahn für Bauwerksabdichtung), im Schweißverfahren aufbringen, Untergrund Beton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführungsort: 1. Außenwände Lüftungskanäle 2. Ausführung zusammen mit den vor beschriebenen und nachfolgenden Positionen als schwarze Wanne.'.	950	m²	.....	.....
10.2.12	STLB-Bau 10/2025 018 TA Abdichtung Deckenfläche W3-E 2lagig Polymerbitumen-Schweißbahn PYE-PV200S5 Schweißverf Polymerbitumen-Schweißbahn PYE-G200S4 Schweißverf Abdichtung erdüberschütteter Deckenflächen DIN 18533-1 und DIN 18533-2, Raumnutzungsklasse RN2-E (übliche Anforderung), Wassereinwirkungsklasse W3-E (nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken, max. Anstauhöhe 100 mm), Rissklasse R2-E (mäßig), Rissüberbrückungsklasse RÜ4-E (sehr hohe Rissüberbrückung bis 5 mm, Rissversatz bis 2 mm), 2-lagig, eine Lage Polymerbitumen-Schweißbahnen PYE - PV 200 S5 mit Polyestervlieseinlage 200/250 g/m2, Anwendungstyp DIN/TS 20000-202 BA (Bahn für Bauwerksabdichtung), im Schweißverfahren aufbringen,				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	eine Lage Polymerbitumen-Schweißbahnen PYE - G 200 S4 mit Glasgewebeeinlage 200 g/m2, Anwendungstyp DIN/TS 20000-202 BA (Bahn für Bauwerksabdichtung), im Schweißverfahren aufbringen, durchwurzelungsfest nach FLL-Verfahren, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ausführung auf Deckenfläche Lüftungskanäle'.	640	m²	.....	.....
10.2.13	STLB-Bau 10/2025 018 Schutzlage Abdichtung Deckenfläche Bautenschutzmatte Gummigranulat D 10mm lose verlegen Schutzlage für Abdichtung erdüberschütteter Deckenflächen DIN 18533-1 und DIN 18533-2, aus Bautenschutzmatten/-platten aus Gummigranulat, Dicke 10 mm, lose verlegen.	640	m²	.....	.....
10.2.14	Übergang Bodenplatte Abdichtung Wand adhäsiv W2.2-E 2lagig Polymerbitumen-Schweißbahn PYE-PV200S5 BA Polymerbitumen-Schweißbahn G200S5 BA Übergang auf Bodenplatte der Abdichtung erdberührter Wände DIN 18533-1 und DIN 18533-2, als geschweißte Ausführung mit Überlappungen, Raumnutzungsklasse RN2-E (übliche Anforderung), Wassereinwirkungsklasse W2.2-E (hohe Einwirkung von drückendem Wasser über 3 m Eintauchtiefe), Eintauchtiefe bis 4 m, Rissklasse R2-E (mäßig), Rissüberbrückungsklasse RÜ4-E (sehr hohe Rissüberbrückung bis 5 mm, Rissversatz bis 2 mm), 2-lagig, eine Lage Polymerbitumen-Schweißbahnen PYE - PV 200 S5 mit Polyestervlieseinlage 200/250 g/m2, Anwendungstyp DIN/TS 20000-202 BA (Bahn für Bauwerksabdichtung), eine Lage Polymerbitumen-Schweißbahnen G 200 S5 mit Glasgewebeeinlage 200 g/m2, Anwendungstyp DIN/TS 20000-202 BA (Bahn für Bauwerksabdichtung).	300	m	.....	.....
10.2.15	Übergang Deckenplatte Abdichtung Wand adhäsiv W2.2-E 2lagig Polymerbitumen-Schweißbahn PYE-PV200S5 BA Polymerbitumen-Schweißbahn G200S5 BA Übergang auf Deckenplatte der Abdichtung erdberührter Wände DIN 18533-1 und DIN 18533-2, als geschweißte Ausführung mit Überlappungen, Raumnutzungsklasse RN2-E (übliche Anforderung), Wassereinwirkungsklasse W2.2-E (hohe Einwirkung von drückendem Wasser über 3 m Eintauchtiefe), Eintauchtiefe bis 4 m, Rissklasse R2-E (mäßig), Rissüberbrückungsklasse RÜ4-E (sehr hohe Rissüberbrückung bis 5 mm, Rissversatz bis 2 mm), 2-lagig, eine Lage Polymerbitumen-Schweißbahnen PYE - PV 200 S5 mit Polyestervlieseinlage 200/250 g/m2, Anwendungstyp DIN/TS 20000-202 BA (Bahn für Bauwerksabdichtung), eine Lage Polymerbitumen-Schweißbahnen G 200 S5 mit Glasgewebeeinlage 200 g/m2, Anwendungstyp DIN/TS 20000-202 BA (Bahn für Bauwerksabdichtung).	300	m	.....	.....
10.2.16	Zulage, Erschwernis, Anpassarbeiten an Kleinflächen (Aussenwände) Zulage zur Abdichtung der Kelleraußenwände für Erschwernis für Anpassarbeiten an kleinteiligen Aussenwandflächen	30	m²	.....	.....
10.2.17	Trennlage PE-Folie D 0,3mm 2lagig vertikale Bitumenbahnen				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Trennlage aus PE-Folie Dicke 0,3 mm, 2-lagig, Stöße überlappen, Überlappungsbreite 20 cm, auf vertikalen Bitumenbahnen.	640	m²	.....	.....
10.2.18	STLB-Bau 10/2025 018 TA Schutzlage Abdichtung Wand Noppenbahn D 8mm lose verlegen Schutzlage für Abdichtung erdberührter Wände DIN 18533-1 und DIN 18533-2, aus Noppenbahn mit Gleit-, Schutz- und Lastverteilungsschicht, Schichtdicke 8 mm, lose verlegen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Inkl. aller erforderlichen An-, Zu- und Schrägschnitte. Die Noppenbahn ist oberhalb der Gelände Oberkante AN Rohbau bis zur Leistungsgrenze Fassade in der Lage vertikal zu sichern. Ausführung als dreilagige Schicht'.	950	m²	.....	.....
10.2.19	STLB-Bau 10/2025 018 Schutzlage Abdichtung Deckenfläche Bautenschutzmatte Gummigranulat D 10mm lose verlegen Schutzlage für Abdichtung erdüberschütteter Deckenflächen DIN 18533-1 und DIN 18533-2, aus Bautenschutzmatten/-platten aus Gummigranulat, Dicke 10 mm, lose verlegen.	640	m²	.....	.....
10.2.20	Anarbeiten Öffnung/Durchdringung bis 0,50 m2 Anarbeiten der vorbeschr. zur Abdichtung der Kelleraußenwände an runde oder eckige Öffnungen und Durchdringungen der TGA-Installationen, Öffnungsgröße bis 0,5 m2	5	St	.....	.....
10.2.21	Wie Position 10.2.20, jedoch Anarbeiten Öffnung/Durchdringung > 0,50 bis 1,00 m2 Öffnungsgröße > 0,50 bis 1,00 m2	5	St	.....	.....
10.2.22	Wie Position 10.2.20, jedoch Anarbeiten Öffnung/Durchdringung > 1,00 bis 2,00 m2 Öffnungsgröße > 1,00 bis 2,00 m2	2	St	.....	.....
	10.2 ABDICHTUNG BITUMEN LÜFTUNGSKANÄLE				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

10.3 ABDICHTUNG FRISCHBETONVERBUNDFOLIE UG HORIZONTAL

HINWEIS FBVB
Die Abdichtung erfolgt als Frischbetonverbundsystem (FBVS) in Kombination mit einer WU-Betonkonstruktion gemäß DBV-Merkblatt „Frischbetonverbundsysteme“. Das FBVS übernimmt die Funktion einer zusätzlichen abdichtungstechnischen Maßnahme innerhalb des Gesamtkonzeptes der WU-Konstruktion.

Zugelassen sind ausschließlich Frischbetonverbundsysteme mit kunststoffbasierter Verbundschicht ohne Vlieslage sowie einer hochflexiblen, rissüberbrückenden Kunststoffdichtungsbahn. Das System muss eine dauerhaft wasserdichte, hinterlaufsichere und druckwasserdichte Verbindung mit dem Frischbeton gewährleisten und für sämtliche erforderlichen Anschlüsse, Durchdringungen, Fugen- und Detailausbildungen geeignet sein.

Die Ausführung darf ausschließlich durch einen zertifizierten und nachweislich erfahrenen Fachbetrieb gemäß den Vorgaben der Fachplanung, des DBV-Merkblatts sowie der Herstellerrichtlinien erfolgen. Sämtliche Systemkomponenten einschließlich Zubehör und Anschlusslösungen müssen systemgeprüft und durch entsprechende Nachweise einer unabhängigen Prüfstelle belegt sein.

Alle erforderlichen Zulassungen, Prüfzeugnisse und Eignungsnachweise sind vor Ausführungsbeginn vorzulegen. Die Qualitätsüberwachung, Eigenkontrolle und Dokumentation der Ausführung sind gemäß den Vorgaben des DBV-Merkblatts durchzuführen.

Im Einheitspreis sind alle zur vollständigen und funktionsgerechten Ausführung erforderlichen Nebenleistungen enthalten, insbesondere Überlappungen, Verschnitt, Nahtverbindungen, Schutz- und Reinigungsmaßnahmen (auch vor UV -Bewitterung), Qualitätssicherung, erforderliche Winterbaumaßnahmen sowie sämtliche Hilfs- und Nebenleistungen.

Reinigungsverfahren, Baustellenprüfungen der Scherkräfte der Fügungen, Schtuzmassnahmen sowie die QS-Maßnahmen sind in die EPs der Positionen einzukalkulieren.

Es handelt sich um eine Ausführungsvariante der Qualitätsstufe FBVS-2 gemäß DBV-Merkblatt. Aufgrund der erhöhten Anforderungen an die Funktionstauglichkeit und Hinterlaufsicherheit sind die projektspezifischen Vorgaben hinsichtlich zulässiger Verschmutzungen, Reinigung, Schutzmaßnahmen und Qualitätssicherung besonders zu beachten und während der gesamten Ausführungsphase einzuhalten. Funktionsbeeinträchtigende Verschmutzungen sind unverzüglich und fachgerecht zu beseitigen.

10.3.1 Beheizter Lagercontainer / Schutz vor Witterungseinflüssen
Beheizter Lagercontainer / Schutz vor Witterungseinflüssen

Liefern, aufstellen, vorhalten, betreiben und rückbauen eines beheizten, witterungsgeschützten Lagercontainers zur frostfreien und trockenen Lagerung der Frischbetonverbundfolie einschließlich erforderlicher Energieversorgung, Temperaturhaltung (≥ +5 °C) sowie laufender Betriebskosten während der Winterbauzeit.

Abrechnung pauschal

psch .....

10.3.2 STLB-Bau 10/2025 013 TA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Frischbetonverbundsystem Kunststoffbahn FPO Verbundschicht D 1,2mm horizontal Stöße verkleben/verschweißen
Frischbetonverbundsystem aus Kunststoffbahnen DIN EN 13967, FPO, mit Verbundschicht, Dicke 1,2 mm, einlagig, Verlegung horizontal, Stöße verkleben/verschweißen, Untergrund Sauberkeitsschicht, aus Beton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführungsort: Unterhalb Bodenplatte UG
einschl. Absenkung und Aufnahmen von versch. Höhenlagen der Bodenplatten.
s. Planunterlagen
EGK_5__AR_ÜS_SC__UG_1010_V_-
EGK_5__AR_GR_AB__F2_0171_V_c
EGK_5__AR_GR_CD__F2_0172_V_c

Materialkenndaten:
- Gesamtdicke der FBV-Bahn: ca. 1,75 mm
- Dicke der FPO Dichtungsschicht: >/= 1,2 mm

zusätzlich erforderliche Leistungsmerkmale:
- Rissüberbrückung bis 3 mm
- Druckwasserdichter Hinterlaufschutz bis 20 m Wassersäule

In die Einheitspreise eingerechnet sind:
- die notwendige Überlappung im Stoßbereich gem. Herstellervorgaben
- evtl. anfallender Verschnitt
- das Verkleben der Längs- und Querstöße
- inkl. notwendigem Zubehör
- Übergang und Anschluss zur Abdichtung im vertikalen Bereich
- Lagesicherung der Dichtungsbahn auf der Sauberkeitsschicht und in der Schalung

Die Abdichtung ist vor Beschädigung zu schützen und vor Verlegung des weiteren Aufbaus auf Beschädigungen zu prüfen und zu reparieren.
'.

		3162	m²	.....	.....

10.3.3 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Frischbetonverbundsystem Kunststoffbahn FPO Verbundschicht D 1,2mm horizontal Stöße verkleben/verschweißen
Frischbetonverbundsystem aus Kunststoffbahnen DIN EN 13967, FPO, mit Verbundschicht, Dicke 1,2 mm, einlagig, Verlegung horizontal, Stöße verkleben/verschweißen, Untergrund Dämmschicht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführungsort: Unterhalb Bodenplatte UG
einschl. Absenkung und Aufnahmen von versch. Höhenlagen der Bodenplatten.
s. Planunterlagen
EGK_5__AR_ÜS_SC__UG_1010_V_-
EGK_5__AR_GR_AB__F2_0171_V_c
EGK_5__AR_GR_CD__F2_0172_V_c

Materialkenndaten:
- Gesamtdicke der FBV-Bahn: ca. 1,75 mm
- Dicke der FPO Dichtungsschicht: >/= 1,2 mm

zusätzlich erforderliche Leistungsmerkmale:
- Rissüberbrückung bis 3 mm
- Druckwasserdichter Hinterlaufschutz bis 20 m Wassersäule

In die Einheitspreise eingerechnet sind:
- die notwendige Überlappung im Stoßbereich gem. Herstellervorgaben

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	- evtl. anfallender Verschnitt - das Verkleben der Längs- und Querstöße - inkl. notwendigem Zubehör - Übergang und Anschluss zur Abdichtung im vertikalen Bereich - Lagesicherung der Dichtungsbahn auf der Dämmlage und in der Schalung Die Abdichtung ist vor Beschädigung zu schützen und vor Verlegung des weiteren Aufbaus auf Beschädigungen zu prüfen und zu reparieren.'.	4590	m²	.....	.....
10.3.4	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 10.3.3, jedoch Frischbetonverbundsystem Kunststoffbahn FPO Verbundschicht D 1,2mm horizontal Stöße verkleben/verschweißen Untergrundfläche geneigt, Neigungswinkel '45' Grad, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführungsort: Unterhalb Bodenplatte UG - Vouten'	374	m²	.....	.....
10.3.5	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 10.3.3, jedoch Frischbetonverbundsystem Kunststoffbahn FPO Verbundschicht D 1,2mm horizontal Stöße verkleben/verschweißen Untergrundfläche geneigt, Neigungswinkel '3,5' Grad, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführungsort: Unterhalb Bodenplatte UG - Rampen'	19	m²	.....	.....
10.3.6	STLB-Bau 10/2025 013 TA Frischbetonverbundsystem Kunststoffbahn FPO Verbundschicht D 1,2mm vertikal Stöße verkleben/verschweißen Frischbetonverbundsystem aus Kunststoffbahnen DIN EN 13967, FPO, mit Verbundschicht, Dicke 1,2 mm, einlagig, Verlegung vertikal, Stöße verkleben/verschweißen, Untergrund Schalung, aus Schalungsplatten, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführungsort: Stirnseiten Bodenplatte UG einschl. Absenkung und Aufnahmen von versch. Höhenlagen der Bodenplatten. s. Planunterlagen EGK_5__AR_ÜS_SC__UG_1010_V_- EGK_5__AR_GR_AB__F2_0171_V_c EGK_5__AR_GR_CD__F2_0172_V_c Detailplan: EGK_5__AR_DE_SC__XX_1100_V_a Materialkenndaten: - Gesamtdicke der FBV-Bahn: ca. 1,75 mm - Dicke der FPO Dichtungsschicht: >/= 1,2 mm zusätzlich erforderliche Leistungsmerkmale: - Rissüberbrückung bis 3 mm - Druckwasserdichter Hinterlaufschutz bis 20 m Wassersäule In die Einheitspreise eingerechnet sind: - die notwendige Überlappung im Stoßbereich gem. Herstellervorgaben - evtl. anfallender Verschnitt - das Verkleben der Längs- und Querstöße - inkl. notwendigem Zubehör - Übergang und Anschluss zur Abdichtung im vertikalen Bereich - Lagesicherung der Dichtungsbahn auf der Dämmlage und in der Schalung				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Die Abdichtung ist vor Beschädigung zu schützen und vor Verlegung des weiteren Aufbaus auf Beschädigungen zu prüfen und zu reparieren.'.	538	m²	.....	.....
10.3.7	Zulage für Frischbetonverbundsystem horizontale Eckausbildung Sohlplatte zu Wand **Zulage für Frischbetonverbundsystem horizontale Eckausbildung Sohlplatte zu Wand** vor beschriebene Frischbetonverbundfolie der Gründungsplatte für die Ausführung z.B. im Bereich von Bodenplattenaufkantungen, Aufzugsunterfahrten oder Pumpensumpfschachtwänden und Plattenrändern. Die Zulage gilt für alle Eckausbildungen bei horizontalen Flächen zu aufgehenden Bauteilen inkl. notwendigem Formteil	490	m	.....	.....
10.3.8	Wie Position 10.3.7, jedoch Zulage für Frischbetonverbundsystem horizontale Eckausbildung Sohlplatte zu Voute **Zulage für Frischbetonverbundsystem horizontale Eckausbildung Sohlplatte zu Voute** wie vorbeschrieben, jedoch Frischbetonverbundfolie der Gründungsplatte für die Ausführung z.B. im Bereich von Vouten inkl. notwendigem Formteil	949	m	.....	.....
10.3.9	Wie Position 10.3.7, jedoch Zulage für Frischbetonverbundsystem horizontale Eckausbildung Wand zu Sohlplatte **Zulage für Frischbetonverbundsystem horizontale Eckausbildung Wand zu Sohlplatte** wie vorbeschrieben, jedoch Frischbetonverbundfolie der Gründungsplatte für die Ausführung z.B. im Bereich von Bodenplattenaufkantungen, Aufzugsunterfahrten oder Pumpensumpfschachtwänden und Plattenrändern. Die Zulage gilt für alle Eckausbildungen bei horizontalen Flächen von aufgehenden Bauteilen zu darüberliegenden Sohlplatten inkl. notwendigem Formteil	45	m	.....	.....
10.3.10	Zulage für Frischbetonverbundsystem senkrechte Eckausbildung **Zulage für Frischbetonverbundsystem senkrechte Eckausbildung für Gründungsplattenrand, Pumpensümpfe, Aufzugsunterfahrten - Verlegung auf Schalungen** vor beschriebene Frischbetonverbundfolie der Gründungsplatte für die Ausführung z.B. im Bereich von Bodenplattenaufkantungen, Aufzugsunterfahrten oder Pumpensumpfschachtwänden und Plattenrändern. Die Zulage gilt für alle Eckausbildungen bei vertikalen Flächen.Auf Grund der geometrie ergeben sich neben rechtwinkligen Eckverbindungen auch stumpfe und spitze Winkel. Bauteilhöhe Bodenplatten 0,3 bis 1,5 m				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Bauteilhöhe Wände Pumpensümpfe bis 1,7m

Vertikale Verlegung auf der Schalung.
inkl. notwendigem Formteil

60 m ....

10.3.11 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Frischbetonverbundsystem Kunststoffbahn FPO Verbundschicht D 1,2mm vertikal Stöße verkleben/verschweißen
Frischbetonverbundsystem aus Kunststoffbahnen DIN EN 13967, FPO, mit Verbundschicht, Dicke 1,2 mm, einlagig, Verlegung vertikal, Stöße verkleben/verschweißen, Untergrund Schalung, aus Schalungsplatten, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführungsort: Pumpensumpfwände
einschl. Absenkung und Aufnahmen von versch. Höhenlagen der Bodenplatten.
s. Planunterlagen
EGK_5__AR_ÜS_SC__UG_1010_V_-
EGK_5__AR_GR_AB__F2_0171_V_c
EGK_5__AR_GR_CD__F2_0172_V_c
Detailplan: EGK_5__AR_DE_SC__XX_1101_V_a

Materialkenndaten:
- Gesamtdicke der FBV-Bahn: ca. 1,75 mm
- Dicke der FPO Dichtungsschicht: >/= 1,2 mm

zusätzlich erforderliche Leistungsmerkmale:
- Rissüberbrückung bis 3 mm
- Druckwasserdichter Hinterlaufschutz bis 20 m Wassersäule

In die Einheitspreise eingerechnet sind:
- die notwendige Überlappung im Stoßbereich gem. Herstellervorgaben
- evtl. anfallender Verschnitt
- das Verkleben der Längs- und Querstöße
- inkl. notwendigem Zubehör
- Übergang und Anschluss zur Abdichtung im vertikalen Bereich
- Lagesicherung der Dichtungsbahn auf der Schalung
- Ausführung in zweihäuptiger Wandschalung

Die Abdichtung ist vor Beschädigung zu schützen und vor Verlegung des weiteren Aufbaus auf Beschädigungen zu prüfen und zu reparieren.'.

107 m² ....

10.3.12 Zulage für Frischbetonverbundsystem Schalungsanker
Zulage für Frischbetonverbundsystem Schalungsanker

Zulage zu Vorpositionen Frischbetonverbundfolie für die Ausführung z.B. im Bereich von Bodenplattenaufkantungen, Aufzugsunterfahrten oder Pumpensumpfschachtwänden etc. für das Verschließen von Schalungsankern durch Aufbringen einer für die Frischbetonverbundfolie zugelassenen Systemlösung.

Die Gleichwertigkeit ist zu dokumentieren und dem Planungsbüro nachzuweisen.

Verarbeitung nach Herstellerrichtlinien einschl. säubern des Untergrunds und Systembedingter Untergrundvorbereitung.

Abr
echnung je m² Schalungsfläche Wände mit Frischbetonverbundfolie bei 2-häup

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	tiger Schalung	107	m²	.....	.....
10.3.13	nachträgliches Abdichten Spannstellen nachträgliches Abdichten Spannstellen Spannstellen nach dem Ausschalen entsprechend den Herstellervorgaben abkleben. Anzahl entspr. Schalungsystem, des AN; Oberfläche der FBV-Bahn an Wand nach dem Ausschalen reinigen und für die Abklebung vorbereiten. Abkleben der Spannstelle und Anschluss auf der angrenzenden FBV-Bahn.	107	m²	.....	.....
10.3.14	Herstellen Übergangsabdichtung Übergangsabdichtung von FBV-System zu Polymer-Bitumenschweißbahnen, einschl. mechanischer Untergrundvorbehandlung mit materialspezifischer Grundierung, Übergangsabdichtg. mit Zulassung nach DIN 18533 FBV WU-STB Ausführung nach Herstellervorschrift. inkl. Abschleifen der Zementhaut im Bereich der Abklebung und Abstreuen der Abklebung mit Quarzsand Flüssigkunststoffabdichtung,systemkonform als Übergangsstreifen Höhe mind. 20 cm bis zu 40cm Überlappung mind. 5cm	430	m	.....	.....
10.3.15	Anarbeiten Durchdringungen DN100 - DN150 Bodenplatte Herstellen eines dichten Anschlusses zwischen Rohrdurchdringung und Frischbetonverbundfolie, Anarbeiten der Frischbetonverbundfolie an Durchführungen DN100 - DN150. Herstellen eines dichten Anschlusses zwischen einer Rohrdurchdringung in Bodenplatten- oder Wandbereichen und Frischbetonverbundbahn mittels Dichtkragen aus einer Manschette der FBV-Bahn und Innentape gemäß Verarbeitungsrichtlinie und Regeldetail des Herstellers.	18	St	.....	.....
10.3.16	Wie Position 10.3.15, jedoch Anarbeiten Durchdringungen DN200 Bodenplatte wie vor beschrieben jedoch Durchführungen DN200	4	St	.....	.....
10.3.17	Nachträgliche Andichtung von Durchdrinungen an Frischbetonverbundabdichtung KB 100-150 mm der Außenwand mittels systemkompatibler außenliegender Abdichtungsmanschette entsprechend den Herstellerrichtlinien. Einschließlich hinterstopfen des kompletten freien Querschnitts zwischen Rohr und Kernbohrung mittels Mineralwolle (direkt an Dichtungseinsatz) und geeignetem Mörtel als Untergrund für die Dichtungsmanschette. Durchmesser Kernbohrung 100-150 mm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Medienleitung Durchmesser ca. 60 mm bis 120 mm	5	St	.....	.....
10.3.18	Wie Position 10.3.17, jedoch Nachträgliche Andichtung von Durchdrinungen an Frischbetonverbundabdichtung KB 151-200 mm wie vor beschrieben jedoch Durchmesser Kernbohrung 151-200 mm Medienleitung Durchmesser ca. 110 mm bis 160 mm	3	St	.....	.....
10.3.19	Anarbeiten an Bodendurchführung FBV + Mauerkragen - EPDM Vollwandrohr DN110 - Typ 3 Herstellen eines dichten Anschlusses zwischen Rohrdurchdringung und Frischbetonverbundfolie, Anarbeiten der Frischbetonverbundfolie an Bodendurchführung FBV + Mauerkragen - EPDM Vollwandrohr DN110 - Typ 3 Herstellen eines dichten Anschlusses zwischen einer Rohrdurchdringung in Bodenplatten- oder Wandbereichen und Frischbetonverbundbahn mittels Dichtkragen aus einer Manschette der FBV-Bahn und Innentape gemäß Verarbeitungsrichtlinie und Regeldetail des Herstellers.	49	St	.....	.....
10.3.20	Wie Position 10.3.19, jedoch Anarbeiten an Bodendurchführung FBV + Mauerkragen - EPDM Vollwandrohr DN110 - Typ 6 an Bodendurchführung FBV + Mauerkragen - EPDM Vollwandrohr DN110 - Typ 6	3	St	.....	.....
10.3.21	Wie Position 10.3.20, jedoch Anarbeiten an Bodendurchführung FBV + Mauerkragen - EPDM Vollwandrohr DN160 - Typ 6 an Bodendurchführung FBV + Mauerkragen - EPDM Vollwandrohr DN160 - Typ 6	2	St	.....	.....
	10.3 ABDICHTUNG FRISCHBETONVERBUNDFOLIE UG HORIZONTAL				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

10.4 PERIMETERDÄMMUNG

HINWEIS Planunterlagen

Übersichtsplanunterlagen:
EGK_5__AR_ÜS_SC__XX_1040_V_a
EGK_5__AR_ÜS_SC__XX_1041_V_a
EGK_5__AR_ÜS_SC__XX_1042_V_a
EGK_5__AR_ÜS_SC__XX_1043_V_a

verschiedene Gründungsdetails gem. Planliste

10.4.1 STLB-Bau 10/2025 033
Untergrund reinigen Beton
Reinigen des Untergrundes aus Beton, von grober Verschmutzung, aufgenommene Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet.

2500 m² ....

HORIZONTALE DÄMMUNG UG

10.4.2 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Perimeterdämmung Bodenpl. Unterseite W2.2-E Schaumglas CG 0,040W/(mK) D 160mm PB dx

Perimeterdämmung unter Bodenplatte, Wassereinwirkungsklasse W2.2-E (hohe Einwirkung von drückendem Wasser über 3 m Eintauchtiefe), aus Schaumglas CG DIN EN 13167, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,039 W/(mK), Dicke 160 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PB, extrem hohe Druckbelastbarkeit - dx, vollflächig, vollfugig verkleben mit Heißbitumen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: unter Bodenplatte UG
2. Verlegung auf Sauberkeitsschicht
3. fcd = 600kPa'.

340 m² ....

10.4.3 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Perimeterdämmung Bodenpl. Unterseite W2.2-E PS-Hartschaum XPS 0,040W/(mK) D 160mm PB dh
Perimeterdämmung unter Bodenplatte, Wassereinwirkungsklasse W2.2-E (hohe Einwirkung von drückendem Wasser über 3 m Eintauchtiefe), aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,039 W/(mK), Dicke 160 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PB, hohe Druckbelastbarkeit - dh, lose auflegen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: unter Bodenplatte UG
2. Verlegung auf Sauberkeitsschicht
3. fcd = 255kPa
4. 2-lagige Verlegung, mit max. 120mm Plattendicke'.

3911 m² ....

10.4.4 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Wie Position 10.4.3, jedoch
Perimeterdämmung Bodenpl. Unterseite W2.2-E PS-Hartschaum XPS 0,040W/(mK) D 120mm PB dh

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Dicke 120 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: unter Bodenplatte UG Lüftungskanäle 2. Verlegung auf Sauberkeitsschicht 3. fcd = 255kPa 4. 2-lagige Verlegung, mit max. 120mm Plattendicke'	51,89	m²	.....	.....
10.4.5	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 10.4.3, jedoch Perimeterdämmung Fundamentpl. Unterseite W2.2-E PS-Hartschaum XPS 0,040W/(mK) D 160mm PB dh unter Fundamentplatte, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: unter Vouten im Übergang Bodenplatte und Fundamenten UG 2. Verlegung auf Sauberkeitsschicht 2.1. Verlegung auf Vouten mit folgenden Neigungen: ca. 55° bis ca. 75°, entsprechend den Detailmaßen 150/100, 110/60, 150/70 und 110/30 [cm] gemäß Planunterlagen. Inkl. aller erforderlichen An-, Zu- und Schrägschnitte. 3. fcd = 255 kPa 4. 2-lagige Verlegung, mit max. 120mm Plattendicke'	633	m²	.....	.....
10.4.6	STLB-Bau 10/2025 023 TA Flankendämmung Decke PS-Hartschaum 0,040W/(mK) B 100cm D 120mm Flankendämmung an Decke, aus Polystyrol-Hartschaum, XPS DIN EN 13164, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,039 W/(mK), als Platte, Dämmschichtbreite 100 cm, Dämmschichtdicke 120 mm, verklebt, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: außenseitig auf Abdichtung am Übergang Lüftungskanäle zu Untergeschoss. 2. Untergrund: Bitumenabdichtung 3. fcd = 255 kPa '.	15	m²	.....	.....
10.4.7	STLB-Bau 10/2025 023 TA Flankendämmung AW innen Schaumglas 0,040W/(mK) B 30cm D 60mm Flankendämmung an Außenwand, innenseitig, aus Schaumglas CG DIN EN 13167, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,039 W/(mK), als Platte, Dämmschichtbreite 30 cm, Dämmschichtdicke 60 mm, verklebt, Untergrund Beton, schalungsrau, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Laibungsbekleidung umlaufend innenseitig Übergang Lüftungskanäle zu Untergeschoss. Der Materialtransport in den Lüfungskanal sowie die nachträgliche Ausführung ist einzukalkulieren. 2. Benötigte Gerüste oder Arbeitsebenen für Ausführung bis zu 3,5m Höhe sind einzukalkulieren. '.	18	m²	.....	.....
10.4.8	STLB-Bau 10/2025 023 TA Wie Position 10.4.7, jedoch Flankendämmung AW innen Schaumglas 0,040W/(mK) B 100cm D 80mm Dämmschichtbreite 100 cm, Dämmschichtdicke 80 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Flankendämmung umlaufend innenseitig Übergang Lüftungskanäle zu Untergeschoss. Der Materialtransport in den Lüfungskanal sowie die nachträgliche Ausführung ist einzukalkulieren.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	2. Benötigte Gerüste oder Arbeitsebenen für Ausführung bis zu 3,5m Höhe sind einzukalkulieren. 3. Ausführung der Plattenkante einseitig abgeschrägt. '	60	m²	.....	.....
	HORIZONTALE DÄMMUNG EG				
10.4.9	STLB-Bau 10/2025 013 TA Perimeterdämmung Bodenpl. Unterseite W1.1-E Schaumglas CG 0,040W/(mK) D 200mm PB dx Perimeterdämmung unter Bodenplatte, Wassereinwirkungsklasse W1.1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden), aus Schaumglas CG DIN EN 13167, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,039 W/(mK), Dicke 200 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PB, extrem hohe Druckbelastbarkeit - dx, lose auflegen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: unter Bodenplatte EG nicht unterkellert 2. Verlegung auf Sauberkeitsschicht 3. fcd = 530 kPa 4. 2-lagige Verlegung, mit max. 120mm Plattendicke'.	305	m²	.....	.....
10.4.10	STLB-Bau 10/2025 013 TA Perimeterdämmung Bodenpl. Unterseite W1.1-E PS-Hartschaum XPS 0,040W/(mK) D 200mm PB dh Perimeterdämmung unter Bodenplatte, Wassereinwirkungsklasse W1.1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden), aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,039 W/(mK), Dicke 200 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PB, hohe Druckbelastbarkeit - dh, lose auflegen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: unter Bodenplatte EG 2. Verlegung auf Sauberkeitsschicht als glatte Platte mit Stufenfalz 3. fcd = 255 kPa 4. 2-lagige Verlegung, mit max. 120mm Plattendicke'.	2209	m²	.....	.....
10.4.11	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 10.4.10, jedoch Perimeterdämmung Streifenfundament Unterseite W1.1-E PS-Hartschaum XPS 0,040W/(mK) D 160mm PB dh unter dem Streifenfundament, Dicke 160 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: unter Vouten im Übergang Bodenplatte und Fundamenten EG 2. Verlegung auf Sauberkeitsschicht ohne Stufenfalz 2.1. Herstellung von Vouten mit folgenden Neigungen: ca. 45° bis ca. 65°, entsprechend den Planunterlagen. Inkl. aller erforderlichen An-, Zu- und Schrägschnitte. 3. fcd = 255 kPa 4. 2-lagige Verlegung, mit max. 120mm Plattendicke'	330	m²	.....	.....
	VERTIKALE DÄMMUNG UG				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
10.4.12	STLB-Bau 10/2025 013 TA Perimeterdämmung Kelleraußenwand W2.2-E PS-Hartschaum XPS 0,040W/(mK) D 120mm PW Perimeterdämmung auf Kelleraußenwand, Wassereinwirkungsklasse W2.2-E (hohe Einwirkung von drückendem Wasser über 3 m Eintauchtiefe), aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,039 W/(mK), Dicke 120 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PW, mit Klebe- und Dichtungsmasse auf Bitumenbasis (2-Komponentenkleber) befestigen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Verlegeuntergrund: Ortbetonwände Kelleraußenwände, Aufzugsunterfahrt und Pumpensumpf inkl. Stirnseiten der bündigen Bodenplatten . 2. entfällt. 3. fcd = 255kPA 4. vollflächiges Verkleben sowie Ausführung mit umlaufend verspachtelten stufenfalz Plattenrändern. Kreuzfugen sind nicht zulässig.'.	2022	m²	.....	.....
10.4.13	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 10.4.12, jedoch Perimeterdämmung Kelleraußenwand W2.2-E PS-Hartschaum XPS 0,040W/(mK) D 200mm PW Dicke 200 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Verlegeuntergrund: Ortbetonwände Kelleraußenwände, Aufzugsunterfahrt und Pumpensumpf inkl. Stirnseiten der bündigen Bodenplatten . 2. entfällt. 3. fcd = 255kPa 4. vollflächiges Verkleben sowie Ausführung mit umlaufend verspachtelten stufenfalz Plattenrändern. Kreuzfugen sind nicht zulässig.'	157	m²	.....	.....
10.4.14	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 10.4.12, jedoch Perimeterdämmung Kelleraußenwand W2.2-E Schaumglas CG 0,040W/(mK) D 80mm PW aus Schaumglas CG DIN EN 13167, Dicke 80 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Verlegeuntergrund: Ortbetonwände als Flankendämmung der Lüftungskanäle 2. entfällt. 3. fcd = 255 kPa'	25	m²	.....	.....
10.4.15	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 10.4.12, jedoch Perimeterdämmung Kelleraußenwand W2.2-E Schaumglas CG 0,040W/(mK) D 60mm PW aus Schaumglas CG DIN EN 13167, Dicke 60 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Verlegeuntergrund: Ortbetonwände Kelleraußenwände und Laibungsbekleidungen im Übergang zu Lüftungskanälen. 2. entfällt. 3. fcd = 255kPa'	15	m²	.....	.....
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	VERTIKALE DÄMMUNG EG				
10.4.16	STLB-Bau 10/2025 013 TA Perimeterdämmung Bodenpl. Seiten W2.1-E PS-Hartschaum XPS 0,035W/(mK) D 160mm PW Perimeterdämmung auf den Seiten der Bodenplatte, Wassereinwirkungsklasse W2.1-E (mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bis 3 m Eintauchtiefe), aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), Dicke 160 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PW, mit Klebe- und Dichtungsmasse auf Bitumenbasis (2-Komponentenkleber) befestigen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Verlegeuntergrund: Stirnseiten Bodenplatte EG 2. entfällt. 3. fcd = 255kPa'.	90	m²	.....	.....
	sonstiges DÄMMUNG				
10.4.17	STLB-Bau 10/2024 021 Dämmkeil XPS 80/80mm Dämmkeil aus Polystyrol-Hartschaum, DIN EN 13164 XPS, Querschnitt 80/80 mm, an aufgehendes Bauteil.	30	m	.....	.....
10.4.18	STLB-Bau 10/2024 021 Dämmkeil XPS 100/100mm Dämmkeil aus Polystyrol-Hartschaum, DIN EN 13164 XPS, Querschnitt 100/100 mm, an aufgehendes Bauteil.	75	m	.....	.....
10.4.19	STLB-Bau 10/2025 013 Trennlage PE-Folie D 0,3mm 2lagig Dämmschicht Trennlage aus PE-Folie Dicke 0,3 mm, 2-lagig, Stöße überlappen, Überlappungsbreite 20 cm, auf Dämmschicht.	7795	m²	.....	.....
10.4.20	STLB-Bau 10/2025 018 TA Schutzlage Abdichtung Wand Noppenbahn D 8mm lose verlegen Schutzlage für Abdichtung erdberührter Wände DIN 18533-1 und DIN 18533-2, aus Noppenbahn mit Gleit-, Schutz- und Lastverteilungsschicht, Schichtdicke 8 mm, lose verlegen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Inkl. aller erforderlichen An-, Zu- und Schrägschnitte. Die Noppenbahn ist oberhalb der Gelände Oberkante AN Rohbau bis zur Leistungsgrenze Fassade in der Lage vertikal zu sichern. Ausführung als dreilagige Schicht'.	2500	m²	.....	.....
10.4.21	Zulage Perimeterdämmung vorgezogen oder nachträglich einbauen Vorbeschr. Perimeterdämmungen vorgezogen oder nachträglich ausführen, auch als Klein- oder Teilflächen sowie zur Leistungsgrenze Fassade, inkl. aller Anpass- und Anarbeiten. Ausführung nach Anordnung der AG-Objektüberwachung.	325	m²	.....	.....
10.4.22	Rückseitige Ausnehmung in Dämmplatten				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Rückseitige Ausnehmung in der vorbeschr. Perimeterdämmung in unterschiedlichen Abmessungen, Größe je Ausnehmung bis 0,5 m2. Entstandene Hohlräume sind mit systemkonformem Dämmaterial gleicher Wärmeleitfähigkeit vollständig zu füllen.	5	St	.....	.....
10.4.23	Zulage, Erschwernis, Anpassarbeiten an Kleinflächen (Aussenwände) Zulage zur Perimeterdämmung der Aussenwände für Erschwernis für Anpassarbeiten an kleinteiligen Aussenwandflächen, z.B. Aufzugunterfahrten.	50	m²	.....	.....
10.4.24	Zulage, Erschwernis, Anpassarbeiten an Kleinflächen (u.Bo-platten) Zulage zur Perimeterdämmung unter Bodenplatten für Erschwernis für Anpassarbeiten an kleinteiligen Flächen.	30	m²	.....	.....
10.4.25	Zulage, Erschwernis, Anpassarbeiten an Kleinflächen (Aussenwände) Zulage zur Schaumglasdämmung der Aussenwände für Erschwernis für Anpassarbeiten an kleinteiligen Aussenwandflächen, z.B. Aufzugunterfahrten.	10	m²	.....	.....
10.4.26	Zulage, Erschwernis, Anpassarbeiten an Kleinflächen (u.Bo-platten) Zulage zur Schaumglasdämmung unter Bodenplatten für Erschwernis für Anpassarbeiten an kleinteiligen Flächen.	5	m²	.....	.....
10.4.27	Anarbeiten Öffnung/Durchdringung bis 0,50 m2 Anarbeiten der vorbeschr. Perimeterdämmungen inklusive Haftgrund/Voranstrich/Kleber und Noppenbahn oder PE-Folie an runde oder eckige Öffnungen und Durchdringungen der TGA-Installationen, Öffnungsgröße bis 0,5 m2	15	St	.....	.....
10.4.28	Wie Position 10.4.27, jedoch Anarbeiten Öffnung/Durchdringung > 0,50 bis 1,00 m2 Öffnungsgröße > 0,50 bis 1,00 m2	5	St	.....	.....
10.4.29	Wie Position 10.4.27, jedoch Anarbeiten Öffnung/Durchdringung > 1,00 bis 2,00 m2 Öffnungsgröße > 1,00 bis 2,00 m2	2	St	.....	.....
	10.4 PERIMETERDÄMMUNG				.....
	10 ABDICHTUNG UND PERIMETERDÄMMUNG				.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

11 ORTBETONARBEITEN

HINWEIS

Für alle Ortbetonarbeiten dieser Ausschreibung gilt:

1. Betonarbeiten dürfen erst nach erfolgreicher Abnahme der Bewehrung durchgeführt werden. Der AN ist grundsätzlich zur Eigenabnahme bzw. Eigenüberwachung verpflichtet.
Die Bewehrung ist vor dem Betonieren durch den vom AG bestimmten Verantwortlichen stichprobenartig abnehmen zu lassen.
Alle diesbezüglich erforderlichen Dispositionen trifft eigenverantwortlich der AN.
Die Abnahmen sind zu protokollieren. Die Bescheinigungen sind dem AG unverzüglich vorzulegen.
Für die Abnahmen der Bewehrung hat der Auftragnehmer die mit der stichprobenartigen Kontrolle beauftragte Stelle so rechtzeitig zu verständigen, dass eine Verzögerung der Ausführungsfrist ausgeschlossen ist.

2. Es ist grundsätzlich nur Fertigbeton / Transportbeton zu verwenden.

3. Das Herstellen aller Stoß- und Arbeitsfugen ist vom Bieter in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Stoß- und Arbeitsfugen der einzelnen Betonierabschnitte sowie der Sichtbetonwände sind sorgfältig auszubilden und jeweils in einem Satz Pläne M 1:50 festzuhalten und der Dokumentation beizufügen.

4. Die Festlegung der Arbeitsfugen sowie aller Sichtbeton-Schalungsstöße und Schaltafelgrößen ist rechtzeitig vor Ausführung mit dem AG/Architekt im Zuge der Werk- und Montageplanung durch den AN abzustimmen.

5. Alle Eck-/Kanten an Wänden, Stützen, Brüstungen, Deckenkanten, Treppen und anderen Bauteilen, welche sichtbar bleiben, sind mit Dreikantleisten, Fase: 10 mm, zu brechen - auch wenn dies nicht explizit in jeder Schalungsposition erwähnt ist.

6. Alle sichtbaren Flächen sind aus glatter, nicht saugender Schalung herzustellen, mit regelmäßigen Stößen und mit gefasten Längskanten nach Wahl Architekt, frei von Flecken und Verunreinigungen sowie mit einheitlicher Porenstruktur. Bei der Verwendung von Schalölen und -wachsen muss gewährleistet sein, dass diese keine Flecken auf der Betonoberfläche zurücklassen, da für verschiedene Flächen keine weitere Bearbeitung vorgesehen ist (siehe nachfolgend: Sichtbeton SB 3). Des Weiteren haben die Flächen frei von für die spätere Behandlungen nachteiligen Rückständen zu sein.

7. Der Beton ist durch geeignete Maßnahmen nach DIN EN 13670/DIN 1045-3 (Kapitel 2.8.7, Absatz NA.3) vor übermäßigem Verdunsten von Wasser zu schützen. Der Nachbehandlungsumfang und die Nachbehandlungsdauer sind so auszulegen, dass die Temperaturdifferenz im Bauteil möglichst gering gehalten wird. Abweichend von DIN EN 13670/DIN 1045-3, 8.5 (Kapitel 2.8.7 NA.3), ist ein Wegfall der Nachbehandlung bei rel. Luftfeuchte ≥ 85 % nicht zulässig.
Folgende Maßnahmen sind mindestens durchzuführen:
- Betonage in den Nachmittags- bzw. Abendstunden mit möglichst geringer Frischbetontemperatur
- bei niedrigen Temperaturen ist der Beton vor Frost zu schützen
- ggf. mit planmäßiger Rissverpessung
- ggf. Abdecken mit PE-Folie

Gesonderte Vergütungen für die Beton-Nachbehandlung erfolgen ebenfalls nicht.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

8. Maßgebend für die Ausführung der Ortbetonarbeiten sind die Unterlagen des AG: die geprüften statischen Berechnungen mit den geprüften Bewehrungsplänen des Tragwerkplaners sowie die Objektplanung des AG = Ausführung gemäß Statik des AG, sofern nicht explizit anders ausgeschrieben (wie z.B. die Kranfundamente = Statik durch AN).
Alle Befestigungen/-gsmittel sind vom AN grundsätzlich statisch nachzuweisen, siehe hierzu auch vorbeschriebene Werkstatt- und Montageplanung.

9. Die Ausführung der "Bodenplatten inkl. Fundamente im Erdgeschoss" erfolgt zeitversetzt nach Anfüllung des Untergeschosses.

10. Werden vom AN Sondervorschläge für Bauteile und/oder Bauabschnitte gemacht oder -auf Basis der Unterlagen des AG- der ausgeführt, so hat der AN hierfür die statischen Berechnungen sowie die zugehörigen Ausführungspläne und Werkpläne auf seine Kosten zu erstellen und auf seine Kosten vom Tragwerksplaner und vom Prüfingenieur prüfen zu lassen. Eine besondere Vergütung erfolgt auch hierfür nicht. Die Sondervorschläge sind den Architekten und den Fachingenieuren vorab so rechtzeitig zu einem Sichtungslauf vorzulegen, dass keine Verzögerungen im Bauablauf entstehen.

HINWEIS WU-Beton
HINWEIS WU-Beton

Der Entwurfsgrundsatz gemäß WU-Konzept „c“ gilt für sämtliche WU-Bauteile. Es wird die Nutzungsklasse A sowie die Beanspruchungsklasse 1 zugrunde gelegt.
Gemäß WU-Richtlinie wird der Entwurfsgrundsatz der Klasse EGS c angewendet, mit zulässigen Rissbreiten wk=0,30 mm sowie dem Einsatz von Zement mit niedriger Hydratationswärmeentwicklung (LH-Zement).

Weitere Anforderungen und Angaben zu den Betonbauteilen sind dem BBQ-Konzept zu entnehmen und zu berücksichtigen.

SICHTBETON = SB 3

Für alle Sichtbetonbetonflächen dieser Ausschreibung gelten die nachfolgenden SB 3-Anforderungen gemäß Sichtbeton-Merkblatt der DBV = Optische Anforderungen und Beurteilungskriterien:

- Oberfläche: glatt geschalt
- Textur: T2
- Porigkeit: P3
- Farbtongleichmäßigkeit: FT2
- Ebenheit der Sichtbetonflächen: E2
- Arbeitsfugen und Schalungsstöße: AF3
- Schalhautstöße stumpf ohne Dichtung
- Schalungsstöße geordnet
- Schalung geschraubt
- Schalhautklasse: SHK3
- Verschluss der Ankerstellen durch Faserzementstopfen in passender Farbe zum Ortbeton und nach Bemusterung.
- Ankerstellen versenkt
- Eck-/Kantenausbildung: ‘Gebrochene Kante‘ / Fase 10 mm ; AUSNAHME: Nur die Kanten der Ortbeton-Sichtbeton-Decken im Treppenhaus erhalten Trapezleisten.
- Material der Dreikantleiste entsprechend Material der Schalhaut zur Vermeidung von Farbunterschieden
- Schalung: nicht saugende Oberfläche

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

- Betonfarbe: möglichst einheitlich im gesamten Gebäude, gem. Erprobungsfläche

Bei allen Sichtbetonflächen sind die Stoßanordnungen und die Spannlöcher geordnet in regelmäßigen Abständen anzuordnen sowie nach Abstimmung mit dem AG/Architekt im Zuge der Werk- und Montageplanung durch den AN.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

11.1 SAUBERKEITSSCHICHTEN + AUFFÜLLUNGEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

HINWEIS

zu allen LV-Positionen in diesem LV-Untertitel:

- Die Oberfläche der Sauberkeitsschichten und Auffüllungen müssen eben abgezogen werden und hohlraumfrei sein.

- Die Positionen werden unterschieden in wagerecht und generigte Flächen

- Für alle Oberflächen der Sauberkeitsschichten und Auffüllungen gelten die Ebenheitsabweichungen der DIN 18202 Ausgabe 2013-04 Tabelle 3 Zeile 1 und dienen als Untergrund für Dämmschichten, Frischbetons-Verbundsystem und den Tragenden Bodenplatten / Fundamenten.

11.1.1 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Ortbeton Sauberkeitsschicht Bodenplatte unbewehrt C12/15 X0 D 5cm
Ortbeton Sauberkeitsschicht, für Bodenplatte, Untergrund waagerecht, obere Betonfläche waagerecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 12/15 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse X0 (kein Korrosions- oder Angriffsrisiko), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Dicke 5 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Die Sauberkeitsschicht-Stärke ist als Mindeststärke zu verstehen.
2. Ausführungsort unter Gründung UG
3. Kanten entlang von Vouten sind als Schräge auszubilden.'.'.
6715 m² ....

11.1.2 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Wie Position 11.1.1, jedoch
Ortbeton Sauberkeitsschicht Bodenplatte unbewehrt C12/15 X0 D 5cm
Einzelbeschreibungs-Nr '2. Ausführungsort unter Gründung EG.'
4653 m² ....

11.1.3 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Wie Position 11.1.1, jedoch
Ortbeton Sauberkeitsschicht Bodenplatte unbewehrt C12/15 X0 D 5cm
Untergrund geneigt, obere Betonfläche geneigt, Neigung über 40 bis 50 Grad,
560 m² ....

11.1.4 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Wie Position 11.1.1, jedoch
Ortbeton Sauberkeitsschicht Bodenplatte unbewehrt C12/15 X0 D 5cm
Untergrund geneigt, obere Betonfläche geneigt, Neigung über 3 bis 10 Grad, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Ausführungsort unter Gründung EG.'
200 m² ....

11.1.5 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Ortbeton Sauberkeitsschicht Streifenfundament unbewehrt C12/15 X0 D 5cm
Ortbeton Sauberkeitsschicht, für Streifenfundament, Untergrund waagerecht, obere Betonfläche waagerecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 12/15 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse X0 (kein Korrosions- oder Angriffsrisiko), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Dicke 5 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Die Sauberkeitsschicht-Stärke ist als Mindeststärke zu verstehen.

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	2. Ausführungsort unter Gründung UG. 3. Kanten entlang von Vouten sind als Schräge auszubilden.'.'.	600	m²	.....	.....
11.1.6	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.1.5, jedoch Ortbeton Sauberkeitsschicht Streifenfundament unbewehrt C12/15 X0 D 5cm Einzelbeschreibungs-Nr '2. Ausführungsort unter Gründung EG.'	1260	m²	.....	.....
11.1.7	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Sauberkeitsschicht Einzelfundament unbewehrt C12/15 X0 D 5cm Ortbeton Sauberkeitsschicht, für Einzelfundament, Untergrund waagerecht, obere Betonfläche waagerecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 12/15 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse X0 (kein Korrosions- oder Angriffsrisiko), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Dicke 5 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Die Sauberkeitsschicht-Stärke ist als Mindeststärke zu verstehen. 2. Ausführungsort unter Gründung UG. 3. Kanten entlang von Vouten sind als Schräge auszubilden.'.	715	m²	.....	.....
11.1.8	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.1.7, jedoch Ortbeton Sauberkeitsschicht Einzelfundament unbewehrt C12/15 X0 D 5cm Einzelbeschreibungs-Nr '2. Ausführungsort unter Gründung EG.'	39	m²	.....	.....
11.1.9	Magerbetonauffüllung unter Streifenfundament, C12/15 Füllbeton, unbewehrt, zur Auffüllung unter Streifenfundamenten Festigkeitsklasse: C12/15 Querschnitt: ca. 2,40 x 4,50m Ausführung unterseitig abgetreppt im Winkel 30° Ausführungsort: unterhalb Fundamentbalken Außenstützen BT D (Arkade) s. Detail DE08 EGK_5__AR_DE_SC__XX_1150_V_a	35	m³	.....	.....
11.1.10	Wie Position 11.1.9, jedoch Magerbetonauffüllung unter Streifenfundament, C12/15 Ausführungsort: unterhalb Fundamentbalken Außenstützen BT B (Arkade)	169	m³	.....	.....
11.1.11	STLB-Bau 10/2025 013 Ortbeton Auffüllung unbewehrt C12/15 X0 D 25-50cm Ortbeton Auffüllung, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 12/15 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse X0 (kein Korrosions- oder Angriffsrisiko), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Dicke über 25 bis 50 cm.	30	m³	.....	.....
11.1.12	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.1.11, jedoch Ortbeton Auffüllung unbewehrt C12/15 X0 D 50-75cm				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Dicke über 50 bis 75 cm.	45	m³	.....	.....
11.1.13	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.1.11, jedoch Ortbeton Auffüllung unbewehrt C12/15 X0 D 75-100cm Dicke über 75 bis 100 cm.	15	m³	.....	.....
	11.1 SAUBERKEITSSCHICHTEN + AUFFÜLLUNGEN				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

11.2 FUNDAMENTE + GRÜNDUNG UG

FUNDAMENTE UG

HINWEIS Vouten

Die Ränder von diversen Gründungsbauteile sind gemäß der Schal- und Bewehrungsplänen mit Vouten auszuführen. Die Herstellung ist hierbei in den Einheitspreis mit einzukalkulieren.
Die Abmessungen sind in den Positionen hierfür beschrieben. Zudem ist die genaue Lage und Ausbildung den beigelegten Planunterlagen der Statik und Objektplanung zu entnehmen.

11.2.1 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Ortbeton Einzelfundament Stahlbeton C30/37 XC2
Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '
1. Einbauort: unter/in Bodenplatte UG
2. Geometrie: Abmessungen (l/b/h) 400 / 400 / 150cm
Ausführung mit 70cm Vouten umlaufend
3. WU-Beton
4. Die Angaben aus dem BBQ-Konzept sind zu berücksichtigen.'.
452 m³ ....

11.2.2 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Ortbeton Einzelfundament Stahlbeton C30/37 XC2
Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: unter/in Bodenplatte UG
2. Geometrie: Abmessungen (l/b/h) 500 / 500 / 150cm Ausführung mit 100cm Vouten umlaufend
3. WU-Beton
4. Die Angaben aus dem BBQ-Konzept sind zu berücksichtigen.'.
168 m³ ....

11.2.3 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Ortbeton Einzelfundament Stahlbeton C30/37 XC2
Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '
1. Einbauort: unter/in Bodenplatte UG
2. Geometrie: Abmessungen (l/b/h) 1300 / 500 / 150 cm
Ausführung mit 70cm Vouten umlaufend
3. WU-Beton
4. Die Angaben aus dem BBQ-Konzept sind zu berücksichtigen.'.
124 m³ ....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
11.2.4	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Einzelfundament Stahlbeton C30/37 XC2 Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ausführungsort: UG 2. Abmessungen (l/b/h) 550 / 720 / 150 cm mit 70cm Vouten umlaufend 3. WU-Beton 4. Die Angaben aus dem BBQ-Konzept sind zu berücksichtigen'.	74	m³	.....	.....
11.2.5	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Streifenfundament Stahlbeton C30/37 XC2 T 100-125cm Ortbeton Streifenfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Querschnittstiefe über 100 bis 125 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ausführung mit Vouten 30-60 cm 2. Ausführungsort: UG 3. WU-Beton 4. Die Angaben aus dem BBQ-Konzept sind zu berücksichtigen'.	339	m³	.....	.....
11.2.6	STLB-Bau 10/2025 013 Schalung Einzelfundament H 1-1,5m Schalung Einzelfundament, Bauteilhöhe über 1 bis 1,5 m, Ausführung im 1. Untergeschoss, Ausführung gemäß Zeichnung.	516	m²	.....	.....
11.2.7	STLB-Bau 10/2025 013 Schalung Streifenfundament einhäuptig H 1-1,5m Schalung Streifenfundament, einhäuptig, Bauteilhöhe über 1 bis 1,5 m, Ausführung im 1. Untergeschoss.	109	m²	.....	.....
	BODENPLATTEN UG				
	HINWEIS Einbauteile Die beschriebenen Einbauteile sind in separater Position anzubieten. In der Ortbetonposition ist jedoch der Arbeitsschritt zur Integration in das Betonbauteil zu berücksichtigen und einzukalkulieren.				
11.2.8	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Bodenpl. Stahlbeton C30/37 XC2 WU D 25-50cm Ortbeton Bodenplatte, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), mit hohem Wassereindringwiderstand, Dicke über 25 bis 50 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ausführungsort: UG 2. Darunterliegend befinden sich sowohl Streifen- als auch Einzelfundamente. 3. WU-Beton				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	4. Die Angaben aus dem BBQ-Konzept sind zu berücksichtigen 5. Es sind vertiefende Bauteile und Bodenplattenversprünge zu berücksichtigen. Abrechnung ü. gesonderte Pos. 6. Das Einarbeiten von entsprechenden Einbauteilen (z.B. Fugenblechen) ist zu berücksichtigen. 7. Die Ausführung in Abschnitten ist einzukalkulieren. Die Bauabschnitte sind mit dem Aufsteller der Statik abzustimmen.'.	473	m³	.....	.....
11.2.9	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.2.8, jedoch Ortbeton Bodenpl. Stahlbeton C30/37 XC2 WU D 75-100cm Dicke über 75 bis 100 cm,	2810	m³	.....	.....
11.2.10	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.2.8, jedoch Ortbeton Bodenpl. Stahlbeton C30/37 XC2 WU D 100-125cm Dicke über 100 bis 125 cm,	753	m³	.....	.....
11.2.11	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Bodenpl. Stahlbeton C30/37 XC2 WU D 125-150cm Ortbeton Bodenplatte, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), mit hohem Wassereindringwiderstand, Dicke über 125 bis 150 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ausführungsort: 1.UG 2. Darunterliegend befinden sich sowohl Streifen- als auch Einzelfundamente. 3. WU-Beton 4. Die Angaben aus dem BBQ-Konzept sind zu berücksichtigen 5. Es sind vertiefende Bauteile und Bodenplattenversprünge zu berücksichtigen. Abrechnung ü. gesonderte Pos. 6. Das Einarbeiten von entsprechenden Einbauteilen (z.B. Fugenblechen) ist zu berücksichtigen. 7. Die Ausführung in Abschnitten ist einzukalkulieren. Die Bauabschnitte sind mit dem Aufsteller der Statik abzustimmen.'.	1288	m³	.....	.....
11.2.12	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.2.11, jedoch Ortbeton Bodenpl. Stahlbeton C30/37 XC2 WU D 125-150cm obere Betonfläche geneigt, Neigung über 3 bis 10 Grad,	25	m³	.....	.....
11.2.13	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Bodenpl. H 50-100cm Schalung Bodenplatte, als Randschalung, Schalungshöhe über 50 bis 100 cm, Ausführung im 1. Untergeschoss, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' 1. Geometrisch ergeben sich verschiedene Winkel aus dem Grundriss des Gebäudes. Es ist einzukalkulieren, dass verschiedenste Winkel aneinanderstoßen. 2. Durch komplexe Fundamentierung kommt es zu unterschiedlichen Schalungshöhen in gleichem Betonierabschnitt.'.	179	m²	.....	.....
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
11.2.14	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.2.13, jedoch Schalung Bodenpl. H 100-200cm Schalungshöhe über 100 bis 200 cm, Einzelbeschreibungs-Nr ' 1. Geometrisch ergeben sich verschiedene Winkel aus dem Grundriss des Gebäudes. Es ist einzukalkulieren, dass verschiedenste Winkel aneinanderstoßen. 2. Durch komplexe Fundamentierung kommt es zu unterschiedlichen Schalungshöhen in gleichem Betonierabschnitt.'	192	m²	.....	.....
11.2.15	STLB-Bau 10/2025 013 TA Glätten Frischbetonoberfläche Glätten der Frischbetonoberfläche, maschinell, an der Oberseite waagerechter Bauteile, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Zur Aufnahme von Beschichtungen und Abdichtungen sowie als fertige Oberfläche. Ausführungsorte: UG - Bodenplatten und Pumpensümpfe/Unterfahrten Eine abschnittweise Ausfühung gem. der Betonageabschnitte ist einzukalkulieren. Es handelt sich keine zusammenhängende Fläche sondern um verschiedene Räumlichkeiten mit der Anforderung flügelgeglättet. s. Übersichtsplan EGK_5__AR_ÜS_SC__00_1036_V_-'.	4113	m²	.....	.....
11.2.16	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.2.15, jedoch Glätten Frischbetonoberfläche an geneigten Bauteilen,	15	m²	.....	.....
11.2.17	Bodenplattenversprünge Zulage für Bodenplatten- und Höhenversprünge im Bereich der Bodenplatten UG. H = 25-50cm	113	m	.....	.....
	11.2 FUNDAMENTE + GRÜNDUNG UG				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

11.3 PUMPENSUMPF / VERTIEFUNGEN

HINWEIS Pumpensumpf

s. Planunterlagen:
EGK_5__AR_DE_SC__XX_1101_V_a
EGK_5__AR_ÜS_SC__UG_1010_V_-

11.3.1 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Ortbeton Bodenpl. Stahlbeton C30/37 XC2 WU D 25-50cm
Ortbeton Bodenplatte, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), mit hohem Wassereindringwiderstand, Dicke über 25 bis 50 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ausführungsort: UG
2. Zur Herstellung von Pumpensümpfen und Aufzugsunterfahrten.
3. WU-Beton
4. Die Angaben aus dem BBQ-Konzept sind zu berücksichtigen'.
11 m³ ....

11.3.2 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Schalung Bodenpl. H 25-50cm
Schalung Bodenplatte, als Randschalung, Schalungshöhe über 25 bis 50 cm, Ausführung im 1. Untergeschoss, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ausführung als Kleinmenge für Vertiefungen und Pumpensümpfe unter Bodenplatte / Fundament UG'.
22 m² ....

11.3.3 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Ortbeton Außenwand Stahlbeton C30/37 XC3 WU D 25-40cm
Ortbeton Außenwand, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), mit hohem Wassereindringwiderstand, Dicke über 25 bis 40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ausführung an Aufzugsunterfahrt und Pumpensumpf unter Bodenpatte UG
2. Geometrie: 50-170cm Höhe
3. WU-Beton
4. Die Angaben aus dem BBQ-Konzept sind zu berücksichtigen'
Ausführung im 1. Untergeschoss.
34 m³ ....

11.3.4 Schalung Pumpensumpf Außenwand H 0,5-1m

Schalung Pumpensumpf Außenwand, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m, Ausführung im 1. Untergeschoss. Wanddicke: 30cm, zweihäuptige Schalung
6 m² ....

11.3.5 Wie Position 11.3.4, jedoch
Schalung Pumpensumpf Außenwand H 0,5-1m, Negativschalung

Ausführung als Negativschalung für folgende Vertiefungen in der Bodenplatte:

Pumpenschacht BT C
Abmessungen: 300cm x 150cm x 100cm (L x B x T)
9 m² ....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
11.3.6	Wie Position 11.3.4, jedoch Schalung Pumpensumpf Außenwand H 1-2m Bauteilhöhe über 1 bis 2 m	107	m²	.....	.....
	11.3 PUMPENSUMPF / VERTIEFUNGEN				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
11.4	**FUNDAMENTE + GRÜNDUNG EG**				
	FUNDAMENTE EG				
11.4.1	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Streifenfundament Stahlbeton C30/37 T 100-125cm Ortbeton Streifenfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Querschnittstiefe über 100 bis 125 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' 1. Ausführungsort: EG 2. Zusammenhängendes Bauteil mit Breiten von 40-560cm '.	1128	m³	.....	.....
11.4.2	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Streifenfundament Stahlbeton C30/37 XC2 B 200-225cm T 100-125cm Ortbeton Streifenfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Querschnittsbreite über 200 bis 225 cm, Querschnittstiefe über 100 bis 125 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' 1. Ausführungsort: EG 2. Ausführung mit Zerbalken. s. gesonderte Pos. '.	196	m³	.....	.....
11.4.3	STLB-Bau 10/2025 013 Schalung Streifenfundament einhäuptig H 1-1,5m Schalung Streifenfundament, einhäuptig, Bauteilhöhe über 1 bis 1,5 m, Ausführung im Erdgeschoss.	521	m²	.....	.....
11.4.4	Ortbeton Zerrbalken Stahlbeton C30/37 T 40cm Ortbeton Zerbalken, obere Betonfläche waagerecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Querschnitt ca. 40/40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' 1. Ausführungsort: EG 2. Lage zwischen Decken über UG / Bodenplaten EG zum Streifenfundament der Arkadengänge. Die Ausführungsreihnfolge ist mit der Statik abzustimmen.	5	m³	.....	.....
11.4.5	Schalung Zerrbalken zweihäuptig H 0,25-0,5m zweihäuptig, Bauteilhöhe über 0,25 bis 0,5 m, Ausführung im Erdgeschoss.	27	m²	.....	.....
11.4.6	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Streifenfundament unbewehrt C12/15 B 30-40cm T 75-100cm				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Ortbeton Streifenfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton C 12/15 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Querschnittsbreite über 30 bis 40 cm, Querschnittstiefe über 75 bis 100 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ausführungsort: EG BT C 2. Ausführung als Frostschürze unter der Bodenplatte EG '.	48	m³	.....	.....
11.4.7	Schalung Frostschürze H 1-1,5m Schalung Frostschürze H 1,00-1,50m	248	m²	.....	.....
	BODENPLATTEN EG				
11.4.8	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Bodenpl. Stahlbeton C30/37 XC2 D 25-50cm Ortbeton Bodenplatte, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Dicke über 25 bis 50 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ausführungsort: EG 2. Darunterliegend befinden sich Streifenfundamente. 3. Das Einlegen von entsprechenden EInbauteilen (z.B. Fugenblechen) ist zu berücksichtigen. 4. Die Ausführung in Abschnitten ist einzukalkulieren. Die Bauabschnitte sind mit dem Aufsteller der Statik abzustimmen.'.	1726	m³	.....	.....
11.4.9	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.4.8, jedoch Ortbeton Bodenpl. Stahlbeton C30/37 XC2 D 25-50cm obere Betonfläche geneigt, Neigung über 3 bis 10 Grad,	24	m³	.....	.....
11.4.10	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Bodenpl. H 25-50cm Schalung Bodenplatte, als Randschalung, Schalungshöhe über 25 bis 50 cm, Ausführung im Erdgeschoss, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' 1. Geometrisch ergeben sich verschiedene Winkel aus dem Grundriss des Gebäudes. Es ist einzukalkulieren, dass verschiedenste Winkel aneinanderstoßen. 2. Durch komplexe Fundamentierung kommt es zu unterschiedlichen Schalungshöhen in gleichem Betonierabschnitt.'.	195	m²	.....	.....
11.4.11	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Bodenpl. Stahlbeton C30/37 XC2 D 125-150cm				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Ortbeton Bodenplatte, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Dicke über 125 bis 150 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ausführungsort: EG 2. Darunterliegend befinden sich Streifenfundamente. 3. Das Einlegen von entsprechenden EInbauteilen (z.B. Fugenblechen) ist zu berücksichtigen. 4. Die Ausführung in Abschnitten ist einzukalkulieren. Die Bauabschnitte sind mit dem Aufsteller der Statik abzustimmen. '.	801	m³	.....	.....
11.4.12	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Bodenpl. H 100-200cm Schalung Bodenplatte, als Randschalung, Schalungshöhe über 100 bis 200 cm, Ausführung im Erdgeschoss, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' 1. Geometrisch ergeben sich verschiedene Winkel aus dem Grundriss des Gebäudes. Es ist einzukalkulieren, dass verschiedenste Winkel aneinanderstoßen. 2. Durch komplexe Fundamentierung kommt es zu unterschiedlichen Schalungshöhen in gleichem Betonierabschnitt.'.	171	m²	.....	.....
11.4.13	Bodenplattenversprünge Zulage für Bodenplatten- und Höhenversprünge im Bereich der Rampenanlage und der Bodenplatten EG. H = 25-50cm	50	m	.....	.....
	FUNDAMENTE FLUCHTTREPPE BT-C				
11.4.14	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Einzelfundament Stahlbeton C30/37 XC2 Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Fluchttreppe EG BT C 2. Geometrie: Abmessungen (l/b/h) 1,50/1,50/0,8 m 3. entfällt! 4. Die Angaben aus dem BBQ-Konzept sind zu berücksichtigen.'.	4	m³	.....	.....
11.4.15	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.4.14, jedoch Ortbeton Einzelfundament Stahlbeton C30/37 XC2 Einzelbeschreibungs-Nr '2. Geometrie: Abmessungen (l/b/h) 5,85/1,80/0,8 m'	17	m³	.....	.....
11.4.16	STLB-Bau 10/2025 013 TA				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Wie Position 11.4.14, jedoch Ortbeton Einzelfundament Stahlbeton C30/37 XC2 Einzelbeschreibungs-Nr '2. Geometrie: Abmessungen (l/b/h) 2,40/2,135/0,8 m.'	4,2	m³	.....	.....
11.4.17	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.4.14, jedoch Ortbeton Einzelfundament Stahlbeton C30/37 XC2 Einzelbeschreibungs-Nr '2. Geometrie: Abmessungen (l/b/h) 2,40/2,40/0,8 m'	9	m³	.....	.....
11.4.18	STLB-Bau 10/2025 013 Schalung Einzelfundament H 0,5-1m Schalung Einzelfundament, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m, Ausführung im Erdgeschoss, Ausführung gemäß Zeichnung.	57	m²	.....	.....
11.4.19	Ortbeton Zerrbalken Stahlbeton C30/37 T 40cm Ortbeton Zerbalken, obere Betonfläche waagerecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Querschnitt ca. 40/40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' 1. Ausführungsort: EG Fundamentierung Fluchttreppe BT C 2. Lage zwischen Decken über UG / Bodenplaten EG zum Streifenfundament der Arkadengänge. Die Ausführungsreihnfolge ist mit der Statik abzustimmen.	6	m³	.....	.....
11.4.20	Schalung Zerrbalken zweihäuptig H 0,25-0,5m zweihäuptig, Bauteilhöhe über 0,25 bis 0,5 m, Ausführung im Erdgeschoss.	28	m²	.....	.....
	11.4 FUNDAMENTE + GRÜNDUNG EG				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

11.5 STB-ATTIKEN

ATTIKEN ÜBER 3. OG

11.5.1 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Ortbeton Attika Stahlbeton C30/37 XC3 D 15-25cm
Ortbeton Attika, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Dicke über 15 bis 25 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Außendachrand von Dachdecke über 3. OG
2. Ausführung teilweise als von der Dachkante um ca. 30 - 55 cm zurückversetzte Attika
3. D = 20 cm
4. H = 57 cm über OKRD'.

55 m³ ....

11.5.2 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Wie Position 11.5.1, jedoch
Ortbeton Attika Stahlbeton C30/37 XC3 D 15-25cm
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Innenhofdachrand von Dachdecke über 3. OG
'

20 m³ ....

11.5.3 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Schalung Attika H 0,5-1m
Schalung Attika, Randschalung wird gesondert vergütet, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Faserzementstopfen, Ankerstellen versenkt, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Außendachrand und Innenhofdachrand von Dachdecke über 3. OG
2. Ausführung teilweise als von der Dachkante um ca. 30 - 55 cm zurückversetzte Attika
3. H = 57 cm über OKRD
4. Schalung zweihäuptig'.

761 m² ....

11.5.4 Attika B 20 cm H 57 cm stumpfwinklige Eckausbildung

Eckausbildung der vorbeschriebenen Attika mit B 20 cm H 57 cm mit Ausführung im stumpfen Winkel

inkl. Beton, Schalungsausbildung und Bewehrungsführung.

1. Außendachrand von Dachdecke über 3 OG
2. Ausführung teilweise als von der Dachkante um ca. 30 - 55 cm zurückversetzte Attika
3. D = 20 cm
4. H = 57 cm über OKRD

6 St ....

ATTIKEN / DACHÜBERZÜGE ÜBER 2. OG

11.5.5 STLB-Bau 10/2025 013 TA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Ortbeton Attika Stahlbeton C30/37 XC3 D 15-25cm Ortbeton Attika, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Dicke über 15 bis 25 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Außendachrand und Innenhofdachrand von Dachdecke über 2. OG 2. Ausführung teilweise als von der Dachkante zurückversetzte Attika 3. H = ca. 53 cm über OKRD'.	47	m³	.....	.....
11.5.6	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Attika H 0,5-1m Schalung Attika, Randschalung wird gesondert vergütet, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Faserzementstopfen, Ankerstellen versenkt, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Außendachrand von Dachdecke über 2. OG 2. Ausführung teilweise als von der Dachkante zurückversetzte Attika 3. H = ca. 53 cm über OKRD 4. Schalung zweihäuptig'.	472	m²	.....	.....
11.5.7	Attika B 20 cm H 59 cm stumpfwinklige Eckausbildung Eckausbildung der vorbeschriebenen Attika mit B 20 cm H 59 cm mit Ausführung im stumpfen Winkel inkl. Beton, Schalungsausbildung und Bewehrungsführung. 1. Außendachrand von Dachdecke über 2. OG 2. Ausführung teilweise als von der Dachkante um ca. 30 - 55 cm zurückversetzte Attika 3. D = 20 cm 4. H = ca. 59 cm über OKRD	4	St	.....	.....
	ATTIKEN / DACHÜBERZÜGE ÜBER EG				
11.5.8	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Attika Stahlbeton C30/37 XC3 D 15-25cm Ortbeton Attika, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Dicke über 15 bis 25 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Außendachrand von Dachdecke über EG 2. Ausführung teilweise als von der Dachkante zurückversetzte Attika 3. H = ca. 66 cm über OKRD'.	4	m³	.....	.....
11.5.9	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Attika Stahlbeton C30/37 XC3 D 15-25cm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Ortbeton Attika, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Dicke über 15 bis 25 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Außendachrand von Dachdecke über EG 2. Ausführung teilweise als von der Dachkante zurückversetzte Attika 3. H = ca. 49 cm über OKRD'.	11	m³	.....	.....
11.5.10	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Attika H 0,5-1m Schalung Attika, Randschalung wird gesondert vergütet, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Faserzementstopfen, Ankerstellen versenkt, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Außendachrand von Dachdecke über EG 2. Ausführung teilweise als von der Dachkante zurückversetzte Attika 3. H = ca. 66 cm über OKRD 4. Schalung zweihäuptig'.	39	m²	.....	.....
11.5.11	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Attika H 0,5-1m Schalung Attika, Randschalung wird gesondert vergütet, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Faserzementstopfen, Ankerstellen versenkt, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Außendachrand von Dachdecke über EG 2. Ausführung teilweise als von der Dachkante zurückversetzte Attika 3. H = ca. 49 cm über OKRD 4. Schalung zweihäuptig'.	109	m²	.....	.....
				11.5 STB-ATTIKEN	**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

11.6 STB-DACHAUFKANTUNGEN

AUFKANTUNG ÜBER 3. OG

11.6.1 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Ortbeton Außenwand Stahlbeton C30/37 XC3 D 25-40cm
Ortbeton Außenwand, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Dicke über 25 bis 40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Dachaufkantung für Aufzugsschacht über Dachdecke ü. 3. OG mit D/H = ca. 30/100 cm'.

7 m³ ....

11.6.2 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Schalung Außenwand H 0,5-1m
Schalung Außenwand, Randschalung wird gesondert vergütet, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dachaufkantung über Dachdecke ü. 3. OG mit D/H = ca. 30/100 cm
2. zweihäuptig'.

44 m² ....

AUFKANTUNG ÜBER 2. OG

11.6.3 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Ortbeton Brüstung Stahlbeton C30/37 XC3 D 25-40cm
Ortbeton Brüstung, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Dicke über 25 bis 40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Brüstung zwischen Außenstützen ü. 2. OG mit D/H = ca. 25/65 cm'.

49 m³ ....

11.6.4 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Schalung Brüstung H 0,5-1m
Schalung Brüstung, Randschalung wird gesondert vergütet, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Brüstung zwischen Außenstützen ü. 2. OG mit D/H = ca. 25/65 cm
2. zweihäuptig'.

365 m² ....

11.6 STB-DACHAUFKANTUNGEN .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

11.7

AUSSENWÄNDE 3. OG

11.7.1 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Ortbeton Außenwand Stahlbeton C30/37 XC3 D 25-40cm
Ortbeton Außenwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Dicke über 25 bis 40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UKRD 3. OG H = ca. 3,69 m
2. Wanddicke: 30 cm
3. Brandschutz: REI90M
4. Ausführungsort: Aussenfassaden'.

6 m³ ....

11.7.2 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Schalung Außenwand H 3-4m
Schalung Außenwand, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UKRD 3. OG H = ca. 3,69 m
2. Wanddicke: 30 cm
3. zweihäuptige Schalung
'.

37 m² ....

11.7.3 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Schalung Außenwand Randschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 30-35cm einhäuptig H 3-4m
Schalung Außenwand, als Randschalung, Grundriss der Randschalung rechtwinklig zur Seitenschalung, Wanddicke über 30 bis 35 cm, einhäuptig, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UKRD 3. OG H = ca. 3,69 m
2. Wanddicke: 30 cm
'.

2,26 m² ....

INNENWÄNDE 3. OG

11.7.4 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Ortbeton Innenwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 15-25cm
Ortbeton Innenwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Dicke über 15 bis 25 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UKRD 3. OG H = ca. 3,69 m
2. Wanddicke: 20 cm
3. Brandschutz: REI90

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	'.	1	m³	.....	.....
11.7.5	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Innenwand H 3-4m Schalung Innenwand, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UKRD 3. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 20 cm 3. zweihäuptige Schalung'.	14	m²	.....	.....
11.7.6	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Innenwand Randschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 15-20cm einhäuptig H 3-4m Schalung Innenwand, als Randschalung, Grundriss der Randschalung rechtwinklig zur Seitenschalung, Wanddicke über 15 bis 20 cm, einhäuptig, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UKRD 3. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 20 cm '.	2	m²	.....	.....
11.7.7	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Innenwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 25-40cm Ortbeton Innenwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Dicke über 25 bis 40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UKRD 3. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. Brandschutz: REI90M '.	6	m³	.....	.....
11.7.8	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.7, jedoch Ortbeton Innenwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 25-40cm Einzelbeschreibungs-Nr '3. Brandschutz: ohne Anforderung '	17	m³	.....	.....
11.7.9	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Innenwand H 3-4m Schalung Innenwand, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UKRD 3. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. zweihäuptige Schalung'.	154	m²	.....	.....
11.7.10	STLB-Bau 10/2025 013 TA				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Schalung Innenwand Randschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 30-35cm einhäuptig H 3-4m Schalung Innenwand, als Randschalung, Grundriss der Randschalung rechtwinklig zur Seitenschalung, Wanddicke über 30 bis 35 cm, einhäuptig, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UKRD 3. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm '.	10	m²	.....	.....
11.7.11	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Innenwand Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 D 25-40cm Ortbeton Innenwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 25 bis 40 cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UKRD 3. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. Brandschutz: ohne Anforderung 4. Einbauart: Innenwand Treppenhaus '.	2	m³	.....	.....
11.7.12	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Innenwand SB3 H 3-4m Schalung Innenwand, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UKRD 3. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. zweihäuptige Schalung 4. Einbauort: Treppenhauswand Innen '.	16	m²	.....	.....
11.7.13	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Innenwand Randschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 30-35cm SB3 einhäuptig H 3-4m Schalung Innenwand, als Randschalung, Grundriss der Randschalung rechtwinklig zur Seitenschalung, Wanddicke über 30 bis 35 cm, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", einhäuptig, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UKRD 3. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	3. Einbauort: Treppenhauswand Innen'.	2	m²	.....	.....
	TREPPENHAUSWÄNDE 3. OG				
11.7.14	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Treppenhauswand Stahlbeton C30/37 XC3 SB3 D 25-40cm Ortbeton Treppenhauswand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 25 bis 40 cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UKRD 3. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. Brandschutz: REI90M 4. Einbauart: Aussenwand '.	60	m³	.....	.....
11.7.15	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Treppenhauswand Stahlbeton C30/37 XC3 SB3 D 25-40cm Ortbeton Treppenhauswand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 25 bis 40 cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UKRD 3. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. Brandschutz: REI90M 4. Einbauart: Aussenwand '.	60	m³	.....	.....
11.7.16	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Treppenhauswand Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 D 25-40cm Ortbeton Treppenhauswand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 25 bis 40 cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UKRD 3. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. Brandschutz: REI90M 4. Einbauart: Innenwand				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	'.	156	m³	.....	.....
11.7.17	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Treppenhauswand SB3 H 3-4m Schalung Treppenhauswand, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, 2. Schalseite ohne Anforderung, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UKRD 3. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. zweihäuptige Schalung 4. Einbauort: Treppenhauswand Außen 5. Sichtbetonseite im Treppenraum'.	394	m²	.....	.....
11.7.18	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.17, jedoch Schalung Treppenhauswand SB3 H 3-4m Einzelbeschreibungs-Nr '4. Einbauort: Treppenhauswand Innen '	1040	m²	.....	.....
11.7.19	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Treppenhauswand Randschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 30-35cm SB3 einhäuptig H 2-3m Schalung Treppenhauswand, als Randschalung, Grundriss der Randschalung rechtwinklig zur Seitenschalung, Wanddicke über 30 bis 35 cm, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", einhäuptig, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 2 bis 3 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UKRD 3. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. Leibungen von Wandöffnungen'.	21	m²	.....	.....
	SCHACHTWÄNDE 3. OG				
11.7.20	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Schachtwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 25-40cm Ortbeton Schachtwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Dicke über 25 bis 40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UKRD 3. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. Brandschutz: REI90 4. Einbauart: Aufzugsschachtwand innen '.	12	m³	.....	.....
11.7.21	STLB-Bau 10/2025 013 TA				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Wie Position 11.7.20, jedoch Ortbeton Schachtwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 25-40cm Einzelbeschreibungs-Nr '4. Einbauart: Installationsschachtwand innen '	36	m³	.....	.....
11.7.22	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Schachtwand H 3-4m Schalung Schachtwand, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UKRD 3. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. zweihäuptige Schalung 4. Einbauort: Aufzugsschachtwand innen '.	82	m²	.....	.....
11.7.23	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.22, jedoch Schalung Schachtwand SB3 H 3-4m min. lichtes Schachtmaß über 1 bis 2 m, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, 2. Schalseite ohne Anforderung, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Schalung neu, ohne Fuge, Einzelbeschreibungs-Nr '4. Einbauort: Installationssschachtwand innen '	240	m²	.....	.....
	WANDARTIGE TRÄGER 3. OG				
11.7.24	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Träger wandartig Stahlbeton C30/37 XC3 SB3 D 25-40cm Ortbeton wandartiger Träger, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 25 bis 40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UKRD 3. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. Brandschutz: REI90M 4. Einbauort: Aussenwände Treppenhäuser '.	16	m³	.....	.....
11.7.25	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Träger wandartig SB3 H 3-4m				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Schalung wandartiger Träger, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, 2. Schalseite ohne Anforderung, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UKRD 3. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. zweihäuptige Schalung 4. Einbauort: Treppenhauswand Außen 5. Sichtbetonseite im Treppenraum'.	110	m²	.....	.....
11.7.26	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Träger wandartig Stahlbeton C30/37 XC1 D 25-40cm Ortbeton wandartiger Träger, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Dicke über 25 bis 40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UKRD 3. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. Brandschutz: ohne Anforderung 4. Einbauort: Innen '.	39	m³	.....	.....
11.7.27	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Träger wandartig H 3-4m Schalung wandartiger Träger, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UKRD 3. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. zweihäuptige Schalung 4. Einbauort: Innen'.	258	m²	.....	.....
11.7.28	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Träger wandartig Randschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 30-35cm einhäuptig H 3-4m Schalung wandartiger Träger, als Randschalung, Grundriss der Randschalung rechtwinklig zur Seitenschalung, Wanddicke über 30 bis 35 cm, einhäuptig, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UKRD 3. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. Einbauort: Innen'.	9	m²	.....	.....
	BRÜSTUNG 3. OG				
11.7.29	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Brüstung Stahlbeton C30/37 XC3 D 15-25cm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Ortbeton Brüstung, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Dicke über 15 bis 25 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Außenbrüstung über Dachdecke ü. 2. OG mit D/H = ca. 25/65 cm 2. zwischen Außenstützen 3. Vorderkante bündig mit Außenstützen'.	48	m³	.....	.....
11.7.30	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Brüstung H 0,5-1m Schalung Brüstung, Randschalung wird gesondert vergütet, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Außenbrüstung über Dachdecke ü. 2. OG mit D/H = ca. 25/65 cm 2. zwischen Außenstützen 3. Vorderkante bündig mit Außenstützen'.	381	m²	.....	.....
	ÜBERZUG 3. OG				
11.7.31	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Überzug Stahlbeton C30/37 XC1 B 20 cm H 64 cm Ortbeton Überzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '20' cm, Querschnittshöhe '64' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Betonüberzug für Schachtausbildung über Dachdecke ü. 2. OG 2. Aufnahme von Mauerwerkswänden mit d = 17,5 cm 3. B/H ges = ca. 20/100 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Dachdecke 4. Brandschutz: REI90'.	5	m	.....	.....
11.7.32	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Überzug rechteckig Schalung Überzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Betonüberzug für Schachtausbildung über Dachdecke ü. 2. OG 2. Aufnahme von Mauerwerkswänden mit d = 17,5 cm 3. B/H ges = ca. 20/100 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Dachdecke '.	47	m²	.....	.....
	AUSSENWÄNDE 2. OG				
11.7.33	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Außenwand Stahlbeton C30/37 XC3 D 15-25cm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Ortbeton Außenwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Dicke über 15 bis 25 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UKRD 2. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 25 cm 3. Brandschutz: ohne Anforderung 4. Ausführungsort: Aussenfassaden'.	219	m³	.....	.....
11.7.34	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.33, jedoch Ortbeton Außenwand Stahlbeton C30/37 XC3 D 15-25cm Einzelbeschreibungs-Nr '3. Brandschutz: REI90M'	3	m³	.....	.....
11.7.35	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.33, jedoch Ortbeton Außenwand Stahlbeton C30/37 XC3 D 25-40cm Dicke über 25 bis 40 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 30 cm 3. Brandschutz: REI90M'	1	m³	.....	.....
11.7.36	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Außenwand H 3-4m Schalung Außenwand, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UKRD 2. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 25 cm 3. zweihäuptige Schalung '.	1757	m²	.....	.....
11.7.37	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.36, jedoch Schalung Außenwand H 3-4m Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 30 cm '	9	m²	.....	.....
	INNENWÄNDE 2. OG				
11.7.38	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Innenwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 15-25cm Ortbeton Innenwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Dicke über 15 bis 25 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UKRD 2. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 20 cm 3. Brandschutz: REI90				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	'.	3	m³	.....	.....
11.7.39	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Innenwand H 3-4m Schalung Innenwand, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UKRD 2. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 20 cm 3. zweihäuptige Schalung'.	26	m²	.....	.....
11.7.40	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Innenwand Randschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 15-20cm einhäuptig H 3-4m Schalung Innenwand, als Randschalung, Grundriss der Randschalung rechtwinklig zur Seitenschalung, Wanddicke über 15 bis 20 cm, einhäuptig, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UKRD 2. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 20 cm '.	1	m²	.....	.....
11.7.41	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Innenwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 25-40cm Ortbeton Innenwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Dicke über 25 bis 40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UKRD 2. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. Brandschutz: REI90M '.	15	m³	.....	.....
11.7.42	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.41, jedoch Ortbeton Innenwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 25-40cm Einzelbeschreibungs-Nr '3. Brandschutz: ohne Anforderung '	146	m³	.....	.....
11.7.43	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Innenwand H 3-4m Schalung Innenwand, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UKRD 2. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. Brandschutz: REI90M'.	1075	m²	.....	.....
11.7.44	STLB-Bau 10/2025 013 TA				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Schalung Innenwand Randschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 30-35cm einhäuptig H 3-4m Schalung Innenwand, als Randschalung, Grundriss der Randschalung rechtwinklig zur Seitenschalung, Wanddicke über 30 bis 35 cm, einhäuptig, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UKRD 2. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm '.	18	m²	.....	.....
11.7.45	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Innenwand Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 D 25-40cm Ortbeton Innenwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 25 bis 40 cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UKRD 2. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. Brandschutz: ohne Anforderung 4. Einbauart: Innenwand Treppenhaus '.	2	m³	.....	.....
11.7.46	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Innenwand SB3 H 3-4m Schalung Innenwand, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UKRD 2. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. zweihäuptige Schalung 4. Einbauort: Treppenhauswand Innen '.	16	m²	.....	.....
11.7.47	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Innenwand Randschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 30-35cm SB3 einhäuptig H 3-4m Schalung Innenwand, als Randschalung, Grundriss der Randschalung rechtwinklig zur Seitenschalung, Wanddicke über 30 bis 35 cm, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", einhäuptig, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UKRD 2. OG H = ca. 3,69 m				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	2. Wanddicke: 30 cm 3. Einbauort: Treppenhauswand Innen'.	2	m²	.....	.....
	TREPPENHAUSWÄNDE 2. OG				
11.7.48	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Treppenhauswand Stahlbeton C30/37 XC3 SB3 D 25-40cm Ortbeton Treppenhauswand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 25 bis 40 cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UKRD 2. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. Brandschutz: REI90M 4. Einbauart: Aussenwand '.	95	m³	.....	.....
11.7.49	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.48, jedoch Ortbeton Treppenhauswand Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 D 25-40cm Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Einzelbeschreibungs-Nr '4. Einbauart: Innenwand '	211	m³	.....	.....
11.7.50	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Treppenhauswand SB3 H 3-4m Schalung Treppenhauswand, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, 2. Schalseite ohne Anforderung, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UKRD 2. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. zweihäuptige Schalung 4. Einbauort: Treppenhauswand Außen 5. Sichtbetonseite im Treppenraum'.	394	m²	.....	.....
11.7.51	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.50, jedoch Schalung Treppenhauswand SB3 H 3-4m Einzelbeschreibungs-Nr '4. Einbauort: Treppenhauswand Innen '	1113	m²	.....	.....
11.7.52	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Treppenhauswand Randschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 30-35cm SB3 einhäuptig H 2-3m				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Schalung Treppenhauswand, als Randschalung, Grundriss der Randschalung rechtwinklig zur Seitenschalung, Wanddicke über 30 bis 35 cm, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", einhäuptig, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 2 bis 3 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UKRD 2. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. Leibungen von Wandöffnungen'.	25	m²	.....	.....
	SCHACHTWÄNDE 2. OG				
11.7.53	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Schachtwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 25-40cm Ortbeton Schachtwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Dicke über 25 bis 40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UKRD 2. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. Brandschutz: REI90 4. Einbauart: Aufzugsschachtwand innen '.	12	m³	.....	.....
11.7.54	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.53, jedoch Ortbeton Schachtwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 25-40cm Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UKRD 2. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. Brandschutz: REI90 4. Einbauart: Installationsschachtwand innen '	48	m³	.....	.....
11.7.55	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.53, jedoch Ortbeton Schachtwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 15-25cm Dicke über 15 bis 25 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 25 cm 4. Einbauart: Installationsschachtwand innen '	27	m³	.....	.....
11.7.56	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Schachtwand H 3-4m Schalung Schachtwand, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UKRD 2. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. zweihäuptige Schalung				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	4. Einbauort: Aufzugsschachtwand innen '.	82	m²	.....	.....
11.7.57	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.56, jedoch Schalung Schachtwand H 3-4m Einzelbeschreibungs-Nr '4. Einbauort: Installationsschachtwand innen '	321	m²	.....	.....
11.7.58	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.56, jedoch Schalung Schachtwand H 3-4m min. lichtes Schachtmaß über 1 bis 2 m, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 25 cm 4. Einbauort: Installationssschachtwand innen '	216	m²	.....	.....
11.7.59	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Schachtwand Randschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 20-25cm H 3-4m Schalung Schachtwand, als Randschalung, Grundriss der Randschalung rechtwinklig zur Seitenschalung, Wanddicke über 20 bis 25 cm, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UKRD 2. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 25 cm 3. Einbauort: Installationsschachtwand innen '.	8	m²	.....	.....
11.7.60	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.59, jedoch Schalung Schachtwand Randschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 25-30cm H 3-4m Wanddicke über 25 bis 30 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 30 cm '	16	m²	.....	.....
	WANDARTIGE TRÄGER 2. OG				
11.7.61	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Träger wandartig Stahlbeton C30/37 XC3 SB3 D 25-40cm Ortbeton wandartiger Träger, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 25 bis 40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UKRD 2. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	3. Brandschutz: REI90M 4. Einbauort: Aussenwände Treppenhäuser '.	4	m³	.....	.....
11.7.62	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.61, jedoch Ortbeton Träger wandartig Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 D 25-40cm Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Einzelbeschreibungs-Nr '4. Einbauort: Innenwände Treppenhäuser '	17	m³	.....	.....
11.7.63	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Träger wandartig SB3 H 3-4m Schalung wandartiger Träger, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, 2. Schalseite ohne Anforderung, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UKRD 2. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. zweihäuptige Schalung 4. Einbauort: Treppenhauswand Außen 5. Sichtbetonseite im Treppenraum'.	23	m²	.....	.....
11.7.64	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.63, jedoch Schalung Träger wandartig SB3 H 3-4m Einzelbeschreibungs-Nr '4. Einbauort: Treppenhauswand Innen '	113	m²	.....	.....
	ÜBERZUG 2. OG				
11.7.65	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Überzug Stahlbeton C30/37 XC1 B 20 cm H 64 cm Ortbeton Überzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '20' cm, Querschnittshöhe '64' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Betonüberzug für Schachtausbildung über Dachdecke ü. 1. OG 2. Aufnahme von Mauerwerkswänden mit d = 17,5 cm 3. B/H ges = ca. 20/100 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Dachdecke 4. Brandschutz: REI90'.	5	m	.....	.....
11.7.66	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Überzug rechteckig				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Schalung Überzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Betonüberzug für Schachtausbildung über Dachdecke ü. 1. OG 2. Aufnahme von Mauerwerkswänden mit d = 17,5 cm 3. B/H ges = ca. 20/100 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Dachdecke '.	47	m²	.....	.....
	AUSSENWÄNDE 1. OG				
11.7.67	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Außenwand Stahlbeton C30/37 XC3 D 15-25cm Ortbeton Außenwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Dicke über 15 bis 25 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 25 cm 3. Brandschutz: ohne Anforderung 4. Ausführungsort: Aussenfassaden'.	220	m³	.....	.....
11.7.68	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.67, jedoch Ortbeton Außenwand Stahlbeton C30/37 XC3 D 25-40cm Dicke über 25 bis 40 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 30 cm 3. Brandschutz: REI90M'	6	m³	.....	.....
11.7.69	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Außenwand H 3-4m Schalung Außenwand, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 25 cm 3. zweihäuptige Schalung '.	1761	m²	.....	.....
11.7.70	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.69, jedoch Schalung Außenwand H 3-4m Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 30 cm '	38	m²	.....	.....
11.7.71	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Außenwand Randschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 25-30cm einhäuptig H 3-4m				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Schalung Außenwand, als Randschalung, Grundriss der Randschalung rechtwinklig zur Seitenschalung, Wanddicke über 25 bis 30 cm, einhäuptig, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. Einbauort: Außenwand'.	1	m²	.....	.....
	INNENWÄNDE 1. OG				
11.7.72	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Innenwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 15-25cm Ortbeton Innenwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Dicke über 15 bis 25 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD ÊG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 20 cm 3. Brandschutz: REI90 '.	3	m³	.....	.....
11.7.73	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.72, jedoch Ortbeton Innenwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 25-40cm Dicke über 25 bis 40 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 30 cm 3. Brandschutz: ohne Anforderung '	93	m³	.....	.....
11.7.74	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Innenwand H 3-4m Schalung Innenwand, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD ÊG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 20 cm 3. zweihäuptige Schalung'.	26	m²	.....	.....
11.7.75	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.74, jedoch Schalung Innenwand H 3-4m Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 30 cm '	620	m²	.....	.....
11.7.76	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Innenwand Randschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 15-20cm einhäuptig H 3-4m				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Schalung Innenwand, als Randschalung, Grundriss der Randschalung rechtwinklig zur Seitenschalung, Wanddicke über 15 bis 20 cm, einhäuptig, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 20 cm '.	1	m²	.....	.....
11.7.77	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.76, jedoch Schalung Innenwand Randschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 25-30cm einhäuptig H 3-4m Wanddicke über 25 bis 30 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 30 cm '	6	m²	.....	.....
11.7.78	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Innenwand Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 D 15-25cm Ortbeton Innenwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 15 bis 25 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD ÊG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 25 cm 3. Brandschutz: REI90M 4. Einbauort: Treppenraum Innen 5. Sichtbetonseite im Treppenraum '.	6	m³	.....	.....
11.7.79	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.78, jedoch Ortbeton Innenwand Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 D 25-40cm Dicke über 25 bis 40 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD ÊG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. Brandschutz: REI90M 4. Einbauort: Treppenraum Innen 5. Sichtbetonseite im Treppenraum '	15	m³	.....	.....
11.7.80	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Innenwand SB3 H 3-4m				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Schalung Innenwand, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, 2. Schalseite ohne Anforderung, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD ÊG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 25 cm 3. zweihäuptige Schalung 4. Einbauort: Treppenraum Innen 5. Sichtbetonseite im Treppenraum'.	46	m²	.....	.....
11.7.81	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.80, jedoch Schalung Innenwand SB3 H 3-4m Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 30 cm'	102	m²	.....	.....
11.7.82	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Innenwand Randschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 15-20cm SB3 einhäuptig H 3-4m Schalung Innenwand, als Randschalung, Grundriss der Randschalung rechtwinklig zur Seitenschalung, Wanddicke über 15 bis 20 cm, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", einhäuptig, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 25 cm 3. Einbauort: Treppenraum Innen 4. Sichtbetonseite im Treppenraum'.	1	m²	.....	.....
11.7.83	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.82, jedoch Schalung Innenwand Randschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 15-20cm SB3 einhäuptig H 3-4m Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 30 cm'	1	m²	.....	.....
11.7.84	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Innenwand Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 D 25-40cm Ortbeton Innenwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 25 bis 40 cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	3. Brandschutz: ohne Anforderung 4. Einbauart: Innenwand Treppenhaus '.				
		2	m³	.....	.....
11.7.85	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Innenwand SB3 H 3-4m Schalung Innenwand, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. zweihäuptige Schalung 4. Einbauort: Treppenhauswand Innen '.				
		16	m²	.....	.....
11.7.86	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Innenwand Randschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 30-35cm SB3 einhäuptig H 3-4m Schalung Innenwand, als Randschalung, Grundriss der Randschalung rechtwinklig zur Seitenschalung, Wanddicke über 30 bis 35 cm, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", einhäuptig, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. Einbauort: Treppenhauswand Innen'.				
		2	m²	.....	.....
	TREPPENHAUSWÄNDE 1. OG				
11.7.87	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Treppenhauswand Stahlbeton C30/37 XC3 SB3 D 25-40cm Ortbeton Treppenhauswand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 25 bis 40 cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. Brandschutz: REI90M 4. Einbauart: Aussenwand '.				
		68	m³	.....	.....
11.7.88	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.87, jedoch Ortbeton Treppenhauswand Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 D 25-40cm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Einzelbeschreibungs-Nr '4. Einbauart: Innenwand '	175	m³	.....	.....
11.7.89	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Treppenhauswand SB3 H 3-4m Schalung Treppenhauswand, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, 2. Schalseite ohne Anforderung, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. zweihäuptige Schalung 4. Einbauort: Treppenhauswand Außen 5. Sichtbetonseite im Treppenraum'.	573	m²	.....	.....
11.7.90	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.89, jedoch Schalung Treppenhauswand SB3 H 3-4m Einzelbeschreibungs-Nr '4. Einbauort: Treppenhauswand Innen '	1029	m²	.....	.....
11.7.91	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Treppenhauswand Randschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 30-35cm SB3 einhäuptig H 2-3m Schalung Treppenhauswand, als Randschalung, Grundriss der Randschalung rechtwinklig zur Seitenschalung, Wanddicke über 30 bis 35 cm, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", einhäuptig, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 2 bis 3 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m. 2. Wanddicke: 30 cm 3. Leibungen von Wandöffnungen'.	25	m²	.....	.....
	SCHACHTWÄNDE 1. OG				
11.7.92	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Schachtwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 25-40cm Ortbeton Schachtwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Dicke über 25 bis 40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. Brandschutz: REI90 4. Einbauart: Aufzugsschachtwand innen				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	'.	12	m³	.....	.....
11.7.93	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.92, jedoch Ortbeton Schachtwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 25-40cm Einzelbeschreibungs-Nr '4. Einbauart: Installationsschachtwand innen als wandartiger Träger '	7	m³	.....	.....
11.7.94	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.92, jedoch Ortbeton Schachtwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 25-40cm Einzelbeschreibungs-Nr '4. Einbauart: Installationsschachtwand innen '	41	m³	.....	.....
11.7.95	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.92, jedoch Ortbeton Schachtwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 25-40cm Einzelbeschreibungs-Nr '3. Brandschutz: REI90M 4. Einbauort: Installationsschachtwand innen '	4	m³	.....	.....
11.7.96	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.92, jedoch Ortbeton Schachtwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 15-25cm Dicke über 15 bis 25 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 25 cm 4. Einbauart: Installationsschachtwand innen '	37	m³	.....	.....
11.7.97	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Schachtwand H 3-4m Schalung Schachtwand, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. zweihäuptige Schalung 4. Einbauart: Aufzugsschachtwand innen '.	82	m²	.....	.....
11.7.98	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.97, jedoch Schalung Schachtwand H 3-4m Einzelbeschreibungs-Nr '3. zweihäuptige Schalung 4. Einbauort: Installationsschachtwand innen '	350	m²	.....	.....
11.7.99	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.97, jedoch Schalung Schachtwand H 3-4m				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	min. lichtes Schachtmaß über 1 bis 2 m, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 25 cm 4. Einbauort: Installationssschachtwand innen '	207	m²	.....	.....
11.7.100	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.97, jedoch Schalung Schachtwand H 3-4m Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 20 cm 4. Einbauort: Installationsschachtwand innen'	48	m²	.....	.....
11.7.101	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Schachtwand Randschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 20-25cm H 3-4m Schalung Schachtwand, als Randschalung, Grundriss der Randschalung rechtwinklig zur Seitenschalung, Wanddicke über 20 bis 25 cm, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 20 cm und 25 cm 3. Einbauort: Installationsschachtwand innen '.	7	m²	.....	.....
11.7.102	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.101, jedoch Schalung Schachtwand Randschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 25-30cm H 3-4m Wanddicke über 25 bis 30 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 30 cm '	18	m²	.....	.....
	WANDARTIGE TRÄGER 1. OG				
11.7.103	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Träger wandartig Stahlbeton C30/37 XC3 D 15-25cm Ortbeton wandartiger Träger, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Dicke über 15 bis 25 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 25 cm 3. Brandschutz: REI90M 4. Einbauort: Aussenwände '.	6	m³	.....	.....
11.7.104	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.103, jedoch Ortbeton Träger wandartig Stahlbeton C30/37 XC3 D 25-40cm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Dicke über 25 bis 40 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 35 cm 3. Brandschutz: ohne Anforderung '	6	m³	.....	.....
11.7.105	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.103, jedoch Ortbeton Träger wandartig Stahlbeton C30/37 XC3 D 25-40cm Dicke über 25 bis 40 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 35 cm '	4	m³	.....	.....
11.7.106	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Träger wandartig H 3-4m Schalung wandartiger Träger, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 25 cm 3. zweihäuptige Schalung 4. Einbauort: Außenwand'.	47	m²	.....	.....
11.7.107	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.106, jedoch Schalung Träger wandartig H 3-4m Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 35 cm '	56	m²	.....	.....
11.7.108	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Träger wandartig Randschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 20-25cm einhäuptig H 3-4m Schalung wandartiger Träger, als Randschalung, Grundriss der Randschalung rechtwinklig zur Seitenschalung, Wanddicke über 20 bis 25 cm, einhäuptig, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 25 cm 3. Einbauort: Außenwand'.	1	m²	.....	.....
11.7.109	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Träger wandartig Stahlbeton C30/37 XC1 D 15-25cm Ortbeton wandartiger Träger, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Dicke über 15 bis 25 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 25 cm				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	3. Brandschutz: REI90M 4. Einbauort: Innenwände '.				
		1	m³	.....	.....
11.7.110	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.109, jedoch Ortbeton Träger wandartig Stahlbeton C30/37 XC1 D 25-40cm Dicke über 25 bis 40 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 30 cm'				
		13	m³	.....	.....
11.7.111	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.109, jedoch Ortbeton Träger wandartig Stahlbeton C30/37 XC1 D 25-40cm Dicke über 25 bis 40 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 30 cm 3. Brandschutz: ohne Anforderung '				
		51	m³	.....	.....
11.7.112	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.109, jedoch Ortbeton Träger wandartig Stahlbeton C30/37 XC1 D 25-40cm Dicke über 25 bis 40 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 35 cm '				
		7	m³	.....	.....
11.7.113	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.109, jedoch Ortbeton Träger wandartig Stahlbeton C30/37 XC1 D 25-40cm Dicke über 25 bis 40 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 35 cm 3. Brandschutz: ohne Anforderung '				
		5	m³	.....	.....
11.7.114	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Träger wandartig H 3-4m Schalung wandartiger Träger, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 25 cm 3. zweihäuptige Schalung 4. Einbauort: Innenwand'.				
		9	m²	.....	.....
11.7.115	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.114, jedoch Schalung Träger wandartig H 3-4m Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 30 cm'				
		427	m²	.....	.....
11.7.116	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.114, jedoch Schalung Träger wandartig H 3-4m				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 35 cm '	69	m²	.....	.....
11.7.117	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Träger wandartig Randschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 20-25cm einhäuptig H 3-4m Schalung wandartiger Träger, als Randschalung, Grundriss der Randschalung rechtwinklig zur Seitenschalung, Wanddicke über 20 bis 25 cm, einhäuptig, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 25 cm 3. Einbauort: Innenwand'.	1	m²	.....	.....
11.7.118	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.117, jedoch Schalung Träger wandartig Randschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 25-30cm einhäuptig H 3-4m Wanddicke über 25 bis 30 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 30 cm'	7	m²	.....	.....
11.7.119	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.117, jedoch Schalung Träger wandartig Randschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 30-35cm einhäuptig H 3-4m Wanddicke über 30 bis 35 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 35 cm'	3	m²	.....	.....
11.7.120	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Träger wandartig Stahlbeton C30/37 XC3 SB3 D 25-40cm Ortbeton wandartiger Träger, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 25 bis 40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. Brandschutz: REI90M 4. Einbauort: Aussenwände Treppenhäuser '.	2	m³	.....	.....
11.7.121	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.120, jedoch Ortbeton Träger wandartig Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 D 25-40cm				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Einzelbeschreibungs-Nr '4. Einbauort: Innenwände Treppenhäuser '	22	m³	.....	.....
11.7.122	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Träger wandartig SB3 H 3-4m Schalung wandartiger Träger, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, 2. Schalseite ohne Anforderung, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. zweihäuptige Schalung 4. Einbauort: Treppenhauswand Außen 5. Sichtbetonseite im Treppenraum'.	15	m²	.....	.....
11.7.123	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.122, jedoch Schalung Träger wandartig SB3 H 3-4m Einzelbeschreibungs-Nr '4. Einbauort: Treppenhauswand Innen '	150	m²	.....	.....
11.7.124	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Träger wandartig Stahlbeton C30/37 XC3 D 25-40cm Ortbeton wandartiger Träger, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Dicke über 25 bis 40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. Brandschutz: REI90 4. Einbauort: Schachtwände Innen '.	7	m³	.....	.....
11.7.125	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Träger wandartig H 3-4m Schalung wandartiger Träger, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m 2. Wanddicke: 30 cm 3. zweihäuptige Schalung 4. Einbauort: Installationsschachtwände Innen'.	44	m²	.....	.....
	ÜBERZUG 1. OG				
11.7.126	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Überzug Stahlbeton C30/37 XC1 B 20 cm H 64 cm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Ortbeton Überzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '20' cm, Querschnittshöhe '64' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Betonüberzug für Schachtausbildung über Dachdecke ü. EG 2. Aufnahme von Mauerwerkswänden mit d = 17,5 cm 3. B/H ges = ca. 20/100 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Dachdecke 4. Brandschutz: REI90'.	5	m	.....	.....
11.7.127	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Überzug rechteckig Schalung Überzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Betonüberzug für Schachtausbildung über Dachdecke ü. EG 2. Aufnahme von Mauerwerkswänden mit d = 17,5 cm 3. B/H ges = ca. 20/100 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Dachdecke'.	73	m²	.....	.....
	AUSSENWÄNDE EG				
11.7.128	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Außenwand Stahlbeton C30/37 XC3 D 25-40cm Ortbeton Außenwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Dicke über 25 bis 40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe EG verschieden. 2. Wanddicke: 30 cm 3. Brandschutz: ohne Anforderung 4. Ausführungsort: Aussenfassaden' Ausführung im Erdgeschoss.	263	m³	.....	.....
11.7.129	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.128, jedoch Ortbeton Außenwand Stahlbeton C30/37 XC3 D 25-40cm Einzelbeschreibungs-Nr '3. Brandschutz: REI90M'	5	m³	.....	.....
11.7.130	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Außenwand H 4-5m Schalung Außenwand, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 4 bis 5 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhen EG verschieden. 2. Wanddicke: 30 cm 3. zweihäuptige Schalung '.	1208	m²	.....	.....
11.7.131	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.130, jedoch Schalung Außenwand H 5-6m				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Bauteilhöhe über 5 bis 6 m, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhen EG verschieden. 2. Wanddicke: 30 cm 3. zweihäuptige Schalung '	547	m²	.....	.....
11.7.132	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Außenwand Randschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 25-30cm einhäuptig H 4-5m Schalung Außenwand, als Randschalung, Grundriss der Randschalung rechtwinklig zur Seitenschalung, Wanddicke über 25 bis 30 cm, einhäuptig, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 4 bis 5 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhen EG verschieden. 2. Wanddicke: 30 cm 3. Einbauort: Außenwand'.	15	m²	.....	.....
	INNENWÄNDE EG				
11.7.133	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Innenwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 15-25cm Ortbeton Innenwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Dicke über 15 bis 25 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe EG 4,12-5,52m 2. Wanddicke: 20-25 cm 3. Brandschutz: REI90 '.	24	m³	.....	.....
11.7.134	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.133, jedoch Ortbeton Innenwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 15-25cm Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 20-25 cm 3. Brandschutz: ohne Anforderungen '	212	m³	.....	.....
11.7.135	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.133, jedoch Ortbeton Innenwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 25-40cm Dicke über 25 bis 40 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 30 cm 3. Brandschutz: REI30 '	11	m³	.....	.....
11.7.136	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.133, jedoch Ortbeton Innenwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 25-40cm Dicke über 25 bis 40 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 30 cm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	3. Brandschutz: REI90 M '				
		28	m³	.....	.....
11.7.137	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.133, jedoch Ortbeton Innenwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 25-40cm Dicke über 25 bis 40 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 30-40 cm 3. Brandschutz: REI90'				
		122	m³	.....	.....
11.7.138	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.133, jedoch Ortbeton Innenwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 25-40cm Dicke über 25 bis 40 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 30-40 cm 3. Brandschutz: ohne Anforderung '				
		276	m³	.....	.....
11.7.139	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.133, jedoch Ortbeton Innenwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 40-60cm Dicke über 40 bis 60 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 45 cm 3. Brandschutz: ohne Anforderung'				
		24	m³	.....	.....
11.7.140	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Innenwand H 4-5m Schalung Innenwand, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 4 bis 5 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe EG 4,12-5,52m 2. Wanddicke: 20-25 cm 3. zweihäuptige Schalung'.				
		1197	m²	.....	.....
11.7.141	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.140, jedoch Schalung Innenwand H 4-5m Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 30-40 cm '				
		1034	m²	.....	.....
11.7.142	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.140, jedoch Schalung Innenwand H 5-6m Bauteilhöhe über 5 bis 6 m, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 30-40 cm'				
		1020	m²	.....	.....
11.7.143	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.140, jedoch Schalung Innenwand H 5-6m Bauteilhöhe über 5 bis 6 m, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 20-25 cm'				
		701	m²	.....	.....
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
11.7.144	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Innenwand Randschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 15-20cm einhäuptig H 4-5m Schalung Innenwand, als Randschalung, Grundriss der Randschalung rechtwinklig zur Seitenschalung, Wanddicke über 15 bis 20 cm, einhäuptig, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 4 bis 5 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhen EG verschieden. 2. Wanddicke: 20 cm'.	2	m²	.....	.....
11.7.145	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.144, jedoch Schalung Innenwand Randschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 25-30cm einhäuptig H 5-6m Wanddicke über 25 bis 30 cm, Bauteilhöhe über 5 bis 6 m, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 30 cm '	9	m²	.....	.....
	TREPPENHAUSWÄNDE EG				
11.7.146	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Treppenhauswand Stahlbeton C30/37 XC3 SB3 D 25-40cm Ortbeton Treppenhauswand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 25 bis 40 cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe EG H = 4,51-5,52m 2. Wanddicke: 30 cm 3. Brandschutz: REI90M 4. Einbauart: Aussenwand '.	62	m³	.....	.....
11.7.147	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.146, jedoch Ortbeton Treppenhauswand Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 D 25-40cm Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Einzelbeschreibungs-Nr '4. Einbauart: Innenwand '	285	m³	.....	.....
11.7.148	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.146, jedoch Ortbeton Treppenhauswand Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 D 25-40cm				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Einzelbeschreibungs-Nr '3. Brandschutz: ohne Anforderung 4. Einbauart: Innenwand '	45	m³	.....	.....
11.7.149	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Treppenhauswand SB3 H 4-5m Schalung Treppenhauswand, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, 2. Schalseite ohne Anforderung, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 4 bis 5 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe EG H = 4,51-5,52m 2. Wanddicke: 30 cm 3. zweihäuptige Schalung 4. Einbauort: Treppenhauswand Außen 5. Sichtbetonseite im Treppenraum'.	410	m²	.....	.....
11.7.150	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.149, jedoch Schalung Treppenhauswand SB3 H 5-6m Bauteilhöhe über 5 bis 6 m,	165	m²	.....	.....
11.7.151	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.149, jedoch Schalung Treppenhauswand SB3 H 4-5m Einzelbeschreibungs-Nr '4. Einbauort: Treppenhauswand Innen 5. Sichtbetonseite im Treppenraum. '	1409	m²	.....	.....
11.7.152	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.149, jedoch Schalung Treppenhauswand SB3 H 5-6m Bauteilhöhe über 5 bis 6 m, Einzelbeschreibungs-Nr '4. Einbauort: Treppenhauswand Innen 5. Sichtbetonseite im Treppenraum.'	752	m²	.....	.....
11.7.153	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.149, jedoch Schalung Treppenhauswand SB3 H 4-5m Einzelbeschreibungs-Nr '4. Einbauort: Treppenhauswand Innen 5. Sichtbeton beidseitig.'	103	m²	.....	.....
11.7.154	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.149, jedoch Schalung Treppenhauswand SB3 H 5-6m Bauteilhöhe über 5 bis 6 m, Einzelbeschreibungs-Nr '4. Einbauort: Treppenhauswand Innen 5. Sichtbeton beidseitig'	84	m²	.....	.....
11.7.155	STLB-Bau 10/2025 013 TA				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Schalung Treppenhauswand Randschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 30-35cm SB3 einhäuptig H 2-3m Schalung Treppenhauswand, als Randschalung, Grundriss der Randschalung rechtwinklig zur Seitenschalung, Wanddicke über 30 bis 35 cm, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", einhäuptig, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 2 bis 3 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhen EG verschieden. 2. Wanddicke: 30 cm 3. Laibungen von Wandöffnungen'.	25	m²	.....	.....
	SCHACHTWÄNDE EG				
11.7.156	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Schachtwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 25-40cm Ortbeton Schachtwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Dicke über 25 bis 40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe EG H = 4,51-5,52m 2. Wanddicke: 30 cm 3. Brandschutz: REI90 4. Einbauart: Aufzugsschachtwand innen '.	36	m³	.....	.....
11.7.157	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.156, jedoch Ortbeton Schachtwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 25-40cm Einzelbeschreibungs-Nr '4. Einbauart: Installationsschachtwand innen '	41	m³	.....	.....
11.7.158	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.156, jedoch Ortbeton Schachtwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 25-40cm Einzelbeschreibungs-Nr '3. Brandschutz: REI90M 4. Einbauort: Installationsschachtwand innen '	18	m³	.....	.....
11.7.159	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Schachtwand H 4-5m Schalung Schachtwand, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 4 bis 5 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe EG H = 4,51-5,52m 2. Wanddicke: 30-35 cm 3. zweihäuptige Schalung 4. Einbauart: Aufzugsschachtwand innen '.	93	m²	.....	.....
11.7.160	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.159, jedoch				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Schalung Schachtwand H 5-6m Bauteilhöhe über 5 bis 6 m, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe EG H = 4,51-5,52m 2. Wanddicke: 30-35 cm 3. zweihäuptige Schalung 4. Einbauart: Aufzugsschachtwand innen '	122	m²	.....	.....
11.7.161	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.159, jedoch Schalung Schachtwand H 4-5m Einzelbeschreibungs-Nr '3. zweihäuptige Schalung 4. Einbauort: Installationsschachtwand innen '	350	m²	.....	.....
11.7.162	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.159, jedoch Schalung Schachtwand H 5-6m Bauteilhöhe über 5 bis 6 m, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 20 cm 4. Einbauort: Installationsschachtwand innen'	48	m²	.....	.....
11.7.163	Zulage unteres Wandende schräg Zulage zu Herstellung der Ortbetonwände im EG für Verlauf auf der geneigten Decke über UG. inkl. Anarbeiten der Schalung Abrechnung nach Meter der betroffenen Wandscheibe.	10	m	.....	.....
	WANDARTIGE TRÄGER EG				
11.7.164	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Träger wandartig Stahlbeton C30/37 XC1 D 25-40cm Ortbeton wandartiger Träger, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Dicke über 25 bis 40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe EG H = 4,52 - 5,52m. 2. Wanddicke: 30-40 cm 3. Brandschutz: REI90 4. Einbauort: Innenwände EG'.	29	m³	.....	.....
11.7.165	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.164, jedoch Ortbeton Träger wandartig Stahlbeton C30/37 XC1 D 25-40cm Einzelbeschreibungs-Nr '3. Brandschutz: keine Anforderungen'	27	m³	.....	.....
11.7.166	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.164, jedoch Ortbeton Träger wandartig Stahlbeton C30/37 XC1 D 40-60cm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Dicke über 40 bis 60 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 45 cm'	28	m³	.....	.....
11.7.167	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Träger wandartig H 4-5m Schalung wandartiger Träger, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 4 bis 5 m, Ausführung im Erdgeschoss, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe EG H = 4,52 - 5,52 m. 2. Wanddicke: 30-45 cm'.	357	m²	.....	.....
11.7.168	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.167, jedoch Schalung Träger wandartig H 5-6m Bauteilhöhe über 5 bis 6 m,	82	m²	.....	.....
	RINGBALKEN EG				
11.7.169	STLB-Bau 10/2025 013 Ortbeton Ringbalken Stahlbeton C30/37 XC1 B 17,5 cm H 24 cm Ortbeton Ringbalken, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '17,5' cm, Querschnittshöhe '24' cm.	12	m	.....	.....
11.7.170	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Ringbalken rechteckig Schalung Ringbalken, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Betonüberzug für Schachtausbildung über Dachdecke ü. 1. OG 2. Aufnahme von Mauerwerkswänden mit d = 17,5 cm 3. B/H ges = ca. 20/100 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Dachdecke '.	1	m²	.....	.....
	WÄNDE LÜFTUNGSKANÄLE UG				
11.7.171	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Kanalwand Stahlbeton C30/37 XC3 D 25-40cm Ortbeton Kanalwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Dicke über 25 bis 40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe Lüftungskanäle H = 1,46-4,33m				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	2. Wanddicke: 30 cm 3. Brandschutz: ohne Anforderung 4. Ausführungsort: Lüftungskanäle erdberührt'.	509	m³	.....	.....
11.7.172	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.171, jedoch Ortbeton Kanalwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 25-40cm Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Einzelbeschreibungs-Nr '4. Ausführungsort: Lüftungskanäle Innenwände'	75	m³	.....	.....
11.7.173	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Kanalwand H 1-1,5m Schalung Kanalwand, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 1 bis 1,5 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe Lüftungskanäle H = 1,46-4,33m 2. Wanddicke: 30 cm 3. zweihäuptige Schalung 4. Ausführungsort: Lüftungskanäle erdberührt.'.	270	m²	.....	.....
11.7.174	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.173, jedoch Schalung Kanalwand H 2-3m Bauteilhöhe über 2 bis 3 m,	608	m²	.....	.....
11.7.175	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.173, jedoch Schalung Kanalwand H 4-5m Bauteilhöhe über 4 bis 5 m,	473	m²	.....	.....
11.7.176	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.173, jedoch Schalung Kanalwand H 1-1,5m Einzelbeschreibungs-Nr '4. Ausführungsort: Lüftungskanäle Innenwände.'	75	m²	.....	.....
11.7.177	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.173, jedoch Schalung Kanalwand H 2-3m Bauteilhöhe über 2 bis 3 m, Einzelbeschreibungs-Nr '4. Ausführungsort: Lüftungskanäle Innenwände.'	100	m²	.....	.....
11.7.178	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.173, jedoch Schalung Kanalwand H 3-4m Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Einzelbeschreibungs-Nr '4. Ausführungsort: Lüftungskanäle Innenwände.'	201	m²	.....	.....
11.7.179	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.173, jedoch Schalung Kanalwand H 4-5m				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Bauteilhöhe über 4 bis 5 m, Einzelbeschreibungs-Nr '4. Ausführungsort: Lüftungskanäle Innenwände.'	126	m²	.....	.....
	AUSSENWÄNDE UG				
11.7.180	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Außenwand Stahlbeton C30/37 XC3 WU D 25-40cm Ortbeton Außenwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), mit hohem Wassereindringwiderstand, Dicke über 25 bis 40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe UG H = 2,45-4,66m. 2. Wanddicke: 30-40 cm 3. Brandschutz: ohne Anforderung 4. Ausführungsort: Außenwände erdberührt' Ausführung im 1. Untergeschoss.	488	m³	.....	.....
11.7.181	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.180, jedoch Ortbeton Außenwand Stahlbeton C30/37 XC3 WU D 40-60cm Dicke über 40 bis 60 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 45 cm'	3	m³	.....	.....
11.7.182	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Außenwand H 2-3m Schalung Außenwand, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 2 bis 3 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhen UG H = 2,45-4,66m 2. Wanddicke: 30-40 cm 3. zweihäuptige Schalung '.	510	m²	.....	.....
11.7.183	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.182, jedoch Schalung Außenwand H 3-4m Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 30-40 cm'	1296	m²	.....	.....
11.7.184	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.182, jedoch Schalung Außenwand H 4-5m Bauteilhöhe über 4 bis 5 m, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 30-40 cm'	980	m²	.....	.....
11.7.185	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.182, jedoch Schalung Außenwand H 5-6m				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Bauteilhöhe über 5 bis 6 m, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 45 cm'	13	m²	.....	.....
11.7.186	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Außenwand Randschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 25-30cm einhäuptig H 4-5m Schalung Außenwand, als Randschalung, Grundriss der Randschalung rechtwinklig zur Seitenschalung, Wanddicke über 25 bis 30 cm, einhäuptig, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 4 bis 5 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhen UG verschieden. 2. Wanddicke: 30 cm 3. Einbauort: Außenwand'.	8	m²	.....	.....
	INNENWÄNDE UG				
11.7.187	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Innenwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 15-25cm Ortbeton Innenwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Dicke über 15 bis 25 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe UG H = 2,45-4,66m. 2. Wanddicke: 20-25 cm 3. Brandschutz: REI90 '.	81	m³	.....	.....
11.7.188	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.187, jedoch Ortbeton Innenwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 15-25cm Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 20-25 cm 3. Brandschutz: ohne Anforderungen '	29	m³	.....	.....
11.7.189	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.187, jedoch Ortbeton Innenwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 25-40cm Dicke über 25 bis 40 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 30-40 cm 3. Brandschutz: REI90'	174	m³	.....	.....
11.7.190	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.187, jedoch Ortbeton Innenwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 40-60cm Dicke über 40 bis 60 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 45 cm 3. Brandschutz: ohne Anforderung'	25	m³	.....	.....
11.7.191	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.187, jedoch				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Ortbeton Innenwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 60-80cm Dicke über 60 bis 80 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 80 cm 3. Brandschutz: ohne Anforderungen '	15	m³	.....	.....
11.7.192	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Innenwand H 3-4m Schalung Innenwand, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe UG H = 2,45-4,66m. 2. Wanddicke: 20-60 cm 3. zweihäuptige Schalung'.	1378	m²	.....	.....
11.7.193	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.192, jedoch Schalung Innenwand H 4-5m Bauteilhöhe über 4 bis 5 m, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Wanddicke: 20-80 cm '	922	m²	.....	.....
11.7.194	Zulage oberes Wandende schräg Zulage zu Herstellung der Ortbetonwände im UG für den Verlauf entlang der geneigten Decke über UG. inkl. Anarbeiten der Schalung Abrechnung nach Meter der betroffenen Wandscheibe.	42	m	.....	.....
	TREPPENHAUSWÄNDE UG				
11.7.195	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Treppenhauswand Stahlbeton C30/37 XC3 WU SB3 D 25-40cm Ortbeton Treppenhauswand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), mit hohem Wassereindringwiderstand, als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 25 bis 40 cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe UG H = 2,45-4,66m. 2. Wanddicke: 30 cm 3. Brandschutz: REI90M 4. Einbauart: Aussenwand WU '.	36	m³	.....	.....
11.7.196	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.195, jedoch Ortbeton Treppenhauswand Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 D 25-40cm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Einzelbeschreibungs-Nr '4. Einbauart: Innenwand '	140	m³	.....	.....
11.7.197	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.195, jedoch Ortbeton Treppenhauswand Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 D 25-40cm Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Einzelbeschreibungs-Nr '3. Brandschutz: ohne Anforderung 4. Einbauart: Innenwand '	6	m³	.....	.....
11.7.198	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Treppenhauswand SB3 H 3-4m Schalung Treppenhauswand, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, 2. Schalseite ohne Anforderung, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe UG H = 2,45-4,66m. 2. Wanddicke: 30 cm 3. zweihäuptige Schalung 4. Einbauort: Treppenhauswand WU Außen 5. Sichtbetonseite im Treppenraum'.	242	m²	.....	.....
11.7.199	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.198, jedoch Schalung Treppenhauswand SB3 H 3-4m Einzelbeschreibungs-Nr '4. Einbauort: Treppenhauswand Innen 5. Sichtbetonseite im Treppenraum. '	681	m²	.....	.....
11.7.200	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.198, jedoch Schalung Treppenhauswand SB3 H 4-5m Bauteilhöhe über 4 bis 5 m, Einzelbeschreibungs-Nr '4. Einbauort: Treppenhauswand Innen 5. Sichtbetonseite im Treppenraum.'	251	m²	.....	.....
11.7.201	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Treppenhauswand Randschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 30-35cm SB3 einhäuptig H 3-4m Schalung Treppenhauswand, als Randschalung, Grundriss der Randschalung rechtwinklig zur Seitenschalung, Wanddicke über 30 bis 35 cm, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", einhäuptig, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhen UG verschieden 2. Wanddicke: 30 cm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	3. Laibungen von Wandöffnungen'.	9	m²	.....	.....
	SCHACHTWÄNDE UG				
11.7.202	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Schachtwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 25-40cm Ortbeton Schachtwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Dicke über 25 bis 40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe UG H = 2,45-4,66m. 2. Wanddicke: 30 cm 3. Brandschutz: REI90 4. Einbauart: Aufzugsschachtwand innen '.	21	m³	.....	.....
11.7.203	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.202, jedoch Ortbeton Schachtwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 25-40cm Einzelbeschreibungs-Nr '4. Einbauart: Installationsschachtwand innen '	11	m³	.....	.....
11.7.204	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.202, jedoch Ortbeton Schachtwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 25-40cm Einzelbeschreibungs-Nr '3. Brandschutz: REI90M 4. Einbauort: Installationsschachtwand innen '	8	m³	.....	.....
11.7.205	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Schachtwand H 3-4m Schalung Schachtwand, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe UG H = 2,45-4,66m. 2. Wanddicke: 30-35 cm 3. zweihäuptige Schalung 4. Einbauart: Aufzugsschachtwand innen '.	53	m²	.....	.....
11.7.206	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.205, jedoch Schalung Schachtwand H 4-5m Bauteilhöhe über 4 bis 5 m, Einzelbeschreibungs-Nr '4. Einbauart: Aufzugsschachtwand innen '	63	m²	.....	.....
11.7.207	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.7.205, jedoch Schalung Schachtwand H 3-4m				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Einzelbeschreibungs-Nr '3. zweihäuptige Schalung 4. Einbauort: Installationsschachtwand innen '	75	m²	.....	.....
	WANDARTIGE TRÄGER UG				
11.7.208	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Träger wandartig Stahlbeton C30/37 XC3 WU D 25-40cm Ortbeton wandartiger Träger, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), mit hohem Wassereindringwiderstand, Dicke über 25 bis 40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe UG H = 2,45-4,66m. 2. Wanddicke: 30-40 cm 3. Brandschutz: REI90 4. Einbauort: Außenwand UG'.	21	m³	.....	.....
11.7.209	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Träger wandartig H 3-4m Schalung wandartiger Träger, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe UG H = 2,45-4,66m. 2. Wanddicke: 30-40 cm 3. Brandschutz: REI90 4. Einbauort: Außenwand UG.'.	111	m²	.....	.....
				11.7 STB-WÄNDE	**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

11.8 STB-SICHTBETON-STÜTZEN

AUSSENSTÜTZEN 3. OG

11.8.1 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Ortbeton Stütze außen Stahlbeton C30/37 XC3 SB3 rechteckig L 350-400cm B 40 cm H 40 cm

Ortbeton Stütze, außen, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", rechteckig,
Länge über 350 bis 400 cm,
Querschnittsbreite '40' cm,
Querschnittshöhe '40' cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet,
Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UKRD 3. OG H = ca. 3,69 m
2. Stütze mit zweiseitigem Anschluss an Unterzüge im Bereich des Deckenauflagers
3. Ausführungsort: Aussenfassaden'.

33 St ....

11.8.2 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Schalung Stütze außen rechteckig 1500-1750cm2 SB3 H 3-4m
Schalung Stütze, außen, Querschnitt rechteckig, Bauteilquerschnitt über 1500 bis 1750 cm2, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Schalung neu, ohne Fuge,
Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UKRD 3. OG H = ca. 3,69 m
2. Stütze mit zweiseitigem Anschluss an Unterzüge im Bereich des Deckenauflagers
3. Ausführungsort: Aussenfassaden'.

124 m ....

11.8.3 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Wie Position 11.8.1, jedoch
Ortbeton Stütze außen Stahlbeton C30/37 XC3 SB3 rechteckig L 280-300cm B 40 cm H 40 cm
Länge über 280 bis 300 cm,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UK-Unterzug 3. OG H = ca. 2,85 m
2. Stütze mit zweiseitigem Anschluss an Unterzüge im Bereich des Deckenauflagers
3. Ausführungsort: Innenhöfe'

15 St ....

11.8.4 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Wie Position 11.8.2, jedoch
Schalung Stütze außen rechteckig 1500-1750cm2 SB3 H 2-3m
Bauteilhöhe über 2 bis 3 m,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UK-Unterzug 3. OG H = ca. 2,85 m

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	2. Stütze mit zweiseitigem Anschluss an Unterzüge im Bereich des Deckenauflagers 3. Ausführungsort: Innenhöfe'	45	m	.....	.....
11.8.5	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Stütze außen Stahlbeton C30/37 XC3 SB3 rund L 350-400cm Durchm 40 cm Ortbeton Stütze, außen, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", rund, Länge über 350 bis 400 cm, Durchmesser '40' cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UKRD 3. OG H = ca. 3,69 m 2. Stütze mit einseitigem Anschluss an Unterzüge im Bereich des Deckenauflagers 3. Ausführungsort: Aussenfassaden'.	13	St	.....	.....
11.8.6	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Stütze außen rund 1250-1500cm2 SB3 H 3-4m Schalung Stütze, außen, Querschnitt rund, Bauteilquerschnitt über 1250 bis 1500 cm2, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UKRD 3. OG H = ca. 3,69 m 2. runde Stütze mit d = 40 cm mit einseitigem Anschluss an Unterzüge im Bereich des Deckenauflagers 3. Ausführungsort: Aussenfassaden'.	50	m	.....	.....
	INNENSTÜTZEN 3. OG				
11.8.7	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 rechteckig L 350-400cm B 40 cm H 40 cm Ortbeton Stütze, innen, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", rechteckig, Länge über 350 bis 400 cm, Querschnittsbreite '40' cm, Querschnittshöhe '40' cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UKRD 3. OG H = ca .3,69 m 2. Stütze freistehend'.	45	St	.....	.....
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
11.8.8	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Stütze innen rechteckig 1500-1750cm2 SB3 H 3-4m Schalung Stütze, innen, Querschnitt rechteckig, Bauteilquerschnitt über 1500 bis 1750 cm2, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UKRD 3. OG H = ca .3,69 m 2. Stütze freistehend'.	174	m	.....	.....
11.8.9	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.7, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 rechteckig L 300-350cm B 40 cm H 40 cm Länge über 300 bis 350 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UK-Unterzug 3. OG H = ca. 3,25 m 2. Stütze mit zweiseitigem Anschluss an Unterzüge im Bereich des Deckenauflagers'	6	St	.....	.....
11.8.10	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.8, jedoch Schalung Stütze innen rechteckig 1500-1750cm2 SB3 H 3-4m Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UK-Unterzug 3. OG H = ca. 3,25 m 2. Stütze mit zweiseitigem Anschluss an Unterzüge im Bereich des Deckenauflagers'	20	m	.....	.....
11.8.11	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 rund L 350-400cm Durchm 40 cm Ortbeton Stütze, innen, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", rund, Länge über 350 bis 400 cm, Durchmesser '40' cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UKRD 3. OG H = ca .3,69 m 2. Stütze freistehend'.	9	St	.....	.....
11.8.12	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Stütze innen rund 1250-1500cm2 SB3 H 3-4m Schalung Stütze, innen, Querschnitt rund, Bauteilquerschnitt über 1250 bis 1500 cm2, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 2. OG bis UKRD 3. OG H = ca. 3,69 m				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	2. Stütze freistehend'.	35	m	.....	.....
11.8.13	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.11, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 rund L 350-400cm Durchm 45 cm Durchmesser '45' cm,	16	St	.....	.....
11.8.14	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.12, jedoch Schalung Stütze innen rund 1500-1750cm2 SB3 H 3-4m Bauteilquerschnitt über 1500 bis 1750 cm2,	62	m	.....	.....
11.8.15	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.11, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 rund L 750-800cm Durchm 45 cm Länge über 750 bis 800 cm, Durchmesser '45' cm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UKRD 3. OG H = ca. 7,74 m 2. Stütze freistehend'	1	St	.....	.....
11.8.16	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.12, jedoch Schalung Stütze innen rund 1500-1750cm2 SB3 H 7-8m Bauteilquerschnitt über 1500 bis 1750 cm2, Bauteilhöhe über 7 bis 8 m, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UKRD 3. OG H = ca. 7,74 m 2. Stütze freistehend'	8	m	.....	.....
	AUSSENSTÜTZEN 2. OG				
11.8.17	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Stütze außen Stahlbeton C30/37 XC3 SB3 rechteckig L 350-400cm B 40 cm H 40 cm Ortbeton Stütze, außen, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", rechteckig, Länge über 350 bis 400 cm, Querschnittsbreite '40' cm, Querschnittshöhe '40' cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UKRD 2. OG H = ca. 3,69 m 2. Stütze mit zweiseitigem Anschluss an Wände im Bereich des Deckenauflagers 3. Ausführungsort: Aussenfassaden'.	1	St	.....	.....
11.8.18	STLB-Bau 10/2025 013 TA				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Wie Position 11.8.17, jedoch Ortbeton Stütze außen Stahlbeton C30/37 XC3 SB3 rechteckig L 350-400cm B 40 cm H 40 cm Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UK-Unterzug 2. OG H = ca. 3,25 m 2. Stütze mit zweiseitigem Anschluss an Wände im Bereich des Deckenauflagers und einseitigem Anschluss an Unterzug'	3	St	.....	.....
11.8.19	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.17, jedoch Ortbeton Stütze außen Stahlbeton C30/37 XC3 SB3 rechteckig L 280-300cm B 40 cm H 40 cm Länge über 280 bis 300 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UK-Unterzug 2. OG H = ca. 2,85 m 2. Stütze mit zweiseitigem Anschluss an Unterzüge im Bereich des Deckenauflagers 3. Ausführungsort: Innenhöfe'	20	St	.....	.....
11.8.20	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Stütze außen rechteckig 1500-1750cm2 SB3 H 3-4m Schalung Stütze, außen, Querschnitt rechteckig, Bauteilquerschnitt über 1500 bis 1750 cm2, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UKRD 2. OG H = ca. 3,69 m 2. Stütze mit zweiseitigem Anschluss an Wände im Bereich des Deckenauflagers 3. Ausführungsort: Aussenfassaden'.	4	m	.....	.....
11.8.21	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.20, jedoch Schalung Stütze außen rechteckig 1500-1750cm2 SB3 H 3-4m Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UK-Unterzug 2. OG H = ca. 3,25 m 2. Stütze mit zweiseitigem Anschluss an Wände im Bereich des Deckenauflagers und einseitigem Anschluss an Unterzug'	10	m	.....	.....
11.8.22	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.20, jedoch Schalung Stütze außen rechteckig 1500-1750cm2 SB3 H 2-3m Bauteilhöhe über 2 bis 3 m, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UK-Unterzug 2. OG H = ca. 2,85 m 2. Stütze mit zweiseitigem Anschluss an Unterzüge im Bereich des Deckenauflagers 3. Ausführungsort: Innenhöfe'	60	m	.....	.....
	INNENSTÜTZEN 2. OG				
11.8.23	STLB-Bau 10/2025 013 TA				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 rechteckig L 350-400cm B 40 cm H 40 cm Ortbeton Stütze, innen, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", rechteckig, Länge über 350 bis 400 cm, Querschnittsbreite '40' cm, Querschnittshöhe '40' cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UKRD 2. OG H = ca. 3,69 m 2. Stütze freistehend'.	54	St	.....	.....
11.8.24	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.23, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 rechteckig L 350-400cm B 30 cm H 30 cm Querschnittsbreite '30' cm, Querschnittshöhe '30' cm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m 2. Stütze freistehend'	2	St	.....	.....
11.8.25	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.23, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 rechteckig L 300-350cm B 40 cm H 40 cm Länge über 300 bis 350 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UK-Unterzug 2. OG H = ca. 3,25 m 2. Stütze mit zweiseitigem Anschluss an Unterzug im Bereich des Deckenauflagers '	22	St	.....	.....
11.8.26	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Stütze innen rechteckig 1500-1750cm2 SB3 H 3-4m Schalung Stütze, innen, Querschnitt rechteckig, Bauteilquerschnitt über 1500 bis 1750 cm2, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UKRD 2. OG H = ca. 3,69 m 2. Stütze freistehend'.	209	m	.....	.....
11.8.27	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.26, jedoch Schalung Stütze innen rechteckig 750-1000cm2 SB3 H 3-4m Bauteilquerschnitt über 750 bis 1000 cm2,	8	m	.....	.....
11.8.28	STLB-Bau 10/2025 013 TA				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Wie Position 11.8.26, jedoch Schalung Stütze innen rechteckig 1500-1750cm2 SB3 H 3-4m Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UK-Unterzug 2. OG H = ca. 3,25 m 2. Stütze mit zweiseitigem Anschluss an Unterzug im Bereich des Deckenauflagers '	75	m	.....	.....
11.8.29	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 rund L 350-400cm Durchm 40 cm Ortbeton Stütze, innen, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", rund, Länge über 350 bis 400 cm, Durchmesser '40' cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UKRD 2. OG H = ca .3,69 m 2. Stütze freistehend'.	8	St	.....	.....
11.8.30	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.29, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 rund L 750-800cm Durchm 40 cm Länge über 750 bis 800 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 2. OG H = ca. 7,74 m 2. Stütze freistehend'	3	St	.....	.....
11.8.31	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.29, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 rund L 350-400cm Durchm 45 cm Durchmesser '45' cm,	18	St	.....	.....
11.8.32	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.29, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 rund L 750-800cm Durchm 45 cm Länge über 750 bis 800 cm, Durchmesser '45' cm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 2. OG H = ca. 7,74 m 2. Stütze freistehend'	3	St	.....	.....
11.8.33	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Stütze innen rund 1250-1500cm2 SB3 H 3-4m				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Schalung Stütze, innen, Querschnitt rund, Bauteilquerschnitt über 1250 bis 1500 cm2, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UKRD 2. OG H = ca .3,69 m 2. Stütze freistehend'.	43	m	.....	.....
11.8.34	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.33, jedoch Schalung Stütze innen rund 1250-1500cm2 SB3 H 7-8m Bauteilhöhe über 7 bis 8 m, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 2. OG H = ca. 7,74 m 2. Stütze freistehend'	24	m	.....	.....
11.8.35	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.33, jedoch Schalung Stütze innen rund 1500-1750cm2 SB3 H 3-4m Bauteilquerschnitt über 1500 bis 1750 cm2,	68	m	.....	.....
11.8.36	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.33, jedoch Schalung Stütze innen rund 1500-1750cm2 SB3 H 7-8m Bauteilquerschnitt über 1500 bis 1750 cm2, Bauteilhöhe über 7 bis 8 m, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 2. OG H = ca. 7,74 m 2. Stütze freistehend '	24	m	.....	.....
	AUSSENSTÜTZEN 1. OG				
11.8.37	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Stütze außen Stahlbeton C50/60 XC3 SB3 rechteckig L 350-400cm B 40 cm H 40 cm Ortbeton Stütze, außen, als Stahlbeton, Normalbeton C 50/60 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", rechteckig, Länge über 350 bis 400 cm, Querschnittsbreite '40' cm, Querschnittshöhe '40' cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m 2. Stütze mit zweiseitigem Anschluss an Wände im Bereich des Deckenauflagers 3. Ausführungsort: Aussenfassaden'.	3	St	.....	.....
11.8.38	STLB-Bau 10/2025 013 TA				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Wie Position 11.8.37, jedoch Ortbeton Stütze außen Stahlbeton C50/60 XC3 SB3 rechteckig L 280-300cm B 40 cm H 40 cm Länge über 280 bis 300 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UK-Unterzug 1. OG H = ca. 2,85 m 2. Stütze mit zweiseitigem Anschluss an Unterzüge im Bereich des Deckenauflagers 3. Ausführungsort: Innenhöfe'	20	St	.....	.....
11.8.39	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Stütze außen rechteckig 1500-1750cm2 SB3 H 3-4m Schalung Stütze, außen, Querschnitt rechteckig, Bauteilquerschnitt über 1500 bis 1750 cm2, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m 2. Stütze mit zweiseitigem Anschluss an Wände im Bereich des Deckenauflagers 3. Ausführungsort: Aussenfassaden'.	12	m	.....	.....
11.8.40	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.39, jedoch Schalung Stütze außen rechteckig 1500-1750cm2 SB3 H 2-3m Bauteilhöhe über 2 bis 3 m, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UK-Unterzug 1. OG H = ca. 2,85 m 2. Stütze mit zweiseitigem Anschluss an Unterzüge im Bereich des Deckenauflagers 3. Ausführungsort: Innenhöfe'	60	m	.....	.....
	INNENSTÜTZEN 1. OG				
11.8.41	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rechteckig L 350-400cm B 40 cm H 40 cm Ortbeton Stütze, innen, als Stahlbeton, Normalbeton C 50/60 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", rechteckig, Länge über 350 bis 400 cm, Querschnittsbreite '40' cm, Querschnittshöhe '40' cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m 2. Stütze freistehend'.	66	St	.....	.....
11.8.42	STLB-Bau 10/2025 013 TA				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Wie Position 11.8.41, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rechteckig L 350-400cm B 30 cm H 30 cm Querschnittsbreite '30' cm, Querschnittshöhe '30' cm,	2	St	.....	.....
11.8.43	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.41, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rechteckig L 300-350cm B 40 cm H 40 cm Länge über 300 bis 350 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UK-Unterzug 1. OG H = ca. 3,25 m 2. Stütze mit zweiseitigem Anschluss an Unterzug im Bereich des Deckenauflagers '	8	St	.....	.....
11.8.44	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Stütze innen rechteckig 1500-1750cm2 SB3 H 3-4m Schalung Stütze, innen, Querschnitt rechteckig, Bauteilquerschnitt über 1500 bis 1750 cm2, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 1. OG H = ca. 3,69 m 2. Stütze freistehend'.	256	m	.....	.....
11.8.45	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.44, jedoch Schalung Stütze innen rechteckig 750-1000cm2 SB3 H 3-4m Bauteilquerschnitt über 750 bis 1000 cm2, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD 1. OG bis UKRD 2. OG H = ca. 3,69 m 2. Stütze freistehend'	8	m	.....	.....
11.8.46	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.44, jedoch Schalung Stütze innen rechteckig 1500-1750cm2 SB3 H 3-4m Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UK-Unterzug 1. OG H = ca. 3,25 m 2. Stütze mit zweiseitigem Anschluss an Unterzug im Bereich des Deckenauflagers '	27	m	.....	.....
11.8.47	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rund L 350-400cm Durchm 40 cm Ortbeton Stütze, innen, als Stahlbeton, Normalbeton C 50/60 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", rund, Länge				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	über 350 bis 400 cm, Durchmesser '40' cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 1. OG H = ca .3,69 m 2. Stütze freistehend'.	8	St	.....	.....
11.8.48	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.47, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rund L 350-400cm Durchm 45 cm Durchmesser '45' cm,	18	St	.....	.....
11.8.49	Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rund L 900-950cm Durchm 45 cm Ortbeton Stütze, innen, als Stahlbeton, Normalbeton C 50/60 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", rund, Länge über 900 bis 950 cm, Durchmesser '45,000' cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD UG bis UKRD 1. OG H = ca. 9,46m 2. Stütze freistehend 3. Aufstandsfläche der Stütze geneigt im Bereich der schräg liegenden Deckenplatte im Zentrum über UG'.	1	St	.....	.....
11.8.50	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Stütze innen rund 1250-1500cm2 SB3 H 3-4m Schalung Stütze, innen, Querschnitt rund, Bauteilquerschnitt über 1250 bis 1500 cm2, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD EG bis UKRD 1. OG H = ca .3,69 m 2. Stütze freistehend'.	43	m	.....	.....
11.8.51	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.50, jedoch Schalung Stütze innen rund 1500-1750cm2 SB3 H 3-4m Bauteilquerschnitt über 1500 bis 1750 cm2,	70	m	.....	.....
11.8.52	Schalung Stütze innen rund 1500-1750cm2 SB3 H 9-10m Schalung Stütze, innen, Querschnitt rund, Bauteilquerschnitt über 1500 bis 1750 cm2, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 9 bis 10 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe von OKRD UG bis UKRD 1. OG H = ca. 9,46m				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	2. Stütze freistehend 3. Aufstandsfläche der Stütze geneigt im Bereich der schräg liegenden Deckenplatte im Zentrum über UG'.	10	m	.....	.....
	AUSSENSTÜTZEN EG				
11.8.53	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Stütze außen Stahlbeton C50/60 XC3 SB3 rechteckig L 350-400cm B 40 cm H 40 cm Ortbeton Stütze, außen, als Stahlbeton, Normalbeton C 50/60 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", rechteckig, Länge über 350 bis 400 cm, Querschnittsbreite '40' cm, Querschnittshöhe '40' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe im EG verschieden. 4,12m bis 6,42m 2. Ausführungsort: Aussenfassaden Innenhof'.	2	St	.....	.....
11.8.54	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.53, jedoch Ortbeton Stütze außen Stahlbeton C50/60 XC3 SB3 rechteckig L 400-450cm B 40 cm H 40 cm Länge über 400 bis 450 cm,	15	St	.....	.....
11.8.55	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.53, jedoch Ortbeton Stütze außen Stahlbeton C50/60 XF4 XC4 SB3 rechteckig L 450-500cm B 40 cm H 40 cm Expositionsklasse XF4 (Frostangriff, hohe Wassersättigung mit Taumittel), Expositionsklasse XC4 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, wechselnd nass und trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Länge über 450 bis 500 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe im EG verschieden. 4,12m bis 6,42m 2. Ausführungsort: Aussenfassaden Arkaden'	3	St	.....	.....
11.8.56	STLB-Bau 10/2025 013 Schalung Stütze außen rechteckig 1500-1750cm2 SB3 H 3-4m Schalung Stütze, außen, Querschnitt rechteckig, Bauteilquerschnitt über 1500 bis 1750 cm2, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung im Erdgeschoss.	8	m	.....	.....
11.8.57	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.8.56, jedoch Schalung Stütze außen rechteckig 1500-1750cm2 SB3 H 4-5m Bauteilhöhe über 4 bis 5 m,	79	m	.....	.....
11.8.58	STLB-Bau 10/2025 013 TA				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Ortbeton Stütze außen Stahlbeton C50/60 XF4 XC4 SB3 rund L 500-550cm Durchm 40 cm Ortbeton Stütze, außen, als Stahlbeton, Normalbeton C 50/60 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF4 (Frostangriff, hohe Wassersättigung mit Taumittel), Expositionsklasse XC4 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, wechselnd nass und trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", rund, Länge über 500 bis 550 cm, Durchmesser '40' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe im EG verschieden. 4,12m bis 6,42m 2. Ausführungsort: Aussenfassaden Arkaden'.	25	St	.....	.....
11.8.59	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.58, jedoch Ortbeton Stütze außen Stahlbeton C50/60 XF4 XC4 SB3 rund L 550-600cm Durchm 40 cm Länge über 550 bis 600 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe im EG verschieden. 4,12m bis 6,42m 2. Ausführungsort: Aussenfassaden Eingang ost'	2	St	.....	.....
11.8.60	STLB-Bau 10/2025 013 Schalung Stütze außen rund Durchm 40 cm SB3 H 5-6m Schalung Stütze, außen, Querschnitt rund, Durchmesser '40' cm, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 5 bis 6 m, Ausführung im Erdgeschoss.	143	m	.....	.....
	INNENSTÜTZEN EG				
11.8.61	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rechteckig L 350-400cm B 40 cm H 40 cm Ortbeton Stütze, innen, als Stahlbeton, Normalbeton C 50/60 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", rechteckig, Länge über 350 bis 400 cm, Querschnittsbreite '40' cm, Querschnittshöhe '40' cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe im EG verschieden. 4,12m bis 6,42m 2. Ausführungsort: EG'.	1	St	.....	.....
11.8.62	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.61, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rechteckig L 400-450cm B 40 cm H 40 cm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Länge über 400 bis 450 cm,	9	St	.....	.....
11.8.63	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.61, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rechteckig L 450-500cm B 40 cm H 40 cm Länge über 450 bis 500 cm,	27	St	.....	.....
11.8.64	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.61, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rechteckig L 450-500cm B 55 cm H 55 cm Länge über 450 bis 500 cm, Querschnittsbreite '55' cm, Querschnittshöhe '55' cm,	1	St	.....	.....
11.8.65	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.61, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rechteckig L 500-550cm B 30 cm H 30 cm Länge über 500 bis 550 cm, Querschnittsbreite '30' cm, Querschnittshöhe '30' cm,	1	St	.....	.....
11.8.66	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.61, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rechteckig L 500-550cm B 40 cm H 40 cm Länge über 500 bis 550 cm,	15	St	.....	.....
11.8.67	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.61, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rechteckig L 500-550cm B 45 cm H 45 cm Länge über 500 bis 550 cm, Querschnittsbreite '45' cm, Querschnittshöhe '45' cm,	1	St	.....	.....
11.8.68	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.61, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rechteckig L 550-600cm B 40 cm H 40 cm Länge über 550 bis 600 cm,	2	St	.....	.....
11.8.69	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.61, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rechteckig L 550-600cm B 40 cm H 50 cm Länge über 550 bis 600 cm, Querschnittshöhe '50' cm,	1	St	.....	.....
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
11.8.70	STLB-Bau 10/2025 013 Schalung Stütze innen rechteckig 750-1000cm2 SB3 H 5-6m Schalung Stütze, innen, Querschnitt rechteckig, Bauteilquerschnitt über 750 bis 1000 cm2, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 5 bis 6 m, Ausführung im Erdgeschoss.	5	m	.....	.....
11.8.71	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.8.70, jedoch Schalung Stütze innen rechteckig 1500-1750cm2 SB3 H 3-4m Bauteilquerschnitt über 1500 bis 1750 cm2, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m,	4	m	.....	.....
11.8.72	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.8.70, jedoch Schalung Stütze innen rechteckig 1500-1750cm2 SB3 H 4-5m Bauteilquerschnitt über 1500 bis 1750 cm2, Bauteilhöhe über 4 bis 5 m,	167	m	.....	.....
11.8.73	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.8.70, jedoch Schalung Stütze innen rechteckig 1500-1750cm2 SB3 H 5-6m Bauteilquerschnitt über 1500 bis 1750 cm2,	91	m	.....	.....
11.8.74	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.8.70, jedoch Schalung Stütze innen rechteckig 2000-2250cm2 SB3 H 5-6m Bauteilquerschnitt über 2000 bis 2250 cm2,	11	m	.....	.....
11.8.75	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.8.70, jedoch Schalung Stütze innen rechteckig 3000-3250cm2 SB3 H 4-5m Bauteilquerschnitt über 3000 bis 3250 cm2, Bauteilhöhe über 4 bis 5 m,	5	m	.....	.....
11.8.76	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rund L 400-450cm Durchm 40 cm Ortbeton Stütze, innen, als Stahlbeton, Normalbeton C 50/60 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", rund, Länge über 400 bis 450 cm, Durchmesser '40' cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe im EG verschieden. 4,12m bis 6,42m 2. Stütze freistehend'.	8	St	.....	.....
11.8.77	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.76, jedoch				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rund L 450-500cm Durchm 40 cm Länge über 450 bis 500 cm,	9	St	.....	.....
11.8.78	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.76, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rund L 500-550cm Durchm 40 cm Länge über 500 bis 550 cm,	4	St	.....	.....
11.8.79	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.76, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rund L 550-600cm Durchm 40 cm Länge über 550 bis 600 cm,	3	St	.....	.....
11.8.80	STLB-Bau 10/2025 013 Schalung Stütze innen rund Durchm 40 cm SB3 H 4-5m Schalung Stütze, innen, Querschnitt rund, Durchmesser '40' cm, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 4 bis 5 m, Ausführung im Erdgeschoss.	80	m	.....	.....
11.8.81	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.8.80, jedoch Schalung Stütze innen rund Durchm 40 cm SB3 H 5-6m Bauteilhöhe über 5 bis 6 m,	38	m	.....	.....
11.8.82	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rund L 350-400cm Durchm 45 cm Ortbeton Stütze, innen, als Stahlbeton, Normalbeton C 50/60 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", rund, Länge über 350 bis 400 cm, Durchmesser '45' cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe im EG verschieden. 4,12m bis 6,42m 2. Stütze freistehend'.	4	St	.....	.....
11.8.83	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.82, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rund L 400-450cm Durchm 45 cm Länge über 400 bis 450 cm,	1	St	.....	.....
11.8.84	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.82, jedoch				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rund L 450-500cm Durchm 45 cm Länge über 450 bis 500 cm,	7	St	.....	.....
11.8.85	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.82, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rund L 450-500cm Durchm 45 cm Länge über 450 bis 500 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe im EG verschieden. 4,12m bis 6,42m 2. Stütze freistehend 3. Aufstandsfläche der Stütze geneigt im Bereich der schräg liegenden Deckenplatte im Zentrum über UG'.'	2	St	.....	.....
11.8.86	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.82, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rund L 500-550cm Durchm 45 cm Länge über 500 bis 550 cm,	5	St	.....	.....
11.8.87	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.82, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rund L 550-600cm Durchm 45 cm Länge über 550 bis 600 cm,	5	St	.....	.....
11.8.88	Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rund L 950-1000cm Durchm 45 cm Ortbeton Stütze, innen, als Stahlbeton, Normalbeton C 50/60 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", rund, Länge über 950 bis 10000 cm, Durchmesser '45,000' cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 1. Sonderhöhe! Rohbauhöhe der Stütze im EG Zentrum geschossübergreifend H=9,67m 2. Stütze freistehend 3. Aufstandsfläche der Stütze geneigt im Bereich der schräg liegenden Deckenplatte im Zentrum über UG'.'	1	St	.....	.....
11.8.89	STLB-Bau 10/2025 013 Schalung Stütze innen rund Durchm 45 cm SB3 H 3-4m Schalung Stütze, innen, Querschnitt rund, Durchmesser '45' cm, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung im Erdgeschoss.	15	m	.....	.....
11.8.90	STLB-Bau 10/2025 013				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Wie Position 11.8.89, jedoch Schalung Stütze innen rund Durchm 45 cm SB3 H 4-5m Bauteilhöhe über 4 bis 5 m,	37	m	.....	.....
11.8.91	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.89, jedoch Schalung Stütze innen rund Durchm 45 cm SB3 H 4-5m Bauteilhöhe über 4 bis 5 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Aufstandsfläche der Stütze geneigt im Bereich der schräg liegenden Deckenplatte im Zentrum über UG'	10	m	.....	.....
11.8.92	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.8.89, jedoch Schalung Stütze innen rund Durchm 45 cm SB3 H 5-6m Bauteilhöhe über 5 bis 6 m,	55	m	.....	.....
11.8.93	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.96, jedoch Schalung Stütze innen rund Durchm 45 cm SB3 H 4-5m Bauteilhöhe über 4 bis 5 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Aufstandsfläche der Stütze geneigt im Bereich der schräg liegenden Deckenplatte im Zentrum über UG'	10	m	.....	.....
11.8.94	Schalung Stütze innen rund Durchm 45 cm SB3 H 9-10m Schalung Stütze, innen, Querschnitt rund, Durchmesser '45' cm, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 9 bis 10 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 1. Sonderhöhe! Rohbauhöhe der Stütze im EG Zentrum geschossübergreifend H=9,67m 2. Stütze freistehend 3. Aufstandsfläche der Stütze geneigt im Bereich der schräg liegenden Deckenplatte im Zentrum über UG'.'	10	m	.....	.....
11.8.95	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rund L 350-400cm Durchm 50 cm Ortbeton Stütze, innen, als Stahlbeton, Normalbeton C 50/60 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", rund, Länge über 350 bis 400 cm, Durchmesser '50' cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe im EG verschieden. 4,12m bis 6,42m 2. Stütze freistehend'.	5	St	.....	.....
11.8.96	STLB-Bau 10/2025 013 Schalung Stütze innen rund Durchm 50 cm SB3 H 3-4m				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Schalung Stütze, innen, Querschnitt rund, Durchmesser '50' cm, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung im Erdgeschoss.	13	m	.....	.....
11.8.97	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rund L 350-400cm Durchm 55 cm Ortbeton Stütze, innen, als Stahlbeton, Normalbeton C 50/60 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", rund, Länge über 350 bis 400 cm, Durchmesser '55' cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe im EG verschieden. 4,12m bis 6,42m 2. Stütze freistehend'.	3	St	.....	.....
11.8.98	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.97, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rund L 500-550cm Durchm 55 cm Länge über 500 bis 550 cm,	5	St	.....	.....
11.8.99	STLB-Bau 10/2025 013 Schalung Stütze innen rund Durchm 55 cm SB3 H 3-4m Schalung Stütze, innen, Querschnitt rund, Durchmesser '55' cm, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung im Erdgeschoss.	11,91	m	.....	.....
11.8.100	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.8.99, jedoch Schalung Stütze innen rund Durchm 55 cm SB3 H 5-6m Bauteilhöhe über 5 bis 6 m,	25,85	m	.....	.....
	INNENSTÜTZEN UG				
11.8.101	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rechteckig L 240-260cm B 40 cm H 40 cm Ortbeton Stütze, innen, als Stahlbeton, Normalbeton C 50/60 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", rechteckig, Länge über 240 bis 260 cm, Querschnittsbreite '40' cm,				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Querschnittshöhe '40' cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe im UG verschieden. 2. Ausführungsort: UG'.	1	St	.....	.....
11.8.102	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.101, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rechteckig L 240-260cm B 50 cm H 40 cm Querschnittsbreite '50' cm,	1	St	.....	.....
11.8.103	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.101, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rechteckig L 260-280cm B 40 cm H 40 cm Länge über 260 bis 280 cm,	2	St	.....	.....
11.8.104	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.101, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rechteckig L 260-280cm B 55 cm H 55 cm Länge über 260 bis 280 cm, Querschnittsbreite '55' cm, Querschnittshöhe '55' cm,	1	St	.....	.....
11.8.105	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.101, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rechteckig L 280-300cm B 55 cm H 55 cm Länge über 280 bis 300 cm, Querschnittsbreite '55' cm, Querschnittshöhe '55' cm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe im UG verschieden. 2. Ausführungsort: UG 3. Ausführung mit Anbindung von Mauerwerk s. gesonderte Position.'	2	St	.....	.....
11.8.106	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.101, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rechteckig L 300-350cm B 40 cm H 40 cm Länge über 300 bis 350 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe im UG verschieden. 2. Ausführungsort: UG 3. Ausführung mit Anbindung von Mauerwerk s. gesonderte Position.'	8	St	.....	.....
11.8.107	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.101, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rechteckig L 300-350cm B 45 cm H 45 cm				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Länge über 300 bis 350 cm, Querschnittsbreite '45' cm, Querschnittshöhe '45' cm,	2	St	.....	.....
11.8.108	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.101, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rechteckig L 300-350cm B 50 cm H 40 cm Länge über 300 bis 350 cm, Querschnittsbreite '50' cm,	2	St	.....	.....
11.8.109	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.101, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rechteckig L 300-350cm B 60 cm H 40 cm Länge über 300 bis 350 cm, Querschnittsbreite '60' cm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe im UG verschieden. 2. Ausführungsort: UG 3. Ausführung mit Anbindung von Mauerwerk s. gesonderte Position.'	2	St	.....	.....
11.8.110	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.101, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rechteckig L 350-400cm B 30 cm H 30 cm Länge über 350 bis 400 cm, Querschnittsbreite '30' cm, Querschnittshöhe '30' cm,	1	St	.....	.....
11.8.111	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.101, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rechteckig L 350-400cm B 40 cm H 40 cm Länge über 350 bis 400 cm,	21	St	.....	.....
11.8.112	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.101, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rechteckig L 350-400cm B 55 cm H 55 cm Länge über 350 bis 400 cm, Querschnittsbreite '55' cm, Querschnittshöhe '55' cm,	5	St	.....	.....
11.8.113	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.101, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rechteckig L 350-400cm B 60 cm H 40 cm				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Länge über 350 bis 400 cm, Querschnittsbreite '60' cm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe im UG verschieden. 2. Ausführungsort: UG 3. Ausführung mit Anbindung von Mauerwerk s. gesonderte Position.'	2	St	.....	.....
11.8.114	STLB-Bau 10/2025 013 Schalung Stütze innen rechteckig 1500-1750cm2 SB3 H 2-3m Schalung Stütze, innen, Querschnitt rechteckig, Bauteilquerschnitt über 1500 bis 1750 cm2, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 2 bis 3 m, Ausführung im 1. Untergeschoss.	8	m	.....	.....
11.8.115	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.8.114, jedoch Schalung Stütze innen rechteckig 2000-2250cm2 SB3 H 2-3m Bauteilquerschnitt über 2000 bis 2250 cm2,	2	m	.....	.....
11.8.116	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.8.114, jedoch Schalung Stütze innen rechteckig 3000-3250cm2 SB3 H 2-3m Bauteilquerschnitt über 3000 bis 3250 cm2,	3	m	.....	.....
11.8.117	STLB-Bau 10/2025 013 Schalung Stütze innen rechteckig 750-1000cm2 SB3 H 3-4m Schalung Stütze, innen, Querschnitt rechteckig, Bauteilquerschnitt über 750 bis 1000 cm2, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung im 1. Untergeschoss.	4	m	.....	.....
11.8.118	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.8.117, jedoch Schalung Stütze innen rechteckig 1500-1750cm2 SB3 H 3-4m Bauteilquerschnitt über 1500 bis 1750 cm2,	110	m	.....	.....
11.8.119	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.8.117, jedoch Schalung Stütze innen rechteckig 2000-2250cm2 SB3 H 3-4m Bauteilquerschnitt über 2000 bis 2250 cm2,	14	m	.....	.....
11.8.120	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.8.117, jedoch Schalung Stütze innen rechteckig 2250-2500cm2 SB3 H 3-4m Bauteilquerschnitt über 2250 bis 2500 cm2,	15	m	.....	.....
11.8.121	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.8.117, jedoch Schalung Stütze innen rechteckig 3000-3250cm2 SB3 H 3-4m				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Bauteilquerschnitt über 3000 bis 3250 cm2,	26	m	.....	.....
11.8.122	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 rechteckig L 350-400cm B 40 cm H 40 cm Ortbeton Stütze, innen, als Stahlbeton, Normalbeton C 50/60 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Länge über 350 bis 400 cm, Querschnittsbreite '40' cm, Querschnittshöhe '40' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe im UG verschieden. 2. Ausführungsort: UG'.	20	St	.....	.....
11.8.123	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.122, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 rechteckig L 350-400cm B 40 cm H 40 cm Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe im UG verschieden. 2. Ausführungsort: UG 3. Mit oberseitiger Anbindung an die schräge Decke UG Zentrum.'	1	St	.....	.....
11.8.124	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.122, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 rechteckig L 350-400cm B 45 cm H 45 cm Querschnittsbreite '45' cm, Querschnittshöhe '45' cm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe im UG verschieden. 2. Ausführungsort: UG 3. Mit oberseitiger Anbindung an die schräge Decke UG Zentrum."	4	St	.....	.....
11.8.125	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.122, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 rechteckig L 350-400cm B 50 cm H 40 cm Querschnittsbreite '50' cm,	13	St	.....	.....
11.8.126	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.122, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 rechteckig L 350-400cm B 50 cm H 50 cm Querschnittsbreite '50' cm, Querschnittshöhe '50' cm,	3	St	.....	.....
11.8.127	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.122, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 rechteckig L 350-400cm B 62,5 cm H 40 cm Querschnittsbreite '62,5' cm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe im UG verschieden. 2. Ausführungsort: UG				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	3. Ausführung mit Anbindung von Mauerwerk s. gesonderte Position.'	1	St	.....	.....
11.8.128	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.122, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 rechteckig L 350-400cm B 70 cm H 40 cm Querschnittsbreite '70' cm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe im UG verschieden. 2. Ausführungsort: UG 3. Ausführung mit Anbindung von Mauerwerk s. gesonderte Position.'	1	St	.....	.....
11.8.129	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.122, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 rechteckig L 350-400cm B 72,5 cm H 40 cm Querschnittsbreite '72,5' cm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe im UG verschieden. 2. Ausführungsort: UG 3. Ausführung mit Anbindung von Mauerwerk s. gesonderte Position.'	1	St	.....	.....
11.8.130	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.122, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 rechteckig L 350-400cm B 72,5 cm H 55 cm Querschnittsbreite '72,5' cm, Querschnittshöhe '55' cm,	2	St	.....	.....
11.8.131	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.122, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 rechteckig L 350-400cm B 75 cm H 40 cm Querschnittsbreite '75' cm,	1	St	.....	.....
11.8.132	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.122, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 rechteckig L 350-400cm B 75 cm H 50 cm Querschnittsbreite '75' cm, Querschnittshöhe '50' cm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe im UG verschieden. 2. Ausführungsort: UG 3. Ausführung mit Anbindung von Mauerwerk s. gesonderte Position.'	1	St	.....	.....
11.8.133	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.8.122, jedoch Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 rechteckig L 450-500cm B 40 cm H 40 cm Länge über 450 bis 500 cm,	1	St	.....	.....
11.8.134	STLB-Bau 10/2025 013 Schalung Stütze innen rechteckig 1500-1750cm2 H 3-4m				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Schalung Stütze, innen, Querschnitt rechteckig, Bauteilquerschnitt über 1500 bis 1750 cm2, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung im 1. Untergeschoss.	78	m	.....	.....
11.8.135	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.8.134, jedoch Schalung Stütze innen rechteckig 2000-2250cm2 H 3-4m Bauteilquerschnitt über 2000 bis 2250 cm2,	72	m	.....	.....
11.8.136	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.8.134, jedoch Schalung Stütze innen rechteckig 2500-2750cm2 H 3-4m Bauteilquerschnitt über 2500 bis 2750 cm2,	16	m	.....	.....
11.8.137	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.8.134, jedoch Schalung Stütze innen rechteckig 2750-3000cm2 H 3-4m Bauteilquerschnitt über 2750 bis 3000 cm2,	12	m	.....	.....
11.8.138	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.8.134, jedoch Schalung Stütze innen rechteckig 3750-4000cm2 H 3-4m Bauteilquerschnitt über 3750 bis 4000 cm2,	12	m	.....	.....
11.8.139	STLB-Bau 10/2025 013 Schalung Stütze innen rechteckig 1500-1750cm2 H 4-5m Schalung Stütze, innen, Querschnitt rechteckig, Bauteilquerschnitt über 1500 bis 1750 cm2, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Bauteilhöhe über 4 bis 5 m, Ausführung im 1. Untergeschoss.	5	m	.....	.....
11.8.140	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Stütze innen Stahlbeton C50/60 XC1 SB3 rund L 350-400cm Durchm 45 cm Ortbeton Stütze, innen, als Stahlbeton, Normalbeton C 50/60 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", rund, Länge über 350 bis 400 cm, Durchmesser '45' cm, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Rohbauhöhe im UG verschieden. 2. Stütze freistehend'.	2	St	.....	.....
11.8.141	STLB-Bau 10/2025 013 Schalung Stütze innen rund Durchm 45 cm SB3 H 3-4m				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Schalung Stütze, innen, Querschnitt rund, Durchmesser '45' cm, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Schalung neu, ohne Fuge, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, Ausführung im 1. Untergeschoss.	7	m	.....	.....
11.8.142	Zulage Schalung Stützenkopf schräg Zulage Schalung Stützenkopf schräg Zulage zur vorbenannten Schalung von rechteckigen Stützen im Untergeschoss. Die Stützenköpfe sind in Schräge herzustellen entlang der geneigten Decke über UG im Zentrum. Die Position beinhaltet den Mehraufwand aller vier Schalungsseiten je Stütze. Siehe Verweis in Positionsbeschreibung der Ortbetonstütze. Abrechnung nach Stück pro Stütze.	3	St	.....	.....
	11.8 STB-SICHTBETON-STÜTZEN				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

11.9 STB-DACHDECKEN

STAHLBETONDACHDECKEN ÜBER 3.OG

11.9.1 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Ortbeton Deckenpl.oberer Bauwerksabschluss waager. Stahlbeton C30/37 XC3 D 25-30cm
Ortbeton Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Deckendicke über 25 bis 30 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dachdecke über 3. OG mit D = 30 cm mit UK über 0.00 = 17,47 m
2. Einbauhöhe: von ca. 3,69 m über OK-Rohdecke 2. OG bis 23,47 m über OK-Bodenplatte'.
1587 m³ ....

11.9.2 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Wie Position 11.9.1, jedoch
Ortbeton Deckenpl.oberer Bauwerksabschluss waager. Stahlbeton C30/37 XC3 D 25-30cm
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dachdecke Aufzugsschacht über 3. OG mit D = 30 cm mit UK über 0.00 = 18,47 m
2. Einbauhöhe: 1,00 m über OK-Rohdecke 3. OG'
3 m³ ....

11.9.3 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Wie Position 11.9.1, jedoch
Ortbeton Deckenpl.oberer Bauwerksabschluss waager. Stahlbeton C30/37 XC3 D 25-30cm
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dachdecke über Treppenhaus 3. OG mit D = 30 cm mit UK über 0.00 = 17,47 m
2. Einbauhöhe: ca. 3,69 m bis 7.74 m über OK-Treppe 2. OG - 3. OG'
89 m³ ....

11.9.4 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Schalung Deckenpl. GF-Schalungspl. H 0 m bis 3,69 m
Schalung Deckenplatte, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, aus GF-Schalungsplatten DIN 68791,
Höhe Abstützung von '0' m,
Höhe Abstützung bis '3,69' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Deckendicke über 25 bis 30 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dachdecke über 3. OG mit D = 30 cm mit UK über 0.00 = 17,47 m
2. Einbauhöhe: 3,69 m über OK-Rohdecke 2. OG'.
4899 m² ....

11.9.5 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Wie Position 11.9.4, jedoch
Schalung Deckenpl. GF-Schalungspl. H 0 m bis 7,74 m
Höhe Abstützung bis '7,74' m,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dachdecke über 3. OG mit D = 30 cm mit UK über 0.00 = 17,47 m
im Randbereich der Zentrumsöffnung
2. Einbauhöhe: a. 7,74 m über OK-Rohdecke 1. OG'
73 m² ....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
11.9.6	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.9.4, jedoch Schalung Deckenpl. GF-Schalungspl. H 0 m bis 17,67 m Höhe Abstützung bis '17,67' m, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dachdecke über 3. OG mit D = 30 cm mit UK über 0.00 = 17,47 m im Randbereich der Zentrumsöffnung 2. Einbauhöhe: ca.17,67 m über OK-Rohdecke UG'	3	m²	.....	.....
11.9.7	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.9.4, jedoch Schalung Deckenpl. GF-Schalungspl. H 0 m bis 7,74 m Höhe Abstützung bis '7,74' m, Aufstellebene Abstützung abgetreppt, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dachdecke über Treppenhaus 3. OG mit D = 30 cm mit UK über 0.00 = 17,47 m 2. Einbauhöhe: ca. 3,69 m bis 7.74 m über OK-Treppe 2. OG - 3. OG'	277,13	m²	.....	.....
11.9.8	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.9.4, jedoch Schalung Deckenpl. GF-Schalungspl. H 0 m bis 16,67 m Höhe Abstützung bis '16,67' m, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dachdecke über 3. OG mit D = 30 cm mit UK über 0,00 = 17,47 m in Schächten 2. Einbauhöhe: 16,67 m über Bodenplatte EG'	15	m²	.....	.....
11.9.9	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.9.4, jedoch Schalung Deckenpl. GF-Schalungspl. H 0 m bis 21,37 m Höhe Abstützung bis '21,37' m, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dachdecke über 3. OG mit D = 30 cm mit UK über 0,00 = 17,47 m in Schächten 2. Einbauhöhe: 21,37 m über Bodenplatte UG'	10	m²	.....	.....
11.9.10	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.9.4, jedoch Schalung Deckenpl. GF-Schalungspl. H 0 m bis 23,47 m Höhe Abstützung bis '23,47' m, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dachdecke über 3. OG mit D = 30 cm mit UK über 0,00 = 18,47 m in Aufzugsschacht 2. Einbauhöhe: 23,47 m über Bodenplatte Aufzug'	10	m²	.....	.....
11.9.11	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss Randschalung Schalungspl. Schalung Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss, als Randschalung, aus Schalungsplatten, Deckendicke über 25 bis 30 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dachdecke über 3. OG mit D = 30 cm 2. Einbauhöhe: 3,69 m über OK-Rohdecke 2. OG'.	425	m	.....	.....
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
11.9.12	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.9.11, jedoch Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss Randschalung Schalungspl. Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dachdecke Innenhof Zentrum polygonal über 3. OG mit D = 30 cm 2. Einbauhöhe: 3,69 m über OK-Rohdecke 2. OG'	75	m	.....	.....
11.9.13	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.9.11, jedoch Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss Randschalung Schalungspl. Einzelbeschreibungs-Nr '1. Randschalung in Innenhöfen über 3. OG mit D = 30 cm 2. Einbauhöhe: 3,69 m über OK-Rohdecke 2. OG'	155	m	.....	.....
11.9.14	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.9.11, jedoch Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss Randschalung Schalungspl. Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dachdecke über Treppenhaus 3. OG mit D = 30 cm 2. Einbauhöhe: ca. 3,69 m bis 7.74 m über OK-Treppe 2. OG - 3. OG'	198	m	.....	.....
11.9.15	Ortbeton Deckenpl.oberer Bauwerksabschluss waager. mit D 30 cm stumpfwinklige Eckausbildung Ortbeton Deckenpl.oberer Bauwerksabschluss waager. mit D 30 cm mit Ausführung im stumpfen Winkel inkl. Beton, Rand- und Deckenschalungsausbildung und Bewehrungsführung. 1. Dachdecke über 3. OG mit D = 30 cm 2. Einbauhöhe: 3,69 m über OK-Rohdecke 2. OG	10	St	.....	.....
	STAHLBETONDACHDECKEN ÜBER 2.OG				
11.9.16	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Deckenpl.oberer Bauwerksabschluss waager. Stahlbeton C30/37 XC3 D 30-35cm Ortbeton Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Deckendicke über 30 bis 35 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dachdecke über 2. OG mit D = 32 cm 2. Einbauhöhe: 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG'.	414	m³	.....	.....
11.9.17	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.9.16, jedoch Ortbeton Deckenpl.oberer Bauwerksabschluss waager. Stahlbeton C30/37 XC3 D 30-35cm Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dachdecke über Treppenhaus 2. OG mit D = 32 cm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	2. Einbauhöhe: ca. 3,69 m bis 7.74 m über OK-Treppe 1. OG - 2. OG'	13	m³	.....	.....
11.9.18	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss GF-Schalungspl. H 0 m bis 3,69 m Schalung Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, aus GF-Schalungsplatten DIN 68791, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '3,69' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Deckendicke über 30 bis 35 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dachdecke über 2. OG mit D = 32 cm mit UK über 0,00 = 13,42 m 2. Einbauhöhe: 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG'.	1213	m²	.....	.....
11.9.19	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.9.18, jedoch Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss GF-Schalungspl. H 0 m bis 7,74 m Höhe Abstützung bis '7,74' m, Aufstellebene Abstützung abgetreppt, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dachdecke über Treppenhaus 2. OG mit D = 32 cm 2. Einbauhöhe: ca. 3,69 m bis 7.74 m über OK-Treppe 1. OG - 2. OG'	37	m²	.....	.....
11.9.20	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.9.18, jedoch Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss GF-Schalungspl. H 0 m bis 13,42 m Höhe Abstützung bis '13,42' m, Einzelbeschreibungs-Nr 'in Schächten 2. Einbauhöhe: 13,42 m über OK-Rohdecke UG'	15	m²	.....	.....
11.9.21	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss Randschalung Schalungspl. Schalung Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss, als Randschalung, aus Schalungsplatten, Deckendicke über 30 bis 35 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dachdecke über 2. OG mit D = 32 cm 2. Einbauhöhe: 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG'.	114	m	.....	.....
11.9.22	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.9.21, jedoch Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss Randschalung Schalungspl. Einzelbeschreibungs-Nr '1. Randschalung in Innenhöfen über 2. OG mit D = 32 cm 2. Einbauhöhe: 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG'	45	m	.....	.....
11.9.23	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.9.21, jedoch Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss Randschalung Schalungspl. Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dachdecke über Treppenhaus 2. OG mit D = 32 cm 2. Einbauhöhe: ca. 3,69 m bis 7.74 m über OK-Treppe 1. OG - 2. OG'	13	m	.....	.....
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	STAHLBETONDACHDECKEN ÜBER EG				
11.9.24	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Deckenpl.oberer Bauwerksabschluss waager. Stahlbeton C30/37 XC3 D 30-35cm Ortbeton Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Deckendicke über 30 bis 35 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dachdecke für Vordach über EG mit D = 32 cm mit UK über 0.00 = 5,36 m 2. Einbauhöhen: Gebäudeteil Z Ost: ca. 4,51 m über OK-Gelände Gebäudeteil Z West: ca. 5,51 m über OK-Gelände Gebäudeteil B: ca. 4,51 m über OK-Rohdecke UG'.	68	m³	.....	.....
11.9.25	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss GF-Schalungspl. H 0 m bis 4,51 m Schalung Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, aus GF-Schalungsplatten DIN 68791, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '4,51' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Deckendicke über 30 bis 35 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dachdecke für Vordach über EG mit D = 32 cm 2. Gebäudeteil Z Ost: ca. 4,51 m über OK-Gelände'.	92	m²	.....	.....
11.9.26	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.9.25, jedoch Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss GF-Schalungspl. H 0 m bis 4,51 m Einzelbeschreibungs-Nr '2. Gebäudeteil B: ca. 4,51 m über OK-Rohdecke UG'	24	m²	.....	.....
11.9.27	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.9.25, jedoch Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss GF-Schalungspl. H 0 m bis 5,01 m Höhe Abstützung bis '5,01' m, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Gebäudeteil Z West: ca. 5,01 m über OK-Gelände'	135	m²	.....	.....
11.9.28	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss Randschalung Schalungspl. Schalung Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss, als Randschalung, aus Schalungsplatten, Deckendicke über 30 bis 35 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dachdecke für Vordach über EG mit D = 32 cm 2. Randschalung Außen 3. Einbauhöhen: Gebäudeteil Z Ost: ca. 5,51 m über OK-Gelände Gebäudeteil Z West: ca. 5,01 m über OK-Gelände Gebäudeteil B: ca. 4,51 m über OK-Rohdecke UG'.	53	m	.....	.....
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
11.9.29	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.9.28, jedoch Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss Randschalung Schalungspl. Einzelbeschreibungs-Nr '2. Randschalung Innen'	20	m	.....	.....
11.9.30	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Deckenpl.oberer Bauwerksabschluss waager. Stahlbeton C30/37 XC3 D 35-40cm Ortbeton Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Deckendicke über 35 bis 40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dachdecke über EG mit D = 38 cm 2. Einbauhöhen: Gebäudeteil C: ca. 4,12 m, ca. 4,62 m und 5,12 m über OK-Rohdecke UG gem. Planung AG'.	454	m³	.....	.....
11.9.31	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss GF-Schalungspl. H 0 m bis 4,12 m Schalung Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, aus GF-Schalungsplatten DIN 68791, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '4,12' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Deckendicke über 35 bis 40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dachdecke über EG mit D = 38 cm 2. Gebäudeteil C: ca. 4,12 m über OK-Bodenplatte'.	831	m²	.....	.....
11.9.32	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.9.31, jedoch Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss GF-Schalungspl. H 0 m bis 4,37 m Höhe Abstützung bis '4,37' m, Aufstellebene Abstützung schräg, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Gebäudeteil C: ca. 4,12 bis 4,37 m über OK-Bodenplattenrampe mit Neigung 6%'	13	m²	.....	.....
11.9.33	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.9.31, jedoch Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss GF-Schalungspl. H 0 m bis 4,62 m Höhe Abstützung bis '4,62' m, Aufstellebene Abstützung schräg, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Gebäudeteil C: ca. 4,37 bis 4,62 m über OK-Bodenplattenrampe mit Neigung 6%'	10	m²	.....	.....
11.9.34	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.9.31, jedoch Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss GF-Schalungspl. H 0 m bis 4,62 m Höhe Abstützung bis '4,62' m, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Gebäudeteil C: ca. 4,62 m über OK-Bodenplatte'	173	m²	.....	.....
11.9.35	STLB-Bau 10/2025 013 TA				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Wie Position 11.9.31, jedoch Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss GF-Schalungspl. H 0 m bis 4,87 m Höhe Abstützung bis '4,87' m, Aufstellebene Abstützung schräg, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Gebäudeteil C: ca. 4,62 bis 4,87 m über OK-Bodenplattenrampe mit Neigung 6%'	13	m²	.....	.....
11.9.36	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.9.31, jedoch Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss GF-Schalungspl. H 0 m bis 5,12 m Höhe Abstützung bis '5,12' m, Aufstellebene Abstützung schräg, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Gebäudeteil C: ca. 4,87 bis 5,12 m über OK-Bodenplattenrampe mit Neigung 6%'	10	m²	.....	.....
11.9.37	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.9.31, jedoch Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss GF-Schalungspl. H 0 m bis 5,12 m Höhe Abstützung bis '5,12' m, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Gebäudeteil C: ca. 5,12 m über OK-Bodenplatte'	51	m²	.....	.....
11.9.38	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss Randschalung Schalungspl. Schalung Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss, als Randschalung, aus Schalungsplatten, Deckendicke über 35 bis 40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dachdecke über EG mit D = 38 cm mit UK über 0.00 = 5,34 m 2. Randschalung Außen 3. Einbauhöhen: Gebäudeteil C: ca. 4,12 m, ca. 4,62 m und 5,12 m über OK-Rohdecke UG gem. Planung AG'.	106	m	.....	.....
11.9.39	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.9.38, jedoch Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss Randschalung Schalungspl. Einzelbeschreibungs-Nr '2. Randschalung Innen Treppenhäuser '	21	m	.....	.....
11.9.40	Schalung Deckensprung obere Bauwerksabschluss ober- u. unterseitig, Schalhöhe je 55 cm Schalung von Deckensprüngen, ober- und unterseitig, glatte Schalung, ohne weitere Anforderungen. Dicke der Decke 32 cm auf Decke 36 cm Schalhöhe je 55 cm.	72	m	.....	.....
11.9.41	Wie Position 11.9.40, jedoch Schalung Deckensprung obere Bauwerksabschluss ober- u. unterseitig, Schalhöhe je 38 cm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Dicke der Decke 32 cm auf Decke 38 cm Schalhöhe je 38 cm.				
		5	m	.....	.....
11.9.42	Wie Position 11.9.40, jedoch Schalung Deckensprung obere Bauwerksabschluss ober- u. unterseitig, Schalhöhe je 38 cm				
	Dicke der Decke 36 cm auf Decke 38 cm Schalhöhe je 38 cm.				
		46	m	.....	.....
11.9.43	Wie Position 11.9.40, jedoch Schalung Deckensprung obere Bauwerksabschluss ober- u. unterseitig, Schalhöhe je 40 cm				
	Dicke der Decke 36 cm auf Decke 38 cm Schalhöhe je 40 cm.				
		60	m	.....	.....
11.9.44	Wie Position 11.9.40, jedoch Schalung Deckensprung obere Bauwerksabschluss ober- u. unterseitig, Schalhöhe je 38 cm				
	Dicke der Decke 36 cm auf Decke 38 cm Schalhöhe je 38 cm.				
		2	m	.....	.....
11.9.45	Ortbeton Deckenpl.oberer Bauwerksabschluss waager. mit D 32 cm stumpfwinklige Eckausbildung				
	Ortbeton Deckenpl.waager. mit D 32 cm mit Ausführung im stumpfen Winkel				
	inkl. Beton, Rand- und Deckenschalungsausbildung und Bewehrungsführung.				
	1. Decke über EG mit D = 32 cm 2. Einbauhöhe:ca. 4,51 bis ca. 5,01 m über Gelände EG bzw. über OK-Rohdecke EG				
		6	St	.....	.....
11.9.46	Ortbeton Deckenpl.oberer Bauwerksabschluss waager. mit D 38 cm stumpfwinklige Eckausbildung				
	Ortbeton Deckenpl.waager. mit D 38 cm mit Ausführung im stumpfen Winkel				
	inkl. Beton, Rand- und Deckenschalungsausbildung und Bewehrungsführung.				
	1. Decke über EG mit D = 38 cm 2. Einbauhöhe:ca. 4,12 bis ca. 5,12 m über Bodenplatte EG				
		3	St	.....	.....
				11.9 STB-DACHDECKEN	**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

11.10 STB-DECKEN

HINWEIS Toleranzen

Verweis auf ZTV - Beton- und Stahlbetonbau
Punkt 1.6 Maßtoleranzen / Ebenheitsabweichungen:

Mit erhöhten Anforderungen an den Rohbau im Bereich von Fassaden und Fassadenanschlüssen:

- Maße der Rohbauöffnungen +/- 10 mm
- Ebenheit der Anschlussflächen (Decke/ Wand) max. 5 mm bei einer Messstrecke von 4 Metern
- Abweichung der Rohbaukante zur Soll-Fassadenebene +/- 10 mm Geschossübergreifend: max. +/- 10 mm Versatz
- Im Bereich derPfosten-Riegel-Fassaden Lotabweichung von Wänden/ Stützen über Geschosshöhe ≤ 10 mm
- schräge Platte, oberseitig, Decke über UG, Pausenhalle
- Deckenstirnflächen gegen Außenluft, allgemein

STAHLBETONDECKEN ÜBER 2.OG

11.10.1 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Ortbeton Deckenpl. waager. Stahlbeton C30/37 XC1 D 35-40cm
Ortbeton Deckenplatte, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Deckendicke über 35 bis 40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke über 2. OG mit D = 36 cm mit UK über 0.00 = 13,42 m
2. Einbauhöhe: 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG'.
2102 m³ ....

11.10.2 Ortbeton Treppenpodestpl. Stahlbeton C30/37 XC1 Platten-D 36cm

Ortbeton Treppenpodestplatte, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Plattendicke 36 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Treppenpodeste über 2. OG mit D = 36 cm und mit UK über 0.00 = 13,42 m
2. Einbauhöhen:
Treppenpodeste im Geschoss:
Einbauhöhe: 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG

'.
32 m³ ....

11.10.3 Ortbeton Treppenpodestpl. Stahlbeton C30/37 XC1 Platten-D 32cm

Ortbeton Treppenpodestplatte, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Plattendicke 32 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Einzelbeschreibungs-Nr '1. Zwischenpodeste 2. OG bis 3. OG mit D = 32 cm UK-Decke 2. OG über 0.00 = 13,42 m 2. Einbauhöhe: Zwischenpodeste: ca. 3,73 m über OK-Zwischenpodest des darunter liegenden Zwischenpodestes'.	26	m³	.....	.....
11.10.4	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Deckenpl. GF-Schalungspl. H 0 m bis 3,69 m Schalung Deckenplatte, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, aus GF-Schalungsplatten DIN 68791, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '3,69' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Deckendicke über 35 bis 40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke über 2. OG mit D = 36 cm mit UK über 0.00 = 13,42 m 2. Einbauhöhe: 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG'.	5773	m²	.....	.....
11.10.5	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.4, jedoch Schalung Deckenpl. GF-Schalungspl. H 0 m bis 7,74 m Höhe Abstützung bis '7,74' m, Einzelbeschreibungs-Nr 'im Randbereich der Zentrumsöffnung 2. Einbauhöhe: 7,74 m über OK-Rohdecke EG'	65	m²	.....	.....
11.10.6	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.4, jedoch Schalung Deckenpl. GF-Schalungspl. H 0 m bis 13,42 m Höhe Abstützung bis '13,42' m, Einzelbeschreibungs-Nr 'in Schächten 2. Einbauhöhe: ca. 13,42 m über OK-Rohdecke UG'	25	m²	.....	.....
11.10.7	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.4, jedoch Schalung Deckenpl. GF-Schalungspl. H 0 m bis 17,32 m Höhe Abstützung bis '17,32' m, Einzelbeschreibungs-Nr 'in Schächten 2. Einbauhöhe: 17,32 m über Bodenplatte UG'	25	m²	.....	.....
11.10.8	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Treppenpodestpl. Schalungspl. H 0 m bis 3,69 m Schalung Treppenpodestplatte, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, aus Schalungsplatten, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '3,69' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Treppenpodeste über 1. OG mit D = 36 cm und UK über 0.00 = ca. 13,42 m 2. Einbauhöhen: Treppenpodeste im Geschoss: Einbauhöhe: 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG'.	88	m²	.....	.....
11.10.9	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Treppenpodestpl. Schalungspl. H 0 m bis 3,73 m				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Schalung Treppenpodestplatte, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, aus Schalungsplatten, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '3,73' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Zwischenpodeste 2. OG bis 3. OG mit D = 32 cm UK-Decke 2. OG über 0.00 = 13,42 m 2. Einbauhöhe: Zwischenpodeste: ca. 3,73 m über OK-Zwischenpodest des darunter liegenden Zwischenpodestes'.	83	m²	.....	.....
11.10.10	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Schalung Deckenplatte, als Randschalung, aus Schalungsplatten, Deckendicke über 35 bis 40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke über 2. OG mit D = 36 cm mit UK über 0.00 = 13,42 m 2. Einbauhöhe: 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG'.	436	m	.....	.....
11.10.11	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.10, jedoch Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke Innenhof Zentrum polygonal über 2. OG mit D = 36 cm '	79	m	.....	.....
11.10.12	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.10, jedoch Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Einzelbeschreibungs-Nr '1. Randschalung in Innenhöfen, Treppenhäusern, Schächten über 2. OG mit D = 36 cm'	304	m	.....	.....
11.10.13	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Schalung Deckenplatte, als Randschalung, aus Schalungsplatten, Deckendicke über 30 bis 35 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Zwischenpodeste 2. OG bis 3. OG mit D = 32 cm Außen UK-Decke 2. OG über 0.00 = 13,42 m 2. Einbauhöhe: Zwischenpodeste: ca. 3,73 m über OK-Zwischenpodest des darunter liegenden Zwischenpodestes'.	44	m	.....	.....
11.10.14	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.13, jedoch Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Einzelbeschreibungs-Nr '1. Innen'	82	m	.....	.....
11.10.15	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.13, jedoch Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Deckendicke über 35 bis 40 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Treppenpodeste über 2. OG mit D = 36 cm und mit UK über 0.00 = 13,42 m 2. Einbauhöhen: Treppenpodeste im Geschoss: Einbauhöhe: 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG '	41	m	.....	.....
11.10.16	Schalung Deckensprung ober- u. unterseitig, Schalhöhe je 4 cm Schalung von Deckensprüngen, ober- und unterseitig, glatte Schalung, ohne weitere Anforderungen. Dicke der Decke 32 cm auf Decke 36 cm Schalhöhe je 4 cm.	28	m	.....	.....
11.10.17	Schalung Treppenauflager Deckenplatte 36 cm L/B/H 200/15/7,5cm Schalung Treppenauflager Deckenplatte D 36 cm für Auflagerausklinkung an den Vorderkanten der Podestplatten Abmessung der Ausklinkung: Querschnitt mit B/H = ca. 15/7,5 cm Einzellängen je Ausklinkung: ca. 2,00 m inkl. seitliche Stirnschalungen	14	m	.....	.....
11.10.18	Wie Position 11.10.17, jedoch Schalung Treppenauflager Deckenplatte D 32 cm L/B/H 200/15/7,5cm Schalung Treppenauflager Deckenplatte D 32 cm für Auflagerausklinkung an den Vorderkanten der Podestplatten	28	m	.....	.....
11.10.19	Ortbeton Deckenpl. waager. mit D 36 cm stumpfwinklige Eckausbildung Ortbeton Deckenpl. waager. mit D 36 cm mit Ausführung im stumpfen Winkel inkl. Beton, Rand- und Deckenschalungsausbildung und Bewehrungsführung. 1. Decke über 2. OG mit D = 36 cm 2. Einbauhöhe: 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG	10	St	.....	.....
	STAHLBETONDECKEN ÜBER 1.OG				
11.10.20	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Deckenpl. waager. Stahlbeton C30/37 XC1 D 35-40cm				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Ortbeton Deckenplatte, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Deckendicke über 35 bis 40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke über 1. OG mit D = 36 cm und UK über 0.00 = ca. 9,37 m 2. Einbauhöhe: 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG'.	2469	m³	.....	.....
11.10.21	Ortbeton Treppenpodestpl. Stahlbeton C30/37 XC1 Platten-D 36cm Ortbeton Treppenpodestplatte, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Plattendicke 36 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Treppenpodeste über 1. OG mit D = 36 cm und UK über 0.00 = ca. 9,37 m 2. Einbauhöhen: Treppenpodeste im Geschoss: Einbauhöhe: 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG '.	36	m³	.....	.....
11.10.22	Ortbeton Treppenpodestpl. Stahlbeton C30/37 XC1 Platten-D 32cm Ortbeton Treppenpodestplatte, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Plattendicke 32 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Zwischenpodeste 1. OG bis 2. OG mit D = 32 cm UK-Decke 1. OG über 0.00 = 9,41 m 2. Einbauhöhe: Zwischenpodeste: ca. 3,73 m über OK-Zwischenpodest des darunter liegenden Zwischenpodestes'.	30	m³	.....	.....
11.10.23	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Deckenpl. GF-Schalungspl. H 0 m bis 3,69 m Schalung Deckenplatte, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, aus GF-Schalungsplatten DIN 68791, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '3,69' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Deckendicke über 35 bis 40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke über 1. OG mit D = 36 cm und UK über 0.00 = ca. 9,37 m 2. Einbauhöhe: 3,69 m über OK-Rohdecke EG'.	6356	m²	.....	.....
11.10.24	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.23, jedoch Schalung Deckenpl. GF-Schalungspl. H 0 m bis 9,57 m Höhe Abstützung bis '9,57' m, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke über 1. OG mit D = 36 cm und UK über 0.00 = ca. 9,37 m				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	2. Einbauhöhe: 9,57 m über OK-Rohdecke UG'	16	m²	.....	.....
11.10.25	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.23, jedoch Schalung Deckenpl. GF-Schalungspl. H 0 m bis 9,57 m Höhe Abstützung bis '9,57' m, Aufstellebene Abstützung schräg, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke über 1. OG mit D = 36 cm und UK über 0.00 = ca. 9,37 m 2. Einbauhöhe: ca. 9,57 m über OK-Rohdecke UG 3. Im Rampenbereich EG mit Neigung von 2,92%'	88	m²	.....	.....
11.10.26	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.23, jedoch Schalung Deckenpl. GF-Schalungspl. H 0 m bis 9,37 m Höhe Abstützung bis '9,37' m, Einzelbeschreibungs-Nr 'in Schächten 2. Einbauhöhe: ca. 9,37 m über OK-Rohdecke UG'	20	m²	.....	.....
11.10.27	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Treppenpodestpl. Schalungspl. H 0 m bis 3,73 m Schalung Treppenpodestplatte, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, aus Schalungsplatten, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '3,73' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Zwischenpodeste 1. OG bis 2. OG mit D = 32 cm UK-Decke 1. OG über 0.00 = 9,41 m 2. Einbauhöhe: Zwischenpodeste: ca. 3,73 m über OK-Zwischenpodest des darunter liegenden Zwischenpodestes'.	72	m²	.....	.....
11.10.28	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Treppenpodestpl. Schalungspl. H 0 m bis 3,69 m Schalung Treppenpodestplatte, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, aus Schalungsplatten, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '3,69' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Treppenpodeste über 1. OG mit D = 36 cm und UK über 0.00 = ca. 9,37 m 2. Einbauhöhen: Treppenpodeste im Geschoss: Einbauhöhe: 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG'.	97	m²	.....	.....
11.10.29	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Schalung Deckenplatte, als Randschalung, aus Schalungsplatten, Deckendicke über 35 bis 40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke über 1. OG mit D = 36 cm und UK über 0.00 = ca. 9,37 m 2. Einbauhöhe: 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG'.	545	m	.....	.....
11.10.30	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.29, jedoch				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke Innenhof Zentrum polygonal über 1. OG mit D = 36 cm '	90	m	.....	.....
11.10.31	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.29, jedoch Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Einzelbeschreibungs-Nr '1. Randschalung in Innenhöfen, Treppenhäusern, Schächten über 1. OG mit D = 36 cm '	365	m	.....	.....
11.10.32	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Schalung Deckenplatte, als Randschalung, aus Schalungsplatten, Deckendicke über 30 bis 35 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Zwischenpodeste 1. OG bis 2. OG mit D = 32 cm Außen UK-Decke 1. OG über 0.00 = 9,41 m 2. Einbauhöhe: Zwischenpodeste: ca. 3,73 m über OK-Zwischenpodest des darunter liegenden Zwischenpodestes'.	34	m	.....	.....
11.10.33	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.32, jedoch Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Einzelbeschreibungs-Nr '1. Innen'	90	m	.....	.....
11.10.34	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.32, jedoch Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Deckendicke über 35 bis 40 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Treppenpodeste über 1. OG mit D = 36 cm und UK über 0.00 = ca. 9,37 m 2. Einbauhöhen: Treppenpodeste im Geschoss: Einbauhöhe: 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG '	50	m	.....	.....
11.10.35	Schalung Treppenauflager Deckenplatte 36 cm L/B/H 200/15/7,5cm Schalung Treppenauflager Deckenplatte D 36 cm für Auflagerausklinkung an den Vorderkanten der Podestplatten Abmessung der Ausklinkung: Querschnitt mit B/H = ca. 15/7,5 cm Einzellängen je Ausklinkung: ca. 2,00 m inkl. seitliche Stirnschalungen	30	m	.....	.....
11.10.36	Wie Position 11.10.35, jedoch Schalung Treppenauflager Deckenplatte D 32 cm L/B/H 200/15/7,5cm				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Schalung Treppenauflager Deckenplatte D 32 cm für Auflagerausklinkung an den Vorderkanten der Podestplatten	32	m	.....	.....
11.10.37	Ortbeton Deckenpl. waager. mit D 36 cm stumpfwinklige Eckausbildung Ortbeton Deckenpl.waager. mit D 36 cm mit Ausführung im stumpfen Winkel inkl. Beton, Rand- und Deckenschalungsausbildung und Bewehrungsführung. 1. Decke über 1. OG mit D = 36 cm 2. Einbauhöhe: 3,69 m über OK-Rohdecke EG bis ca. 9,57 m über OK-Rohdecke UG	9	St	.....	.....
	STAHLBETONDECKEN ÜBER EG				
11.10.38	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Deckenpl. waager. Stahlbeton C30/37 XC1 D 35-40cm Ortbeton Deckenplatte, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Deckendicke über 35 bis 40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke über EG mit D = 36 cm und UK über 0.00 = ca. 5,32 m 2. Einbauhöhen: Bauteil A: ca. 4,52 m über OK-Rohdecke UG Bauteil B: ca. 5,02 m über OK-Rohdecke UG sowie ca. 5,52 m über OK-Gelände Bauteil C: ca. 5,52 bis 6,42 m über OK-Rohdecke UG sowie ca. 10,495 m über OK-Bodenplatte UG Bauteil D: ca. 4,52 m über OK-Rohdecke UG sowie ca. 5,02 m über OK-Gelände Bauteil Z: ca. 4,52 bis 5,52 m über OK-Rohdecke UG teilweise im Rampenbereich der Rohdecke'.	2552	m³	.....	.....
11.10.39	Ortbeton Treppenpodestpl. Stahlbeton C30/37 XC1 Platten-D 36cm Ortbeton Treppenpodestplatte, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Plattendicke 36 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Treppenpodeste Decke über EG 2. Einbauhöhen: Treppenpodeste im Geschoss: Bauteil A: ca. 4,52 m über OK-Rohdecke UG Bauteil B: ca. 5,02 m über OK-Rohdecke UG Bauteil C: ca. 5,52 m über OK-Rohdecke UG Bauteil D: ca. 4,52 m über OK-Rohdecke UG '.	33	m³	.....	.....
11.10.40	Ortbeton Treppenpodestpl. Stahlbeton C30/37 XC1 Platten-D 32cm				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Ortbeton Treppenpodestplatte, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Plattendicke 32 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Treppenpodeste und Zwischenpodeste EG bis 1. OG mit D = 32 cm 2. Einbauhöhen: Treppenpodeste im Geschoss: Bauteil A: ca. 4,52 m über OK-Rohdecke UG Bauteil B: ca. 5,02 m über OK-Rohdecke UG Bauteil C: ca. 5,52 m über OK-Rohdecke UG Bauteil D: ca. 4,52 m über OK-Rohdecke UG Zwischenpodeste: ca. 4,52 bis 5,52 m über OK-Zwischenpodest des darunter liegenden Zwischenpodestes'.	34	m³	.....	.....
11.10.41	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Deckenpl. Schalungspl. H 0 m bis 4,52 m Schalung Deckenplatte, aus Schalungsplatten, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '4,52' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Deckendicke über 35 bis 40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke über EG mit D = 36 cm und UK über 0.00 = ca. 5,32 m 2. Einbauhöhen: Bauteil A: Anteil mit ca. 4,52 m über OK-Rohdecke UG Bauteil D: Anteil mit ca. 4,52 m über OK-Rohdecke UG Bauteil Z: Anteil mit ca. 4,52 über OK-Rohdecke UG '.	3073	m²	.....	.....
11.10.42	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.41, jedoch Schalung Deckenpl. Schalungspl. H 0 m bis 5,02 m Höhe Abstützung bis '5,02' m, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Einbauhöhen: Bauteil B: Anteil mit ca. 5,02 m über OK-Rohdecke UG Bauteil Z: Anteil mit ca. 5,02 m über OK-Rohdecke UG '	1668	m²	.....	.....
11.10.43	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.41, jedoch Schalung Deckenpl. Schalungspl. H 0 m bis 5,02 m Höhe Abstützung bis '5,02' m, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Einbauhöhen: Bauteil D: ca. 5,02 m über OK-Gelände '	125	m²	.....	.....
11.10.44	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.41, jedoch Schalung Deckenpl. Schalungspl. H 0 m bis 5,02 m				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Höhe Abstützung bis '5,02' m, Aufstellebene Abstützung schräg, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Einbauhöhen: Bauteil Z: Anteil ca. 4,52 bis 5,02 m im Rampenbereich über OK-Rohdecke UG mit einem Regelgefälle von 2,92%'	44	m²	.....	.....
11.10.45	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.41, jedoch Schalung Deckenpl. Schalungspl. H 0 m bis 5,52 m Höhe Abstützung bis '5,52' m, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Einbauhöhen: Bauteil B: ca. 5,52 m über OK-Gelände '	137	m²	.....	.....
11.10.46	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.41, jedoch Schalung Deckenpl. Schalungspl. H 0 m bis 5,52 m Höhe Abstützung bis '5,52' m, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Einbauhöhen: Bauteil C: Anteil mit ca. 5,52 über OK-Rohdecke UG Bauteil Z: ca. Anteil mit ca. 5,52 m über OK-Rohdecke'	1005	m²	.....	.....
11.10.47	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.41, jedoch Schalung Deckenpl. Schalungspl. H 0 m bis 5,52 m Höhe Abstützung bis '5,52' m, Aufstellebene Abstützung schräg, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Einbauhöhen: Bauteil Z: Anteil ca. 4,52 bis 5,52 m im Rampenbereich über OK-Rohdecke UG mit einem Regelgefälle von 2,92% sowie seitlichem Randgefälle von ca. 9% bis ca. 16,5%.'	137	m²	.....	.....
11.10.48	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.41, jedoch Schalung Deckenpl. Schalungspl. H 0 m bis 6,42 m Höhe Abstützung bis '6,42' m, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Einbauhöhen: Bauteil C: Anteil mit ca. 6,42 über OK-Rohdecke UG '	663	m²	.....	.....
11.10.49	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.41, jedoch Schalung Deckenpl. Schalungspl. H 0 m bis 10,495 m Höhe Abstützung bis '10,495' m, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Einbauhöhen: Bauteil C: Anteil ca. 10,495 m über OK-Bodenplatte UG '	30	m²	.....	.....
11.10.50	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.41, jedoch Schalung Deckenpl. Schalungspl. H 0 m bis 10,495 m Höhe Abstützung bis '10,495' m, Einzelbeschreibungs-Nr 'in Schächten 2. Einbauhöhen:				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Bauteil ca. 10,495 m über Bodenplatte UG ' '	25	m²	.....	.....
11.10.51	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.41, jedoch Schalung Deckenpl. Schalungspl. H 0 m bis 11,595 m Höhe Abstützung bis '11,595' m, Einzelbeschreibungs-Nr 'in Aufzugsschacht 2. Einbauhöhen: Bauteil D: ca. 11,595 über Bodenplatte Aufzuggschacht ' '	9	m²	.....	.....
11.10.52	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Treppenpodestpl. Schalungspl. H 0 m bis 5,52 m Schalung Treppenpodestplatte, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, aus Schalungsplatten, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '5,52' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Treppenpodeste EG bis 1. OG mit D = 36 cm mit UK über 0,00 = 5,32 m 2. Einbauhöhen: Treppenpodeste im Geschoss: Bauteil A: ca. 4,52 m über OK-Rohdecke UG Bauteil B: ca. 5,02 m über OK-Rohdecke UG Bauteil C: ca. 5,52 m über OK-Rohdecke UG Bauteil D: ca. 4,52 m über OK-Rohdecke UG '.	89	m²	.....	.....
11.10.53	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Treppenpodestpl. Schalungspl. H 0 m bis 5,52 m Schalung Treppenpodestplatte, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, aus Schalungsplatten, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '5,52' m, Aufstellebene Abstützung abgetreppt, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Zwischenpodeste EG bis 1. OG mit D = 32 cm 2. Einbauhöhen: Zwischenpodeste: ca. 4,52 bis 5,52 m über OK-Zwischenpodest des darunter liegenden Zwischenpodestes'.	160	m²	.....	.....
11.10.54	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Schalung Deckenplatte, als Randschalung, aus Schalungsplatten, Deckendicke über 35 bis 40 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke über EG mit D = 36 cm 2. Einbauhöhen: Bauteil A: ca. 4,52 m über OK-Rohdecke UG Bauteil B: ca. 5,02 m über OK-Rohdecke UG sowie ca. 5,52 m über OK-Gelände Bauteil C: ca. 5,52 bis 6,42 m über OK-Rohdecke UG Bauteil D: ca. 4,52 m über OK-Rohdecke UG sowie ca. 5,02 m über OK-Gelände				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	'.	407	m	.....	.....
11.10.55	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.54, jedoch Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dachdecke Innenhof Zentrum polygonal über EG mit D = 36 cm 2. Einbauhöhen: Bauteil Z: ca. 4,52 bis 5,52 m über OK-Rohdecke UG teilweise im Rampenbereich der Rohdecke'	81	m	.....	.....
11.10.56	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.54, jedoch Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Einzelbeschreibungs-Nr '1. Randschalung in Innenhöfen, Treppenhäusern, Schächten über 1. OG mit D = 36 cm 1. Decke über EG mit D = 36 cm 2. Einbauhöhen: Bauteil A: ca. 4,52 m über OK-Rohdecke UG Bauteil B: ca. 5,02 m über OK-Rohdecke UG sowie ca. 5,52 m über OK-Gelände Bauteil C: ca. 5,52 bis 6,42 m über OK-Rohdecke UG Bauteil D: ca. 4,52 m über OK-Rohdecke UG sowie ca. 5,02 m über OK-Gelände '	367	m	.....	.....
11.10.57	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Schalung Deckenplatte, als Randschalung, aus Schalungsplatten, Deckendicke über 30 bis 35 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Zwischenpodeste EG bis 1. OG mit D = 32 cm Außen 2. Einbauhöhen: Zwischenpodeste: ca. 4,52 bis 5,52 m über OK-Zwischenpodest des darunter liegenden Zwischenpodestes '.	42	m	.....	.....
11.10.58	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.57, jedoch Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Einzelbeschreibungs-Nr '1. Innen'	88	m	.....	.....
11.10.59	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.57, jedoch Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Deckendicke über 35 bis 40 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Treppenpodeste Decke über EG mit D = 36 cm 2. Einbauhöhen: Treppenpodeste im Geschoss: Bauteil A: ca. 4,52 m über OK-Rohdecke UG Bauteil B: ca. 5,02 m über OK-Rohdecke UG Bauteil C: ca. 5,52 m über OK-Rohdecke UG				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Bauteil D: ca. 4,52 m über OK-Rohdecke UG '				
		50	m	.....	.....
11.10.60	Ortbeton Deckenpl. waager. mit D 36 cm stumpfwinklige Eckausbildung Ortbeton Deckenpl.waager. mit D 36 cm mit Ausführung im stumpfen Winkel inkl. Beton, Rand- und Deckenschalungsausbildung und Bewehrungsführung. 1. Decke über 1. OG mit D = 36 cm 2. Einbauhöhe:ca. 4,52 bis ca. 6,42 m über OK-Rohdecke UG				
		9	St	.....	.....
11.10.61	Schalung Treppenauflager Deckenplatte 36 cm L/B/H 200/15/7,5cm Schalung Treppenauflager Deckenplatte D 36 cm für Auflagerausklinkung an den Vorderkanten der Podestplatten Abmessung der Ausklinkung: Querschnitt mit B/H = ca. 15/7,5 cm Einzellängen je Ausklinkung: ca. 2,00 m inkl. seitliche Stirnschalungen				
		28	m	.....	.....
11.10.62	Wie Position 11.10.61, jedoch Schalung Treppenauflager Deckenplatte 36 cm L/B/H 200/15/10,5cm Querschnitt mit B/H = ca. 15/10,5 cm				
		4	m	.....	.....
11.10.63	Wie Position 11.10.61, jedoch Schalung Treppenauflager Deckenplatte 32 cm L/B/H 200/15/7,5cm Schalung Treppenauflager Deckenplatte D 32 cm für Auflagerausklinkung an den Vorderkanten der Podestplatten				
		40	m	.....	.....
11.10.64	Wie Position 11.10.61, jedoch Schalung Treppenauflager Deckenplatte 32 cm L/B/H 200/15/10,5cm Schalung Treppenauflager Deckenplatte D 32 cm für Auflagerausklinkung an den Vorderkanten der Podestplatten Querschnitt mit B/H = ca. 15/10,5 cm				
		8	m	.....	.....
	STAHLBETONDECKEN ÜBER UG				
11.10.65	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Deckenpl.oberer Bauwerksabschluss waager. Stahlbeton C30/37 XC1 D 30-35cm				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Ortbeton Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Deckendicke über 30 bis 35 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke Lüftungskanal über UG mit D = 30 cm 2. Einbauhöhen: Bauteil A: ca. 2,16 bis 2,74 über OK-Bodenplatte UG Bauteil B: ca. 1,46 bis 2,85 über OK-Bodenplatte UG Bauteil C: ca. 2,06 bis 4,665 über OK-Bodenplatte UG Bauteil D: ca. 2,16 bis 2,74 über OK-Bodenplatte UG'.	175	m³	.....	.....
11.10.66	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Deckenpl. waager. Stahlbeton C30/37 XC1 D 30-35cm Ortbeton Deckenplatte, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Deckendicke über 30 bis 35 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke über UG mit D = 32 cm und UK unter 0.00 = ca. - 0,02 m 2. Einbauhöhen: Bauteil B: ca. 3,88 m über OK-Bodenplatte UG Bauteil D: ca. 3,565 m über OK-Bodenplatte UG Bauteil Z: ca. 3,565 m über OK-Bodenplatte UG'.	625	m³	.....	.....
11.10.67	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Deckenpl. waager. Stahlbeton C30/37 XC1 D 30-35cm Ortbeton Deckenplatte, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Deckendicke über 30 bis 35 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke über UG mit D = 32 cm und UK über 0.00 = ca. +0,48 m 2. Einbauhöhen: Bauteil A: ca. 4,065 m über OK-Bodenplatte UG Bauteil D: ca. 4,065 m über OK-Bodenplatte UG Bauteil Z: ca. 4,065 m über OK-Bodenplatte UG'.	313	m³	.....	.....
11.10.68	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Deckenpl. waager. Stahlbeton C30/37 XC1 D 30-35cm Ortbeton Deckenplatte, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Deckendicke über 30 bis 35 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke über UG mit D = 32 cm und UK unter 0.00 = ca. -0,52 m 2. Einbauhöhen: Bauteil C: ca. 3,06 bis 4,565 m über OK-Bodenplatte UG Bauteil D: ca. 3,06 bis 3,38 m über OK-Bodenplatte UG Bauteil Z: ca. 3,38 m über OK-Bodenplatte UG'.	288	m³	.....	.....
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
11.10.69	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Deckenpl. geneigt Deckschalung untere Fläche geneigt Stahlbeton C30/37 XC1 D 30-35cm Ortbeton Deckenplatte, obere Betonfläche geneigt, mit Deckschalung, Deckschalung wird gesondert vergütet, Neigung bis 10 Grad, untere Betonfläche geneigt, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Deckendicke über 30 bis 35 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Deckenrampe über UG mit D = 32 cm mit UK unter 0.00 = ca. -0,52 m bis UK über 0.00 = ca. +0,48m 2. Rampenneigung: - Regelneigung 2,92% - Im oberen seitlichen Rampenbereich bis ca. 17% 2. Einbauhöhen: Bauteil Z: von ca. 3,38 m bis ca. 4,065 m über OK-Bodenplatte UG'.	166	m³	.....	.....
11.10.70	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Deckenpl. waager. Stahlbeton C30/37 XC1 D 30-35cm Ortbeton Deckenplatte, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Deckendicke über 30 bis 35 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke über UG mit D = 35 cm und UK unter 0.00 = ca. -1,45 m 2. Einbauhöhen: Bauteil C: ca. 2,45 bis 3,725 m über OK-Bodenplatte UG '.	248	m³	.....	.....
11.10.71	Ortbeton Treppenpodestpl. Stahlbeton C30/37 XC1 Platten-D 32cm Ortbeton Treppenpodestplatte, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Plattendicke 32 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Treppenpodeste und Zwischenpodeste UG bis EG mit D = 32 cm 2. Einbauhöhen: Bauteil A: Treppenpodeste im Geschoss: ca. 3,88 m über OK-Bodenplatte UG Zwischenpodeste: ca. 2,06 m über OK-Bodenplatte UG Bauteil B: Treppenpodeste im Geschoss: ca. 3,88 m über OK-Bodenplatte UG Zwischenpodeste: ca. 1,89 m über OK-Bodenplatte UG Bauteil C: Treppenpodeste im Geschoss: ca. 3,38 m über OK-Bodenplatte UG Zwischenpodeste: ca. 1,635 m über OK-Bodenplatte UG Bauteil D: Treppenpodeste im Geschoss: ca. 4,065 m über OK-Bodenplatte UG Zwischenpodeste: ca. 1,605 m über OK-Bodenplatte UG'.	45	m³	.....	.....
11.10.72	STLB-Bau 10/2025 013 TA				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss Schalungspl. H 0 m bis 1,46 m Schalung Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss, aus Schalungsplatten, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '1,46' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Deckendicke über 30 bis 35 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke Lüftungskanal über UG mit D = 30 cm 2. Einbauhöhen: Bauteil B: ca. 1,46 bis 2,85 über OK-Bodenplatte UG '.	109	m²	.....	.....
11.10.73	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.72, jedoch Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss Schalungspl. H 0 m bis 2,06 m Höhe Abstützung bis '2,06' m, Einzelbeschreibungs-Nr 'Bauteil C: ca. 2,06 über OK-Bodenplatte UG '	114	m²	.....	.....
11.10.74	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.72, jedoch Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss Schalungspl. H 0 m bis 2,16 m Höhe Abstützung bis '2,16' m, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke Lüftungskanal über UG mit D = 30 cm 2. Einbauhöhen: Bauteil A: ca. 2,16 über OK-Bodenplatte UG Bauteil D: ca. 2,16 über OK-Bodenplatte UG'	211	m²	.....	.....
11.10.75	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.72, jedoch Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss Schalungspl. H 0 m bis 2,74 m Höhe Abstützung bis '2,74' m, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke Lüftungskanal über UG mit D = 30 cm 2. Einbauhöhen: Bauteil A: ca. 2,74 über OK-Bodenplatte UG Bauteil D: ca. 2,74 über OK-Bodenplatte UG '	28	m²	.....	.....
11.10.76	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.72, jedoch Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss Schalungspl. H 0 m bis 2,79 m Höhe Abstützung bis '2,79' m, Einzelbeschreibungs-Nr 'Bauteil B: ca. 1,46 bis 2,79 über OK-Bodenplatte UG '	12	m²	.....	.....
11.10.77	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.72, jedoch Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss Schalungspl. H 0 m bis 4,33 m Höhe Abstützung bis '4,33' m, Einzelbeschreibungs-Nr 'Bauteil C: ca. 4,33 über OK-Bodenplatte UG '	13	m²	.....	.....
11.10.78	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.72, jedoch				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss Schalungspl. H 0 m bis 4,665 m Höhe Abstützung bis '4,665' m, Einzelbeschreibungs-Nr 'Bauteil C: ca. 4,665 über OK-Bodenplatte UG '	17	m²	.....	.....
11.10.79	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Deckenpl. Schalungspl. H 0 m bis 3,88 m Schalung Deckenplatte, aus Schalungsplatten, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '3,88' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Deckendicke über 30 bis 35 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke über UG mit D = 32 cm und UK unter 0.00 = ca. - 0,02 m 2. Einbauhöhen: Bauteil B: ca. 3,88 m über OK-Bodenplatte UG'.	1742	m²	.....	.....
11.10.80	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.79, jedoch Schalung Deckenpl. Schalungspl. H 0 m bis 3,565 m Höhe Abstützung bis '3,565' m, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke über UG mit D = 32 cm und UK unter 0.00 = ca. - 0,02 m 2. Einbauhöhen: Bauteil D: ca. 3,565 m über OK-Bodenplatte UG Bauteil Z: ca. 3,565 m über OK-Bodenplatte UG'	75	m²	.....	.....
11.10.81	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Deckenpl. Schalungspl. H 0 m bis 4,065 m Schalung Deckenplatte, aus Schalungsplatten, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '4,065' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Deckendicke über 30 bis 35 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke über UG mit D = 32 cm und UK über 0.00 = ca. +0,48 m 2. Einbauhöhen: Bauteil A: ca. 4,065 m über OK-Bodenplatte UG Bauteil D: ca. 4,065 m über OK-Bodenplatte UG Bauteil Z: ca. 4,065 m über OK-Bodenplatte UG'.	1110	m²	.....	.....
11.10.82	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Deckenpl. Schalungspl. H 0 m bis 3,06 m Schalung Deckenplatte, aus Schalungsplatten, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '3,06' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Deckendicke über 30 bis 35 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke über UG mit D = 32 cm und UK unter 0.00 = ca. -0,52 m 2. Einbauhöhen: Bauteil C: ca. 3,06 m über OK-Bodenplatte UG Bauteil D: ca. 3,06 m über OK-Bodenplatte UG '.	75	m²	.....	.....
11.10.83	STLB-Bau 10/2025 013 TA				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Schalung Deckenpl. Schalungspl. H 0 m bis 3,38 m Schalung Deckenplatte, aus Schalungsplatten, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '3,38' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Deckendicke über 30 bis 35 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke über UG mit D = 32 cm und UK unter 0.00 = ca. -0,52 m 2. Einbauhöhen: Bauteil C: ca. 3,38 m über OK-Bodenplatte UG Bauteil D: ca. 3,38 m über OK-Bodenplatte UG Bauteil Z: ca. 3,38 m über OK-Bodenplatte UG'.	428	m²	.....	.....
11.10.84	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Deckenpl. Schalungspl. H 0 m bis 4,565 m Schalung Deckenplatte, aus Schalungsplatten, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '4,565' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Deckendicke über 30 bis 35 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke über UG mit D = 32 cm und UK unter 0.00 = ca. -0,52 m 2. Einbauhöhen: Bauteil C: ca. 4,565 m über OK-Bodenplatte UG '.	59	m²	.....	.....
11.10.85	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Deckenpl. geneigt Schalungspl. H 0 m bis 4,065 m Schalung Deckenplatte, geneigt, Neigung bis 10 Grad, aus Schalungsplatten, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '4,065' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Deckendicke über 30 bis 35 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Deckenrampe über UG mit D = 32 cm mit UK unter 0.00 = ca. -0,52 m bis UK über 0.00 = ca. +0,48m 2. Rampenneigung: - Regelneigung 2,92% - Im oberen seitlichen Rampenbereich bis ca. 17% 2. Einbauhöhen: Bauteil Z: von ca. 3,38 m bis ca. 4,065 m über OK-Bodenplatte UG'.	519	m²	.....	.....
11.10.86	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Deckenpl. geneigt Deckschalung Schalungspl. Schalung Deckenplatte, geneigt, Neigung bis 10 Grad, als Deckschalung, aus Schalungsplatten, Deckendicke über 30 bis 35 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Deckenrampe über UG mit D = 32 cm mit UK unter 0.00 = ca. -0,52 m bis UK über 0.00 = ca. +0,48m 2. Rampenneigung: - Regelneigung 2,92% - Im oberen seitlichen Rampenbereich bis ca. 17% 2. Einbauhöhen: Bauteil Z: von ca. 3,38 m bis ca. 4,065 m über OK-Bodenplatte UG'.	519	m²	.....	.....
11.10.87	Zulage Schalung Knicklinie Rampe -0,52 m Geradlinige horizontale Ausbildung der Knicklinie von horizontaler Deckenplatte zur geneigten Deckenrampe				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Einzelbeschreibung: 1. Deckenrampe über UG mit D = 32 cm mit UK unter 0.00 = ca. -0,52 m 2. Rampenneigung: - Regelneigung 2,92% 2. Einbauhöhen: Bauteil Z: von ca. 3,38 m bis ca. 4,065 m über OK-Bodenplatte UG	12	m	.....	.....
11.10.88	Zulage Schalung Knicklinie Rampe -0,02 m Einzelbeschreibung: 1. Deckenrampe über UG mit D = 32 cm mit UK unter 0.00 = ca. -0,02 m	16	m	.....	.....
11.10.89	Zulage Schalung Knicklinie Rampe +0,48 m Einzelbeschreibung: 1. Deckenrampe über UG mit D = 32 cm mit UK über 0.00 = ca. +0,48 m	9	m	.....	.....
11.10.90	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Deckenpl. Schalungspl. H 0 m bis 2,45 m Schalung Deckenplatte, aus Schalungsplatten, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '2,45' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Deckendicke über 30 bis 35 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke über UG mit D = 35 cm und UK unter 0.00 = ca. -1,45 m 2. Einbauhöhen: Bauteil C: ca. 2,45 m über OK-Bodenplatte UG '	74	m²	.....	.....
11.10.91	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Deckenpl. Schalungspl. H 0 m bis 2,7 m Schalung Deckenplatte, aus Schalungsplatten, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '2,7' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Deckendicke über 30 bis 35 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke über UG mit D = 35 cm und UK unter 0.00 = ca. -1,45 m 2. Einbauhöhen: Bauteil C: ca. 2,70 m über OK-Bodenplatte UG '	70	m²	.....	.....
11.10.92	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Deckenpl. Schalungspl. H 0 m bis 3,725 m Schalung Deckenplatte, aus Schalungsplatten, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '3,725' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Deckendicke über 30 bis 35 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke über UG mit D = 35 cm und UK unter 0.00 = ca. -1,45 m 2. Einbauhöhen: Bauteil C: ca. 3,725 m über OK-Bodenplatte UG				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	'.	578	m²	.....	.....
11.10.93	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Treppenpodestpl. Schalungspl. H 0 m bis 4,065 m Schalung Treppenpodestplatte, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, aus Schalungsplatten, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '4,065' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Treppenpodeste UG bis EG mit D = 32 cm 2. Einbauhöhen: Treppenpodeste im Geschoss: Bauteil A: ca. 3,88 m über OK-Bodenplatte UG Bauteil B: ca. 3,88 m über OK-Bodenplatte UG Bauteil C: ca. 3,38 m über OK-Bodenplatte UG Bauteil D: ca. 4,065 m über OK-Bodenplatte UG '.	70	m²	.....	.....
11.10.94	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Treppenpodestpl. Schalungspl. H 0 m bis 2,06 m Schalung Treppenpodestplatte, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, aus Schalungsplatten, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '2,06' m, Aufstellebene Abstützung abgetreppt, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Zwischenpodeste UG bis EG mit D = 32 cm 2. Einbauhöhen: Bauteil A: ca. 2,06 m über OK-Bodenplatte UG Bauteil B: ca. 1,89 m über OK-Bodenplatte UG Bauteil C: ca. 1,635 m über OK-Bodenplatte UG Bauteil D: ca. 1,605 m über OK-Bodenplatte UG'.	70	m²	.....	.....
11.10.95	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss Randschalung Schalungspl. Schalung Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss, als Randschalung, aus Schalungsplatten, Deckendicke über 25 bis 30 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke Lüftungskanal über UG mit D = 30 cm 2. Einbauhöhen: Bauteil A: ca. 2,16 bis 2,74 über OK-Bodenplatte UG Bauteil B: ca. 1,46 bis 2,85 über OK-Bodenplatte UG Bauteil C: ca. 2,06 bis 4,665 über OK-Bodenplatte UG Bauteil D: ca. 2,16 bis 2,74 über OK-Bodenplatte UG'.	354	m	.....	.....
11.10.96	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Schalung Deckenplatte, als Randschalung, aus Schalungsplatten, Deckendicke über 30 bis 35 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke über UG mit D = 32 cm und UK unter 0.00 = ca. - 0,02 m / Außenwand 2. Einbauhöhen: Bauteil B: ca. 3,88 m über OK-Bodenplatte UG Bauteil D: ca. 3,565 m über OK-Bodenplatte UG Bauteil Z: ca. 3,565 m über OK-Bodenplatte UG'.	122	m	.....	.....
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
11.10.97	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.96, jedoch Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Einzelbeschreibungs-Nr '1. Innenwand '	74	m	.....	.....
11.10.98	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.96, jedoch Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Einzelbeschreibungs-Nr '1. Schachtinnenwand'	86	m	.....	.....
11.10.99	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Schalung Deckenplatte, als Randschalung, aus Schalungsplatten, Deckendicke über 30 bis 35 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke über UG mit D = 32 cm und UK über 0.00 = ca. +0,48 m / Außenwand 2. Einbauhöhen: Bauteil A: ca. 4,065 m über OK-Bodenplatte UG Bauteil D: ca. 4,065 m über OK-Bodenplatte UG Bauteil Z: ca. 4,065 m über OK-Bodenplatte UG'.	52	m	.....	.....
11.10.100	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.99, jedoch Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Einzelbeschreibungs-Nr '1. Innenwand '	87	m	.....	.....
11.10.101	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.99, jedoch Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Einzelbeschreibungs-Nr '1. Schachtinnenwand'	53	m	.....	.....
11.10.102	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Schalung Deckenplatte, als Randschalung, aus Schalungsplatten, Deckendicke über 30 bis 35 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke über UG mit D = 32 cm und UK unter 0.00 = ca. -0,52 m / Außenwand 2. Einbauhöhen: Bauteil C: ca. 3,06 bis 4,565 m über OK-Bodenplatte UG Bauteil D: ca. 3,06 bis 3,38 m über OK-Bodenplatte UG Bauteil Z: ca. 3,38 m über OK-Bodenplatte UG'.	66	m	.....	.....
11.10.103	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.102, jedoch Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Einzelbeschreibungs-Nr '1. Innenwand '	157	m	.....	.....
11.10.104	STLB-Bau 10/2025 013 TA				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Wie Position 11.10.102, jedoch Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Einzelbeschreibungs-Nr '1. Schachtinnenwand'	45	m	.....	.....
11.10.105	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Schalung Deckenplatte, als Randschalung, aus Schalungsplatten, Deckendicke über 30 bis 35 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Deckenrampe über UG mit D = 32 cm mit UK unter 0.00 = ca. -0,52 m 2. Rampenneigung: - Regelneigung 2,92% - Im oberen seitlichen Rampenbereich bis ca. 17% 3. Einbauhöhen: Bauteil Z: von ca. 3,38 m bis ca. 4,065 m über OK-Bodenplatte UG'.	26	m	.....	.....
11.10.106	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.105, jedoch Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Einzelbeschreibungs-Nr '1. Deckenrampe über UG mit D = 32 cm mit UK unter 0.00 = ca. -0,02 m '	33	m	.....	.....
11.10.107	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.105, jedoch Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Einzelbeschreibungs-Nr '1. Deckenrampe über UG mit D = 32 cm mit UK über 0.00 = ca. +0,48 m '	31	m	.....	.....
11.10.108	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Schalung Deckenplatte, als Randschalung, aus Schalungsplatten, Deckendicke über 30 bis 35 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Decke über UG mit D = 35 cm und UK unter 0.00 = ca. -1,45 m 2. Einbauhöhen: Bauteil C: ca. 2,45 bis 3,725 m über OK-Bodenplatte UG '.	66	m	.....	.....
11.10.109	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.108, jedoch Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Einzelbeschreibungs-Nr '1. Innenwand '	157	m	.....	.....
11.10.110	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.108, jedoch Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Einzelbeschreibungs-Nr '1. Schachtinnenwand'	45	m	.....	.....
11.10.111	STLB-Bau 10/2025 013 TA				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Schalung Deckenplatte, als Randschalung, aus Schalungsplatten, Deckendicke über 30 bis 35 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Zwischenpodeste UG bis EG mit D = 32 cm / Innenwand 2. Einbauhöhen: Bauteil A: ca. 2,06 m über OK-Bodenplatte UG Bauteil B: ca. 1,89 m über OK-Bodenplatte UG Bauteil C: ca. 1,635 m über OK-Bodenplatte UG Bauteil D: ca. 1,605 m über OK-Bodenplatte UG'.	97	m	.....	.....
11.10.112	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.10.111, jedoch Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. Einzelbeschreibungs-Nr '1. Schachtinnenwand'	32	m	.....	.....
11.10.113	Schalung Treppenauflager Deckenplatte 32 cm L/B/H 200/15/2,5cm Schalung Treppenauflager Deckenplatte D 32 cm für Auflagerausklinkung an den Vorderkanten der Podestplatten Abmessung der Ausklinkung: Querschnitt mit B/H = ca. 15/2,5 cm Einzellängen je Ausklinkung: ca. 2,00 m inkl. seitliche Stirnschalungen	16	m	.....	.....
11.10.114	Wie Position 11.10.113, jedoch Schalung Treppenauflager Deckenplatte 32 cm L/B/H 200/15/5,5cm Schalung Treppenauflager Deckenplatte D 32 cm für Auflagerausklinkung an den Vorderkanten der Podestplatten Querschnitt mit B/H = ca. 15/5,5 cm	2	m	.....	.....
11.10.115	Wie Position 11.10.113, jedoch Schalung Treppenauflager Deckenplatte 32 cm L/B/H 200/15/7,5cm Schalung Treppenauflager Deckenplatte D 32 cm für Auflagerausklinkung an den Vorderkanten der Podestplatten Querschnitt mit B/H = ca. 15/7,5 cm	22	m	.....	.....
11.10.116	Wie Position 11.10.113, jedoch Schalung Treppenauflager Deckenplatte 32 cm L/B/H 200/15/10,5cm Schalung Treppenauflager Deckenplatte D 32 cm für Auflagerausklinkung an den Vorderkanten der Podestplatten Querschnitt mit B/H = ca. 15/10,5 cm	2	m	.....	.....
				11.10 STB-DECKEN	**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

11.11 STB-UNTER- UND ÜBERZÜGE

STB-ÜBERZÜGE 3. OG

11.11.1 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Ortbeton Überzug Stahlbeton C30/37 XC3 B 40 cm H 100 cm
Ortbeton Überzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '40' cm,
Querschnittshöhe '100' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Innenhof Zentrum von Dachdecke über 3. OG
2. Ausführung als von der Dachkante um ca. 30 bis 110 cm zurückversetzter Überzug
3. B/H ges = ca.40/130 cm inkl. Anteil von H = 30 cm in Dachdecke
4. Form: Umlaufender Überzug mit im Grundriss unregelmäßiger polygonaler Ringform
'.

35 m³ ....

11.11.2 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Schalung Überzug rechteckig
Schalung Überzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Innenhof SCZ von Dachdecke über 3. OG
2. Ausführung als von der Dachkante um ca. 30 bis 110 cm zurückversetzter Überzug
3. B/H ges = ca.40/130 cm inkl. Anteil von H = 30 cm in Dachdecke
4. Form: Umlaufender Überzug mit im Grundriss unregelmäßiger polygonaler Ringform
'.

174 m² ....

11.11.3 Überzug B 40 cm H 100 cm stumpfwinklige Eckausbildung
Eckausbildung des vorbeschriebenen Überzugs mit B 40 cm H 100 cm mit Ausführung im stumpfen Winkel

inkl. Beton, Schalungsausbildung und Bewehrungsführung.

1. Einbauort: Innenhof Zentrum von Dachdecke über 3. OG
2. Ausführung als von der Dachkante um ca. 30 bis 110 cm zurückversetzter Überzug
3. B/H ges = ca.40/130 cm inkl. Anteil von H = 30 cm in Dachdecke

5 St ....

STB-UNTERZÜGE 3. OG

11.11.4 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC3 B 25 cm H 40 cm

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '25' cm, Querschnittshöhe '40' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Dachrand Außen von Dachdecke über 3. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 3,29 - 3,69 m über OK-Rohdecke 2. OG 3. B/H ges = ca. 25/70 cm inkl. Anteil von H = 30 cm in Dachdecke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	422	m	.....	.....
11.11.5	Unterzug B 25 cm H 40 cm stumpfwinklige Eckausbildung Eckausbildung des vorbeschriebenen Unterzugs mit B 40 cm H 20 cm mit Ausführung im stumpfen Winkel inkl. Beton, Schalungsausbildung und Bewehrungsführung. 1. Einbauort: Unterzug unterhalb Dachrand Außen von Dachdecke über 3. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 3,29 - 3,69 m über OK-Rohdecke 2. OG 3. B/H ges = ca. 25/70 cm inkl. Anteil von H = 30 cm in Dachdecke	4	St	.....	.....
11.11.6	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 B 40 cm H 84 cm Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '40' cm, Querschnittshöhe '84' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Dachrand Innenhof von Dachdecke über 3. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 2,85 m bis 3,69 m über OK-Rohdecke 2. OG 3. B/H ges = ca. 40/114 cm inkl. Anteil von H = 30 cm in Dachdecke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	152	m	.....	.....
11.11.7	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 B 40 cm H 44 cm Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '40' cm, Querschnittshöhe '44' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Dachdecke über 3. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 3,25 - 3,69 m über OK-Rohdecke 2. OG 3. B/H ges = ca. 40/74 cm inkl. Anteil von H = 30 cm in Dachdecke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	27	m	.....	.....
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
11.11.8	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.11.7, jedoch Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 B 45 cm H 44 cm Querschnittsbreite '45' cm, Einzelbeschreibungs-Nr '3. B/H ges = ca. 45/74 cm inkl. Anteil von H = 30 cm in Dachdecke '	35	m	.....	.....
11.11.9	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Unterzug rechteckig H 3,29 m bis 3,69 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Höhe Abstützung von '3,29' m, Höhe Abstützung bis '3,69' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Dachrand Außen von Dachdecke über 3. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 3,29 - 3,69 m über OK-Rohdecke 2. OG 3. B/H ges = ca. 25/40 cm ohne. Anteil von H = 30 cm in Dachdecke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung dreiseitig 6. inkl. Stirnschalungen'.	443	m²	.....	.....
11.11.10	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Unterzug rechteckig H 2,85 m bis 3,69 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Höhe Abstützung von '2,85' m, Höhe Abstützung bis '3,69' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Dachrand Innenhof von Dachdecke über 3. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 2,85 m bis 3,69 m über OK-Rohdecke 2. OG 3. B/H ges = ca. 40/84 cm ohne Anteil von H = 30 cm in Dachdecke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung dreiseitig 6. inkl. Stirnschalungen'.	317	m²	.....	.....
11.11.11	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Unterzug rechteckig H 3,25 m bis 3,69 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Höhe Abstützung von '3,25' m, Höhe Abstützung bis '3,69' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Dachdecke über 3. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 3,25 - 3,69 m über OK-Rohdecke 2. OG 3. B/H ges = ca. 40/44 cm ohne Anteil von H = 30 cm in Dachdecke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung dreiseitig 6. inkl. Stirnschalungen'.	34	m²	.....	.....
11.11.12	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.11.11, jedoch				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Schalung Unterzug rechteckig H 3,25 m bis 3,69 m Einzelbeschreibungs-Nr '3. B/H ges = ca. 45/44 cm ohne Anteil von H = 30 cm in Dachdecke '	47	m²	.....	.....
	STB-UNTERZÜGE 2. OG				
11.11.13	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC3 B 40 cm H 88 cm Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '40' cm, Querschnittshöhe '88' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Dachrand Innenhof von Dachdecke über 2. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 2,85 m bis 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG 3. B/H ges = ca.40/120 cm inkl. Anteil von H = 32 cm in Dachdecke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	51	m	.....	.....
11.11.14	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 B 40 cm H 44 cm Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '40' cm, Querschnittshöhe '44' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Dachdecke über 2. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 3,25 - 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG 3. B/H ges = ca. 40/76 cm inkl. Anteil von H = 32 cm in Dachdecke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	9	m	.....	.....
11.11.15	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.11.14, jedoch Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 B 45 cm H 44 cm Querschnittsbreite '45' cm, Einzelbeschreibungs-Nr '3. B/H ges = ca. 45/76 cm inkl. Anteil von H = 32 cm in Dachdecke '	12	m	.....	.....
11.11.16	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 B 30 cm H 65 cm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '30' cm, Querschnittshöhe '65' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug innen unterhalb Decke über 2. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 3,04 bis 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG 3. B/H ges = ca. 30/101 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Dachdecke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	19	m	.....	.....
11.11.17	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC3 B 40 cm H 84 cm Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '40' cm, Querschnittshöhe '84' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Dachrand Innenhof von Dachdecke über 2. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 2,85 m bis 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG 3. B/H ges = ca. 40/120 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Dachdecke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	153	m	.....	.....
11.11.18	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC3 B 40 cm H 20 cm Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '40' cm, Querschnittshöhe '20' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Dachrand Außen von Dachdecke über 2. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 3,49 m bis 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG 3. B/H ges = ca. 40/56 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Dachdecke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	76	m	.....	.....
11.11.19	Unterzug B 40 cm H 20 cm stumpfwinklige Eckausbildung Eckausbildung des vorbeschriebenen Unterzugs mit B 40 cm H 20 cm mit Ausführung im stumpfen Winkel inkl. Beton, Schalungsausbildung und Bewehrungsführung. 1. Einbauort: Unterzug unterhalb Deckenrand Außen von Decke über 2. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 3,49 m bis 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG 3. B/H ges = ca. 40/56 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Decke	4	St	.....	.....
11.11.20	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC3 B 40 cm H 20 cm				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '40' cm, Querschnittshöhe '20' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: : Innenhof Zentrum von Decke über 2. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 3,49 m bis 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG und von ca. 7,54 bis 7,74 über OK-Rohdecke EG 3. B/H ges = ca. 40/56 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Form: Umlaufender Unterzug mit im Grundriss unregelmäßiger polygonaler Ringform 5. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	84	m	.....	.....
11.11.21	Unterzug B 40 cm H 20 cm stumpfwinklige Eckausbildung Eckausbildung des vorbeschriebenen Unterzugs mit B 40 cm H 20 cm mit Ausführung im stumpfen Winkel inkl. Beton, Schalungsausbildung und Bewehrungsführung. 1. Einbauort: : Innenhof Zentrum von Decke über 2. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 3,49 m bis 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG und von ca. 7,54 bis 7,74 über OK-Rohdecke EG 3. B/H ges = ca. 40/56 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Decke	6	St	.....	.....
11.11.22	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 B 40 cm H 44 cm Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '40' cm, Querschnittshöhe '44' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über 2. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 3,25 - 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG 3. B/H ges = ca. 40/86 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	54	m	.....	.....
11.11.23	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.11.22, jedoch Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 B 45 cm H 44 cm Querschnittsbreite '45' cm, Einzelbeschreibungs-Nr '3. B/H ges = ca. 45/80 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Decke '	35	m	.....	.....
11.11.24	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 B 50 cm H 44 cm				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '50' cm, Querschnittshöhe '44' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über 2. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 3,25 - 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG 3. B/H ges = ca. 50/86 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	113	m	.....	.....
11.11.25	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Unterzug rechteckig H 2,85 m bis 3,69 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Höhe Abstützung von '2,85' m, Höhe Abstützung bis '3,69' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Dachrand Innenhof von Dachdecke über 2. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 2,85 m bis 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG 3. B/H ges = ca.40/120 cm inkl. Anteil von H = 32 cm in Dachdecke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung dreiseitig 6. inkl. Stirnschalungen'.	110	m²	.....	.....
11.11.26	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Unterzug rechteckig H 3,25 m bis 3,69 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Höhe Abstützung von '3,25' m, Höhe Abstützung bis '3,69' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Dachdecke über 2. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 3,25 - 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG 3. B/H ges = ca. 40/44 cm ohne Anteil von H = 32 cm in Dachdecke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung dreiseitig 6. inkl. Stirnschalungen'.	11	m²	.....	.....
11.11.27	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.11.26, jedoch Schalung Unterzug rechteckig H 3,25 m bis 3,69 m Einzelbeschreibungs-Nr '3. B/H ges = ca. 45/44 cm ohne Anteil von H = 32 cm in Dachdecke '	31	m²	.....	.....
11.11.28	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Unterzug rechteckig H 3,04 m bis 3,69 m				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Höhe Abstützung von '3,04' m, Höhe Abstützung bis '3,69' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug innen unterhalb Decke über 2. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 3,04 bis 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG 3. B/H ges = ca. 30/101 cm ohne Anteil von H = 36 cm in Dachdecke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung dreiseitig 6. inkl. Stirnschalungen'.	30	m²	.....	.....
11.11.29	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Unterzug rechteckig H 2,85 m bis 3,69 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Höhe Abstützung von '2,85' m, Höhe Abstützung bis '3,69' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Dachrand Innenhof von Dachdecke über 2. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 2,85 m bis 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG 3. B/H ges = ca. 40/84 cm ohne Anteil von H = 36 cm in Dachdecke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung dreiseitig 6. inkl. Stirnschalungen'.	318	m²	.....	.....
11.11.30	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Unterzug rechteckig H 3,49 m bis 3,69 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Höhe Abstützung von '3,49' m, Höhe Abstützung bis '3,69' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Dachrand Außen von Dachdecke über 2. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 3,49 m bis 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG 3. B/H ges = ca. 40/20 cm ohne Anteil von H = 36 cm in Dachdecke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung dreiseitig '.	61	m²	.....	.....
11.11.31	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Unterzug rechteckig H 3,49 m bis 3,69 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Höhe Abstützung von '3,49' m, Höhe Abstützung bis '3,69' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Dachrand Außen von Dachdecke über 2. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 3,49 m bis 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG 3. B/H ges = ca. 40/20 cm ohne Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Form: Umlaufender Unterzug mit im Grundriss unregelmäßiger polygonaler Ringform				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	5. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 6. Schalung dreiseitig '.	28	m²	.....	.....
11.11.32	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.11.31, jedoch Schalung Unterzug rechteckig H 7,54 m bis 7,74 m Höhe Abstützung von '7,54' m, Höhe Abstützung bis '7,74' m, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Einbauhöhe: von ca. 7,54 m bis 7,74 m über OK-Rohdecke 1. OG '	39	m²	.....	.....
11.11.33	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Unterzug rechteckig H 3,25 m bis 3,69 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Höhe Abstützung von '3,25' m, Höhe Abstützung bis '3,69' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über 2. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 3,25 - 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG 3. B/H ges = ca. 40/44 cm ohne Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung dreiseitig 6. inkl. Stirnschalungen'.	69	m²	.....	.....
11.11.34	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.11.33, jedoch Schalung Unterzug rechteckig H 3,25 m bis 3,69 m Einzelbeschreibungs-Nr '3. B/H ges = ca. 45/44 cm ohne Anteil von H = 36 cm in Decke '	46	m²	.....	.....
11.11.35	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Unterzug rechteckig H 3,25 m bis 3,69 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Höhe Abstützung von '3,25' m, Höhe Abstützung bis '3,69' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über 2. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 3,25 - 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG 3. B/H ges = ca. 50/44 cm ohne Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung dreiseitig 6. inkl. Stirnschalungen'.	156	m²	.....	.....
	STB-UNTERZÜGE 1. OG				
11.11.36	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC3 B 40 cm H 84 cm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '40' cm, Querschnittshöhe '84' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Dachrand Innenhof von Decke über 1. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 2,85 m bis 3,69 m über OK-Rohdecke EG 3. B/H ges = ca. 40/120 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Dachdecke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	204	m	.....	.....
11.11.37	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC3 B 40 cm H 20 cm Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '40' cm, Querschnittshöhe '20' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Dachrand Außen von Decke über 1. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 3,49 m bis 3,69 m über OK-Rohdecke EG 3. B/H ges = ca. 40/56 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Dachdecke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	82	m	.....	.....
11.11.38	Unterzug B 40 cm H 20 cm stumpfwinklige Eckausbildung Eckausbildung des vorbeschriebenen Unterzugs mit B 40 cm H 20 cm mit Ausführung im stumpfen Winkel inkl. Beton, Schalungsausbildung und Bewehrungsführung. 1. Einbauort: Unterzug unterhalb Deckenrand Außen von Decke über12. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 3,49 m bis 3,69 m über OK-Rohdecke EG 3. B/H ges = ca. 40/56 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Decke	4	St	.....	.....
11.11.39	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC3 B 40 cm H 20 cm Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '40' cm, Querschnittshöhe '20' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: : Innenhof Zentrum von Decke über 1. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 3,49 m bis 3,69 m über OK-Rohdecke EG und von ca. 9,57 bis 9,93über OK-Rohdecke UG 3. B/H ges = ca. 40/56 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Form: Umlaufender Unterzug mit im Grundriss unregelmäßiger polygonaler Ringform				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	5. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	95	m	.....	.....
11.11.40	Unterzug B 40 cm H 20 cm stumpfwinklige Eckausbildung Eckausbildung des vorbeschriebenen Unterzugs mit B 40 cm H 20 cm mit Ausführung im stumpfen Winkel inkl. Beton, Schalungsausbildung und Bewehrungsführung. 1. Einbauort: : Innenhof Zentrum von Decke über 2. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 3,49 m bis 3,69 m über OK-Rohdecke 1. OG und von ca. 7,54 bis 7,74 über OK-Rohdecke EG 3. B/H ges = ca. 40/56 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Decke	6	St	.....	.....
11.11.41	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 B 40 cm H 44 cm Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '40' cm, Querschnittshöhe '44' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über 1. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 3,25 - 3,69 m über OK-Rohdecke EG 3. B/H ges = ca. 40/86 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	36	m	.....	.....
11.11.42	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.11.41, jedoch Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 B 45 cm H 44 cm Querschnittsbreite '45' cm, Einzelbeschreibungs-Nr '3. B/H ges = ca. 45/86 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Decke '	47	m	.....	.....
11.11.43	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Unterzug rechteckig H 2,85 m bis 3,69 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Höhe Abstützung von '2,85' m, Höhe Abstützung bis '3,69' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Dachrand Innenhof von Decke über 1. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 2,85 m bis 3,69 m über OK-Rohdecke EG 3. B/H ges = ca. 40/84 cm ohne Anteil von H = 36 cm in Dachdecke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung dreiseitig 6. inkl. Stirnschalungen'.	424	m²	.....	.....
11.11.44	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Unterzug rechteckig H 3,49 m bis 3,69 m				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Höhe Abstützung von '3,49' m, Höhe Abstützung bis '3,69' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Dachrand Außen von Decke über 1. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 3,49 m bis 3,69 m über OK-Rohdecke EG 3. B/H ges = ca. 40/20 cm ohne Anteil von H = 36 cm in Dachdecke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung dreiseitig '.	66	m²	.....	.....
11.11.45	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Unterzug rechteckig H 3,49 m bis 3,69 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Höhe Abstützung von '3,49' m, Höhe Abstützung bis '3,69' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Dachrand Außen von Decke über 1. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 3,49 m bis 3,69 m über OK-Rohdecke EG 3. B/H ges = ca. 40/20 cm ohne Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Form: Umlaufender Unterzug mit im Grundriss unregelmäßiger polygonaler Ringform 5. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 6. Schalung dreiseitig '.	52	m²	.....	.....
11.11.46	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.11.45, jedoch Schalung Unterzug rechteckig H 9,57 m bis 9,93 m Höhe Abstützung von '9,57' m, Höhe Abstützung bis '9,93' m, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Einbauhöhe: von ca. 9,57 bis 9,93über OK-Rohdecke UG '	24	m²	.....	.....
11.11.47	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Unterzug rechteckig H 3,25 m bis 3,69 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Höhe Abstützung von '3,25' m, Höhe Abstützung bis '3,69' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über 1. OG 2. Einbauhöhe: von ca. 3,25 - 3,69 m über OK-Rohdecke EG 3. B/H ges = ca. 40/44 cm ohne Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung dreiseitig 6. inkl. Stirnschalungen'.	46	m²	.....	.....
11.11.48	STLB-Bau 10/2025 013 TA				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Wie Position 11.11.47, jedoch Schalung Unterzug rechteckig H 3,25 m bis 3,69 m Einzelbeschreibungs-Nr '3. B/H ges = ca. 45/44 cm ohne Anteil von H = 36 cm in Decke '	62	m²	.....	.....
	STB-UNTERZÜGE EG				
11.11.49	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC3 B 30 cm H 10 cm Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '30' cm, Querschnittshöhe '10' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Dachrand Außen von Decke über EG 2. Einbauhöhe: Bauteil B: von ca. 4,45m bis 4,51m über OK-Rohdecke UG 3. B/H ges = ca. 30/42 cm inkl. Anteil von H = 32 cm in Dachdecke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	11	m	.....	.....
11.11.50	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC3 B 30 cm H 51 cm Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '30' cm, Querschnittshöhe '51' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Deckenrand der Decke über EG 2. Einbauhöhe: Bauteil B: ca. 4,51m bis 5,02 m über OK-Rohdecke UG Bauteil B: ca. 5,00 m bis 5,51 m über OK-Gelände Bauteil D: ca 4,51m bis 5,02 m über OK-Gelände 3. B/H ges = ca. 30/87 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	117	m	.....	.....
11.11.51	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC3 B 30 cm H 72 cm Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '30' cm, Querschnittshöhe '72' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Deckenrand der Decke über EG 2. Einbauhöhe: Bauteil D: ca. 3,80 m bis 4,52 m über OK-Decke über UG 3. B/H ges = ca. 30/108 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Decke				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	18	m	.....	.....
11.11.52	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC3 B 35 cm H 72 cm Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '35' cm, Querschnittshöhe '72' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Deckenrand der Decke über EG 2. Einbauhöhe: Bauteil C: ca. 4,60 m bis 5,32 m über OK-Decke über UG 3. B/H ges = ca. 35/108 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	40	m	.....	.....
11.11.53	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC3 B 40 cm H 84 cm Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '40' cm, Querschnittshöhe '84' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Dachrand Innenhof von Decke über EG 2. Einbauhöhe: Bauteil A: ca. 3,68 m bis 4,52 m über OK-Decke über UG Bauteil D: ca. 3,68 m bis 4,52 m über OK-Decke über UG 3. B/H ges = ca. 40/120 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Dachdecke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	102	m	.....	.....
11.11.54	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 B 30 cm H 51 cm Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '30' cm, Querschnittshöhe '51' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über EG 2. Einbauhöhe: Bauteil B: ca. 4,51m bis 5,02 m über OK-Rohdecke UG Bauteil D: ca. 4,01m bis 4,52 m über OK-Rohdecke UG 3. B/H ges = ca. 30/87 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	93	m	.....	.....
11.11.55	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 B 40 cm H 51 cm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '40' cm, Querschnittshöhe '51' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über EG 2. Einbauhöhe: Bauteil B: ca. 4,51 m bis 5,02 m über Rohdecke UG Bauteil C: ca. 5,01 m bis 5,52 m über OK-Rohdecke UG 3. B/H ges = ca. 40/87 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	8	m	.....	.....
11.11.56	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 B 40 cm H 100 cm Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '40' cm, Querschnittshöhe '100' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über EG 2. Einbauhöhe: Bauteil B: ca. 4,02 m bis 5,02 m über Rohdecke UG 3. B/H ges = ca. 40/136 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	6	m	.....	.....
11.11.57	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 B 50 cm H 75 cm Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '50' cm, Querschnittshöhe '75' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über EG 2. Einbauhöhe: Bauteil C Aula: ca. 5,67 m bis 6,42 m über Rohdecke UG 3. B/H ges = ca. 50/111 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	33	m	.....	.....
11.11.58	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 B 50 cm H 90 cm Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '50' cm, Querschnittshöhe '90' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über EG 2. Einbauhöhe: Bauteil D: ca. 3,62 m bis 4,52 m über Rohdecke UG				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	3. B/H ges = ca. 50/126 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	36	m	.....	.....
11.11.59	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 B 50 cm H 40 cm Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '50' cm, Querschnittshöhe '40' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über EG 2. Einbauhöhe: Bauteil D: ca. 4,12 m bis 4,52 m über Rohdecke UG 3. B/H ges = ca. 50/76 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	23	m	.....	.....
11.11.60	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 B 55 cm H 90 cm Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '55' cm, Querschnittshöhe '90' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über EG 2. Einbauhöhe: Bauteil B: ca. 4,12 m bis 5,02 m über Rohdecke UG 3. B/H ges = ca. 55/126 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	44	m	.....	.....
11.11.61	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 B 55 cm H 105 cm Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '55' cm, Querschnittshöhe '105' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über EG 2. Einbauhöhe: Bauteil B: ca. 3,97 m bis 5,02 m über Rohdecke UG 3. B/H ges = ca. 55/141 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	36	m	.....	.....
11.11.62	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 B 60 cm H 105 cm				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '60' cm, Querschnittshöhe '105' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über EG 2. Einbauhöhe: Bauteil B: ca. 3,97 m bis 5,02 m über Rohdecke UG 3. B/H ges = ca. 60/141 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	9	m	.....	.....
11.11.63	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 B 65 cm H 70 cm Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '65' cm, Querschnittshöhe '70' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über EG 2. Einbauhöhe: Bauteil C Aula: ca. 5,72 m bis 6,42 m über Rohdecke UG sowie ca. 4,82 m bis 5,52 m über Rohdecke UG Aufstandsfläche mit senrkrechtem Höhenversatz von ca. 90 cm 3. B/H ges = ca. 65/106 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	34	m	.....	.....
11.11.64	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 B 80 cm H 51 cm Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '80' cm, Querschnittshöhe '51' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über EG 2. Einbauhöhe: Bauteil Z Ost: ca. 5,01 m bis 5,52 m über Rohdecke UG ca. 4,51 m bis 5,02 über Rohdecke UG Bauteil Z West: ca. 4,01 m bis 4,52 m über Rohdecke UG Aufstandsfläche mit senrkrechtem Höhenversatz von ca. 90 cm 3. B/H ges = ca. 80/87 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	53	m	.....	.....
11.11.65	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 B 80 cm H 125 cm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '80' cm, Querschnittshöhe '125' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über EG 2. Einbauhöhe: Bauteil C: ca. 5,17 m bis 6,42 m über Rohdecke UG 3. B/H ges = ca. 80/161 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	5	m	.....	.....
11.11.66	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 B 30 cm H 34 cm Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '30' cm, Querschnittshöhe '34' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über EG 2. Einbauhöhe: Bauteil C: ca. 4,26 m bis 4,62 m sowie 3,76 m bis 4,12 m über Rohdecke UG 3. B/H ges = ca. 30/70 cm inkl. Anteil von H = 38 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	49	m	.....	.....
11.11.67	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 B 40 cm H 44 cm Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '40' cm, Querschnittshöhe '44' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über 1. OG 2. Einbauhöhe: Bauteil A+D: von ca. 4,08 bis 4,52 m über OK-Rohdecke EG 3. B/H ges = ca. 40/86 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	104	m	.....	.....
11.11.68	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.11.67, jedoch Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 B 45 cm H 44 cm Querschnittsbreite '45' cm, Einzelbeschreibungs-Nr '3. B/H ges = ca. 45/86 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Decke '	23	m	.....	.....
11.11.69	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 B 20 cm H 40 cm				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertrag:	.....
	Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '20' cm, Querschnittshöhe '40' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke Aula-Schächte über EG 2. Einbauhöhe: Bauteil C: 5,20 m über Bodenplatte EG 3. B/H ges = ca. 20/76 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position'.	1,17 m	.....	.....
11.11.70	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Unterzug rechteckig H 4,41 m bis 4,51 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Höhe Abstützung von '4,41' m, Höhe Abstützung bis '4,51' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Dachrand Außen von Decke über EG 2. Einbauhöhe: Bauteil B: von ca. 4,41m bis 4,51m über OK-Rohdecke UG 3. B/H ges = ca. 30/10 cm ohne Anteil von H = 32 cm in Dachdecke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung dreiseitig 6. inkl. Stirnschalungen'.	5 m²	.....	.....
11.11.71	Schalung Unterzug rechteckig H 4,51 m bis 5,02 m und H 5,00 m bis 5,51 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Deckenrand der Decke über EG 2. Einbauhöhen / Höhe Abstützung: Bauteil B: ca. 4,51m bis 5,02 m über OK-Rohdecke UG Bauteil B: ca. 5,00 m bis 5,51 m über OK-Gelände Bauteil D: ca 4,51m bis 5,02 m über OK-Gelände 3. B/H ges = ca. 30/87 cm inkl. Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung dreiseitig 6. inkl. Stirnschalungen'.	155 m²	.....	.....
11.11.72	Schalung Unterzug rechteckig H 3,80 m bis 4,52 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Deckenrand der Decke über EG 2. Einbauhöhen / Höhe Abstützung: Bauteil D: ca. 3,80 m bis 4,52 m über OK-Rohdecke UG 3. B/H ges = ca. 30/72 cm ohne Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position			
			Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	5. Schalung dreiseitig 6. inkl. Stirnschalungen'.	32	m²	.....	.....
11.11.73	Schalung Unterzug rechteckig H 4,80 m bis 5,52 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Deckenrand der Decke über EG 2. Einbauhöhen / Höhe Abstützung: Bauteil C: ca 4,80 m bis 5,52 m über OK-Rohdecke UG 3. B/H ges = ca. 35/72 cm ohne Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung dreiseitig 6. inkl. Stirnschalungen'.	72	m²	.....	.....
11.11.74	Schalung Unterzug rechteckig H 3,68 m bis 4,52 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Dachrand Innenhof von Decke über EG 2. Einbauhöhen / Höhe Abstützung: Bauteil A: ca. 3,68 m bis 4,52 m über OK-Decke über UG Bauteil D: ca. 3,68 m bis 4,52 m über OK-Decke über UG 3. B/H ges = ca. 40/84 cm ohne Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung dreiseitig 6. inkl. Stirnschalungen '.	212	m²	.....	.....
11.11.75	Schalung Unterzug rechteckig H 4,01 m bis 4,52 m und H 4,51 m bis 5,02 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über EG 2. Einbauhöhe: Bauteil B: ca. 4,51m bis 5,02 m über OK-Rohdecke UG Bauteil D: ca. 4,01m bis 4,52 m über OK-Rohdecke UG 3. B/H ges = ca. 30/51 cm ohne Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung dreiseitig 6. inkl. Stirnschalungen'.	123	m²	.....	.....
11.11.76	Schalung Unterzug rechteckig H 4,51 m bis 5,02 m und H 5,01 m bis 5,52 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über EG 2. Einbauhöhe: Bauteil B: ca. 4,51 m bis 5,02 m über Rohdecke UG Bauteil C: ca. 5,01 m bis 5,52 m über OK-Rohdecke UG 3. B/H ges = ca. 40/51 cm ohne Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung dreiseitig				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	6. inkl. Stirnschalungen'.	11	m²	.....	.....
11.11.77	Schalung Unterzug rechteckig H 4,02 m bis 5,02 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über EG 2. Einbauhöhe: Bauteil B: ca. 4,02 m bis 5,02 m über OK- Rohdecke UG 3. B/H ges = ca. 40/100 cm ohne Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung dreiseitig 6. inkl. Stirnschalungen'.	14	m²	.....	.....
11.11.78	Schalung Unterzug rechteckig H 5,67 m bis 6,42 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über EG 2. Einbauhöhe: Bauteil C Aula: ca. 5,67 m bis 6,42 m über Rohdecke UG 3. B/H ges = ca. 50/75 cm ohne Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung dreiseitig 6. inkl. Stirnschalungen'.	65	m²	.....	.....
11.11.79	Schalung Unterzug rechteckig H 3,62 m bis 4,52 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über EG 2. Einbauhöhe: Bauteil D: ca. 3,62 m bis 4,52 m über Rohdecke UG 3. B/H ges = ca. 50/90 cm ohne Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung dreiseitig 6. inkl. Stirnschalungen'.	82	m²	.....	.....
11.11.80	Schalung Unterzug rechteckig H 4,12 m bis 4,52 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über EG 2. Einbauhöhe: Bauteil D: ca. 4,12 m bis 4,52 m über Rohdecke UG 3. B/H ges = ca. 50/40 cm ohne Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung dreiseitig 6. inkl. Stirnschalungen'.	30	m²	.....	.....
11.11.81	Schalung Unterzug rechteckig H 4,12 m bis 5,02 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über EG				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	2. Einbauhöhe: Bauteil B: ca. 4,12 m bis 5,02 m über Rohdecke UG 3. B/H ges = ca. 55/90 cm ohne Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung dreiseitig 6. inkl. Stirnschalungen'.	105	m²	.....	.....
11.11.82	Schalung Unterzug rechteckig H 3,97 m bis 5,02 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über EG 2. Einbauhöhe: Bauteil B: ca. 3,97 m bis 5,02 m über Rohdecke UG 3. B/H ges = ca. 55/105 cm ohne Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung dreiseitig 6. inkl. Stirnschalungen'.	96	m²	.....	.....
11.11.83	Schalung Unterzug rechteckig H 3,97 m bis 5,02 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über EG 2. Einbauhöhe: Bauteil B: ca. 3,97 m bis 5,02 m über Rohdecke UG 3. B/H ges = ca. 60/105 cm ohne Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung dreiseitig 6. inkl. Stirnschalungen'.	24	m²	.....	.....
11.11.84	Schalung Unterzug rechteckig H 4,82 m bis 5,52 m und H 5,72 m bis 6,42 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über EG 2. Einbauhöhe: Bauteil C Aula: ca. 5,72 m bis 6,42 m über Rohdecke UG sowie ca. 4,82 m bis 5,52 m über Rohdecke UG Aufstandsfläche mit senrkrechtem Höhenversatz von ca. 90 cm 3. B/H ges = ca. 65/70 cm ohne Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung dreiseitig 6. inkl. Stirnschalungen'.	69	m²	.....	.....
11.11.85	Schalung Unterzug rechteckig H 4,01 m bis 4,52 m; 4,51 m bis 5,02 m und H 5,01 m bis 5,52 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über EG 2. Einbauhöhe: Bauteil Z Ost: ca. 5,01 m bis 5,52 m über Rohdecke UG				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	ca. 4,51 m bis 5,02 über Rohdecke UG Bauteil Z West: ca. 4,01 m bis 4,52 m über Rohdecke UG 3. B/H ges = ca. 80/51 cm ohne Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung dreiseitig 6. inkl. Stirnschalungen'.	97	m²	.....	.....
11.11.86	Schalung Unterzug rechteckig H 5,17 m bis 6,42 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über EG 2. Einbauhöhe: Bauteil C: ca. 5,17 m bis 6,42 m über Rohdecke UG 3. B/H ges = ca. 80/125 cm ohne Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung dreiseitig 6. inkl. Stirnschalungen'.	15	m²	.....	.....
11.11.87	Schalung Unterzug rechteckig H 4,26 m bis 4,62 m und H 3,76 m bis 4,12 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über EG 2. Einbauhöhe: Bauteil C: ca. 4,26 m bis 4,62 m sowie 3,76 m bis 4,12 m über Rohdecke UG 3. B/H ges = ca. 30/34 cm ohne Anteil von H = 38 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung dreiseitig 6. inkl. Stirnschalungen'.	10	m²	.....	.....
11.11.88	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Unterzug rechteckig H 4,08 m bis 4,52 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Höhe Abstützung von '4,08' m, Höhe Abstützung bis '4,52' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über 1. OG 2. Einbauhöhe: Bauteil A+D: von ca. 4,08 bis 4,52 m über OK-Rohdecke EG 3. B/H ges = ca. 40/44 cm ohne Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung dreiseitig 6. inkl. Stirnschalungen'.	134	m²	.....	.....
11.11.89	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.11.88, jedoch Schalung Unterzug rechteckig H 3,25 m bis 3,69 m Höhe Abstützung von '3,25' m, Höhe Abstützung bis '3,69' m, Einzelbeschreibungs-Nr '3. B/H ges = ca. 45/44 cm ohne Anteil von H = 36 cm in Decke				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	'	31	m²	.....	.....
11.11.90	Schalung Unterzug rechteckig H 4,02 m bis 5,02 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke Aula-Schächte über EG 2. Einbauhöhe: Bauteil C: 5,20 bis 5,60 m über Deckenplatte UG 3. B/H ges = ca. 20/40 cm ohne Anteil von H = 36 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung dreiseitig 6. inkl. Stirnschalungen'.	3,18	m²	.....	.....
	STB-UNTERZÜGE UG				
11.11.91	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 B 40 cm H 78 cm Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '40' cm, Querschnittshöhe '78' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Deckenversprung von 145 cm in Bauteil C zwischen horizontalen Decken mit D 32 cm und D 35 cm 2. Einbauhöhe: Bauteil C: von ca. 2,80m bis 4,075m über OK-Rohdecke UG 3. B/H ges = ca. 40/145 cm inkl. Anteil in Decken mit H = 32 cm und H = 35 cm 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	58	m	.....	.....
11.11.92	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 B 40 cm H 45 cm Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '40' cm, Querschnittshöhe '45' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über UG 2. Einbauhöhe: Bauteil C: ca. 3,27 m bis 3,72 m über Bodenplatte UG 3. B/H ges = ca. 40/80 cm inkl. Anteil von H = 35 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	7	m	.....	.....
11.11.93	STLB-Bau 10/2025 013 TA Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 B 24 cm H 27 cm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '24' cm, Querschnittshöhe '27' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke Aula-Schächte über UG 2. Einbauhöhe: Bauteil C: 3,455 m über Bodenplatte UG 3. B/H ges = ca. 20/62 cm inkl. Anteil von H = 35 cm in Decke '.	2,94	m	.....	.....
11.11.94	Ortbeton Deckenversprung Stahlbeton C30/37 XC1 B 40 cm H 18 cm Ortbeton Deckenversprung, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig, Querschnittsbreite '40' cm, Querschnittshöhe '18,000' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Deckenversprung zwischen Decken D 32 cm über 0.00 mit UK = +0,48 m und OK= + 0,30m 3. B/H ges = ca. 40/82 cm inkl. Anteil von H = 32 cm in Decke oben und unten 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	21	m	.....	.....
11.11.95	Wie Position 11.11.94, jedoch Ortbeton Deckenversprung Stahlbeton C30/37 XC1 B 40 cm H 18 cm Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Deckenversprung zwischen Decken D 32 cm unter 0.00 mit UK = -0,02 m und OK= - 0,20 m 3. B/H ges = ca. 40/82 cm inkl. Anteil von H = 32 cm in Decke oben und unten 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	28	m	.....	.....
11.11.96	Wie Position 11.11.95, jedoch Ortbeton Deckenversprung Stahlbeton C30/37 XC1 B 40 cm H 68 cm Querschnittsbreite '40' cm, Querschnittshöhe '68,000' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Deckenversprung zwischen Decken D 32 cm über / unter 0.00 mit UK = +0,48 m und OK= - 0,20 m 3. B/H ges = ca. 40/132 cm inkl. Anteil von H = 32 cm in Decke oben und unten 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	0,5	m	.....	.....
11.11.97	Ortbeton Deckenversprung Stahlbeton C30/37 XC1 B 40 cm H 18 cm Rampe Ortbeton Deckenversprung, obere Betonfläche geneigt mit ca. 2,92 %, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), rechteckig,				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Querschnittsbreite '40' cm, Querschnittshöhe '18,000' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Deckenversprung zwischen Decken D 32 cm über 0.00 mit UK = +0,48 m und OK= + 0,30m im Rampenbereich 2. B/H ges = ca. 40/ 0 - 18 cm ohne Anteil von H = 32 cm in Decke oben und unten 3. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position '.	35	m	.....	.....
11.11.98	Ortbeton Deckenversprung Stahlbeton C30/37 XC1 B 40 cm H 18 cm Rampe Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Deckenversprung zwischen Decken D 32 cm über/unter 0.00 mit UK = -0,02 m und OK= -0,20m im Rampenbereich '.	58	m	.....	.....
11.11.99	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Unterzug rechteckig H 2,8 m bis 4,075 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Höhe Abstützung von '2,8' m, Höhe Abstützung bis '4,075' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Deckenversprung von 145 cm in Bauteil C zwischen horizontalen Decken mit D 32 cm und D 35 cm 2. Einbauhöhe: Bauteil C: von ca. 2,80m bis 4,075m über OK-Rohdecke UG 3. B/H ges = ca. 40/145 cm inkl. Anteil in Decken mit H = 32 cm und H = 35 cm 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung zweihüftig 6. inkl. Stirnschalungen '.	91	m²	.....	.....
11.11.100	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Unterzug rechteckig H 3,27 m bis 3,72 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Höhe Abstützung von '3,27' m, Höhe Abstützung bis '3,72' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke über UG 2. Einbauhöhe: Bauteil C: ca. 3,27 m bis 3,72 m über Bodenplatte UG 3. B/H ges = ca. 40/45 cm ohne Anteil von H = 35 cm in Decke 4. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 5. Schalung dreiseitig 6. inkl. Stirnschalungen '.	91	m²	.....	.....
11.11.101	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Unterzug rechteckig H 3,38 m bis 4,065 m				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Höhe Abstützung von '3,38' m, Höhe Abstützung bis '4,065' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Deckenversprung zwischen Decken D 32 cm über 0.00 mit UK = +0,48 m und OK= + 0,30m 2. B/H ges = ca. 40/018 cm ohne Anteil von H = 32 cm in Decke oben und unten 3. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 4. Schalung zweihüftig 5. inkl. Stirnschalungen '.	7	m²	.....	.....
11.11.102	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.11.101, jedoch Schalung Unterzug rechteckig H 3,38 m bis 4,065 m Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Deckenversprung zwischen Decken D 32 cm unter 0.00 mit UK = -0,02 m und OK= -0,20 m '	10	m²	.....	.....
11.11.103	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.11.101, jedoch Schalung Unterzug rechteckig H 3,38 m bis 4,065 m Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Deckenversprung zwischen Decken D 32 cm über/unter 0.00 mit UK = +0,48 m und OK= -0,20m 2. B/H ges = ca. 40/68 cm ohne Anteil von H = 32 cm in Decke oben und unten '	1	m²	.....	.....
11.11.104	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Unterzug rechteckig H 3,38 m bis 4,065 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Höhe Abstützung von '3,38' m, Höhe Abstützung bis '4,065' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Deckenversprung zwischen Decken D 32 cm über 0.00 mit UK = +0,48 m und OK= + 0,30m im Rampenbereich mit 2,92 % 2. B/H ges = ca. 40/ 0 - 18 cm ohne Anteil von H = 32 cm in Decke oben und unten 3. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 4. Schalung zweihüftig 5. inkl. Stirnschalungen '.	6	m²	.....	.....
11.11.105	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 11.11.104, jedoch Schalung Unterzug rechteckig H 3,38 m bis 4,065 m Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Deckenversprung zwischen Decken D 32 cm über/unter 0.00 mit UK = -0,02 m und OK= -0,20m im Rampenbereich'	10	m²	.....	.....
11.11.106	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Unterzug rechteckig H 3,455 m bis 3,725 m				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Höhe Abstützung von '3,455' m, Höhe Abstützung bis '3,725' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Unterzug unterhalb Decke Aula-Schächte über UG 2. Einbauhöhe: Bauteil C: 3,455 m über Bodenplatte UG 3. B/H ges = ca. 20/27 cm pohne Anteil von H = 35 cm in 4. inkl. Stirnschalungen 5. Traggerüsteklasse B gem. gesonderter Position '.	45	m²	.....	.....
	11.11 STB-UNTER- UND ÜBERZÜGE				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
11.12	**STB-GERÄTEFUNDAMENTE UG**				
11.12.1	Ortbeton Maschinenfundament Stahlbeton C20/25 XC1 D 30 B 130 L 220 cm Ortbeton, Aufbeton, als Stahlbeton als Normalbeton C 20/25 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Dicke 30 cm, Untergrund waagerecht, Ausführung im 1. Untergeschoss Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Stb-Ortbetonplatte für Maschinenfundamente TGA 2. Untergrund: Stb-Bodenplatten wie vorbeschrieben 3. Form: rechteckig 4. D/B/L= 30 / 130 / 220 cm 5. Sichtkanten mit Dreikantleisten b = 10 mm'.	1	St	.....	.....
11.12.2	Wie Position 11.12.1, jedoch Ortbeton Maschinenfundament Stahlbeton C20/25 XC1 D 30 B 120 L 250 cm Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '4. D/B/L= 30 / 120 / 250 cm'.	1	St	.....	.....
11.12.3	Wie Position 11.12.4, jedoch Ortbeton Maschinenfundament Stahlbeton C20/25 XC1 D 20 B 70 L 100 cm Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '4. D/B/L= 20 / 70 / 100 cm'.	1	St	.....	.....
11.12.4	Ortbeton Maschinenfundament Stahlbeton C20/25 XC1 D 20 B 100 L 250 cm Ortbeton, Aufbeton, als Stahlbeton als Normalbeton C 20/25 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Dicke 20 cm, Untergrund waagerecht, Ausführung im 1. Untergeschoss Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Stb-Ortbetonplatte für Maschinenfundamente TGA 2. Untergrund: Stb-Bodenplatten mit Entkopplungsmatte 3. Form: rechteckig 4. D/B/L= 20 / 100 / 250 cm 5. Sichtkanten mit Dreikantleisten b = 10 mm'.	3	St	.....	.....
11.12.5	Zulage zeitversetzte Ausführung der Maschienenfundamente Zulage zeitversetzte Ausführung der Maschienenfundamente nach Montage der Sprinkleranlage. Die Maschinenfundamente der Sprinklerpumpen können erst zu einem späteren Zeitpunkt gegossen werden können. Zuerst werden die Pumpen auf Gewindestangen vom Errichter montiert und danach erfolgt die Schalung und das ausgießen.	3	St	.....	.....
11.12.6	Glätten Frischbetonoberfläche Maschinenfundamente Glätten der Frischbetonoberfläche der Maschinenfundamente, maschinell, an der Oberseite waagerechter Bauteile, als flächenfertiger Nutzboden.	14	m²	.....	.....
11.12.7	Schalung Maschinenfundamente Schalungspl.				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Schalung Maschinenfundamente, aus Schalungsplatten, Ausführung im 1. Untergeschoss, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' 1. Randschalung für vorbeschriebene Maschinenfundamente mit h = 20 cm'. 2. einhäuptig	9	m²	.....	.....
11.12.8	Entkopplungsplatten D 25 mm Entkopplungsplatten für die schwingungstechnische Entkopplung der Maschinenfundamente der Wärmepumpen Ausführungsbeschreibung: • Funktion: Körperschallisolierung zum Schutz vor Erschütterungen, Schwingungen und Körperschall durch Maschinenbetrieb • Hohe Beständigkeit gegen Alterung und chemische Einflüsse • Hohe Stabilität über großen Temperaturbereich • Material: NR/SBR Polymer mit D = 25 mm • Produkteigenschaften: Temperaturbeständigkeit: -20 °C bis +80 °C Statischer Elastizitätsmodul [N/cm²]: 324 Dynamischer Elastizitätsmodul [N/cm²]: 441 Belastung nominal [N/cm²]: 2 - 25 Belastung max. [N/cm²]: 50	8	m²	.....	.....
	11.12 STB-GERÄTEFUNDAMENTE UG				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
11.13					
	WÄNDE / WANDVORLAGEN / BRÜSTUNGEN				
	ÖFFNUNGEN AUSSENWAND ÖFFNUNGEN AUSSENWAND				
11.13.1	Schalung Tür- und Fensteröffnung T 20-30cm über 25000 bis 50000cm2 Außenwand Schalung Öffnung, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 25000 bis 50000 cm2, für Tür- und Fensteröffnungen in Außenwand aus Ortbeton.	32	St	.....	.....
11.13.2	Wie Position 11.13.1, jedoch Schalung Tür- und Fensteröffnung T 20-30cm über 50000 bis 75000cm2 Außenwand Einzelgröße der Aussparungen über 50000 bis 75000 cm2	70	St	.....	.....
11.13.3	Wie Position 11.13.1, jedoch Schalung Tür- und Fensteröffnung T 20-30cm über 75000 bis 100000cm2 Außenwand Einzelgröße der Aussparungen über 75000 bis 100000 cm2,	54	St	.....	.....
11.13.4	Wie Position 11.13.1, jedoch Schalung Tür- und Fensteröffnung T 20-30cm über 100000 bis 125000cm2 Außenwand Einzelgröße der Aussparungen über 100000 bis 125000 cm2	4	St	.....	.....
11.13.5	Wie Position 11.13.1, jedoch Schalung Tür- und Fensteröffnung T 20-30cm über 125000 bis 150000cm2 Außenwand Einzelgröße der Aussparungen über 125000 bis 150000 cm2	5	St	.....	.....
11.13.6	Wie Position 11.13.1, jedoch Schalung Tür- und Fensteröffnung T 20-30cm über 150000 bis 175000cm2 Außenwand Einzelgröße der Aussparungen über 150000 bis 175000 cm2	43	St	.....	.....
11.13.7	Wie Position 11.13.1, jedoch Schalung Tür- und Fensteröffnung T 20-30cm über 175000 bis 250000cm2 Außenwand Einzelgröße der Aussparungen über 175000 bis 250000cm2	11	St	.....	.....
	ÖFFNUNGEN INNENWAND ÖFFNUNGEN INNENWAND				
11.13.8	Schalung Tür- und Fensteröffnung T 20-30cm über 25000 bis 50000cm2 Innenwand				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Schalung Öffnung, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm,Einzelgröße der Aussparungen über 25000 bis 50000 cm2, für Tür- und Fensteröffnungen in Innenwand aus Ortbeton.	57	St	.....	.....
11.13.9	Wie Position 11.13.8, jedoch Schalung Tür- und Fensteröffnung T 20-30cm über 50000 bis 75000cm2 Innenwand Einzelgröße der Aussparungen über 50000 bis 75000 cm2	12,84	St	.....	.....
11.13.10	Wie Position 11.13.8, jedoch Schalung Tür- und Fensteröffnung T 20-30cm über 75000 bis 100000 cm2 Innenwand Einzelgröße der Aussparungen über 75000 bis 100000 cm2	3	St	.....	.....
11.13.11	Schalung Tür- und Fensteröffnung T 30 bis 50 cm über 20000 bis 25000 cm2 Innenwand Schalung Öffnung, Aussparungstiefe über 30 bis 50 cm,Einzelgröße der Aussparungen über 20000 bis 25000 cm2, für Tür- und Fensteröffnungen in Innenwand aus Ortbeton.	1	St	.....	.....
11.13.12	Wie Position 11.13.11, jedoch Schalung Tür- und Fensteröffnung T 30 bis 50 cm über 25000 bis 50000 cm2 Innenwand Einzelgröße der Aussparungen über 25000 bis 50000cm2	3	St	.....	.....
11.13.13	Schalung Tür- und Fensteröffnung T 30 bis 50 cm über 50000 bis 75000cm2 Innenwand Einzelgröße der Aussparungen über 50000 bis 75000cm2	1	St	.....	.....
	ÖFFNUNGEN AUFZUGSSCHACHT ÖFFNUNGEN AUFZUGSSCHACHT				
11.13.14	Schalung Türöffnung T 20-30cm über 25000 bis 50000cm2 Aufzugsschachtwand Schalung Öffnung, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm,Einzelgröße der Aussparungen über 25000 bis 50000 cm2, für Türöffnungen in Aufzugsschachtwand aus Ortbeton.	8	St	.....	.....
	ÖFFNUNGEN LÜFTUNGSKANÄLE ÖFFNUNGEN LÜFTUNGSKANÄLE				
11.13.15	Schalung Öffnung T 20-30cm über 20000 bis 25000cm2 Kanalwand Schalung Öffnung, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm,Einzelgröße der Aussparungen über 20000 bis 25000 cm2, für Öffnungen in Kanalwänden und Außenwänden angrenzend in den Kanal aus Ortbeton.	1	St	.....	.....
11.13.16	Wie Position 11.13.15, jedoch Schalung Türöffnung T 20-30cm über 25000 bis 50000cm2 Kanalwand Einzelgröße der Aussparungen über 25000 bis 50000 cm2	3	St	.....	.....
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
11.13.17	Wie Position 11.13.15, jedoch Schalung Türöffnung T 20-30cm über 50000 bis 75000 cm2 Kanalwand Einzelgröße der Aussparungen über 50000 bis 75000 cm2.	2	St	.....	.....
11.13.18	Wie Position 11.13.15, jedoch Schalung Türöffnung T 20-30cm über 75000 bis 100000 cm2 Kanalwand Einzelgröße der Aussparungen über 75000 bis 100000 cm2.	3	St	.....	.....
11.13.19	Wie Position 11.13.15, jedoch Schalung Türöffnung T 20-30cm über 125000 bis 150000 cm2 Kanalwand Einzelgröße der Aussparungen über 125000 bis 150000 cm2	1	St	.....	.....
	Durchbrüche außen Durchbrüche außen				
11.13.20	STLB-Bau 10/2025 013 Schalung Öffnung T 20-30cm bis 500cm2 Außenwand Schalung Öffnung, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen bis 500 cm2, für Außenwand aus Ortbeton.	3	St	.....	.....
11.13.21	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.13.20, jedoch Schalung Öffnung T 20-30cm 500-2500cm2 Außenwand Einzelgröße der Aussparungen über 500 bis 2500 cm2,	2	St	.....	.....
11.13.22	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.13.20, jedoch Schalung Öffnung T 20-30cm 2500-5000cm2 Außenwand Einzelgröße der Aussparungen über 2500 bis 5000 cm2,	18	St	.....	.....
11.13.23	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.13.20, jedoch Schalung Öffnung T 20-30cm 5000-10000cm2 Außenwand Einzelgröße der Aussparungen über 5000 bis 10000 cm2,	12	St	.....	.....
11.13.24	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.13.20, jedoch Schalung Öffnung T 20-30cm 10000-25000cm2 Außenwand Einzelgröße der Aussparungen über 10000 bis 25000 cm2,	16	St	.....	.....
11.13.25	STLB-Bau 10/2025 013 Schalung Öffnung T 30-50cm bis 500cm2 Außenwand Schalung Öffnung, Aussparungstiefe über 30 bis 50 cm, Einzelgröße der Aussparungen bis 500 cm2, für Außenwand aus Ortbeton.	2	St	.....	.....
	Durchbrüche innen Durchbrüche innen				
11.13.26	STLB-Bau 10/2025 013				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Schalung Öffnung T 10-20cm bis 500cm2 Innenwand Schalung Öffnung, Aussparungstiefe über 10 bis 20 cm, Einzelgröße der Aussparungen bis 500 cm2, für Innenwand aus Ortbeton.	100	St	.....	.....
11.13.27	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.13.26, jedoch Schalung Öffnung T 10-20cm 500-2500cm2 Innenwand Einzelgröße der Aussparungen über 500 bis 2500 cm2,	78	St	.....	.....
11.13.28	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.13.26, jedoch Schalung Öffnung T 10-20cm 2500-5000cm2 Innenwand Einzelgröße der Aussparungen über 2500 bis 5000 cm2,	48	St	.....	.....
11.13.29	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.13.26, jedoch Schalung Öffnung T 10-20cm 5000-10000cm2 Innenwand Einzelgröße der Aussparungen über 5000 bis 10000 cm2,	59	St	.....	.....
11.13.30	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.13.26, jedoch Schalung Öffnung T 10-20cm 10000-25000cm2 Innenwand Einzelgröße der Aussparungen über 10000 bis 25000 cm2,	11	St	.....	.....
11.13.31	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.13.26, jedoch Schalung Öffnung T 10-20cm 25000-50000cm2 Innenwand Einzelgröße der Aussparungen über 25000 bis 50000 cm2,	2	St	.....	.....
11.13.32	STLB-Bau 10/2025 013 Schalung Öffnung T 20-30cm bis 500cm2 Innenwand Schalung Öffnung, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen bis 500 cm2, für Innenwand aus Ortbeton.	134	St	.....	.....
11.13.33	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.13.32, jedoch Schalung Öffnung T 20-30cm 500-2500cm2 Innenwand Einzelgröße der Aussparungen über 500 bis 2500 cm2,	179	St	.....	.....
11.13.34	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.13.32, jedoch Schalung Öffnung T 20-30cm 2500-5000cm2 Innenwand Einzelgröße der Aussparungen über 2500 bis 5000 cm2,	30	St	.....	.....
11.13.35	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.13.32, jedoch Schalung Öffnung T 20-30cm 5000-10000cm2 Innenwand Einzelgröße der Aussparungen über 5000 bis 10000 cm2,	28	St	.....	.....
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
11.13.36	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.13.32, jedoch Schalung Öffnung T 20-30cm 10000-25000cm2 Innenwand Einzelgröße der Aussparungen über 10000 bis 25000 cm2,	10	St	.....	.....
11.13.37	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.13.32, jedoch Schalung Öffnung T 20-30cm 25000-50000cm2 Innenwand Einzelgröße der Aussparungen über 25000 bis 50000 cm2,	4	St	.....	.....
11.13.38	STLB-Bau 10/2025 013 Schalung Öffnung T 30-50cm bis 500cm2 Innenwand Schalung Öffnung, Aussparungstiefe über 30 bis 50 cm, Einzelgröße der Aussparungen bis 500 cm2, für Innenwand aus Ortbeton.	23	St	.....	.....
11.13.39	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.13.38, jedoch Schalung Öffnung T 30-50cm 500-2500cm2 Innenwand Einzelgröße der Aussparungen über 500 bis 2500 cm2,	49	St	.....	.....
11.13.40	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.13.38, jedoch Schalung Öffnung T 30-50cm 2500-5000cm2 Innenwand Einzelgröße der Aussparungen über 2500 bis 5000 cm2,	4	St	.....	.....
11.13.41	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.13.38, jedoch Schalung Öffnung T 30-50cm 5000-10000cm2 Innenwand Einzelgröße der Aussparungen über 5000 bis 10000 cm2,	6	St	.....	.....
11.13.42	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.13.38, jedoch Schalung Öffnung T 30-50cm 10000-25000cm2 Innenwand Einzelgröße der Aussparungen über 10000 bis 25000 cm2,	7	St	.....	.....
11.13.43	STLB-Bau 10/2025 013 Schalung Öffnung T 50-75cm 500-2500cm2 Innenwand Schalung Öffnung, Aussparungstiefe über 50 bis 75 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 500 bis 2500 cm2, für Innenwand aus Ortbeton.	17	St	.....	.....
11.13.44	STLB-Bau 10/2025 013 Schalung Öffnung T 75-100cm 500-2500cm2 Innenwand Schalung Öffnung, Aussparungstiefe über 75 bis 100 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 500 bis 2500 cm2, für Innenwand aus Ortbeton.	1	St	.....	.....
	SCHLITZE Wände SCHLITZE Wände				
11.13.45	STLB-Bau 10/2025 013				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Schalung Schlitz T 25-30cm B 5-10cm Innenwand Schalung Schlitz, Schlitztiefe über 25 bis 30 cm, Schlitzbreite über 5 bis 10 cm, für Innenwand aus Ortbeton.	6	m	.....	.....
11.13.46	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.13.45, jedoch Schalung Schlitz T 10-15cm B 10-15cm Innenwand Schlitztiefe über 10 bis 15 cm, Schlitzbreite über 10 bis 15 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.	65	m	.....	.....
11.13.47	STLB-Bau 10/2025 013 TA Schalung Schlitz T bis 5cm B 20-25cm Innenwand Schalung Schlitz, Schlitztiefe bis 5 cm, Schlitzbreite über 20 bis 25 cm, für Innenwand aus Ortbeton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Als Ausparung zur wandoberflächenbündigen Montage der Auflagerkonsolen der Treppenläufe und -podeste (Treppenhaus) 2. Erhöhte Ebenheitsanforderungen nach DIN 18202 Ausgabe 2013-04 Tabelle 3 Zeile 4.'.	840	m	.....	.....
	KERNBOHRZONEN KERNBOHRZONEN				
11.13.48	Kernbohrzone an StB-Wänden, quadratisch oder rechteckig, bis 500 cm2 Einzelgröße, beide Wandseiten Kernbohrzone an StB-Wänden, quadratisch oder rechteckig, bis 500 cm2 Einzelgröße, beide Wandseiten Kernbohrzone an StB-Wänden, quadratisch oder rechteckig, bis 500 cm2 Einzelgröße, durch Einlegen von Dreiecksleisten in den Beton auf beiden Wandseiten kennzeichnen nach Angabe Schalplan Wandstärken von 15 bis 30 cm Ausführung in allen Geschossen Mengenbezug: 1 St. = 1 KBZ auf beiden Wandseiten	2	St	.....	.....
11.13.49	Wie Position 11.13.48, jedoch Kernbohrzone an StB-Wänden, quadratisch oder rechteckig, über 500 bis 2.500 cm2 Einzelgröße, beide Wandseiten Kernbohrzone an StB-Wänden, quadratisch oder rechteckig, über 500 bis 2.500 cm2 Einzelgröße, beide Wandseiten Kernbohrzone an StB-Wänden, wie vor, jedoch über 500 bis 2.500 cm2 Einzelgröße	1	St	.....	.....
11.13.50	Wie Position 11.13.48, jedoch Kernbohrzone an StB-Wänden, quadratisch oder rechteckig, über 2.500 bis 5.000 cm2 Einzelgröße, beide Wandseiten Kernbohrzone an StB-Wänden, quadratisch oder rechteckig, über 2.500 bis 5.000 cm2 Einzelgröße, beide Wandseiten				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Kernbohrzone an StB-Wänden, wie vor, jedoch über 2.500 bis 5.000 cm2 Einzelgröße	1	St	.....	.....
11.13.51	Wie Position 11.13.48, jedoch Kernbohrzone an StB-Wänden, quadratisch oder rechteckig, über 5.000 bis 10.000 cm2 Einzelgröße, beide Wandseiten Kernbohrzone an StB-Wänden, quadratisch oder rechteckig, über 5.000 bis 10.000 cm2 Einzelgröße, beide Wandseiten				
	Kernbohrzone an StB-Wänden, wie vor, jedoch über 5.000 bis 10.000 cm2 Einzelgröße	1	St	.....	.....
11.13.52	Wie Position 11.13.48, jedoch Kernbohrzone an StB-Wänden, quadratisch oder rechteckig, über 10.000 bis 25.000 cm2 Einzelgröße, beide Wandseiten Kernbohrzone an StB-Wänden, quadratisch oder rechteckig, über 10.000 bis 25.000 cm2 Einzelgröße, beide Wandseiten				
	Kernbohrzone an StB-Wänden, wie vor, jedoch über 10.000 bis 25.000 cm2 Einzelgröße	5	St	.....	.....
	11.13 WANDÖFFNUNGEN / DURCHBRÜCHE				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

11.14 AUSSPARUNGEN STB-DACHDECKEN UND STB-DECKEN

DACHDECKEN UND DECKENAUSSPARUNGEN HERSTELLEN - ALLE GESCHOSSE

DECKENDURCHBRÜCHE
DECKENDURCHBRÜCHE

11.14.1 STLB-Bau 10/2025 013
Schalung Öffnung T 30-50cm bis 500cm2 Deckenpl.
Schalung Öffnung, Aussparungstiefe über 30 bis 50 cm, Einzelgröße der Aussparungen bis 500 cm2, für Deckenplatte aus Ortbeton.
13 St ....

11.14.2 STLB-Bau 10/2025 013
Wie Position 11.14.1, jedoch
Schalung Öffnung T 30-50cm 500-2500cm2 Deckenpl.
Einzelgröße der Aussparungen über 500 bis 2500 cm2,
23 St ....

11.14.3 STLB-Bau 10/2025 013
Wie Position 11.14.1, jedoch
Schalung Öffnung T 30-50cm 2500-5000cm2 Deckenpl.
Einzelgröße der Aussparungen über 2500 bis 5000 cm2,
11 St ....

11.14.4 STLB-Bau 10/2025 013
Wie Position 11.14.1, jedoch
Schalung Öffnung T 30-50cm 5000-10000cm2 Deckenpl.
Einzelgröße der Aussparungen über 5000 bis 10000 cm2,
44 St ....

11.14.5 STLB-Bau 10/2025 013
Wie Position 11.14.1, jedoch
Schalung Öffnung T 30-50cm 10000-25000cm2 Deckenpl.
Einzelgröße der Aussparungen über 10000 bis 25000 cm2,
76 St ....

11.14.6 STLB-Bau 10/2025 013
Wie Position 11.14.1, jedoch
Schalung Öffnung T 30-50cm 25000-50000cm2 Deckenpl.
Einzelgröße der Aussparungen über 25000 bis 50000 cm2,
84 St ....

11.14.7 STLB-Bau 10/2025 013
Wie Position 11.14.1, jedoch
Schalung Öffnung T 30-50cm 50000-75000cm2 Deckenpl.
Einzelgröße der Aussparungen über 50000 bis 75000 cm2,
6 St ....

11.14.8 STLB-Bau 10/2025 013
Schalung Öffnung T 50-75cm bis 500cm2 Deckenpl.
Schalung Öffnung, Aussparungstiefe über 50 bis 75 cm, Einzelgröße der Aussparungen bis 500 cm2, für Deckenplatte aus Ortbeton.
4 St ....

11.14.9 STLB-Bau 10/2025 013

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Wie Position 11.14.8, jedoch Schalung Öffnung T 50-75cm 500-2500cm2 Deckenpl. Einzelgröße der Aussparungen über 500 bis 2500 cm2,	19	St	.....	.....
11.14.10	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.14.8, jedoch Schalung Öffnung T 50-75cm 2500-5000cm2 Deckenpl. Einzelgröße der Aussparungen über 2500 bis 5000 cm2,	4	St	.....	.....
11.14.11	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.14.8, jedoch Schalung Öffnung T 50-75cm 5000-10000cm2 Deckenpl. Einzelgröße der Aussparungen über 5000 bis 10000 cm2,	4	St	.....	.....
11.14.12	STLB-Bau 10/2025 013 Wie Position 11.14.8, jedoch Schalung Öffnung T 50-75cm 10000-25000cm2 Deckenpl. Einzelgröße der Aussparungen über 10000 bis 25000 cm2,	10	St	.....	.....
	KERNBOHRZONEN KERNBOHRZONEN				
11.14.13	Kernbohrzone an StB-Decken, quadratisch oder rechteckig, bis 500 cm2 Einzelgröße, beide Deckenseiten Kernbohrzone an StB-Decken, quadratisch oder rechteckig, bis 500 cm2 Einzelgröße, beide Deckenseiten Kernbohrzone an StB-Decken, quadratisch oder rechteckig, bis 500 cm2 Einzelgröße, durch Einlegen von Dreiecksleisten in den Beton auf beiden Deckenseiten kennzeichnen nach Angabe Schalplan Wandstärken von 15 bis 30 cm Ausführung in allen Geschossen Mengenbezug: 1 St. = 1 KBZ auf beiden Deckenseiten	284	St	.....	.....
11.14.14	Wie Position 11.14.13, jedoch Kernbohrzone an StB-Decken, quadratisch oder rechteckig, über 500 bis 2.500 cm2 Einzelgröße, beide Deckenseiten Kernbohrzone an StB-Decken, quadratisch oder rechteckig, über 500 bis 2.500 cm2 Einzelgröße, beide Deckenseiten Kernbohrzone an StB-Decken, wie vor, jedoch über 500 bis 2.500 cm2 Einzelgröße	416	St	.....	.....
11.14.15	Wie Position 11.14.13, jedoch Kernbohrzone an StB-Decken, quadratisch oder rechteckig, über 2.500 bis 5.000 cm2 Einzelgröße, beide Deckenseiten Kernbohrzone an StB-Decken, quadratisch oder rechteckig, über 2.500 bis 5.000 cm2 Einzelgröße, beide Deckenseiten				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Kernbohrzone an StB-Decken, wie vor, jedoch über 2.500 bis 5.000 cm2 Einzelgröße	4	St	.....	.....
11.14.16	Wie Position 11.14.13, jedoch Kernbohrzone an StB-Decken, quadratisch oder rechteckig, über 5.000 bis 10.000 cm2 Einzelgröße, beide Deckenseiten Kernbohrzone an StB-Decken, quadratisch oder rechteckig, über 5.000 bis 10.000 cm2 Einzelgröße, beide Deckenseiten				
	Kernbohrzone an StB-Decken, wie vor, jedoch über 5.000 bis 10.000 cm2 Einzelgröße	6	St	.....	.....
11.14.17	Wie Position 11.14.13, jedoch Kernbohrzone an StB-Decken, quadratisch oder rechteckig, über 10.000 bis 25.000 cm2 Einzelgröße, beide Deckenseiten Kernbohrzone an StB-Decken, quadratisch oder rechteckig, über 10.000 bis 25.000 cm2 Einzelgröße, beide Deckenseiten				
	Kernbohrzone an StB-Decken, wie vor, jedoch über 10.000 bis 25.000 cm2 Einzelgröße	6	St	.....	.....
11.14.18	Wie Position 11.14.13, jedoch Kernbohrzone an StB-Decken, quadratisch oder rechteckig, über 25.000 bis 50.000 cm2 Einzelgröße, beide Deckenseiten Kernbohrzone an StB-Decken, quadratisch oder rechteckig, über 25.000 bis 50.000 cm2 Einzelgröße, beide Deckenseiten				
	Kernbohrzone an StB-Decken, wie vor, jedoch über 25.000 bis 50.000 cm2 Einzelgröße	3	St	.....	.....
	11.14 AUSSPARUNGEN STB-DACHDECKEN UND STB-DECKEN				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

11.15 BEWEHRUNG FÜR ORTBETON

HINWEIS Positionszuordnung

Die Positionen für die Bewehrung des Ortbetons sind jeweils über einen Durchmesserbereich („von – bis“) definiert. Für die Zuordnung gilt grundsätzlich, dass der jeweilige Grenzwert der unteren Position zugeordnet wird. Der nächsthöhere Durchmesser ist der folgenden Position zuzuordnen.
Beispiel: Die Position „bis Ø 14 mm“ umfasst Bewehrungsstäbe mit einem Durchmesser von einschließlich 14,00 mm. Bewehrungsstäbe mit einem Durchmesser ab 14,01 mm sind der nächstfolgenden Position zuzuordnen.

BEWEHRUNG STÜTZEN

11.15.1 Betonstabstahl B500B Durchm. 8-10mm Stützen, Bügel alle Geschosse
Bewehrung aus Betonstabstahl B500B DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 8 bis 10 mm, alle Längen, für Stützen aus Ortbeton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Stützen über UG
2. Bügel'.
81 t ....

11.15.2 Wie Position 11.15.1, jedoch
Betonstabstahl B500B Durchm. 14-28mm Stützen, Längsbewehrung alle Geschosse
Durchmesser über 14 bis 28 mm,
Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr
2. Längsbewehrung
84 t ....

BEWEHRUNG WÄNDE / BRÜSTUNGEN

11.15.3 Betonstabstahl B500B Durchm. 8-12mm Wände alle Geschosse
Bewehrung aus Betonstabstahl B500B DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 8 bis 12 mm, alle Längen, für Wände aus Ortbeton
536 t ....

11.15.4 Wie Position 11.15.3, jedoch
Betonstabstahl B500B Durchm. 12-16mm Wände alle Geschosse
Durchmesser über 12 bis 16 mm
62 t ....

11.15.5 Wie Position 11.15.3, jedoch
Betonstabstahl B500B Durchm. 16-28mm Wände alle Geschosse
Durchmesser über 16 bis 28 mm
32 t ....

BEWEHRUNG ATTIKA

11.15.6 Betonstabstahl B500B Durchm. 8-12mm Attika
Bewehrung aus Betonstabstahl B500B DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 8 bis 12 mm, alle Längen, für Attika aus Ortbeton.
44 t ....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
11.15.7	Betonstabstahl B500B Durchm. 12-25mm Attika Bewehrung aus Betonstabstahl B500B DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 12 bis 25 mm, alle Längen, für Attika aus Ortbeton.	2,5	t	.....	.....
	BEWEHRUNG Bodenplatten				
11.15.8	Betonstabstahl B500B Durchm. 8-12mm Bodenplatten Bewehrung aus Betonstabstahl B500B DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 8 bis 12 mm, alle Längen, für Bodenplatten	703	t	.....	.....
11.15.9	Wie Position 11.15.8, jedoch Betonstabstahl B500B Durchm. 12-16mm Bodenplatten Durchmesser über 12 bis 16 mm	224	t	.....	.....
11.15.10	Wie Position 11.15.8, jedoch Betonstabstahl B500B Durchm. 16-28mm Bodenplatten Durchmesser über 18 bis 28 mm	103	t	.....	.....
	BEWEHRUNG FUNDAMENTE				
11.15.11	Betonstabstahl B500B Durchm. 8-14mm Fundamente, Bügel Bewehrung aus Betonstabstahl B500B DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 8 bis 14 mm, alle Längen, für Fundamente	90	t	.....	.....
11.15.12	Wie Position 11.15.11, jedoch Betonstabstahl B500B Durchm. 12-28mm Fundamente, Längsbewehrung Durchmesser über 12 bis 28 mm,	211	t	.....	.....
	BEWEHRUNG DECKEN				
11.15.13	Betonstabstahl B500B Durchm. 10-14mm Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss alle Geschosse Bewehrung aus Betonstabstahl B500B DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 10 bis 14 mm, alle Längen, für Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss aus Ortbeton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dachdecke über 3. OG, 2.OG und EG'.	269	t	.....	.....
11.15.14	Wie Position 11.15.13, jedoch Betonstabstahl B500B Durchm. 14-28mm Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss alle Geschosse Durchmesser über 14 bis 28 mm	14	t	.....	.....
11.15.15	Betonstabstahl B500B Durchm. 10-14mm Deckenplatte alle Geschosse Bewehrung aus Betonstabstahl B500B DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 10 bis 14 mm, alle Längen, für Deckenplatten aus Ortbeton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,	1091	t	.....	.....
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
11.15.16	Wie Position 11.15.15, jedoch Betonstabstahl B500B Durchm. 14-28mm Deckenplatte alle Geschosse Durchmesser über 14 bis 28 mm	59	t	.....	.....
11.15.17	Betonstabstahl B500B Durchm. 10-14mm Treppenpodestplatte alle Geschosse Bewehrung aus Betonstabstahl B500B DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 10 bis 14 mm, alle Längen, für Treppenpodestplatte aus Ortbeton, alle Geschosse und Treppenräume	16	t	.....	.....
11.15.18	Wie Position 11.15.17, jedoch Betonstabstahl B500B Durchm. 14-28mm Treppenpodestplatte alle Geschosse Durchmesser über 14 bis 28 mm	1	t	.....	.....
11.15.19	Betonstabstahl B500B Durchm. 10-14mm Treppenzwischenpodestplatte alle Geschosse Bewehrung aus Betonstabstahl B500B DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 10 bis 14 mm, alle Längen, für Treppenzwischenpodestplatte aus Ortbeton, alle Geschosse und Treppenräume	14	t	.....	.....
11.15.20	Wie Position 11.15.19, jedoch Betonstabstahl B500B Durchm. 14-28mm Treppenzwischenpodestplatte alle Geschosse Durchmesser über 14 bis 28 mm	1	t	.....	.....
	BEWEHRUNG ÜBERZÜGE				
11.15.21	Betonstabstahl B500B Durchm. 8-14mm Überzug, Bügel alle Geschosse Bewehrung aus Betonstabstahl B500B DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 8 bis 14 mm, alle Längen, für Überzüge, Bügel	101	t	.....	.....
11.15.22	Wie Position 11.15.21, jedoch Betonstabstahl B500B Durchm. 12-28mm Überzug, Längsbewehrung alle Geschosse Durchmesser über 12 bis 28 mm, für Überzüge Längsbewehrung	236	t	.....	.....
	BEWEHRUNG MASCHI NENFUNDAMENTE				
11.15.23	Betonstabstahl B500B Durchm. 10-14mm Maschinenfundamente UG Bewehrung aus Betonstabstahl B500B DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 10 bis 14 mm, alle Längen, für Maschinefundamente aus Ortbeton, Ausführung im Untergeschoss	7	t	.....	.....
11.15.24	Wie Position 11.15.23, jedoch Betonstabstahl B500B Durchm. 14-28mm Maschinenfundamente UG Durchmesser über 14 bis 28 mm	7	t	.....	.....
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

11.15 BEWEHRUNG FÜR ORTBETON .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

11.16 VERBUNDTRÄGER

HINWEIS VERBUNDTRÄGER
HINWEIS VERBUNDTRÄGER

Bei der Ausführung der Verbundträger sind die nachfolgende Punkte grundlegen zu berücksichtigen:

1. Ausführungsgrundlagen des AG:
Architekt:
- Grundriss:
  - EGK_5_AR_C_00_205
- Schnitte:
  - EGK_5__AR_SN__C__AA_0304
  - EGK_5__AR_SN__C__11_0305

Statiker:
- Positionsplan:
  - EGK_f_TW_PP_SCH_00_1000_P_0
- Statische Berechnung:
  - Seite 3 2085 ff

2. Ausführung gem. statischer Berechnung des AN
Für die Ausführung der Verbundträger hat der AN-Rohbau eine statische Berechnung sowie eine Werk- und Montageplanung gem. vor beschriebener Positionen zu erstellen und dem Prüfstatiker vorzulegen. Die Kosten für die Prüfung trägt der AG. Abweichungen von der statischen Berechnung des AG sind dem AG und der örtlichen Bauüberwachung des AG unverzüglich schriftlich mitzuteilen und darzustellen.

3. Kalkulatorische Angaben
Die Angaben in den folgenden Postionen dieses Titels stammen aus der statischen Berechnung des AG und dienen sowohl als Grundlage für die statische Berechnung als auch der Kalkulation des AN.

4. Querschnittssmaße der Gesamtprofile der Verbundträger inkl. Kammerbeton
Verbundträgertyp gem. Statik als Plattenbalkenquerschnitt mit Stahlschweißprofil:
- D-00-VBT-01
  Querschnitt rechteckig,
  Querschnittsbreite '80,000 cm,
  Querschnittshöhe '125,000' cm unterhalb Stahlbetondecke
  Querschnittshöhe 161 inkl. Stahlbetondecke mit H = 36 cm
  Betongurte in Decke: mittig 130/130 cm h = 36 cm
  MEd=13300 kNm; VEd=3500 kN

- D-00-VBT-02
  Querschnitt rechteckig,
  Querschnittsbreite '80,000 cm,
  Querschnittshöhe '125,000' cm unterhalb Stahlbetondecke
  Querschnittshöhe 161 inkl. Stahlbetondecke mit H = 36 cm
  Betongurte in Decke: mittig 130/130 cm h = 36 cm
  MEd=14000 kNm; VEd=4800 kN

- D-00-VBT-03
  Querschnitt rechteckig,
  Querschnittsbreite '100,000 cm,

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Querschnittshöhe '125,000' cm unterhalb Stahlbetondecke
Querschnittshöhe 161 inkl. Stahlbetondecke mit H = 36 cm
Betongurte in Decke: mittig 130/130 cm h = 36 cm
MEd=20500 kNm; VEd=4400 kN

- D-00-VBT-04
  Querschnitt rechteckig,
  Querschnittsbreite '100,000 cm,
  Querschnittshöhe '125,000' cm unterhalb Stahlbetondecke
  Querschnittshöhe 161 inkl. Stahlbetondecke mit H = 36 cm
  Betongurte in Decke: seitlich 40/100 cm h = 36 cm
  MEd=12000 kNm; VEd=4300 kN

- D-00-VBT-05
  Querschnitt rechteckig,
  Querschnittsbreite '80,000 cm,
  Querschnittshöhe '125,000' cm unterhalb Stahlbetondecke
  Querschnittshöhe 161 inkl. Stahlbetondecke mit H = 36 cm
  Betongurte in Decke: mittig 130/130 cm h = 36 cm
  MEd=16000 kNm; VEd=3700 kN

- D-00-VBT-06
  Querschnitt rechteckig,
  Querschnittsbreite '85,000 cm,
  Querschnittshöhe '165,000' cm unterhalb Stahlbetondecke
  Querschnittshöhe 201 inkl. Stahlbetondecke mit H = 36 cm
  Betongurte in Decke: seitlich 130/42,5 cm h = 36 cm
  MEd=23600 kNm; VEd=5100 kN

5 Montagezustand
- Unterstützung des Verbundträgers mit Hilfsstützen
- Belastungszeitpunkt infolge Ausbaulast und Hilfsstützen entfernen nach t0 = 28 Tagen

6. Inklusivleistungen
- Befestigungsmittel, Laschen, Kopfbleche, sonstige Verstärkungsbleche, Auflageranschlüsse, Bohrungen Ausklinkungen, Stahlplatten für Stirnplatten, Rippen, Schottbleche und sonstige Kleineisenteile, Dübel, Schrauben, Bohrungen und Montageabstützungen. etc. sind die EPs einzurechnen.
- Alle Anschlüsse sind nach den gängigen Normen und Richtlinien auszuführen.
- Einzukalkulieren sind liefern, schneiden und vollflächiges verschweißen (Doppelkehlnähte und HV-Nähte).
- Bei allen geschweißten Stahlbauteilen ist auf eine saubere Ausführung der Schweißnähte zu achten.
- Schweißverbindungen müssen so hergestellt werden, dass nach Fertigstellung eine bündige, fugenlose Fläche hinterlassen wird.
- Baustellenstöße der Stahlbauteile geschraubt und geschweißt.
- Die Schrauben sind nach Vorgabe des jeweiligen Typenanschlusses vorzuspannen.
- Alle Stahlbauteile sind mit einem Korrosionsschutz nach den gültigen Normen und Richtlinien zu versehen. Stellen mit Baustellenschweißungen sowie nachträglich hergestellte Anschlüsse etc. sind entsprechend nachzuarbeiten.
- Alle Verankerungen dürfen nur mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln ausgeführt werden.
- Fertigung, Transport, Montage und Sicherung im Bauzustand sind durch den AN einzurechnen.
- konstruktive Bewehrung Kammerbeton inkl. Befestigungen Abstandshalter

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

etc.
- alle Trag- und Montagegerüste sowie Hilfstützen sind in die EPs einzurechnen

11.16.1 Stahlträger für Verbundträger L 16,45m Doppel-T-Profil, Schweißprofil Stahlblech Einzelmasse 402 kg/m S355 Einbau-H 5-10m innen
Stahlträger für Verbundträger, als Schweißprofil aus Stahlblech, Einzelmasse Stahl '402' kg/m, Stahl S355, Einbauhöhe über 5 bis 10 m, Stöße geschweißt, Kammerbeton wird gesondert vergütet, Einbauort innen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: EG Aula Gebäudeteil C
2. Verbundträgerbezeichnung gem. Statik AG: D-00-VBT-01
3. Einbauform Stahlträger:
- Typ: zusammengeschweißtes Doppel-T-Profil
- Obergurt: Breite / Dicke (bf,OG/tf,OG) = 400/15 mm
- Steg: Dicke/Höhe (tw/hw) = 20/1110 mm
- Untergurt: Breite / Dicke (bf,UG/tf,UG) = 650/25 mm
- Gesamthöhe: 1150 mm
- statische Länge: 16,45 m

4. Verbundmittel Kopfbolzendübel:
- Dicke/Höhe (d/hsc) = 22/250 mm
- Lasttyp 1: PRd =93,1 KN
- Anzahl: 318 Stk je Träger

5. Einbaulage über OKRFB EG
- Unterkante Untergurt: 5,27 m
- Oberkante Obergurt: 6,42 m

6. Auflagertypen:
- Auflager 1: Stahlbetonstütze
- Auflager 2: Verbundträger D-00-VBT-03

'
erhöhte Maßtoleranzen für Längenmaße, DIN EN ISO 13920 Toleranzklasse A, erhöhte Maßtoleranzen für Winkelmaße, DIN EN ISO 13920 Toleranzklasse A, erhöhte Geradheits-, Ebenheits- und Parallelitätstoleranzen, DIN EN ISO 13920 Toleranzklasse E.

6,6 t ....

11.16.2 Wie Position 11.16.1, jedoch
Stahlträger für Verbundträger L 15,90m Doppel-T-Profil, Schweißprofil Stahlblech Einzelmasse 529 kg/m S355 Einbau-H 5-10m innen
Stahlträger für Verbundträger, als Schweißprofil aus Stahlblech
Einzelmasse Stahl '529,000' kg/m, Stahl S355, Einbauhöhe über 5 bis 10 m, Stöße geschweißt, Kammerbeton wird gesondert vergütet, Einbauort innen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '2. Verbundträgerbezeichnung gem. Statik AG: D-00-VBT-02
3. Einbauform Stahlträger:
- Typ: zusammengeschweißtes Doppel-T-Profil
- Obergurt: Breite / Dicke (bf,OG/tf,OG) = 450/20 mm
- Steg: Dicke/Höhe (tw/hw) = 25/1095 mm
- Untergurt: Breite / Dicke (bf,UG/tf,UG) = 650/35 mm
- Gesamthöhe: 1150 mm
- statische Länge: 15,90 m

4. Verbundmittel Kopfbolzendübel:
- Anzahl: 307 Stk je Träger

6. Auflagertypen:
- Auflager 1: Stahlbetonstütze

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	- Auflager 2: Stahlbetonwand				
		8,4	t	.....	.....
11.16.3	Wie Position 11.16.1, jedoch Stahlträger für Verbundträger L 12,50 m Doppel-T-Profil, Schweißprofil Stahlblech Einzelmasse 605 kg/m S355 Einbau-H 5-10m innen Stahlträger für Verbundträger, als Schweißprofil aus Stahlblech Einzelmasse Stahl '605,000' kg/m, Stahl S355, Einbauhöhe über 5 bis 10 m, Stöße geschweißt, Kammerbeton wird gesondert vergütet, Einbauort innen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Verbundträgerbezeichnung gem. Statik AG: D-00-VBT-03 3. Einbauform Stahlträger: - Typ: zusammengeschweißtes Doppel-T-Profil - Obergurt: Breite / Dicke (bf,OG/tf,OG) = 300/20 mm - Steg: Dicke/Höhe (tw/hw) = 25/1085 mm - Untergurt: Breite / Dicke (bf,UG/tf,UG) = 850/40 mm - Gesamthöhe: 1145 mm - statische Länge: 12,50 m 4. Verbundmittel Kopfbolzendübel: - Anzahl: 353 Stk je Träger 5. Einbaulage über OKRFB EG - Unterkante Untergurt: 4,375 m - Oberkante Obergurt: 5,52 m 6. Auflagertypen: - Auflager 1: Stahlbetonwand - Auflager 2: Stahlbetonwand 7. einseitig Anschließender Verbundträger: D-00-VBT-01				
		7,56	t	.....	.....
11.16.4	Wie Position 11.16.1, jedoch Stahlträger für Verbundträger L 11,10 m Doppel-T-Profil, Schweißprofil Stahlblech Einzelmasse 512 kg/m S355 Einbau-H 5-10m innen Stahlträger für Verbundträger, als Schweißprofil aus Stahlblech Einzelmasse Stahl '512,000' kg/m, Stahl S355, Einbauhöhe über 5 bis 10 m, Stöße geschweißt, Kammerbeton wird gesondert vergütet, Einbauort innen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Verbundträgerbezeichnung gem. Statik AG: D-00-VBT-04 3. Einbauform Stahlträger: - Typ: zusammengeschweißtes Doppel-T-Profil mit unterschiedliche Profile - Obergurt SP-1: Breite / Dicke (bf,OG/tf,OG) = 400/35 mm - Steg SP-1: Dicke/Höhe (tw/hw) = 20/1070 mm - Untergurt SP-1: Breite / Dicke (bf,UG/tf,UG) = 650/45 mm - Gesamthöhe SP-1: 1150 mm - Berechnungslänge SP-1: 5,55 m - Obergurt SP-2: Breite / Dicke (bf,OG/tf,OG) = 400/20 mm - Steg SP-1: Dicke/Höhe (tw/hw) = 20/1095 mm - Untergurt SP-2: Breite / Dicke (bf,UG/tf,UG) = 650/435 mm - Gesamthöhe SP-2: 1150 mm - Berechnungslänge SP-1: 5,55 m - statische Gesamtlänge: ca. 11,10m 4. Verbundmittel Kopfbolzendübel: - Dicke/Höhe (d/hsc) = 19/250 mm - Lasttyp 1: PRd =69,4KN - Anzahl: 232 Stk je Träger 5. Einbaulage über OKRFB EG				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

- Unterkante Untergurt: 5,27 m
- Oberkante Obergurt: 6,42 m

6. Auflagertypen:
- Auflager 1: Stahlbetonstütze
- Auflager 2: Stahlbetonstütze

7. beidseitig anschließende Stahlbetonunterzüge

5,7 t ....

11.16.5 Wie Position 11.16.1, jedoch
Stahlträger für Verbundträger L 15,90m Doppel-T-Profil, Schweißprofil Stahlblech Einzelmasse 490 kg/m S355 Einbau-H 5-10m innen
Stahlträger für Verbundträger, als Schweißprofil aus Stahlblech
Einzelmasse Stahl '490,000' kg/m, Stahl S355, Einbauhöhe über 5 bis 10 m, Stöße geschweißt, Kammerbeton wird gesondert vergütet, Einbauort innen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '2. Verbundträgerbezeichnung gem. Statik AG: D-00-VBT-05

3. Einbauform Stahlträger:
- Typ: zusammengeschweißtes Doppel-T-Profil
- Obergurt: Breite / Dicke (bf,OG/tf,OG) = 450/20 mm
- Steg: Dicke/Höhe (tw/hw) = 20/1095 mm
- Untergurt: Breite / Dicke (bf,UG/tf,UG) = 650/35 mm
- Gesamthöhe: 1150 mm
- statische Länge: 15,90 m

4. Verbundmittel Kopfbolzendübel:
- Anzahl: 314 Stk je Träger

6. Auflagertypen:
- Auflager 1: Stahlbetonstütze
- Auflager 2: Stahlbetonwand

7,7 t ....

11.16.6 Wie Position 11.16.1, jedoch
Stahlträger für Verbundträger L 15,90m Doppel-T-Profil, Schweißprofil Stahlblech Einzelmasse 633 kg/m S355 Einbau-H 4-6m innen
Stahlträger für Verbundträger, als Schweißprofil aus Stahlblech,
Einzelmasse Stahl '633,000' kg/m, Stahl S355, Einbauhöhe über 4 bis 6 m, Stöße geschweißt, Kammerbeton wird gesondert vergütet, Einbauort innen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '2. Verbundträgerbezeichnung gem. Statik AG: D-00-VBT-06

3. Einbauform Stahlträger:
- Typ: zusammengeschweißtes Doppel-T-Profil
- Obergurt: Breite / Dicke (bf,OG/tf,OG) = 400/20 mm
- Steg: Dicke/Höhe (tw/hw) = 20/1475 mm
- Untergurt: Breite / Dicke (bf,UG/tf,UG) = 700/50 mm
- Gesamthöhe: 1650 mm
- statische Länge: 15,90 m

4. Verbundmittel Kopfbolzendübel:
- Dicke/Höhe (d/hsc) = 19/250 mm
- Lasttyp 1: PRd =69,4KN
- Anzahl: 310 Stk je Träger

5. Einbaulage über OKRFB EG
- Unterkante Untergurt: 3,975 m
- Oberkante Obergurt: 5,52 m

6. Auflagertypen:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	- Auflager 1: Stahlbetonwand - Auflager 2: Stahlbetonstütze				
		10,1	t	.....	.....
11.16.7	Kammerbeton Stahlverbund C30/37 Länge 16,45 m Kammerbeton für Stahlverbundkonstruktion, Festigkeitsklasse C 30/37 DIN 1045-2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: EG Aula Gebäudeteil C 2. Verbundträgerbezeichnung gem. Statik AG: D-00-VBT-01 3. Einbaulage über OKRFB EG - Unterkante Kammerbeton: 5,17 m - Oberkante Kammerbeton: 6,42 m 4. Kammerbetonabmessungen - Querschnittsform: rechteckig mit B/H = 80/125 cm unterhalb Stahlbetondecke - Länge: 16,45 m 5. Expositionsklassen nach DIN EN 1992-1-1 - Beton X0 Kein Angriffsrisiko - Bewehrung XC1 Trocken oder ständig nass '.				
		17	m³	.....	.....
11.16.8	Wie Position 11.16.7, jedoch Kammerbeton Stahlverbund C30/37 Länge 15,90 m Einzelbeschreibungs-Nr '2. Verbundträgerbezeichnung gem. Statik AG: D-00-VBT-02 4. Kammerbetonabmessungen - Länge: 15,90 m '.				
		16,1	m³	.....	.....
11.16.9	Wie Position 11.16.7, jedoch Kammerbeton Stahlverbund C30/37 Länge 12,50 m Einzelbeschreibungs-Nr '2. Verbundträgerbezeichnung gem. Statik AG: D-00-VBT-03 3. Einbaulage über OKRFB EG - Unterkante Kammerbeton: 4,27m - Oberkante Kammerbeton: 5,52 m 4. Kammerbetonabmessungen - Länge: 12,50 m '.				
		17	m³	.....	.....
11.16.10	Wie Position 11.16.7, jedoch Kammerbeton Stahlverbund C30/37 Länge 11,10 m Einzelbeschreibungs-Nr '2. Verbundträgerbezeichnung gem. Statik AG: D-00-VBT-04 3. Einbaulage über OKRFB EG - Unterkante Kammerbeton: 5,17 m - Oberkante Kammerbeton: 6,42 m 4. Kammerbetonabmessungen - Querschnittsform: rechteckig mit B/H = 100/125 cm unterhalb Stahlbetondecke - Länge: 11,10 m'.				
		14	m³	.....	.....
11.16.11	Wie Position 11.16.7, jedoch Kammerbeton Stahlverbund C30/37 Länge 15,90 m				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Einzelbeschreibungs-Nr '2. Verbundträgerbezeichnung gem. Statik AG: D-00-VBT-05 4. Kammerbetonabmessungen - Länge: 15,90 m '.	16,1	m³	.....	.....
11.16.12	Wie Position 11.16.7, jedoch Kammerbeton Stahlverbund C30/37 Länge 15,90 m Einzelbeschreibungs-Nr '2. Verbundträgerbezeichnung gem. Statik AG: D-00-VBT-06 3. Einbaulage über OKRFB EG - Unterkante Kammerbeton: 3,87 m - Oberkante Kammerbeton: 5,52 m 4. Kammerbetonabmessungen - Querschnittsform: rechteckig mit B/H = 85/165 cm unterhalb Stahlbetondecke - Länge: 15,90 m '.	22,5	m³	.....	.....
11.16.13	Schalung Kammerbeton rechteckig H 5,17 m bis 6,42 m Schalung Kammerbeton Verbundträger, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Höhe Abstützung von '5,17' m, Höhe Abstützung bis '6,42' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: EG Aula Gebäudeteil C 2. Verbundträgerbezeichnung gem. Statik AG: D-00-VBT-01, D-00-VBT-02, D-00-VBT-05 3. Einbaulage über OKRFB EG - Unterkante Kammerbeton: 5,17 m - Oberkante Kammerbeton: 6,42 m 4. B/H ges = 80/125 cm ohne. Anteil von H = 36 cm in Decke 5. Traggerüst Bemessungsklasse B gem. gesonderter Position 6. Schalung dreiseitig 7. inkl. Stirnschalungen'.	161	m²	.....	.....
11.16.14	Wie Position 11.16.13, jedoch Schalung Kammerbeton rechteckig H 4,27 m bis 5,52 m Höhe Abstützung von '4,270' m, Höhe Abstützung bis '5,520' m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Verbundträgerbezeichnung gem. Statik AG: D-00-VBT-03 3. Einbaulage über OKRFB EG - Unterkante Kammerbeton: 4,27m - Oberkante Kammerbeton: 5,52 m '.	42	m²	.....	.....
11.16.15	Wie Position 11.16.13, jedoch Schalung Kammerbeton rechteckig H 5,17 m bis 6,42 m Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: EG Aula Gebäudeteil C 2. Verbundträgerbezeichnung gem. Statik AG: D-00-VBT-04 4. B/H ges = 100/125 cm ohne. Anteil von H = 36 cm in Decke				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	'.				
		39	m²	.....	.....
11.16.16	Wie Position 11.16.13, jedoch Schalung Kammerbeton rechteckig H 3,87 m bis 5,52 m Höhe Abstützung von '3,870' m, Höhe Abstützung bis '5,520' m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Verbundträgerbezeichnung gem. Statik AG: D-00-VBT-06 3. Einbaulage über OKRFB EG - Unterkante Kammerbeton: 3,87m - Oberkante Kammerbeton: 5,52 m 4. B/H ges = 85/165 cm ohne. Anteil von H = 36 cm in Decke '.				
		67	m²	.....	.....
11.16.17	Betonstabstahl B500A Durchm. 6-16mm Kammerbeton Verbundträger Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 6 bis 16 mm, alle Längen, für Kammerbeton Verbundträger aus Ortbeton.				
		8,2	t	.....	.....
11.16.18	Wie Position 11.16.17, jedoch Betonstabstahl B500A Durchm. 16-32mm Kammerbeton Verbundträger Durchmesser über 16 bis 32 mm				
		2,1	t	.....	.....
				11.16 VERBUNDTRÄGER	**.....**
				11 ORTBETONARBEITEN	**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

12 BETONFERTIGTEILE INKLUSIVE BEWEHRUNG

HINWEIS

Für alle nachbeschr. Betonfertigteile (= Halb- und Vollfertigteile) gilt:

1. Alle nachbeschriebenen Betonfertigteile sind (nur) vordimensioniert und auf der Basis der Unterlagen des AG nach statischer Erfordernis bzw. Statik durch den AN auszuführen, inkl. statischem Nachweis aller Befestigungen/-gsmittel durch den AN.
Die Unterlagen des AG stellen grundsätzlich keine Element- oder Werkstattplanung für die Fertigteile dar - diese sind Leistung des AN und im LV-Untertitel "Werkstatt- und Montageplanung" vom Bieter einzukalkulieren.

2. Alle Elementplanungen erfolgen durch den AN - siehe hierzu auch vorbeschriebene Werkstatt- und Montageplanung.

3. Bei allen Betonfertigteilen dieser Ausschreibung gilt der Angebotspreis für die Herstellung, Lieferung und Montage **"einschließlich Bewehrung aller Art" (!)** und inkl. aller Zubehörteile wie z.B. Abstandhalter aller Art sowie inklusive aller erforderlichen Hilfsmittel, z.B. unterschiedliche Transport- und Montagehalterungen für die Halb-/ Fertigteile sowie einschließlich Kraneinsatz und das Verschließen der Transportöffnungen.

4. Herstellung aller Betonfertigteiloberflächen inkl. Stoßfugen: glatt

5. Alle sichtbaren Flächen sind aus glatter, nicht saugender Schalung herzustellen, mit regelmäßigen Stößen und mit gefasten Längskanten nach Wahl Architekt, frei von Flecken und Verunreinigungen sowie mit einheitlicher Porenstruktur.

6. Betonfarbe aller Sichtbeton-Fertigteile:
Möglichst passend zur Farbe des Ortbetons, sofern nicht anders in den Betonfertigteilpositionen beschrieben

7. Bei allen nachbeschr. Betonfertigteilen gilt der Angebotspreis für die Herstellung, Lieferung und Montage einschließlich der erforderlichen Hilfsmittel wie z.B. Montagehalterungen sowie Kraneinsatz und das Verschließen der Transportöffnungen.

8. Für alle Fertigteile (= Halb- und Vollfertigteile) hat das liefernde Unternehmen ohne besondere Aufforderung den statischen Nachweis, auch für Befestigungen und Anschlussbewehrungen, den Güteschutznachweis, Prüfzeugnisse und den Eignungsprüfungsnachweis zu erstellen. Konstruktionszeichnungen sind auf Verlangen zu liefern. Der Zulassungsbescheid muss auf der Baustelle in Kopie vorliegen.

9. Die Lagerung von später sichtbaren Halb-/ Fertigteilen - im Werk und auf der Baustelle - muss so erfolgen, dass keinerlei Verfärbungen, Verschmutzungen und Beschädigungen an den Fertigteilen auftreten können. Für beschädigte oder verfärbte Teile muss Ersatz geschaffen werden.

10. Fertigteile dürfen in Bereichen, auf die aufgebaut wird (z.B. Dach-, Bodenaufbau) und in allen Sichtflächen, keine Montageanker oder -schlaufen zur Montage enthalten. Es sind grundsätzlich herausschraubbare, nicht rostende Ankerteile zu verwenden.

11. Für sämtliche tragenden Einbauteile müssen "Allgemeine bauaufsichtliche

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Zulassungen" vorliegen.

12. Transport- und Traggerüste, Abfangungen, Sicherungen etc. sind für alle nachbeschr. Betonfertigteile nach statischer Erfordernis / Statik durch den AN vom Bieter einzukalkulieren, da sie von der Arbeitsweise und Montageplanung des AN abhängig sind.

13. Jede Prüf-/Statik der Beton-Halb-/Fertigteile dieser Ausschreibung erfolgt durch den AN auf Basis der Unterlagen des AG. Jede Prüfstatik muss dem Prüfstatiker des AG, der auch die Tragwerksplanung des Bauvorhabens prüft, vom AN eingereicht werden. Alle anfallenden Kosten je Prüf-/Statik inkl. Prüfgebühren trägt der AN.

14. Das spätere Verschließen von Öffnungen=Aussparungen in allen nachfolgenden Halb-/ Fertigteilen ist im LV-Untertitel ORTBETONARBEITEN unter AUSSPARUNGEN SCHLIESSEN - ALLE GESCHOSSE ausgeschrieben und abzurechnen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

12.1 FERTIGTEILTREPPENLÄUFE UND -PODESTE

HINWEIS

Bei der Ausführung der Betonfertigteilptreppenläufe und -podeste sind die folgenden Punkte und Details grundlegend vom Bieter und AN zu berücksichtigen:

Oberflächen: hydrophobiert

Ausführungsorte: Treppenhaus - UG bis 3.OG

Betonqualitäten:
Dem Entwurf der Architekten entsprechend, müssen die Oberflächen dieser Fassade den nachfolgenden Anforderungen entsprechen:

- Schalungsseiten: Laufplattenuntersicht und Treppenwangen
- Betonageseite: Treppenstufen
- Die Oberfläche muss den Anforderungen gem. Merkblatt Nr. 8 über Betonfertigteile aus Architekturbeton der Fachvereinigung Deutscher Betonfertigteilbau e.V. in der gültigen Fassung genügen.
- Die Oberfläche ist angelehnt an die Sichtbetonklasse SB3 gem. aktuellem Merkblatt Sichtbeton des DBV und des Bundesverbandes der deutschen Zementindustrie e.V. herzustellen.
- Es ist eine glatte, geschlossene und inheitliche Betonoberfläche herzustellen. Unzulässig sind u. A.:
  - Sichtbare Verdichtungsfehler wie Kiesnester, bzw. unverdichtete Stellen,
  - flächige Verfärbungen
  - ein Abzeichnen der Bewehrung, der Abstandshalter und Schalungsstöße
  - Wolkenbildungen und Marmorierungen
  - Porenanhäufungen
  - Ausblutungen
  - Schleppwassereffekte und Wasserläufer
  - Kalk- und Rostfahnen
  - Ausblühungen
- Die Kanten sind mit Dreikantleisten 10 mm auszuführen. Kantenabbrüche sind unzulässig.
- Schwankungen in der Farbe und im Feinsandbereich sind gering zu halten.
- Es ist eine absolut dichte, mindestens 3-mal abwechselnd geschliffene und lackierte Schalung aus Holz zu verwenden, ohne sichtbare Schalungsansätze und Nagelstellen.
- Vor jedem Einsatz sind Schalung und Schalhaut auf Tauglichkeit, d. h. auf Verformung, Beschädigung, usw. zu prüfen und ggf. nachzubessern.
- Als Trennmittel ist ein "abtrocknendes Trennmittel" mit möglichst geringer Verstärkung von optischen Mängeln, wie Verfärbungen, Fleckenbildungen, Marmorierungen, Porenbildungen und Absandungen zu wählen. Das Trennmittel ist möglichst dünn und gleichmäßig auf die Schalhaut aufzutragen. Die Verarbeitungsempfehlungen des Herstellers sowie die Hinweise des Merkblattes "Trennmittel für Beton" des Deutschen Betonvereins in seiner gültigen Fassung sind zu beachten.
- Die Toleranzen der zur Ausführung kommenden Architekturbetonfertigteile liegen in den Grenzen der erhöhten Anforderungen der DIN 18203-1 und entsprechen den Ausführungen im Merkblatt Nr. 6 der Fachvereinigung Deutscher Betonfertigteilbau e.V..
- Sichtbare Betonierfugen sind unzulässig.

Die Oberflächen sind nach dem fachgerechten und behutsamen Ausschalen vor Beschädigungen, Verschmutzungen und schädigenden Witterungseinflüssen zu

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

schützen. Für einen wirksamen Kantenschutz sind angemessene Ausschalzeiten zu beachten.

Ggfs. erforderliche Betonkosmetik bedarf der ausdrücklichen und schriftlichen Zustimmung der Auftraggebers. Kosmetische Nachbesserungen dürfen im Werk nur von speziell geschulten Fachkräften und nach Freigabe von Musterflächen durch den AG und Architekten ausgeführt werden.

Zur Vermeidung von schädigenden Witterungseinflüssen auf den Jungbeton sind die Fertigteile nach ihrer Herstellung mehrere Tage unter gleichbleibenden hallenspezifischen Bedingungen zu lagern und fachgerecht nachzubehandeln.

Betonrezeptur:
Zur Absicherung eines für die Treppenläufe durchgängig gleichen Erscheinungsbildes der Sichtbetonelemente ist Herkunft und Art der Ausgangsstoffe nicht zu wechseln. Darüberhinaus ist über ein geeignetes Verfahren eine identische Dosierung bei der Betonherstellung über die gesamte Produktionszeit abzusichern.
Bei der Betonrezeptur sind die folgenden Mindestanforderung einzuhalten, um die geforderte homogene Oberflächenqualität zu erreichen:

- Die Betongüte entspricht mindestens C30/37 nach DIN EN 206-1 / DIN 1045-2. Der w/z-Wert ist ≤ 0,48.
- Die Expositionsklassen der Betonrezeptur müssen den Umgebungs- und Umweltbedingungen des Einbauortes angepasst sein. Die Mindestanforderungen an die Betonfertigteile sehen wie folgt aus:
  - Für Betonfertigteiltreppenläufe XC1 / WO
- Als Bestandteile kommt Weiß-Zement nach EN 197-1 zur Ausführung.
- Die Gesteinskörnungen sind aus einer Charge auf Halde zu lagern, um Farbabweichungen weitgehend zu vermeiden.
- Die Verwendung korrodierender Zuschlagsstoffe ist unzulässig.
- Die Oberflächenfeuchte ist regelmäßig zu ermitteln und bei der Wasserzugabe zu berücksichtigen

Die gesamte Betonrezeptur ist für die angebotenen Produkte über Produktdatenblätter bei Angebotsabgabe nachzuweisen. Die ausgewiesenen Betonspezifikation stellen Mindestanforderungen dar, die unbedingt eingehalten werden müssen.

Betonstahl, Transportanker, Einbauteile:
Die gemäß statischen Erfordernissen einzubetonierende Bewehrung BSt 500 S/M ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.
Die Transportanker aus Edelstahl gemäß Werkstoffnummer 1.4571 werden vermörtelt und dürfen im Einbauzustand der Fertigteilelemente nicht sichtbar sein.
Sämtliche Einbauteile, die der Verankerung, Befestigung und Montage dienen, sind aus Edelstahl V4A und in die Einheitspreise einzurechnen. Die Materialgüte entspricht den statischen Erfordernissen und den bauseitigen Vorgaben.
Kleineisenteile, Einbauteile und Montagewinkel sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Betonoberfläche:
Oberflächen: unsichtbar hydrophobiert
Die Betonfertigteil-Treppenlauf- und -podest-Untersicht/-Unterseite und alle sichtbaren Treppenlauf- und -podestwangen sind in SB3-Qualität auszuführen = Beton + Schalung.
Die oberseitigen Tritt- und Setzstufen können flügelgeglättet in SB2-Qualität ausgeführt werden = Beton + Schalung.

Prinzipdetails für Treppe:
Siehe Positions- und Schalpläne des Tragwerkplaners sowie Detailpläne der Ar

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

chitekten

LV:
- Trittschalldämmelemente sind im LV-Titel EINBAUTEILE FÜR ORTBETON UND BETONFERTIGTEILE ausgeschrieben.

12.1.1 Treppenlauf gerade Podest oben Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 200cm Steigungen 11 St H 16,36 cm T 30 cm B 200cm L 80cm Platten-D 35cm C30/37 XC1 SB3-FT

Treppenlauf, gerade, mit oben angeformten Podest, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke Treppenlaufplatte 20 cm, Breite Treppenlauf 200 cm,
Steigungen '11' St,
Höhe Steigung '16,36' cm,
Tiefe Treppenauftritt '30' cm,
Unterseite geschalt, mit besonderen Anforderungen,
Oberseite nicht geschalt, abgezogen,
Wange 1. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen,
Wange 2. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen,
mit Auflager oben und unten, oberes Auflager ausgeklinkt, unteres Auflager mit angeformten Fußteil,
Betonfläche hydrophobiert,
Normalbeton C 40/50 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3-FT gemäß "Merkblatt Sichtbetonfertigteile", mit Dreikantleiste gefast, Maße 3/3/4 mm, Einbauteile gem gesonderter Position; inkl. Bewehrung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort:
Treppenhaus Bauteil C T3a Lauf 1 EG - Zwischenpodest
2. Alle Kanten zwischen Tritt- und Setzstufen gefast, Fase: 5 mm.
3. oberes Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/26 cm an Zwischenpodest mit d = 32 cm
4. oberes Auflager mit Austrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/41/39/42,5 cm
5. unteres Auflager mit treppenbreitem Treppenfuß L/H = ca. 60/26 cm auf Bodenplatte
6. unteres Auflager mit schallentkoppelten Auflagerdornen gem. separater Position
7. Siehe Treppendetails des Tragwerkplaners in Schal- und Positionsplänen.
8. Siehe Treppendetails der Architekten
'.

1 St ....

12.1.2 Wie Position 12.1.1, jedoch
Treppenlauf gerade Podest oben Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 200cm Steigungen 12 St H 16,3 cm T 30 cm B 200cm L 80cm Platten-D 35cm C30/37 XC1 SB3-FT
Steigungen '12' St,
Höhe Steigung '16,3' cm,
Tiefe Treppenauftritt '30' cm,
Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort:
Treppenhaus Bauteil C T3 Lauf 1 UG - Zwischenpodest
3. oberes Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/26 cm an Zwischenpodest mit d = 32 cm
4. oberes Auflager mit Austrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/41/39/42,5 cm

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	'.	1	St	.....	.....
12.1.3	Wie Position 12.1.1, jedoch Treppenlauf gerade Podest oben Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 200cm Steigungen 12 St H 16,66 cm T 30 cm B 200cm L 80cm Platten-D 35cm C30/37 XC1 SB3-FT Steigungen '12' St, Höhe Steigung '16,66' cm, Tiefe Treppenauftritt '30' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Treppenhaus Bauteil A T1a Lauf 1 EG - Zwischenpodest 3. oberes Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/26 cm an Zwischenpodest mit d = 32 cm 4. oberes Auflager mit Austrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/41/39/41,5 cm '.	1	St	.....	.....
12.1.4	Wie Position 12.1.1, jedoch Treppenlauf gerade Podest oben Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 200cm Steigungen 12 St H 17 cm T 30 cm B 200cm L 80cm Platten-D 35cm C30/37 XC1 SB3-FT Steigungen '12' St, Höhe Steigung '17' cm, Tiefe Treppenauftritt '30' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Treppenhaus Bauteil B T2a Lauf 1 UG - Zwischenpodest 3. oberes Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/26 cm an Zwischenpodest mit d = 32 cm 4. oberes Auflager mit Austrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/41/39/41 cm '.	1	St	.....	.....
12.1.5	Wie Position 12.1.1, jedoch Treppenlauf gerade Podest oben Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 200cm Steigungen 13 St H 17 cm T 30 cm B 200cm L 80cm Platten-D 35cm C30/37 XC1 SB3-FT Steigungen '13' St, Höhe Steigung '17' cm, Tiefe Treppenauftritt '30' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Treppenhaus Bauteil B T2 Lauf 1 UG - Zwischenpodest 3. oberes Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/26 cm an Zwischenpodest mit d = 32 cm 4. oberes Auflager mit Austrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/41/39/41 cm '.	1	St	.....	.....
12.1.6	Wie Position 12.1.1, jedoch Treppenlauf gerade Podest oben Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 200cm Steigungen 14 St H 16,43 cm T 30 cm B 200cm L 80cm Platten-D 35cm C30/37 XC1 SB3-FT				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Steigungen '14' St, Höhe Steigung '16,43' cm, Tiefe Treppenauftritt '30' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Treppenhaus Bauteil D T4 Lauf 1 UG - Zwischenpodest 3. oberes Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/26 cm an Zwischenpodest mit d = 32 cm 4. oberes Auflager mit Austrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/41/39/41,5 cm '.	1	St	.....	.....
12.1.7	Wie Position 12.1.1, jedoch Treppenlauf gerade Podest oben Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 200cm Steigungen 14 St H 17 cm T 30 cm B 200cm L 80cm Platten-D 35cm C30/37 XC1 SB3-FT Steigungen '14' St, Höhe Steigung '17' cm, Tiefe Treppenauftritt '30' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Treppenhaus Bauteil A T1 Lauf 1 UG - Zwischenpodest 3. oberes Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/23 cm an Zwischenpodest mit d = 32 cm 4. oberes Auflager mit Austrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/41/39/41 cm '.	1	St	.....	.....
12.1.8	Wie Position 12.1.1, jedoch Treppenlauf gerade Podest oben Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 200cm Steigungen 18 St H 16,66 cm T 30 cm B 200cm L 80cm Platten-D 35cm C30/37 XC1 SB3-FT Steigungen '18' St, Höhe Steigung '16,66' cm, Tiefe Treppenauftritt '30' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Treppenhaus Bauteil D T4a Lauf 1 EG - Zwischenpodest 3. oberes Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/23 cm an Zwischenpodest mit d = 32 cm 4. oberes Auflager mit Austrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/41/39/29,5 cm '.	1	St	.....	.....
12.1.9	Treppenlauf gerade Podest oben+unten Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 200cm Steigungen 5 St H 16,86 cm T 30 cm 1.Podest B 200cm L 80cm D 35cm 2.Podest B 200cm L 80cm D 35cm C30/37 XC1 SB3-FT Treppenlauf, gerade, mit oben und unten angeformten Podest, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke Treppenlaufplatte 20 cm, Breite Treppenlauf 200 cm, Steigungen '5' St, Höhe Steigung '16,86' cm, Tiefe Treppenauftritt '30' cm, Unterseite geschalt, mit besonderen Anforderungen, Oberseite nicht geschalt, abgezogen,				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Wange 1. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen,
Wange 2. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen,
mit Auflager oben und unten, oberes Auflager ausgeklinkt, unteres Auflager ausgeklinkt,
Betonfläche hydrophobiert,
Normalbeton C 40/50 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3-FT gemäß "Merkblatt Sichtbetonfertigteile", mit Dreikantleiste gefast, Maße 3/3/4 mm, Einbauteile gem gesonderter Position; inkl. Bewehrung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort:
Treppenhaus Bauteil D T4 Lauf 3 EG - Zwischenpodest
2. Alle Kanten zwischen Tritt- und Setzstufen gefast, Fase: 5 mm.
3. oberes Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/26 cm an Zwischenpodest mit d = 36 cm
4. oberes Auflager mit Austrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/45/39/41 cm
5. unteres Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/31 cm Deckenpodest mit d = 32 cm
6. unteres Auflager mit Antrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/46/82/40 cm
7. Siehe Treppendetails des Tragwerkplaners in Schal- und Positionsplänen.
8. Siehe Treppendetails der Architekten
'.

1 St ....

12.1.10 Treppenlauf gerade Podest oben+unten Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 200cm Steigungen 8 St H 16,25 cm T 30 cm 1.Podest B 200cm L 80cm D 35cm 2.Podest B 200cm L 80cm D 35cm C30/37 XC1 SB3-FT

Treppenlauf, gerade, mit oben und unten angeformten Podest, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke Treppenlaufplatte 20 cm, Breite Treppenlauf 200 cm,
Steigungen '8' St,
Höhe Steigung '16,25' cm,
Tiefe Treppenauftritt '30' cm,
Unterseite geschalt, mit besonderen Anforderungen,
Oberseite nicht geschalt, abgezogen,
Wange 1. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen,
Wange 2. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen,
mit Auflager oben und unten, oberes Auflager ausgeklinkt, unteres Auflager ausgeklinkt,
Betonfläche hydrophobiert,
Normalbeton C 40/50 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3-FT gemäß "Merkblatt Sichtbetonfertigteile", mit Dreikantleiste gefast, Maße 3/3/4 mm, Einbauteile gem gesonderter Position; inkl. Bewehrung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort:
Treppenhaus Bauteil A T1 Lauf 3 EG - Zwischenpodest
2. Alle Kanten zwischen Tritt- und Setzstufen gefast, Fase: 5 mm.
3. oberes Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/26 cm an Zwischenpodest mit d = 32 cm
4. oberes Auflager mit Austrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/41/39/42,5 cm
5. unteres Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/31 cm an Deckenpodest mit d = 32 cm

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	6. unteres Auflager mit Antrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/46/82/41 cm 7. Siehe Treppendetails des Tragwerkplaners in Schal- und Positionsplänen. 8. Siehe Treppendetails der Architekten '.	1	St	.....	.....
12.1.11	Wie Position 12.1.10, jedoch Treppenlauf gerade Podest oben+unten Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 200cm Steigungen 8 St H 16,25 cm T 30 cm 1.Podest B 200cm L 80cm D 35cm 2.Podest B 200cm L 80cm D 35cm C30/37 XC1 SB3-FT Höhe Steigung '16,25' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Treppenhaus Bauteil B T2 Lauf 3 EG - Zwischenpodest 5. unteres Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/31 cm an Deckenpodest mit d = 32 cm 6. unteres Auflager mit Antrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/46/82/38 cm '.	1	St	.....	.....
12.1.12	Treppenlauf gerade Podest oben+unten Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 200cm Steigungen 11 St H 16,3 cm T 30 cm 1.Podest B 200cm L 80cm D 35cm 2.Podest B 200cm L 80cm D 35cm C30/37 XC1 SB3-FT Treppenlauf, gerade, mit oben und unten angeformten Podest, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke Treppenlaufplatte 20 cm, Breite Treppenlauf 200 cm, Steigungen '11' St, Höhe Steigung '16,3' cm, Tiefe Treppenauftritt '30' cm, Unterseite geschalt, mit besonderen Anforderungen, Oberseite nicht geschalt, abgezogen, Wange 1. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen, Wange 2. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen, mit Auflager oben und unten, oberes Auflager ausgeklinkt, unteres Auflager ausgeklinkt, Betonfläche hydrophobiert, Normalbeton C 40/50 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3-FT gemäß "Merkblatt Sichtbetonfertigteile", mit Dreikantleiste gefast, Maße 3/3/4 mm, Einbauteile gem gesonderter Position; inkl. Bewehrung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Treppenhaus Bauteil C T3 Lauf 2 Zwischenpodest - EG 2. Alle Kanten zwischen Tritt- und Setzstufen gefast, Fase: 5 mm. 3. oberes Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/31 cm an Deckenpodest mit d = 36 cm 4. oberes Auflager mit Austrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/41/39/52 cm 5. unteres Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/26 cm an Zwischenpodest mit d = 32 cm 6. unteres Auflager mit Antrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/41/82/47,5cm 7. Siehe Treppendetails des Tragwerkplaners in Schal- und Positionsplänen. 8. Siehe Treppendetails der Architekten				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	'.	1	St	.....	.....
12.1.13	Wie Position 12.1.12, jedoch Treppenlauf gerade Podest oben+unten Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 200cm Steigungen 11 St H 16,36 cm T 30 cm 1.Podest B 200cm L 80cm D 35cm 2.Podest B 200cm L 80cm D 35cm C30/37 XC1 SB3-FT Höhe Steigung '16,36' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Treppenhaus Bauteil C T3 Lauf 3 EG - Zwischenpodest 3. oberes Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/26 cm an Zwischenpodest mit d = 32 cm 4. oberes Auflager mit Austrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/41/39/42,5 cm 5. unteres Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/31 cm an Deckenpodest mit d = 32 cm 6. unteres Auflager mit Antrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/46/82/48,5 cm '.	1	St	.....	.....
12.1.14	Wie Position 12.1.12, jedoch Treppenlauf gerade Podest oben+unten Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 200cm Steigungen 11 St H 16,59 cm T 30 cm 1.Podest B 200cm L 80cm D 35cm 2.Podest B 200cm L 80cm D 35cm C30/37 XC1 SB3-FT Höhe Steigung '16,59' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Treppenhaus Bauteil D T4 Lauf 5 Zwischenpodest - 1. OG 3. oberes Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/30 cm an Deckenpodest mit d = 36 cm 4. oberes Auflager mit Austrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/45/39/49 cm 5. unteres Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/26 cm Zwischenpodest mit d = 32 cm 6. unteres Auflager mit Antrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/41/82/48 cm '.	1	St	.....	.....
12.1.15	Wie Position 12.1.12, jedoch Treppenlauf gerade Podest oben+unten Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 200cm Steigungen 11 St H 16,66 cm T 30 cm 1.Podest B 200cm L 80cm D 35cm 2.Podest B 200cm L 80cm D 35cm C30/37 XC1 SB3-FT Höhe Steigung '16,66' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Treppenhaus Bauteil D T4a Lauf 2 Zwischenpodest - 1. OG 3. oberes Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/30 cm an Deckenpodest mit d = 36 cm 4. oberes Auflager mit Austrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/46/39/39 cm 5. unteres Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/26 cm an Zwischenpodest mit d = 32 cm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	6. unteres Auflager mit Antrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/41/82/48,5 cm '.	1	St	.....	.....
12.1.16	Wie Position 12.1.12, jedoch Treppenlauf gerade Podest oben+unten Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 200cm Steigungen 11 St H 17 cm T 30 cm 1.Podest B 200cm L 80cm D 35cm 2.Podest B 200cm L 80cm D 35cm C30/37 XC1 SB3-FT Höhe Steigung '17' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Treppenhaus Bauteil A T1 Lauf 2 Zwischenpodest - EG 3. oberes Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/28 cm an Deckenpodest mit d = 36 cm 4. oberes Auflager mit Austrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/41/39/49,5 cm 5. unteres Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/23 cm an Zwischenpodest mit d = 32 cm 6. unteres Auflager mit Antrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/41/82/49cm '.	1	St	.....	.....
12.1.17	Treppenlauf gerade Podest oben+unten Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 200cm Steigungen 12 St H 16,79 cm T 30 cm 1.Podest B 200cm L 80cm D 35cm 2.Podest B 200cm L 80cm D 35cm C30/37 XC1 SB3-FT Treppenlauf, gerade, mit oben und unten angeformten Podest, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke Treppenlaufplatte 20 cm, Breite Treppenlauf 200 cm, Steigungen '12' St, Höhe Steigung '16,79' cm, Tiefe Treppenauftritt '30' cm, Breite 1. Treppenpodest 200 cm, Länge 80 cm, Dicke 35 cm, Breite 2. Treppenpodest 200 cm, Länge 80 cm, Dicke 35 cm, Unterseite geschalt, mit besonderen Anforderungen, Oberseite nicht geschalt, abgezogen, Wange 1. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen, Wange 2. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen, mit Auflager oben und unten, oberes Auflager ausgeklinkt, unteres Auflager ausgeklinkt, Betonfläche hydrophobiert, Normalbeton C 40/50 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3-FT gemäß "Merkblatt Sichtbetonfertigteile", mit Dreikantleiste gefast, Maße 3/3/4 mm, Einbauteile gem gesonderter Position; inkl. Bewehrung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Treppenhaus Bauteil A T1 Lauf 4 Zwischenpodest - Zwischenpodest Treppenhaus Bauteil B T2 Lauf 4 Zwischenpodest - Zwischenpodest Treppenhaus Bauteil C T3 Lauf 4 Zwischenpodest - Zwischenpodest Treppenhaus Bauteil C T3a Lauf 2 Zwischenpodest - Zwischenpodest 2. Alle Kanten zwischen Tritt- und Setzstufen gefast, Fase: 5 mm. 3. oberes Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/26 cm an Zwischenpodest mit d = 32 cm 4. oberes Auflager mit Austrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/41/39/41,5 cm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	5. unteres Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/26 cm an Zwischenpodest mit d = 32 cm 6. unteres Auflager mit Antrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/41/82/48,5 cm 7. Siehe Treppendetails des Tragwerkplaners in Schal- und Positionsplänen. 8. Siehe Treppendetails der Architekten '.	4	St	.....	.....
12.1.18	Wie Position 12.1.17, jedoch Treppenlauf gerade Podest oben+unten Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 200cm Steigungen 12 St H 16,79 cm T 30 cm 1.Podest B 200cm L 80cm D 35cm 2.Podest B 200cm L 80cm D 35cm C30/37 XC1 SB3-FT Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Treppenhaus Bauteil A T1 Lauf 5 Zwischenpodest - 1. OG Treppenhaus Bauteil B T2 Lauf 5 Zwischenpodest - 1. OG Treppenhaus Bauteil C T3 Lauf 5 Zwischenpodest - 1. OG Treppenhaus Bauteil C T3a Lauf 3 Zwischenpodest - 1. OG 3. oberes Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/30 cm an Deckenpodest mit d = 36 cm 4. oberes Auflager mit Austrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/45/39/48,5 cm 5. unteres Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/26 cm Zwischenpodest mit d = 32 cm 6. unteres Auflager mit Antrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/41/82/48,5 cm '.	4	St	.....	.....
12.1.19	Wie Position 12.1.17, jedoch Treppenlauf gerade Podest oben+unten Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 200cm Steigungen 12 St H 16,88 cm T 30 cm 1.Podest B 200cm L 80cm D 35cm 2.Podest B 200cm L 80cm D 35cm C30/37 XC1 SB3-FT Höhe Steigung '16,88' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Treppenhaus Bauteil A T1 Lauf 6 1. OG - Zwischenpodest Treppenhaus Bauteil A T1 Lauf 8 2. OG - Zwischenpodest Treppenhaus Bauteil A T1a Lauf 3 1. OG - Zwischenpodest Treppenhaus Bauteil A T1a Lauf 5 2. OG - Zwischenpodest Treppenhaus Bauteil B T2 Lauf 6 1. OG - Zwischenpodest Treppenhaus Bauteil B T2 Lauf 8 2. OG - Zwischenpodest Treppenhaus Bauteil B T2a Lauf 5 1. OG - Zwischenpodest Treppenhaus Bauteil B T2a Lauf 7 2. OG- Zwischenpodest Treppenhaus Bauteil C T3 Lauf 6 1. OG - Zwischenpodest Treppenhaus Bauteil C T3 Lauf 8 2. OG - Zwischenpodest Treppenhaus Bauteil C T3a Lauf 4 1. OG - Zwischenpodest Treppenhaus Bauteil D T4 Lauf 6 1. OG - Zwischenpodest Treppenhaus Bauteil D T4 Lauf 8 2. OG - Zwischenpodest Treppenhaus Bauteil D T4a Lauf 5 2. OG - Zwischenpodest 2. Alle Kanten zwischen Tritt- und Setzstufen gefast, Fase: 5 mm. 3. oberes Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/26 cm an Zwischenpodest mit d = 32 cm 4. oberes Auflager mit Austrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/41/39/41cm 5. unteres Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/30 cm Deckenpodest mit d = 36 cm 6. unteres Auflager mit Antrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	200/45/82/42cm 7. Siehe Treppendetails des Tragwerkplaners in Schal- und Positionsplänen. 8. Siehe Treppendetails der Architekten '.	14	St	.....	.....
12.1.20	Wie Position 12.1.17, jedoch Treppenlauf gerade Podest oben+unten Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 200cm Steigungen 12 St H 16,88 cm T 30 cm 1.Podest B 200cm L 80cm D 35cm 2.Podest B 200cm L 80cm D 35cm C30/37 XC1 SB3-FT Höhe Steigung '16,88' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Treppenhaus Bauteil A T1 Lauf 7 Zwischenpodest - 2. OG Treppenhaus Bauteil A T1 Lauf 9 Zwischenpodest - 3. OG Treppenhaus Bauteil A T1a Lauf 4 Zwischenpodest - 2. OG Treppenhaus Bauteil A T1a Lauf 6 Zwischenpodest - 3. OG Treppenhaus Bauteil B T2 Lauf 7 Zwischenpodest - 2. OG Treppenhaus Bauteil B T2 Lauf 9 Zwischenpodest - 3. OG Treppenhaus Bauteil B T2a Lauf 6 Zwischenpodest - 2. OG Treppenhaus Bauteil B T2a Lauf 8 Zwischenpodest - 3. OG Treppenhaus Bauteil C T3 Lauf 7 Zwischenpodest - 2. OG Treppenhaus Bauteil C T3 Lauf 9 Zwischenpodest - 3. OG Treppenhaus Bauteil C T3a Lauf 5 Zwischenpodest - 2. OG Treppenhaus Bauteil D T4 Lauf 7 Zwischenpodest - 2. OG Treppenhaus Bauteil D T4 Lauf 9 Zwischenpodest - 3. OG Treppenhaus Bauteil D T4a Lauf 4 Zwischenpodest - 2. OG Treppenhaus Bauteil D T4a Lauf 6 Zwischenpodest - 3. OG 2. Alle Kanten zwischen Tritt- und Setzstufen gefast, Fase: 5 mm. 3. oberes Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/30 cm an Deckenpodest mit d = 36 cm 4. oberes Auflager mit Austrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/45/39/48 bis 49 cm 5. unteres Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/26 cm Zwischenpodest mit d = 32 cm 6. unteres Auflager mit Antrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/41/82/48 bis 49 cm 7. Siehe Treppendetails des Tragwerkplaners in Schal- und Positionsplänen. 8. Siehe Treppendetails der Architekten '.	15	St	.....	.....
12.1.21	Wie Position 12.1.17, jedoch Treppenlauf gerade Podest oben+unten Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 200cm Steigungen 12 St H 16,88 cm T 30 cm 1.Podest B 200cm L 80cm D 35cm 2.Podest B 200cm L 80cm D 35cm C30/37 XC1 SB3-FT Höhe Steigung '16,88' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Treppenhaus Bauteil D T4a Lauf 3 1. OG - Zwischenpodest 5. unteres Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/30 cm Deckenpodest mit d = 36 cm 6. unteres Auflager mit Antrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/45/82/40 cm '.	1	St	.....	.....
12.1.22	Wie Position 12.1.17, jedoch				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Treppenlauf gerade Podest oben+unten Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 200cm Steigungen 12 St H 17 cm T 30 cm 1.Podest B 200cm L 80cm D 35cm 2.Podest B 200cm L 80cm D 35cm C30/37 XC1 SB3-FT Höhe Steigung '17' cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Treppenhaus Bauteil B T2 Lauf 2 Zwischenpodest - EG 3. oberes Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/31 cm an Deckenpodest mit d = 36 cm 4. oberes Auflager mit Austrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/41/39/49,5 cm 5. unteres Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/26 cm an Zwischenpodest mit d = 32 cm 6. unteres Auflager mit Antrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/41/82/49cm '.	1	St	.....	.....
12.1.23	Treppenlauf gerade Podest oben+unten Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 200cm Steigungen 13 St H 16,43 cm T 30 cm 1.Podest B 200cm L 80cm D 35cm 2.Podest B 200cm L 80cm D 35cm C30/37 XC1 SB3-FT Treppenlauf, gerade, mit oben und unten angeformten Podest, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke Treppenlaufplatte 20 cm, Breite Treppenlauf 200 cm, Steigungen '13' St, Höhe Steigung '16,43' cm, Tiefe Treppenauftritt '30' cm, Unterseite geschalt, mit besonderen Anforderungen, Oberseite nicht geschalt, abgezogen, Wange 1. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen, Wange 2. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen, mit Auflager oben und unten, oberes Auflager ausgeklinkt, unteres Auflager ausgeklinkt, Betonfläche hydrophobiert, Normalbeton C 40/50 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3-FT gemäß "Merkblatt Sichtbetonfertigteile", mit Dreikantleiste gefast, Maße 3/3/4 mm, Einbauteile gem gesonderter Position; inkl. Bewehrung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Treppenhaus Bauteil D T4 Lauf 2 Zwischenpodest - EG 2. Alle Kanten zwischen Tritt- und Setzstufen gefast, Fase: 5 mm. 3. oberes Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/28 cm an Deckenpodest mit d = 36 cm 4. oberes Auflager mit Austrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/46/39/38 cm 5. unteres Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/21,5 cm an Zwischenpodest mit d = 32 cm 6. unteres Auflager mit Antrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/41/82/61 cm 7. Siehe Treppendetails des Tragwerkplaners in Schal- und Positionsplänen. 8. Siehe Treppendetails der Architekten '.	1	St	.....	.....
12.1.24	Wie Position 12.1.23, jedoch				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Treppenlauf gerade Podest oben+unten Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 200cm Steigungen 13 St H 16,63 cm T 30 cm 1.Podest B 200cm L 80cm D 35cm 2.Podest B 200cm L 80cm D 35cm C30/37 XC1 SB3-FT
Höhe Steigung '16,63' cm,
Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort:
Treppenhaus Bauteil D T4 Lauf 4 Zwischenpodest - Zwischenpodest
3. oberes Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/28 cm an Zwischenpodest mit d = 32 cm
4. oberes Auflager mit Austrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/41/39/41,5 cm
5. unteres Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/21,5 cm an Zwischenpodest mit d = 32 cm
6. unteres Auflager mit Antrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/41/82/48,5 cm
'.

1 St ....

12.1.25 Wie Position 12.1.23, jedoch
Treppenlauf gerade Podest oben+unten Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 200cm Steigungen 13 St H 17 cm T 30 cm 1.Podest B 200cm L 80cm D 35cm 2.Podest B 200cm L 80cm D 35cm C30/37 XC1 SB3-FT
Höhe Steigung '17' cm,
Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort:
Treppenhaus Bauteil B T2a Lauf 2 Zwischenpodest - EG
2. Alle Kanten zwischen Tritt- und Setzstufen gefast, Fase: 5 mm.
3. oberes Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/31 cm an Deckenpodest mit d = 36 cm
4. oberes Auflager mit Austrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/41/39/47,5 cm
5. unteres Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/26 cm an Zwischenpodest mit d = 32 cm
6. unteres Auflager mit Antrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/41/82/61,5cm
7. Siehe Treppendetails des Tragwerkplaners in Schal- und Positionsplänen.
8. Siehe Treppendetails der Architekten
'.

1 St ....

12.1.26 Treppenlauf gerade Podest oben+unten Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 200cm Steigungen 15 St H 16,66 cm T 30 cm 1.Podest B 200cm L 80cm D 35cm 2.Podest B 200cm L 80cm D 35cm C30/37 XC1 SB3-FT

Treppenlauf, gerade, mit oben und unten angeformten Podest, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke Treppenlaufplatte 20 cm, Breite Treppenlauf 200 cm,
Steigungen '15' St,
Höhe Steigung '16,66' cm,
Tiefe Treppenauftritt '30' cm,
Unterseite geschalt, mit besonderen Anforderungen,
Oberseite nicht geschalt, abgezogen,
Wange 1. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen,
Wange 2. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen,
mit Auflager oben und unten, oberes Auflager ausgeklinkt, unteres Auflager ausgeklinkt,
Betonfläche hydrophobiert,
Normalbeton C 40/50 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass),

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3-FT gemäß "Merkblatt Sichtbeton-fertigteile", mit Dreikantleiste gefast, Maße 3/3/4 mm, Einbauteile gem gesonderter Position; inkl. Bewehrung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort:
Treppenhaus Bauteil B T2a Lauf 3 EG - Zwischenpodest
2. Alle Kanten zwischen Tritt- und Setzstufen gefast, Fase: 5 mm.
3. oberes Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/23 cm an Deckenpodest mit d = 32 cm
4. oberes Auflager mit Austrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/41/39/31 cm
5. unteres Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/28 cm an Deckenpodest mit d = 32 cm
6. unteres Auflager mit Antrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/46/82/51,5 cm
7. Siehe Treppendetails des Tragwerkplaners in Schal- und Positionsplänen.
8. Siehe Treppendetails der Architekten
'.

1 St ....

12.1.27 Treppenlauf gerade Podest oben+unten Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 200cm Steigungen 17 St H 16,66 cm T 30 cm 1.Podest B 200cm L 80cm D 35cm 2.Podest B 200cm L 80cm D 35cm C30/37 XC1 SB3-FT

Treppenlauf, gerade, mit oben und unten angeformten Podest, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke Treppenlaufplatte 20 cm, Breite Treppenlauf 200 cm,
Steigungen '17' St,
Höhe Steigung '16,66' cm,
Tiefe Treppenauftritt '30' cm,
Unterseite geschalt, mit besonderen Anforderungen,
Oberseite nicht geschalt, abgezogen,
Wange 1. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen,
Wange 2. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen,
mit Auflager oben und unten, oberes Auflager ausgeklinkt, unteres Auflager ausgeklinkt,
Betonfläche hydrophobiert,
Normalbeton C 40/50 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass),
Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3-FT gemäß "Merkblatt Sichtbeton-fertigteile", mit Dreikantleiste gefast, Maße 3/3/4 mm, Einbauteile für Fremdleistungen und Bewehrung werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort:
Treppenhaus Bauteil A T1a Lauf 2 Zwischenpodest - 1. OG
Treppenhaus Bauteil B T2a Lauf 4 Zwischenpodest - 1. OG
2. Alle Kanten zwischen Tritt- und Setzstufen gefast, Fase: 5 mm.
3. oberes Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/27 cm an Deckenpodest mit d = 36 cm
4. oberes Auflager mit Austrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/41/39/36,5 cm
5. unteres Auflager mit unterseitiger treppenbreiter Ausklinkung L/H = ca. 15/23 cm an Zwischenpodest mit d = 32 cm
6. unteres Auflager mit Antrittspodest: B/H/L oben / L unten = ca. 200/41/82/60,5 cm
7. Siehe Treppendetails des Tragwerkplaners in Schal- und Positionsplänen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	8. Siehe Treppendetails der Architekten '.				
		2	St	.....	.....
	12.1 FERTIGTEILTREPPENLÄUFE UND -PODESTE				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

12.2 FERTIGTEILTREPPE EG - 1. OG FOYER

HINWEIS

Hinweis analog zum Hinweis in Titel 5.1

zusätzlich:

Die Fertigteiltreppenanlage vonm EG ins 1. OG im Zentrum der Schule besteht aus zwei exakt parallel verlaufenden unterschiedlich breiten Treppenläufen. Auf die genaue Fluchtung und lotrechten Ausrichtung dieser Treppenläufe ist bei Planung und Ausführung zwingend durch den AN zu achten.

Der AN erstellt vor Beginn seiner Fertigteilplanung ein örtliches verformungsgerechtes 3D-Aufmass der Rohbausituation.

Die Fertigteilplanung ist durch den AN auf Grundlage dieses Aufmasses anzufertigen.

12.2.1 Treppenlauf Podest oben 2 Zwischenpodeste Fertigteil Platten-D 35cm Lauf-B 213 cm Steigungen 30 St H 16,1 cm T 30 cm C30/37 XM2 XC1 SB3-FT Treppenlauf, gerade, mit Auflager oben und unten, mit oben angeformten Austrittspodest, 2 Zwischenpodesten und angeformten Fussteil, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke Treppenlaufplatte 35 cm, Breite Treppenlauf 213 cm,

Material:
Normalbeton C 40/50 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XM2 (Betonkorrosion durch starke Verschleißbeanspruchung), Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3-FT gemäß "Merkblatt Sichtbetonfertigteile", mit Dreikantleiste gefast, Maße 3/3/4 mm, Einbauteile gem gesonderter Position; inkl. Bewehrung,

Schalung:
Anforderungen Betonflächen 'SB 3'
Unterseite geschalt, mit besonderen Anforderungen,
Oberseite geschalt, mit besonderen Anforderungen,
Wange 1. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen,
Wange 2. Seite nicht geschalt, geglättet,

Aufteilung und Abmessungen Treppenlauf von unten nach oben:
1. Treppenantritt:
   unteres Auflager mit angeformten Fußteil,
   Form: rechteckig
   Fußteil mit B/H/L = ca. 90/84,5/213 cm
2. Treppenlauf 1:
   Breite Treppenlauf: 213 cm
   Steigungen: '12,000' St,
   Höhe Steigung: '16,1' cm
   Tiefe Treppenauftritt: '30' cm,
   Dicke Laufplatte: 35 cm
3. Zwischenpodest 1
   Form: rechteckig:
   Breite Treppenpodest: 213 cm,
   Länge Treppenpodest: 150 cm,
   Dicke Treppenpodest 35 cm

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

4. Treppenlauf 2:
   Breite Treppenlauf: 213 cm
   Steigungen: '9,000' St,
   Höhe Steigung: '16,1' cm
   Tiefe Treppenauftritt: '30' cm,
   Dicke Laufplatte: 35 cm
5. Zwischenpodest 2
   Form: rechteckig:
   Breite Treppenpodest: 213 cm,
   Länge Treppenpodest: 150 cm,
   Dicke Treppenpodest 35 cm
6. Treppenlauf 2:
   Breite Treppenlauf: 213 cm
   Steigungen: '9,000' St,
   Höhe Steigung: '16,1' cm
   Tiefe Treppenauftritt: '30' cm,
   Dicke Laufplatte: 35 cm
7. Austrittspodest
   oberes Auflager vollflächig
   Auflagerung in konische Auflageraussparung des Deckenüberzugs 1. OG
   Form: trapzförmig/konisch
   Breite Treppenpodest: 213 cm,
   Länge 1 Treppenpodest: 49 cm
   Länge 2 Treppenpodest: 114,25 cm
   Dicke Treppenpodest 35 cm

Betonfläche hydrophobiert,

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '.
1. Oberfläche der Treppenanlage sandgestrahlt in R9 gem. ASR A1.5
2. Stufenkantenmarkierung gem. separater Position
3. Stufenvorderkanten gerundet mit r = 2 mm

1 St ....

12.2.2 Wie Position 12.2.1, jedoch
Treppenlauf Podest oben 2 Zwischenpodeste Fertigteil Platten-D 35cm Lauf-B 337 cm Steigungen 30 St H 16,1 cm T 30 cm C30/37 XM2 XC1 SB3-FT
Breite Treppenlauf 337 cm,

Aufteilung und Abmessungen Treppenlauf von unten nach oben:
1. Treppenantritt:
   Fußteil mit B/H/L = ca. 90/84,5/337 cm
2. Treppenlauf 1:
   Breite Treppenlauf: 337 cm
3. Zwischenpodest 1
   Breite Treppenpodest: 337 cm,
4. Treppenlauf 2:
   Breite Treppenlauf: 337 cm
5. Zwischenpodest 2
   Breite Treppenpodest: 337 cm,
6. Treppenlauf 2:
   Breite Treppenlauf: 337 cm
7. Austrittspodest
   Breite Treppenpodest: 337 cm,

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Länge 1 Treppenpodest: 114,75 cm Länge 2 Treppenpodest: 217,75 cm	1	St	.....	.....
12.2.3	Zulage Stufenmarkierung Treppenstufen / Barrierefreie Ausführung Zulage Stufenmarkierung Treppenstufen / Barrierefreie Ausführung Stufenmarkierung der Stufenvorderkanten für die barrierefreie Ausführung der vor beschriebenen L-Stufen aus Betonwerkstein werkseitig herstellen. Treppenstoßkanten aus kontrastierendem (anthrazitem) Beton mit B/H/L = ca. 50/20/2130 mm über die gesamte Treppenkantenlänge oberflächenbündig zu Tritt- und Setzstufe einbauen Oberfläche sandgestrahlt in R9 gem. ASR A1.5 Vorderkante gerundet mit r = 2mm Kontrastverhältnis: Leuchdichtekontrrast zwischen Betonwerkstein der L-Stufen und Markierung > 0,4 Beispielfoto: 	30	St	.....	.....
12.2.4	Wie Position 12.2.3, jedoch Treppenstoßkanten aus kontrastierendem (anthrazitem) Beton mit B/H/L = ca. 50/20/3370 mm Treppenstoßkanten aus kontrastierendem (anthrazitem) Beton mit B/H/L = ca. 50/20/3370 mm	30	St	.....	.....
	12.2 FERTIGTEILTREPPE EG - 1. OG FOYER				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

12.3 FERTIGTEILTREPPEN EG

HINWEIS Treppenanlagen Pausenhalle
HINWEIS Treppenanlagen Pausenhalle

Alle nachfolgenden Positionen bestehen aus drei Teilen. Hierbei handelt es sich jeweils um eine zusammenhängende Stufenanlage in der Pausenhalle (BT Z). Der Abstand zwischen den jeweiligen Fertigteilen soll 20mm betragen.

Alle Fertigteile sind nach örtlichem Aufmaß zu fertigen. Auf Grund der geometrischen Komplexität, ist eine passgenaue Fertigung unabdingbar.

Der zeitliche Zusammenhang zwischen Bestellung Einbauteile, Fertigung und Einbau liegt im Verantwortungsbereichs des AN Rohbau und muss eigenständig koordiniert werden.

12.3.1 Treppenlauf gerade Fertigteil Teil 1/3, Steigungen 3 St H 16,67 cm T 30 cm B 209,50 cm L 90 cm Platten-D 20cm C30/37 XC1 SB3-FT

Treppenlauf, gerade, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke Treppenlaufplatte 20 cm, Breite Treppenlauf 209,50cm,
Steigungen '3,000' St,
Höhe Steigung '16,670' cm,
Tiefe Treppenauftritt '30' cm,
Unterseite: nicht geschalt, abgezogen,
Oberseite: geschalt, mit besonderen Anforderungen, Oberfläche Trittstufen sandgestrahlt, R9 mit Stufenmarkierung
Wange 1. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen,
Wange 2. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen,
mit Auflager oben und unten, oberes Auflager vertikal abgeschalt mit tragendem Tronsolenelement, unteres Auflager mit angeformten Fußteil,
Betonfläche hydrophobiert,
Normalbeton C 40/50 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3-FT gemäß "Merkblatt Sichtbetonfertigteile", mit Dreikantleiste gefast, Maße 3/3/4 mm, Einbauteile gem gesonderter Position; inkl. Bewehrung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Stufenanlage Pausenhalle Achse C.13 / C.K-C.J
2. Dreiteilige Treppenanlage bestehend aus Elementen mit unterschiedlich gewinkelter Treppenwange. Beschreibungssicht von Treppenantritt.
2.1 Treppenwange rechts 90 Grad, Treppenwange links 90 Grad.
3. oberes Auflager mit vertikaler Abschalfläche h = 40cm, gelagert auf tragendendem Tronsolelement gem. separater Position
4. oberes Auflager an Ortbeton Geschossdecke. Tronsolelement muss bereits im Fertigteilwerk in geeigneter Länge eingebaut werden. Einbau der Fertigteiltreppe mit statisch bemessener Unterstützung während der Montage. Einbau des Treppenlaufs bevor Betonage angrenzdender Geschossdecke. Ein geeigneter Schutz während der Betonage ist einzukalkulieren.
5. unteres Auflager mit treppenbreitem Treppenfuß L/H = ca. 30/36,5 cm auf Bodenplatte
6. unteres Auflager mit schallentkoppelten Auflagerdornen gem. separater Position
7. Siehe Treppendetails des Tragwerkplaners in Schal- und Positionsplänen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	8. s. Detailplan EGK_5__AR_DE__Z__XX_5121_V_b '.	1	St	.....	.....
12.3.2	Wie Position 12.3.1, jedoch Treppenlauf gerade Fertigteil Teil 2/3, Steigungen 3 St H 16,67 cm T 30 cm B 210-217 cm L 90 cm Platten-D 20cm C30/37 XC1 SB3-FT Breite Treppenlauf 210 - 217 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2.1 Treppenwange rechts 90 Grad, Treppenwange links 95,18 Grad mit geschlossener Wange '.	1	St	.....	.....
12.3.3	Wie Position 12.3.2, jedoch Treppenlauf gerade Fertigteil Teil 3/3, Steigungen 3 St H 16,67 cm T 30 cm B 210-239 cm L 90 cm Platten-D 20cm C30/37 XC1 SB3-FT Breite Treppenlauf 210 - 239 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2.1 Treppenwange rechts 106,52 Grad mit geschlossener Wange, Treppenwange links 90 Grad'.	1	St	.....	.....
12.3.4	Treppenlauf gerade Fertigteil Teil 1/3, Steigungen 3 St H 16,67 cm T 30 cm B 164,50 cm L 90 cm Platten-D 20cm C30/37 XC1 SB3-FT Treppenlauf, gerade, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke Treppenlaufplatte 20 cm, Breite Treppenlauf 164,50 cm, Steigungen '3,000' St, Höhe Steigung '16,670' cm, Tiefe Treppenauftritt '30' cm, Unterseite: nicht geschalt, abgezogen, Oberseite: geschalt, mit besonderen Anforderungen, Oberfläche Trittstufen sandgestrahlt, R9 mit Stufenmarkierung Wange 1. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen, Wange 2. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen, mit Auflager oben und unten, oberes Auflager vertikal abgeschalt mit tragendem Tronsolenelement, unteres Auflager mit angeformten Fußteil, Betonfläche hydrophobiert, Normalbeton C 40/50 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3-FT gemäß "Merkblatt Sichtbetonfertigteile", mit Dreikantleiste gefast, Maße 3/3/4 mm, Einbauteile gem gesonderter Position; inkl. Bewehrung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Stufenanlage Pausenhalle Achse C.13 / C.J-C.I 2. Dreiteilige Treppenanlage bestehend aus Elementen mit unterschiedlich gewinkelter Treppenwange. Beschreibungssicht von Treppenantritt. 2.1 Treppenwange rechts 90 Grad, Treppenwange links 90 Grad. 3. oberes Auflager mit vertikaler Abschalfläche h = 40cm, gelagert auf tragendendem Tronsolelement gem. separater Position 4. oberes Auflager an Ortbeton Geschossdecke. Tronsolelement muss bereits im Fertigteilwerk in geeigneter Länge eingebaut werden. Einbau der Fertigteiltreppe mit statisch bemessener Unterstützung während der Montage. Einbau des Treppenlaufs bevor Betonage angrenzdender Geschossdecke. Ein geeigneter Schutz während der Betonage ist einzukalkulieren. 5. unteres Auflager mit treppenbreitem Treppenfuß L/H = ca. 30/36,5 cm auf Bodenplatte 6. unteres Auflager mit schallentkoppelten Auflagerdornen gem. separater Position 7. Siehe Treppendetails des Tragwerkplaners in Schal- und Positionsplänen.				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	8. s. Detailplan EGK_5__AR_DE__Z__XX_5121_V_b '.	1	St	.....	.....
12.3.5	Wie Position 12.3.4, jedoch Treppenlauf gerade Fertigteil Teil 2/3, Steigungen 3 St H 16,67 cm T 30 cm B 164,50-190 cm L 90 cm Platten-D 20cm C30/37 XC1 SB3-FT Breite Treppenlauf 164,50-190 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2.1 Treppenwange rechts 90 Grad, Treppenwange links 105,46 Grad mit geschlossener Wange '.	1	St	.....	.....
12.3.6	Wie Position 12.3.5, jedoch Treppenlauf gerade Fertigteil Teil 3/3, Steigungen 3 St H 16,67 cm T 30 cm B 164,50-174 cm L 90 cm Platten-D 20cm C30/37 XC1 SB3-FT Breite Treppenlauf 164,50-174 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2.1 Treppenwange rechts 96,24 Grad mit geschlossener Wange, Treppenwange links 90 Grad'.	1	St	.....	.....
12.3.7	Treppenlauf gerade Fertigteil Teil 1/3, Steigungen 3 St H 16,67 cm T 30 cm B 295,5 cm L 90 cm Platten-D 20cm C30/37 XC1 SB3-FT Treppenlauf, gerade, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke Treppenlaufplatte 20 cm, Breite Treppenlauf 295,5 cm, Steigungen '3,000' St, Höhe Steigung '16,670' cm, Tiefe Treppenauftritt '30' cm, Unterseite: nicht geschalt, abgezogen, Oberseite: geschalt, mit besonderen Anforderungen, Oberfläche Trittstufen sandgestrahlt, R9 mit Stufenmarkierung Wange 1. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen, Wange 2. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen, mit Auflager oben und unten, oberes Auflager vertikal abgeschalt mit tragendem Tronsolenelement, unteres Auflager mit angeformten Fußteil, Betonfläche hydrophobiert, Normalbeton C 40/50 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3-FT gemäß "Merkblatt Sichtbetonfertigteile", mit Dreikantleiste gefast, Maße 3/3/4 mm, Einbauteile gem gesonderter Position; inkl. Bewehrung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Stufenanlage Pausenhalle Achse C.16 -C.15 / C.D-C.A 2. Dreiteilige Treppenanlage bestehend aus Elementen mit unterschiedlich gewinkelter Treppenwange. Beschreibungssicht von Treppenantritt. 2.1 Treppenwange rechts 90 Grad, Treppenwange links 90 Grad. 3. oberes Auflager mit vertikaler Abschalfläche h = 40cm, gelagert auf tragendendem Tronsolelement gem. separater Position 4. oberes Auflager an Ortbeton Geschossdecke. Tronsolelement muss bereits im Fertigteilwerk in geeigneter Länge eingebaut werden. Einbau der Fertigteiltreppe mit statisch bemessener Unterstützung während der Montage. Einbau des Treppenlaufs bevor Betonage angrenzdender Geschossdecke. Ein geeigneter Schutz während der Betonage ist einzukalkulieren. 5. unteres Auflager mit treppenbreitem Treppenfuß L/H = ca. 30/36,5 cm auf Bodenplatte 6. unteres Auflager mit schallentkoppelten Auflagerdornen gem. separater Position 7. Siehe Treppendetails des Tragwerkplaners in Schal- und Positionsplänen.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	8. s. Detailplan EGK_5__AR_DE__Z__XX_5121_V_b '.	1	St	.....	.....
12.3.8	Wie Position 12.3.7, jedoch Treppenlauf gerade Fertigteil Teil 2/3, Steigungen 3 St H 16,67 cm T 30 cm B 295,5 cm L 90 cm Platten-D 20cm C30/37 XC1 SB3-FT Breite Treppenlauf 295,5 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2.1 Treppenwange rechts 90 Grad, Treppenwange links 90 Grad mit geschlossener Wange '.	1	St	.....	.....
12.3.9	Wie Position 12.3.8, jedoch Treppenlauf gerade Fertigteil Teil 3/3, Steigungen 3 St H 16,67 cm T 30 cm B 295,5-320 cm L 90 cm Platten-D 20cm C30/37 XC1 SB3-FT Breite Treppenlauf 295,5-320 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2.1 Treppenwange rechts 74,58 Grad mit geschlossener Wange, Treppenwange links 90 Grad'.	1	St	.....	.....
12.3.10	Treppenlauf gerade Fertigteil Teil 1/3, Steigungen 2 St H 17 cm T 30 cm B 183,5 cm L 60 cm C30/37 XC1 SB3-FT Treppenlauf, gerade, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Abmessungen des Stufenblocks 52 / 60 cm, Breite Treppenlauf 183,50 cm, Steigungen '2,000' St, Höhe Steigung '17,000' cm, Tiefe Treppenauftritt '30' cm, Unterseite: nicht geschalt, abgezogen,im Gefälle der Steigung der Bodenplatte (2,92%) Oberseite: geschalt, mit besonderen Anforderungen, Oberfläche Trittstufen sandgestrahlt, R9 mit Stufenmarkierung Wange 1. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen, Wange 2. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen, erstellt als Stufenblock, gesichert an ortbeton Geschossdecke mit tragendem Tronsolenelement, unteres Auflager durchgänige Aufstellfläche abgeschrägt entlang der Deckenplatte UG mit Gefälle. Betonfläche hydrophobiert, Normalbeton C 40/50 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3-FT gemäß "Merkblatt Sichtbetonfertigteile", mit Dreikantleiste gefast, Maße 3/3/4 mm, Einbauteile gem gesonderter Position; inkl. Bewehrung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Stufenanlage Pausenhalle Achse C.16 -C.18 / C.I-C.H 2. Dreiteilige Treppenanlage bestehend aus Elementen mit unterschiedlich gewinkelter Treppenwange. Beschreibungssicht von Treppenantritt. 2.1 Treppenwange rechts 90 Grad, Treppenwange links 90 Grad. 3. vertikale Auflagerfläche, mit vertikaler Abschalfläche h = 52cm, gelagert auf tragendendem Tronsolelement gem. separater Position 4. oberes Auflager an Ortbeton Geschossdecke. Tronsolelement muss bereits im Fertigteilwerk in geeigneter Länge eingebaut werden. Einbau der Fertigteiltreppe mit statisch bemessener Unterstützung während der Montage. Einbau des Treppenlaufs bevor Betonage angrenzdender Geschossdecke. Ein geeigneter Schutz während der Betonage ist einzukalkulieren. 5. unteres Auflager flach aufgestellt in voller Treppebreite (60 / 183,50 cm) auf geneigter Deckenfläche. 6. unteres Auflager mit schallentkoppelten Auflagerdornen gem. separater Posi				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	tion 7. Siehe Treppendetails des Tragwerkplaners in Schal- und Positionsplänen. 8. s. Detailplan EGK_5__AR_DE__Z__XX_5122_V_a'.	1	St	.....	.....
12.3.11	Wie Position 12.3.10, jedoch Treppenlauf gerade Fertigteil Teil 2/3, Steigungen 2 St H 17 cm T 30 cm B 147-183,5 cm L 60 cm C30/37 XC1 SB3-FT Breite Treppenlauf 147-183,5 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2.1 Treppenwange rechts 58,51 Grad, Treppenwange links 90 Grad'.	1	St	.....	.....
12.3.12	Wie Position 12.3.11, jedoch Treppenlauf gerade Fertigteil Teil 3/3, Steigungen 2 St H 17 cm T 30 cm B 170,5 - 183,5 cm L 60 cm C30/37 XC1 SB3-FT Breite Treppenlauf 170,5 - 183,5 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2.1 Treppenwange rechts 90 Grad , Treppenwange links 77,19 Grad'.	1	St	.....	.....
12.3.13	Treppenlauf gerade Fertigteil, Steigungen 6 St H 16,67 cm T 30 cm B 181 cm L 180 cm Platten-D 20cm C30/37 XC1 SB3-FT Treppenlauf, gerade, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke Treppenlaufplatte 20 cm, Breite Treppenlauf 209,50cm, Steigungen '6,000' St, Höhe Steigung '16,670' cm, Tiefe Treppenauftritt '30' cm, Unterseite: nicht geschalt, abgezogen, Oberseite: Seite geschalt, ohne besondere Anforderungen Wange 1. Seite geschalt, ohne besonderen Anforderungen, Wange 2. Seite geschalt, ohne besonderen Anforderungen, mit Auflager oben und unten, oberes Auflager vertikal abgeschalt mit tragendem Tronsolenelement, unteres Auflager mit angeformten Fußteil, Betonfläche hydrophobiert, Normalbeton C 40/50 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3-FT gemäß "Merkblatt Sichtbetonfertigteile", mit Dreikantleiste gefast, Maße 3/3/4 mm, Einbauteile gem gesonderter Position; inkl. Bewehrung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Stufenanlage Flur BT C EG 2. Alle Kanten zwischen Tritt- und Setzstufen gefast, Fase: 5 mm. 3. oberes Auflager mit vertikaler Abschalfläche h = 40cm, gelagert auf tragendendem Tronsolelement gem. separater Position 4. oberes Auflager an Ortbeton Geschossdecke. Tronsolelement muss bereits im Fertigteilwerk in geeigneter Länge eingebaut werden. Einbau der Fertigteiltreppe mit statisch bemessener Unterstützung während der Montage. Einbau des Treppenlaufs bevor Betonage angrenzdender Geschossdecke. Ein geeigneter Schutz während der Betonage ist einzukalkulieren. 5. unteres Auflager mit treppenbreitem Treppenfuß L/H = ca. 30/29cm auf Bodenplatte 6. unteres Auflager mit schallentkoppelten Auflagerdornen gem. separater Position				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

7. Siehe Treppendetails des Tragwerkplaners in Schal- und Positionsplänen.
8. s. Detailplan EGK_5__AR_DE__C__XX_5123_V_b
'.

1 St ....

12.3.14 Zulage Stufenmarkierung Treppenstufen / Barrierefreie Ausführung L = 164 - 190 cm
Zulage Stufenmarkierung Treppenstufen / Barrierefreie Ausführung L = 164 - 190 cm

Stufenmarkierung der Stufenvorderkanten für die barrierefreie Ausführung der vor beschriebenen L-Stufen aus Betonwerkstein werkseitig herstellen.

Treppenstoßkanten aus kontrastierendem (anthrazitem) Beton mit B/H = ca. 50/20 mm über die gesamte Treppenkantenlänge oberflächenbündig zu Tritt- und Setzstufe einbauen
Länge = 164 - 190 cm

Oberfläche sandgestrahlt in R9 gem. ASR A1.5

Vorderkante gerundet mit r = 2mm

Kontrastverhältnis:
Leuchdichtekontrrast zwischen Betonwerkstein der L-Stufen und Markierung > 0,4

Beispielfoto:

9 St ....

12.3.15 Wie Position 12.3.17, jedoch
Zulage Stufenmarkierung Treppenstufen / Barrierefreie Ausführung L = 147 - 183 cm
Zulage Stufenmarkierung Treppenstufen / Barrierefreie Ausführung L = 147 - 183 cm

Länge = 147 - 183 cm

6 St ....

12.3.16 Wie Position 12.3.14, jedoch
Zulage Stufenmarkierung Treppenstufen / Barrierefreie Ausführung L = 210 - 239 cm

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Zulage Stufenmarkierung Treppenstufen / Barrierefreie Ausführung L = 210 - 239 cm Länge = 210 -239 cm	9	St	.....	.....
12.3.17	Wie Position 12.3.16, jedoch Zulage Stufenmarkierung Treppenstufen / Barrierefreie Ausführung L = 295 - 320 cm Zulage Stufenmarkierung Treppenstufen / Barrierefreie Ausführung L = 295 - 320 cm Länge = 295 - 320 cm	9	St	.....	.....
12.3.18	Mauerwerk als Auflagerwand für Fertigteiltreppenlauf KS D 17,5, H 28-77cm Mauerwerk als Auflagerwand für Fertigteiltreppenlauf KS D 17,5, H 28-77cm Mauerwerk DIN EN 1996 als Auflagerwand für Fertigteiltreppenläufe Kalksandstein, DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, KS, Mauerwerksdicke 17,5 cm, Mauermörtel M 10 DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, 3 DF (240/175/113), Arbeitshöhe bis 1 m, Oberseite waagerecht mit Aufnahme der separat beschriebenen Tronsole. benötigte Schnitte zur Anpassung sind einzukalkurlieren. s. Detailplan: EGK_5__AR_DE__Z__XX_5121_V_b und EGK_5__AR_DE__C__XX_5123_V_b Ausführung im Erdgeschoss. Herstellung vor Montage der Fertigteiltreppenläufe mit Rückverankerung im angrenzenden Ortbeton entlang des Höhenversprungs.	8,11	m²	.....	.....
				12.3 FERTIGTEILTREPPEN EG	**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

12.4

12.4.1 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Decken-Vollplatte Fertigteil H 30cm L 3,31 m C30/37 XC3

Decken-Vollplatte als Fertigteil DIN 1045-4, geschalte Fläche im Einbau ist die Unterseite, Höhe 30 cm,
Länge '3,31' m,
Breite '3,31' m, nicht geschalte Betonflächen abgerieben, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), ohne Scheibenwirkung, mit Dreikantleiste gefast, Maße 5/5/7 mm, mit Aufkantungen, werden gesondert vergütet, Einbauteile für Fremdleistungen und Bewehrung werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Abdeckplatten für Einbringöffnungen in Einbringschächten außenhalb des Schulgebäudes'.

2 St ....

12.4.2 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Wie Position 12.4.1, jedoch
Decken-Vollplatte Fertigteil H 30cm L 4,5 m C30/37 XC3
Länge '4,5' m,

1 St ....

12.4 VERSCHLUSSPLATTEN EINBRINGÖFFNUNGEN TECHNIK .....

12 BETONFERTIGTEILE INKLUSIVE BEWEHRUNG .....

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP

13 EINBAUTEILE FÜR ORTBETON UND BETONFERTIGTEILE

13.1 FUGENBLECHE

Fugenbleche
Fugenbleche

Fugenbänder im Zuge von durch den Auftragnehmer gewählten Arbeitsfugen sind nicht Bestandteil der Ausschreibung und werden nicht vergütet.

13.1.1 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Fugenblech Arbeitsfuge horizontal Stahlblech verz
Fugenblech für Arbeitsfuge, Einbaulage horizontal, aus verzinktem Stahlblech, Beanspruchung durch drückendes Wasser von außen,
Maße in mm 'Blechbreite: 167 mm
Mindesteinbindetiefe: 30 mm'
Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Untergeschoss WU-Bauteile
2. Einbaulage: Bodenplatte - aufgehende Außenwand aus Ortbeton
3. Angebotenes Produkt mit bauaufsichtlicher Zulassung für den Anwendungsfall
4. Einbau gem. Herstelleranweisung
5. inkl. beidseitiger Beschichtung
6. Normstrich zur visuellen Einbaukontrolle
7. inkl. aller erforderlichen Befestigungsmittel wie Haltebügel, Stoßklammern etc.
8. inkl. aller Innen- und Außeneckausbildungen rechtwinklig; stumpfwinklig, spitzwinklig'.

1100 m ....

13.1.2 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Fugenblech Arbeitsfuge horizontal Stahlblech verz
Fugenblech für Arbeitsfuge, Einbaulage horizontal, aus verzinktem Stahlblech, Beanspruchung durch drückendes Wasser von außen,
Maße in mm 'Blechbreite: 80mm
Mindesteinbindetiefe: 30mm'
Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: Untergeschoss WU-Bauteile
2. Einbaulage: Bodenplatte - aufgehende Außenwand aus Ortbeton
3. Angebotenes Produkt mit bauaufsichtlicher Zulassung für den Anwendungsfall
4. Einbau gem. Herstelleranweisung
5. inkl. beidseitiger Beschichtung
6. Normstrich zur visuellen Einbaukontrolle
7. inkl. aller erforderlichen Befestigungsmittel wie Haltebügel, Stoßklammern etc.
8. inkl. aller Innen- und Außeneckausbildungen rechtwinklig; stumpfwinklig, spitzwinklig
'.

900 m ....

13.1.3 **Eckstück rechtwinklig Fugenblech 167**

Eckstück für Fugenblech in Fugenblechebene, Ausführung wie vorbeschrieben
Blechbreite: 167 mm
Mindesteinbindetiefe: 30 mm

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	1. Einbau zusammen mit allen vorbeschriebenen Arbeitsblechen 2. Innen- und Aussenecken 90°	200	St	.....	.....
13.1.4	Wie Position 13.1.3, jedoch **Eckstück stumpf- und spitzwinklig Fugenblech 167** wie vor beschrieben jedoch Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 2. Innen- und Aussenecken stumpf- und spitzwinklig	20	St	.....	.....
13.1.5	Wie Position 13.1.3, jedoch T-Stück Fugenblech 167 wie vor beschrieben jedoch Einzelbeschreibungs-Nr 2. T-Stücke rechtwinklig, stumpf- und spitzwinklig	75	St	.....	.....
13.1.6	Wie Position 13.1.3, jedoch Kreuzung Fugenblech 167 wie vor beschrieben jedoch Einzelbeschreibungs-Nr 2. Kreuzungen rechtwinklig, stumpf- und spitzwinklig	50	St	.....	.....
13.1.7	**Eckstück rechtwinklig Fugenblech 80** Eckstück für Fugenblech in Fugenblechebene, Ausführung wie vorbeschrieben Blechbreite: 80 mm Mindesteinbindetiefe: 30 mm Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 1. Einbau zusammen mit allen vorbeschriebenen Arbeitsblechen 2. Innen- und Aussenecken	200	St	.....	.....
13.1.8	Wie Position 13.1.7, jedoch **Eckstück stumpf- und spitzwinklig Fugenblech 80** Eckstück für Fugenblech in Fugenblechebene, Ausführung wie vorbeschrieben Blechbreite: 80 mm Mindesteinbindetiefe: 30 mm Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 1. Einbau zusammen mit allen vorbeschriebenen Arbeitsblechen 2. Innen- und Aussenecken	20	St	.....	.....
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
13.1.9	Wie Position 13.1.7, jedoch T-Stück Fugenblech 80 wie vor beschrieben jedoch Einzelbeschreibungs-Nr 2. T-Stücke rechtwinklig, stumpf- und spitzwinklig	75	St	.....	.....
13.1.10	Wie Position 13.1.7, jedoch Kreuzung Fugenblech 80 wie vor beschrieben jedoch Einzelbeschreibungs-Nr 2. Kreuzungen rechtwinklig, stumpf- und spitzwinklig	50	St	.....	.....
13.1.11	Ortbeton-Sollbruchelement mit Fugenblech Stahlblech verzinkt Ortbetonsollbruchelement für die planmäßige Erzeugung und gleichzeitige Abdichtung von vertikalen Sollrissfugen in Ortbetonwänden gegen drückendes und nicht drückendes Wasser, sowie gegen Bodenfeuchte liefern und unter Beachtung der Herstellerangaben und allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis einbauen. zulässiger Wasserdruck: 2,0bar Wandstärke: 300mm - 400mm Lieferung einschließlich aller erforderlichen Befestigungsmittel (Kreuzklammern). Datenblätter und Einbauhinweise des Herstellers sind zu beachten.	350	m	.....	.....
13.1.12	Abschalelement Bodenplatte/Bodenplatte Abschalelement für die Abschalung und gleichzeitige Abdichtung von wasserundurchlässigen Arbeitsfugen mit verzahnter Oberfläche gemäß EC2 in Boden, Decken und Wänden gegen drückendes und nicht drückendes Wasser, sowie gegen Bodenfeuchte liefern und unter Beachtung der Herstellerangaben und allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis einbauen. Einbauhöhe E= mm (80mm-590 mm) Bodenplatt UG /Bodenplatte UG zulässiger Wasserdruck: 2,0bar Lieferung einschließlich Fugenblech und aller erforderlichen Befestigungsmittel. Datenblätter und Einbauhinweise des Herstellers sind zu beachten.	375	m	.....	.....
13.1.13	Abschalelement Wand/Bodenplatte Abschalelement für die Abschalung und gleichzeitige Abdichtung von wasserundurchlässigen Arbeitsfugen mit verzahnter Oberfläche gemäß EC2 in Boden, Decken und Wänden gegen drückendes und nicht drückendes Wasser, sowie				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	gegen Bodenfeuchte liefern und unter Beachtung der Herstellerangaben und allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis einbauen. Einbauhöhe E= mm (80mm-590 mm) Außenwand erdberührt / Bodenplatte zulässiger Wasserdruck: 2,0bar Lieferung einschließlich Fugenblech und aller erforderlichen Befestigungsmittel. Datenblätter und Einbauhinweise des Herstellers sind zu beachten.				
		1000	m	.....	.....
13.1.14	Quellfugenband Quellbänder zur Abdichtung von Arbeitsfugen in Beton Bauteilen. Das Quellband ist für Wasserwechselzonen geeignet. Die Abdichtung genügt der Nutzungsklasse A für die Beanspruchungsklasse 1 und 2 entsprechend der WU-Richtlinie. Die Abdichtung beruht auf der Quellwirkung des Quellbandes. Quellfugenband auf Natrium-Bentonit, Butylkautschuk Basis liefern und unter Beachtung der Herstellerangaben gemäß AbP einbauen.				
		1500	m	.....	.....
				13.1 FUGENBLECHE	**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
13.2	**SCHRAUBMUFFENVERBINDUNGEN**				
13.2.1	STLB-Bau 10/2025 013 TA Bewehrungsstoß geschraubt Durchm. 10-16mm Bewehrungsstoß an Betonstabstahl als geschraubter Stoß, Durchmesser über 10 bis 16 mm, mit bauaufsichtlicher Zulassung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ausführung als Standardmuffe für die Verbindung von Stäben mit dem gleichen Durchmesser, wenn ein Stab gedreht werden kann.'.	297	St	.....	.....
13.2.2	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.2.1, jedoch Bewehrungsstoß geschraubt Durchm. 16-20mm Durchmesser über 16 bis 20 mm,	30	St	.....	.....
13.2.3	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.2.1, jedoch Bewehrungsstoß geschraubt Durchm. 20-32mm Durchmesser über 20 bis 32 mm,	53	St	.....	.....
13.2.4	STLB-Bau 10/2025 013 TA Bewehrungsstoß geschraubt Durchm. 10-16mm Bewehrungsstoß an Betonstabstahl als geschraubter Stoß, Durchmesser über 10 bis 16 mm, mit bauaufsichtlicher Zulassung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ausführung als Reduziermuffe für die Verbindung von Stäben mit dem verschiedenen Durchmessern, wenn ein Stab gedreht werden kann und die Bewegung des Stabes in axialer Richtung nicht eingeschränkt ist. 2. Betonstahldurchmesser 12/16 mm '.	10	St	.....	.....
13.2.5	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.2.4, jedoch Bewehrungsstoß geschraubt Durchm. 10-16mm Einzelbeschreibungs-Nr '2. Betonstahldurchmesser 14/16 mm '	15	St	.....	.....
13.2.6	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.2.4, jedoch Bewehrungsstoß geschraubt Durchm. 16-20mm Durchmesser über 16 bis 20 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Betonstahldurchmesser16/20 mm '	15	St	.....	.....
13.2.7	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.2.4, jedoch Bewehrungsstoß geschraubt Durchm. 16-32mm				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Durchmesser über 16 bis 32 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Betonstahldurchmesser 20/25 mm '	15	St	.....	.....
13.2.8	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.2.4, jedoch Bewehrungsstoß geschraubt Durchm. 16-32mm Durchmesser über 16 bis 32 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Betonstahldurchmesser 20/28 mm '	15	St	.....	.....
13.2.9	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.2.4, jedoch Bewehrungsstoß geschraubt Durchm. 16-32mm Durchmesser über 16 bis 32 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Betonstahldurchmesser 22/25 mm '	15	St	.....	.....
13.2.10	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.2.4, jedoch Bewehrungsstoß geschraubt Durchm. 16-32mm Durchmesser über 16 bis 32 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Betonstahldurchmesser 25/28 mm '	15	St	.....	.....
13.2.11	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.2.4, jedoch Bewehrungsstoß geschraubt Durchm. 16-32mm Durchmesser über 16 bis 32 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Betonstahldurchmesser 25/32 mm '	15	St	.....	.....
13.2.12	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.2.4, jedoch Bewehrungsstoß geschraubt Durchm. 16-32mm Durchmesser über 16 bis 32 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Betonstahldurchmesser 28/32 mm '	15	St	.....	.....
13.2.13	STLB-Bau 10/2025 013 TA Bewehrungsstoß geschraubt Durchm. 10-16mm Bewehrungsstoß an Betonstabstahl als geschraubter Stoß, Durchmesser über 10 bis 16 mm, mit bauaufsichtlicher Zulassung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ausführung als Positionsmuffe für die Verbindung von gekröpften, gebogenen oder geraden Stäben konzipiert, wenn keiner der Stäbe gedreht werden kann und die Bewegung des anzuschließenden Stabes in axialer Richtung eingeschränkt ist. 2. Betonstahldurchmesser 16 mm 3. Lieferung in zwei Teilen inkl. Zusammenbau auf der Baustelle.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	4. Innengewinde in korrossionsgeschützter Ausführung und mit einer Kunststoffschutzkappe verschlossen.'.	11	St	.....	.....
13.2.14	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.2.13, jedoch Bewehrungsstoß geschraubt Durchm. 16-20mm Durchmesser über 16 bis 20 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Betonstahldurchmesser 20 mm '	15	St	.....	.....
13.2.15	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.2.13, jedoch Bewehrungsstoß geschraubt Durchm. 20-32mm Durchmesser über 20 bis 32 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Betonstahldurchmesser 25 mm '	20	St	.....	.....
	13.2 SCHRAUBMUFFENVERBINDUNGEN				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

13.3 RÜCKBIEGEELEMENTE

13.3.1 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Verwahrkasten/Bewehrungs-Rückbiegeelem. Stahl verz B bis 10cm einreihig Durchm. 10mm Abst. 15cm Wand Ortbeton
Verwahrkasten/Bewehrungs-Rückbiegeelement aus Stahl, verzinkt, mit bauaufsichtlicher Zulassung, Breite bis 10 cm, zur Übertragung von Querkraft, einreihig, Stabdurchmesser 10 mm, Stababstand 15 cm, einschl. Entfernen des Gehäusedeckels und Rückbiegen Anschlussbewehrung nach dem Ausschalen, für Wand aus Ortbeton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort Wand an Bodenplatte und Wand an Schächte
2. Einbautiefe Stäbe hmin = 120 mm
3. Kraglänge Stäbe lü,max = 510 mm
4. Querschnitt: B / H = 86/12 mm (+- 1 mm Toleranz)
5. Einbautiefe T = 30 mm (+- 1 mm Toleranz)
Ausführung nach Angaben der Positions- und Schalpläne und den Montagevorschriften des Herstellers
'.
400 m ....

13.3.2 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Wie Position 13.3.1, jedoch
Verwahrkasten/Bewehrungs-Rückbiegeelem. Stahl verz B bis 10cm einreihig Durchm. 10mm Abst. 10cm Wand Ortbeton
Stababstand 10 cm,
Einzelbeschreibungs-Nr '3. Kraglänge Stäbe lü,max = 430 mm
'
350 m ....

13.3.3 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Wie Position 13.3.1, jedoch
Verwahrkasten/Bewehrungs-Rückbiegeelem. Stahl verz B bis 10cm einreihig Durchm. 12mm Abst. 15cm Wand Ortbeton
Stabdurchmesser 12 mm,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort Wand an Bodenplatte
3. Kraglänge Stäbe lü,max = 510 mm
5. Einbautiefe T = 36 mm (+- 1 mm Toleranz)'
110 m ....

13.3.4 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Wie Position 13.3.1, jedoch
Verwahrkasten/Bewehrungs-Rückbiegeelem. Stahl verz B bis 10cm L 80-125cm einreihig Durchm. 12mm Abst. 10cm Wand Ortbeton
Länge über 80 bis 1,25 cm, Stabdurchmesser 12 mm, Stababstand 10 cm,
Einzelbeschreibungs-Nr '2. Einbautiefe Stäbe hmin = 170 mm
3. Kraglänge Stäbe lü,max = 430 mm
5. Einbautiefe T = 36 mm (+- 1 mm Toleranz)
6. Länge L = 1250 mm
'
15 m ....

13.3.5 STLB-Bau 10/2025 013 TA
Wie Position 13.3.1, jedoch
Verwahrkasten/Bewehrungs-Rückbiegeelem. Stahl verz B bis 10cm L 80-125cm einreihig Durchm. 10mm Abst. 15cm Wand Ortbeton
Länge über 80 bis 1,25 cm,
Einzelbeschreibungs-Nr '2. Einbautiefe Stäbe hmin = 170 mm

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	3. Kraglänge Stäbe lü,max = 390 mm 6. Länge L = 1250 mm '	15	m	.....	.....
13.3.6	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.3.1, jedoch Verwahrkasten/Bewehrungs-Rückbiegeelem. Stahl verz B bis 10cm L 80-125cm einreihig Durchm. 10mm Abst. 15cm Wand Ortbeton Länge über 80 bis 1,25 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Einbautiefe Stäbe hmin = 170 mm 3. Kraglänge Stäbe lü,max = 460 mm 6. Länge L = 1250 mm'	25	m	.....	.....
13.3.7	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.3.1, jedoch Verwahrkasten/Bewehrungs-Rückbiegeelem. Stahl verz B bis 10cm L 80-125cm einreihig Durchm. 12mm Abst. 15cm Wand Ortbeton Länge über 80 bis 1,25 cm, Stabdurchmesser 12 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Einbautiefe Stäbe hmin = 170 mm 3. Kraglänge Stäbe lü,max = 460 mm 5. Einbautiefe T = 36 mm (+- 1 mm Toleranz) 6. Länge L = 1250 mm '	20	m	.....	.....
13.3.8	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.3.1, jedoch Verwahrkasten/Bewehrungs-Rückbiegeelem. Stahl verz B bis 10cm einreihig Durchm. 12mm Abst. 15cm Wand Ortbeton Stabdurchmesser 12 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '2. Einbautiefe Stäbe hmin = 170 mm 3. Kraglänge Stäbe lü,max = 450 mm 5. Einbautiefe T = ca. 36 mm '	50	m	.....	.....
13.3.9	STLB-Bau 10/2025 013 TA Verwahrkasten/Bewehrungs-Rückbiegeelem. Stahl verz B 20-25cm 2reihig Durchm. 12mm Abst. 10cm Wand Ortbeton Verwahrkasten/Bewehrungs-Rückbiegeelement aus Stahl, verzinkt, mit bauaufsichtlicher Zulassung, Breite über 20 bis 25 cm, zur Übertragung von Querkraft, 2-reihig, Stabdurchmesser 12 mm, Stababstand 10 cm, einschl. Entfernen des Gehäusedeckels und Rückbiegen Anschlussbewehrung nach dem Ausschalen, für Wand aus Ortbeton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort Wand an Treppenpodeste 2. Einbautiefe Stäbe hmin = 120 mm 3. Kraglänge Stäbe lü,max = 600 mm 4. Querschnitt: B / H = 222/12 mm (+- 1 mm Toleranz) 5. Einbautiefe T = 36 mm (+- 1 mm Toleranz) 6. Bügelbreite b = 190 mm Ausführung nach Angaben der Positions- und Schalpläne und den Montagevorschriften des Herstellers '.	575	m	.....	.....
13.3.10	STLB-Bau 10/2025 013 TA				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Wie Position 13.3.9, jedoch Verwahrkasten/Bewehrungs-Rückbiegeelem. Stahl verz B 20-25cm L 80-125cm 2reihig Durchm. 12mm Abst. 10cm Wand Ortbeton Länge über 80 bis 1,25 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '7. Länge L = 1250 mm'	11	m	.....	.....
13.3.11	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.3.9, jedoch Verwahrkasten/Bewehrungs-Rückbiegeelem. Stahl verz B 20-25cm L 80-125cm 2reihig Durchm. 10mm Abst. 15cm Wand Ortbeton Länge über 80 bis 1,25 cm, Stabdurchmesser 10 mm, Stababstand 15 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '5. Einbautiefe T = ca. 30 mm (+- 1 mm Toleranz) 7. Einbaulänge L = 1250 mm '	13	m	.....	.....
13.3.12	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.3.9, jedoch Verwahrkasten/Bewehrungs-Rückbiegeelem. Stahl verz B 20-25cm L 80-125cm 2reihig Durchm. 12mm Abst. 15cm Wand Ortbeton Länge über 80 bis 1,25 cm, Stababstand 15 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '7. Einbaulänge L = 1250 mm '	8	m	.....	.....
				13.3 RÜCKBIEGEELEMENTE	**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

13.4 ANKERSCHIENEN

13.4.1 STLB-Bau 10/2025 012 TA
Maueranschlussschiene Stahl verz Profil 25/15 Innenwand einbauen Beton
Maueranschlussschiene aus Stahl feuerverzinkt, Profil 25/15, Einbau in Innenwand, einbauen in Beton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. zur Befestigung von Mauerwerk mit Maueranschlussankern; inkl. Lieferung der Maueranschlussanker
2. Einbau der Maueranschlussanker siehe Titel Mauerwerk
3. Einbetonieren gemäß Einbau- und Verwendungsanleitung des Herstellers
'.

1080 m ....

13.4.2 STLB-Bau 10/2025 012 TA
Wie Position 13.4.1, jedoch
Maueranschlussschiene Stahl verz Profil 25/15 Stütze einbauen Beton
Einbau in Stütze, im Innenbereich,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. zur Befestigung von Mauerwerk mit Maueranschlussankern; inkl. Lieferung der Maueranschlussanker
2. Einbau der Maueranschlussanker siehe Titel Mauerwerk
3. Einbetonieren gemäß Einbau- und Verwendungsanleitung des Herstellers
'

50 m ....

13.4.3 STLB-Bau 10/2025 012 TA
Ankerschiene TA Stahl verz Profil 28/15 Innenwand einbauen Beton
Ankerschiene TA aus Stahl feuerverzinkt, kaltgewalzt, Profil 28/15, Einbau in Innenwand, einbauen in Beton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ankerschiene mit glatten Schienenlippen für die justierbare Befestigung von Anschlusskonstruktionen mit CE-Zertifikat
2. für Verankerungen in bewehrtem oder unbewehrtem Normalbeton unter statischer oder quasi-statischer Beanspruchung sowie unter Brandbeanspruchung.
3. NRk,s,c = 9 kN = charakt. Widerstand, Stahlversagen (Zug), Verbindung Schiene/Anker,
4. inkl. Kombistreifenfüllung
5. Einbetonieren gemäß Einbau- und Verwendungsanleitung des Herstellers
6. für Montage von Einbauteilen der TGA'.

75 m ....

13.4.4 STLB-Bau 10/2025 012 TA
Wie Position 13.4.3, jedoch
Ankerschiene TA Stahl verz Profil 28/15 Stütze einbauen Beton
Einbau in Stütze, im Innenbereich,

50 m ....

13.4.5 Ankerschiene TA Stahl verz Profil 28/15 Decke einbauen Beton
Ankerschiene TA aus Stahl feuerverzinkt, kaltgewalzt, Profil 28/15, Einbau in Decke, einbauen in Beton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ankerschiene mit glatten Schienenlippen für die justierbare Befestigung von Anschlusskonstruktionen mit CE-Zertifikat
2. für Verankerungen in bewehrtem oder unbewehrtem Normalbeton unter statischer oder quasi-statischer Beanspruchung sowie unter Brandbeanspruchung.
3. NRk,s,c = 9 kN = charakt. Widerstand, Stahlversagen (Zug), Verbindung Schiene/Anker,

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	4. inkl. Kombistreifenfüllung 5. Einbetonieren gemäß Einbau- und Verwendungsanleitung des Herstellers 6. für Montage von Einbauteilen der TGA'.	250	m	.....	.....
	13.4 ANKERSCHIENEN				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
13.5					
13.5.1	STLB-Bau 10/2025 013 TA Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 2Bolzen Durchm. 10-12mm L 300-400mm Platten-D 30-50cm Doppelkopfelement als Durchstanzbewehrung, mit 2 Bolzen, Bolzendurchmesser 10 bis 12 mm, Länge Doppelkopfelement über 300 bis 400 mm, Einbau in Deckenplatte als Ortbetondecke, Dicke über 30 bis 50 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Systemelement mit: Ankerdurchmesser: 12 mm Ankerhöhe: 245 mm Anzahl Anker: 2 St Elementlänge: 360 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-12/245-2/360 3, Lieferung und Montage einschl. Klemmbügel oder Abstandhalter gem. Montageanleitung des Herstellers. '.	1610	St	.....	.....
13.5.2	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.1, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 2Bolzen Durchm. 10-12mm L 300-400mm Platten-D 30-50cm Einzelbeschreibungs-Nr 'Ankerhöhe: 275 mm Elementlänge: 400 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-12/275-2/400'	360	St	.....	.....
13.5.3	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.1, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 2Bolzen Durchm. 10-12mm L 400-500mm Platten-D 30-50cm Länge Doppelkopfelement über 400 bis 500 mm, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ankerhöhe: 315 mm Elementlänge: 480 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-12/315-2/480 '	168	St	.....	.....
13.5.4	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.1, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 2Bolzen Durchm. 14-16mm L 300-400mm Platten-D 30-50cm Bolzendurchmesser 14 bis 16 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Systemelement mit: Ankerdurchmesser: 14 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-14/245-2/360 '	300	St	.....	.....
13.5.5	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.1, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 2Bolzen Durchm. 14-16mm L 300-400mm Platten-D 30-50cm				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Bolzendurchmesser 14 bis 16 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Systemelement mit: Ankerdurchmesser: 14 mm Ankerhöhe: 275 mm Elementlänge: 400 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-14/275-2/400 '				
		16	St	.....	.....
13.5.6	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.1, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 2Bolzen Durchm. 14-16mm L 400-500mm Platten-D 30-50cm Bolzendurchmesser 14 bis 16 mm, Länge Doppelkopfelement über 400 bis 500 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Systemelement mit: Ankerdurchmesser: 14 mm Ankerhöhe: 315 mm Elementlänge: 480 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-14/315-2/480 '				
		2520	St	.....	.....
13.5.7	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.1, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 2Bolzen Durchm. 14-16mm L 300-400mm Platten-D 30-50cm Bolzendurchmesser 14 bis 16 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Systemelement mit: Ankerdurchmesser: 16 mm Elementlänge: 360 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-16/245-2/360 '				
		100	St	.....	.....
13.5.8	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.1, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 2Bolzen Durchm. 14-16mm L 300-400mm Platten-D 30-50cm Bolzendurchmesser 14 bis 16 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Systemelement mit: Ankerdurchmesser: 16 mm Ankerhöhe: 275 mm Elementlänge: 400 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-16/275-2/400 '				
		94	St	.....	.....
13.5.9	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.1, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 2Bolzen Durchm. 14-16mm L 400-500mm Platten-D 30-50cm Bolzendurchmesser 14 bis 16 mm, Länge Doppelkopfelement über 400 bis 500 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Systemelement mit: Ankerdurchmesser: 16 mm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Ankerhöhe: 315 mm Elementlänge: 480 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-16/245-2/480 '				
		10	St	.....	.....
13.5.10	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.1, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 2Bolzen Durchm. 20-25mm L 400-500mm Platten-D 30-50cm Bolzendurchmesser 20 bis 25 mm, Länge Doppelkopfelement über 400 bis 500 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Systemelement mit: Ankerdurchmesser: 20 mm Ankerhöhe: 315 mm Elementlänge: 480 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-20/315-2/480 '				
		216	St	.....	.....
13.5.11	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.1, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 2Bolzen Durchm. 20-25mm L 400-500mm Platten-D 30-50cm Bolzendurchmesser 20 bis 25 mm, Länge Doppelkopfelement über 400 bis 500 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Systemelement mit: Ankerdurchmesser: 20 mm Ankerhöhe: 325 mm Elementlänge: 480 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-20/325-2/480 '				
		32	St	.....	.....
13.5.12	STLB-Bau 10/2025 013 TA Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 3Bolzen Durchm. 14-16mm L 500-600mm Platten-D 30-50cm Doppelkopfelement als Durchstanzbewehrung, mit 3 Bolzen, Bolzendurchmesser 14 bis 16 mm, Länge Doppelkopfelement über 500 bis 600 mm, Einbau in Deckenplatte als Ortbetondecke, Dicke über 30 bis 50 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Systemelement mit: Ankerdurchmesser: 14 mm Ankerhöhe: 245 mm Anzahl Anker: 3 St Elementlänge: 540 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-14/245-3/540 3. Lieferung und Montage einschl. Klemmbügel oder Abstandhalter gem. Montageanleitung des Herstellers. '.				
		152	St	.....	.....
13.5.13	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.12, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 3Bolzen Durchm. 14-16mm L 600-700mm Platten-D 30-50cm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Länge Doppelkopfelement über 600 bis 700 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Systemelement mit: Ankerdurchmesser: 14 mm Ankerhöhe: 305 mm Elementlänge: 660 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-14/305-3/660 '	6	St	.....	.....
13.5.14	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.12, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 3Bolzen Durchm. 14-16mm L 500-600mm Platten-D 30-50cm Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Systemelement mit: Ankerdurchmesser: 16 mm Ankerhöhe: 275 mm Elementlänge: 600 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-16/275-3/600 '	10	St	.....	.....
13.5.15	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.12, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 3Bolzen Durchm. 14-16mm L 700-800mm Platten-D 30-50cm Länge Doppelkopfelement über 700 bis 800 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Systemelement mit: Ankerdurchmesser: 315 mm Elementlänge: 820 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-16/315-3/720 3. Lieferung und Montage einschl. Klemmbügel oder Abstandhalter gem. Montageanleitung des Herstellers. '	45	St	.....	.....
13.5.16	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.12, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 3Bolzen Durchm. 20-25mm L 500-600mm Platten-D 30-50cm Bolzendurchmesser 20 bis 25 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Systemelement mit: Ankerdurchmesser: 20 mm Ankerhöhe: 275 mm Elementlänge: 600 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-20/275-3/600 '	10	St	.....	.....
13.5.17	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.12, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 3Bolzen Durchm. 20-25mm L 700-800mm Platten-D 30-50cm Bolzendurchmesser 20 bis 25 mm, Länge Doppelkopfelement über 700 bis 800 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Systemelement mit: Ankerdurchmesser: 20 mm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Ankerhöhe: 325 mm Elementlänge: 720 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-20/325-3/720 '				
		32	St	.....	.....
13.5.18	STLB-Bau 10/2025 013 TA Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 2Bolzen Durchm. 10-12mm L 300-400mm Platten-D 30-50cm Doppelkopfelement als Durchstanzbewehrung, mit 2 Bolzen, Bolzendurchmesser 10 bis 12 mm, Länge Doppelkopfelement über 300 bis 400 mm, Einbau in Deckenplatte als Ortbetondecke, Dicke über 30 bis 50 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Komplettelement mit: Ankerdurchmesser: 12 mm Ankerhöhe: 275 mm Anzahl Anker: 2 St Elementlänge: 380 mm Ankerabstände: 95/190/95 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-12/275-2/380 (95/190/95) 3. Lieferung und Montage einschl. Klemmbügel oder Abstandhalter gem. Montageanleitung des Herstellers. '.				
		792	St	.....	.....
13.5.19	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.18, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 2Bolzen Durchm. 10-12mm L 400-500mm Platten-D 30-50cm Länge Doppelkopfelement über 400 bis 500 mm, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ankerhöhe: 305 mm Elementlänge: 420 mm Ankerabstände: 105/210/105 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-12/305-2/420 (105/210/105) '				
		24	St	.....	.....
13.5.20	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.18, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 2Bolzen Durchm. 14-16mm L 300-400mm Platten-D 30-50cm Bolzendurchmesser 14 bis 16 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Komplettelement mit: Ankerdurchmesser: 14 mm Ankerhöhe: 265 mm Ankerabstände: 95/190/95 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-14/265-2/380 (95/190/95) '				
		432	St	.....	.....
13.5.21	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.18, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 2Bolzen Durchm. 14-16mm L 300-400mm Platten-D 30-50cm Bolzendurchmesser 14 bis 16 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Komplettelement mit:				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Ankerdurchmesser: 14 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-14/275-2/380 (95/190/95) '	47	St	.....	.....
13.5.22	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.18, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 2Bolzen Durchm. 14-16mm L 400-500mm Platten-D 30-50cm Bolzendurchmesser 14 bis 16 mm, Länge Doppelkopfelement über 400 bis 500 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Komplettelement mit: Ankerdurchmesser: 14 mm Ankerhöhe: 315 mm Elementlänge: 460 mm Ankerabstände: 115/230/115 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-14/315-2/460 (115/230/115) '	386	St	.....	.....
13.5.23	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.18, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 2Bolzen Durchm. 14-16mm L 400-500mm Platten-D 30-50cm Bolzendurchmesser 14 bis 16 mm, Länge Doppelkopfelement über 400 bis 500 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Komplettelement mit: Ankerdurchmesser: 16 mm Ankerhöhe: 305 mm Elementlänge: 420 mm Ankerabstände: 105/210/105 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-16/305-2/420 (105/210/105) '	324	St	.....	.....
13.5.24	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.18, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 2Bolzen Durchm. 14-16mm L 300-400mm Platten-D 30-50cm Bolzendurchmesser 14 bis 16 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Komplettelement mit: Ankerdurchmesser: 16 mm Ankerhöhe: 275 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-16/275-2/380 (95/190/95) '	685	St	.....	.....
13.5.25	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.18, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 2Bolzen Durchm. 14-16mm L 400-500mm Platten-D 30-50cm Bolzendurchmesser 14 bis 16 mm, Länge Doppelkopfelement über 400 bis 500 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Komplettelement mit: Ankerdurchmesser: 16 mm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Ankerhöhe: 315 mm Elementlänge: 440 mm Ankerabstände: 110/220/110 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-16/315-2/440 (110/220/110)'	2400	St	.....	.....
13.5.26	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.18, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 2Bolzen Durchm. 20-25mm L 400-500mm Platten-D 30-50cm Bolzendurchmesser 20 bis 25 mm, Länge Doppelkopfelement über 400 bis 500 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Komplettelement mit: Ankerdurchmesser: 20 mm Ankerhöhe: 315 mm Elementlänge: 440 mm Ankerabstände: 110/220/110 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-20/315-2/440 (110/220/110) '	96	St	.....	.....
13.5.27	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.18, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 2Bolzen Durchm. 20-25mm L 400-500mm Platten-D 30-50cm Bolzendurchmesser 20 bis 25 mm, Länge Doppelkopfelement über 400 bis 500 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Komplettelement mit: Ankerdurchmesser: 25 mm Ankerhöhe: 315 mm Elementlänge: 440 mm Ankerabstände: 110/220/110 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-25/315-2/440 (110/220/110) '	698	St	.....	.....
13.5.28	STLB-Bau 10/2025 013 TA Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 3Bolzen Durchm. 10-12mm L 500-600mm Platten-D 30-50cm Doppelkopfelement als Durchstanzbewehrung, mit 3 Bolzen, Bolzendurchmesser 10 bis 12 mm, Länge Doppelkopfelement über 500 bis 600 mm, Einbau in Deckenplatte als Ortbetondecke, Dicke über 30 bis 50 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Komplettelement mit: Ankerdurchmesser: 12 mm Ankerhöhe: 265 mm Anzahl Anker: 3 St Elementlänge: 570 mm Ankerabstände: 95/190/190/95 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-12/265-3/570 (95/190/190/95) 3. Lieferung und Montage einschl. Klemmbügel oder Abstandhalter gem. Montageanleitung des Herstellers. '.	6	St	.....	.....
13.5.29	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.28, jedoch				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 3Bolzen Durchm. 10-12mm L 500-600mm Platten-D 30-50cm Einzelbeschreibungs-Nr 'Ankerhöhe: 275 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-12/275-3/570 (95/190/190/95) '	180	St	.....	.....
13.5.30	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.28, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 3Bolzen Durchm. 14-16mm L 500-600mm Platten-D 30-50cm Bolzendurchmesser 14 bis 16 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Komplettelement mit: Ankerdurchmesser: 14 mm Ankerhöhe: 275 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-14/275-3/570 (95/190/190/95) '	31	St	.....	.....
13.5.31	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.28, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 3Bolzen Durchm. 14-16mm L 500-600mm Platten-D 30-50cm Bolzendurchmesser 14 bis 16 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Komplettelement mit: Ankerdurchmesser: 16 mm Ankerhöhe: 275 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-16/275-3/570 (95/190/190/95) '	233	St	.....	.....
13.5.32	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.28, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 3Bolzen Durchm. 14-16mm L 600-700mm Platten-D 30-50cm Bolzendurchmesser 14 bis 16 mm, Länge Doppelkopfelement über 600 bis 700 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Komplettelement mit: Ankerdurchmesser: 16 mm Ankerhöhe: 315 mm Elementlänge: 690 mm Ankerabstände: 115/230/230/115 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-16/315-3/690 (115/230/230/115) '	20	St	.....	.....
13.5.33	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.28, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 3Bolzen Durchm. 20-25mm L 600-700mm Platten-D 30-50cm Bolzendurchmesser 20 bis 25 mm, Länge Doppelkopfelement über 600 bis 700 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Komplettelement mit: Ankerdurchmesser: 20 mm Ankerhöhe: 315 mm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Elementlänge: 660 mm Ankerabstände: 110/220/220/110 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-20/315-3/660 (110/220/220/110)'	114	St	.....	.....
13.5.34	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.28, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 3Bolzen Durchm. 20-25mm L 600-700mm Platten-D 30-50cm Bolzendurchmesser 20 bis 25 mm, Länge Doppelkopfelement über 600 bis 700 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Komplettelement mit: Ankerdurchmesser: 25 mm Ankerhöhe: 315 mm Elementlänge: 660 mm Ankerabstände: 110/220/220/110 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-25/315-3/660 (110/220/220/110)'	48	St	.....	.....
13.5.35	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.28, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 3Bolzen Durchm. 20-25mm L 1100-1200mm Platten-D über 100cm Bolzendurchmesser 20 bis 25 mm, Länge Doppelkopfelement über 1100 bis 1200 mm, Einbau in Fundamentplatte, Dicke über 100 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Komplettelement mit: Ankerdurchmesser: 25 mm Ankerhöhe: 745 mm Elementlänge: 1191 mm Ankerabstände: 216/360/540/75 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-25/745-3/1191 (216/360/540/75)'	32	St	.....	.....
13.5.36	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.28, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 3Bolzen Durchm. 20-25mm L 1100-1200mm Platten-D über 100cm Bolzendurchmesser 20 bis 25 mm, Länge Doppelkopfelement über 1100 bis 1200 mm, Einbau in Fundamentplatte, Dicke über 100 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Komplettelement mit: Ankerdurchmesser: 25 mm Ankerhöhe: 745 mm Elementlänge: 1199 mm Ankerabstände: 217/362/544/75mm 2. Kurzbezeichnung: DB-25/745-3/1199 (217/362/544/75)'	10	St	.....	.....
13.5.37	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.28, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 3Bolzen Durchm. 20-25mm L 1800-1900mm Platten-D über 100cm Bolzendurchmesser 20 bis 25 mm, Länge Doppelkopfelement über 1800 bis 1900 mm, Einbau in Fundamentplatte, Dicke über 100 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Komplettelement mit: Ankerdurchmesser: 25 mm Ankerhöhe: 1145 mm Elementlänge: 1811 mm Ankerabstände: 336/560/840/75 mm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	2. Kurzbezeichnung: DB-25/1145-3/1811 (336/560/840/75)'	8	St	.....	.....
13.5.38	STLB-Bau 10/2025 013 TA Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 4Bolzen Durchm. 14-16mm L 800-900mm Platten-D 30-50cm Doppelkopfelement als Durchstanzbewehrung, mit 4 Bolzen, Bolzendurchmesser 14 bis 16 mm, Länge Doppelkopfelement über 800 bis 900 mm, Einbau in Deckenplatte als Ortbetondecke, Dicke über 30 bis 50 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Komplettelement mit: Ankerdurchmesser: 14 mm Ankerhöhe: 345 mm Anzahl Anker: 4 St Elementlänge: 857 mm Ankerabstände: 102/170/2x255/75 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-14/345-4/857 (102/170/2x255/75) 3. Lieferung und Montage einschl. Klemmbügel oder Abstandhalter gem. Montageanleitung des Herstellers. '.	48	St	.....	.....
13.5.39	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.38, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 4Bolzen Durchm. 14-16mm L 800-900mm Platten-D 30-50cm Einzelbeschreibungs-Nr 'Elementlänge: 869 mm Ankerabstände: 103/172/2x259/75 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-14/345-4/869 (103/172/2x259/75) '	5	St	.....	.....
13.5.40	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.38, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 4Bolzen Durchm. 14-16mm L 1000-1100mm Platten-D 30-50cm Länge Doppelkopfelement über 1000 bis 1100 mm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Komplettelement mit: Ankerdurchmesser: 16 mm Ankerhöhe: 445 mm Anzahl Anker: 4 St Elementlänge: 1041 mm Ankerabstände: 126/210/2x315/75 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-16/445-4/1041 (126/210/2x315/75) '	94	St	.....	.....
13.5.41	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.38, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 4Bolzen Durchm. 20-25mm L 1400-1500mm Platten-D über 100cm Bolzendurchmesser 20 bis 25 mm, Länge Doppelkopfelement über 1400 bis 1500 mm, Einbau in Fundamentplatte, Dicke über 100 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Komplettelement mit: Ankerdurchmesser: 20 mm Ankerhöhe: 1045 mm Elementlänge: 1401 mm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Ankerabstände: 306/255/255/510/75 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-20/1045-4/1401 (306/255/255/510/75) '	8	St	.....	.....
13.5.42	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.38, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 4Bolzen Durchm. 20-25mm L 1500-1600mm Platten-D über 100cm Bolzendurchmesser 20 bis 25 mm, Länge Doppelkopfelement über 1500 bis 1600 mm, Einbau in Fundamentplatte, Dicke über 100 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Komplettelement mit: Ankerdurchmesser: 25 mm Ankerhöhe: 1145 mm Elementlänge: 1531 mm Ankerabstände: 336/280/280/560/75 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-25/1145-4/1531 (336/280/280/560/75) '	8	St	.....	.....
13.5.43	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.38, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 4Bolzen Durchm. 20-25mm L 1700-1800mm Platten-D 50-100cm Bolzendurchmesser 20 bis 25 mm, Länge Doppelkopfelement über 1700 bis 1800 mm, Dicke über 50 bis 100 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Komplettelement mit: Ankerdurchmesser: 25 mm Ankerhöhe: 745 mm Elementlänge: 1731 mm Ankerabstände: 216/360/2x540/75 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-25/745-4/1731 (216/360/2x540/75)'	220	St	.....	.....
13.5.44	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.5.38, jedoch Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 4Bolzen Durchm. 20-25mm L 1700-1800mm Platten-D 50-100cm Bolzendurchmesser 20 bis 25 mm, Länge Doppelkopfelement über 1700 bis 1800 mm, Einbau in Fundamentplatte, Dicke über 50 bis 100 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Komplettelement mit: Ankerdurchmesser: 25 mm Ankerhöhe: 745 mm Elementlänge: 1743 mm Ankerabstände: 217/362/2x544/75 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-25/745-4/1743 (217/362/2x544/75)'	126	St	.....	.....
13.5.45	STLB-Bau 10/2025 013 TA Doppelkopfel. Durchstanzbewehrung 6Bolzen Durchm. 20-25mm L 1900-2000mm Platten-D über 100cm Doppelkopfelement als Durchstanzbewehrung, mit 6 Bolzen, Bolzendurchmesser 20 bis 25 mm, Länge Doppelkopfelement über 1900 bis 2000 mm, Einbau in Fundamentplatte, Dicke über 100 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Dübelleiste als Komplettelement mit: Ankerdurchmesser: 25 mm Ankerhöhe: 1045 mm Anzahl Anker: 6 St				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Elementlänge: 2421 mm Ankerabstände: 306/255/255/3x510/75 mm 2. Kurzbezeichnung: DB-25/1045-6/2421 (306/255/255/3x510/75) 3. Lieferung und Montage einschl. Klemmbügel oder Abstandhalter gem. Montageanleitung des Herstellers. '.	20	St	.....	.....
	13.5 DURCHSTANZDÜBELEISTEN				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

13.6 TRITTSCHALLDÄMMUNG FERTIGTEILTREPPENLÄUFE UND -PODESTE

13.6.1 Trittschalldämmelem. tragend Treppenpodest -lauf Lauf-B 200cm Platten-D 45cm Platten-D 36 cm
Trittschalldämmelement, tragend, zwischen Treppenpodest und -lauf, gerader Lauf, mit Konsolauflager, in Ortbeton- und Betonfertigteilbauweise, Dämmstoff PE-Schaum, Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Feuerwiderstandsklasse R 90 DIN EN 13501-2, Befestigung durch Kleben, Breite Treppenlauf 200 cm, Dicke Treppenlaufplatte im Auflagerbereich 45 cm, Dicke Podestplatte 36 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Tronsole mit bauaufsichtlicher Zulassung
2. Z-Form mit Sollknickstellen mit aussteifendem Clip-Scharnier in den Betonecken
3. Einbau in Deckenaussparung mit B/H/L = 15/7,5/200 cm sowie vor senkrechter Deckenkante mit h = 28,5 cm
4. Material
- Auflagermaterial: Elastomerlager Polyurethan nach DIN EN 13165
- Kunststoffprofile: PVC-U nach DIN EN 13245-1
- Dämmplatte: PE-Schaum PE-Schaum nach DIN EN 143135.
5. Bewertete Lauf-Trittschallpegeldifferenz: delta L*w,Lauf >= 29–27 dB (min. bis max. Prüflast)
6. Fugenbreite: max. 15 mm'.

36 St ....

13.6.2 Wie Position 13.6.1, jedoch
Trittschalldämmelem. tragend Treppenpodest -lauf Lauf-B 200cm Platten-D 45cm Platten-D 36 cm
Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '3. Einbau in Deckenaussparung mit B/H/L = 15/10,5/200 cm sowie vor senkrechter Deckenkante mit h = 27 cm

2 St ....

13.6.3 Wie Position 13.6.1, jedoch
Trittschalldämmelem. tragend Treppenpodest -lauf Lauf-B 200cm Platten-D 45cm Platten-D 36 cm
Trittschalldämmelement, tragend, zwischen Treppenpodest und -lauf, gerader Lauf, mit Konsolauflager, in Ortbeton- und Betonfertigteilbauweise, Dämmstoff PE-Schaum, Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Feuerwiderstandsklasse R 90 DIN EN 13501-2, Befestigung durch Kleben, Breite Treppenlauf 200 cm, Dicke Treppenlaufplatte im Auflagerbereich 45 cm, Dicke Podestplatte 36 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Tronsole mit bauaufsichtlicher Zulassung
2. Z-Form mit Sollknickstellen mit ausstefendem Clip-Scharnier in den Betonecken
3. Einbau in Deckenaussparung mit B/H/L = 15/2,5/200 cm sowie vor senkrechter Deckenkante mit h = 33,5 cm
4. Material
- Auflagermaterial: Elastomerlager Polyurethan nach DIN EN 13165
- Dämmplatte: PE-Schaum PE-Schaum nach DIN EN 14313
5. Bewertete Lauf-Trittschallpegeldifferenz: delta L*w,Lauf >= 26 dB
6. Fugenbreite: max. 15 mm'.

7 St ....

13.6.4 Wie Position 13.6.1, jedoch
Trittschalldämmelem. tragend Treppenpodest -lauf Lauf-B 200cm Platten-D 41cm Platten-D 32 cm

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Dicke Treppenlaufplatte im Auflagerbereich 41 cm, Dicke Podestplatte 36 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '3. Einbau in Deckenaussparung mit B/H/L = 15/7,5/200 cm sowie vor senkrechter Deckenkante mit h = 26cm				
		61	St	.....	.....
13.6.5	Wie Position 13.6.1, jedoch Trittschalldämmelem. tragend Treppenpodest -lauf Lauf-B 200cm Platten-D 41cm Platten-D 32 cm Dicke Treppenlaufplatte im Auflagerbereich 41 cm, Dicke Podestplatte 32 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '3. Einbau in Deckenaussparung mit B/H/L = 15/10,5/200 cm sowie vor senkrechter Deckenkante mit h = 23 cm				
		5	St	.....	.....
13.6.6	Wie Position 13.6.1, jedoch Trittschalldämmelem. tragend Treppenpodest -lauf Lauf-B 200cm Platten-D 41cm Platten-D 32 cm Dicke Treppenlaufplatte im Auflagerbereich 41 cm, Dicke Podestplatte 32 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '3. Einbau in Deckenaussparung mit B/H/L = 15/2,5/200 cm sowie vor senkrechter Deckenkante mit h = 29,5 cm				
		1	St	.....	.....
13.6.7	Wie Position 13.6.1, jedoch Trittschalldämmelem. tragend Treppenpodest -lauf Lauf-B 200cm Platten-D 41cm Platten-D 32 cm Dicke Treppenlaufplatte im Auflagerbereich 41 cm, Dicke Podestplatte 32 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '3. Einbau in Deckenaussparung mit B/H/L =15/5,5/200 cm sowie vor senkrechter Deckenkante mit h = 28 cm				
		1	St	.....	.....
13.6.8	Trittschalldämmelem. tragend Bodenpl. Treppenlauf Lauf-B 200cm Auflager-B 60cm Trittschalldämmelement, tragend, zwischen Bodenplatte und Treppenlauf, gerader Lauf, in Ortbeton- und Betonfertigteilbauweise, Dämmstoff PE-Schaum, Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Feuerwiderstandsklasse R 90 DIN EN 13501-2, Befestigung durch Kleben, Breite Treppenlauf 200 cm, Auflagerbreite 60 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' . 1. Tronsole mit bauaufsichtlicher Zulassung 2. Rechteckform 3. Einbau auf Bodenplatte 4. Material - Auflagermaterial: Elastomerlager Polyurethan nach DIN EN 13165 - Kunststoffprofile: PVC-U nach DIN EN 13245-1 - Dämmplatte: PE-Schaum PE-Schaum nach DIN EN 143135. 5. Bewertete Lauf-Trittschallpegeldifferenz: delta L*w,Lauf min. 30 dB 6. Fugenbreite: max. 15 mm				
		8	St	.....	.....
13.6.9	Querkraftdorn Stahl niro Durchm. 20mm Querkraft 130-160kN Treppenlauf Fertigteil				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Verdübelung als Querkraftdorn, aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4362, Dübel-Außendurchmesser 20 mm, Querkraft Fuge über 130 bis 160 kN, mit bauaufsichtlicher Zulassung, für Treppenlauf als Betonfertigteil, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' 1. Tronsolendorn mit bauaufsichtlicher Zulassung systemkonform zu vorbeschriebenem Trittschalldämmelement Bodenplatte - Treppenlauf 2. Einbau in Bodenplatte eingebohrt 4. Material - Dornmaterial: Edelstahl d =20 mm - Kappe: Polyurethan nach DIN EN 13165 mit d = 40 mm - Hülse: Polypropylen	8	St	.....	.....
13.6.10	Trittschalldämmelem. nichttragend Treppenlauf -hauswand PE-Schaum R90 Platten-D 20cm Stg. 16,36 - 17,00 / 30 cm Trittschalldämmelement, nichttragend, zwischen Treppenlauf und -hauswand, gerader Lauf, in Ortbeton- und Betonfertigteilbauweise, Dämmstoff PE-Schaum, Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Feuerwiderstandsklasse R 90 DIN EN 13501-2, Dicke Treppenlaufplatte 20 cm, Setzstufenhöhe 16,36 bis ca. 17cm, Trittstufenbreite 30 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '. 1. Tronsole mit bauaufsichtlicher Zulassung für Treppen mit 11 bis 18 Steigungen 2. Material - Dämmplatte: PE-Schaum PE-Schaum nach DIN EN 14313 3. Fugenbreite: max. 15 mm 4. Inkl. Dämmungsverbreiterung bei Bodenplattenan- und Deckenaustritt 5. inkl. Konturschnitt an Treppenstufen und Konsolanschlüssen	37	m	.....	.....
13.6.11	Wie Position 13.6.10, jedoch Trittschalldämmelem. nichttragend Treppenlauf -hauswand PE-Schaum R90 Platten-D 20cm Stg. 16,25 - 17,00 / 30 cm Setzstufenhöhe 16,25 bis ca. 17cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '. 1. Tronsole mit bauaufsichtlicher Zulassung für Treppen mit 5 bis 17 Steigungen 4. Inkl. Dämmungsverbreiterung bei Deckenan- und Deckenaustritten	274	m	.....	.....
	13.6 TRITTSCHALLDÄMMUNG FERTIGTEILTREPPENLÄUFE UND -PODESTE				.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

13.7 TRITTSCHALLDÄMMUNG FERTIGTEILTREPPE EG - 1. OG FOYER

13.7.1 Trittschalldämmelem. tragend Bodenpl. Treppenlauf Lauf-B 213cm Auflager-B 90cm

Trittschalldämmelement, tragend, zwischen Bodenplatte und Treppenlauf, gerader Lauf, in Ortbeton- und Betonfertigteilbauweise, Dämmstoff PE-Schaum, Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Feuerwiderstandsklasse R 90 DIN EN 13501-2, Befestigung durch Kleben, Breite Treppenlauf 213 cm, Auflagerbreite 90 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr ' .

1. Schallschutzauflager mit bauaufsichtlicher Zulassung
2. Rechteckform
3. Einbau auf Deckenplatte mit B/L = 90/213 cm
4. Material
   - Gummigranulatkern zur Schwingungsdämpfung und Körperschallentkopplung mit Kernbreite 175 mm
     Zellkautschuk mit PUR-Elastomer gebunden (alterungs-/verrottungsfest).
     Zugfestigkeit: 0,60 N/mm²
     Reißdehnung: ca. 60 %
     Raumgewicht: ca. 800 - 900 kg/m³
     Temperaturbeständigkeit: - 30° C bis + 80° C
     Maximalpressung: 0,30 N/mm² u. 0,7 N/mm2
     kurzfr. Lastspitzen: 3,50 N/mm², ca. 50 % Einfederung
   - Kunststoffprofile: PVC-U nach DIN EN 13245-1
   - Dämmplatte: PE-Schaum PE-Schaum nach DIN EN 143135.
5. bew. Trittschallpegel Lnw = 37 dB
6. Fugenbreite: max. 15 mm

1 St ....

13.7.2 Wie Position 13.7.1, jedoch
Trittschalldämmelem. tragend Bodenpl. Treppenlauf Lauf-B 337cm Auflager-B 90cm
Breite Treppenlauf 337 cm

1 St ....

13.7.3 Querkraftdorn Stahl niro Durchm. 20mm Querkraft 130-160kN Treppenlauf Fertigteil

Verdübelung als Querkraftdorn, aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4362, Dübel-Außendurchmesser 20 mm, Querkraft Fuge über 130 bis 160 kN, mit bauaufsichtlicher Zulassung, für Treppenlauf als Betonfertigteil, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '

1. Tronsolendorn mit bauaufsichtlicher Zulassung systemkonform zu vorbeschriebenem Trittschalldämmelement Bodenplatte - Treppenlauf
2. Einbau in Bodenplatte eingebohrt
4. Material
   - Dornmaterial: Edelstahl d =20 mm
   - Kappe: Polyurethan nach DIN EN 13165 mit d = 40 mm
   - Hülse: Polypropylen

4 St ....

13.7.4 Trittschalldämmelem. Auflagerwand Treppenlauf Lauf-B 213cm Auflager-B 30cm

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Trittschalldämmelement, tragend, zwischen Stb-Auflagerwand und Treppenlauf, gerader Lauf, in Ortbeton- und Betonfertigteilbauweise, Dämmstoff PE-Schaum, Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Feuerwiderstandsklasse R 90 DIN EN 13501-2, Befestigung durch Kleben, Breite Treppenlauf 213 cm, Auflagerbreite 30 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' .
1. Schallschutzauflager mit bauaufsichtlicher Zulassung
2. Rechteckform
3. Einbau auf Stb-Wand mit B/L = 25/213 cm
4. Material
   - Gummigranulatkern zur Schwingungsdämpfung und Körperschallentkopplung mit Kernbreite 100 mm Zellkautschuk mit PUR-Elastomer gebunden (alterungs-/verrottungsfest).
     Zugfestigkeit: 0,60 N/mm²
     Reißdehnung: 60 %
     Maximalpressung: 0,30 N/mm² u. 0,7 N/mm2
     kurzfr. Lastspitzen: 3,50 N/mm², ca. 50 % Einfederung
   - Kunststoffprofile: PVC-U nach DIN EN 13245-1
   - Dämmplatte: PE-Schaum PE-Schaum nach DIN EN 143135.
5. bew. Trittschallpegel Lnw = 37 dB
6. Fugenbreite: max. 15 mm

1 St ....

13.7.5 Wie Position 13.7.4, jedoch
Trittschalldämmelem. Auflagerwand Treppenlauf Lauf-B 337cm Auflager-B 30cm
Breite Treppenlauf 337 cm

1 St ....

13.7.6 Trittschalldämmelem. tragend Treppenpodest -lauf Lauf-B 213cm Platten-D 35cm

Trittschalldämmelement, tragend, zwischen Treppenpodest und -lauf, gerader Lauf, mit Konsolauflager, in Ortbeton- und Betonfertigteilbauweise, Dämmstoff PE-Schaum, Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Feuerwiderstandsklasse R 90 DIN EN 13501-2, Befestigung durch Kleben, Breite Treppenlauf 213 cm, Auflagerlänge ca. 225 cm Dicke Treppenlaufplatte im Auflagerbereich 35 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Schallschutzauflager mit bauaufsichtlicher Zulassung
2. L-Form mit Sollknickstellen mit aussteifendem Clip-Scharnier in den Betonecken
3. Einbau in Deckenaussparung mit B/H/L = ca. 20/36,5/225 cm
4. Material
   - Gummigranulatkern zur Schwingungsdämpfung und Körperschallentkopplung mit Kernbreite 100 mm Zellkautschuk mit PUR-Elastomer gebunden (alterungs-/verrottungsfest).
     Zugfestigkeit: 0,60 N/mm²
     Reißdehnung: 60 %
     Maximalpressung: 0,30 N/mm² u. 0,7 N/mm2
     kurzfr. Lastspitzen: 3,50 N/mm², ca. 50 % Einfederung
   - Kunststoffprofile: PVC-U nach DIN EN 13245-1
   - Dämmplatte: PE-Schaum PE-Schaum nach DIN EN 143135.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	5. bew. Trittschallpegel Lnw = 37 dB 6. Fugenbreite: max. 15 mm'.	1	St	.....	.....
13.7.7	Wie Position 13.7.6, jedoch Trittschalldämmelem. tragend Treppenpodest -lauf Lauf-B 337cm Platten-D 35cm Breite Treppenlauf 337 cm, Auflagerlänge ca. 355 cm Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '3. Einbau in Deckenaussparung mit B/H/L = ca. 20/36,5/355 cm '.	1	St	.....	.....
13.7.8	Trittschalldämmelem. nichttragend Treppenlauf -hauswand PE-Schaum R90 Platten-D 20cm Stg. 16,36 - 17,00 / 30 cm Trittschalldämmelement, nichttragend, zwischen Treppenlauf und Treppenlauf, gerader Lauf, in Ortbeton- und Betonfertigteilbauweise, Dämmstoff PE-Schaum, Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Feuerwiderstandsklasse R 90 DIN EN 13501-2, Dicke Treppenlaufplatte 35 cm, Setzstufenhöhe 16,1, Trittstufenbreite 30 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '. 1. Schallschutz mit bauaufsichtlicher Zulassung für Treppen mit 9 bis 12 Steigungen sowie Treppenpodeste mit L = über 1,10 m bis 1,50 m 2. Material - Dämmplatte: PE-Schaum PE-Schaum nach DIN EN 14313 3. Fugenbreite: max. 15 mm 4. Inkl. Dämmungsverbreiterung bei Bodenplattenan- und Deckenaustritt 5. inkl. Konturschnitte an Treppenstufen, Podesten und Konsolanschlüssen	15	m	.....	.....
	13.7 TRITTSCHALLDÄMMUNG FERTIGTEILTREPPE EG - 1. OG FOYER				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

13.8 TRITTSCHALLDÄMMUNG FERTIGTEILTREPPE EG FOYER

13.8.1 Trittschalldämmelem. Auflagerwand Treppenlauf Lauf-B 181cm Auflager-B 17,5cm

Trittschalldämmelement, tragend, zwischen MW-Auflagerwand und Treppenlauf, gerader Lauf, in Ortbeton- und Betonfertigteilbauweise, Dämmstoff PE-Schaum, Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Feuerwiderstandsklasse R 90 DIN EN 13501-2, Befestigung durch Kleben, Breite Treppenlauf 181 cm, Auflagerbreite 17,5 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' .

1. Schallschutzauflager mit bauaufsichtlicher Zulassung
2. Rechteckform
3. Einbau auf MW-Wand mit B/L = 17,5 cm / 181cm
4. Material
   - Gummigranulatkern zur Schwingungsdämpfung und Körperschallentkopplung mit Kernbreite 100 mm
     Zellkautschuk mit PUR-Elastomer gebunden (alterungs-/verrottungsfest).
     Zugfestigkeit: 0,60 N/mm²
     Reißdehnung: 60 %
     Maximalpressung: 0,30 N/mm² u. 0,7 N/mm2
     kurzfr. Lastspitzen: 3,50 N/mm², ca. 50 % Einfederung
   - Kunststoffprofile: PVC-U nach DIN EN 13245-1
   - Dämmplatte: PE-Schaum PE-Schaum nach DIN EN 143135.
5. bew. Trittschallpegel Lnw = 37 dB
6. Fugenbreite: max. 15 mm

1 St ....

13.8.2 Wie Position 13.8.1, jedoch
Trittschalldämmelem. Auflagerwand Treppenlauf Lauf-B 890cm Auflager-B 17,5cm
Auflager für dreiteilige Stufenanlage Breite 890 cm

Bestehend aus drei Fertigteiltreppenläufen mit jeweilf folgender Länge:
Breite Lauf 1 = 295,5 cm
Breite Lauf 2 = 295,5 cm
Breite Lauf 3 = 295,5 cm

Fugenabstand zwischen Treppenläufen 20mm
gem. Detailplan EGK_5__AR_DE__Z__XX_5121_V_b

1 St ....

13.8.3 Wie Position 13.8.1, jedoch
Trittschalldämmelem. Auflagerwand Treppenlauf Lauf-B 669cm Auflager-B 17,5cm
Auflager für dreiteilige Stufenanlage Breite 669 cm

Bestehend aus drei Fertigteiltreppenläufen mit jeweilf folgender Länge:
Breite Lauf 1 = 217 cm
Breite Lauf 2 = 209 cm
Breite Lauf 3 = 239 cm

Fugenabstand zwischen Treppenläufen 20mm
gem. Detailplan EGK_5__AR_DE__Z__XX_5121_V_b

1 St ....

13.8.4 Wie Position 13.8.1, jedoch

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Trittschalldämmelem. Auflagerwand Treppenlauf Lauf-B 532cm Auflager-B 17,5cm Auflager für dreiteilige Stufenanlage Breite 532 cm Bestehend aus drei Fertigteiltreppenläufen mit jeweilf folgender Länge: Breite Lauf 1 = 190 cm Breite Lauf 2 = 164 cm Breite Lauf 3 = 174 cm Fugenabstand zwischen Treppenläufen 20mm gem. Detailplan EGK_5__AR_DE__Z__XX_5121_V_b	1	St	.....	.....
13.8.5	Trittschalldämmelem. tragend Bodenpl. Treppenlauf Lauf-B 160-320 cm Auflager-B 30cm Trittschalldämmelement, tragend, zwischen Bodenplatte und Treppenlauf, gerader Lauf, in Ortbeton- und Betonfertigteilbauweise, Dämmstoff PE-Schaum, Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Feuerwiderstandsklasse R 90 DIN EN 13501-2, Befestigung durch Kleben, Breite Treppenlauf 160-320 cm, Auflagerbreite 30 cm.Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' . 1. Tronsole mit bauaufsichtlicher Zulassung 2. Rechteckform / trapezförmig 3. Einbau auf Bodenplatte 4. Material - Auflagermaterial: Elastomerlager Polyurethan nach DIN EN 13165 - Dämmplatte: PE-Schaum PE-Schaum nach DIN EN 14313 5. Bewertete Lauf-Trittschallpegeldifferenz: delta L*w,Lauf >= 30 dB 6. Fugenbreite: max. 15 mm Abrechnung nach Laufmeter. Zulage für Schrägschnitte wird gesondert vergütet.	21	m	.....	.....
13.8.6	Wie Position 13.8.5, jedoch Trittschalldämmelem. tragend Bodenpl. Treppenlauf Lauf-B 160-320 cm Auflager-B 30cm Auflagerbreite 60 cm	5,5	m	.....	.....
13.8.7	Wie Position 12.3.14, jedoch Trittschalldämmelem. tragend Deckenpl. Treppenlauf Lauf-B 160-320 cm Auflager-H 20cm tragend, zwischen Geschossdecke vertikal und Treppenlauf, Auflagerhöhe 20 cm	20,6	m	.....	.....
13.8.8	Wie Position 12.3.14, jedoch Trittschalldämmelem. tragend Deckenpl. Treppenlauf Lauf-B 160-320 cm Auflager-H 30cm tragend, zwischen Geschossdecke vertikal und Treppenlauf, Auflagerhöhe 30 cm	5,5	m	.....	.....
13.8.9	Zulage Trittschalldämmelem. Ausführung im stumpfen Winkel Zulage Trittschalldämmelem. Ausführung im stumpfen Winkel Herstellen des Zuschnitt zu tragendem Trittschalldämmelement zwischen Bodenplatte und Treppenlauf im stumpen Winkel.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Winkel: 90 bis 125 Grad Abrechnung stückweise je Ecke	7	St	.....	.....
13.8.10	Zulage Trittschalldämmelem. Ausführung im spitzen Winkel Zulage Trittschalldämmelem. Ausführung im spitzen Winkel Herstellen des Zuschnitt zu tragendem Trittschalldämmelement zwischen Bodenplatte und Treppenlauf im spitzen Winkel. Winkel: 55 bis 90 Grad Abrechnung stückweise je Ecke	7	St	.....	.....
13.8.11	Querkraftdorn Stahl niro Durchm. 20mm Querkraft 130-160kN Treppenlauf Fertigteil Verdübelung als Querkraftdorn, aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4362, Dübel-Außendurchmesser 20 mm, Querkraft Fuge über 130 bis 160 kN, mit bauaufsichtlicher Zulassung, für Treppenlauf als Betonfertigteil, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' 1. Tronsolendorn mit bauaufsichtlicher Zulassung systemkonform zu vorbeschriebenem Trittschalldämmelement Bodenplatte - Treppenlauf 2. Einbau in Bodenplatte eingebohrt 4. Material - Dornmaterial: Edelstahl d =20 mm - Kappe: Polyurethan nach DIN EN 13165 mit d = 40 mm - Hülse: Polypropylen	28	St	.....	.....
13.8.12	Trittschalldämmelem. nichttragend Treppenlauf -hauswand PE-Schaum R90 Platten-D 20cm Stg. 16,67-17,00 / 30 cm Trittschalldämmelement, nichttragend, zwischen Treppenlauf und -hauswand, gerader Lauf, in Ortbeton- und Betonfertigteilbauweise, Dämmstoff PE-Schaum, Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Feuerwiderstandsklasse R 90 DIN EN 13501-2, Dicke Treppenlaufplatte 20 cm, Setzstufenhöhe 16,67 bis 17cm, Trittstufenbreite 30 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '. 1. Tronsole mit bauaufsichtlicher Zulassung für Treppen mit 3 bis 6 Steigungen 2. Material - Dämmplatte: PE-Schaum PE-Schaum nach DIN EN 14313 3. Fugenbreite: max. 15 mm 4. Inkl. Dämmungsverbreiterung bei Bodenplattenan- und Deckenaustritt 5. inkl. Konturschnitt an Treppenstufen und Konsolanschlüssen	17	m	.....	.....
13.8.13	Wie Position 13.8.12, jedoch Trittschalldämmelem. nichttragend Treppenlauf -hauswand PE-Schaum R90 Stufenblock 52 / 60 cm, Stg. 17,00 / 30 cm Abmessung des Stufenblocks 52 / 60 cm, Setzstufenhöhe 17cm, Trittstufenbreite 30 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '. 1. Tronsole mit bauaufsichtlicher Zulassung für Treppen mit 2 Steigungen	4	m	.....	.....
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

13.8 TRITTSCHALLDÄMMUNG FERTIGTEILTREPPE EG FOYER .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
13.9	**MONTAGESCHIENEN VERANSTALTUNGSTECHNIK**				
13.9.1	Ankerschiene TA Stahl verz Profil 50/30 L 0,95m Decken einbauen Beton Ankerschiene TA aus Stahl feuerverzinkt, warmgewalzt, Profil 50/30, Länge 0,95 m, Einbau in Unterseite Deckenplatte, einbauen in Beton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ankerschiene mit glatten Schienenlippen für die justierbare Befestigung von Anschlusskonstruktionen mit CE-Zertifikat 2. für Verankerungen in bewehrtem oder unbewehrtem Normalbeton unter statischer oder quasi-statischer Beanspruchung sowie unter Brandbeanspruchung. 3. NRk,s,c = 39 kN = charakt. Widerstand, Stahlversagen (Zug), Verbindung Schiene/Anker, 4. inkl. Kombistreifenfüllung 5. Einbetonieren gemäß Einbau- und Verwendungsanleitung des Herstellers 6. für Montage von Einbauteilen der Veranstaltungstechnik in der Aula 7. Einbauhöhen über OK-Deckenplatte H = 5,465 m '.	10	St	.....	.....
13.9.2	Wie Position 13.9.1, jedoch Ankerschiene TA Stahl verz Profil 50/30 L 1,45m Decken einbauen Beton Länge 1,45 m,	16	St	.....	.....
13.9.3	Wie Position 13.9.1, jedoch Ankerschiene TA Stahl verz Profil 50/30 L 3,12m Decken einbauen Beton Länge 3,12 m,	2	St	.....	.....
13.9.4	Wie Position 13.9.1, jedoch Ankerschiene TA Stahl verz Profil 50/30 L 6,00m Decken einbauen Beton Länge 6,00 m,	14	St	.....	.....
13.9.5	Wie Position 13.9.1, jedoch Ankerschiene TA Stahl verz Profil 50/30 L 11,20m Decken einbauen Beton Länge 11,20 m,	1	St	.....	.....
13.9.6	Wie Position 13.9.1, jedoch Ankerschiene TA Stahl verz Profil 50/30 L 16,16m Decken einbauen Beton Länge 16,16 m,	10	St	.....	.....
13.9.7	Wie Position 13.9.1, jedoch Ankerschiene TA Stahl verz Profil 50/30 L 1,45m Unterzug einbauen Beton Einbau in Seite Unterzug; Länge 1,45 m,	6	St	.....	.....
13.9.8	Wie Position 13.9.1, jedoch Ankerschiene TA Stahl verz Profil 50/30 L 14,65m Verbundträger einbauen Beton Einbau in Seite Verbundträger über Bühne Länge 14,65 m,	3	St	.....	.....
13.9.9	Wie Position 13.9.2, jedoch Ankerschiene TA Stahl verz Profil 50/30 L 3,34m Innenwände einbauen Beton Einbau in Innenwände Zugang Bühne Länge 3,34 m,	2	St	.....	.....
13.9.10	Wie Position 13.9.3, jedoch				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Ankerschiene TA Stahl verz Profil 50/30 L 5,80m Innenwände einbauen Beton Einbau in Innenwände Zugang Bühne Länge 5,80 m,	2	St	.....	.....
	13.9 MONTAGESCHIENEN VERANSTALTUNGSTECHNIK				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
13.10					
13.10.1	STLB-Bau 10/2025 013 TA Bewehrungsanschluss Betonstabstahl Durchm. 6-10mm 4St/m Wand Bewehrungsanschluss aus Betonstabstahl DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 6 bis 10 mm, Setztiefe über 0,2 bis 0,3 m, mit bauaufsichtlicher Zulassung, kraftschlüssig, Klebeanker, 4 Anker je m freien Randes, für Wand aus Ortbeton, Arbeitshöhe bis 3,5 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. inkl. Bohrungen, reinigen der Bohrungen 2. Ausführung ausschließlich durch geschulte Fachkraft 3. die Schulung ist vor Ausführung nachzuweisen.'.	50	m	.....	.....
13.10.2	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.10.1, jedoch Bewehrungsanschluss Betonstabstahl Durchm. 10-16mm 4St/m Wand Durchmesser über 10 bis 16 mm,	40	m	.....	.....
13.10.3	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.10.1, jedoch Bewehrungsanschluss Betonstabstahl Durchm. 16-20mm 4St/m Wand Durchmesser über 16 bis 20 mm,	20	m	.....	.....
13.10.4	STLB-Bau 10/2025 013 TA Wie Position 13.10.1, jedoch Bewehrungsanschluss Betonstabstahl Durchm. 20-32mm 4St/m Wand Durchmesser über 20 bis 32 mm,	10	m	.....	.....
	13.10 BEWEHRUNGSEINBOHRANSCHLÜSSE				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

13.11 INJEKTIONSMÖRTEL

13.11.1 Nachträgliches Verpressen von Rissen im WU-Beton
Nachträgliches Verpressen von Rissen im WU-Beton

Nachträgliches fachgerechtes Verpressen der WU-Konstruktionen Wand, Bodenplatte etc.
Risse, die aus mangelnder Ausführung entstanden sind, werden mit dieser Position nicht vergütet.

100 m ....

13.11.2 Druckprobe und Dichtigkeitsprüfung
Druckprobe und Dichtigkeitsprüfung

Druck- und Dichtigkeitsprüfung von Arbeitsfugen zum Nachweis der Dichtigkeit verpresster und unverpresster Fugen.
Die Prüfungen sind zu dokumentieren.

100 m ....

13.11 NACHVERPRESSUNG WU-BAUTEILE .....

13 EINBAUTEILE FÜR ORTBETON UND BETONFERTIGTEILE .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
14	**MAUERWERK**				
14.1	**RINGBALKEN**				
14.1.1	STLB-Bau 10/2025 012 TA Ringbalken KS-U-Schale 8DF(238/240/240) B 24cm Ringbalken aus Kalksandstein U-Schalen, 8 DF (238/240/240), Breite 24 cm, Bewehrung wird gesondert vergütet, Betonfüllung wird gesondert vergütet, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr '-EGK_5__AR_DE__C__XX_4101' Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ausführung im UG - und EG Bereich - Aulaschächte und EG, in REI90-Wand 2. UK-Ringbalken bis h = 3,50 m über OK RF = -0,20 m unter 0.00. 3. Ausführung in Einzellängen von 1,00 bis 1,65 m einschl. 4. seitlicher Anschluß an Stahlbetonstützen und -wände'.	25	m	.....	.....
14.1.2	STLB-Bau 10/2025 012 TA Wie Position 14.1.1, jedoch Ringbalken KS-U-Schale 6DF(238/175/240) B 17,5cm 6 DF (238/175/240), Breite 17,5 cm, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ausführung im UG - und EG Bereich Schachtanlagen, Innenwände in REI90-Wand '	376	m	.....	.....
14.1.3	STLB-Bau 10/2025 012 TA Wie Position 14.1.1, jedoch Ringbalken KS-U-Schale 8DF(238/240/240) B 24cm Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ausführung im UG - und EG in Mauerwerkswänden mit und ohne REI-90. REI90M-Anforderung '	22	m	.....	.....
14.1.4	STLB-Bau 10/2025 012 Verfüllung Mauerwerk Ringbalken Normalbeton C20/25 XC1 Verfüllung des Mauerwerks des Ringbalkens mit Beton, Ortbeton, Normalbeton C 20/25 DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, als Stahlbeton, Arbeitshöhe bis 3,5 m, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung).	10	m³	.....	.....
14.1.5	Betonstabstahl B500A Durchm. 10-16mm Ringbalken Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 10 bis 16 mm, Längen über 7 bis 15 m, für Ringbalkenverfüllung.	1801,93	kg	.....	.....
14.1.6	STLB-Bau 10/2025 013 TA Bewehrungsanschluss Betonstabstahl Durchm. 10-16mm Ringbalken Bewehrungsanschluss aus Betonstabstahl DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 10 bis 16 mm, Setztiefe über 0,2 bis 0,3 m, mit bauaufsichtlicher Zulassung, kraftschlüssig, Klebeanker, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, für Ringbalken aus Ortbeton, Arbeitshöhe bis 3,5 m, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. inkl. Bohrungen, reinigen der Bohrungen				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	2. Ausführung ausschließlich durch geschulte Fachkraft 3. die Schulung ist vor Ausführung nachzuweisen.'.	867	St	.....	.....
	14.1 RINGBALKEN				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

14.2 MAUERWERKSWÄNDE

14.2.1 STLB-Bau 10/2025 012 TA
Mauerwerk Trennwand nichttragend KS SFK12 RDK1,8 D 17,5cm M10 3DF(240/175/113)

Mauerwerk DIN EN 1996 der nichttragenden Trennwand DIN 4103-1, für späteren Putzauftrag, einschl. Deckenanschluss, DIN 4102-4, Wand 3-seitig gehalten ohne Auflast mit freiem oberem Rand, Anker und Anschlussfuge werden gesondert vergütet, ohne Stoßfugenvermörtelung,
Kalksandstein, DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, KS, Festigkeitsklasse 12, Rohdichteklasse 1,8,
Mauerwerksdicke 17,5 cm, Mauermörtel M 10 DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, 3 DF (240/175/113), gedämmte Ausgleichsschicht/Kimmschicht wird gesondert vergütet, Arbeitshöhe bis 5,5 m, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ausführung im Untergeschoss, REI90
2. Ausführung in Kleinflächen < 2,50 m² ist in die Position einzurechnen
3. Im UG werden Mauerwerkswände teilweise aus bauablaufbedingten Gründen in zwei Schritten hergestellt.
- Rohbau 1: Herstellung der oberen Wandhälfte (Bereich über dem betonierten Querbalken) Bestandteil dieser Position
- Rohbau 2: Herstellung der unteren Wandhälfte nach Einbringung der Geräte in die jeweiligen Räume. Ausführung bauseits
'.

40 m² ....

14.2.2 STLB-Bau 10/2025 012 TA
Wie Position 14.2.1, jedoch
Mauerwerk Trennwand nichttragend KS SFK12 RDK1,8 D 17,5cm M10 3DF(240/175/113)
Einzelbeschreibungs-Nr '3. Im UG werden Mauerwerkswände teilweise in drei Schritten hergestellt. Diese Schritte sind Bestandteil dieser Position
- Herstellung der oberen Wandhälfte (Bereich über dem betonierten Querbalken)
- Herstellung Ringbalken gem. gesonderter Position
- Herstellung der unteren Wandhälfte '

1162,8 m² ....

14.2.3 STLB-Bau 10/2025 012 TA
Wie Position 14.2.1, jedoch
Mauerwerk Trennwand nichttragend KS SFK12 RDK1,8 D 17,5cm M10 3DF(240/175/113)
Einzelbeschreibungs-Nr '1. ohne Brandschutzanforderung
3. in einem Schritt'

254 m² ....

14.2.4 STLB-Bau 10/2025 012 TA
Mauerwerk Innenwand KS SFK12 RDK1,8 D 24cm M10 5DF(300/240/113)

Mauerwerk DIN EN 1996 der Innenwand, für späteren Putzauftrag, mit Stoßfugenvermörtelung,
Kalksandstein, DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, KS, Festigkeitsklasse 12, Rohdichteklasse 1,8,
Mauerwerksdicke 24 cm, Mauermörtel M 10 DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, 5 DF (300/240/113), gedämmte Ausgleichsschicht/Kimmschicht wird gesondert vergütet, Arbeitshöhe über 5,5 bis 7,5 m, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A, Ausführung gemäß

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'Siehe Übersichtsplan 4010 -4014, Details 4100 und 4101 und Pikto Ansicht A1' Einzelbeschreibungs-Nr '1.Brandwand REI90-M im EG, 2.Schallschutz: 42dB, 55dB, 3.Federanker in jeder Stoßfuge'.	97	m²	.....	.....
14.2.5	STLB-Bau 10/2025 012 TA Mauerwerk Schachtwand KS SFK12 D 24cm M10 4DF(240/240/113) Mauerwerk DIN EN 1996 der Schachtwand, für späteren Putzauftrag, mit Stoßfugenvermörtelung, Kalksandstein, DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, KS, Festigkeitsklasse 12, Mauerwerksdicke 24 cm, Mauermörtel M 10 DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, 4 DF (240/240/113), gedämmte Ausgleichsschicht/Kimmschicht wird gesondert vergütet, Arbeitshöhe bis 5,5 m, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr '- EGK_5__AR_ÜS_SC__U1_4014 - EGK_5__AR_DE__C__XX_4101' Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ausführung in EG und UG Aula-Schächte, REI90 2. Ausführung in Kleinflächen < 2,50 m² ist in die Position einzurechnen 3. Im UG werden Schachtwände aus bauablaufbedingten Gründen in zwei Schritten hergestellt. - Rohbau 1: Herstellung der oberen Wandhälfte (Bereich über dem betonierten Querbalken) Bestandteil dieser Position - Rohbau 2: Herstellung der unteren Wandhälfte nach Einbringung der Geräte in die jeweiligen Räume. Ausfürhung bauseits'.	21	m²	.....	.....
14.2.6	STLB-Bau 10/2025 012 TA Wie Position 14.2.5, jedoch Mauerwerk Schachtwand KS SFK12 D 17,5cm M10 3DF(240/175/113) Mauerwerksdicke 17,5 cm, 3 DF (240/175/113), Zeichnungs-Nr '- EGK_5__AR_ÜS_SC__U1_4014 - EGK_5__AR_ÜS_SC__00_4010 - EGK_5__AR_DE__C__XX_4100' Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ausführung in EG und UG Schächte Haustechnik, REI90 '	44	m²	.....	.....
				14.2 MAUERWERKSWÄNDE	**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

14.3 ANSCHLÜSSE MAUERWERK

14.3.1 STLB-Bau 10/2025 018
Abdichtung in/unter Wand D 15-25cm W4-E Bitumen-Dachdichtungsbahn PV200DD MSB-Q Gieß/Einwalzverf

Abdichtung in oder unter Wänden DIN 18533-1 und DIN 18533-2, Wanddicke über 15 bis 25 cm, Raumnutzungsklasse RN2-E (übliche Anforderung), Wassereinwirkungsklasse W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden), Rissklasse R1-E (gering), Rissüberbrückungsklasse RÜ3-E (hohe Rissüberbrückung bis 1 mm, Rissversatz bis 0,5 mm),
eine Lage Bitumen-Dachdichtungsbahnen PV 200 DD mit Polyestervlieseinlage 200/250 g/m2, Anwendungstyp MSB-Q (Mauersperrbahn, mit Querkraftübertragung) DIN/TS 20000-202, im Gieß- und Einwalzverfahren aufbringen.

429,5 m ....

14.3.2 STLB-Bau 10/2025 012 TA
Ausgleichs-Kimmschicht Wandfuß Mauersteine KS H 10-12,5cm D 24cm (498/240/100)
Ausgleichsschicht/Kimmschicht am Wandfuß aus Mauersteinen, aus Kalksandsteinen DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, Höhe der Ausgleichsschicht über 10 bis 12,5 cm, Mauerwerksdicke 24 cm, (498/240/100), Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung im UG und EG, REI90 und REI90-M Anforderungen'.

27 m ....

14.3.3 STLB-Bau 10/2025 012 TA
Ausgleichs-Kimmschicht Wandfuß Mauersteine KS H 10-12,5cm D 17,5cm (498/175/100)
Ausgleichsschicht/Kimmschicht am Wandfuß aus Mauersteinen, aus Kalksandsteinen DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, Höhe der Ausgleichsschicht über 10 bis 12,5 cm, Mauerwerksdicke 17,5 cm, (498/175/100), Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung EG und UG'.

433 m ....

14.3.4 STLB-Bau 10/2025 012 TA
Mauerw.anschl. Winkel beidseitig D 17,5-24cm
Mauerwerk anschließen mit beidseitigem Winkel, gleitend, an vorh. Decke aus Beton, Mauerwerksdicke über 17,5 bis 24 cm, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'siehe Übersichten 4010-4014 und Details 4100 und 4101'
Einzelbeschreibungs-Nr '1. 2mm Stahlwinkel, 2.Ausführung in allen Geschossen, 3. teilweise BS-Anforderungen an Wände: REI90, REI90-M und ohne'.

444 m ....

14.3.5 STLB-Bau 10/2025 012 TA
Mauerw.anschl. Federanker Stoßfuge D 17,5-24cm

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Mauerwerk anschließen mit Federanker in vermörtelter Stoßfuge, an vorh. Decke aus Beton, Mauerwerksdicke über 17,5 bis 24 cm, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'Siehe Übersichtsplan 4000 bis 4014, Details 4100 +4101 und Pikto Ansicht A1' Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung im EG, Bauteil A zu Pausenhalle, in jeder Stoßfuge, in Brandwand'.	22	m	.....	.....
14.3.6	STLB-Bau 10/2025 012 TA Wie Position 14.3.4, jedoch Mauerw.anschl. Dämmstoff A1 D 17,5-24cm Mauerwerk anschließen mit gestopftem Dämmstoff, Mineralwolle, Schmelzpunkt größer 1000 Grad C, DIN 4102-17, Rohdichte 30 kg/m3, mit Brandschutzanforderung, Baustoffklasse DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar), Zeichnungs-Nr 'siehe Übersichten 4010 und Details 4100 und 4101' Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ausführung in allen Geschossen, 2. in REI90 Wände'	649	m	.....	.....
14.3.7	STLB-Bau 10/2025 012 TA Stumpfstoß Mauerwerk D 17,5-24cm Mauerwerk mit Stumpfstoß an vorh. Wand aus Beton anschließen, mit Anker und Schiene, Anker und Schiene werden gesondert vergütet, Mauerwerksdicke über 17,5 bis 24 cm, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'Details 4100 und 4101, Übersichten 4010 bis 4014' Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ausführung in allen Geschossen, 2. alle 50cm'.	713	m	.....	.....
	14.3 ANSCHLÜSSE MAUERWERK				.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

14.4 ÖFFNUNGEN / DURCHBRÜCHE IN MAUERWERK

14.4.1 STLB-Bau 10/2025 034 TA
Abdichtung Bauteilfuge Innenwand elast.Fugendichtstoff F Hybrid-Polymer B 25-30mm Hinterfüllmaterial Brandschutzdichtschnur F90

Abdichtung von Bauteilfugen in Innenwänden, Untergrund 1. Fugenflanke Mauerwerk, Untergrund 2. Fugenflanke Mauerwerk, mit elastischem Fugendichtstoff Typ F DIN EN 15651-1, Basis Hybrid-Polymer, Farbton weiß, Fugenbreite über 25 bis 30 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 2:1 DIN 18540, einschl. chemischer Vorreinigung, einschl. Hinterfüllmaterial, als Brandschutzdichtschnur nach erfolgter Systemprüfung, Feuerwiderstandsklasse F 90 DIN 4102-2, Arbeitshöhe über 3,5 bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'siehe Details 4100 und Übersichtspläne 4010-4014'
Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung im UG, Dehnungsfugen Mauerwerk-Mauerwerk'.

23 m ....

14.4.2 STLB-Bau 10/2025 034 TA
Abdichtung Bauteilfuge Innenwand elast.Fugendichtstoff F Hybrid-Polymer B 25-30mm Hinterfüllmaterial Brandschutzdichtschnur F90

Abdichtung von Bauteilfugen in Innenwänden, Untergrund 1. Fugenflanke Mauerwerk, Untergrund 2. Fugenflanke Beton, mit elastischem Fugendichtstoff Typ F DIN EN 15651-1, Basis Hybrid-Polymer, Farbton weiß, Fugenbreite über 25 bis 30 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 2:1 DIN 18540, einschl. chemischer Vorreinigung, einschl. Hinterfüllmaterial, als Brandschutzdichtschnur nach erfolgter Systemprüfung, Feuerwiderstandsklasse F 90 DIN 4102-2, Arbeitshöhe über 3,5 bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'siehe Details 4100 und Übersichtspläne 4010-4014'
Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung im UG, Dehnungsfugen Mauerwerk-Stahlbeton'.

10 m ....

14.4.3 STLB-Bau 10/2025 012 TA
Öffnung b. Aufmauern herst. B 1260 mm H 2260 mm D 17,5cm
Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Türöffnung,
Breite Nennmaß Wandöffnung '1260' mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung '2260' mm, im Mauerwerk, in nichttragenden Trennwänden, Wanddicke 17,5 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ausführung im UG, 2. in REI90 und F0 Wänden'.

24 St ....

14.4.4 STLB-Bau 10/2025 012 TA
Öffnung b. Aufmauern herst. B 1760 mm H 2260 mm D 17,5cm
Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Türöffnung,
Breite Nennmaß Wandöffnung '1760' mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung '2260' mm, im Mauerwerk, in nichttragenden Trennwänden, Wanddicke 17,5 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ausführung im UG, 2. in REI90 Wänden'.

2 St ....

14.4.5 STLB-Bau 10/2025 012 TA
Öffnung b. Aufmauern herst. B 2010 mm H 2260 mm D 17,5cm

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Türöffnung, Breite Nennmaß Wandöffnung '2010' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2260' mm, im Mauerwerk, in nichttragenden Trennwänden, Wanddicke 17,5 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ausführung im UG 2. in REI90 und F0 Wänden'.	8	St	.....	.....
14.4.6	STLB-Bau 10/2025 012 TA Öffnung b. Aufmauern herst. B 2250 mm H 3000 mm D 24cm Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Türöffnung, Breite Nennmaß Wandöffnung '2250' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '3000' mm, im Mauerwerk, in nichttragenden Trennwänden, Wanddicke 24 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ausführung im EG 2. in REI90M Wänden'.	1	St	.....	.....
14.4.7	STLB-Bau 10/2025 012 TA Öffnung b. Aufmauern herst. B 3100 mm H 3000 mm D 24cm Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Türöffnung, Breite Nennmaß Wandöffnung '3100' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '3000' mm, im Mauerwerk, in nichttragenden Trennwänden, Wanddicke 24 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ausführung im EG 2. in REI90M Wänden'.	1	St	.....	.....
14.4.8	STLB-Bau 10/2025 012 TA Sturz übermauern KS 2DF(240/115/113) D 11,5-24cm H 50-80cm Sturz übermauern mit Kalksandsteinen DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, 2 DF (240/115/113), kraftschlüssig an vorh. Mauerwerk anschließen, Mauerwerksdicke über 11,5 bis 24 cm, Höhe über 50 bis 80 cm, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ausführung im UG 2. in REI90 und F0 Wänden'.	55	m	.....	.....
14.4.9	STLB-Bau 10/2025 012 TA Sturz übermauern KS 4DF(240/240/113) D 11,5-24cm H 50-80cm Sturz übermauern mit Kalksandsteinen DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, 4 DF (240/240/113), kraftschlüssig an vorh. Mauerwerk anschließen, Mauerwerksdicke über 11,5 bis 24 cm, Höhe über 50 bis 80 cm, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ausführung im EG 2. in REI90M Wänden'.	6	m	.....	.....
14.4.10	STLB-Bau 10/2025 012 TA Öffnung überdecken KS-Flachsturz nichttragend Innenwand H 11,3cm D 17,5cm B 126cm Öffnung überdecken mit Kalksandsteinflachsturz nach bauaufsichtlicher Zulassung/Typenstatik, nichttragend, Einbau in Innenwand, Sturzhöhe 11,3 cm, Wanddicke 17,5 cm, größte Rohbaubreite der Öffnung 126 cm, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ausführung im UG 2. in REI90 und F0 Wänden'.	24	St	.....	.....
14.4.11	STLB-Bau 10/2025 012 TA Wie Position 14.4.10, jedoch Öffnung überdecken KS-Flachsturz nichttragend Innenwand H 11,3cm D 17,5cm B 176cm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	größte Rohbaubreite der Öffnung 176 cm,	2	St	.....	.....
14.4.12	STLB-Bau 10/2025 012 TA Wie Position 14.4.10, jedoch Öffnung überdecken KS-Flachsturz nichttragend Innenwand H 11,3cm D 17,5cm B 201cm größte Rohbaubreite der Öffnung 201 cm,	8	St	.....	.....
14.4.13	STLB-Bau 10/2025 012 TA Öffnung überdecken Betonsturz nichttragend Innenwand H 24cm D 24cm B 226cm Öffnung überdecken mit Betonsturz nach bauaufsichtlicher Zulassung/Typenstatik, nichttragend, Einbau in Innenwand, Sturzhöhe 24 cm, Wanddicke 24 cm, größte Rohbaubreite der Öffnung 226 cm, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ausführung im EG, 2. in REI90M Wänden'.	1	St	.....	.....
14.4.14	STLB-Bau 10/2025 012 TA Wie Position 14.4.13, jedoch Öffnung überdecken Betonsturz nichttragend Innenwand H 24cm D 24cm B 301cm größte Rohbaubreite der Öffnung 301 cm,	1	St	.....	.....
14.4.15	STLB-Bau 10/2025 012 Herstellen von Schlitzen beim Aufmauern B 5-10cm T 5-10cm Herstellen von Schlitzen beim Aufmauern, Schlitzbreite über 5 bis 10 cm, Schlitztiefe über 5 bis 10 cm, in nichttragender Trennwand, Arbeitshöhe bis 3,5 m, Ausführung im 2. Obergeschoss.	4	m	.....	.....
	Durchbrüche Mauerwerk Durchbrüche Mauerwerk				
14.4.16	STLB-Bau 10/2025 084 Durchbruch herstellen bohren Mauerwerk KS 300-400cm2 T 15-20cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170102 Vergüt.Entsorg. AN Durchbruch herstellen, durch Bohren, Untergrundfläche senkrecht, aus Mauerwerk aus Kalksandstein, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, Einzelöffnung über 300 bis 400 cm2, Tiefe über 15 bis 20 cm, Hilfsschnitte werden nicht gesondert vergütet, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 15 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung im 1. Untergeschoss, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Beseitigungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170102 Ziegel, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	10	St	.....	.....
14.4.17	STLB-Bau 10/2025 084				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Durchbruch herstellen bohren Mauerwerk KS 400-500cm2 T 15-20cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170102 Vergüt.Entsorg. AN Durchbruch herstellen, durch Bohren, Untergrundfläche senkrecht, aus Mauerwerk aus Kalksandstein, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, Einzelöffnung über 400 bis 500 cm2, Tiefe über 15 bis 20 cm, Hilfsschnitte werden nicht gesondert vergütet, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 15 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung im 1. Untergeschoss, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Beseitigungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170102 Ziegel, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	10	St	.....	.....
14.4.18	STLB-Bau 10/2025 084 Durchbruch herstellen bohren Mauerwerk KS 900-1000cm2 T 15-20cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170102 Vergüt.Entsorg. AN Durchbruch herstellen, durch Bohren, Untergrundfläche senkrecht, aus Mauerwerk aus Kalksandstein, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, Einzelöffnung über 900 bis 1000 cm2, Tiefe über 15 bis 20 cm, Hilfsschnitte werden nicht gesondert vergütet, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 15 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung im 1. Untergeschoss, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Beseitigungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170102 Ziegel, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	10	St	.....	.....
14.4.19	STLB-Bau 10/2025 084 Durchbruch herstellen bohren Mauerwerk KS 1000-1500cm2 T 15-20cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170102 Vergüt.Entsorg. AN Durchbruch herstellen, durch Bohren, Untergrundfläche senkrecht, aus Mauerwerk aus Kalksandstein, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, Einzelöffnung über 1000 bis 1500 cm2, Tiefe über 15 bis 20 cm, Hilfsschnitte werden nicht gesondert vergütet, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 15 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung im 1. Untergeschoss, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Beseitigungsanlage, Transportweg bis 10 km,				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170102 Ziegel, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	10	St	.....	.....
14.4.20	STLB-Bau 10/2025 084 Durchbruch herstellen bohren Mauerwerk KS 1500-2000cm2 T 15-20cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170102 Vergüt.Entsorg. AN Durchbruch herstellen, durch Bohren, Untergrundfläche senkrecht, aus Mauerwerk aus Kalksandstein, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, Einzelöffnung über 1500 bis 2000 cm2, Tiefe über 15 bis 20 cm, Hilfsschnitte werden nicht gesondert vergütet, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 15 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung im 1. Untergeschoss, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Beseitigungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170102 Ziegel, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	10	St	.....	.....
14.4.21	STLB-Bau 10/2025 084 Durchbruch herstellen bohren Mauerwerk KS 3000-5000cm2 T 15-20cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170102 Vergüt.Entsorg. AN Durchbruch herstellen, durch Bohren, Untergrundfläche senkrecht, aus Mauerwerk aus Kalksandstein, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, Einzelöffnung über 3000 bis 5000 cm2, Tiefe über 15 bis 20 cm, Hilfsschnitte werden nicht gesondert vergütet, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 15 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung im 1. Untergeschoss, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Beseitigungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170102 Ziegel, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	10	St	.....	.....
14.4.22	STLB-Bau 10/2025 084 Durchbruch herstellen Mauerwerk KS 100-150cm2 T 15-20cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170102 Vergüt.Entsorg. AN Durchbruch herstellen, Untergrundfläche senkrecht, aus Mauerwerk aus Kalksandstein, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, Einzelöffnung über 100 bis 150 cm2, Tiefe über 15 bis 20 cm, Hilfsschnitte werden nicht gesondert vergütet, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 15 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	innerhalb des Bauwerks, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170102 Ziegel, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	5	St	.....	.....
14.4.23	STLB-Bau 10/2025 084 Wie Position 14.4.22, jedoch Durchbruch herstellen Mauerwerk KS 150-200cm2 T 15-20cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170102 Vergüt.Entsorg. AN Einzelöffnung über 150 bis 200 cm2,	10	St	.....	.....
14.4.24	STLB-Bau 10/2025 084 Wie Position 14.4.22, jedoch Durchbruch herstellen Mauerwerk KS 250-300cm2 T 15-20cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170102 Vergüt.Entsorg. AN Einzelöffnung über 250 bis 300 cm2,	5	St	.....	.....
14.4.25	STLB-Bau 10/2025 084 Wie Position 14.4.22, jedoch Durchbruch herstellen Mauerwerk KS 300-400cm2 T 15-20cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170102 Vergüt.Entsorg. AN Einzelöffnung über 300 bis 400 cm2,	7	St	.....	.....
14.4.26	STLB-Bau 10/2025 084 Wie Position 14.4.22, jedoch Durchbruch herstellen Mauerwerk KS 400-500cm2 T 15-20cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170102 Vergüt.Entsorg. AN Einzelöffnung über 400 bis 500 cm2,	6	St	.....	.....
14.4.27	STLB-Bau 10/2025 084 Wie Position 14.4.22, jedoch Durchbruch herstellen Mauerwerk KS 500-600cm2 T 15-20cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170102 Vergüt.Entsorg. AN Einzelöffnung über 500 bis 600 cm2,	4	St	.....	.....
14.4.28	STLB-Bau 10/2025 084 Wie Position 14.4.22, jedoch Durchbruch herstellen Mauerwerk KS 600-700cm2 T 15-20cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170102 Vergüt.Entsorg. AN Einzelöffnung über 600 bis 700 cm2,	5	St	.....	.....
14.4.29	STLB-Bau 10/2025 084 Wie Position 14.4.22, jedoch				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Durchbruch herstellen Mauerwerk KS 700-800cm2 T 15-20cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170102 Vergüt.Entsorg. AN Einzelöffnung über 700 bis 800 cm2,	5	St	.....	.....
14.4.30	STLB-Bau 10/2025 084 Wie Position 14.4.22, jedoch Durchbruch herstellen Mauerwerk KS 800-900cm2 T 15-20cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170102 Vergüt.Entsorg. AN Einzelöffnung über 800 bis 900 cm2,	5	St	.....	.....
14.4.31	STLB-Bau 10/2025 084 Wie Position 14.4.22, jedoch Durchbruch herstellen Mauerwerk KS 900-1000cm2 T 15-20cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170102 Vergüt.Entsorg. AN Einzelöffnung über 900 bis 1000 cm2,	8	St	.....	.....
14.4.32	STLB-Bau 10/2025 084 Wie Position 14.4.22, jedoch Durchbruch herstellen Mauerwerk KS 1000-1500cm2 T 15-20cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170102 Vergüt.Entsorg. AN Einzelöffnung über 1000 bis 1500 cm2,	4	St	.....	.....
14.4.33	STLB-Bau 10/2025 084 Wie Position 14.4.22, jedoch Durchbruch herstellen Mauerwerk KS 1500-2000cm2 T 15-20cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170102 Vergüt.Entsorg. AN Einzelöffnung über 1500 bis 2000 cm2,	3	St	.....	.....
14.4.34	STLB-Bau 10/2025 084 Wie Position 14.4.22, jedoch Durchbruch herstellen Mauerwerk KS 2000-3000cm2 T 15-20cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170102 Vergüt.Entsorg. AN Einzelöffnung über 2000 bis 3000 cm2,	2	St	.....	.....
14.4.35	STLB-Bau 10/2025 084 Wie Position 14.4.22, jedoch Durchbruch herstellen Mauerwerk KS 3000-5000cm2 T 15-20cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170102 Vergüt.Entsorg. AN Einzelöffnung über 3000 bis 5000 cm2,	2	St	.....	.....
14.4.36	STLB-Bau 10/2025 084 Wie Position 14.4.22, jedoch				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Durchbruch herstellen Mauerwerk KS 5000-10000cm2 T 15-20cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170102 Vergüt.Entsorg. AN Einzelöffnung über 5000 bis 10000 cm2,	2	St	.....	.....
14.4.37	STLB-Bau 10/2025 084 Wie Position 14.4.22, jedoch Durchbruch herstellen Mauerwerk KS 10000-15000cm2 T 15-20cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170102 Vergüt.Entsorg. AN Einzelöffnung über 10000 bis 15000 cm2,	1	St	.....	.....
14.4.38	STLB-Bau 10/2025 084 Wie Position 14.4.22, jedoch Durchbruch herstellen Mauerwerk KS 15000-20000cm2 T 15-20cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170102 Vergüt.Entsorg. AN Einzelöffnung über 15000 bis 20000 cm2,	1	St	.....	.....
14.4.39	STLB-Bau 10/2025 084 Wie Position 14.4.22, jedoch Durchbruch herstellen Mauerwerk KS 25000-50000cm2 T 15-20cm nicht schadstoffbelastet 15kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen bis 10km AVV170102 Vergüt.Entsorg. AN Einzelöffnung über 25000 bis 50000 cm2,	1	St	.....	.....
14.4.40	STLB-Bau 10/2025 012 Öffnung b. Aufmauern herst. bis 100cm2 T 15-20cm Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, Einzelgröße der Öffnungen bis 100 cm2, Tiefe über 15 bis 20 cm, im Mauerwerk, in nichttragenden Trennwänden.	6	St	.....	.....
14.4.41	STLB-Bau 10/2025 012 Wie Position 14.4.40, jedoch Öffnung b. Aufmauern herst. 100-150cm2 T 15-20cm Einzelgröße der Öffnungen über 100 bis 150 cm2,	5	St	.....	.....
14.4.42	STLB-Bau 10/2025 012 Wie Position 14.4.40, jedoch Öffnung b. Aufmauern herst. 150-200cm2 T 15-20cm Einzelgröße der Öffnungen über 150 bis 200 cm2,	24	St	.....	.....
14.4.43	STLB-Bau 10/2025 012 Wie Position 14.4.40, jedoch Öffnung b. Aufmauern herst. 200-250cm2 T 15-20cm Einzelgröße der Öffnungen über 200 bis 250 cm2,	8	St	.....	.....
14.4.44	STLB-Bau 10/2025 012 Wie Position 14.4.40, jedoch Öffnung b. Aufmauern herst. 250-300cm2 T 15-20cm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Einzelgröße der Öffnungen über 250 bis 300 cm2,	8	St	.....	.....
14.4.45	STLB-Bau 10/2025 012 Wie Position 14.4.40, jedoch Öffnung b. Aufmauern herst. 300-400cm2 T 15-20cm Einzelgröße der Öffnungen über 300 bis 400 cm2,	48	St	.....	.....
14.4.46	STLB-Bau 10/2025 012 Wie Position 14.4.40, jedoch Öffnung b. Aufmauern herst. 400-500cm2 T 15-20cm Einzelgröße der Öffnungen über 400 bis 500 cm2,	8	St	.....	.....
14.4.47	STLB-Bau 10/2025 012 Wie Position 14.4.40, jedoch Öffnung b. Aufmauern herst. 500-600cm2 T 15-20cm Einzelgröße der Öffnungen über 500 bis 600 cm2,	12	St	.....	.....
14.4.48	STLB-Bau 10/2025 012 Wie Position 14.4.40, jedoch Öffnung b. Aufmauern herst. 600-700cm2 T 15-20cm Einzelgröße der Öffnungen über 600 bis 700 cm2,	10	St	.....	.....
14.4.49	STLB-Bau 10/2025 012 Wie Position 14.4.40, jedoch Öffnung b. Aufmauern herst. 700-800cm2 T 15-20cm Einzelgröße der Öffnungen über 700 bis 800 cm2,	19	St	.....	.....
14.4.50	STLB-Bau 10/2025 012 Wie Position 14.4.40, jedoch Öffnung b. Aufmauern herst. 800-900cm2 T 15-20cm Einzelgröße der Öffnungen über 800 bis 900 cm2,	18	St	.....	.....
14.4.51	STLB-Bau 10/2025 012 Wie Position 14.4.40, jedoch Öffnung b. Aufmauern herst. 900-1000cm2 T 15-20cm Einzelgröße der Öffnungen über 900 bis 1000 cm2,	8	St	.....	.....
14.4.52	STLB-Bau 10/2025 012 Wie Position 14.4.40, jedoch Öffnung b. Aufmauern herst. 1000-1500cm2 T 15-20cm Einzelgröße der Öffnungen über 1000 bis 1500 cm2,	18	St	.....	.....
14.4.53	STLB-Bau 10/2025 012 Wie Position 14.4.40, jedoch Öffnung b. Aufmauern herst. 1500-2000cm2 T 15-20cm Einzelgröße der Öffnungen über 1500 bis 2000 cm2,	8	St	.....	.....
14.4.54	STLB-Bau 10/2025 012				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Wie Position 14.4.40, jedoch Öffnung b. Aufmauern herst. 2000-3000cm2 T 15-20cm Einzelgröße der Öffnungen über 2000 bis 3000 cm2,	17	St	.....	.....
14.4.55	STLB-Bau 10/2025 012 Wie Position 14.4.40, jedoch Öffnung b. Aufmauern herst. 3000-5000cm2 T 15-20cm Einzelgröße der Öffnungen über 3000 bis 5000 cm2,	30	St	.....	.....
14.4.56	STLB-Bau 10/2025 012 Wie Position 14.4.40, jedoch Öffnung b. Aufmauern herst. 5000-10000cm2 T 15-20cm Einzelgröße der Öffnungen über 5000 bis 10000 cm2,	50	St	.....	.....
14.4.57	STLB-Bau 10/2025 012 Wie Position 14.4.40, jedoch Öffnung b. Aufmauern herst. 10000-15000cm2 T 15-20cm Einzelgröße der Öffnungen über 10000 bis 15000 cm2,	6	St	.....	.....
14.4.58	STLB-Bau 10/2025 012 Wie Position 14.4.40, jedoch Öffnung b. Aufmauern herst. 15000-20000cm2 T 15-20cm Einzelgröße der Öffnungen über 15000 bis 20000 cm2,	5	St	.....	.....
14.4.59	STLB-Bau 10/2025 012 Wie Position 14.4.40, jedoch Öffnung b. Aufmauern herst. 20000-25000cm2 T 15-20cm Einzelgröße der Öffnungen über 20000 bis 25000 cm2,	4	St	.....	.....
14.4.60	STLB-Bau 10/2025 012 Wie Position 14.4.40, jedoch Öffnung b. Aufmauern herst. 25000-50000cm2 T 15-20cm Einzelgröße der Öffnungen über 25000 bis 50000 cm2,	4	St	.....	.....
14.4.61	STLB-Bau 10/2025 012 Öffnung b. Aufmauern herst. 100-150cm2 T 20-25cm Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, Einzelgröße der Öffnungen über 100 bis 150 cm2, Tiefe über 20 bis 25 cm, im Mauerwerk, in nichttragenden Trennwänden.	4	St	.....	.....
14.4.62	STLB-Bau 10/2025 012 Wie Position 14.4.61, jedoch Öffnung b. Aufmauern herst. 400-500cm2 T 20-25cm Einzelgröße der Öffnungen über 400 bis 500 cm2,	4	St	.....	.....
14.4.63	STLB-Bau 10/2025 012 Wie Position 14.4.61, jedoch Öffnung b. Aufmauern herst. 700-800cm2 T 20-25cm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Einzelgröße der Öffnungen über 700 bis 800 cm2,	4	St	.....	.....
14.4.64	STLB-Bau 10/2025 012 Wie Position 14.4.61, jedoch Öffnung b. Aufmauern herst. 800-900cm2 T 20-25cm Einzelgröße der Öffnungen über 800 bis 900 cm2,	5	St	.....	.....
14.4.65	STLB-Bau 10/2025 012 Wie Position 14.4.61, jedoch Öffnung b. Aufmauern herst. 1500-2000cm2 T 20-25cm Einzelgröße der Öffnungen über 1500 bis 2000 cm2,	4	St	.....	.....
14.4.66	STLB-Bau 10/2025 012 Wie Position 14.4.61, jedoch Öffnung b. Aufmauern herst. 2000-3000cm2 T 20-25cm Einzelgröße der Öffnungen über 2000 bis 3000 cm2,	4	St	.....	.....
14.4.67	STLB-Bau 10/2025 012 Wie Position 14.4.61, jedoch Öffnung b. Aufmauern herst. 5000-10000cm2 T 20-25cm Einzelgröße der Öffnungen über 5000 bis 10000 cm2,	6	St	.....	.....
14.4.68	STLB-Bau 10/2025 012 Wie Position 14.4.61, jedoch Öffnung b. Aufmauern herst. 10000-15000cm2 T 20-25cm Einzelgröße der Öffnungen über 10000 bis 15000 cm2,	4	St	.....	.....
14.4.69	STLB-Bau 10/2025 012 Wie Position 14.4.61, jedoch Öffnung b. Aufmauern herst. 15000-20000cm2 T 20-25cm Einzelgröße der Öffnungen über 15000 bis 20000 cm2,	4	St	.....	.....
14.4.70	STLB-Bau 10/2025 012 Wie Position 14.4.61, jedoch Öffnung b. Aufmauern herst. 2000-3000cm2 T 20-25cm Einzelgröße der Öffnungen über 2000 bis 3000 cm2,	4	St	.....	.....
14.4.71	STLB-Bau 10/2025 012 Wie Position 14.4.61, jedoch Öffnung b. Aufmauern herst. 3000-5000cm2 T 20-25cm Einzelgröße der Öffnungen über 3000 bis 5000 cm2,	5	St	.....	.....
14.4.72	STLB-Bau 10/2025 012 Öffnung b. Aufmauern herst. bis 100cm2 T 25-30cm Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, Einzelgröße der Öffnungen bis 100 cm2, Tiefe über 25 bis 30 cm, im Mauerwerk, in nichttragenden Trennwänden.	5	St	.....	.....
14.4.73	STLB-Bau 10/2025 012 Wie Position 14.4.72, jedoch				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Öffnung b. Aufmauern herst. 200-250cm2 T 25-30cm Einzelgröße der Öffnungen über 200 bis 250 cm2,	5	St	.....	.....
14.4.74	STLB-Bau 10/2025 012 Öffnung b. Aufmauern herst. 2000-3000cm2 T 30-35cm Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, Einzelgröße der Öffnungen über 2000 bis 3000 cm2, Tiefe über 30 bis 35 cm, im Mauerwerk, in nichttragenden Trennwänden.	5	St	.....	.....
14.4.75	STLB-Bau 10/2025 012 Wie Position 14.4.74, jedoch Öffnung b. Aufmauern herst. 5000-10000cm2 T 30-35cm Einzelgröße der Öffnungen über 5000 bis 10000 cm2,	7	St	.....	.....
14.4.76	STLB-Bau 10/2025 012 Wie Position 14.4.74, jedoch Öffnung b. Aufmauern herst. 1000-1500cm2 T 30-35cm Einzelgröße der Öffnungen über 1000 bis 1500 cm2,	8	St	.....	.....
	14.4 ÖFFNUNGEN / DURCHBRÜCHE IN MAUERWERK				**.....**
	14 MAUERWERK				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

15 MALERARBEITEN TECHNIKRÄUME

15.1 OBERFLÄCHENVERFESTIGUNG

15.1.1 Nachbehandlung mit Folie
Nachbehandlung der fertiggestellten Fläche mit PE-Folie zum Schutz vor frühzeitiger und rascher Austrocknung sofort nach ausreichender Anfangserhärtung (Begehbarkeit).

Dauer der Nachbehandlung: 5 - 7 Tage

3040 m² ....

15.1.2 Untergrund reinigen flügelgeglätter Stahlbeton-Bodenplatte Entfernen Grobschmutz laden transp. LKW AN
Reinigen des Untergrundes aus flügelgeglätter Stahlbeton-Bodenplatte, von grober Verschmutzung, durch Entfernen von Grobschmutz, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße über 5 bis 7 m3, auf LKW des AN laden, transportieren, zur zugelassenen Lagerfläche des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, einschl. Entsorgung durch den AN

Ausführung nur nach ausdrücklicher Anordnung der Objektüberwachung.

Das Reinigen des Untergrundes, z.B. durch absaugen, ist eine Nebenleistung und wird nicht separat vergütet.

3040 m² ....

15.1.3 Feuchtemessungen mit CM-Gerät

Durchführung und Protokollierung von Feuchtemessungen mit einem CM-Gerät. Die Prüfung erfolgt mit Prüfgut welches aus dem kompletten Querschnitt des Estrichs entnommen wird. Durchführung und Dokumentation gemäß TKB-Merkblatt 16."Anerkannte Regeln der Technik bei der CM-Messung".
Ausführung in mehreren Abschnitten.

Die Probennahme ist in Anwesenheit der Objektüberwachung durchzuführen. Die Nachweise sind vom AN mit genauem Standort, Datum und ermittelter Restfeuchte zu protokollieren und 3-fach der Objektüberwachung zu übergeben.

Die Abrechnung erfolgt nur bei Messungen, die auf besondere Anweisung der Objektüberwachung werden.

Inkl. folgender Leistungen:
Vorab ist eine elektrische Feuchtemessung zur Feststellung der feuchtesten Stellen durchzuführen.

Die Öffnung im Estrich ist mit einem geeigneten Mörtel zu verschließen.

10 St ....

15.1.4 Nassreinigung der Oberfläche vor Oberflächenverfestigung
Nassreinigung der Oberfläche der flügelgeglätter Stahlbeton-Bodenplatte z. B. mittels Reinigungsautomaten unmittelbar vor der Applikation der Oberflächenverfestigung gem. Herstellervorschrift des Oberflächenverfestigers

3040 m² ....

15.1.5 Oberflächenverfestigung flügelgeglätter Stahlbeton-Bodenplatte Natriumsilikat bis 250g/m2

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Oberflächenverfestigung an Boden, innen, Untergrund der Oberfläche der flügelgeglätter Stahlbeton-Bodenplatte Materialbasis: wässriges Natriumsilikat, verfestigend, Auftragsmenge ca. 200 - 250 g/m2 je nach Saugfähigkeit der Betonoberfläche

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Verfestigung der Oberfläche der flügelgeglätter Stahlbeton-Bodenplatte

Funktion: Verfestigung der Estrichoberfläche durch Applikation von hochreinem modifiziertem Natriumsilikat mit geringem Feststoffgehalt. Katalysator nicht filmbildend.
Funktionweise: Verfestigung der Oberfläche durch Bildung von Natriumsilikathydraten in den Betonporen der Estrichoberfläche; Durch das chemische Verdichten muss ein irreversibler Prozess im mikroporösen Bereich der Beton- / Estrichstruktur an der Oberfläche durch Bildung zusätzlicher CSH Phasen eingeleitet werden.
Eindringtiefe: in Betonoberfläche = ca. 3 - 5 mm

Eigenschaften:
- staubbindend
- transparent
- einkomponentig
- lösemittelfrei
- Farb- und Geruchsneutral
- UV-beständig
- VOC-Gehalt 0 g/l
- nicht toxisch

Applikation und Einarbeiten der Oberflächenvergütung auf der Betonoberfläche nach den Herstellerrichtlinien.
Nach der Reaktion und Bildung des Alkalisilikat-Gels ist das überschüssige Reaktionsmaterial abzuziehen und/oder abzusaugen.

'.

		3040	m²	.....	.....
15.1.6	Reinigung der Oberfläche nach Oberflächenverfestigung Reinigung der Oberfläche der flügelgeglätter Stahlbeton-Bodenplatte z. B. mittels Reinigungsautomaten nach der Applikation der Oberflächenverfestigung gem. Herstellervorschrift des Oberflächenverfestigers	3040	m²	.....	.....
	15.1 OBERFLÄCHENVERFESTIGUNG				.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

15.2

15.2.1 Boden-Schutzabdeckung

flügelgelättete Stahlbetonbodenplatte gegen Verschmutzung während der Malerarbeiten vollflächig mit Abdeckvlies (z.B. Malervlies) abdecken
inkl. vollflächige Verklebung im Randbereich und gegen Verrutschen sichern, einschl. Unterhaltung sowie Entfernen nach Abschluss der Arbeiten.
In dieser Position sind nur die Flächen erfasst, bei denen die Leistung nach Art und Umfang nicht als Nebenleistung einzuordnen ist.
Die Position gilt für die Abdeckung von unbearbeiteten Betonflächen.

Ausführung nur nach Anweisung durch die Objektüberwachung.

Beschädigte Abdeckvliese sind auszutauschen.
Dies ist in den Einheitspreis mit einzuklakulieren.

3040 m² ....

15.2.2 Staubschutz, Bauteile/Gegenständ abkleben

Staubschutz für nicht zu bearbeitende Bauteile und Gegenstände einschl. staubdichtes Abkleben,
Unterhaltung sowie Entfernen nach Abschluss der Arbeiten.
In dieser Position sind nur die Flächen erfasst, bei denen die Leistung nach Art und Umfang nicht als Nebenleistung einzuordnen ist.

Ausführung nur nach Anweisung durch die Objektüberwachung.

50 m² ....

15.2.3 STLB-Bau 10/2025 034 TA
Erstbesch Wand Beton Dispersionsfarbe-GBS Dispersionsfarbe
Dispersionsfarbe
Erstbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Beton,
Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, pigmentiert, wasserbasiert, haftvermittelnd und verfestigend,
Zwischenbeschichtung aus Dispersionsfarbe,
Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, lösemittelfrei, matt
DIN EN 13300, Glanzgrad G3, deckend, Nassabriebbeständigkeit R-Klasse 3
DIN EN 13300, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: UG Technikräume
2. inkl. Gerüststellung bis 4,5 müber OKRF der Stahlbetonbodenplatte
3. weitere Produkteigenschaften:
- Deckkraftklasse/Klassifizierung: 2 nach DIN EN 13300
- Reflexion: stumpfmatt / matt bzw. nach Wahl des AG
- Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 3, nach EN ISO 11998
- Farbton: RAL 9016 (verkehrsweiß), bzw. weiß nach Wahl des AG
- staubbindend
- pilz- und schimmelwidrig
- Brandverhalten: nicht brennbar
(Klasse A2-s1,d0 nach EN 13501-1 lt. Klassifizierungsbericht)
- ohne Zusatz von Lösemitteln'.

2280 m² ....

15.2.4 STLB-Bau 10/2025 034 TA
Wie Position 15.2.3, jedoch

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Erstbesch Wand Kalksandstein Dispersionsfarbe-GBS Dispersionsfarbe Dispersionsfarbe Untergrund Kalksandstein,	640	m²	.....	.....
15.2.5	STLB-Bau 10/2025 034 TA Erstbesch Stütze Beton Dispersionsfarbe-GBS Dispersionsfarbe Dispersionsfarbe Erstbeschichtung an Stütze, eckig, innen, Untergrund Beton, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, pigmentiert, wasserbasiert, haftvermittelnd und verfestigend, Zwischenbeschichtung aus Dispersionsfarbe, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, lösemittelfrei, matt DIN EN 13300, Glanzgrad G3, deckend, Nassabriebbeständigkeit R-Klasse 3 DIN EN 13300, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: UG Technikräume 2. inkl. Gerüststellung bis ca. 4,5 über OKRF der Stahlbetonbodenplatte 3. weitere Produkteigenschaften: - Deckkraftklasse/Klassifizierung: 2 nach DIN EN 13300 - Reflexion: stumpfmatt / matt bzw. nach Wahl des AG - Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 3, nach EN ISO 11998 - Farbton: RAL 9016 (verkehrsweiß), bzw. weiß nach Wahl des AG - staubbindend - pilz- und schimmelwidrig - Brandverhalten: nicht brennbar (Klasse A2-s1,d0 nach EN 13501-1 lt. Klassifizierungsbericht) - ohne Zusatz von Lösemitteln'.	250	m²	.....	.....
15.2.6	STLB-Bau 10/2025 034 TA Erstbesch Decke Beton Dispersionsfarbe-GBS Dispersionsfarbe Dispersionsfarbe Erstbeschichtung an Decke, innen, Untergrund Beton, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, pigmentiert, wasserbasiert, haftvermittelnd und verfestigend, Zwischenbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, lösemittelfrei, matt DIN EN 13300, Glanzgrad G3, deckend, Nassabriebbeständigkeit R-Klasse 3 DIN EN 13300, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1. Einbauort: UG Technikräume 2. inkl. Gerüststellung bis 4,5 müber OKRF der Stahlbetonbodenplatte 3. weitere Produkteigenschaften: - Deckkraftklasse/Klassifizierung: 2 nach DIN EN 13300 - Reflexion: stumpfmatt / matt bzw. nach Wahl des AG - Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 3, nach EN ISO 11998 - Farbton: RAL 9016 (verkehrsweiß), bzw. weiß nach Wahl des AG - staubbindend - pilz- und schimmelwidrig - Brandverhalten: nicht brennbar (Klasse A2-s1,d0 nach EN 13501-1 lt. Klassifizierungsbericht) - ohne Zusatz von Lösemitteln'.	3040	m²	.....	.....
15.2.7	Zusätzliche Grundierung stark saugender Untergründe Wände Zusätzliche Grundierung auf Wänden aus Beton bzw. Mauerwerk bei stark saugendem Untergrund mit Tiefgrund.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Ausführung nur auf Anweisung nur nach vorheriger Absprache mit der Objekt-überwachung.	100	m²	.....	.....
15.2.8	Erstanstrich Kleinflächen NAK3 </=5 m2 Wände Mehrpreis zu vorbeschriebenen Anstrichen, jedoch auf Kleinflächen bis 5 m² an Wänden	100	m²	.....	.....
15.2.9	Erstanstrich Kleinflächen NAK3 </=5 m2 Decken Ausführung wie vor beschrieben: Untergrund: Stahlbetondecken	50	m²	.....	.....
	15.2 MALERARBEITEN WÄNDE UND DECKEN				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

15.3 BESCHICHTUNG LÜFTUNGSKANÄLE

15.3.1 Reinigen des Untergrundes Installationskanal aus Stahlbeton Entfernen Grobschmutz laden transp. LKW AN
Reinigen des Untergrundes im Installationskanal aus Stahlbeton, von grober Verschmutzung, durch Entfernen von Grobschmutz, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße über 5 bis 7 m3, auf LKW des AN laden, transportieren, zur zugelassenen Lagerfläche des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, einschl. Entsorgung durch den AN

Ausführung nur nach ausdrücklicher Anordnung der Objektüberwachung.

Das Reinigen des Untergrundes, z.B. durch absaugen, ist eine Nebenleistung und wird nicht separat vergütet.

2665 m² ....

15.3.2 Erstbesch Installationskanal Beton Hydrophobierung
Erstbeschichtung an Installationskanal, innen, Untergrund Beton, schalungsrau, Hydrophobierung, staubbindend, lösemittelfrei, deckend, Arbeitshöhe bis 3 m, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr '1. Ausführung im UG, Lüftungskanäle an Böden, Decken und Wänden
2. Anforderungen an die Beschichtung:
- bauaufsichtliche Zulassung
- erfüllt die Forderungen aus DIN EN 13779 / VDI 6022
- Die Anforderung aus Muster-Lüftungsanlagen-Richtline (M-LüAR) und der Anwendungsvorschriften in NRW werden erfüllt
3. inkl. Gerüststellung für Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes,
'.

2560 m² ....

15.3.3 Erstbesch Installationskanal Beton Hydrophobierung
Arbeitshöhe bis 6 m, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr
3. inkl. Gerüststellung für Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche über 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes,
'.

105 m² ....

15.3 BESCHICHTUNG LÜFTUNGSKANÄLE .....

15 MALERARBEITEN TECHNIKRÄUME .....

Zusammenstellung

1.1	INGENIEURLEISTUNGEN	.....
1.2	VERMESSERLEISTUNGEN	.....
1.3	MUSTER	.....
1.4	BAUSTELLENEINRICHTUNG	.....
1.5	SCHUTZMAßNAHMEN, SONSTIGES	.....
1.6	REIFENWASCHANLAGE / STRAßENREINIGUNG	.....
1.7	SCHUTZMASSNAHMEN BETON	.....
1.8	BAUSTRAßE SCHULE	.....
1.9	DOKUMENTATION	.....
1	ÜBERGEORDNETE LEISTUNGEN	.....
2.1	ERDARBEITEN BAUGRUBE	.....
2.2	ENTSORGUNG AUSHUB BAUGRUBE	.....
2.3	AUFFÜLLUNGEN	.....
2.4	GRUNDLEITUNGSGRÄBEN	.....
2	ERDARBEITEN	.....
3.1	WASSERHALTUNG BAUGRUBE	.....
3	WASSERHALTUNG BAUGRUBE	.....
4.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG	.....
4.2	VORBEREITENDE ARBEITEN	.....
4.3	ERD- UND VERBAUARBEITEN	.....
4.4	ROHRVERLEGEARBEITEN	.....
4.5	SCHÄCHTE UND SCHACHTAUFBAUTEILE	.....
4	TIEFBAU - ENTWÄSSERUNG HOCHBAUBEREICHE	.....
5.1	RW GRUNDLEITUNGEN UNTER BODENPLATTE	.....
5.2	SW GRUNDLEITUNGEN UNTER BODENPLATTE	.....
5.3	BODENABLÄUFE	.....
5.4	SONSTIGES	.....
5	TGA GRUNDLEITUNGEN	.....
6.1	AUFZÜGE SCHACHTEINBAUTEILE	.....
6	TGA AUFZÜGE SCHACHTEINBAUTEILE	.....
7.1	ELEKTRO-LEERROHRINSTALLATION	.....
7	TGA ELEKTRO-LEERROHRINSTALLATION	.....
8.1	ERDUNGSANLAGE	.....
8	TGA ERDUNGSANLAGE	.....
9.1	GEBÄUDEEINFÜHRUNGEN ELEKTRO	.....
9.2	GEBÄUDEEINFÜHRUNGEN SANITÄR HEIZUNG	.....

9	TGA GEBÄUDEEINFÜHRUNGEN	.....
10.1	ABDICHTUNG BITUMEN UG + EG VERTIKAL	.....
10.2	ABDICHTUNG BITUMEN LÜFTUNGSKANÄLE	.....
10.3	ABDICHTUNG FRISCHBETONVERBUNDFOLIE UG HORIZONTAL	.....
10.4	PERIMETERDÄMMUNG	.....
10	ABDICHTUNG UND PERIMETERDÄMMUNG	.....
11.1	SAUBERKEITSSCHICHTEN + AUFFÜLLUNGEN	.....
11.2	FUNDAMENTE + GRÜNDUNG UG	.....
11.3	PUMPENSUMPF / VERTIEFUNGEN	.....
11.4	FUNDAMENTE + GRÜNDUNG EG	.....
11.5	STB-ATTIKEN	.....
11.6	STB-DACHAUFKANTUNGEN	.....
11.7	STB-WÄNDE	.....
11.8	STB-SICHTBETON-STÜTZEN	.....
11.9	STB-DACHDECKEN	.....
11.10	STB-DECKEN	.....
11.11	STB-UNTER- UND ÜBERZÜGE	.....
11.12	STB-GERÄTEFUNDAMENTE UG	.....
11.13	WANDÖFFNUNGEN / DURCHBRÜCHE	.....
11.14	AUSSPARUNGEN STB-DACHDECKEN UND STB-DECKEN	.....
11.15	BEWEHRUNG FÜR ORTBETON	.....
11.16	VERBUNDTRÄGER	.....
11	ORTBETONARBEITEN	.....
12.1	FERTIGTEILTREPPENLÄUFE UND -PODESTE	.....
12.2	FERTIGTEILTREPPE EG - 1. OG FOYER	.....
12.3	FERTIGTEILTREPPEN EG	.....
12.4	VERSCHLUSSPLATTEN EINBRINGÖFFNUNGEN TECHNIK	.....
12	BETONFERTIGTEILE INKLUSIVE BEWEHRUNG	.....
13.1	FUGENBLECHE	.....
13.2	SCHRAUBMUFFENVERBINDUNGEN	.....
13.3	RÜCKBIEGEELEMENTE	.....
13.4	ANKERSCHIENEN	.....
13.5	DURCHSTANZDÜBELEISTEN	.....
13.6	TRITTSCHALLDÄMMUNG FERTIGTEILTREPPENLÄUFE UND -PODESTE	.....
13.7	TRITTSCHALLDÄMMUNG FERTIGTEILTREPPE EG - 1. OG FOYER	.....
13.8	TRITTSCHALLDÄMMUNG FERTIGTEILTREPPE EG FOYER	.....
13.9	MONTAGESCHIENEN VERANSTALTUNGSTECHNIK	.....
13.10	BEWEHRUNGSEINBOHRANSCHLÜSSE	.....
13.11	NACHVERPRESSUNG WU-BAUTEILE	.....

13	EINBAUTEILE FÜR ORTBETON UND BETONFERTIGTEILE	.....
14.1	RINGBALKEN	.....
14.2	MAUERWERKSWÄNDE	.....
14.3	ANSCHLÜSSE MAUERWERK	.....
14.4	ÖFFNUNGEN / DURCHBRÜCHE IN MAUERWERK	.....
14	MAUERWERK	.....
15.1	OBERFLÄCHENVERFESTIGUNG	.....
15.2	MALERARBEITEN WÄNDE UND DECKEN	.....
15.3	BESCHICHTUNG LÜFTUNGSKANÄLE	.....
15	MALERARBEITEN TECHNIKRÄUME	.....

Summe .....

zzgl. MwSt ..... % .....

Gesamtsumme .....